

Oberösterreichisches  
Landesmuseum

BHL <http://www.biologie.uni-leoben.at/BHL>

I 12233/12

Biol. Abt. 33/94

Poetsch & Schiedermayr

Kryptogamen-

FLORA.



Michum lieben Brüdern Johann Baptist,  
den väterlichen Führern unserer Nation  
als

Zufern unserer Ansehbarkeit.

Dual Widmung.

Dem Hochwürdigem, Hochgeehrtem  
Herrn Bruder  
meiner Freunde  
zum Beweise vorzüglicher  
Ehrerbietung

Ihr Pöschel  
als Mitverfasser



# Systematische Aufzählung

der im

Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns

bisher beobachteten

## samenlosen Pflanzen (Kryptogamen)

Von

Dr. J. S. Poetsch

und

Dr. K. B. Schiedermayr.

Herausgegeben

von der

k. k. zoologisch - botanischen Gesellschaft

in Wien.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Juli 1871.

MUSEUM FRANCISCO CAROLINUM  
LINC. 242. JA.

---

Wien, 1872.

Im Inlande besorgt durch **W. Braumüller**, k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

Für das Ausland in Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

I 12233

XIIIc494

BIBLIOTHEK UNIVERSITÄT ZÜRICH  
ZÜRICH 1911

## V o r w o r t.

Motto: Was wir heute bringen, ist die mühevoll  
gezogene und vielleicht doch noch unreife  
Frucht der dürftigen Nebenstunden, wie sie  
Beruf und Arbeiten anderer Art nur neidisch  
und widerstrebend abzulassen pflegen.

Baumeister,

Alemannische Wanderungen, Vorrede S. 6.

Die nachfolgende Aufzählung umfasst alle jene Kryptogamen, welche theils von uns selbst, theils von anderen Forschern gesammelt oder beschrieben worden sind, insoweit sie sich auf die allgemein bekannten Grenzen des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns beschränken. Wir haben dieselben, im Ganzen genommen, gewissenhaft eingehalten, und nur dort, wo die unmittelbare Angrenzung des Standortes einer Pflanze an unser Gebiet gestattet hat, dieselbe zu unserer Flora zu rechnen, haben wir von dieser allgemein geübten Gepflogenheit auch Gebrauch gemacht.

Die Anordnung des Materiales geschah in der Weise, dass von den niederen Organismen zu den vollkommeneren hinauf gestiegen wurde, welche Anordnung gegenwärtig in den meisten derartigen Aufzählungen, auch in jenen der phanerogamen Pflanzen, beobachtet zu werden pflegt.

Die Arbeit wurde zwischen uns beiden derart getheilt, dass Dr. Schiedermayr die Algen und Pilze, Dr. Poetsch die Flechten, Lebermoose, Laubmoose und Filicoideen zu bearbeiten übernahm, ohne dass jedoch der Eine dem von dem Anderen bearbeiteten Antheile fremd geblieben wäre.

In Bezug auf die systematische Reihenfolge haben wir uns an nachstehende Werke gehalten:

L. Rabenhorst, *Flora Europaea Algarum aquae dulcis et submarinae*, Lipsiae 1864—1868;

A. Braun, *Conspectus systematicus Characearum Europaeorum*, Dresdae 1867;

- A. de Bary, *Dispositio systematica generum Fungorum in Streinz, Nomenclator Fungorum, Vindobonae 1862, p. 722—729;*  
 Idem, *Morphologie und Physiologie der Pilze, Flechten und Myxomyceten, II. Band des Handbuches der physiologischen Botanik von W. Hofmeister, Leipzig 1866;*  
 L. Fuckel, *Symbolae mycologicae, Beiträge zur Kenntniss der Rheinischen Pilze, Wiesbaden 1869; und I. Nachtrag hiezu, 1871;*  
 G. W. Koerber, *Systema Lichenum Germaniae, Breslau 1855 & Parerga lichenologica, Breslau 1859—1865;*  
 Th. M. Fries, *Lichenes Arctoi Europae Groenlandiaequae haecenus cogniti, Upsaliae 1860, & Genera Heterolichenum Europaea recognita, Upsaliae 1861;*  
 W. Nylander, *Synopsis methodica Lichenum omnium hucusque cognitorum, Tom. I. Parisii 1860;*  
 Idem, *Lichenes Scandinaviae, sive Prodrum Lichenographiae Scandinaviae, Helsingforsiae 1861;*  
 Idem, *Prodromi Lichenographiae Scandinaviae Supplementum, Helsingforsiae 1866;*  
 E. Stizenberger, *Beiträge zur Flechtensystematik, St. Gallen 1862;*  
 Derselbe, *Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadelförmigen Sporen, Dresden 1864;*  
 Derselbe, *Ueber die steinbewohnenden Opegrapha-Arten, Dresden 1865;*  
 Derselbe, *Lecidea sabuletorum, Dresden 1867;*  
 Derselbe, *De Lecanora subfusca ejusque formis commentatio, in der botan. Zeitg. 1868, Nr. 52;*  
 F. Arnold, *Lichenologische Fragmente, Flora 1867, Nr. 9;*  
 L. Rabenhorst, *Kryptogamenflora von Sachsen etc. II. Abth. Leipzig 1870;*  
 Gottsche, *Lindenberg & Nees ab Esenbeck, Synopsis Hepaticarum, Hamburgi 1844;*  
 W. Ph. Schimper, *Synopsis Muscorum Europaeorum, Stuttgartiae 1860;*  
 J. Milde, *Die höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz, Leipzig 1865.*

Durch die Wahl dieser Auctoren, und indem wir auch die anderweitigen einschlägigen Arbeiten, so viel sie uns bekannt geworden sind, sorgfältig benützten, glauben wir dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft gerecht geworden zu sein, und erlauben uns nur noch hier zu bemerken, dass wir, wenn wir bei der Aufzählung der Flechten hier und da eigenen Anschauungen folgten, durchaus nicht im Sinne hatten, etwa ein neues Flechtensystem aufzustellen, und dass wir, bei der Nomenclatur uns strenge an die

Regeln der Priorität haltend, keineswegs bloss Staub aufwirbeln wollten, sondern von dem aufrichtigen Streben, zur Lösung dieser leidigen Frage nach Kräften mitzuwirken, geleitet wurden.

Obwohl wir von der Ueberzeugung durchdrungen sind, dass das gegenwärtige Verzeichniss an Vollständigkeit noch sehr Vieles zu wünschen übrig lässt, indem in unserem, an naturhistorischen Bedingungen so reichen Ländchen mindestens 4000 Arten von Kryptogamen angenommen werden können: wollten wir dennoch mit der Veröffentlichung des bis jetzt Bekanntgewordenen nicht länger mehr zögern, weil wir hoffen, dass unsere Arbeit einerseits den einheimischen Botanikern den Ueberblick über das bereits Gegebene erleichtern, andererseits für Viele eine Aneiferung zu weiteren Studien in diesem noch wenig gepflegten Gebiete sein werde.

Wir entledigen uns einer angenehmen Verpflichtung, indem wir allen Förderern unserer Arbeit hiermit öffentlich unseren Dank abstaten, und zwar:

Herrn Regierungsrath Prof. Dr. Fenzl in Wien,  
 Herrn Prälaten Dr. Augustin Reslhuber in Kremsmünster,  
 Herrn Professor Sigmund Fellöcker daselbst,  
 Herrn Custos Anton Lindpointner zu St. Florian,  
 Herrn Finanzrath Dr. Robert Rauscher zu Linz,  
 Herrn Leopold Fuckel in Oestrich am Rhein,

für Beischaffung und Ueberlassung wissenschaftlicher Hilfsmittel,

Herrn Musealcustos Carl Ehrlich zu Linz für Redaction der geologischen Skizze,

Herrn Stifts-Oberförster Carl Koralek zu Scharnstein, und  
 Herrn Bergwerksdirector Wenzel Lorenz zu Wolfsegg für die Bekanntgabe von Höhenmessungen,

ferner Herrn Albert Grunow, Chemiker zu Berndorf in Unterösterreich, dem ersten Algologen Oesterreichs, für Bestimmung unserer Algenfunde,

Herrn Jacob Juratzka, k. k. Official in Wien, für Revision der Bestimmungen der Laub- und Lebermoose,

Herrn Prof. Dr. Koerber in Breslau,

Herrn Dr. Ernst Stizenberger zu Konstanz,

Herrn Bezirksgerichtsrath Ferdinand Arnold in Eichstädt,

Herrn Forstmeister August von Krempelhuber in München,  
Herrn Prof. Dr. Wilhelm Nylander in Paris,  
für freundliche Unterstützung bei Bestimmung schwieriger oder neuer  
Flechten,

Herrn Dr. Ludwig Rabenhorst zu Dresden,  
Herrn Prof. Gustav von Niessl in Brünn,  
für Bestimmung zweifelhafter Pilze;

endlich allen Denjenigen, welche sich an der Erforschung un-  
serer Kryptogamenflora in werkhätiger Weise direct theiligt haben,  
insbesondere:

Herrn Sectionschef und Präsidenten Ludwig Freiherrn von  
Hohenbühel-Heufler,

Herrn Sanitätsrath Dr. Sauter in Salzburg,

Herrn Pfarrer Heinrich Engel in Taiskirchen,

Herrn Pfarrer Hermann Patzelt in Eberstallzell,

Herrn Hugo Lojka, Candidat der Medicin zu Wien;

Herrn Gottfried Hauenschild, Benedictiner von Krems-  
münster, derzeit Lehramts-Candidat in Wien,

Herrn Custos Dr. Reichardt ebendasselbst,

Herrn Finanzinspector und Amtsdirector Franz Josef Schaffer  
in Schärding,

Herrn Gabriel Strobl, Kleriker des Stiftes Admont,

Herrn Carl Keck, Gutsbesitzer zu Enns,

nebst allen den Anderen, deren Leistungen theils in den bio-  
graphischen Notizen, theils in dem Literaturberichte, theils auch in  
Texte der Aufzählung selbst namhaft gemacht werden sollen.

---

# Kurzer Abriss

## einer Geschichte der kryptogamischen Forschungen

### in Oberösterreich

mit

### biographischen Notizen.

---

Der Erste, welcher nachweislich Kryptogamen in Oberösterreich sammelte, war Johann Paul Vorbuchner, geboren im Jahre 1782 zu Ried im Innkreise, 1805 zu Linz zum Weltpriester geweiht, bis 1820 Kaplan zu St. Georgen im Attergau, von 1820—1824 Secretär und Hauskaplan bei dem Linzer Bischofe Sigmund von Hohenwart, dem bekannten Freunde der Botanik, welcher Vorbuchner wahrscheinlich bei einer Visitationsreise kennen gelernt hatte. Von 1824 bis zu seinem Tode (1853) lebte Vorbuchner als Pfarrer und zuletzt als Dechant und Schuldistricts-Aufseher in Niederneukirchen bei St. Florian. Ueber 70 von ihm während des Zeitraumes von 1817—1824 an mehreren Orten, namentlich zu St. Georgen im Attergau und in dessen Umgebung, bei Linz und zu Grieskirchen gesammelte Kryptogamen (Farne, Laub- und Lebermoose nebst einigen Flechten) liegen in dem Stiftsherbar zu St. Florian, leider viele ohne Angabe des Standortes, und es war uns durch die Güte des verstorbenen Probstes, Herrn Friedrich Mayer und die Vermittlung des Herrn Custos Lindpointner gestattet, jene einzusehen, zu bestimmen und für die vorliegende Arbeit zu benützen.

Vom Jahre 1824 an hat Vorbuchner nichts mehr gesammelt. Fast zwei Decennien hindurch ist von da an ein gänzlicher Stillstand in der kryptogamischen Forschung in Oberösterreich zu verzeichnen.

Franz Sailer, welcher eine später zu erwähnende Flora Oberösterreichs mit nur dürftigen und nach Brittinger's handschriftlicher Mittheilung auch nicht ganz verlässlichen Angaben über Kryptogamenfunde im J. 1841 veröffentlichte, war 1792 geboren zu Reichenthal bei Freistadt

1816 zum Weltpriester geweiht, von da bis 1821 Kaplan in Gallneukirchen, dann Expositus zu Altenberg und zuletzt Pfarrer in Pöstlingberg, wo er 1835 resignirte, und den Rest seines Lebens (bis 1847) in Linz zubrachte.

Die alpinen Arten seiner Flora lieferte Josef Knoll, geboren 1778 zu Böhmischem-Reichenau, 1804 zum Weltpriester geweiht, in den Zwanziger Jahren Pfarrer zu Innerstoder, wo er durch Se. k. k. Hoheit, den verstorbenen Erzherzog Ludwig, aus Anlass von Hochdessen Besteigung des grossen Priel, zum Studium der Botanik angeregt, und durch Zusendung betreffender Werke unterstützt wurde. Knoll starb 1848 als Pfarrer zu Windischgarsten.

Eine neue, fruchtbringende Aera begann im Jahre 1840 mit der Versetzung des durch frühere botanische Forschungen in der wissenschaftlichen Welt bereits rühmlich bekannten Dr. Sauter in der Eigenschaft eines Kreisarztes nach Steyr.

Anton Eleutherius Sauter, zu Grossarl im Herzogthume Salzburg 1800 geboren, studirte zu Salzburg das Gymnasium und die philosophischen Jahrgänge, die Medicin zu Wien, und wurde im J. 1826 zum Doctor promovirt, bei welcher Gelegenheit er als Inauguraldissertation die erste pflanzengeographische Darstellung der Umgebung Wien's veröffentlichte, welche heute noch werthvoll genannt werden muss. Sauter lebte dann als Landgerichts- und Bezirksarzt von 1828—1830 in Kitzbühel, von 1830—1831 in Bregenz, von 1831—1836 in Zell am See, von 1836—1839 in Mittersill, dann bis 1840 zu Ried im Innkreise, von 1840—1848 als Kreisarzt zu Steyr, und war seitdem in gleicher Eigenschaft in Salzburg, wurde daselbst in der letzten Zeit auch Sanitätsrath, und in der jüngsten Zeit bei seiner Pensionirung mit dem Ritterkreuze des Franz Joseph-Ordens ausgezeichnet. Ein ganzes Decennium seiner botanischen Wirksamkeit gehört daher unserem Kronlande an, und dieselbe ist reich an Erfolgen in der Phanerogamenflora sowohl wie in jener unserer Kryptogamen. Seine Forschungen sind meistens in der Regensburger Flora und in Rabenhorst's botanischem Centralblatt für Deutschland, Jahrgang 1846, veröffentlicht, und werden dieselben im Literaturberichte namhaft gemacht werden.

Während seines Aufenthaltes in Steyr wurde Sauter, im J. 1844, durch den höchst ehrenden Besuch des grossen Moosforschers W. Ph. Schimper aus Strassburg ausgezeichnet, welcher eigens nach Steyr gekommen war, um Sauter kennen zu lernen, und in seiner Begleitung einige bryologische Excursionen zu machen.

Sauter theilte mit grosser Liberalität den Verfassern, deren erster Lehrer im Studium der Kryptogamen er auch gewesen, seine oberösterreichischen Funde theils aus seinem Herbare, theils handschriftlich mit, und verfolgt, obwohl durch seine dermalige Stellung einer anderen Pro-

vinz angehörend, doch fortwährend noch mit lebhaftem Interesse die auf Oberösterreich bezüglichen kryptogamischen Forschungen.

Gleichzeitig mit Sauter, und ohne Zweifel angeregt durch seinen Umgang, wirkte Heinrich Engel unermüdlich als scharfsichtiger Forscher und Sammler auf dem Felde der heimischen Kryptogamen. Geboren 1804 zu Seewalchen, studirte Engel das Gymnasium und das Lyceum zu Salzburg, die Theologie zu Linz, verblieb, 1827 zum Priester geweiht, daselbst einige Jahre als Kaplan, kam dann in derselben Eigenschaft nach Steyr — Garsten, und wurde im J. 1847 zum Pfarrer in Gleink befördert, von wo er 1851 zum Professor der theologischen Studien nach Linz berufen wurde. Im J. 1861 erhielt er die Pfarre Taiskirchen, auf welcher er sich noch befindet.

Wir verdanken ihm viele und seltene Funde aus der Umgebung von Steyr und Linz, sowie aus den Alpenbergen des Traunviertels, wo er (meist in Ischl bei seinen Verwandten) seine Ferienzeit zuzubringen pflegte. Mit der freundlichsten Bereitwilligkeit stellte er uns einen sehr grossen Theil seines Herbars zur Benützung für unsere Arbeit zur Verfügung.

Durch Sauter und Engel, deren Begleiter auf ihren Ausflügen er manchmal gewesen, wurde zu Ende der Vierzigerjahre auch der Lehrer der Mädchenschule zu Steyr, Josef Ganselmayr, geboren 1807 zu Nussdorf am Attersee, veranlasst, in der Umgebung von Steyr und auf den nächst gelegenen Alpenbergen Kryptogamen, besonders Flechten, zu sammeln. Ganselmayr ist seit 1862 Oberlehrer der Volksschule zu Lausa, und sammelte über unsere Anregung in der jüngsten Zeit auf dem Schieferstein und auf dem Schoberstein wieder mehrere interessante Lichenen.

Während Sauter und Engel die Umgegend von Steyr in Bezug auf Kryptogamen durchforschten, wirkte zu Linz in der nämlichen Richtung Johann Georg Weishäupl, geboren zu Oberlembach im Mühlviertel im J. 1789, seit 1810 Exerccitenmeister der damaligen ständischen Zeichenschule zu Linz, nach Aufhebung derselben Journalist des Obereinnehmeramtes daselbst, im J. 1834 Custos des eben errichteten Museum Francisco-Carolinum und nebstbei seit 1841 ständischer Archivar und Registrator bis zu seinem 1864 erfolgten Tode. Wir verdanken Weishäupl eine sehr grosse Anzahl von seltenen Laubmoosen aus der Umgebung von Linz, welche er in dem Herbarium des Museum Francisco-Carolinum, dessen erster Custos er gewesen, niedergelegt hat. Sie bilden nicht nur einen grossen Theil, sondern auch eine Zierde desselben, und werden ein immerwährendes Andenken seines bescheidenen Fleisses und seines Namens sein, welcher ohne sie gewiss der Vergessenheit anheimgefallen wäre. Weishäupl stand mit Sauter in Verbindung, und sandte diesem seine Moose zur Bestimmung ein, daher wir dessen Schriftzügen auf den Etiquetten Weishäupl's häufig begegnen.

Als Gönner desselben und theilnehmender Förderer seiner wissenschaftlichen Bestrebungen ist hier noch zu erwähnen Matthäus Hasibeder, geboren 1770 zu St. Marienkirchen im Innkreise, gestorben als Domdechant zu Linz 1849.

In den Dreissiger- und theilweise noch in den Vierzigerjahren war Josef Ritter von Mor zu Sunegg und Morberg, geboren 1783 zu Lodrone in Südtirol, gestorben als pensionirter Hauptzollamts-Director zu Linz im J. 1846, als Botaniker daselbst thätig, beschäftigte sich jedoch vorzugsweise mit den Phanerogamen, und hinterliess nur einige wenige Funde von Characeen und Moosen in seinem in das Eigenthum des Museum Francisco-Carolinum übergegangenem Herbare.

Gleichzeitig mit Weishäupl beschäftigte sich mit der Sammlung und Erforschung von Laubmoosen in der Umgegend von Linz Franz Aspöck, geboren 1814 zu Hohenzell im Innkreise, gestorben 1856 als Lehrer der Normalhauptschule zu Linz. Aspöck war mit mehreren Botanikern im Tauschverkehre. Ein grosser Theil seines Herbares wurde im Besitze des ihm befreundet gewesenen Apothekers und Bürgermeisters Kyrle zu Schärding gefunden, und ging von diesem an Herrn Prof. Hermann Patzelt über, während ein kleinerer Theil im Musealherbar zu Linz, im Herbarium Hasibeder (später Eigenthum des Domscholasters Schropp) und in verschiedenen anderen Herbarien getroffen wurde. Die Angabe des Standortes fehlt leider sehr häufig oder ist wenigstens nicht genau, wesshalb wir auch nicht alle seine Funde für unsere Arbeit verwerthen konnten.

Berthold (Carl) Troester zu Grossenzersdorf in Unterösterreich 1822 geboren, Benedictiner zu Kremsmünster seit 1847, derzeit Pfarrer zu Grünau an der Alm, sammelte während seiner theologischen Studien zu Linz von 1843—1847 Moose und Flechten.

Um die nämliche Zeit war für die Flora Oberösterreichs und speciell auch für die Erforschung der Kryptogamen des Mühlkreises thätig Franz Schmid, geboren 1779 zu Theben in Ungarn, seit 1802 Weltpriester in Oberösterreich, bis 1840 Pfarrer zu Michaelnbach, zuletzt Deficient zu Neufelden, wo er 1849 starb. Der uns interessirende Theil seines Herbars wurde uns von dem gegenwärtigen Besitzer, Herrn Finanzrath Dr. R. Rauscher, bereits im J. 1850 zur Einsicht mitgetheilt; er enthält ziemlich reiche Aufsammlungen aus allen Abtheilungen der Kryptogamenflora.

Hier ist auch der Name Papperitz zu verzeichnen, dessen bereits verstorbener Träger wahrscheinlich zu Ende der Vierzigerjahre die seltene *Weisia Wimmeriana* auf dem hohen Plassen bei Hallstadt für unsere Flora entdeckt hat.

Ganz unabhängig von den bis jetzt genannten Forschern wirkte für die Kryptogamenflora unserer Provinz in besonderer Weise Franz von Moerl, geboren 1803 im Schlosse Mühlen, Brunnecker Kreises in Tirol. Er übersiedelte schon im J. 1806 mit seinen Eltern nach Pressburg in Ungarn, wo er das Gymnasium und die philosophischen Studien absolvirte. Nach Zurücklegung der juridischen Studien in Wien stand er seit 1824 in verschiedenen Bedienstungen in Unterösterreich, nämlich auf den Herrschaften Mannersdorf, Seiring und Prinzensdorf und zuletzt bei dem k. k. Landesgerichte zu Krems, kam dann 1851 als Notar nach Kremsmünster und 1860 nach Vöcklabruck, wo er 1867 verstarb.

Schon in Niederösterreich, mehr aber noch in Kremsmünster, betrieb Moerl Kryptogamenkunde, und machte in Begleitung seiner Söhne zahlreiche Excursionen in die Alpen, wo er meistens Farne, Moose und Flechten sammelte. In Vöcklabruck dehnte er seine Forschungen besonders auf die Algenflora aus, und stellte seine ganze reiche Ausbeute auf diesem Felde uns für die vorliegende Arbeit zur freien Verfügung. Da unsere Algen durchgehends Herrn Grunow zur Bestimmung und Ueberprüfung der unternommenen Bestimmungen eingesendet wurden, kam es, dass viele der seltenen Funde Moerl's in den Arbeiten Grunow's in den Abhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft veröffentlicht wurden, und auch in die Flora Europaea Algarum von Rabenhorst übergingen. Grunow ehrte die Verdienste Moerl's mit der Aufstellung des *Arthrodesmus Moerlianus* und des *Phormidium Moerlianum*, und wir selbst wollen ihm, indem wir diesen kurzen Abriss seiner uns bekannt gewordenen Lebensverhältnisse hier mittheilen, ein freundliches Andenken in unserem Lande und bei den Freunden der Botanik überhaupt bewahren.

An diesem Orte sind auch noch die Namen einiger Forscher anzuführen, welche zwar ihre bekannte botanische Thätigkeit vorherrschend den Phanerogamen gewidmet, doch aber auch nach der Gepflogenheit der damaligen Zeit auf die Gefässkryptogamen ausgedehnt haben. Diese Männer sind:

Christian Brittinger, geboren 1795 zu Friedberg im Grossherzogthume Hessen, seit 1827 Apotheker in Steyr und gestorben daselbst 1869. Wir verdanken ihm namentlich eine handschriftliche Mittheilung über die von Sailer in seiner Flora Oberösterreichs veröffentlichten Filicoideen, ohne welche wir viele Angaben desselben nicht hätten verwerthen können.

Rudolf Hinterhuber, geboren 1802 zu Krems in Unterösterreich seit 1835 Apotheker in Mondsee. Von ihm gesammelt, befinden sich mehrere Farne und Bärlappe aus Oberösterreich im Herbar Oberleitner.

Anton Kerner, 1831 zu Mauern in Unterösterreich geboren, derzeit Professor der Botanik an der k. k. Universität zu Innsbruck, besuchte

zu wiederholten Malen die Umgebung von Grein, Kreuzen und Waldhausen, und sammelte daselbst auch Farnkräuter.

Von der Mitte der Fünfzigerjahre an erwuchs nach und nach eine Anzahl fleissiger Jünger für das Studium unserer Kryptogamenflora, deren uermüdlichem Eifer wir viele Funde aus verschiedenen Gegenden unseres Landes zu danken haben. Sie hatten meist im Umgange mit uns und durch Einsicht unseres Herbars dasselbe liebgewonnen und sammelten deshalb fortwährend für den von uns schon damals hingestellten Zweck. Diese Männer sind:

Hermann (Anton) Patzelt, geboren 1820 zu Niederwallsee in Unterösterreich, studirte das Gymnasium zu Seitenstetten, das Lyceum zu Kremsmünster und trat daselbst 1842 in den Benedictinerorden. Im J. 1847 zum Priester geweiht, verlebte er zwei Jahre in der Seelsorge zu Thalheim bei Wels, und kam dann als Professor an das Stiftsgymnasium nach Hause, an welchem er volle 20 Jahre als freundlicher und geliebter Lehrer wirkte. Seit October 1869 ist er Pfarrer zu Eberstallzell. Von seiner Jugend an der Blumencultur zugethan, fand er an unseren kleinen Freunden, den Moosen und Flechten, sehr bald Gefallen und widmete denselben hierauf auch einen grossen Theil seiner Musse, namentlich seiner Ferienzeit. Er schuf sich damit nicht bloss selbst ein umfangreiches Herbar, und bereicherte durch seine Beiträge die Sammlungen des Stiftes, sondern er lieferte uns auch seine ganze Ausbeute aus Oberösterreich nicht bloss zur Bestimmung, sondern auch zur unumschränkten Benützung für unsere Arbeit.

Gotthard (Josef) Hofstädter, geboren 1826 zu Hall, gestorben 1864 als Professor der Naturgeschichte am Gymnasium zu Kremsmünster, beschäftigte sich vorzugsweise mit Phanerogamen, brachte jedoch auch mehrere interessante kryptogamische Funde von seinen Excursionen in die Hochalpen mit.

Otto (Heinrich) Schima, geboren 1823 zu Laibach in Krain, derzeit emeritirter Gymnasialprofessor zu Kremsmünster, brachte uns von einem Badeaufenthalte zu Zipf im J. 1858 einige Laubmoose aus den dortigen Torfwiesen mit nach Hause.

Gottfried (Johann) Hauenschield, geboren 1842 zu Windischgarsten, studirte das Gymnasium zu Kremsmünster und trat daselbst 1863 in den Orden. Im Juli 1868 zum Priester geweiht, wurde er von seinem Stiftsvorstande, dem gelehrten Abte Dr. Augustin Reslhuber, nach Wien entsendet, um sich daselbst für die Lehrkanzel der Naturgeschichte auszubilden, wo er sich auch gegenwärtig noch befindet. Als Studierender benützte er die Ferien zu Ausflügen in die Hochalpen seines Geburtsortes, in welchen er, als kühner Bergsteiger, so manchen schönen Fund für unsere Arbeit eroberte.

Augustin (Franz) Rauch, geboren 1844 zu Kremsmünster, seit 1866 Capitular des Stiftes und derzeit Kaplan zu Buchkirchen, sammelte während der theologischen Studien zu St. Florian einige interessante Flechten, und wendete sich auch in neuerer Zeit wieder dem Studium der Kryptogamen zu.

Johann Grossner, geboren 1844 zu Magdalenaberg, studirte das Gymnasium zu Kremsmünster, und starb daselbst 1861. Er forschte den Moosen und Flechten in der Umgebung seines Geburtsortes während seiner Studienzeit sehr fleissig nach.

Heinrich Langeder, geboren 1844 zu Hinterstoder, einige Jahre Student am hiesigen Gymnasium, derzeit Unterlehrer zu Molln, sammelte Moose und Flechten in den Bergen seiner Heimat.

Gabriel (Carl) Strobl, geboren 1846 zu Unzmarkt in Obersteiermark, absolvirte die Gymnasialstudien theils zu Admont, theils zu Kremsmünster, und ist gegenwärtig Capitular des erstgenannten Stiftes. Er beschäftigte sich während seiner Studienjahre zu Kremsmünster viel mit Entomologie und Botanik, und sammelte in den Hochalpen von Steiermark und Oberösterreich auch Kryptogamen, welche er uns zur Verfügung stellte.

Julius Hann, geboren 1839 im Schlosse Haus bei Wartberg im Mühlviertel, von 1853 bis 1860 Student am Gymnasium zu Kremsmünster, gegenwärtig Doctor der Philosophie und Adjunct der k. k. meteorologischen Reichsanstalt zu Wien. brachte von seinen Ferienauffügen in unsere Alpen mehrere interessante Flechten mit.

Eberhard Fessl, geboren 1803 zu Eberstallzell, seit 1829 Cistercienser von Schlierbach, hierauf von 1832 bis 1842 Gymnasialprofessor in Linz, dann Pfarrer zu Nussbach und gestorben daselbst 1859, sammelte ebenfalls Moose und Flechten in der Umgebung seines letzten Wohnortes.

Joseph Hinterberger, geboren zu Linz 1824, absolvirte daselbst das Gymnasium, und trat bei der früheren ständischen Buchhaltung in Dienst, welchen er aber wieder verliess, um sich gänzlich dem Studium der Naturwissenschaften zu widmen. Er begab sich zu diesem Zwecke nach Wien, wo er am k. k. Naturaliencabinete hospitierte, und daselbst 1858 an Typhus verstarb. Er besuchte mehrere Male den Dachstein, bestieg zweimal die höchste Spitze, und brachte von der Dachsteinwand jene Moose mit, die überhaupt von dort bekannt sind.

Franz Josef Schaffer, geboren 1811 zu Roschwitz an der Eger bei Klösterle in Böhmen, studirte das Gymnasium zu Brüx und Komotau, die philosophischen Jahrgänge zu Prag, die Rechte zu Wien, und trat im J. 1836 bei der Finanzbehörde in Staatsdienst, kam nach verschiedenen Dienststellen in Unterösterreich und Salzburg 1864 als k. k. Finanz-Inspector nach Steyr und 1865 als k. k. Amtsdirector nach Schärding, wo er sich dermal noch befindet. Durch seine Versetzung nach Oberösterreich wurde uns nicht bloss ein alter Freund wieder näher gerückt,

sondern auch ein fleissiger Jünger für das Studium unserer Kryptogamen, namentlich der Algen, Moose und Flechten, in einer bisher nicht durchforschten, interessanten Gegend zugeführt.

Ausser diesen Forschern ist hier noch eine Anzahl von Namen zu nennen, deren Träger ebenfalls einen oder den anderen seltenen Fund für unsere Flora geliefert haben, sie sind:

Die Frauen Marie Seeger, Doctorsgattin zu Rohrbach,

Theresia Niedermair und Antonia Poetsch, Doctorsgattinnen zu Kremsmünster, Fräulein Clotilde Kainerstorfer, Sängerin zu Linz;

Dr. Johann B. Schiedermayr, Domdechant ebendasselbst, der Bergwerksarzt Dr. Camillo Petershofer zu Wolfsegg; die ehemaligen Studenten des hiesigen Gymnasiums: Otto Mayrhofer, derzeit Doctor der Medicin zu Sierning, Gustav Lott, derzeit Doctor der Medicin zu Wien, Ferdinand Gallasch, die Brüder Friedrich und Franz Ritter von Hartmann, ersterer gefallen in der Schlacht bei Custoza im Jahre 1866 als k. k. Jägerlieutenant, letzterer in der Schlacht bei Königgrätz; der Gutsbesitzer Eduard Reichsritter Haydn zu Dorff bei Schlierbach, der ehemalige Apotheker zu Kirchdorf August Rauscher, der Förster Johann Kefer zu Alpernstein bei Kirchdorf, die Studenten Vincenz Poetsch und Carl Petershofer zu Kremsmünster, der k. k. Bezirkshauptmann zu Steyr Wilhelm Schirnhofner.

In der chronologischen Reihenfolge haben wir nun noch eine Reihe von Männern zu verzeichnen, welche unabhängig von einander in verschiedenen Gegenden unseres Landes von der zweiten Hälfte der Fünfzigerjahre an bis in die neueste Zeit für die Erforschung unserer heimischen Kryptogamen mit rühmlichem Eifer gewirkt haben. Vor Allen haben wir den Namen eines Forschers anzuführen, welcher sich um das Studium der Kryptogamen in Oesterreich überhaupt und um unsere Flora insbesondere dadurch verdient gemacht hat, dass er die, bei seinem mehrmaligen Sommeraufenthalte in Oberösterreich, nämlich zu Traunkirchen, Grein und Mühlacken, in reichlicher Menge gesammelten Sporenpflanzen, und unter diesen namentlich Algen und Pilze, fast alle für die vorliegende Arbeit mit besonderer Munificenz uns zur Verfügung gestellt hat, nämlich:

Ludwig Freiherr von Hohenbühel, genannt Heufler zu Rasen, geboren am 26. August 1817 zu Innsbruck, besuchte das Gymnasium und das Lyceum zu Klagenfurt und für die juridischen Studien die Universitäten zu Innsbruck und Wien, und trat dann in den Staatsdienst, begann seine Laufbahn bei der Regierung des österreichisch-illyrischen Küstenlandes, wurde im J. 1846 Kreiscommissär, und im J. 1849 vom damaligen Minister Bruck in das k. k. Handelsministerium berufen, und im J. 1853 zum Sectionsrathe, im J. 1864 zum Ministerialrathe im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht befördert, in welcher Stellung er bis

1870 verblieb. Dermal bekleidet er die Stelle eines Sectionschefs und Präsidenten der statistischen Commission im k. k. Ministerium des Innern.

Wir erlauben uns nur noch hier zu bemerken, dass die Pflanze, welche wir in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um unsere Kryptogamenflora mit seinem Namen bezeichneten, von uns nicht *Biatora Heufleriana*, wie in der österr. botan. Zeitschr. 1868, S. 8 gedruckt ist, sondern *Biatorina Hohenbuehlii* genannt wurde.

Nach ihm sind aufzuführen:

Jacob Juratzka, am 8. Juli 1821 zu Olmütz in Mähren geboren, studirte daselbst das Gymnasium und den 1. philosophischen Jahrgang. Bei dem Uebergange in den zweiten wurde er schwer krank, nämlich ganz taub, und dadurch an der Fortsetzung seiner Studien gehindert. Erst nach vier Jahren, in welcher Zeit er mit Vorliebe das Studium der Chemie betrieb, erlangte er seine Gesundheit wieder und ging nach Wien. Er liess sich bei dem Polytechnicum einschreiben, und absolvirte vier Jahre desselben in Wien, das fünfte in Prag und zwar im J. 1849. Im Herbste desselben Jahres trat er in den Staatsdienst, war zuerst durch sechs Monate bei der Tabakfabrikdirection, und dann bis Ende 1854 bei der damals bestandenen technischen Rechnungsabtheilung für Eisenbahnbauten im Handelsministerium, und übertrat dann zur Dicasterialgebäuedirection, bei welcher er noch dermal als k. k. Official angestellt ist.

Er beschäftigte sich frühzeitig mit Lepidopteren und Coleopteren, und später auch mit Botanik bis zum Jahre 1842. Erst nach Verlauf von neun Jahren wendete er sich wieder den Pflanzen und zwar den Phanerogamen zu, und betrieb das Studium derselben emsig und erfolgreich bis zum J. 1859. In diese Zeit nun fällt der Beginn seiner Moosstudien, welche für Oesterreich so massgebend und fruchtbringend waren, und ihn selbst zu dem Rufe des ersten Bryologen Oesterreichs emporbrachten.

Auch unsere Flora hat ihm sehr vieles zu verdanken. Seit Jahren uns innig befreundet, revidirte er nicht bloss alle unsere Laub- und Lebermoose auf das genaueste, sondern entdeckte auch noch während eines nur achtägigen Aufenthaltes in Windischgarsten und in den Hochalpen der Umgegend viele seltene Moose und Flechten, welche ohne seinen Scharfblick unserer Flora entgangen sein würden.

Gustav Niessl von Mayendorf, geboren 1839 zu Verona, wo sein Vater als k. k. Oberlieutenant der Artillerie damals stationirt war, lebte hierauf von 1843 bis 1849 in Graz, besuchte von 1849 bis 1854 die Realschule in Wien, und absolvirte von 1854 bis 1858 die Studien am k. k. polytechnischen Institute daselbst, erhielt schon im J. 1857 an diesem eine Assistentenstelle, von welcher er 1859 zur Supplirung der Lehrkanzel für Geodäsie am technischen Institute zu Brünn berufen wurde. Im Jahre 1860 zum ordentlichen Professor dieses Faches ernannt, befindet er sich noch derzeit in dieser Stellung. Er ist seit Jahren als gründlicher

Kenner der Pilze in weiteren Kreisen bekannt, revidirte viele unserer Bestimmungen auf diesem Felde, und bereicherte unsere Pilzflora bei Gelegenheit einer Ferienreise in Oberösterreich, namentlich während eines Ferienaufenthaltes zu Aussee und Liezen durch mehrere glückliche Funde.

Hugo Lojka, geboren 1844 zu Gelsendorf in Galizien, studirte das Gymnasium zu Eperies in Ungarn, und wurde daselbst durch seinen Lehrer Friedrich Hazslinszky frühzeitig für das Studium der Kryptogamen angeregt. In Wien widmete er sich durch einige Jahre den medizinischen Studien, ging jedoch im Sommer 1867 als Erzieher des jungen Grafen Brunswik mit nach Ischl, und benützte die mehrmonatliche Zeit seines Aufenthaltes daselbst, um fleissig Moose und Flechten zu sammeln, welche er uns dann bereitwilligst für unsere Arbeit überliess. Dadurch ist uns nicht nur die Vegetation einer interessanten Gegend in erwünschter Weise bekannt geworden, sondern es wurden uns durch ihn auch viele seltene Arten, ja sogar einige Novitäten geliefert, und wir kamen nur einem Gefühle der Dankbarkeit nach, als wir eine von ihm bei Ischl entdeckte neue *Sagedia* mit seinem Namen bezeichneten. Dermal befindet er sich zur Fortsetzung seiner Studien wieder in Wien.

Heinrich Wilhelm Reichardt, geboren 1835 zu Iglau in Mähren, absolvirte in seiner Vaterstadt das Gymnasium, studirte die Medizin an der Wiener Universität und wurde daselbst 1860 zum Doctor promovirt, erlangte bald darauf die Privatdocentur für Botanik, und wurde im October desselben Jahres Assistent der Lehrkanzel für dasselbe Fach. Seit 1866 ist er Custos am k. k. Hofcabinete. Er stand uns seit Jahren mit seiner ausgebreiteten Literaturkenntniss auf dem uns interessirenden Gebiete freundlichst zur Seite, vermittelte die Uebersendung literarischer Hilfsmittel aus der Bibliothek des k. k. botanischen Gartens und von anderen Orten an uns in bereitwilligster Weise, und sammelte während eines kurzen Aufenthaltes zu Ischl im September 1869 für unsere Flora mehrere seltene Farne, Moose und Pilze.

Franz Oberleitner, geboren zu St. Peter in der Au in Unterösterreich im J. 1829, zum Weltpriester 1854 zu Linz ordinirt, war längere Zeit Cooperator zu Neustift bei Weyer, wo er neben Phanerogamen auch Gefässkryptogamen sammelte. Als Kaplan von Windischgarsten war er ein unermüdlicher Forscher der Hochalpenflora der dortigen Umgegend, doch war seine Thätigkeit immer vorherrschend den Blütenpflanzen und einem weit verbreiteten Tauschverkehre mit denselben gewidmet. Gegenwärtig befindet er sich als Pfarrer in St. Pankraz bei Dürnbach.

Carl Lothar Stoitzner, geboren zu Grossau bei Raabs im oberen Manhartsviertel in Unterösterreich, war von 1855 bis 1857 Unterlehrer in Windischgarsten, und sammelte während dieser Zeit fleissig in der Umgebung seines Wohnortes Lichenen und Laubmoose, deren Kenntniss wir dem Herrn Kanitz in Wien, welcher uns das in seinen Besitz

gekommene Flechtenherbar Stoitzner's zur Bestimmung einsendete, und die oberösterreichischen Lichenen in freundlicher Weise an uns überliess, so wie Herrn Juratzka, welcher die von Stoitzner gesammelten Moose aus verschiedenen Herbarien kennen lernte, zu verdanken haben. Stoitzner übersiedelte von Windischgarsten nach Siebenbürgen und Ungarn, später nach Brüsaui bei Chrostau in Mähren, und soll sich derzeit in Slavonien befinden.

Carl Keck, zu Wien 1825 geboren, von 1848 bis 1854 Besitzer einer der grössten Buchdruckereien seiner Vaterstadt und seit jener Zeit theils auf Reisen in Italien, theils zu Aistersheim, dermal im Schlosse Friedegg bei Mauthausen privatisirend und mit sprachwissenschaftlichen Studien sowie mit Botanik sich beschäftigend. Wir besitzen von ihm Flechten, Moose und Filikoideen, meistens bei Aistersheim gesammelt.

Josef Schropp, zu Linz 1801 geboren, studierte daselbst und ward 1824 zum Priester geweiht, war dann Caplan zu Wels und Domprediger zu Linz, und hierauf Pfarrer in Molln, seit 1860 Domscholaster und Stadtpfarrer zu Linz, und gestorben daselbst im October 1869. Er beschäftigte sich erst seit 1860 mit den Kryptogamen, und lieferte uns mehrere interessante Funde aus der Umgebung von Kirchschlag und aus den Alpengegenden des Traunviertels.

Anton Lindpointner, geboren 1815 zu Taufkirchen, seit 1840 Chorherr zu St. Florian, und nach mehreren Jahren in der Seelsorge derzeit Custos der naturhistorischen Sammlungen im Stifte. Er machte uns auf die von Vorbuchner gesammelten Kryptogamen aufmerksam, vermittelte uns deren Einsicht und Benützung, und sammelte selbst auch Farne, Moose und Flechten in der Gegend von Kleinzell, Sct. Florian und Enns.

Dominik Fiedler, geboren 1821 zu Jägerndorf in Schlesien, seit 1846 Weltpriester, derzeit Pfarrer zu Abtstorf im Attergau, schrieb über die essbaren und giftigen Schwämme von Frankenburg.

Dr. J. R. Lorenz, dermal Sectionsrath im k. k. Ackerbauministerium, führte in einer Abhandlung über Hochmoore Oesterreichs einige Laubmoose unseres Landes namentlich auf.

Siegfried Reissek, Custos am k. k. Hofcabinete in Wien, und

G. C. Spreitzenhofer, Sparkassebeamter eben daselbst, veröffentlichten mehrere in Oberösterreich gefundene Filikoideen;

Otto Bulnheim, gestorben 1865 als Schuldirektor zu Leipzig, und Ludwig Holtz sammelten bei Hallstadt Algen und Characeen; Georg Ritter v. Frauenfeld, Custos am k. k. zoologischen Museum, sammelte Algen; Friedrich Simony, k. k. Universitätsprofessor zu Wien, und Dr. Richard Zeller, Apotheker zu Windischgarsten, sammelten Algen und Farnkräuter; Franz Grimus Ritter v. Grimburg, Apotheker zu St. Pölten, sammelte bei einem Besuche in Aistersheim Laubmoose;

Dr. Koehler, ehemals Chemiker zu Wendbach bei Losenstein, und Eduard Saxinger, Kaufmann zu Linz, sammelten Algen und Pilze; mehrere Freunde der Pflanzenkunde (Johann Boeck, pens. Kreiswundarzt, k. k. Hauptmann Braunstingl, Apotheker Vielguth, Staatsanwaltssubstitut J. Kerner, Hauk, Neumann, Scholz, Dr. Sturm, Wessely) sammelten Filikoiden.

Als umsichtige Führer auf unseren Excursionen im Plöckensteingebiete machten sich um uns und unsere Flora verdient: Leopold Schauburger, Förster zu Holzschlag, Johann Weixlbaumer, Bäckermeister und Wirthshausbesitzer, Martin Hanneschläger, Inwohner zu Schwarzenberg.

## Literatur-Bericht.

Die Aufzählung der vorhandenen Nummern erfolgt nach der chronologischen Reihenfolge.

### Jahr 1800.

**Dr. Josef Schober**, Physicus in Linz, war der erste Schriftsteller über unsere heimischen Kryptogamen, indem er in seiner „kurzen Abhandlung von dem Bade zu Kirchschatz“ S. 9 erwähnt, „dass die ansehnliche Menge kryptogamischer Gewächse, worunter das *Polypodium Lonchitis*, *Phegopteris alpinum*, *Oreopteris*, die *Onoclea Spicant*, das *Asplenium alternifolium*; eine Menge neuer Schwämme und der seltensten Flechten gehören, in Kirchschatz gewiss Jedem, der mehr Zeit diesem Studium schenken kann, auf's erfreulichste seine Mühe lohnen würde.“ Ueber Schober's Lebensverhältnisse konnten wir nichts mehr erheben, so gerne wir es auch wollten.

### Jahr 1827.

**Benedict Pillwein**, Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns und des Herzogthumes Salzburg, Linz bei J. Ch. Quidt, I. Th., 2. Abth., S. 312 und 313 wiederholt bloss die Angabe Schober's über Kirchschatz. Gua

### Jahr 1841.

**F. S. Sailer**, die Flora Oberösterreichs, 2 Bände, Linz bei Q. Haslinger, führt im I. Bde. S. 1 u. 2, und im II. Bde. S. 327 u. 328, 2 Arten „Armleuchter“ und 41 Arten „Verborgenenblühende“, nämlich 24 Farne und 17 Halbfarne auf.

**Dr. Sauter**, Correspondenz in der Regensburger Flora, behandelt S. 38 bis 45 eigentlich die Vegetation des Pinzgau, und erwähnt in den letzten Zeilen die *Bruchia Vogesiaca* und S. 379 u. 380 die *Peziza aurantia* und die neue *Peziza micans* von Ried im Innviertel.

### Jahr 1842.

**Derselbe**, über botanische Excursionen in das Heubach-, Hirzbach- und Möllnerthal, Correspondenz in der Flora S. 138—141.

Die 1842 gemachte Excursion auf den hohen Nock (dort irrig Stock), 6000' im Mollnerthal (dort irrig Möllnerthal), brachte 2 Laubmoose (das damals in Deutschland noch wenig gefundene *Dicranum strictum* und die seltene *Funaria Mühlenbergii*) und 3 Lebermoose (die seltene *Duvalia rupestris*, *Grimaldia dichotoma* und *Jungermannia pumila*) für unsere Flora.

#### Jahr 1844.

**Derselbe**, Anzeige, Besprechung und Zusätze zur Bryologia excursoria Austriaca von Santo Garovaglio, in der Flora S. 46 u. 47, bringt 2 dem Verfasser entgangene Laubmoose von Steyr vor.

**Derselbe**, Anzeige, Besprechung und Zusätze zur Bryologia Europaea von Bruch und Schimper, ebendasselbst S. 483—390, bringt 3 Laubmoose aus derselben Gegend vor.

**Dr. Ludwig Rabenhorst**, Deutschlands Kryptogamenflora, I. Bd. S. 108, Leipzig bei E. Kummer, führt das *Oedemium badium* von Ischl auf.

#### Jahr 1845.

**Dr. Sauter**, neue Beiträge zur Flora Deutschlands und neue Beiträge zur deutschen Pilzflora, in der Flora S. 131—135. In dem ersten Aufsätze beschreibt Sauter die neue *Riccia Lindenbergiana*, erwähnt 2 Laubmoose und 1 Flechte als neue Bürger der oberösterreichischen Kryptogamenflora, und führt weitere Standorte für *Duvalia rupestris* und *Grimaldia fragrans* aus der Gegend von Steyr auf. Im zweiten Aufsätze beschreibt er 10 neue Pilze (darunter 8 *Pezizae*, 1 *Morchella*, 1 *Cyphella*), bei Steyr und Ried aufgefunden, und berichtigt zwei falsche Angaben in Rabenhorst's vorgenannter Flora S. 242 u. 314, über *Cyphella Goldbachii* und *Sclerotium Hypnorum* (für welches letztere er den Namen *S. hypnophilum* wegen des *S. Hypnorum* Schum. vorschlägt), dass sie nicht im Pinzgau, sondern bei Steyr und Ried aufgefunden wurden, und führt ausserdem noch 4 Pilze von Steyr und Ried an.

#### Jahr 1846.

**Derselbe**, Anzeige und Zusätze zu Rabenhorst's Kryptogamenflora, II. Bd., 1. Abth. in der Flora S. 85—90. In dieser Schrift führt er die neue von Hampe beschriebene *Verrucaria Sauteri* vom Pyrgas bei Spital (dort fälschlich Pyrrhges bei Spitel) und ausserdem noch 22 mehr oder weniger seltene, in Rabenhorst's Werke nicht berührte, Flechten auf.

**Derselbe**, die Flechten der Nordseite der Alpen Salzburgs, (des Pinzgaues) und Oesterreichs in Rabenhorst's botanischem Centralblatt für Deutschland 1846, Nr. 20, S. 406—423. In dieser umfassenden Aufzählung von 254 Arten sind 63 Flechten namentlich für Oberöster-

reich (dort insgemein Oesterreich genannt), verzeichnet, von welchen 42 als neue Bürger der oberösterreichischen Lichenenflora zu den anderen schon von ihm veröffentlichten hinzukommen, so dass damit eine Summe von 67 Arten (nach Rabenhorst's Systeme) schon erreicht ist.

**Derselbe**, die Lebermoose der Nordseite der Alpen Salzburgs und Oesterreichs, in demselben Blatte Nr. 23, S. 469—478. In dieser Aufzählung von 109 Lebermoosen führt der Verfasser namentlich für Oberösterreich (dort wieder schlechthin Oesterreich genannt), 26 Arten auf, wovon 16 zu den schon bekannten 10 hinzutreten.

**Derselbe**, die Laubmoose der Nordseite der Alpen Salzburgs und Oesterreichs, eben daselbst, zählt 340 Arten, darunter 92 aus Oberösterreich auf, von welchen 38 einen Zuwachs unserer Flora bilden.

### Jahr 1847.

**Derselbe**, Anzeige und Zusätze zur *Bryologia Europaea* von Bruch, Schimper und Gümber, Fasc. 29—40 in der Flora, S. 283 bis 289 u. S. 511—516. Hier ist von 8 Laubmoosen aus unserem Lande die Rede.

**K. B. Presl**, Abhandlung über die Gefässbündelvertheilung im Stipes der Farne in den Abhandl. d. königl. böhm. Gesellsch. d. Wissensch., 5. Folge, V. Bd., S. 323, beschreibt ein neues, auf Waldwiesen des Berges Pürn (Pyrn!) bei Spital an der Grenze Oberösterreichs und Steiermarks aufgefundenes *Botrychium*, das *B. anthemoides*.

### Jahr 1848.

**Rabenhorst**, Deutschlands Kryptogamenflora, II. Bd., 3. Abth. In derselben sind 9 Lebermoose und 14 Laubmoose, von Sauter in Oberösterreich gesammelt, aufgeführt.

**Professor Unger**, über die Liasformation im Pechgraben bei Weyer, in Leonhard's u. Bronn's Jahrbuch f. Geologie, 1848, 3. Hft., erwähnt S. 279 das *Blechnum Spicant (boreale)* aus Oberösterreich.

### Jahr 1849.

**Dr. Carl Schiedermayr**, Versuch einer Darstellung des Vegetationscharakters der Umgebung von Linz, in Haidinger's naturwissenschaftl. Abhandl., III. Bd., 2. Abth. S. 73—85 (Separatabdruck S. 1—13, Wien bei W. Braumüller), zählt 115 Kryptogamen auf, und zwar 20 Farne, 44 Laubmoose, 5 Lebermoose, 29 Flechten, 11 Pilze und 6 Algen, von welchen 43 Laubmoose, 4 Lebermoose, 28 Flechten und sämtliche Pilze und Algen ein Zuwachs für unsere Flora sind.

## Jahr 1850.

**Dr. Sauter**, Besprechung von Rabenhorst's Kryptogamenflora, II. Bd., 3. Abth. und Zusätze zu derselben in der Flora S. 437—446. Er spricht darin von 9 oberösterreichischen Lebermoosen, 32 Laubmoosen und 1 Farn, unter welchen wieder 3 Lebermoose, 23 Laubmoose und 1 Farn neue Bürger unserer Flora sind.

**Derselbe**, botanische Notizen, eben daselbst S. 463, bespricht nochmals die *Verrucaria Sauteri*.

**Derselbe**, die Alpenflora der Gebirge des Traunviertels, S. 595. Unter den aufgezählten Pflanzen sind 3 Flechten, *Lecanora Lagascae*, *L. aurea* und *L. Hookeri* genannt.

**Derselbe**, die Flora von Steyr, S. 689—690, bringt 8 schon bekannte Lebermoose, 10 bekannte und 1 neues Laubmoos, 1 bekannte und 1 neue Flechte von Steyr und Losenstein.

**Ludovicus Emanuel Schaerer**, Enumeratio critica Lichenum Europaeorum, Bernae, erwähnt S. 208 die *Segestria rubra* (irrig *Sagedia*) von Braunau in Oberösterreich (dort irrthümlich Tirol).

## Jahr 1851.

**Dr. Sauter**, über eine neue Orobanche und einige andere kritische Pflanzen in der Flora S. 49 und 50, berichtet, dass die *Verrucaria Sauteri* Hmp. eine *Sphaeria* sei, welche auf *Peltigera*-Lagern vorkommt.

## Jahr 1852.

**Derselbe**, Anzeige und Zusätze zur Bryologia Europaea, Fasc. 43—47, in der Flora S. 404—411 u. S. 426—431 bespricht 10 Laubmoose aus Oberösterreich, von welchen 5 neu für dasselbe sind.

**Derselbe**, neue Beiträge zur Flora Salzburgs, eben dort S. 577—581, beschreibt die schon 1840 bei Steyr gefundene neue *Peziza aurantio-nigra* und spricht von einer neuen *Weisia Schimperii*, mit walziger Büchse und breiten, kurzen Zähnen, bei Steyr, deren Beschreibung er für nächstens verspricht. Diese letztere ist, einer späteren brieflichen Mittheilung Sauter's zufolge, nur eine Form der *Weisia viridula*.

**Carl Ehrlich**, geognostische Wanderungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen. In denselben gibt Dr. C. Schiedermayr eine Schilderung der Kryptogamen von Linz und von den Alpenbergen, erwähnt bei ersterer 6 Laubmoose und 40 Flechten (unter diesen 4 neue), bei letzterer 22 Flechten, worunter 8 neue Bürger unserer Flora vorkommen.

## Jahr 1853.

**Dr. Carl Müller**, Deutschlands Moose, Halle, bei G. Swetschke. In diesem Werke sind 5 oberösterreichische Laubmoose angeführt, unter

welchen die seltene *Weisia Wimmeriana*, von Papperitz aufgefunden, und die von Sauter bei Steyr entdeckte *Barbula marginata* sich befinden.

**Dr. Carl Schiedermayr**, über das Vorkommen von saurem kleesaurem Kali im *Polyporus sulfureus* Fr. im österr. bot. Wochenbl. v. Skofitz, S. 92—94. Für uns hat diese rein chemische Abhandlung das Interesse, dass darin 2 neue Pilze angeführt werden.

### Jahr 1854.

**Dr. Anton Kerner**, Beitrag zur Kenntniss der Flora des Mühlviertels, in den Abhandl. d. zoolog.-botan. Vereines, S. 213—220, erwähnt 13 schon bekannte Filikoideen.

**F. Aspöck**, Laubmoose in Naturselbstdruck in Auer's Faust. Es werden daselbst 18 Laubmoose auf 4 verschiedenen Tafeln abgebildet, die Oberösterreich angehören, sie sind jedoch, ohne Angabe des Standortes und grossentheils mit unverlässlicher Bestimmung, ohne Bedeutung für unsere Flora, um so mehr, da sie auch nur ganz gewöhnliche sind.

**Th. Gümbel**, Beitrag zur Moosflora des bayerischen Waldes in der Flora S. 177—183, zählt die von seinem Bruder, dem k. Bergmeister Wilhelm G. während seiner geognostischen Untersuchungen nebenbei im bayerischen Walde gesammelten Laubmoose auf und erwähnt S. 181 des Vorkommens von *Plagiothecium undulatum* vom Arber bis zum Dreissesselberg.

**A. v. Krempelhuber**, Lichenologische Beobachtungen auf einer Reise durch den bayerischen Wald, in der Flora S. 193—202 u. S. 209—223. Unter den 170 Flechten, welche da aufgeführt werden, kommen zwischen 50 und 60 auf dem Wege von Lackenhäuser auf den Dreissesselberg (Fortsetzung des Plöckenstein) vor, berühren also unmittelbar unser Gebiet, und wurden deshalb auch manchmal für unsere eigene Flora verwerthet, unter Angabe der späteren ausführlicheren Quelle, nämlich des Verfassers Lichenenflora Baierns (s. Jahr 1864).

### Jahr 1855.

**Dr. G. W. Koerber**, Systema Lichenum Germaniae, Breslau bei Trendt und Granier, führt S. 332 an, dass die von Sauter bei Braunau gesammelte *Segestrella rubra* eine niedliche, als *Hildenbrandia rubra* neuerdings benannte, Alge sei.

**Dr. Sauter**, Besprechung der Bryologia Europaea, Fasc. 52—56, in der Flora S. 37—48 u. S. 54—63, fügt die oberösterreichischen, schon anderweitig genannten, Standorte von 3 Laubmoosen bei und das für unser Land neue *Amblystegium subnervae*.

## Jahr 1856.

**Frauz Oberleitner**, eine Excursion auf den Alpenkogel, im österr.-botan. Wochenbl. S. 97—89. Die mehr aus Phanerogamen bestehende Ausbeute enthält auch 2 Gefäßkryptogamen.

**Professor Heinrich Engel**, die Flechten und ihr Nutzen, im 16. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum in Linz, S. 1—11, verfolgt einen für uns fremden Zweck, und erwähnt nur im Vorbeigehen 4 Flechten, als bei uns vorkommend, von welchen übrigens 2 neue Bürger unserer Flora sind.

In demselben Jahresberichte, S. IV u. V, werden auch 2 vaterländische Laubmoose und 2 Flechten genannt, welche Dr. Schiedermayr für das Herbar dieser Anstalt geliefert hat.

**Ludwig Ritter v. Heufler**, *Asplenii species Europaeae*, in den Abhandl. d. zoolog.-botan. Vereines zu Wien, erwähnt S. 264 das *Asplenium viride* vom Pryn im Herb. Presl.

**Rabenhorst**, *Hepaticae Europaeae*, Decas III u. IV, Dresden, liefert unter Nr. 26 die von Sauter bei Steyr gesammelte *Duvalia rupestris* (s. Flora S. 269) und Decas V u. VI unter Nr. 46 *Lejeunia calcarea*, unter Nr. 48 *Plagiochila interrupta* und unter Nr. 57 u. 58 *Jungermannia nana* und *J. obovata* von Steyr (Flora S. 687).

**Dr. Sauter**, Besprechung der Bryologia Europaea, Fasc. 62—64. führt 4 Laubmoose aus unserem Lande auf.

## Jahr 1857.

**Derselbe**, Nachträge zur Aufzählung der Laub- und Lebermoose des Herzogthumes Salzburg mit Einschluss des Erzherzogthumes Oesterreich (in Rabenhorst's Centralblatt 1846), zählt in der Flora S. 65—74 3 oberösterreichische Laubmoose und 2 Lebermoose auf, und berichtet, dass *Anodus Donianus* von Steyr nur eine Form von *Seligeria tristicha* sei.

**Derselbe**, botanische Notizen, eben daselbst S. 445—446, bespricht 3 Laubmoose und 1 Lebermoos, und berichtet, dass die in Rabenhorst's Decaden ausgegebene *Jungermannia obovata* (*J. caespititia* des vorhergehenden Aufsatzes) eine neue Art, *J. Sauteri* De Not. sei.

Anmerkung. Bis hierher waren 321 heimische Kryptogamen bekannt geworden, nämlich 9 Algen, 31 Pilze, 101 Flechten, 35 Lebermoose, 105 Laubmoose und 40 Filikoideen.

**Dr. J. S. Poetsch**, Beitrag zur Laubmooskunde von Kremsmünster, in den Abhandl. d. zoolog.-botan. Vereines S. 225—234. Damit wird die erste systematische Aufzählung oberösterreichischer Laubmoose gegeben; unter den angeführten 143 Arten sind 86 Zuwachs für unsere Flora.

**Derselbe**, zweiter Beitrag zur Kryptogamenkunde Oberösterreichs, eben dort, S. 621—628. In demselben werden Nachträge zu den Laubmoosen (unter 15 wieder 8 neue), neue Standorte schon bekannter Laubmoose angeführt, und die übrige Abhandlung wird den Lebermoosen gewidmet, bei deren systematischer Aufzählung von 54 Arten sich 35 als neue Bürger unserer Flora ergeben.

**L. R. v. Heufler**, über das im J. 1847 von Presl beschriebene *Botrychium anthemoides* vom Pryn, welches nach Milde's Mittheilung eine kleine Form von *B. Virginianum* Sw. ist (Verhandl. d. zool.-bot. Vereins, S. 161).

**Duftschmid**, Beiträge zur Flora von Linz, in der östreich. botan. Wochenschr. S. 401—409, erwähnt die *Bartramia fontana* (hier irrtümlich *fontinalis*), als von Engel beim Leissenhof gefunden.

**Hedwigia**, I. Nr. 20 enthält die Beschreibung der schon oben angeführten *Jungermannia Sauteri* De Not.

### Jahr 1858.

**Dr. Milde**, über *Botrychium matricariaefolium*, *B. simplex* und *B. anthemoides* in der östreich. botan. Zeitschr. S. 94—96.

**Dr. J. S. Poetsch**, dritter Beitrag zur Kryptogamenkunde Oberösterreichs, in Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Ges., S. 277—284, liefert eine nach Körber's Systema Lichenum Germaniae gehaltene Aufzählung von 103 oberösterreichischen Flechten und eine von 16 Filikoideen aus der Umgebung von Kremsmünster, von welchen unter den Flechten 62 neu für unser Land sind.

**Dr. K. Schiedermayr**, Auffindung von *Erysibe occulta* Wallr. in Oberösterreich, in Verhandl. d. genannten Gesellsch. S. 102.

**Dr. Poetsch** liefert in Rabenhorst's Bryotheca Europaea, Dresden, unter Nr. 49 *Cylindrothecium Montagnei*, unter Nr. 62 *Gymnostomum calcareum* und unter Nr. 147 *Hypnum Crista castrensis* von Kremsmünster,

**Dr. Sauter** eben daselbst unter Nr. 71 *Homalia trichomanoides* von Steyr.

**Professor Dr. J. R. Lorenz**, Entstehungsgeschichte einiger Hochmoore in Oberösterreich, Tirol, Lungau und Obersteiermark, in Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch., S. 549—554, führt bei der Schilderung des Torfmoores in der Föhrau bei Helmonsödt 4 Laubmoose auf, worunter *Hypnum trifarium* für uns neu ist.

**Domnik Fiedler**, der Markt Frankenburg, Wien, 2 Theile, widmet im 2. Theile, S. 45, auch den Kryptogamen, eigentlich nur den Giftschwämmen, Staubpilzen und essbaren Schwämmen, die um Frankenburg gefunden werden, einige Zeilen, indem er dieselben bloss dem Namen nach anführt.

**Josef Hinterberger**, Beiträge zur Charakteristik der oberösterreichischen Hochgebirge, im 18. Berichte des Museum Francisco-Carolinum, Abhandl. S. 1—93, bringt S. 17 u. 18 die in Ehrlich's Wanderungen (s. J. 1852) von Dr. Schiedermayr bereits aufgeführten Flechten vom Dachstein und vom Pyrgas.

### Jahr 1859.

**Dr. Poetsch** in Rabenhorst's Lichen. Europ. Nr. 460 liefert *Callopisma luteoalbum* von Kremsmünster, unter Nr. 489 *Diplotomma albo-atrum*  $\beta$  *epipolium* von Schlierbach, in Rabenhorst's Fungi Europ. Nr. 33 *Lecanidion atrum*, in dessen Bryotheca Europaea 7 Laubmoose aus Kremsmünster.

**Dr. G. W. Koerber**, Parerga lichenologica, 1. Abth. Breslau, Trewendt, enthalten 3 von Poetsch und Sauter (eigentlich Engel) gesammelte oberösterreichische Lichenen.

**J. Juratzka**, zur Moosflora Oesterreichs, in Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. S. 97—102 erwähnt das bei Kremsmünster gefundene *Sphagnum fimbriatum*.

**Ludwig R. v. Heufler**, die Verbreitung von *Asplenium fissum* Kit. eben daselbst S. 309—312, spricht über das von ihm auf dem Traunstein entdeckte *A. fissum*.

**Franz Aspöck**, Laubmoose der Flora von Linz (aus dessen Nachlass in der östreich. botan. Zeitschr. S. 289—302). Ihre Anzahl beträgt 160 Arten, von welchen jedoch sicher der zehnte Theil für Linz zweifelhaft bleibt, und ein grosser Theil der anderen wegen nicht genauer oder gar mangelnder Angabe des Standortes werthlos ist, während man überdem sicher annehmen kann, dass wenigstens bei den Gattungen *Orthotrichum* und *Bryum* manche falsche Bestimmung sein wird. Wir benützten deshalb den Inhalt dieser Veröffentlichung nur insoweit, als er durch die im Museum Francisco-Carolinum und in anderen Herbarien vorfindigen Original Exemplare Aspöck's oder durch die Beobachtungen anderer Forscher gesichert ist.

**J. G. Breutel**, Flora Germaniae exsiccata, Cryptogamia, Centur. IV, bringt unter Nr. 332 die von Sauter bei Steyr gesammelte *Grimaldia fragrans* (Flora p. 564).

### Jahr 1860.

**Dr. Th. Bail**, das Pilztypenherbar, im Auftrage des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben, in der östreich. botan. Zeitschr., S. 100—114, enthält 11 von v. Heufler und 5 von Poetsch aus Oberösterreich eingelieferte Pilze, von welchen 15 neue Bürger unserer Pilzflora sind.

**J. Juratzka**, zur Moosflora Oesterreichs, in den Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch., S. 121 u. 122, erwähnt das von Poetsch bei Kremsmünster aufgefundene *Hypnum Kneiffii*.

**Richard Zeller**, briefliche Mittheilung über das vorgeblich von Carl Stoitzner auf dem Pryn wieder aufgefundene *Botrychium anthemoides* Presl in verneinender Weise, in den Verhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch., S. 32 u. 33.

**Ludwig R. v. Heufler**, Untersuchungen über die Hypneen Tirols, in den Abhandl. d. genannten Gesellschaft, S. 383—502, führt 3 Laubmoose aus Oberösterreich auf, die schon bekannten *Brachythecium rivulare* und *Hylocomium triquetrum* und das neue *Hypnum ewannulatum*.

**Dr. G. W. Koerber**, *Parerga lichenologica*, 2 Lief., enthalten 10 oberösterreichische Flechten, von welchen 7 neu für unsere Flora sind.

**W. Ph. Schimper**, *Synopsis Muscorum Europaeorum*, Stuttgart bei Schweizerbart, bringt 5 von Sauter gesammelte, schon anderswo veröffentlichte, Laubmoose aus Oberösterreich.

**Rabenhorst**, *Fungi Europaei*, Centur. II, liefert 4 von Dr. Poetsch eigesendete Pilze;

**Derselbe**, *Cryptogamae vasculares Europaeae*, unter Nr. 58 b die *Phegopteris calcarea*;

**Derselbe**, *Cladoniae Europaeae*, 2 Cladonien aus unserer Flora;

**Derselbe**, *Lichenes Europaei*, die von Engel und Sauter bei Linz gesammelte *Lecidea fumosa*.

**Otto Sendtner**, die Vegetationsverhältnisse des bairischen Waldes, München, spricht S. 394 über das Vorkommen von *Polypodium alpestre* auf dem Dreisselgebirge (Plöckensteinzug).

**Rabenhorst**, die Algen Sachsens, resp. Mitteleuropa's, Dresden, führt unter Nr. 996 das *Scytonema Turicense* von Traunkirchen vor.

**J. Juratzka**, zur Moosflora Oesterreichs, in den Abhandl. der k. k. zoolog.-botan. Gesellsch., S. 673 und 674, erwähnt das Vorkommen der *Barbula recurvifolia* bei Wels und Kremsmünster.

**Dr. J. S. Poetsch** überreicht an die k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft *Callospisma steropeum*, *Bilimbia borborodes* und *Puccinia Maydis* von Kremsmünster, in den Verhandl. d. genannt. Gesellsch. S. 80.

**Dr. Carl Schiedermayr**, im fünften und letzten Bericht der Commission zur Erforschung der Torfmoore Oesterreichs von Dr. A. Pokorny in den Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Ges., S. 747—748, berichtet über das Torfmoor bei Spital am Pryn und führt von dort 15 Kryptogamen an.

## Jahr 1861.

**August v. Krempelhuber**, die Lichenenflora Baierns, in den Denkschriften d. k. bair. botan. Gesellsch. zu Regensburg, IV., 2, führt nominell aus dem bayerischen Walde, unserem unmittelbaren Grenzgebiete, 153 Arten von Flechten auf, von welchen mehrere, als in der äussersten Nähe unseres Gebietes vorkommend, unserer eigenen Lichenenflora einverleibt wurden.

**August Neilreich**, Nachträge zu Maly's *Enumeratio plantarum phanerogamicarum imperii Austriaci universi*, bringt S. 324—339 ausser 8, Sailer's Flora Oberösterreichs entlehnten, Standorten und den bereits bekannten Citaten über *Botrychium anthemoides* noch 2 von Simony und v. Grimburg in Oberösterreich gesammelte Gefässkryptogamen.

**G. Gerber**, die Laubmoose Niederbairerns, insbesondere des bayerischen Waldes, im 4. Jahresber. des naturhistor. Vereines zu Passau, S. 1—16, zählt 252 Arten und darunter 10 vom Plöckenstein, Dreisesselberg und Breitenberg auf, welche wegen der unmittelbaren Angrenzung an unser Land auch zu unserer Flora gerechnet wurden.

**Franz v. Moerl**, die Farne und ihre Benützung für die Gebirgsbewohner, in der landwirthschaftl. Zeitung für Oberösterreich veröffentlicht S. 142 aus der Umgebung von Vöcklabruck 6 Farnkräuter.

**Dr. Sauter**, Berichtigungen und Ergänzungen zu den Beiträgen für Biologie und Geographie der Laubmoose von Dr. P. G. Lorentz, in der Regensburger Flora, S. 523—528, fügt die in der genannten Abhandlung nicht enthaltenen Laubmoose aus Oberösterreich, 10 an Zahl, bei.

**Koerber**, *Lichenes selecti Germaniae*, liefert 6, von Poetsch bei Kremsmünster gesammelte Flechten.

**Derselbe**, *Parerga lichenologica*, 3. Lief., veröffentlicht 4 oberösterreichische Lichenen, sämmtlich von Poetsch gesammelt.

**J. Juratzka**, zur Moosflora Oesterreichs, in den Verhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch., S. 121—124 u. S. 235 u. 236, führt an, dass die *Neckera Philippeana* von Dr. Sauter bei Steyr gefunden wurde, und dass er das in neuester Zeit von Wilson unterchiedene *Hypnum pellucidum* in Gesellschaft des Dr. Poetsch in Waldsümpfen bei Kremsmünster gefunden habe, sowie, dass *Dicranum fragilifolium* von Dr. Schiedermayr bei Schlierbach gesammelt worden sei.

**Rabenhorst**, *Bryotheca Europaea*, bringt 2 Laubmoose,

**Derselbe**, *Lichenes Europaei*, 2 Flechten,

**Derselbe**, *Fungi Europaei*, unter Nr. 397 1 Pilz von Kremsmünster.

**Professor G. v. Niessl**, Bemerkungen über *Fusisporium pallidum* in der östreich. botan. Zeitschr. S. 252, erwähnt das Vorkommen desselben nach Poetsch bei Kremsmünster.

**Dr. Sauter**, Anzeige der Synopsis Muscorum Europaeorum von W. Ph. Schimper in der Flora S. 489—495, S. 507—512 u. S. 514 bis 527, gibt Zusätze und Ergänzungen zu oberösterreichischen Standorten von 8 Moosen.

### Jahr 1862.

**Rabenhorst**, Bryotheca Europaea, Fasc. X & XI, liefert 4 Laubmoose;

**Derselbe**, Lichenes Europaei, unter Nr. 625 u. 626 die *Bilimbia borborodes* und die *Biatorina synothea* von Kremsmünster.

**J. Juratzka**, Hr. Dr. Rabenhorst und dessen Bryotheca Europaea, in der österr. botan. Zeitschr., erwähnt S. 110 das Vorkommen eines neuen, von Poetsch auf dem Plöckenstein gesammelten *Plagiothecium*.

**Gotthard Hofstädter**, Programm des k. k. Gymnasiums zu Kremsmünster, führt S. 6 von Filikoideen 20 schon bekannte Species und 2 neue Standorte aus der Umgegend von Kremsmünster auf.

**Albert Grunow**, die österreichischen Diatomaceen, 1. u. 2. Folge, in den Abhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. S. 315—472 und S. 545—588, veröffentlicht 22 Algen aus Oberösterreich, von Heufler, v. Moerl, Schiedermayr, Poetsch, Juratzka und v. Frauenfeld gesammelt.

**J. Juratzka**, Muscorum frondosorum species novae, eben daselbst S. 967 & 968, beschreibt das auf dem Plöckenstein vorkommende neue *Plagiothecium Schimperii*.

**Rabenhorst**, Algae Europaea, bringt unter Nr. 304 u. 305 *Euactis mollis* und *Calothrix radiosa*, von Schiedermayr gesammelt.

**Dr. Siegfried Reissek**, in Netwald's „Hall in Oberösterreich“ 2. Aufl. Wien bei Zamarski & Ditmarsch, schildert die Vegetationsverhältnisse der nächsten Umgebung von Hall, und führt bei der Gelegenheit auch 4 Farnkräuter auf.

### Jahr 1863.

**Koerber**, Parerga lichenologica, 4. Lief., veröffentlicht 11 Flechten aus unserem Lande, von Engel, v. Heufler und Poetsch gesammelt, darunter die neue *Sagedia austriaca*.

**S. O. Lindberg**, neue nordische Moose, in Hedwigia II, Nr. 11, S. 67—71, erwähnt das *Dicranum fragilifolium*, von Schiedermayr bei Schlierbach gesammelt.

**Rabenhorst**, Fungi Europaei, Centur. VI, bringt 3 Pilze,

**Derselbe**, Bryotheca Europaea, Fasc. XIII, 2 Laubmoose aus Oberösterreich.

**Grunow**, über einige neue und ungenügend bekannte Arten und Gattungen von Diatomaceen, in den Abhandl. d. k. k.

zoolog.-botan. Gesellsch. S. 137—162, führt die *Cymbella alpina*, bei Kremsmünster von Juratzka gesammelt, auf.

**Rabenhorst**, Cryptogamae vasculares Europaeae, liefert unter Nr. 85 das von v. Heuffer auf dem Traunstein entdeckte *Asplenium fissum*;

**Derselbe**, Algae Europaeae, unter Nr. 1563 die bisher nur in England aufgefundene *Epithemia Hyndmanii*, von demselben Forscher im Traunsee bei Gmunden gesammelt.

### Jahr 1864.

**Poetsch**, Beitrag zur Kryptogamenflora des unteren Bayerwaldes, in der Flora S. 88—94, bespricht 13 theils neue, theils seltenere Arten dieser Flora, von welchen die meisten auch in Oberösterreich vorkommen, und gibt von 14 meist seltenen oder neuen Bürgern unserer dortigen Grenzflora die Namen an.

**Koerber**, Lichenes selecti Germaniae, bringt 6 von Poetsch eingesendete Lichenen.

**Rabenhorst**, Bryotheca Europaea, Fasc. XIV u. XV, veröffentlicht 4 von Poetsch und Schiedermayr gesammelte Laubmoose;

**Derselbe**, Lichenes Europaei, unter Nr. 724 das *Rhizocarpon Oederi*;

**Derselbe**, Fungi Europaei, unter Nr. 673 die *Erysibe lamprocarpa*, beide zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein von Poetsch und seinem Sohne Vincenz gesammelt;

**Derselbe**, Flora Algarum Europaea aquae dulcis et submarinae, Sect. I., Lipsiae apud E. Kummer, veröffentlicht 9 von Schiedermayr, v. Heuffer, v. Moerl und Poetsch gesammelte Diatomaceen.

**Hermann Freih. v. Leonhardi**, die bisher bekannten österreichischen Armleuchtergewächse, Prag bei Fr. Tempsky (Separatabdruck aus den Verhandl. des naturforsch. Vereins zu Brünn, Bd. II), führt von 8 derselben die Standorte in Oberösterreich auf.

**Dr. Ernst Stizenberger**, Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadelförmigen Sporen, in den Verhandl. d. k. Leopold. Carol. deutsch. Akad. d. Naturforscher, 30. Bd., Dresden bei Blochmann & Sohn, erwähnt S. 65, dass die von Koerber in seinen Lich. sel. German. unter Nr. 228 als *Rhaphiospora atrosanguinea*  $\beta$  *lecidina* ausgegebene oberösterreichische Flechte die *Segoliga atrogrisea* Stzbg. sei.

**J. Milde**, über *Botrychium*, deren Eintheilung und Unterscheidung in der botanischen Zeitung, führt S. 105 unter den Wohnorten des *Botrychium Virginianum* Sw. auch Waldwiesen des Berges Pyrn bei Spital nach Presl an.

### Jahr 1865.

**Gottsche & Rabenhorst**, Hepaticae Europaeae, theilen unter Nr. 302 b *Jungermannia saxicola*, unter Nr. 318 u. 319 *Scapania undulata* und *Chiloscyphus polyanthus*  $\beta$  *rivularis* und unter 330 *Preissia commutata* aus Oberösterreich mit.

**Julius Milde**, die höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz, Leipzig bei Arthur Felix, führt 3 Filikoideen aus unserer Flora auf.

**Carl Schliephake**, Beiträge zur Kenntniss der *Sphagna*, in den Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. S. 383—414, constatirt das Vorkommen des *Sphagnum rubellum* im Torfmoore zu Windischgarsten nach Juratzka.

**Rabenhorst**, Fungi Europaei, Centur. IX., bringt 2 Pilze;

**Derselbe**, Flora Europaea Algarum, Sect. II., veröffentlicht 29 Algen aus Oberösterreich, von Poetsch, Schiedermayr, v. Heufler, v. Moerl und Juratzka daselbst gesammelt.

### Jahr 1866.

**Rabenhorst**, Algae Europaeae vertheilt unter Nr. 1858 den von Bulnheim bei Hallstadt gesammelten *Chroolepus aureus* f. *ramulincola*.

**Gottfried Hauenschild**, Erinnerungen an das Warschenegg und seine Umgebung, im Jahrb. d. österreich. Alpenvereines, S. 182—220, zählt 7 Laubmoose, 15 Flechten von dort auf.

**Rabenhorst**, Fungi Europaei, Centur. XI., bringt 2 Pilze;

**Derselbe**, Algae Europaeae, 2 Algen aus unserem Lande.

**Dr. Gottsche**, über die Cuticula der *Scapania*-Arten in Hedwigia S. 17—23 erwähnt die *S. aequiloba*, von Juratzka bei Windischgarsten gesammelt.

**Müncke**, Apotheker in Breslau, über die Laubmoosflora des Böhmerwaldes, im Sitz.-Ber. d. k. schles. Gesellsch., S. 71—160 des Jahresber. (s. botan. Zeitung 1868, S. 16). Wir konnten den Bericht leider nicht zur Einsicht erhalten und müssen uns deshalb auf die Angaben beschränken, welche in der Bryologia Silesiaca von Milde (s. Jahr 1869) verzeichnet sind.

### Jahr 1867.

**Gottsche & Rabenhorst**, Hepaticae Europaeae, bringen unter Nr. 374 den *Sarcoscyphus Ehrharti*, von Juratzka auf dem Warschenegg gesammelt.

**Dr. Gottsche**, einige Bemerkungen zu Jensen's Conspectus Hepatic. Daniae in Hedwigia p. 74, erwähnt die *Pellia calycina*, von dem vorgenannten Forscher bei Kremsmünster gesammelt.

**J. Bayer**, Mittheilung über das bei Steyr vorkommende *Peridermium Pini*, in den Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. S. 80.

**Dr. Milde**, über *Asplenium fissum* und *A. lepidum* in den Abhandl. derselb. Gesellsch., S. 823, berichtet über das Vorkommen des ersteren Farns im Veichelthal bei Windischgarsten nach Juratzka.

**Dr. Ernst Stizenberger**, *Lecidea sabuletorum* Flk. und die ihr verwandten Flechtenarten, Dresden, bei Blochmann & Sohn, erwähnt mehrere Standorte derselben und der *Lecidea sphaeroides* Smmf. in Oberösterreich.

### Jahr 1868.

**Ludwig Freih. v. Hohenbühel**, genannt Heufler zu Rasen, „dreimal arretirt“, in der österreich. botan. Zeitschr. S. 50—55, berichtet über das Vorkommen des nordischen *Hypnum ochraceum* bei Pierbach.

**Bernhard Auerswald**, *Pyrenomycetes novi* ex herb. Heufler, eben dort, S. 274—278, beschreibt S. 274 u. 275 eine neue *Sphaeria Heufleri* vom Sigesbachgraben bei Traunkirchen.

**Gottfried Hauenschild**, „vom Priel auf die Spitzmauer“, im Jahrb. d. österreich. Alpenvereines, erwähnt S. 137 der auf der Kante der Spitzmauer vorkommenden *Gyalochia aurea*, *Hymenelia coerulea* und *Xanthocarpia ochracea*.

**Rabenhorst**, *Flora Europaea Algarum*, Sect. III, zählt 39 v. Moerl, v. Heufler, Schiedermayr und Poetsch in Oberösterreich gesammelte Algen auf.

**S. O. Lindberg**, *Musci novi Scandinavici* in Notiser ur Saell. skapets pro Fauna et Flora Fennica, Förhandlingar IX, führt eine *Fontinalis antipyretica* var.  $\beta$  *gigantea* von Kremsmünster an.

**Rabenhorst**, *Fungi Europaei*, Centur. XII, vertheilt 8 von Heufler, Schiedermayr, Poetsch und von Niessl aus unserem Lande und von dem Pryn zwischen Oberösterreich und Steiermark eingesendete Pilze.

### Jahr 1869.

**Dr. Julius Milde**, *Botrychiorum Monographia*, in den Abhandl. d. k. k. zoolog.-botan. Gesellsch. S. 55—190, berichtet abermals über das Vorkommen von *Botrychium Virginianum* auf dem Pryn.

**Derselbe**, *Bryologia Silesiaca*, Leipzig, bei Arthur Felix, bringt mehrere Moose von dem Plöckensteingebirge, welche wir auch in unsere Aufzählung aufnehmen konnten. (S. Müncke, J. 1866.)

**Rabenhorst**, *Fungi Europaei*, Centur. XIII, vertheilt 2 Pilze aus unserer Flora.

## Jahr 1870.

**Ludwig Freih. v. Hohenbühel-Heufler** beschreibt in der österreich. botan. Zeitschr., S. 33—38, einen neuen oberösterreichischen Pilz, nämlich *Hydnum Schiedermayeri* Hflr.

**G. C. Spreitzenhofer**, zählt eben daselbst, S. 56—58, aus der Umgebung von Mondsee und den dortigen Alpenbergen 8 Filikoideen auf.

**Dr. L. Rabenhorst**, Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen, Leipzig bei E. Kummer, führt auch aus Südböhmen mehrere Flechten auf, von welchen die unmittelbar an unserer Grenze vorkommenden auch in unsere Aufzählung aufgenommen wurden.

**Idem**, Fungi Europaei, Centur. XIV., bringt 2 von Schiedermayr eingesendete Pilze.

## Jahr 1871.

**Rabenhorst**, Algae Europaeae und Bryotheca Europaea enthalten unter Nr. 2243 *Limnodyction Roemerianum* und unter Nr. 1117 *Philonotis calcarea*, von Poetsch und Schiedermayr gesammelt.

**Freunde der Pflanzenkunde** bringen in einer „Enumeratio der um Wels vorkommenden Gefäßpflanzen“ auch 25 Filikoideen-Arten.

## Geologische Skizze.

---

Oberösterreich wird durch die Donau, wie durch eine natürliche Linie, in zwei wesentlich verschiedene geologische Gebiete getrennt, welche nur an ihrer äussersten Grenze in einander übergreifen, und wovon das nördliche fast nur aus Massengesteinen (krystallinischen Gebilden), das südliche aus geschichteten Gesteinen (sedimentären Bildungen) besteht.

I. Das Gebiet der krystallinischen Formationen, welches den Mühlkreis zusammensetzt, von Linz angefangen bis nach Engelhartzell auch über die Donau greift, und längs dem rechten Ufer dieses Stromes einen schmalen Streifen bildet, setzt sich nach Norden in den Böhmerwald, nach Osten in den niederösterreichischen Kreis ober dem Manhartsberge (das sogenannte Waldviertel), nach Westen in den baierischen Wald fort, und besteht grösstentheils aus Granit, welchem sich krystallinische Schiefer an Häufigkeit des Vorkommens bedeutend unterordnen.

Der Granit zeigt eine sehr variable Zusammensetzung und eine bedeutend verschiedene Structur in Folge des Vorherrschens des einen oder des anderen wesentlichen Bestandtheiles, oder durch Hinzukommen eines fremden: so z. B. tritt der Glimmer mehr in den Hintergrund, und der dadurch gebildete weisssteinähnliche Granit enthält zugleich kleine Granaten eingesprengt; oder es wird der Glimmer vorwiegend, und das Gestein erhält dadurch eine Gneiss-Structur. Ueberhaupt ungleich an Korn, ist der Granit manchmal feinkörnig, während er an anderen Oertlichkeiten grobfaserig und selbst porphyrartig wird, wobei mitunter der vorwiegende Feldspath grosse Neigung zur Krystallbildung zeigt, so dass in dem durch Verwitterung des Gesteins entstandenen Haidesande sich selbst einzelne lose Feldspathkrystalle vorfinden. Auch werden kugelförmige Einlagerungen aus feinem Granit in einen gröberem, ferner derartige Gänge (Banglmaierbruch bei Linz), sowie säulenförmige Absonderungen (Kalvarienwand bei Linz, Steinbruch bei Aschach) angetroffen. Hie und da erhält der Granit durch den Gehalt rothen Feldspathes in grösseren Strecken ein röthliches Ansehen.

Die krystallinischen Schiefer sind im Gebiete nur durch den Gneiss vertreten. Dieser, in den verschiedensten Varietäten, tritt überall durch Uebergänge mit Graniten in Verbindung auf, und zwar im südöstlichen Antheile von Gallneukirchen bis St. Magdalena bei Linz und am Haselgraben aufwärts; im Südwesten an der Donau von der sogenannten Kerschbaumerspitze bis in's Passauische fortsetzend, wohl vollkommen geschichtet, aber vielfach in Lagerung und Structur mit Graniten complicirt; im Innern des Landes als Begleiter der grossen Rottel von Gramastätten bis über Leonfelden, sowie des oberen Stückes der grossen Mühel von der bairischen Grenze bis Haslach. In dem von Aigen nordöstlich in's Moldauthal überführenden Sattel setzt er directe in das weite böhmische Gneissgebiet fort; am südlichen Fusse des Plöckenstein und Sternwald reicht er in beträchtlichen Höhen hinan. Die Donau schneidet die Fallrichtung fast rechtwinkelig.

Das Product der Verwitterung des Granites und des Gneisses ist ein trockener, steriler Quarzsandboden. Die Einförmigkeit dieser geologischen Bildung wird nur durch vereinzelt tertiäre Auflagerungen unterbrochen, von denen weiter unten die Rede sein wird.

II. Die südlich von der Donau ausgebreiteten sedimentären Gesteine lassen sich wieder in zwei natürliche geologische Gebiete sondern, nämlich in das Alpengebiet und in das tertiäre Hügelland.

A. Das Alpengebiet, ungefähr zwischen dem  $48.^{\circ} 3'$  und  $47.^{\circ} 28'$  gelegen, kann ebenfalls wieder in zwei ziemlich parallele Zonen geschieden werden, welche sich weiter in das Salzburgerische, so wie nach Niederösterreich und Steiermark fortsetzen, nämlich in die Kalk- und in die Sandsteinzone. Die im Salzburgerischen vorkommende Zone der Grauwacke und der krystallinischen Schiefer der Centralalpen ist in Oberösterreich nicht vertreten.

1. Die Kalkzone, grösstentheils im Traunkreise gelegen, erstreckt sich von der südlichen Grenze des Gebietes nach Norden bis auf eine Linie, welche beiläufig durch die Ortschaften Neustift, Ternberg, Peruzell, Micheldorf, Steinbach am Ziehberg, Traunkirchen, Steinbach am Attersee, Unterach und St. Lorenz am Mondsee geht, und welche zugleich die südliche Grenze der Sandsteinzone bildet.

Die Kalkzone theilt sich wieder in die Formationen: a) der Trias, b) des Jura mit Einschluss des Lias und c) der Kreide.

a) Als unterstes Glied der Triasformation treten die rothen schieferartigen Gebilde des bunten Sandsteins (Werfner Schiefer) im Thale von Windischgarsten, Spital am Pyhrn und Hinterstoder auf, welche sich in östlicher Richtung durch die Rosenau in das Laussathal und nach Steiermark, in westlicher über den Tamberg (zwischen dem Teichel- und Steyerthal) durch die Steyerling in das Thal des Schindel-

und Weissenbaches, die Grünau, den Kasberg und Almsee verfolgen lassen. Sie werden zum Theil, besonders im Thale von Windischgarsten, von dunkelgrauen, mitunter schwärzlichen Kalken, dann von Dolomiten, Rauchwacken und Gyps begleitet.

Das obere Glied der Triasformation, der Hallstädter Kalk, ist vorzüglich in der Nähe der Salzflötze zu Hallstadt und Ischl (Rosmoosalpe) ausgebreitet, und reich an den für diese Schichten charakteristischen Versteinerungen, hauptsächlich von Cephalopoden.

b) Die Juraformation besteht:

α) in ihren untersten Gliedern, dem Lias, theils aus mächtigen Kalk- und Dolomitmassen (dem sogenannten Dachsteinkalk), welche den grössten Theil der Hochalpen zusammensetzen, nämlich das Dachstein-, Priel-, Traunstein- und Höllengebirge, die Falkenmauer und das Hochsensengebirge, — theils aus Dolomiten und dolomitischen Kalken, welche mit kohlenführenden Sandstein- und Mergelschichten wechsellagern, und wovon die ersteren namentlich in der Umgebung von Molln, Altpernstein, Pernzell, Michldorf (Georgenberg), die letzteren besonders in der Umgebung von Grossraming und Weyer, hauptsächlich im Buchgraben (Pechgraben) zu Tage treten, und an letztgenannten Oertlichkeiten bauwürdige Flötze einer glänzenschwarzen, harzreichen Kohle einschliessen. Die jüngeren Schichten des Lias (Adneter Schichten) zeigen ein einzeltes Vorkommen zugleich mit den wenigen bei Grossraming, im Buch- und Niegelgraben, ferner bei St. Wolfgang und am Hierlatz bei Hallstadt; sie sind reich an Cephalopoden-, Terebrateln- und anderen Petrefakten.

β) Der mittlere oder braune Jura bildet zum Theile die Gebirge der Umgebung von Weyer, Losenstein (Rappoldgraben), Molln (Feichtau), Gmunden (Erlakogel). Er besteht aus kieselreichen, theils grauen, theils eisenhaltigen, rothbraunen Kalken, welche besonders reichlich im Bodinggraben auftreten.

γ) Der obere Jura zeigt ein auf die Gegend bei Hallstadt (Plassen) beschränktes Vorkommen eines weissen, an Terebratel-Versteinerungen reichen Kalkes.

δ) Die Formation der Kreide wird in die α) untere (Neocomien) und die β) obere (Gosau-Formation) geschieden. Von der ersteren, welche in ihrer grössten Ausdehnung die weiter unten zu beschreibende Sandsteinzone bildet, findet sich im Kalkgebiete nur ein beschränktes Vorkommen im Thale von Ischl, dann am Eingange des Buchgrabens und in der grossen Klaus bei Reichraming, endlich im Boding- und im Pleissagraben. Die obere Kreide dagegen ist hauptsächlich in der Gosau, zwischen Hallstadt und Abtenau, dann in der Gegend von St. Wolfgang, von Gmunden (Eisenau, Gschlifgraben), von Vorderstoder, Windischgarsten, Weisswasser und Losenstein verbreitet, und besteht aus

petrefaktenreichen Sandsteinen und Mergeln, welche mitunter von Kohlenflötzen begleitet, und aus eigenthümlichen, fast ganz aus Hippuriten bestehenden Kalken zusammengesetzt sind.

2. Die Sandsteinzone, zum grössten Theile der unteren Kreide (Neocomien) zuzutheilen, bildet die Vorberge der Alpen, und erstreckt sich von ihrer bereits oben angedeuteten südlichen Grenze bis auf eine Linie, welche nahe von der Mündung des Ramingbaches in die Enns durch St. Ulrich, Aschach, Waldneukirchen, Nussbach, Magdalenaberg, Eisen-gattern, Gschwandt, Gmunden, Weieregg, Abtsdorf und Weissenkirchen gezogen gedacht werden kann, und welche zugleich die südliche Grenze der Tertiärgebilde bezeichnet. Von ihrer östlichen Begrenzung sendet sie jedoch einen tief eingreifenden, die Enns bei Grossraming übersetzenden, und durch den Lumpel- und Pleissagraben in das Thal der Laussa bei Altenmarkt reichenden, Streifen nach Süden, welcher die petrographisch höchst ähnlichen Sandsteine der unteren Liasformation unmittelbar berührt, und dadurch die geologische Kenntniss beider durch längere Zeit in's Ungewisse gestellt hat. Diese Formation besteht theils aus einem Sandsteine, der seiner Färbung nach grau und zum Theile mit grünen Körnern, meist aber auch mit glimmerigen und kohligten Theilchen gemengt, von feinerem oder gröberem Korne und ungleichem Quarzgehalt, auch zuweilen von Kalkspatgängen durchzogen ist, — theils aus einem bläulich-grauen, blätterig-schieferigen Mergel mit zahlreichen Abdrücken von Fa-coiden (meist von *Chondrites intricatus* und *Ch. furcatus*).

B. Die Tertiärformation, als deren ältestes, unterstes Glied der eocene Nummulitensandstein zu Oberweiss und im Gschlieffgraben bei Gmunden auftritt, ist vorzugsweise in ihren mittleren (miocenen) Schichten verbreitet; sie bildet hauptsächlich das Hügel- und Flachland, besonders den nördlichen Theil des Traunkreises, sowie den bei weitem grössten Theil des Hausruck- und Innkreises, und wird nördlich von dem Granitgebirge begrenzt. Sie besteht aus verschiedenen Gebilden, welche sich als 1. Braunkohle, 2. Thon, 3. Mergel, 4. Conglomerat und Gerölle, 5. Sandstein und losen Sand darstellen.

1. Die Braunkohle tritt am mächtigsten am Hausruck, untergeordneter an dessen Verzweigungen, nämlich dem Kobernauser- und Henhartwalde, sowie in der Gegend von Wildshut auf. Sie findet sich nicht sowohl als eigentliche Kohle, sondern vielmehr als schwärzlich-braunes, bituminöses Holz, in welchem oft noch die Jahresringe deutlich erkennbar sind (sogenannte Lignite). Das Materiale dieser Braunkohle besteht nach den Bestimmungen des Prof. Dr. Const. v. Ettingshausen hauptsächlich aus *Taxodites Oeningensis* Endl., *Taxodites dubius* Stbg., *Pinites oceaninus* Ung., *Betula Brogniarti* Ettgsh. und *Quercus Simo-ni* Ettgsh.

2. Die thonigen Ablagerungen sind theils bräunlichgelb und mit Eisenoxyd verunreinigt (Lehm), wie um Linz, Oftring, Alkoven, Hart, zwischen Gmunden und Vöcklabruck, — theils fast reine Thonerde, und dann von gelblich- oder bläulichgrauer Farbe und plastischer Beschaffenheit (Tegel), wie bei Wolfsegg, Ottwang, Blumau bei Kirchdorf und Hall bei Kremsmünster.

3. Der Mergel, hier zu Lande „Schlier“ genannt, ist von grauer Farbe mit einem Stich in's Grünliche oder Bläuliche, seinem Gefüge nach schiefrig, blättrig und leicht zerfallend (Gegend von Steyr, St. Florian, Ottwang, Kalham, Grieskirchen).

4. Das Conglomerat besteht aus den Trümmern älterer Formationen, welche sich in den einzelnen Bestandtheilen noch erkennen lassen, und die durch ein kalkiges oder kieseliges Cement theils fest verkittet sind, (der sogenannte Groppenstein zu Pettenbach, Kremsmünster, Neuhofen, Losensteinleiten, Wolfers, Hofkirchen, Kirchham, Frankmarkt), zum Theile aber in einem ziemlich lockeren Zusammenhange stehen, und häufig als blosse Anhäufungen von Gerölle (Schotter) gefunden werden.

5. Der Sandstein dieser Formation ist als festeres Gebilde selten, und vorzugsweise in der Gegend von Perg und Schwertberg zu treffen; es findet sich meistens der lose Sand als fast reiner, feiner Quarzsand, welcher streckenweise durch ein kalkiges Cement zu lockeren Bänken zusammengekittet ist, wie bei Linz, (die sogenannte Sandstätte, mit interessanten Cetaceen-Resten), Kirnberg, Heubach, Efferding, Weizenkirchen.

Die oben beschriebenen Tertiärgebilde treten übrigens auch am linken Donauufer auf, wie im Machlande des unteren Mühlkreises, bei Mauthhausen, Steyeregg, Urfahr, Walding, Freudenstein, stellenweise mit Spuren von Braunkohle.

Ausser den bisher beschriebenen geologischen Formationen sind an jüngeren Bildungen noch zu erwähnen:

1. Das Diluvium. Es besteht in seinem älteren Antheile aus Gerölle und Conglomerat, wovon letzteres die terrassenförmigen Ufer der aus den Alpen in die Ebene herabströmenden Flüsse: der Traun, Enns und Steyr bildet, zusammengesetzt aus kalkig verkitteten Geschieben alpiner Gesteine der verschiedensten Formationen; als jüngeres Diluvium überlagert der Löss, ein sandiger, lockerer Thon, hier zu Lande „fliegender Lehm“ genannt, die tertiären und die älteren Diluvial-Bildungen, wie bei St. Florian, Ebersberg, Linz; anderen Orts auch unmittelbar das Urgestein des Granits, wie am linken Donau-Ufer bei Urfahr-Linz, Ottensheim, Mauthhausen, St. Georgen an der Gusen.

2. Das Alluvium der Hauptflüsse des Landes, nämlich der Donau, Traun und Enns, ersteres hauptsächlich aus kieselerdehaltigem Gestein, letztere beide vorzugsweise aus Kalkgeschieben bestehend.

3. Der Tuff, als Absatz kalkhaltiger Gewässer, also überall dort anzutreffen, wo Quellwasser über kalkhaltige Gesteine fließt, wie z. B. bei Altpernstein, Leonstein, Vorderstoder, Scharnstein, Magdalenaberg, Mondsee, Enns, Steyr; endlich

4. der Torf, als Product einer allmähigen Verkohlung der Pflanzen-substanz auf nassem Wege, welcher Prozess als unumgängliche Bedingung eine das Wasser nicht durchlassende Unterlage voraussetzt, wie sie in den Torfmooren des Mühlviertels z. B. in den Koglerauen, bei Kirchschlag, Helmonsödt, Reichenau, Sandl u. s. w. durch den Granit, in den Torfmooren der Kalk- und Sandsteinzone aber, wie bei Windischgarsten, Spital am Pyhrn, St. Wolfgang, durch die Thonlager gegeben ist.

---

## Höhenmessungen.

Anmerkung. Die Anordnung ist, der leichteren Auffindung wegen, eine alphabetische. Sämmtliche Zahlenangaben sind in Wiener Fuss, und wo die Messung ursprünglich in einem anderen Werthe ausgedrückt war, ist sie auf Wiener Fuss reducirt worden. Von den Abkürzungen und Zeichen bedeutet:

- △ = Trigonometrische Messung, und zwar, ohne weiteren Zusatz, Katastral-Landesvermessung, entnommen aus der Administrativ-Karte des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, von Alois Souvent, k. k. Mappen-Archivar, Linz 1857.
- A = Jahrbuch des österreichischen Alpenvereines, 4. Bd.
- B = Barometrische Höhenmessung, der beigesezte Name den Beobachter.
- E = Edlbacher Augustin, Karte des Districtscommissariates Pernstein und Schlierbach.
- H = Hinterberger Josef, Beiträge zur Charakteristik der oberösterreichischen Hochgebirge, 18. Bericht des Museum Francisco-Carolinum, Linz 1858, p. 4—93; die in diesem Aufsätze enthaltenen Höhenangaben sind meist aus den Reisehandbüchern von Schmidl und Weidmann entnommen und nicht überall ganz verlässlich.
- Sch = Scheda, Generalkarte des österreichischen Kaiserstaates, Wien 1856, 7. Blatt.

Aigen, im oberen Mühlviertel, Kirche . . . . .	1900	B Wolf
Albererfeldkogel, höchster Punkt des Kranawett-		
sattel bei Ebensee . . . . .	5598	H
Alkoven, zwischen Wilhering und Efferding . . .	823	B Ehrlich
Almfuss bei der Almbrücke zu Scharnstein . . .	1514	△ Koralek
„ in Grünau, bei der Mündung des Dür-		
grünaubaches . . . . .	1621	△ Koralek

Almsee, Seehaus . . . . .	}	1855	△	Koralek
		1810	B	Simony
Alpkogel, grosser, bei Weyr . . . . .		4775	△	
Altaist, bei Pregarten im unteren Mühlviertel . . . . .		1418	△	
Altheim im Innviertel, Gasthaus am Markt, 1. Stock		1045	B	Kreil
Aschach, Niveau der Donau . . . . .		828	△	v. Reinfeld.
Asten bei Euns . . . . .		804	△	
Attersee . . . . .	}	1489	A	
		1474	B	Simony
Banglmair bei Linz, Niveau der Donau . . . . .		781	△	v. Reinfeld
Bockmauer bei Grein . . . . .		1530	△	
Bösenbach, siehe Pesenbach				
Bosruck bei Spital am Pyrn . . . . .		5292	H	
Braunau am Inn, Kirchthurm . . . . .		1123	△	
Breitenstein, höchster Punkt des Schauerwald bei Kirchschlag . . . . .		3023	△	
Brockenberg bei Liebenau im untern Mühlviertel		3345	△	
Brunnstener See bei Spital am Pyrn . . . . .		5300	A	
Brunnwald bei Leonfelden im Mühlviertel, höchste Kuppe . . . . .		2736	B	Wolf
Buchberg bei Molln, siehe Hochbuchberg				
Buchenau bei Linz, Niveau der Donau . . . . .		796	△	v. Reinfeld.
Burgstallwald zwischen St. Georgen und Dimbach im untern Mühlviertel . . . . .		3000	△	
Dachstein bei Hallstadt, höchste Spitze . . . . .	}	9488	△	
		9486	△	Sch
		9493	B	Simony
		9500	H	
Dachsberg bei Steyr . . . . .		4338	B	Ehrlich
Damberg bei Steyr . . . . .		2363	△	
„ bei St. Pankraz, siehe Tamberg				
Dreissigerberg bei Freistadt im Mühlviertel . . . . .		2330	△	
Ebensee, Spiegel des Traunsee . . . . .		1263	B	Kreil
Efferding, Gasthaus zum Hirschen, 1. Stock . . . . .		857	B	Wolf
Elm (hoher) in Hinterstoder . . . . .		6719	H	
Engelhartzell an der Donau . . . . .		879	Wolf	
Enns, Stadthurm . . . . .		887	△	
Ennsfluss, Niveau an der Mündung in die Donau		755	A	
„ „ bei Steyr . . . . .		888	A	
„ „ bei Grossraming . . . . .		1140	A	
Falkenmauer bei Kirchdorf . . . . .		5053	△	
Fischermühle bei Schlierbach, Niveau der Krems		1242	E	

Florian St., Chorherrenstift, Barometer der dortigen Beobachtungsstation . . . . .	936	B Lindpointner
Föhrauer Torfmoor bei Hellmonsödt im Mühlviertel	2787	B Wolf
Freinberg bei Linz, Barometer der dortigen Beobachtungsstation . . . . .	1215	B Herden
Frankenmarkt im Hausruckviertel, Flur des Posthauses . . . . .	1560	B Kreil
Freistadt im Mühlviertel, Kirchthurm . . . . .	1766	△
Fuchsleiten bei Voitsdorf, zwischen Wels und Kirchdorf . . . . .	1601	△
Gallneukirchen im Mühlviertel . . . . .	984	B Wolf
Geisberg bei Molln . . . . .	4020	H
Georgen St. im Attergau, Barometer der dortigen Beobachtungsstation . . . . .	1788	B Kreil u. v. Pflügl
Georgenberg zu Michldorf bei Kirchdorf . . . . .	1774	B Schiedermayr
	1870	△ Koralek
Giselawarte bei Linz . . . . .	2928	△
Gleinkersee bei Windischgarsten . . . . .	2558	A
Gmunden, siehe Traunsee		
Gradalpe bei Michldorf, Alpenhaus, 1. Stock . .	3722	B Schiedermayr
Gramastätten im Mühlviertel . . . . .	1741	△
Grein, Niveau der Donau . . . . .	698	△ v. Reinfeld.
Grieskirchen im Hausruckviertel . . . . .	1063	B Wolf
Grünau am Almflusse, Kirchthurm . . . . .	1662	△ Koralek
Gusterberg bei Kremsmünster . . . . .	1537	△
Hall bei Kremsmünster . . . . .	1319	△
Hallstadt, Niveau des Sees . . . . .	1645	B Simony
Haslach im Mühlviertel . . . . .	1614	B Wolf
Hauenstein im Sauwald oberhalb Engelhartzell .	2770	△
Hausruckwald, höchster Punkt . . . . .	2538	△ Sch
Heilham bei Urfahr-Linz, Niveau der Donau . .	788	△ v. Reinfeld.
Heiligenkreuz bei Kirchdorf, Kirchthurm-Basis .	1396	△ Koralek
Hellmonsödt im Mühlviertel, Kirche . . . . .	2674	B Wolf
Herrntisch ober der Gradalpe bei Michldorf . .	4009	B Schiedermayr
„ in der Hetzau, siehe Ring in der Pernerau		
Hetzau, Jagdhaus . . . . .	2244	△ Koralek
Hinterstoder . . . . .	1832	A
Hirschwaldstein bei Altpernstein . . . . .	3456	△
Hochbuchberg bei Molln . . . . .	4019	△
Hochficht bei Ulrichsberg im obern Mühlviertel	4226	△
Hochkogel bei Schlierbach . . . . .	2192	△
Hohenock, siehe Nock		
Hochsalm bei Scharstein . . . . .	4439	△

Hochsense . . . . .	5898	H	
Hollerberg zwischen Sandl und Liebenau im un- tern Mühlviertel . . . . .	2967	△	
Höllkogel, grosser } auf dem Höllengebirge . . . . .	6144	H	
„ kleiner } . . . . .	5904	H	
Irrsee oder Zellersee . . . . .	1700	△	
Ischl . . . . .	1460	B	Simony
„ Posthaus, 1. Stock . . . . .	1358	B	Kreil
„ Barometer der dortigen Beobachtungsstation	1419	B	
Jäger im Hals zwischen Scharnstein u. Gmunden	1995	△	Koralek
Kalbling, rauher, neben der Gradalpe bei Michl- dorf . . . . .	4133	B	Schiedermayr
Kammererberg zwischen Liebenau und Weissen- bach im Mühlviertel . . . . .	3099	△	
Kampelbühel bei Schenkenfelden im Mühlviertel	2562	△	
Kasberg zwischen Steyerling und Grünau . . . . .	5518	△	
Kirchdorf, Markt . . . . .	1399	E	
„ Kirchthurbasis . . . . .	1400	B	Marian Koller
	1414	△	Koralek
„ Barometer der dort. Beobacht.-Station	1418	B	Schiedermayr
	1440	△	Koralek
Kirchschlag, Sattel zwischen dort und Helmonsödt	2523	B	Wolf
Kirnberg, höchster Punkt des Wilheringerwaldes	1661	△	
Klaus, Schloss . . . . .	1576	B	Erzh. Rainer s.
Kleinmünchen, östl. Ende der Vermessungsbasis . . . . .	837	△	
Kleinzell bei Neufelden . . . . .	1740	B	Wolf
Kobernausen, Gasthaus im gleichnamigen Walde	2060	B	v. Hauer
Kohlgrub bei Wolfsegg, Drehscheibe . . . . .	1995		Lorenz
Kranawettsattel, siehe Albererfeldkogel.			
Kremsmünster, Barometer der dortigen Sternwarte	1220	B	Reslhuber
„ Niveau der Krems bei der Sailer- brücke . . . . .	1051	B	M. Koller
Kremsursprung bei Michldorf . . . . .	1812	E	u. B. M. Koller
Langbathsee bei Ebensee, hinterer . . . . .	2275	A	
„ vorderer . . . . .	2071	A	
Laudachsee bei Gmunden . . . . .	2830	B	Simony
Lauterbach bei Kirchdorf, Heyss'sches Gut . . . . .	1399	E	
Leonfelden im Mühlviertel, Kirchthurm . . . . .	2366	△	
	2410	B	Wolf
Leonsberg, höchster Punkt der Zimitz bei Ischl . . . . .	5188	H	
Leoustein, Gasthaus zum Siegerl, bei der grossen Linde . . . . .	1262	B	Schiedermayr

Leonstein, Niveau der Steyr bei der Rosenauer		
Mühle . . . . .	1175	B Schiedermayr
Lichtenberg bei Linz, siehe Giselawarte		
Linz, Nullpunkt am Pegel der Donaubrücke . .	787	△ Reinfeld
„ Sicherbauern-Sandstätte . . . . .	990	B Ehrlich
Luftenberg bei Mauthausen . . . . .	1256	△
Lugerbauer zu Untermichldorf bei Kirchdorf . .	2171	B Schiedermayr
Magdalenaberg oberhalb St. Magdalena bei Linz	2096	△
Magdalenaberg bei Pettenbach . . . . .	2136	△ Koralek
Mangstlgut im Brunnenwinkel in der Steyerling .	1807	B Schiedermayr
Marchtrenk, Kirchthurm (westl. Ende der Ver-		
messungs-Basis) . . . . .	963	△
Margarethen bei Linz, Niveau der Donau . . . .	791	△ v. Reinfeld
Maria-Scharten (Hochscharten), siehe Scharten		
Maria-Trost bei Rohrbach im Mühlviertel . . . .	2215	△
Martin St., im Mühlviertel, Kirchthurm . . . . .	1748	△
Mattighofen im Innviertel . . . . .	1332	B Kreil
Mauthausen bei Linz, Niveau der Donau . . . .	754	△ v. Reinfeld
Mayrhoferberg bei Efferding . . . . .	2069	△
	2046	B Wolf
Michldorf bei Kirchdorf, Garten des Strasser'schen		
Gasthauses . . . . .	1405	B Schiedermayr
Mittagkogel, ein Punkt des hohen Schrott bei Ischl	5490	H
Mitterberg, Schloss bei Puchheim . . . . .	1309	
Mondsee, Spiegel des Sees . . . . .	1508	B Simony
Mühlgrub, Schloss bei Hall . . . . .	1348	△
Neubau auf der Welserhaide . . . . .	898	△
Neufelden im Mühlviertel, Brunnen auf dem Platze	1663	B Wolf
Nock, hoher, höchster Punkt des Sensengebirges .	6201	△
Oberhamet bei Kirchdorf . . . . .	2615	B Schiedermayr
Obermichl im Mühlviertel, Niveau der Donau . .	850	B Wolf
Oberndorf bei Schlierbach, Lärchbaumwald . . .	2708	B Schiedermayr
Oswald, St., bei Haslach im Mühlviertel . . . .	2214	B Wolf
Ottensheim bei Linz, Niveau der Donau . . . .	801	B Wolf
Pernekerkogel bei Seisenburg . . . . .	3411	△
Pernerau in der Steyerling, Jagdhaus . . . . .	2024	B Schiedermayr
	2534	B M. Koller
Pernstein, Alt-, Schloss bei Kirchdorf, Schlosshof	2534	△ Koralek
	2590	B Schiedermayr
	2521	E
„ Neu-, „ „ „ . . . . .	1455	B M. Koller
	1454	E
Pesenbach (Bösenbach) bei Mühlacken . . . . .	822	B Wolf

Peter, St., bei Freistadt im Mühlviertel . . . . .	2228	B Wolf
Pettenbach unweit des Almfusses . . . . .	1534	△ Koralek
Pfenningberg bei Steyeregg nächst Linz . . . . .	1942	△
Plassen bei Hallstadt . . . . .	6172	△
Plesching bei Urfahr-Linz, Niveau der Donau . . . . .	785	△ v. Reinfeld
Plückenstein bei Schwarzenberg im obern Mühl- viertel . . . . .	4352	△
	4350	B Wolf
	4554	△ Sch
Pöstlingberg bei Linz, südlicher Thurm . . . . .	1703	△
Prattstorf bei Pettenbach . . . . .	1758	△
Priel, grosser oder hoher, höchster Punkt der Prielkette oder des Todten Gebirges . . . . .	7945	△
	8049	A
Priel, kleiner, östlicher Endpunkt der Prielkette . . . . .	6745	△
Pyrgas, grosser, bei Spital am Pyrn . . . . .	7088	△
	7019	H
	6948	Sch
„ kleiner, „ „ „ „ . . . . .	6588	△
Ried im Innviertel, Kirchthurm . . . . .	1366	△
„ „ „ Huber's Gasthaus, 2. Stock . . . . .	1324	B Wolf
Ring in der Pernerau, zwischen Steyerling und Hetzau . . . . .	2739	B Schiedermayr
	2753	△ Koralek
Rohrbach im obern Mühlviertel, Gasthaus zur Post . . . . .	1947	B Wolf
Rubnerwald bei Neustift, unweit Weissenbach im Mühlviertel . . . . .	3179	△
Rossschopf, südlicher Ausläufer des Kasberg . . . . .	4609	△ Koralek
Salzberg bei Ischl . . . . .	3174	H
Sarmingstein, Niveau der Donau . . . . .	689	v. Reinfeld
Schärding im Innviertel, Kirchthurm . . . . .	973	△
	1033	B. v. Hauer
Scharnstein am Almfusse, neues Schloss . . . . .	1614	△ Koralek
„ „ „ Ruine des alten Schlosses . . . . .	2057	△ Koralek
Schafberg bei St. Wolfgang (die Spitze liegt schon im Herzogthume Salzburg) . . . . .	5630	△
Scharten (Hochscharten, Mariascharten) bei Effer- ding . . . . .	4416	B Wolf
Schauerwald bei Kirchsclag, siehe Breitenstein . . . . .		
Schenkenmühle bei Kirchdorf, Niveau der Krems . . . . .	1323	E
Schieferstein im Ennsthale bei Reichraming . . . . .	3738	△
Schindlauerberg bei Ulrichsberg im Mühlviertel . . . . .	3403	△
Schlierbach, Stift . . . . .	1494	E
„ Garten des Gasthauses . . . . .	1476	B Schiedermayr
Schoberstein im Ennsthale bei Trattenbach . . . . .	4060	△
Schrott (hoher) bei Ischl . . . . .	6003	H

Schwarzenberg bei Spital am Pyrn . . . . .	{ 6014 H	
	{ 5320 A	
Seisenburg, Basis des Schlossturmes . . . . .	2308	△ Koralek
Sensengebirge, siehe Hochsense		
Sierning bei Steyr . . . . .	1387	A
Spital am Pyrn, Posthaus . . . . .	1677	B Kreil
"    "    "    höchster Punkt der Strasse über	2884	B Kreil
den Pyrn . . . . .	{ 2990 A	
	{ 7670 H	
Spitzmauer in Hinterstoder, in der Prielkette . .	{ 7902 A	
Staudingerfeld bei Kremsmünster . . . . .	1287	△
Steinbach am Ziehberg, Kirche . . . . .	1708	△ Koralek
Steineck bei St. Konrad . . . . .	4481	△ Koralek
Sternwald (Sternstein) bei Leonfelden im Mühl-		
viertel . . . . .	3555	△
Steyr, Michaelerkirche . . . . .	970	A
"    Barometer der dortigen Beobachtungsstation	958	B Kukula
Tafelberg (Viehberg) bei Sandl im Mühlviertel .	3510	△ Sch
Tamberg bei St. Pankraz, zwischen dem Teich-		
und Steyrthale . . . . .	{ 4785 △	
	{ 4842 H	
Tamberg bei Steyr, siehe Damberg		
Teufelsmauer, ein Punkt des Todten Gebirges oder		
der Prielkette . . . . .	6708	H
Thalheim bei Wels . . . . .	1226	△
Thomasroith bei Wolfsegg, Ottostollen . . . . .	1855	Lorenz
Thomas, St., bei Münzbach im Mühlviertel, Kirchthurm	2287	△
Traunebene beim Weingartshof nächst Linz . . .	903	B Ehrlich
Traunsee bei Gmunden, Spiegel des Sees . . . .	{ 1284 △ v. Kleyle	
	{ 1288 A	
Traunstein am Traunsee . . . . .	5342	△
Ulrichsberg bei Aigen im Mühlviertel, Kirche . .	2097	B Wolf
Viechtwang bei Scharnstein am Almflusse, Kir-		
chenplatz . . . . .	1598	△ Koralek
Viehberg bei Sandl, siehe Tafelberg		
Vöcklabruck, Gasthaus zum Mohren. 1. Stock . .	1261	B Kreil
Voitsdorf, siehe Fuchsleiten		
Voralpe (Esslingalpe) bei Weyr . . . . .	5430	△
Waidholz bei Mühllacken nächst Ottensheim . .	1645	△
Warscheneck, zwischen Stoder und Spital am Pyrn	{ 7539 △	
	{ 7527 A	
Wartberg bei Kremsmünster . . . . .	1158	E
Weissenbach bei Leonfelden, Kirche . . . . .	2290	B Wolf
Wels, Thurm der Stadtpfarrkirche . . . . .	1025	△

Wetzelstein bei Kreuzen nächst Grein . . . . .	1999	△
Wiesberg bei St. Konrad . . . . .	2735	△
Wilhering bei Linz, Niveau der Donau . . . . .	799	△ v. Reinfeld
Wimmerfeld bei Achleiten . . . . .	1225	△
Windischgarsten . . . . .	1645	A
Wolfern bei Steyr, Kirchthurm . . . . .	1136	△
Wolfgangsee, Spiegel . . . . .	1682	B Simony
		1721
Wolfsegg, Schloss . . . . .	2031	Lorenz
Zauberthal bei Linz . . . . .	1716	A
Zeidlhuberlinde bei Grünburg . . . . .	1561	△
Zimitz bei Ischl, siehe Leonsberg		
Ziezlau bei Linz, Niveau der Donau . . . . .	779	△ v. Reinfeld
Zwettl bei Leonfelden, an der Mühle . . . . .	1989	B Wolf
Zwieselberg bei Schwarzenberg im obern Mühl- viertel . . . . .	3669	△

---

## Besondere Abkürzungen.

---

- En. Wels = Enumeratio der um Wels vorkommenden Gefässpflanzen.  
Asp. = Aspöck.  
Britting. = Brittinger.  
Fiedl. = Fiedler.  
Ganslm. = Ganselmayr.  
Grossn. = Grossner.  
Hartm. = Hartmann.  
Hschd. = Hauenschild.  
v. Hflr. = v. Heufler.  
Hintrbg. = Hinterberger.  
Hintrhb. = Hinterhuber.  
Hofst. = Hofstädter.  
Jur. = Juratzka.  
Kern. = Kerner.  
Lgdr. = Langeder.  
Lindptn. = Lindpointner.  
Obrltn. = Oberleitner.  
Ptzt. = Patzelt.  
Petrshf. = Petershofer.  
Recht. = Reichardt.  
Sail. = Sailer.  
Saut. = Sauter.  
Schaff. = Schaffer.  
Schob. = Schober.  
Schdrm. = Schiedermayr.  
Schirnhf. = Schirnhofer.  
Sprtzhf. = Spreitzenhofer.  
Stoitzn. = Stoitzner.  
Troest. = Troester.  
Vorbuchn. = Vorbuchner.  
Weish. = Weishäupl.
-

# Algae (in sensu auctorum).

## Class. I. Diatomophyceae.

### Fam. I. Melosireae.

#### 1. CYCLOTELLA Ktzig.

1. **C. operculata** (Ag.) Ktzig. Zahlreich unter anderen Diatomaceen im Flussbette des Steyrflusses bei Steyr (Saut. in lit.); an Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); reichlich an faulenden Wasserpflanzen, dann in einem gelbrothen Diatomaceenschlamm in Nebenbächen des Agerflusses bei Vöcklabruck, im ausgetretenen Wasser und an Wehren dieses Flusses, in Schottergruben an der Eisenbahn daselbst, an Steinen und Schilf im Traunsee und Attersee, im Mondsee bei Schärfling (v. Mörl); in der Incrustation von Chara rudis im Almsee, in einer Lache der Auen zwischen Fischlham und Lambach.

Var. *glabriuscula punctis marginalibus validis, striis tenuissimis.* Grun. in lit. Reichlich im Fischbehälter des Stiftes Kremsmünster und an Schilf im Hofgartenteiche daselbst.

2. **C. Kützingiana** Thw. An der Wasserrinne unterhalb der Aubrücke und im Guntherteich, reichlich an Schilf im Hofgartenteich zu Kremsmünster.

3. **C. antiqua** Sm. Mit *C. operculata* auf Holz im Mondsee bei Schörfling (v. Mörl).

4. **C. Astraea** (Ehbg.) (*Cyclotella Rotula* Kg.) Im Bodenschlamme des Traunsee in grosser Tiefe (99<sup>0</sup>) leg. Prof. Simony (Hb. Grunow).

5. **C. bodanica** Eulenstein in lit. Mit der vorigen Art in den tiefsten Stellen des Traunsee (99<sup>0</sup>) leg. Prof. Simony (Hb. Grunow). Grosse charakteristische Art, von Eulenstein in Tiefgrundproben des Bodensee entdeckt.

**2. MELOSIRA Ag.**

**6. *M. varians* Ag.** Mit anderen Diatomaceen gemengt im Moosbache zu Michldorf; im Schlamm und an Algen in der Ager und Vöckla nebst deren Nebenbächen bei Vöcklabruck, vereinzelt in Moorlachen bei Schörfing am Attersee (*v. Mörl*); auf überronnenen Brettern einer Mühle bei Klamm nächst Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**7. *M. distans* (Ehbg.) Ktzig.** Im Brunnen einer Wiese unterhalb des Waldes bei Oberhaus, in einer Hauslache zu Oberstrass bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); an Schilf im Hofgartenteich zu Kremsmünster; im Lichtenbach zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**8. *M. crenulata* (Ehbg.) Ktzig.** In einer Hauslache unterhalb Oberhaus und bei Oberstrass nächst Vöcklabruck, als Hauptmasse in einem kleinen Weiher und in einem Brunnen bei Wagrein (*v. Mörl*).

**9. *M. arenaria* Moore.** An Algen in einem klaren Tümpel nächst der Kirchenmühle bei Kirchdorf, im Moosbach zu Michldorf und auf Werkholz der Sensenschmieden daselbst, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh. Flor. europ. Alg. S. I p. 43*), in Alpenbächen bei Spital am Pyrn; im Ursprung zu Kremsmünster und an Schilf im Hofgartenteich daselbst; sehr reichlich in einem aus sumpfiger Wiese abfließenden Bächlein unterhalb Vöcklabruck, auf Schlamm und Moosen (*v. Mörl*).

**Fam. II. Surirellae.****3. CAMPYLODISCUS Ehbg.**

**10. *C. noricus* Ehbg.** a) *genuinus*. Reichlich und prachtvoll unter anderen Diatomaceen in einem aus sumpfiger Wiese fließenden Bächlein auf Schlamm unterhalb Vöcklabruck *v. Mörl* (*Grun. Zool.-bot. Abhdl. 1862 S. 439. Rabh. l. c. p. 47*); im Diessenbachthale bei Vöcklabruck (*Idem*); an *Calothrix radiosa* in einer dem Moosbach bei Michldorf zufließenden Quelle, an beiden Orten gesellig mit *Melosira arenaria*, *Schiederm.* (*Rabh. l. c. p. 47*).

b) *costatus*. An *Chara aspera* im Traunsee am Fusse des Glanzbühel bei Traunkirchen *v. Heufler* (*Grun. et Rabh. l. c. p. 439 u. 47*).

**11. *C. spiralis* (Ktzig.) Sm.** Nicht selten in einer Diatomaceen-Brut, in den Wässern oberhalb Vöcklabruck schwimmend *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 447*).

**4. SURIRELLA Turp.**

**12. *S. linearis* Sm.** Die Normalart und die *var. b. constricta* im Traunsee bei Traunkirchen *v. Hftr.* (*Grun. l. c. p. 455*).

**13. *S. panduriformis* Sm.** Im Strassengraben zwischen Vöcklabruck und Ungenach (*v. Mörl*).

**14. *S. biseriata* (Ehbg.) Bréb.** Mit anderen Diatomaceen gemengt im Traunsee bei Stein (*v. Hflr.*), im Hallstädter See (*Grun. l. c. p. 454*), in kleinen Formen in ausgetretenem Wasser des Agerflusses bei Vöcklabruck, als Ueberzug von Schilf (*v. Mörl*).

**15. *S. angusta* Kützg.** Im Gemenge mit anderen Diatomaceen in Strassengräben bei Kirchdorf, in der Krems bei Michldorf, an *Conferva bombycina* im Bassin des Marktbrunnens zu Kirchdorf, in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach; am Grunde eines Waldbaches bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**16. *S. minuta* Bréb.** Mit anderen Diatomaceen gemischt in einem Strassengraben und in Wiesengräben bei Kirchdorf, in der Krems bei Michldorf, in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach; am Grunde eines Waldbaches bei Vöcklabruck und auf Schlamm in einem ausgetrockneten Wassergraben ebendasselbst (*v. Mörl*).

**17. *S. pinnata* Sm.** Im Strassengraben am Wege von Vöcklabruck nach Ungenach (*v. Mörl*).

## 5. STENOPTEROBIA Bréb.

**18. *St. intermedia* (Lewis) Bréb.** (*Surirella intermedia* Lewis). In einem Waldsumpfe (ehemals Lehmgrube) der Rosenpoint bei Kremsmünster.

## 6. CYMATOPLEURA Sm.

**19. *C. elliptica* (Bréb.).** In mehreren Formen im Traunsee bei Stein und am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), in einem aus sumpfiger Wiese abfließenden Bächlein im Diessenbach, dann massenhaft als Ueberzug von Schilf im ausgetretenen Wasser des Agerflusses bei Vöcklabruck *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 465*).

b) *constricta* *Grun.* In Menge an *Chara rudis* im Traunsee *v. Hflr.*, *Schiederm.* (*Grun. l. c. p. 465*); einzeln und zwischen den anderen Formen, und deutlich den Uebergang in dieselben zeigend, als Ueberzug von Schilf im ausgetretenen Wasser des Agerflusses bei Vöcklabruck *v. Mörl* (*Rabh. l. c. p. 60, Grun. l. c. p. 465*).

**20. *C. Solea* (Bréb.) Sm.** Mit anderen Diatomaceen gemischt im Moosbach zu Michldorf; im Traunsee bei Stein (*v. Hflr.*), in einem Waldbach, sowie im Diessenbach, dann als Ueberzug von Schilf im ausgetretenen Wasser der Ager bei Vöcklabruck *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 466*).

c) *apiculata* *Pritch.* An *Spirogyra arcta* in Bächen oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**21. C. Regula** (Ehbg.) Pritch. Mit der vorigen, sowie mit *C. elliptica* als Ueberzug von Schilf im ausgetretenen Wasser der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl).

### Fam. III. Eunotieae.

#### 7. EPITHEMIA (Bréb.).

**22. E. turgida** (Ehbg.) Ktzig. In den Seen Oberösterreichs, z. B. im Traunsee v. Hflr., Schiederm. (Grun. l. c. p. 325), in einem Glase, worin Moos<sup>e</sup> lange Zeit nass gehalten wurden, in einem aus sumpfiger Wiese abfließenden Bächlein auf Schlamm, in einem Brunnen nächst Oberhaus, in einer Hauslache zu Oberstrass bei Vöcklabruck (v. Mörl); in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch.).

**23. E. Hyndmannii** Sm. An *Chara aspera* im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen v. Hflr. (Grun. l. c. p. 324, Rabh. l. c. p. 63). Hiezu bemerkt Grunow handschriftlich: „In ungeheurer Menge und von ausgezeichnete Schönheit: der einzige mir bekannte continentale Fundort.“ Erst später wurde diese Art noch an einem anderen Orte des Traunsee, nämlich bei Altmünster nächst Gmunden, an *Cladophora canalicularis* aufgefunden von Dr. Schiedermayr.

**24. E. Sorex** Ktzig. Mit anderen Diatomaceen im Traunsee bei Stein (v. Hflr.).

**25. E. gibba** (Ehbg.) Ktzig. In allen stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Gebietes allgemein verbreitet.

b) *parallela* Grun. Im Traunsee bei Stein v. Hflr. (Grun. l. c. p. 328).

**26. E. ventricosa** Ktzig. An Brettern der Papiermühle und an einem Mühlgerinne bei Vöcklabruck (v. Mörl), an überronnenen Brettern einer Mühle bei Klamm unweit Grein (v. Hflr. in lit.).

**27. E. Zebra** (Ehbg.) Ktzig. Mit anderen Diatomaceen auf Utricularen im Krotensee bei Gmunden (v. Hflr.); in einer Wasserlache zu Dürnberg bei Kremsmünster, in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (Schaff. in Herb. Poetsch.).

**28. E. gibberula** (Ehbg.) Ktzig. In einem Diatomaceen-Ueberzug auf Steinen im Traunsee v. Hflr. (Grun. l. c. p. 331).

**29. E. Argus** (Ehbg.) Ktzig. In der Incrustation von *Chara rudis* im Almsee; auf Muscheln am Ufer des Attersee (v. Mörl).

b) *alpestris*. Im Traunsee bei Stein und am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen v. Hflr. (Grun. l. c. p. 329).

#### 8. EUNOTIA Ehbg.

**30. E. tetraodon** Ehbg. In Wiesengraben am Gegenbach und im Lichtenbach zu Schwarzenberg im obern Mühlviertel.

**31. E. Arcus** *Ehbg.* In stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Kalkgebietes, wie im Almsee, Traunsee (*v. Hftr.*), Attersee (*v. Mörl.*), in der Ager bei Vöcklabruck (*Idem*); in Quellen und Mühlgerinnen zu Michldorf und Leonstein.

**32. E. pectinalis** *Dillw.* In Wiesengraben am Gegenbach und im Lichtenbach zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel, also über Granit!  
d) minor. Mit der Normalform.

#### Fam. IV. *Cymbelleae.*

##### 9. CERATONEIS *Ehbg.*

**33. C. Arcus** (*Ehbg.*) *Ktzig.* Mit anderen Diatomaceen in Strassengräben und Sümpfen bei Kirchdorf, nicht selten an *Ulothrix aequalis* im Baltenbache bei Mollu; in der Incrustation von *Eucladium verticillatum* im Sonnensdorfer Graben bei Kremsmünster (*Jur.*), an überronnenen Brettern einer Mühle bei Klamm unweit Grein (*v. Hftr.* in lit.).

##### 10. CYMBELLA *Ag.*

**34. C. Ehrenbergii** *Ktzig.* Mit anderen Diatomaceen im Laudachsee bei Gmunden und bei Stein am Traunsee (*v. Hftr.*), in einem gelbrothen Diatomaceen-Schlamm auf Sand in Nebenbächen des Agerflusses und im ausgetretenen Wasser desselben als Ueberzug von Schilf (*v. Mörl.*); in Mühlgerinnen bei Leonstein.

**35. C. amphicephala** *Naeg.* In dem oben beschriebenen Fundorte bei Vöcklabruck, sowie in Waldbächen daselbst (*v. Mörl.*), im Traunsee bei Stein (*v. Hftr.*); an den Rändern eines Wiesengrabens bei Kremsmünster.

var. *sublanceolata* *Grun.* (nähert sich der *Cymbella aequalis* *Sm.*). Auf *Hypnum commutatum* in hölzernen Rinnen bei Michldorf.

**36. C. cuspidata** *Ktzig.* Reichlich in einem Diatomaceenschlamm auf Sand in Nebenbächen des Agerflusses bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**37. C. Pisciculus** *Sm.* Mit der vorigen, selten.

**38. C. gasteroides** *Ktzig.* An abgestorbenen Blättern von *Acorus Calamus* in der Hauslache des Pichlergutes zu Hausmanning bei Kirchdorf, an *Calothrix radiosa* in einer Nebenquelle des Moosbaches zu Michldorf, in einer Hauslache zu Kälberhub bei Kremsmünster; an Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), in Pfützen bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**39. C. austriaca** *Grun.* in lit. An *Oscillaria anguina* in Nebenarmen der Traun beim gleichnamigen Schlosse; an *Vaucheria clavata*

in hölzernen Rinnen zu Hinterburg bei Michldorf; ebenfalls an *Vaucheria clavata* im Wasserleitungsbache zu Kremsmünster; in der Incrustation von *Eucladium verticillatum* im Sonnersdorfer Graben daselbst (*Jur.*).

**40. *C. truncata* Rbh.** An *Zygnema tenue* in einer Quelle zu Hinterburg bei Michldorf und an *Vaucheria clavata* in hölzernen Rinnen daselbst.

**41. *C.* (*lunata* Sm. var.?) *frigida* Grun.** in lit. Sehr reichlich an *Zygnema tenue* des erwähnten Fundortes und zwischen *Eucladium verticillatum* auf Kalksinter im Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster.

**42. *C. alpina* Grun.** Zool.-bot. Abhandl. 1863 p. 148. Zwischen *Eucladium verticillatum* im Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster, ges. v. *Juratzka*.

**43. *C. delicatula* Ktzig.** In einer Lache in den Auen zwischen Fischlham und Lambach und im ausgetrockneten Wasser der Ager auf fauligem Schilf unter anderen Arten einzeln.

var. *laevis* (*Cymbella laevis* Naeg.). In den Wasserrinnen unterhalb der Aubrücke bei Kremsmünster.

var. *exilis*. In hölzernen Rinnen bei Michldorf auf *Hypnum commutatum*.

**44. *C. affinis* Ktzig.** incl. *Cymbella leptoceras* Kg. (nec *Cocconema leptoceras* Ehb.). In stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Gebietes häufig an *Chara*-, *Vaucheria*- und *Cladophora*-Arten und an *Zygnemaceen*.

**45. *C. ventricosa* Ag.** (incl. *C. maculata* autor. nec Kg.) Häufig in stehenden und fließenden Gewässern meist an *Vaucheria*-Arten und an *Zygnemaceen*, besonders reichlich im Wassertroge am Eingange in den Prälatenhof zu Kremsmünster und im Hofgartenteich daselbst.

forma minutissima Grun. in lit. An einer wassertriefenden Stelle der Conventgartenmauer zu Schlierbach und an einer Brunnenröhre auf dem Fleischhauerplatz zu Kremsmünster.

## 11. COCCONEMA Ehb.

**46. *C. lanceolatum* Ehb.** An Charen im Traunsee (*v. Hflr.*), auf Schilf und Holz am Mond- und Attersee, auf Wasserpflanzen in der Ager und Vöckla (*v. Mörl*); an der Wasserrinne unterhalb der Aubrücke bei Kremsmünster, in einer Lache der Auen zwischen Fischlham und Lambach.

**47. *C. cymbiforme* (Ktzig.) Ehb.** In Nebenbächen der Krems; im Alm-, Laudach- und Traunsee (*v. Hflr.*); im Attersee und im Agerflusse (*v. Mörl*); an sterilen Oedogonien im Hofgartenteich zu Kremsmünster, in einer Lache der Auen zwischen Fischlham und Lambach.

**48. C. Cistula** *Hempr.* Fast überall an den Fundorten von *C. cymbiforme*, dann in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach; auf einem Mühlfluder bei Klamm nächst Grein (*v. Hflr.* in lit.).

Var. *turgida* *Grun.* in lit. In ruhig fliessenden Gewässern oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

Var. *interrupta* *Grun.* in lit. In einem Weiher am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**49. C. parvum** *Sm.* An *Mongeotia radians* auf Wehren und Steinen im Agerflusse, in der Vöckla und in Schottergruben nächst der Eisenbahn bei Vöcklabruck, auf Steinen und an den seichten Ufern des Attersee (*v. Mörl.*).

## 12. ENCYONEMA Ktzig.

**50. E. prostratum** (*Berk.*) *Ralfs.* An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzbühel bei Traunkirchen, unter den begleitenden Diatomaceen durch Grösse und Menge ausgezeichnet (*v. Hflr.*).

**51. E. caespitosum** *Ktzig.* Mit anderen Diatomaceen im Traun- und Laudachsee bei Gmunden (*v. Hflr.*), im Mondsee bei Schörfling, im Abflusse des Schlossteiches zu Puchheim und in der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*). Eine sehr kleine Form auf Steinen in seichten Stellen des Agerflusses daselbst (*Idem.*).

## 13. AMPHORA Ehbq.

**52. A. coffeaeformis** (*Ag.*) *Ktzig.* Mit anderen Diatomaceen im Traunsee bei Stein (*v. Hflr.*).

**53. A. ovalis** *Ktzig.* Im Almsee, im Traunsee bei Stein u. am Glanzbühel bei Traunkirchen (*v. Hflr.*); im Schlossteich zu Puchheim und in Wässern bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*); in einer Wasserlache zu Dürnberg bei Kremsmünster, in der Hauslache des Pichlergutes zu Hausmanning bei Kirchdorf.

## Fam. V. Achnantheae.

### 14. COCCONEIS Ehbq.

**54. C. Pediculus** *Ehbq.* Häufig in stehenden und fliessenden Gewässern, meist an *Cladophora*- und *Vaucheria*-Arten, im ganzen Gebiete allgemein verbreitet.

**55. C. Placentula** *Ehbq.* Mit der vorigen und ebenso häufig.

### 15. ACHNANTHIDIUM Ktzig.

**56. A. lanceolatum** *Bréb.* Mit anderen Diatomaceen in ruhig fliessenden Wässern oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl.*); in einer Lache der Auen zwischen Fischlham und Lambach.

**57. *A. trinode* Arnott.** Im Traunsee bei Stein (*v. Hflr.*), an einem Wehr der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**58. *A. lineare* Sm.** Sehr reichlich an einer *Leptothrix* im Wassertroge von Nagelfluhe am Eingange in den Prälatenhof zu Kremsmünster.

**59. *A. flexellum* Bréb.** Besonders gross im Traunsee bei Stein, ausserdem im Krotensee bei Gmunden (*v. Hflr.*), in der Ager und Vöckla (*v. Mörl*); in Seitenbächen der Krems und in Wiesengraben bei Kirchdorf, an der Wasserrinne unterhalb der Aubrücke und im Hofwiesenteich zu Kremsmünster.

#### 16. ACHNANTHES Bory.

**60. *A. exilis* Ktzig.** In allen fliessenden Gewässern des Gebietes, meist an *Chara*- und *Cladophora*-Arten und mit anderen Diatomaceen gemengt.

**61. *A. minutissima* Ktzig.** Im Gemische mit anderen Diatomaceen in Strassengraben bei Kirchdorf, in der Hauslache des Pichlergutes zu Hausmanning, in einem hölzernen Brunnentroge im Pollmannsgraben zu Kremsmünster.

#### 17. RHOICOSPHENIA Grun.

**62. *Rh. curvata* (Ktzig) Grun.** Mit anderen Diatomaceen an *Cladophora glomerata* in einem dem Traunsee zufließenden Bächlein auf Holz (*v. Mörl*).

### Fam. VI. Fragulariacee.

#### 18. DENTICULA Ktzig.

**63. *D. tenuis* Ktzig.** Auf Schilf im Attersee (*v. Mörl*), reichlich in der Incrustation von *Eucladium verticillatum* im Sonnensdorfer Graben bei Kremsmünster (*Jur.*).

**64. *D. frigida* Ktzig.** Mit andern Diatomaceen an Charen im Attersee, im Traunsee bei Ort, bei Stein und am Glanzenbühel bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), im Wolfgangsee (*v. Frauenfeld*), in der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Moosbach bei Micheldorf und in Mülherinnen zu Leonstein *Dr. Schiederm.* (*Grun. Zool.-botan. Abhandl. 1862, p. 550*), im Springbrunnen, Marktbrunnen, in der Pferdeschwemme und an Werkholz der Hammermühle zu Kremsmünster, in einem Brunnentroge bei Kremsegg, in den Auen zwischen Fischlham und Lambach; in dem Brunnen neben dem Bächlein oberhalb der Eisenbahnbrücke bei Schärding (*Schaff. in Herb. Poetsch*).

**65. D. obtusa** Sm. In einem Wiesengraben am Mondsee (*v. Mörl*); im Teiche bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster.

### 19. ODONTIDIUM Ktzig.

**66. O. hiemale** (*Lyngb.*) Ktzig. Mit anderen Diatomaceen im Wasserleitungsbache und im Fischbehälter des Stiftes Kremsmünster, in Nebenquellen des Rinnerberger Bächleins und des Moosbaches zu Michldorf; am Ausflussrohre einer Quelle beim Traunfall, in Bächen bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Var. minor et minima (*Odontidium mesodon* *Elbkg.*) An *Conferva affinis* in einer Quelle an der Strasse über den „Wald“ bei Windischgarsten, in den Bächen bei Kirchdorf, Michldorf, ganz rein an *Hypnum commutatum* in einer Quelle zu Hinterburg nächst Michldorf, zu Kremsmünster vorwiegend an Werkholz der Hammermühle, im Springbrunnen des Hofgartens und am Ursprung daselbst; in der Traun beim gleichnamigen Schlosse, mit der vorigen Var. und mit anderen Diatomaceen gemengt im Steyrfluss bei Steyr (*Saut.* in lit.); in einem Brunnen bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*); in der Donau und im Greinerbach bei Grein (*v. Hflr.* in lit.); im Gegenbach und Lichtenbach bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

### 20. FRAGILARIA (*Lyngb.*) Ag.

**67. F. capucina** *Desmaz.* Meist in stehenden Gewässern des ganzen Gebietes, fast ganz rein in einem kleinen Weiher bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), sonst mit anderen Diatomaceen gemengt.

c) parva. Sehr reichlich in einem Seitenflusse der Ager an faulenden Pflanzen (*v. Mörl*).

**68. F. mutabilis** (*Sm.*) *Grun.* Mit andern Diatomaceen im Traunsee bei Stein *v. Hflr.* (*Grun.* l. c. p. 369).

Var. intermedia *Grun.* l. c. Im Traunsee. (Nach *Grun.* besser als eigene Art zu betrachten, welche sich oft sehr der *Fragilaria tenuicollis* *Heiberg* nähert.

**69. F. virescens** *Ralfs.* Var. diatomacea *Grun.* l. c. p. 374. In Gräben der Sumpfwiesen zu Schwarzenberg im oberen Mühlkreise; in einem schnell fließenden Bächlein am Gerichtsberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**70. F. tenuicollis** *Heibg.* Im Guntherteich zu Kremsmünster; in einem Weiher am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Var. tumidula *Grun.* in lit. Im oberen Brunnen am Marktplatze von Kremsmünster.

### 21. DIATOMA De C.

**71. D. vulgare** *Bory.* Häufig in allen stehenden und fließenden Wässern des ganzen Gebietes, meist an *Vaucheria*-, *Cladophora*-

und *Conferva*-Arten, wie in der Traun, Krems, in der krummen Steierling, im Baltenbach bei Molln, in Alpenbächen bei Spital am Pyrn; in der Ager, Vöckla, im Atter- und Mondsee (*v. Mörl*).

**72. *D. Ehrenbergii* Kützg.** Im Agerfluss bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**73. *D. elongatum* Ag.** Als Hauptmasse unter anderen Diatomaceen in der Ager oberhalb Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 363*); im Traunsee bei Gmunden.

**74. *D. tenue* Ag.** Mit der Var. *b. minor* häufig in Gebirgswässern, besonders an *Hydrurus*- und *Vaucheria*-Arten; an Wasserfällen bei Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 362*), im Traunsee; fast rein auf Steinen im Attersee bei Weissenbach (*v. Mörl*).

## 22. SYNEDRA EhbG.

**75. *S. lunaris* EhbG.** In einem Wiesengraben in der Au bei Kremsmünster; in einer Regenpfütze im Regauerwalde, im Mondsee (*v. Mörl*), im Greinerbach bei Grein (*v. Hftr. in lit.*), im Brunnen neben dem Bächlein oberhalb der Eisenbahnbrücke bei Schärding (*Schaff. in Hb. Poetsch*).

**76. *S. Vaucheriae* Kützg.** Zwischen *Oedogonium Meneghinianum* in Mühlgerinnen bei Leonstein (*Schiedermayr*); in fließenden Wässern oberhalb Vöcklabruck, in einem gelbrothen Diatomaceenschlamm auf Sand in Nebenbächen des Agerflusses, *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 349*); im unteren granitenen Wasserbehälter auf dem Marktplatze zu Kremsmünster. Eine Var. *tenuior* *Grun. l. c.* zwischen *Conferva tenerrima* und *Odontidium mesodon* im Springbrunnen des Stiftes Kremsmünster, *Dr. Poetsch* (*Grun. l. c. p. 349*).

c) *truncata*. Reichlich in einem Wassergraben der Hofwiese zu Kremsmünster.

**77. *S. Ulna* EhbG.** In mehreren Formen und häufig in fließenden Gewässern des ganzen Gebietes, wie in der Traun, Krems, Ager und deren Nebenflüssen, auch im Mondsee (*v. Mörl*), im Giessenbach und Greinerbach bei Grein (*v. Hftr. in lit.*).

**78. *S. splendens* Kützg.** Häufig in stehenden Gewässern des ganzen Gebietes.

**79. *S. capitata* EhbG.** Mit anderen Diatomaceen in einer Lache bei Wagrein nächst Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun. l. c. p. 394*), zwischen *Zygnemaceen* in der Stiftspferdschwemme und an einer Wasserrinne unterhalb der Aubrücke zu Kremsmünster.

**80. *S. acuta* EhbG.** b) *oxyrhynchus* Kützg. In einem Wiesensumpfe zu Ungenach (*v. Mörl*).

**81. *S. amphicephala* Kützg.** An *Ulotrix aequalis* im Baltenbach bei Molln, *Dr. Schiedermayr* (*Grun. l. c. p. 400*); in ruhig fließenden Gewässern oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl*), an *Oedogonium*-Arten im

kleinen Fischbehälter bei der Werndl'schen Schwimmschule zu Steyr (Schaff. in Hb. Poetsch).

**82. S. Acus** Ktzig. Mit anderen Diatomaceen im Traunsee bei Stein (v. Hflr.), an einem Wehr der Ager und im ausgetretenen Wasser derselben als Ueberzug von Schilf (v. Mörl); im Springbrunnen bei der Moschee zu Kremsmünster.

d) *delicatissima*. In zahlreichen Exemplaren zwischen *Cladophora macrogonya* an einer gegen die Vöckla abstürzenden, nassen Mergelwand, v. Mörl (Grun. l. c. p. 399).

Eine Var. a latere, primario plerumque medio dilatata, gracilis Grun. in lit. An *Conferva bombycina* im Bassin des Marktbrunnens zu Kirchdorf.

**83. S. radians** Ktzig. In stehenden Gewässern des Gebietes, besonders häufig und meist mit der Var. d) der *S. Acus* gemengt, zwischen *Ulothrix albicans* in einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck, im ausgetretenen Wasser der Ager als Ueberzug von Schilf, auf Sand, Steinen, Holz und Schilf an den seichten Ufern des Attersee bei Kammer, Nussdorf und Weissenbach (v. Mörl); am Kiel des Dampfbootes im Traunsee zu Gmunden, zwischen *Cladophora glomerata*.

### Fam. VII. *Amphipleureae*.

#### 23. **AMPHIPLEURA** Ktzig.

**84. A. pellucida** Ktzig. Mit anderen Diatomaceen gemischt, in einem Strassengraben bei Kirchdorf; reichlich zwischen *Eucladium verticillatum* im Sounersdorfer Graben bei Kremsmünster, Juratzka (Grun. l. c. p. 469) und im Bache der Teufelsleiten daselbst (O. Mayrhofer in Hb. Poetsch).

### Fam. VIII. *Nitzschieae*.

#### 24. **GRUNOWIA** Rabh.

**85. G. sinuata** (Sm.) Rabh. Nicht selten unter anderen Diatomaceen an *Zygnema tenue* über *Hypnum commutatum* im hölzernen Rinnsale einer Quelle zu Hinterburg bei Micheldorf, Dr. Schiedermayr (Grun. l. c. p. 548).

**86. G. Tabellaria** (Grun.) Rabh. An wassertriefendem Fluderholz der Hammermühle zu Kremsmünster.

#### 25. **TRYBLIONELLA** Sm.

**87. T. angustata** Sm. Mit anderen Diatomaceen bei Stein am Traunsee und an Charen am Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.);

im ausgetretenen Wasser der Ager und in der Vöckla, auf Steinen unweit des Wehres oberhalb Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun.* l. c. p. 555).

## 26. NITZSCHIA Hassal.

**88. *N. amphioxys*** (*Ehbg.*) *Sm.* Mit anderen Diatomaceen in Strassengräben bei Kirchdorf; in Pfützen am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**89. *N. sigmoidea*** (*Nitzsch*) *Sm.* Im Bassin des Marktbrunnens zu Kirchdorf; in einem Weiher zu Wagrein und in der Vöckla bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**90. *N. Sigma*** (*Kützg.*) *Sm.* Zwischen *Oscillaria Fröhlichii* im Diessenbach bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**91. *N. linearis*** (*Ag.*) *Sm.* In fließenden und stehenden Wässern des ganzen Gebietes verbreitet.

Var. *constricta* *Grun.* in lit. In der Incrustation von *Eucladium verticillatum* im Sonnensdorfer Graben bei Kremsmünster (*Jur.*).

**92. *N. tenuis*** *Sm.* Mit anderen Diatomaceen in ruhig fließenden Gewässern und in der Ager bei Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun.* l. c. p. 576)

b) *media* (*Hitzsch.*) In Menge in langsam fließenden Wässern oberhalb Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Grun.* l. c. p. 576).

**93. *N. perpusilla*** *Rabh.* An einer wassertriefenden Brunnenröhre auf dem Fleischhauerplatz zu Kremsmünster.

**94. *N. communis*** *Rabh.* Mit anderen Diatomaceen in ruhig fließenden Wässern und Lachen oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**95. *N. minuta*** *Bleisch.* An Conferven im Fischbehälter des Stiftes Kremsmünster.

**96. *N. Palea*** (*Kützg.*) *Sm.* Häufig in stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Gebietes, meist an *Chaetophora*- und *Oscillaria*-Arten, mit anderen Diatomaceen gemengt.

c) *forma dissipata.* Am Ufer der Vöckla bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

## Fam. IX. Naviculaceae.

### 27. NAVICULA Bory.

**97. *N. cuspidata*** *Kützg.* In einem gelbrothen Diatomaceenschlamm in Nebenbächen des Agerflusses bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**98. *N. gracilis*** (*Ehbg.*?) *Grun.* An *Vaucheria clavata* im Wasserleitungsbache zu Kremsmünster, in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach, in hölzernen Rinnsalen des Atzeldorfer Bächleins bei Micheldorf, an *Cladophora fasciculata* in Alpenbächen bei Spital am Pyrn; reichlich auf einem Wehr und an Mergelgeschieben in der Vöckla, auf schwimmenden Baumstämmen im Attersee (*v. Mörl*).

- 99. *N. seriata* (Bréb.) Ktzig.** In Sumpffgräben zu Schwarzenberg, am Fusse des Plöckenstein, im oberen Mühlviertel.
- 100. *N. Cesatii* Rabh.** Reichlich an Zygmenen im seichten Wasser einer Schottergrube an der Eisenbahn bei Vöcklabruck (v. Mörl).
- 101. *N. lanceolata* Ktzig.** Mit anderen Diatomaceen gemischt in einem Strassengraben bei Kirchdorf, im Guntherteich zu Kremsmünster; auf Sand im Attersee bei Nussdorf (v. Mörl).
- 102. *N. Ehrenbergii* Ktzig.** An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel (v. Hflr.); in ruhig fliessenden Wässern oberhalb Vöcklabruck (v. Mörl).
- 103. *N. elliptica* Ktzig.** In stehenden und fliessenden Gewässern des ganzen Gebietes allgemein verbreitet; eine Form mit in der Mitte eingeschnürten Nebenseiten im Traunsee bei Stein und am Glanzenbühel, v. Hflr. (Grun. Alg. 1850 p. 537).
- 104. *N. alpestris* Grun.** An *Zygnema tenue* in einer Quelle zu Hinterburg bei Micheldorf, an *Vaucheria clavata* in hölzernen Rinnen daselbst; in einem gelbrothen Diatomaceenschlamm in Seitenbächen des Agerflusses bei Vöcklabruck (v. Mörl).
- 105. *N. latiuscula* Ktzig.** Besonders häufig, sowie ausserordentlich gross und schön an Charen im Traunsee bei Stein und am Glanzenbühel bei Traunkirchen, v. Hflr. (Grun. l. c. p. 535).
- 106. *N. Bacillum* Ehbq.** In einem gelbrothen Diatomaceenschlamm auf Sand in Nebenbächen des Agerflusses bei Vöcklabruck (v. Mörl).
- 107. *N. Pupula* Ktzig.** Mit der vorigen.
- 108. *N. limosa* (Ktzig.) Grun.** Mit anderen Diatomaceen gemengt im Moosbach zu Micheldorf, im Guntherteich zu Kremsmünster; im Laudachsee bei Gmunden (v. Hflr.), in einem gelbrothen Diatomaceenschlamm in Seitenbächen der Ager, im ausgetretenen Wasser derselben auf Schilf und in ruhig fliessenden Wässern oberhalb Vöcklabruck (v. Mörl).
- 109. *N. Trochus* Ehbq.** Mit anderen Diatomaceen im ausgetretenen Wasser der Ager als Ueberzug von Schilf (v. Mörl).
- 110. *N. pelliculosa* Hilse.** Im Bächlein bei Lauterbach nächst Kirchdorf, in Rinnsalen des Hinterburger Bächleins bei Micheldorf.
- 111. *N. inflata* Ktzig.** In einem gelbrothen Diatomaceenschlamm in Nebenbächen der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl).
- 112. *N. amphisphenia* Bory.** Mit der vorigen.
- 113. *N. sphaerophora* Ktzig.** Mit den beiden vorigen.
- 114. *N. ambigua* Ehbq.** Mit der vorigen, dann im Moosbach und in einer Diatomaceenmasse in der Krems bei Micheldorf.
- 115. *N. Placentula* (Ehbq.) var.** In dem mehr erwähnten Diatomaceenschlamm bei Vöcklabruck (v. Mörl).
- 116. *N. Kotschyana* Grun. var.** Mit der vorigen.
- 117. *N. Semen* Ehbq.** Mit der vorigen.

**118. N. Reinhardtii** *Grun.* l. c. (*N. vernalis* *Donkin* 1869). Mit den vorigen und in einer Lache ausgetrockneten Wassers der Ager bei Regau (*v. Mörtl*).

**119. N. rynchocephala** *Ktzig.* Mit der vorigen.

**120. N. affinis** *Ehbg.* Mit der vorigen, dann im Guntherteich zu Kremsmünster.

b) *firma* *Ktzig.* in einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**121. N. microcephala** (*Sm.?*) *Grun.* var. (*Achnanthidium microcephalum* *Sm.*) In Masse an *Hypheothrix pulvinata* auf Kalkgeschieben in der Krems nächst dem Ursprung.

**122. N. cryptocephala** *Ktzig., Grun., Eulenst.* (nec *Sm.*). In stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Gebietes, an *Oscillaria-*, *Chaetophora-*, *Zygnema-*, *Vaucheria-*, *Chara-*Arten u. s. w. allgemein verbreitet.

**123. N. ordinata** *Bréb.* In Sumpfräben zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein im oberen Mühlkreise.

**124. N. dicephala** (*Kg.? Ehg.?*) *W. Smith.* Im Diessenbach bei Vöcklabruck und im oft erwähnten Diatomaceenschlamm bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

**125. N. gracillima** (*Pritsch.*) b) *subcapitata* (*Greg.*). In einer Regenpfütze des Regauerwaldes bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*), in einer Hauslache bei Kirchdorf, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 200).

**126. N. Peisonis** *Grun.* Reichlich in dem mehrerwähnten Diatomaceenschlamm bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

**127. N. mesolepta** *Ehbg.* Auf Lehm in einer ausgetrockneten Pfütze im Pfarrwalde bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

**128. N. Zellensis** *Grun.* An *Zygnema tenue* in einer Quelle zu Hinterburg bei Michldorf.

## 28. PINNULARIA *Ehbg.*

**129. P. major** *Rabh.* Mit anderen Diatomaceen in einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**130. P. gibba** *Ehbg.* Mit der vorigen.

**131. P. viridis** *Ehbg.* Mit anderen Diatomaceen im Laudachsee bei Gmunden (*v. Hfr.*), in Sumpfräben bei Ungenach, so wie im ausgetretenen Wasser der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*), in einem Wiesen-graben am Gegenbach zwischen Schwarzenberg und Lackenhäuser an der oberösterreichisch-baierischen Grenze.

**132. P. hemiptera** *Rabh.* In einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**133. P. oblonga** (*Ktzig.*) *Rabh.* An *Zygnema tenue* in einer Quelle zu Hinterburg bei Michldorf, an *Cladophora*-Arten im Gunther-

teich zu Kremsmünster; im Laudachsee bei Gmunden (*v. Hflr.*), an Mergelgeschieben in der Vöckla, in einer Hauslache zu Oberstrass und unterhalb Vöcklabruck bei Oberhaus, in einem Brunnen unterhalb Wagrein (*v. Mörl*).

**134. *P. radiosa* (Ktzig.) Rabh.** Mit anderen Diatomaceen in stehenden und fließenden Gewässern, meist an Chara- und Cladophora-Arten, im Almsee, Traun-, Kroten-, Laudachsee (*v. Hflr.*); im Attersee und dessen Zuflüssen, in der Vöckla (*v. Mörl*); im Guntherteich zu Kremsmünster, in einer Lache zu Dürnberg, in einer Lache zu Mühlau nächst Kremsmünster.

**135. *P. Cymbula* Donkin** (*P. varians* Greg. var.). In der oft erwähnten Diatomaceenmasse bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**136. *P. borealis* Ehb.** Reichlich an *Phormidium obscurum* in der Dachrinne eines Berghofes zu Mühlacken, auf Laubmoosen eines Mühlfluders nächst Klamm bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**137. *P. Brébissonii* Ktzig.** Mit anderen Diatomaceen gemengt im Moosbach zu Michldorf.

## 29. FRUSTULIA (Ag.) Rabh.

**138. *F. saxonica* Rabh.** In Gräben der Sumpfwiesen zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

c) *forma aquatica*. Zahlreich in dem braunen Beschlage von *Hypnum scorpioides* in Gräben des Torfmoors zu Edelbach bei Windischgarsten; in einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl*).

## 30. PLEUROSIGMA Sm.

**139. *P. attenuatum* (Ktzig.) Sm.** In kalkhaltigen fließenden und stehenden Wässern des Gebietes, wie in der Traun, im Traunsee, in der Ager und Vöckla (*v. Mörl*); im Moosbach bei Michldorf.

**140. *P. acuminatum* (Ktzig.) Grun.** Mit anderen Diatomaceen gemengt in Strassengräben bei Kirchdorf.

## 31. STAURONEIS Ehb.

**141. *St. Phoenicenteron* (Nitzsch) Ehb.** Mit anderen Diatomaceen gemischt im Moosbach bei Michldorf.

b) *forma minor*. In Nebenbächen der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**142. *St. punctata* Ktzig.** In dem mehrfach erwähnten gelbrothen Diatomaceenschlamme bei Vöcklabruck, in der Ager bei Regau und in der Vöckla unweit des Wehrs (*v. Mörl*).

**143. *St. ventricosa* Ktzig.** An Schilf in der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**144. St. anceps** *Ehbg.* Mit zahlreichen anderen Diatomaceen und Desmidiaceen in einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**145. St. Rotaeana** *Rabh.* An Moosen im Giessenbachthale bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**146. St. Cohnii** *Hilse.* Reichlich an *Phormidium obscurum* in einer Dachrinne eines Berghofes zu Mühlacken (*v. Hftr.*).

### 32. PLEUROSTAUROUM *Rabh.*

**147. P. Smithii** *Grun.* An *Vaucheria clavata* im Wasserleitungsbach zu Kremsmünster (*v. Mörl.*).

### 33. MASTOGLOIA *Thw.*

**148. M. Smithii** *Thw.* An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzeabübel bei Traunkirchen, *v. Hftr.* (*Grun.* l. c. p. 575); auf Muscheln am Ufer des Attersee (*v. Mörl.*).

### 34. SCHIZONEMA *Ag.*

**149. Sch. vulgare** *Thw.* In Frusteln aufgelöst auf einer feuchten Lehmstätte zu Wartenburg bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

## Fam. X. Gomphonemeae.

### 35. GOMPHONEMA *Ag.*

**150. G. vulgare** *Ktze.* In einem Abzugsgraben am Mondsee (*v. Mörl.*).

**151. G. commune** *Rabh.* (*Sphenella angustata* *Kg.*!) Auf Holz von *Robinia Pseudacacia* im Hofgartenteiche zu Kremsmünster, im Wasserleitungsbache unterhalb der Sigmundscapelle, am graniteneu Bassin des Marktbrunnens und an wassertriefendem Fluderholz der Hammermühle zu Kremsmünster.

**152. G. Sarcophagus** *Greg.* (nach *Grun.* Var. von *G. commune*). An einer sterilen *Vaucheria* in einem klaren Tümpel nächst der Kirchenmühle bei Kirchdorf, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 284).

**153. G. tenellum** *Kg.* (nec *Smith.*) Auf *Cladophora glomerata* var. in Bächen bei Brunenthal unweit Schärding (*Schaff.* in *Hb. Poetsch.*).

**154. G. auritum** *A. Braun* (nach *Grun.* nicht Varietät von *G. dichotomum*). Auf *Utricularia* im Krotensee bei Gmunden (*v. Hftr.*); in Holzrinnen bei Micheldorf.

**155. G. dichotomum** (*Kg.*) *Grun.* emend. (*G. gracile* *Ehbg.*) An Wehren der Ager bei Vöcklabruck auf Holz und auf Steinen (*v. Mörl.*).

**156.** Subspecies: *G. intricatum* *Kg.* In schnell fließendem Wasser der Ager auf Holz (*v. Mörl*), auf Charen im Traunsee bei Gmunden (*v. Hftr.*); in einer Quelle zu Hinterburg bei Michldorf.

*Forma brevis, sublinearis Grun.* Ueberall mit der vorigen.

**157.** Subspecies: *G. clavatum* *Ehbg.* (brevius, plerumque insigniter stauroneiforme, *G. dichotomum* var.  $\beta$  *Smith*, *G. abbreviatum* *Kg.* ex parte). Im Traunsee auf *Cladophora* bei einem einfließenden kleinen Bache (*v. Mörl*).

**158.** *G. capitatum* *Ehbg.* Mit anderen Diatomaceen auf Steinen im Attersee (*v. Mörl*).

**159.** *G. constrictum* *Ehbg.* An *Cladophora*-, *Chaetophora*- und *Vaucheria*-Arten in stehenden und fließenden Gewässern des ganzen Gebietes allgemein verbreitet, wie in der Donau bei Linz, in der Krems und ihren Zuflüssen; in der Vöckla und Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*) im Krotensee bei Gmunden (*v. Hftr.*), in den Bächen bei Grein und Klamm (*v. Hftr.* in lit.).

Eine *forma curta Grun.* in lit. im Brunnen neben dem Bächlein an der Eisenbahnbrücke zu Schärding (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*).

**160.** *G. acuminatum* *Ehbg.* In Nebenbächen der Krems bei Kirchdorf, im Springbrunnen und im Guntherteich zu Kremsmünster, in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach; im Krotensee bei Gmunden (*v. Hftr.*), in stehenden Wässern bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**161.** *G. olivaceum* (*Lyngb.*) *Ktzig.* Auf Steinen beim Einflusse eines Bächleins in den Attersee (*v. Mörl*).

**162.** *F. parvulum* (*Ktzig.*) (incl. *G. tenellum* *W. Smith*). An *Oedogonium*-Arten im kleinen Fischbehälter bei der Werndl'schen Schwimmschule in Steyr (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*); in einem Seitenarm des Greinerbaches an *Spirogyra torulosa* (*v. Hftr.* in lit.); in stehenden und fließenden Gewässern häufig (*Grun.* in lit.).

## Fam. XI. Meridiaceae.

### 36. MERIDION Ag.

**163.** *M. circulare* (*Grev.*) *Ag.* In Quellen, Bächen, Brunnen, Strassengraben des ganzen Gebietes allgemein verbreitet; ganz rein in Wiesengraben zu Hausmanning bei Kirchdorf, im Wendbach bei Losenstein (*Dr. Köhler*), sonst meist mit anderen Diatomaceen gemengt.

*Forma frustulis solitariis Grun.* in lit. Im Ursprung zu Kremsmünster, in Wiesengraben bei Kirchdorf.

*Forma cellulis imperfecte divisis Grun.* in lit. Als schleimiger Beschlag auf abgefallenen Blättern in Wiesengraben bei Kirchdorf.

**Fam. XII. Tabellarieae.****37. TABELLARIA** Ehbq.

**164. T. flocculosa** (Roth) Ktzig. Im Traunsee bei Stein (v. Hflr.), im Mondsee, in Hauslachen bei Attnang und Vöcklabruck (v. Mörl), im Giessenbach und Greinerbach (v. Hflr. in lit.); in Wiesengraben zu Schwarzenberg am Fusse des Plückenstein, in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**165. T. fenestrata** (Lyngb.) Ktzig. Meist mit der obigen im Traunsee bei Stein (v. Hflr.), als Ueberzug von Schilf in einer Hauslache zu Attnang (v. Mörl), im Brunnen neben dem Bächlein an der Eisenbahnbrücke zu Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch); im Fischbehälter zu Kremsmünster, in Bächen zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**Class. II. Phycochromophyceae.****Ord. I. Cystiphorae.****Fam. I. Chroococcaceae.****38. CHROOCOCCUS** Näg.

**166. Ch. crassus** Näg. Auf Kalktünche des Feigenhauses im Schlosse Greinburg zu Grein, v. Hflr. (Rabh. Flor. Alg. II p. 31).

**167. Ch. turgidus** (Ktzig.) Näg. In Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten, in seichten Tümpeln des Torfmoores „Filtzmoos“ nächst der Wurzering-Alpe bei Spital am Pyrn.

**168. Ch. chnaumaticus** (Ktzig.) Rabh. Eine ähnliche Form auf der Erde im Föhrenwalde oberhalb des Prälatenweges zu Mühlacken (v. Hflr.).

Hier ist einzureihen:

**169. Cryptococcus brunneus** Kg. var. Vielleicht Anfang von *Gloio-tila ferruginea*? (Grun. in lit.). Im Eisenoxyd-Ueberzuge von Sandsteingeschieben in Gräben nächst der Stelmühle bei Kirchdorf.

**39. GLOEOCAPSA** Ktzig.

**170. G. ambigua** Näg. (incl. *G. janthina* Näg.). Auf Felsen am Traunsee (v. Hflr.).

**171. G. muralis** Ktzig. var.? An einer Waldweg-Gestätte im Diessenbachthale bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**172. *G. montana* Ktzig.** Im Giessenbachthale bei Grein (v. Hflr. in lit.); auf Moos im Walde bei Schärfling und bei Regau, auf einem Baumstocke im Walde bei Burgstall nächst Vöcklabruck (v. Mörl).

**173. *G. aeruginosa* (Carnich) Ktzig.** An schattigen Kalkfelsen an der Strasse von Langbath in die Kreh; in der Lainau am Traunsee, und auf dem Traunstein selbst (v. Hflr.).

**174. *G. nigrescens* Näg.** In hölzernen Rinnsalen zu Atzelsdorf bei Michldorf, in Mühlgerrinnen zu Steinbach am Zieberg.

**175. *G. sanguinea* (Ag.) Ktzig.** Mit *G. aeruginosa* auf schattigen Kalkfelsen des Traunstein, v. Hflr. (Rabh. l. c. p. 44).

#### 40. MICROCYSTIS Ktzig.

**176. *M. olivacea* Ktzig.??** In einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck und in den Moortümpeln bei Schärfling (v. Mörl).

**177. *M. protogenita* (Bias) Rabh.** Auf einem nassgehaltenen Blumentopf in Vöcklabruck (v. Mörl).

#### 41. CLATHROCYSTIS Henfrey.

**178. *C. aeruginosa* (Ktzig.) Hflr. var. (?) pallida Grun.** in lit. Im Brunnensteiner See bei Spital am Pyrn im 5000', zuerst an Charen fest-sitzend, dann als „Seeblüthe“ frei schwimmend. Hflr.

#### 42. MERISMOPEDIA Meyen.

**179. *M. glauca* (Ehbq.) Näg.** An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**180. *M. hyalina* Ktzig.** An Sphagnum cuspidatum in Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**181. *M. convoluta* Bréb.** An *Oscillaria maxima* in der Haus-lache eines Bauerngutes zu Möderndorf bei Hall.

#### 43. SYNECHOCOCCUS Näg.

**182. *S. aeruginosus* Näg.** Im braunen Beschlage an *Hypnum scorpioides* in Gräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten; an *Hypnum exannulatum* im Laudachsee bei Gmunden, an Moosen im Giessenbachthale bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**183. *S. violaceus* Grun.** In einem Brunnen unterhalb Wagrein, v. Mörl (Rabh. Flor. Alg. III p. 419).

#### 44. GLOEOTHECE Näg.

**184. *Gl. confluens* Näg. var.?** Auf Moos an Baumstrünken bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**185. *Gl. cystifera* (Hassal) Rabh.** (*Gloiothece devia* Näg.) Auf Moosen im Walde bei Regau (v. Mörl), auf Moosen auf dem Vornauberg bei Traunkirchen, an Felsblöcken im Hofbergwald bei Grein, v. Hflr. (*Rabh. Flor. Alg. II p. 61*).

b) *cellulis interioribus interdum subconfluentibus* Grun. Auf Moospolstern am Kremursprung und im Wienerweg bei Michldorf, auf einem bemoosten Baumstrunke im Ellergraben nächst Ottstorf bei Kirchdorf, *Schiedrm. (Rabh. l. c. p. 61)*.

#### 45. APHANTOTHECE Näg.

**186. *A. laxa* (Ktzig.) Rabh.** Auf einem alten Schindeldach bei Regau (v. Mörl).

Hier ist einzureihen:

**187. *Coccochloris minuta* Wallr. var.** Auf abgestorbenen Blättern von *Acorus Calamus* in der Pfütze beim Pichlergute zu Hausmanning bei Kirchdorf *Schiedrm. (Rabh. Flor. europ. Alg. S. II p. 67)*.

### Ord. II. Nematogenae.

#### Fam. II. *Oscillariaceae*.

#### 46. HYPHEOTHRIX Ktzig.

**188. *H. Gloeophila* Ktzig.** An *Chaetophora*-Arten in der Traun bei Kleinmünchen.

**189. *H. subtilissima* Ktzig.** An der nassen Steinmauer der Eisenbahnbrücke bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**190. *H. olivacea* Ktzig.** Eine ähnliche nicht sicher bestimmbare Form über *Hypnum ochraceum* im Gegenbach zwischen Schwarzenberg und Lackenhäuser an der österreichisch-baierischen Grenze.

**191. *H. calcicola* (Ag.) Ktzig.** b) *muralis*. An feuchten Mauern im Badhause zu Kirchdorf, in der Kirche auf dem Georgenberg zu Michldorf, im Pfarrhause zu Pettenbach, in Kremsmünster.

**192. *H. pulvinata* Näg.** An Kalkgeschieben in der Krems nächst dem Ursprung.

**193. *H. lurida* Ktzig.** An einem Brunnentroge von Sandstein im Markte Kremsmünster.

**194. *H. calcarea* Ktzig. var.?** Mit *Ulothrix radicans* als Ueberzug von Werkholz an den Sensenhämmern zu Micheldorf.

**195. *H. coriacea* Ktzig. var.** Als Ueberzug hölzerner Pfähle an den Ufern des Gleinkersee bei Windischgarsten.

**196. H. rufescens** (*Ktzig.*) var. An einem Brunnentroge aus Sandstein im Markte Kremsmünster.

**197. H. lateritia** *Ktzig.* a) *rosea* (*Ktzig.*) Auf Holz des Hammermühlfluders zu Kremsmünster, auf Werkholz in der krummen Steierling, an Mülgerinnen in Leonstein.

e) *genuina*. Rein und mit Kalk inkrustirt, mit der Var. *rosea*, auf trocken gelegten Steinen im Mondsee (v. Mörl).

**198. H. Zenkeri** *Ktzig.* Auf triefenden Kalkfelsen bei Klaus, dann im Plangraben an der Kirchdorf-Leonsteiner Strasse *Dr. Schiedermayr*; an nassen Felswänden am Wege von Langbath in die Kreh und auf Kalkfelsen am Traunsee bei Stein, v. *Hflr.* (*Rabh.* l. c. p. 86).

**199. H. Dictyothrix** (*Ktzig.*) var.? *sordida* *Grun.* in lit. In einer ausgetretenen Lehmgrube bei Wartenburg, v. *Mörl* (*Rabh.* l. c. p. 86).

**200. H. mamillosa** (*Menegh.*) Eine ähnliche Form auf Holz des Hammermühlfluders zu Kremsmünster.

**201. H. subcontinua** *Ktzig.* Im Laudachsee bei Gmunden (v. *Hflr.*).

**202. H. incrustata** *Näg.* var. Am Boden einer hölzernen Rinne in der Mühlau bei Kremsmünster.

**203. H. variegata** *Näg.* Auf Kalktuff oberhalb der Kirche zu Leonstein.

#### 47. SPIRULINA Lk.

**204. Sp. Jenneri** (*Hassall*) *Ktzig.* In einer Regenpfütze am Fusse des Gahberg bei Schörfling am Attersee (v. *Mörl*).

#### 48. OSCILLARIA Bosc.

**205. O. tenerrima** *Ktzig.* An *Zygnema Dillwynii* in einem Sumpf oberhalb Vöcklabruck schwimmend (v. *Mörl*).

**206. O. Kützingiana** *Näg.* (var. *filamentis tenuissimis*  $\frac{1}{12000}$ — $\frac{1}{15000}$  " crassis *Grun.*). Auf *Hypnum* in einem Weiher bei Vöcklabruck (v. *Mörl*).

**207. O. aerugineo-caerulea** *Ktzig.* In einem Wiesengraben am Attersee (v. *Mörl*).

**208. O. subfusca** *Vauch.* Auf Sandsteingeschieben in Bächlein und Nebenquellen der Krems bei Lauterbäch, am Kremsufer nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.

**209. O. antliaria** *Jürg.* c) *purpureo-caerulea*. In Strassengräben bei Kirchdorf.

**210. O. tenuis** *Ag.* a) *viridis* *Ktzig.* In einem Düngerabflusse, dann in einer fast ausgetrockneten Regenpfütze im Walde bei Vöcklabruck (v. *Mörl*).

b) *tergestina* Ktzig. In einem mit Wasser gefüllten Fahrgeleise im Walde bei Vöcklabruck zuerst auf Schlamm festsitzend, dann schwimmend (v. Mörl).

**211. O. Cortiana** (Poll.) Ktzig. Eine ähnliche Form in einem Wiesen-graben nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.

**212. O. limosa** (Roth) Ag. Im Rinnsale des Bächleins, welches den Zufluss des oberen Teiches bei Altpernstern bildet; sehr vereinzelt in einer Regenpfütze im Weggeleise des Pfarrwaldes bei Vöcklabruck und in einer ausgetrockneten Pfütze am Eisenbahndamme daselbst (v. Mörl).

**213. O. nigra** Vauch. var. An Kalkgeschieben in der Krems nächst dem Ursprung, an Steinen bei den sieben Quellen des „Ursprung“ zu Kremsmünster.

**214. O. anguinea** Bory. In Nebenarmen der Traun beim gleichnamigen Schlosse; in der Hauslache des Tobiasgutes zu Weinberg bei Kirchdorf.

**215. O. Froelichii** Ktzig. In einem Ackergraben bei Hausmaning, am Fusssteige zwischen Kirchdorf und Schlierbach; in einer Lache zu Oberstrass und im Fasanwäldchen bei Vöcklabruck, dann in einem Brunnen einer Wiese unterhalb des Waldes bei Oberhaus (v. Mörl).

b) *phormidioides* Rabh. Am Ufer des Diessenbach bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**216. O. Grateloupii** Bory. In der Hauslache beim Strasshof zu Grossendorf bei Kremsmünster.

b) *tenior*. In einer Hauslache zu Oberstrass bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**217. O. princeps** Vauch. An *Chara fragilis* in einer Lache der Traun nächst der Rädlerischen Spinnfabrik zu Kleinmünchen (v. Mörl in Hb. Linc.).

c) *maxima* (Ktzig.). In der Rothenhofer Hauslache zu Kremsegg bei Kremsmünster, in einer gegenwärtig trocken gelegten Hauslache zu Möderndorf bei Hall, in stehenden Wässern nächst der Kothgrübelmühle zu Wartberg.

**218. O. Mougeotii** Ktzig. In Strassengräben bei Kirchdorf.

#### 49. PHORMIDIUM Ktzig.

**219. Ph. inundatum** Ktzig. An einem nassgehaltenen Blumentopf zu Vöcklabruck (v. Mörl); in einer Quelle, die in den Moosbach zu Michldorf mündet.

**220. Ph. fonticola** Ktzig. In einer Brunnenstube bei Michldorf, Schiedrm. (Rabh. l. c. p. 117).

**221. Ph. flexuosum** Kg. var. (sich dem *Ph. fasciculatum* Kg. nähernd). Im Mühlengerinne zu Steinbach am Ziehlberg.

**222. Ph. obscurum** *Ktzig.* In der Dachrinne eines Berghofes bei Mühlacken (*v. Hfltr.*).

**223. Ph. Retzii** (*Ag.*) *Ktzig.* An Kalkgeschieben im Hausbach in der inneren Breitenau bei Molln, unweit der Aueralpe, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 118); auf Steinen in der Ager nächst dem Walde bei Regau (*v. Mörl.*).

**224. Ph. canoviride** *Näg.* var. An der Brunneneinfassung im Schlosshofe zu Altpernstein.

**225. Ph. interruptum** *Ktzig.* Ueber Moosen am „Ursprung“ und im Pestleitnerbach zu Kremsmünster.

Var. *oinerascens* *Grun.* in lit. (Fäden  $\frac{1}{410}$ — $\frac{1}{420}$ “ dick, bescheidet; Schnitte  $\frac{1}{360}$ “ dick; sich auch dem *Ph. fasciculatum* *Ktz.* nähernd). Auf wassertriefenden Stellen einer Sandsteinmauer des Conventgartens zu Schlierbach.

**226. Ph. vulgare** *Ktzig.* Im Hofraum des Schlosses Neupernstein bei Kirchdorf, auf sandigem Boden in der Dänelleiten zu Kremsmünster.

e) *chalybeum* *Ktzig.* Auf Erdboden am Brunnen im Hohlwege am Pollmannsgraben bei Kremsmünster.

**227. Ph. leptodermum** *Ktzig.* In Mauerklüften am Dienerberg zu Kremsmünster.

**228. Ph. membranaceum** *Ktzig.* d) *subaequale* *Grun.* An Kalkgeschieben in der Krems nächst dem Ursprung *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 122) in hölzernen Rinnalen zu Atzelsdorf bei Michldorf, an Kalkgeschieben in einer dem Moosbach bei Michldorf zufließenden Quelle, an einer nassen Sandsteinmauer des Conventgartens zu Schlierbach, an einem Brette am Fleischhackerplatz zu Kremsmünster (Fäden daselbst  $\frac{1}{420}$ — $\frac{1}{250}$ “ dick, meist bescheidet. *Grun.* in lit.).

**229. Ph. rupestre** (*Ag.*) *Ktzig.* In Mühlgerinnen der Schmiede zu Steinbach am Ziehberg, in hölzernen Rinnen einer Oelstampfe zu Hinterburg bei Michldorf; auf Kalksinter im Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster *Jur.* (*Rabh.* l. c. p. 123).

**230. Ph. lyngbyaceum** *Ktzig.* In einem hölzernen Rinnale des Bächleins zu Atzelsdorf bei Michldorf, in einem Wiesengraben der Mühlau bei Kremsmünster; an Utricularien im Krotensee bei Gmunden (*v. Hfltr.*); in einem Strassengraben bei Vöcklabruck, in einem Brunnen auf dem Gahberg bei Schörfling (*v. Mörl.*).

g) *margaritifera* *Ktzig.* In Mühlgerinnen zu Leonstein; in der Lache einer Schottergrube nächst der Eisenbahn bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), auf Granitgeschieben im Bösenbach bei Mühlacken (*v. Hfltr.*).

**231. Ph. subfuscum** *Ktzig.* Auf Kalkgeschieben eines Alpenbaches im Stierkahr, an der Nordseite des hohen Priel, in 4800' *Schdrn.* (*Rabh.* l. c. p. 125).

Var. *subdecoloratum* *Grun.* Auf Steinen in Nebenarmen der Krems bei Lauterbach.

**232. Ph. papyraceum** (*Ag.*) *Ktzig.* b) *spadiceum.* In der Schönau bei Kremsmünster.

c) *Biasolettianum* *Ktzig.* Auf Holz des Hammermühlfluders zu Kremsmünster; in einem Kanale unter dem Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

Var. *variegatum* *Grun.* An wassertriefendem Fluderholz der Hammermühle zu Kremsmünster.

**233. Ph. Corium** *Ag.* c) *inaequale* *Ktzig.* In Strassengräben bei Kirchdorf, auf dem Wehr der Hierzenberger Mühle zu Schlierbach, *Dr. Schiedermayr*, an überrieselten Felsen bei Traunkirchen, *v. Mörl* (*Rabh. l. c. p. 126*), auf Holz unter dem Abfall eines Wehres der Vöckla (*idem*).

**234. Ph. Meneghinianum** *Ktzig.* Auf dem Wehr der Mühle am Stein zu Michldorf, in Mühlgerinnen zu Steinbach am Ziehberg.

**235. Ph. Moerlianum** *Grun.* Im fauligen Wasser der Vöckla beim Eisenbahndamm nächst Vöcklabruck, in einer beinahe ausgetrockneten Pfütze ebendasselbst *v. Mörl* (*Rabh. l. c. p. 127*).

**236. Ph. pannosum** *Ktzig.* b) *viale.* In einer Regenpfütze auf der Fahrstrasse bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**237. Ph. plicatum** *Ktzig.* Auf Holz des Hammermühlfluders zu Kremsmünster.

## 50. CHTHONOBLASTUS *Ktz.*

**238. Ch. Vaucheri** *Ktzig.* Auf nassem Lehmboden beim Dorfbauer zu Oberndorf bei Kirchdorf; auf einer feuchten Lehmstätte zu Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

## 51. CHAMAESIPHON *A. Braun et Grun.*

**239. Ch. confervicola** *A. Braun.* An *Cladophora glomerata* auf Mergelgeschieben in der Vöckla oberhalb Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**240. Ch. Schiedermayeri** *Grun.* An den Scheiden von *Calothrix Wrangelii* im Moosbach zu Michldorf, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh. l. c. p. 149*); an *C. radiosa* im „Ursprung“ zu Kremsmünster.

b) *subclavata* *Grun.* An *Calothrix Brébissonii* auf Holz in einem stillfließenden Bächlein bei Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Rabh. l. c. p. 149*).

**241. Ch. incrustans** *Grun.* An den Scheiden von *Calothrix Wrangelii* auf Kalkstein im Seebach, welcher den Abfluss des Gleinkersee bei Windischgarsten bildet, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh. Flor. Alg. II p. 149 et Alg. europ. Nr. 1944*).

## 52. HYDROCOLEUM *Ktzig.*

**242. H. calcilegum** *A. Braun.* Als dichter Ueberzug von Kalksteinen im Gleinkersee bei Windischgarsten, mit *Zonotrichia calcivora*.

**243. H. phormidioides** (*Bulnh.*). Auf einem stuhenden Hypnum im Baltenbach nächst der Hackmühle bei Molln.

### 53. SYMPLOCA Ktzig.

**244. S. borealis** *Rabh.?* b) forma tenuis *Grun.* Auf bemoosten Conglomeratfelsen bei Dürnbach nächst dem Teichelflusse, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 156).

**245. S. melanocephala** *Ktzig.* Auf der Erde eines Waldpfades oberhalb dem Calvarienberge bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

Var.  $\beta$ . *concolor* *Kg.* Am Boden eines Fichtenwaldes der Bösenbachschlucht unweit des Badhauses zu Mühlacken (*v. Hflr.*).

**246. S. Balsiana** *Ktzig.* Auf *Leucobryum vulgare* in einer Granitschlucht bei Mühlacken unterhalb des Weges zum Abdecker (*v. Hflr.*).

**247. S. Friesiana** (*Ag.*) *Ktzig.* Auf Polstern von *Sphagnum acutifolium* im Krengaben zu Inzersdorf bei Kirchdorf; auf bemooster Walderde auf dem Gerichtsberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

b) *Lenormandiana* *Ktzig.* Auf bemoosten Wiesen bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

c) *Wallrothiana* *Ktzig.* Auf bemoosten Kalkfelsen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**248. S. scytonemacea** *Kg.* var.  $\beta$  *lignicola.* Auf dem Fluder der Krens bei Michldorf.

### 54. INACTIS Ktzig.

**249. I. vaginata** *Ktzig.* var. An Kalksteinen im Moosbache bei Michldorf.

**250. I. fasciculata** (*Näg.*) *Grun.* (*Hypheothrix fasciculata* *Näg.*). Auf Kalkblöcken des Weissenbach im Heindelboden, am Nordostabhange des kleinen Priel.

## Fam. III. Nostochaceae.

### 55. NOSTOC Vauch.

**251. N. minutissimum** *Ktzig.* In hölzernen Rinnalen zu Azelsdorf bei Michldorf.

**252. N. rupestre** *Ktzig.* An schattigen Kalkfelsen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**253. N. paludosum** *Ktzig.* In einer Lache über Moorgrund schwimmend auf einer Berghöhe am Waldsaume bei Schörfling, in einem kleinen Teiche im Regauer Walde (*v. Mörl.*).

**254. N. glomeratum** *Ktzig.* var. In einem Strassengraben im Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**255. N. sphaericum** (*Poir.*) *Vauch.* Auf Steinen eines aus sumpfiger Wiese abfließenden Bächleins unterhalb Vöcklabruck, in einer Quelle bei Wagrein (*v. Mörl*); auf Mühlgerinnen im Moose der Granitschlucht bei Klamm (*v. Hflr.*).

**256. N. inundatum** (*Ktzig.*) *Rabh.* var. Im Weiher ausserhalb Schörfling am nördlichen Fusse des Hausberg sehr häufig, schwimmend (*v. Mörl*).

**257. N. salsum** *Ktzig.* var. In Masse das Torfmoor am Laudachsee bei Gmunden stellenweise bedeckend (*v. Hflr.*).

**258. N. muscorum** *Ktzig.* var. Auf nassen Conglomeratfelsen am Traunfall (*v. Mörl*).

**259. N. commune** *Vauch.* Nach starkem Regen auf Lehm Boden bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, auf Kalkboden bei Micheldorf, auf feuchten bemoosten Kalkfelsen am Kremursprung; auf Schotter bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); auf dem Torfmoore am Laudachsee bei Gmunden (*v. Hflr.*).

**260. N. verrucosum** *Vauch.* Jugendformen dem *N. spongiforme* *Kg.* ähnlich. In der Steyr bei Dürnbach auf Kalksteinen nächst der Brücke und auf Moosen in Mühlgerinnen zu Leonstein.

**261. N. agglutinans** *Ktzig.* var.? Auf feuchten Conglomeratfelsen im Preisegger Graben bei Klaus.

## 56. ANABAENA Bory.

**262. A. oscillarioides** *Bory* var.? In der oberen Hauslache beim Ziegelhof nächst Kremsmünster, einzeln schwimmend (*v. Mörl*).

## 57. CYLINDROSPERMUM Ktzig.

**263. C. macrospermum** *Ktzig.* In einem nassen lehmigen Wiesen-graben bei Ungenach nächst Vöcklabruck und im Abzugsgraben einer nassen Wiese bei Vöcklabruck, auf Lehm aufsitzend (*v. Mörl*).

**264. C. muscicola** *Kg.* var. Auf Laubmoosen eines Mühlfluders bei Klamm (*v. Hflr.*).

**265. C. flexuosum** (*Ag.*) *Rabh.* In einem Abzugsgraben des Teiches zu Kremsegg bei Kremsmünster.

## 58. SPHAEROZYGA Ag.

**266. Sph. variabilis** *Ktzig.* Eine hierher gehörige Form (*Sph. recta* *Ktzig.*) auf dem Grunde einer Lehmpfütze bei Schörfling (*v. Mörl*).

**267. Sph. Balsii** *Thw.* Im Geleise eines Fahrweges im Walde bei Vöcklabruck schwimmend (v. Mörl).

**268. Sph. microscopica** *Ktzig.* var. *incrustans* *Grun.* In einem Teiche beim Schönthaugütl nächst Steyr (*Schaff.* in *Hb. Poetsch.*).

#### Fam. IV. *Rivulariaceae.*

##### 59. *LIMNACTIS* *Ktzig.*

**269. L. Schnurmanni** *A. Br.* An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. *Hflr.*).

##### 60. *ZONOTRICHIA* *J. Ag.*

**270. Z. calcivora** (*A. Br.*) *Rabh.* An Kalksteinen im Laudachsee bei Gmunden (v. *Hflr.*); an dergleichen im Gleinkersee bei Windischgarsten. Eine ähnliche Form im Kalktuff in hölzernen Rinnsalen einer Mühle zu Leonstein *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 214).

**271. Z. rivularis** *Näg.* Auf überronnenen Kalkfelsen unterhalb des Wasserfalles des Schwarzenbaches beim Kremrsprung.

**272. Z. fluviatilis** (*Ktzig.*) *Rabh.* An Kalkgeschieben im Schwarzenbrunnerbache, einem Zuflusse der Alm am nördlichen Ende des Almsee, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* Alg. europ. Nr. 1304 et *Flor. Alg.* II p. 215).

b) *mollis* *Ktzig.* Mit der Normalart, dann auf einem Wehr der Ager bei Vöcklabruck (v. *Mörl.*).

**273. Z. lacustris** (*Näg.*) *Rabh.* var. (sich der *Z. rivularis* nähernd). Am Wehr der Ager zu Schöndorf bei Vöcklabruck (v. *Mörl.*).

**274. Z. Naegeliana** *Ktzig.* Auf Steinen in der Ager bei Vöcklabruck (v. *Mörl.*).

##### 61. *MASTIGONEMA* Schwabe.

**275. M. paradoxum** *Ktzig.* Zwischen anderen Oscillarineen in einem schleimigen Ueberzuge auf abgestorbenem Holze im Gleinkersee bei Windischgarsten, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* *Flor. Alg.* II p. 229).

##### 62. *LOPHOPODIUM* *Ktzig.*

**276. L. incrustatum** *Ktzig.* Aehnliche Formen auf Werkholz der Sensenhämmer zu Michldorf und an Brunnenröhren im Teiche auf der Wiese der Stöcklsölde zu Kremsmünster.

## 63. SCHIZOSIPHON Ktzg.

**277. Sch. rufescens** Ktzg. Vereinzelt unter Hypheothrix Zenkeri an tiefenden Kalkfelsen im Plangraben an der Kirchdorf-Leonsteiner Strasse.

Var. major Grun. in lit. Auf einer gegen die Vöckla abstürzenden nassen Mergelwand oberhalb Vöcklabruck (v. Mörl).

**278. Sch. Kützingianus** Näg. Mit Zonotrichia calcivora in Mühlgerinnen zu Leonstein.

**279. Sch. cinctus** Näg. Im Kalktuff führenden Bächlein nächst der Kirche zu Leonstein, mit Scytonema myochrous.

## Fam. V. Scytonemaceae.

## 64. SCYTONEMA Ag.

**280. Sc. cinereum** Menegh. a Michelii. An feuchten Kalkfelsen bei Sct. Wolfgang (Engel?).

**281. Sc. Kützingianum** Näg. Auf Kalkfelsen bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**282. Sc. tomentosum** Ktzg. var. Sonnige Kalkfelsen am Traunsee, Lainaustiege (v. Hflr.).

**283. Sc. gracillimum** Ktzg. Mit Hypheothrix Zenkeri, auf Kalkfelsen am Traunsee bei Stein (v. Hflr.) und rein im Plangraben an der Kirchdorf-Leonsteiner Strasse.

**284. Sc. myochrous** Ag. Als Ueberzug von Werkholz an den Sensenhämmern zu Michldorf.

b) dimorphum (Ktzg.). Auf Kalktuff bei Leonstein mit der Normalart.

d) coalitum (Näg.) Im Kalktuff führenden Bächlein bei Leonstein.

e) rivulare (Sc. pachysiphon Ktzg.) An Kalksteinen im hinteren Langbathsee (v. Hflr.).

g) chlorophaeum Ktzg. Mit Nostoc rupestre an schattigen Kalkfelsen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**285. Sc. chrysochlorum** Ktzg. Auf Granitwänden am Prälatenweg am Bösenbach bei Mühlacken (v. Hflr.).

**286. Sc. penicillatum** Ktzg. (Sc. turicense Näg.) An Kalkfelsen des Glanzenbühel am Ufer des Traunsee bei Stein, v. Hflr. (Rabh. Alg. europ. Nr. 996, als Sc. turicense Näg., und Flor. Alg. II 256).

**287. Sc. lignicola** Näg. Eine sehr ähnliche Form auf Moos an schattigen Kalkfelsen des Traunstein mit Gloeocapsa-Arten (v. Hflr.).

**288. Sc. tenue** Ktzg. Auf Flusssand bei Steyr (Saut.).

**289. Sc. varium** Ktzg. Auf Waldboden bei Steyr (Saut.).

**65. ARTHROSIPHON** Ktzig.

**290. A. alatus** (Grev.) Rabh. An wassertriefendem Berggelände oberhalb des Traunfall (v. Mörl).

**66. SCHIZOTHRIX** Ktzig.

**291. Sch. Schiedermayeri** Grun. Als Ueberzug von Werkholz an den Sensenhämmern zu Michldorf, Dr. Schiedermayr (Rabh. l. c. p. 270).

**292. Sch. italica** (Kg.) Rabh. (*Inactis italica* Kg.) An Kalksteinen in der Krems nächst dem Ursprung.

**293. Sch. lacustris** A. Braun. Eine ähnliche Form am Ufer des Attersee (v. Mörl).

**67. CALOTHRIX** Ag.

**294. C. radiosa** Ktzig. In einem kleinen in den Traunsee einmündenden Bächlein am Fusse des Traunstein (v. Mörl).

Var. (sich der *C. Wrangeli* nähernd). An Kalksteinen in der Steyr bei Dürnbach und im Seebache, welcher den Abfluss des Gleinkersee bei Windischgarsten bildet.

Var. (sich der *C. Brébissonii* nähernd, mit vorherrschend *Tolypothrix*-artiger Verästelung). Im Moosbache zu Michldorf und in einer in denselben mündenden Quelle an Kalkgeschieben und Holzpfählen, Dr. Schiedermayr (Rabh. l. c. p. 272); an Steinen im „Ursprung“ zu Kremsmünster.

**295. C. Brébissonii** Ktzig. Auf Holz am Grunde eines still fließenden Bächleins bei Vöcklabruck, v. Mörl (Rabh. l. c. p. 272).

Var. *tenuior* Grun. in lit. Mit *Mongeotia radicans* in Pfützen bei Vöcklabruck (v. Mörl).

Anmerkung: Alle diese *Calothrix*-Formen sind nach Grunow schwach specifisch verschieden, und schwanken die Artenbestimmungen, je nachdem ein oder der andere Ast zur Untersuchung gelangt.

**68. TOLYPOTHRIX** Ktzig.

**296. T. tenuis** Ktzig. Mit *Cladophora crispata* in einem Teich beim Schönhangütl nächst Steyr (Schaff. in Hb. Poetsch).

**Fam. VI. Siroisiponiaceae.****69. SIROSIPHON** Ktzig.

**297. S. ocellatus** (Dill) Ktzig. Mit *Leda ericetorum* und auf *Hypnum exannulatum* im Torfmoore am Laudachsee bei Gmunden (v. Hfl.).

**298. S. hormoides** *Ktzig.* An Granitfelsen in der „Teufelsboding“ der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

**299. S. crustaceus** (*Ag.*) *Rabh.* (*S. velutinus* *Kg.*). Im Giessenbachthale bei Grein, mit *Leda delicatula* und *Palmogloia macrococca* (*v. Hflr.*).

**300. S. pulvinatus** *Bréb.* An feuchten Kalksteinen in einem Waldgraben bei Kremsegg nächst Kremsmünster (*v. Mörl*); auf schattigen Kalkfelsen an der Strasse von Laugbath in die Kreh (*v. Hflr.*).

**301. S. coralloides** *Ktzig.* b) *corniculatus* *Ktzig.* Auf Laubmoosen bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

### Class. III. Chlorophyllophyceae.

#### Ord. I. Coccophyceae.

##### Fam. I. Palmellaceae.

#### 70. EREMOSPHAERA De By.

**302. E. viridis** *De By.* In den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

#### 71. PLEUROCOCCUS.

**304. P. vulgaris** *Menegh.* An der nördlichen Seite der Mauer um den Guntherteich zu Kremsmünster, an einer hölzernen Dachrinne im Markte zu Kremsmünster.

**305. P. dissectus** (*Ktzig.*) *Näg.* Auf Schilf im Hofgartenteich zu Kremsmünster; in dem Weihbrunnkessel einer Kirche daselbst (*v. Mörl*).

**306. P. tectorum** *Trevis.* Auf morschen Tennenbalken in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf.

**307. P. roseo-persicinus** *Menegh. var.* Auf dem Grunde des abgelassenen Teiches beim Schlosse Dorff nächst Schlierbach.

#### 72. GLOEOCYSTIS *Näg.*

**308. G. botryoides** (*Ktzig.*) *Näg.?* Auf faulem Holze am Greinerbach bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### 73. PALMELLA *Lyngb.*

**309. P. mucosa** *Ktzig.* Auf Steinen am Ufer der Vöckla bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

310. *P. miniata* Leibl. b) *aequalis* Näg. Auf nassem Holz von *Robinia Pseudacacia* im Hofgärten zu Kremsmünster.

#### 74. GLOEOCOCCUS A. Br.

311. *G. mucosus* A. Br. In einer Lehmputze nächst der Rosenpoint bei Kremsmünster (v. Mörl).

#### 75. INODERMA Ktzig.

312. *I. lamellosum* Ktzig. An hölzernen Rinnsalen beim Schlosse Neuperstein nächst Kirchdorf.

#### 76. BOTRYDINA Ktzig.

313. *B. vulgaris* Bréb. var. Auf *Sphagnum* im Walde am Gerichtsberge bei Vöcklabruck (v. Mörl).

#### 77. TETRASPORA Lk.

314. *T. explanata* Ag. In Abzugsgräben der Krems bei der Stelmühle nächst Kirchdorf, an Kalkgeschieben in der Krems beim Ursprung; auf dem Brette eines Wasserfalles im Mühlbache der Vöckla, im Bächlein jenseits des Eisenbahndammes bei Vöcklabruck (v. Mörl).

315. *T. gelatinosa* (Vauch.) Desv. In der Krems am Ursprung.

316. *T. natans* Ktzig. In einer kleinen Lache oberhalb Vöcklabruck schwimmend, v. Mörl (Rabh. Flor. Alg. III p. 40).

317. *T. lubrica* (Roth) Ag. In seichten Tümpeln der Krems zu Kremsdorf bei Kirchdorf, an Kalkgeschieben beim Kremsursprung.

Anmerkung: Die Bestimmung der Arten nach getrockneten Exemplaren, in vielen Fällen sehr unsicher, ist es besonders bei den Arten der Gattungen *Tetraspora*, *Palmella* und ähnlicher schleimiger Gebilde.  
Grunow.

#### 78. BOTRYOCOCCUS Ktzig.

318. *B. Braunii* Ktzig. Eine ähnliche Form auf *Dicranum scoparium* in der Granitschlucht am Wege zum Abdecker bei Mühlacken (v. Hflr.).

#### 79. RHAPHIDIUM Ktzig.

319. *Rh. polymorphum* Fresen. b) *fusiforme*. In einer fast ausgetrockneten Lache bei Vöcklabruck (v. Mörl).

c) *falcatum*. Im seichten Wasser einer Schottergrube an der Eisenbahn bei Vöcklabruck, auf einem Baumstrunke, aus welchem Saft floss, in der Lixelau (v. Mörl).

**320. Rh. convolutum** (*Corda*) *Rabh.* Auf Vorkeimen von *Pogonatum urnigerum* im Hofbergwalde bei Grein (*v. Hflr.*):

b) *contortum* (*Thuret*). Zwischen *Glococapsa montana* auf einem Baumstrünke im Walde bei Burgstall nächst Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Rabh.* l. c. p. 46).

### 80. HYDRURUS Ag.

**321. H. penicillatus** *Ag.* In der Krems bei Michldorf, in der Steyr bei Frauenstein und Dürnbach, im Pieslingbache nächst der Rossleiten bei Windischgarsten; in der Vöckla (*v. Mörl*); im Almflusse bei Scharnstein.

b) *irregularis* (*Ktzig*) *Rabh.* In der Krems bei Michldorf, in der Steyerling.

*forma juvenilis* (*H. alpinus* *Saut.*). An Kalksteinen in der Krems bei Kirchdorf, in einer kalten Quelle auf der Schedlbauern-Alpe bei Klaus.

e) *Ducluzelii* (*Ag.*) In Mühlgerinnen des Inzlingbaches zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

f) *Vaucherii* (*Ag.*). In einem schnell fließenden Bache bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

g) *sporochnoides* (*Ktzig*). In der Krems bei Michldorf.

### 81. OOCARDIUM Näg.

**322. O. stratum** *Näg.* An *Hypnum Wilsonii* *Schpr.* in einem Wiesengraben zu Kremsegg bei Kremsmünster.

## Fam. II. Protococcaceae.

### 82. CHLOROCOCCUM Fr.

**323. Ch. humicola** (*Näg.*). Auf Holz in einer Quelle nächst der Papiermühle zu Kremsmünster (*v. Mörl*); an einer hölzernen Wasserrinne im Neugebäude zu Pochendorf daselbst; eine etwas abweichende Form im Saft der Wunde einer Schwarzpappel an der Mündung des Kreuzerbaches bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**324. Ch. glomeratum** (*Ag.*). In einem feuchten Vorhause im Markte Kremsmünster.

### 83. LIMNODICTYON Ktzig.

**325. L. Roemerianum** *Ktzig.* In Pfützen bei Kirchdorf *Dr. Schiendermayr* (*Rabh.* l. c. p. 61), in der oberen Hauslache beim Ziegelhof nächst Kremsmünster *v. Mörl* u. *Poetsch* (*Rabh.* Alg. Eur. Nr. 2243).

**84. POLYEDRIUM** Näg.

**326. P. trigonum** Näg. c) forma tetragona. Mit Oedogonium-Arten in einer Lache über Moorgrund schwimmend, auf einer Anhöhe am Waldsaume bei Schörfling (v. Mörl); in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**327. P. minimum** A. Br. In einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster, Dr. Poetsch (*Rabenk.* l. c. p. 62).

**328. P. enorme** (Ralfs) De By. In den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl).

**85. SCENEDESMUS** Meyen.

**329. Sc. obtusus** Meyen. Auf Granitgeschieben in einem Strassen-graben bei Katzbach nächst Urfahr-Linz; an Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**330. Sc. acutus** Meyen. Reichlich in der Pferdeschwemme des Stiftes Kremsmünster; in ausgetrockneten Lachen bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**331. Sc. quadricauda** (Turpin.) Bréb. An Granitgeschieben bei Katzbach; in einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

Var. *ecornis* und Var. *bicornis* Grun. in lit. In ausgetrockneten Lachen bei Vöcklabruck mit *Sc. acutus* (v. Mörl).

**86. HYDRODICTYON** Roth.

**332. H. utriculatum** Roth. In Hauslachen zwischen Neuhof und Ziegelhof nächst Kremsmünster.

**87. OPHIOCYTIUM** Näg.

**333. O. majus** Näg. In den Moortümpeln bei Schörfling, im Sumpfwasser schwimmend (v. Mörl).

**334. O. cochleare** (Eichw.) A. Br. An Conferven in einem Wiesen-graben in der Au, dann in einer Lache zu Dürnberg bei Kremsmünster, im Teiche auf der Wiese bei der Stöcklsölde, reichlich an der Wasserrinne oberhalb der Aubrücke daselbst; in einem kleinen Weiher bei Wagrein, in einer Regenpfütze im Regauer Walde bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**335. O. parvulum** (Perty) A. Br. Im Teiche auf der Wiese bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster mit der vorigen Art.

**88. PEDIASTRUM** Meyen.

**336. P. Boryanum** (Turpin) Menegh. e) *granulatum* (Ktzig.) An Chaetophora-Arten in Nebenbächen der Traun bei Kleinmünchen; an Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); in ausgetrockneten Lachen bei Vöcklabruck, und als Bodensatz in einem Glase, worin jahrelang Moose nassgehalten wurden (v. Mörl).

**337. P. Ehrenbergii** (Corda) A. Br. Mit Diatomaceen gemengt auf Utricularien im Krotensee bei Gmunden (v. Hftr.).

**338. P. Rotula** (Ehbg.) A. Br. Mit den vorigen.

### 89. SORASTRUM Ktzig.

**339. S. spinulosum** Näg. In den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl).

### 90. CHARACIUM A. Br.

**340. Ch. Sieboldi** A. Br. Reichlich an Conferven in einem Wiesen-graben in der Au bei Kremsmünster.

**341. Ch. ornithocephalum** A. Br. An Cladophora-Arten im Guntherteich zu Kremsmünster.

## Fam. III. Volvocineae.

### 91. CHLAMYDOCOCCUS A. Br.

**342. Ch. pluvialis** (Flw.) A. Br. An vom Wasser überspülten Kalkfelsen am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hftr.).

## Ord. II. Zygothryxales.

### Fam. I. Desmidiaceae.

### 92. PALMOGLOEA Ktzig.

**343. P. macrococca** Ktzig. In Mülgerinnen zu Micheldorf, Steinbach am Ziehberg; auf Moosen auf dem Vornauberg zu Traunkirchen, an den Wänden des Panholzbades zu Grein, dann im Hofbergwald und im Giessenbachthale bei Grein, auf Vorkeimen von Pogonatum urnigerum im Hofbergwald bei Grein (v. Hftr. in lit.).

### 93. PENIUM Bréb.

**344. P. Digitus** (Ehbg.) Bréb. An Oedogonium-Arten in einer Lache über Moorgrund auf einer Anhöhe bei Schörfling (v. Mörl).

**345. P. Naegelii** Bréb. Mit der vorigen, v. Mörl (Rabh. l. c. p. 119); in einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**346. P. oblongum** De By. An Ulothrix variabilis in Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**347. P. Brébissonii** (Menegh.) Ralfs. An Ulothrix subtilis in einer Quelle nächst der Papiermühle zu Kremsmünster; reichlich in einer

ausgetrockneten Lehmgrube bei Wartenburg und im Diessenbachthale (v. Mörl).

**348. P. Jenneri** *Ralfs.* In einem Bächlein am Gerichtsberge und in Pfützen am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (v. Mörl); an Oedogonium-Arten in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (*Schaff.* in Hb. *Pötsch.*).

Kaum von der vorigen Art zu trennen und die Bestimmung, besonders der getrockneten Exemplare, höchst unsicher (*Grun.* in lit.).

**349. P. truncatum** (*Bréb.*) *Ralfs.* Auf dem Torfmoore am Laudachsee bei Gmunden (v. *Hltr.*).

**350. P. margaritaceum** (*Ehbg.*) *Bréb.* An Hypnum scorpioides auf dem Torfmoore zu Edlbach bei Windischgarsten; in einem schnell fließenden Bächlein am Gerichtsberg bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**351. P. annulatum** (*Näg.*) *Ascher.* Auf dem Torfmoor am Laudachsee bei Gmunden (v. *Hltr.*); in einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Rabh.* l. c. p. 122).

**352. P. polymorphum** *Perty.* Im braunen Beschlage von Hypnum scorpioides in Abzugsgräben des Torfmoors zu Edlbach bei Windischgarsten.

#### 94. CLOSTERIUM Nitzsch.

**353. Cl. striolatum** *Ehbg.* Mit der Var. b) *elongata* in einer Lehmputze der Rosenpoint; auf faulenden Grasstengeln in einer Regenputze des Regauer Waldes bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**354. Cl. juncidum** *Ralfs.* An Oedogonium-Arten in einer Moorlache bei Schörfling am Attersee, in einer Lehmputze im Regauer Walde bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**355. Cl. acerosum** (*Schrk.*) *Ehbg.* Reichlich an *Oscillaria maxima* in einer gegenwärtig trocken gelegten Hauslache zu Möderndorf bei Hall; in einer Regenputze am Fusse des Gahberg am Attersee, in der „dürren Au“ und im Diessenbach bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**356. Cl. turgidum** *Ehbg.* Auf Utricularien im Krotensee bei Gmunden (v. *Hltr.*).

**357. Cl. lineatum** *Ehbg.* Reichlich in einer Regenputze am Fusse des Gahberg am Attersee, sowie im Regauer Walde (v. Mörl); in einer Wasserlache zu Dürnberg bei Kremsmünster.

**358. Cl. praelongum** *Bréb.* Auf faulenden Grasstengeln in einer Regenputze des Regauer Waldes bei Vöcklabruck, v. Mörl (*Rabh.* l. c. p. 130).

**359. Cl. attenuatum** *Ehbg.* In der mehrfach erwähnten Regenputze am Fusse des Gahberg (v. Mörl).

**360. Cl. moniliferum** (*Bory*) *Ehbg.* Auf Utricularien im Krotensee bei Gmunden (v. *Hltr.*); an Zygmenen in einem Sumpfe oberhalb

Vöcklabruck (*v. Mörl*); an einer *Vaucheria* im Wasserleitungsbache zu Kremsmünster.

**361. Cl. Leibleinii** *Ktzig*. Im Sumpfwasser auf einer Anhöhe unweit Schörfling (*v. Mörl*).

**362. Cl. Dianae** *Ehbg.* An *Oscillaria maxima* in einer Hauslache zu Möderndorf bei Hall.

**363. Cl. Venus** *Ktzig*. An *Oedogonium*-Arten in der mehrfach erwähnten Moorlache bei Schörfling (*v. Mörl*).

**364. Cl. parvulum** *Näg.* In einem Wiesengraben am Gegenbach zwischen Lackenhäuser in Baiern und Schwarzenberg in Oberösterreich, *Poetsch (Rabh. l. c. p. 134)*.

**365. Cl. rostratum** *Ehbg.* An *Oscillaria maxima* in einer jetzt vertrockneten Hauslache zu Möderndorf bei Hall; in den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

**366. Cl. acutum** (*Lyngh.*) *Bréb.* In der eben erwähnten Hauslache zu Möderndorf, in einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**367. Cl. cuspidatum** *Bailey* var. *longicornis* *Grun.* Herb. In Waldsümpfen der Rosenpoint bei Kremsmünster.

#### 95. TETMEMORUS *Ralfs.*

**368. T. Brébissonii** (*Menegh.*) *Ralfs.* Auf dem Torfmoor am Laudachsee bei Gmunden (*v. Hftr.*); in Wiesengraben zu Schwarzenberg im obern Mühlviertel.

**369. T. laevis** (*Ktzig.*) *Ralfs.* In einem schnell fließenden Bächlein am Gerichtsberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**370. T. granulatus** (*Bréb.*) *Ralfs.* In einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

#### 96. PLEUROTAENIUM *Näg.*

**371. P. Trabecula** (*Ehbg.*) *Näg.* In Mülhgerinnen zu Leonstein, in einer Lache zu Dürnberg bei Kremsmünster; in Lachen bei Wagrein und Attnang, in den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

#### 97. SPIROTAENIA *Bréb.*

**372. Sp. obscura** *Ralfs.* In einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster, *Poetsch (Rabh. l. c. p. 148)*.

**373. Sp. bryophila** *Bréb.* (*Sp. muscicola* *Bary.*). Auf einem bemoosten Baumstrunke im Ellergraben bei Ottstorf nächst Kirchdorf; auf Moos im Walde von Regau (*v. Mörl*).

#### 98. HYALOTHECA *Ehbg.*

**374. H. dissiliens** (*Sm.*) *Bréb.* In der Incrustation von *Chara rudis* im Almsee.

**375. H. dubia** Kütz. Im Hochmoor „Köckau“ zu Sandl im untern Mühlviertel; in einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck und auf Steinen in der Ager bei der Papiermühle daselbst, v. Mörl (*Rabh.* l. c. p. 152).

### 99. DESMIDIUM Ag.

**376. D. Swartzii** Ag. Im Laudachsee bei Gmunden (v. Hftr.); in einer Lache über Moorgrund auf einer Anhöhe bei Schörfling (v. Mörl); im Wasser einer Lehmgrube in der Rosenpoint bei Kremsmünster, im Hochmoor „Köckau“ zu Sandl.

### 100. GONATOZYGON De By.

**377. G. Brébissonii** de By. In den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl).

### 101. COSMARIUM Corda.

**378. C. margaritiferum** (Turp.) Menegh. In einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck, an faulenden Pflanzenresten in den Moortümpeln bei Schörfling, in Pfützen beim Eisenbahndamm nächst Vöcklabruck (v. Mörl); in einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**379. C. Botrytis** (Bory) Menegh. Am letzterwähnten Fundorte, dann in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*); im Steinbach am Ziehberg, in der Traun bei Kleinmünchen, im Gegenbach zwischen Lackenhäuser und Schwarzenberg.

**380. C. Brébissonii** Menegh. In den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl).

**381. C. amoenum** Bréb. Reichlich in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (*Schaff.* in Hb. *Pötsch*).

**382. C. pyramidatum** Bréb. Am letztgenannten Fundorte (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*); in den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl).

**383. C. quadratum** Ralfs. b) minus. An Moosen im Giessenbachthale bei Grein, v. Hftr. (*Rabh.* l. c. p. 162); in einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**384. C. granatum** Bréb. An Mühlgerinnen zu Steinbach am Ziehberg.

**385. C. bioculatum** Bréb. An *Chara fragilis* in einer Lache der Traun nächst der Rädler'schen Spinnfabrik zu Kleinmünchen (v. Mor Hb. *Linc*); in einer Pfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster; in einer Lache zwischen Wernstein und Schärding (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*).

**386. C. Meneghinii** Bréb. In den Moortümpeln bei Schörfling (v. Mörl); in einer Lehmputze der Rosenpoint und in einer Hauslache zu Dürnberg bei Kremsmünster.

**387. C. crenatum** *Ralfs.* In Pfützen am Eisenbahndamme und an einem Mühlgerinne bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**388. C. undulatum** *Corda.* In den Moortümpeln bei Schörfling, in Pfützen am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**389. C. truncatellum** *Perty.* In den Moortümpeln bei Schörfling, *v. Mörl* (*Rabh.* l. c. p. 166).

**390. C. Phaseolus** *Bréb.* Reichlich im Wasser einer Lehmgrube der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**391. C. sublobatum** (*Bréb.*) *Asch.* An Moosen im Giessenbachthale bei Grein (*v. Hflr.*).

**392. C. caelatum** *Ralfs.* In Wiesengraben zu Schwarzenberg im obern Mühlviertel, *Pötsch* (*Rabh.* l. c. p. 170).

**393. C. Heuferianum** *Grun.* Auf Holz des Hammermühlfluders zu Kremsmünster.

**394. C. orbiculatum** *Ralfs.* In einer Lehmpfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**395. C. connatum** *Bréb.* Mit dem vorigen.

**396. C. cylindricum** *Ralfs.* In Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

## 102. EUASTRUM EhbG.

**397. E. oblongum** (*Gr.*) *Ralfs.* In einer Regenpfütze im Regauer Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**398. E. affine** *Ralfs.* In einem Gemenge unbestimmbarer Oscillarien, Oedogonien und Zygnemen auf dem Boden einer Lehmpfütze im Regauer Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**399. E. elegans** (*Bréb.*) *Ktzig.* In den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

**400. E. binale** (*Turp.*) *Ralfs.* Mit dem vorigen, dann an *Sphagnum cuspidatum* in Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten, im Lichtenbach zu Schwarzenberg im obern Mühlviertel.

## 103. MICRASTERIAS Ag.

**401. M. furcata** *Ag.* In Gräben der Sumpfwiesen zu Schwarzenberg.

**402. M. papillifera.** In einer Lehmpfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

## 104. STAUSTRUM Meyen.

**403. St. muticum** *Bréb.* In einem Wiesengraben am Gegenbach zwischen Schwarzenberg und Lackenhäuser, in einer Lehmpfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**404. *St. brevispinum* Bréb.** b) *Dickiel* (*Ralfs*). In der Rosenpoint bei Kremsmünster; in den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

**405. *St. dilatatum* Ehb.** In einem Seitenarme des Greinerbaches bei Grein (*v. Hflr.* in lit.); in einem rasch fließenden Bächlein am Gerichtsberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

c) *tricornis* *Menegh.* In den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

**406. *St. punctulatum* Bréb.** Mit dem vorigen, dann in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (*Schaff.* in *Hb. Poetsch*).

**407. *St. polymorphum* Bréb.** Im braunen Beschlage von *Hypnum scorpioides* in Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**408. *St. gracile* Ralfs.** In den Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

**409. *St. furcatum* (Ehb.) Bréb.** f) *spinosum* *Ralfs*. Mit dem vorigen.

**410. *St. vestitum* Ralfs.** Mit den vorigen.

**411. *St. furcigerum* Bréb.** In einer Lehmpfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

#### 105. **XANTHIDIUM** Ehb.

**412. *X. fasciculatum* Ehb.** In einer Lehmpfütze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

#### 106. **ARTHRODESMUS** Ehb.

**413. *A. convergens* Ehb.** An *Oedogonium*-Arten in einem Moortümpel auf einer Anhöhe unweit Schörfling am Attersee (*v. Mörl*).

**414. *A. Moerlianus* Grun.** Mit *Ophiocytium majus* am eben erwähnten Fundorte *v. Mörl*, (*Rabh.* l. c. p. 228).

### Fam. II. **Zygnemaceae.**

#### 107. **RHYNCHONEMA** Ktzig.

**415. *Rh. vesicatum* (Hass.) Ktzig.** b) *intermedium*. In einer Regenfütze im Regauer Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**416. *Rh. angulare* (Hass.) Ktzig.** In einem kleinen Weiher bei Wagrein *v. Mörl*, (*Rabh.* l. c. p. 232).

#### 108. **SPIROGYRA** Link.

**417. *Sp. tenuissima* (Hass.) Ktzig.** b) *forma* (*Sp. Naegelii* Ktzig.). Mit anderen Fadenalgen in einem Wiesengraben zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel; auf Steinen in der Ager nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**418. *Sp. inflata* (Vauch.) Rabh.** Var. *crassa* Grun. in lit. In einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck, mit anderen unbestimmbaren Zygnemaceen in einem Wiesengraben am Attersee (v. Mörl).

**419. *Sp. Weberi* Ktzig.** In einem Seitenabflusse der Ager bei Vöcklabruck an faulenden Pflanzen, auf Steinen bei der Papiermühle daselbst, v. Mörl (Rabh. l. c. p. 234).

**420. *Sp. laxa* Ktzig.** Mit anderen Spirogyra-Arten gemengt im Almsee nächst der Fischerhütte, Dr. Schiedermayr (Rabh. l. c. p. 235), in der Hauslache des Lugerbauerngutes bei Kirchdorf, im oberen Teich bei Altpernstein; in Waldlachen und ruhig fließenden Gewässern bei Vöcklabruck, v. Mörl (Rabh. l. c. p. 255).

**421. *Sp. insignis* (Hass.) Ktzig.** c) Braunf. Mit anderen Spirogyren gemengt, im Almsee nächst der Fischerhütte; in Lachen und langsamen Wässern bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**422. *Sp. longata* (Vauch.) Ktzig.** Im unteren Teiche bei Altpernstein nächst Kirchdorf, im Brunensteiner See bei Spital am Pyrn; in einem Sumpfe bei Unterregau, in einem Wassergraben bei Vöcklabruck, in einem vom Mondsee abfließenden Abzugsgraben (v. Mörl); in einem Tümpel am Bösenbach bei Mühlacken (v. Hfr.); in einem Waldbächlein im Bärenloch zu Schwarzenberg im obern Mühlviertel.

**423. *Sp. arcta* (Ag.) Ktzig.** Im Almsee nächst der Fischerhütte, in Gräben am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach, in klaren Tümpeln der Krems nächst dem Ursprung, in einem Wassergraben auf der Hofwiese und im unteren Springbrunnen des Konventgartens zu Kremsmünster; in Bächen oberhalb Vöcklabruck, in einer Regenpfütze im Regauer Walde (v. Mörl).

b) *torulosa* (Ktzig.). Mit der Var. a) im unteren Springbrunnen des Konventgartens zu Kremsmünster; in einem Bache unweit Mondsee (v. Mörl); in einem Seitenarme des Greinerbaches bei Grein (v. Hfr.).

c) *nodosa* Ktzig. In der Stiftspferdschwemme zu Kremsmünster.

**424. *Sp. quinina* (Ag.) Ktzig.** In Gräben der Strasse zwischen Linz und Wilhering; in Tümpeln bei Lauterbach nächst Kirchdorf, im Moosbach zu Micheldorf, im Rinnerberger Bächlein bei Leonstein; im Guntherteich, in der Pferdschwemme und im untern Springbrunnen des Konventgartens zu Kremsmünster; im Schlossteiche zu Puchheim, fructificirend in einer Hauslache bei Oberstrass nächst Vöcklabruck (v. Mörl).

c) *inaequalis* (Näg.). Im Laudachsee bei Gmunden (v. Hfr.).

**425. *Sp. irregularis* Näg.** In einer Lache bei der Haslachkapelle zu Ried nächst Kremsmünster (Antonie Poetsch); im Mühlbache nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck, v. Mörl (Rabh. l. c. p. 242).

**426. *Sp. decimina* (Müller) Ktzig.** In Gräben an der alten Strasse durch den Haselgraben bei Linz, in einem Brunnentrog aus Nagelfluhe zu Kremsegg; in einem Tümpel am Bösenbach bei Mühlacken (v. Hfr.); im

Schlossteich zu Puchheim, in seichten Stellen des Agerflusses, auf Steinen in der Vöckla, grosse Flächen überziehend (v. Mörl).

**427. Sp. fluviatilis** Hilse. In Wiesengraben zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**428. Sp. densa** Ktzig. In einem Bächlein einer Sumpfwiese im Diessenbachthale bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**429. Sp. majuscula** Ktzig. Im Teiche zu Neupernstein bei Kirchdorf; in der Hauslache des Lugerbauerngutes zu Untermichldorf, in der Hauslache beim Neuhof nächst Kremsmünster; in Waldlachen bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**430. Sp. subaequa** Ktzig. In einem Bächlein bei Lauterbach nächst Kirchdorf, in der Hauslache des Lugerbauerngutes zu Untermichldorf; in einem grösseren Weiher bei Vöcklabruck, in einem Bächlein im Diessenbachthale (v. Mörl); in einem Teiche beim Schönthangütl unweit Steyr (Schaff. in Hb. Poetsch).

**431. Sp. undulata** Ktzig. Im Traunsee, v. Hflr. (Rabh. l. c. p. 245).

**432. Sp. nitida** (Dillw.) Lk. In der Hauslache zu Kälberhub bei Kremsmünster; im Gradenteich bei Michldorf mit der folgenden.

**433. Sp. jugalis** (Dillw.) Ktzig. Im Gradenteich bei Michldorf, mit der vorigen; im unteren Teich bei Altpernstein, Dr. Schiedermayr (Rabh. l. c. p. 245).

**434. Sp. orbicularis** (Hass.) Ktzig. In der Hauslache beim Neuhof nächst Kremsmünster.

**435. Sp. setiformis** (Roth) Ktzig. Mit der folgenden gemengt in stehenden Wässern der Traun, auf der Wiese nächst der Rädlerschen Spinnfabrik zu Kleinmünchen, Dr. Schiedermayer (Rabh. l. c. p. 246).

**436. Sp. crassa** Ktzig. b) forma (Sp. Heeriana Näg.). Mit der vorigen gemengt am oben bezeichneten Fundorte, auch in der Hauslache des Lugerbauerngutes zu Untermichldorf.

**437. Sp. alpina** Ktzig. In den Donauleithen am Strudel unterhalb Grein (v. Hflr.).

### 109. ZYGNEMA (Ag.) Ktzig.

**438. Z. stellinum** (Vauch.) Ag. In stehenden Gewässern der Donauarme bei Alkoven oberhalb Wilhering, im Moosbach zu Michldorf; in einem Abzugsgraben am Mondsee (v. Mörl).

**439. Z. Vaucherii** Ag. In ausgetrockneten Pfützen bei Vöcklabruck, im Attersee bei Weissenbach, Litzelberg und Kammer (v. Mörl); mit anderen unbestimmbaren Zygnemaceen in der Stiftspferdschwemme zu Kremsmünster.

c) *tenuis*. Auf Moosen in einer Quelle zu Hinterburg bei Michldorf, in Sumpfgärten zwischen Ottstorf und Lauterbach bei Kirchdorf, in der

krummen Steyerling bei Molln, im Teiche auf der Wiese bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster; auf einem Wehr der Ager bei Vöcklabruck, im ausgetretenen Flussbette der Ager in „der dürrn“ Au daselbst, in den Moortümpeln bei Schörfling, in einer ruhigen Bucht des Attersee bei Kammer (v. Mörl); in Mühlgerinnen zu Steinbach am Ziehberg.

d) *subtile*. Im Attersee bei Kammer (v. Mörl); an Holz einer Waschlache zu Kremsegg bei Kremsmünster.

**440. Z. affine** Ktzig. Im Abzugsgraben der Strasse von Windischgarsten nach Rosenau, *Dr. Schiedermayr* (*Rabh.* l. c. p. 250); im stehenden Wasser einer Lehmgrube beim Steinhof unweit Kremsmünster; in einer Quelle beim Oberförsterhaus zu Lambach (*Karlsberger Hb. Poetsch*); im grossen Fischbehälter bei der Werndl'schen Schwimmschule in Steyr (*Schaff. in Hb. Poetsch*); in den Donaulachen am Strudel auf Sand, wo das Wasser versickert (v. Hflr.); in vertrockneten Abzugsgräben einer Wiese bei Vöcklabruck, v. Mörl (*Rabh.* l. c. p. 250).

Var. *vaginis mucosis*, *distinctissimis et amplissimis Grun.* in lit. In den Moortümpeln bei Schörfling; auf Schlamm in einem ausgetrockneten Wassergraben bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**441. Z. oruciatum** (Vauch.) Ag. Bei Litzelberg am Attersee (v. Mörl).

c) *Forma tenuior* (Z. *Dillwynii* Ktzig). In seichten Tümpeln des Steyrflusses bei Dürnbach, im Fluder des Sensenwerkes „Gestade“ bei Molln, im Guntherteich zu Kremsmünster; in Schottergruben bei der Eisenbahn nächst Vöcklabruck, in der Vöckla, in der Ager nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck (copulirt); in der dürrn Au, in einer Hauslache bei Oberstrass, im Attersee bei Litzelberg (v. Mörl).

### 110. ZYGOGONIUM Ktzig.

**442. Z. Agardhii** *Rabh.* (*Leda ericetorum A. Braun*). b) *fruitans*. Im Torfmoore am Laudachsee bei Gmunden (v. Hflr.); in der Steyr bei Dürnbach.

d) *delleatulum* Ktzig. Im Giessenbachthale bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**443. Z. nivale** Ktzig. Im vertrockneten Bette eines aus einem dauernden Schneefelde abfliessenden Alpenbaches (Weissenbach) im Stierkar, am nördlichen Abhange des Prielgebirges.

### 111. MESOCARPUS Hass.

**444. M. scalaris** Hass. In Sümpfen bei Kirchdorf, im Moosbach zu Michldorf, in einem Tümpel der Teufelshöhle zu Kremsmünster; in den

Moortümpeln bei Schörfling, im ausgetretenen Wasser des Agerflusses nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**445. *M. parvulus* Hass.** Im oberen Teich bei Altpernstein.

## 112. PLEUROCARPUS A. Br.

**446. *P. mirabilis* A. Br.** In einem Sumpfe oberhalb Vöcklabruck schwimmend (*v. Mörl*).

An *Pleurocarpus mirabilis* (*Mougestia genuflexa* Ag.) schliessen sich mehrere der *Kützing'schen* *Mougestia*-Arten, z. B.

*Mougestia gracilis* Ktzig. In Hauslachen und in einem Teiche bei der Wiese nächst der Stöcklsölde zu Kremsmünster (*Dr. Poetsch*).

*M. radicans* Ktzig. In Moortümpeln bei Schörfling (*v. Mörl*).

Anmerkung. Eine Anzahl anderer *Mesocarpus*-, *Staurospermum*- und *Pleurocarpus*-Formen wurden nur in einem nicht sicher bestimmbar Zustande gesammelt. *Grunow.*

## 113. STAUROSPERMUM Ktzig.

**447. *St. quadratum* (Hass.) Ktzig.** b) *forma tenuior*. Im Agerfluss im Wäldchen nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck, *v. Mörl* (*Rabh. l. c. p. 259*).

**448. *St. gracillimum* (Hass.) Ktzig.** Im ausgetretenen Wasser des Agerflusses nächst der Papiermühle bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

## Ord. III. Siphophyceae.

### Fam. I. Vaucheriaceae.

## 114. VAUCHERIA De C.

**449. *V. sessilis* (Vauch.) De C.** *forma sporangifera*. (*V. clavata* Auct.). In Nebenarmen der Traun bei dem gleichnamigen Schlosse; in hölzernen Rinnalen zu Hinterburg bei Michldorf, im kalkführenden Bächlein nächst der Kirche zu Leonstein; im Wasserleitungsbache zu Kremsmünster (*v. Mörl*); in einem Graben am Wege von Otterbach nach Schärding (*Schaff. in Hb. Poetsch*).

*Forma aquat.* a) *V. caespitosa* (Vauch.) Ag. In Mühlgerinnen, auf Wehren und in seichten Bächen bei Michldorf, Kremsmünster, Vöcklabruck, fast überall verbreitet.

*Forma terrestris.* a) *V. repens* Hass. Auf einer feuchten Lehmstätte bei Wartenburg nächst Vöcklabruck, auf Lehm in einem Strassengraben bei Weieregg am Attersee (*v. Mörl*).

**450. V. uncinata** Ktzig. Im Moosbach zu Micheldorf, Dr. Schieder-mayr (*Rabh.* l. c. p. 271).

**451. V. aversa** Hass. In einer Wasserlache zu Dürnberg bei Kremsmünster.

## Ord. IV. Nematophyceae.

### Fam. III. *Confervaceae* Thur.

#### 115. MICROSPORA Thur.

**452. M. floccosa** Thur. Am Ursprung zu Kremsmünster und im Wasserleitungsbach daselbst; in einer Brunnenstube bei Wartenburg (*v. Mörl*).

#### 116. CONFERVA (Plin. L.) Lk..

**453. C. tenerrima** Ktzig. In einem Springbrunnen des Stiftes, dann im Teiche bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster, in einer Waschlache zu Kremsegg; in einem granitenen Brunnentroge zu Holzschlag am Fusse des „Hochficht“ im oberen Mühlviertel; in einem Strassengraben bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); an nassen Granitfelsen am Wege von Wernstein nach Schärding (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*).

**454. C. rhytophila** Ktzig. Mit anderen Fadenalgen in einem Wiesengraben in der Au bei Kremsmünster.

**455. C. Nubecula** Ktzig. In einem Wiesengraben im Wilheringer Walde bei Kirnberg, im Springbrunnen nächst der Moschee im Hofgarten zu Kremsmünster; bei der unteren Brücke über die Pram nächst Schärding (*Schaff.* in Hb. *Poetsch*).

**456. C. affinis** Ktzig. In stehenden und fließenden Gewässern des Gebietes allgemein verbreitet; z. B. um Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Vöcklabruck, Windischgarsten, Schärding, Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**457. C. abbreviata** Rabh. An wassertriefendem Fluderholz der Hammermühle zu Kremsmünster; im stehenden Wasser längs der Vöckla und bei der Eisenbahn oberhalb Vöcklabruck, in einem Wiesengraben am Mondsee (*v. Mörl*).

**458. C. fontinalis** Berk. In einem aus Granit gearbeiteten Brunnentroge in Weixlbaumer's Gasthause zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

b) globulifera. Im Springbrunnen nächst der Moschee im Hofgarten zu Kremsmünster und im oberen Brunnen auf dem Marktplatze ebendaselbst.

**459. C. bombycina** Ag. In einem schnell fließenden Waldbache bei Vöcklabruck (v. Mörl); am Granitfelsen im Diessenbachthale bei Grein (v. Hflr. in lit.); in Wiesengraben zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

c) *pallida* (Ktzig.) In der Kälberhuber Hauslache bei Kremsmünster.

**460. C. inaequalis** Rabh. In stehenden und fließenden Wässern der Donauarme bei Linz, im Bassin des Marktbrunnens zu Kirchdorf.

### 117. RHIZOCLONIUM Ktzig.

**461. Rh. fuitans** Ktzig. In Gräben der Reichsstrasse bei Kirchdorf und Micheldorf.

### 118. CLADOPHORA Ktzig.

**462. Cl. fracta** (Dillw.). a) *normalis*. Im Bassin des Hofgartens zu Schlierbach, in einem Graben der Reichsstrasse zwischen Kirchdorf und Blumau, meist sehr stark incrustirt; in ausgetrockneten Lachen bei Vöcklabruck, in einem sumpfigen Wiesengraben am Attersee (v. Mörl).

Forma III *subsimplex* und Forma VI *horrida* Ktzig. Auf dem Grunde des moorigen Wassers im Fasanwäldchen bei Vöcklabruck (v. Mörl).

b) *patens* Ag. Forma I *gossypina*. In Wassergräben bei Lauterbach nächst Kirchdorf, in einer Quelle beim „Hansl am Bühel“ unweit Altpernstein; in den Donaulachen am Strudel bei Grein (v. Hflr. in lit.); eine sich der Var. a nähernde Form im Traunsee beim Schlosse Ort, auf der Wasseroberfläche schwimmend.

d) *Flotowiana* (Ktzig.) Im Tiefenbach am Ende der Schlucht ober dem Badhause zu Mühlacken, in den Donaulachen am Strudel bei Grein (v. Hflr.).

e) *oligoclona* (Ktzig.). In einem Brunnentümpel im Traglerthale zwischen Altpernstein und Leonstein.

Forma *tenuior* Grun. In einer Regenpfütze bei Schörfling am Attersee (v. Mörl).

**463. Cl. orispata** (Rabh.). a) *vitrea* (Ktzig.) Forma I. Im Gunther-teich zu Kremsmünster; in einer dauernden Lache bei Wagrein (v. Mörl); in einem Teiche beim Schönhangütl nächst Steyr; in einem Teiche neben der Ziegelhütte und im Brunnen neben der Eisenbahnbrücke zu Schärding, in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch).

b) *virescens* (Ktzig.) Forma II *longissima*. Im Wassergraben und im Springbrunnen des Stiftes Kremsmünster.

Forma VI *putealis* (Ktzig.). Im Marktbrunnen in der Herrngasse zu Kremsmünster.

Forma VII *sudetica* (Ktzig.). In Abzugsgräben an der Krems nächst der Stelzmühle bei Kirchdorf.

**464. Cl. insignis** (Ag.) a) *insignis* (Ktzig.) In trügen Wässern der Donauarme nächst Seidlufer bei Linz.

Forma III *tenuior* Grun. (*Conferva rivularis* Jürgens, Mertens et alior., nach Grunow vielleicht besser mit *Cl. crispata* zu vereinigen oder als eigene Art „*Cl. rivularis*“ aufzuführen.) Auf einer nassen Mergelwand bei Wartenburg in langen Strängen (v. Mörl); im unteren Springbrunnen und im steinernen Wassertroge gegenüber der Kegelbahn im Konventgarten zu Kremsmünster, im grossen Springbrunnen im Hofgarten des Stiftes Lambach; am Wehr der Pram oberhalb der Schwimmschule zu Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch).

**465. Cl. glomerata** (L.) a) *fasciculata*. Forma I *Cl. fasciculata* (Ktzig.) In Alpenbächen bei Spital am Pryn am Wege in die Wurzering-Alpe, 2500'.

Forma II *declinata*. An Mühlrädern in der Traun beim „Hanslbäck“, in der Krems bei Micheldorf, Dr. Schiederermayr (Rabh. l. c. p. 340).

c) *glomerata*. Forma I *glomerata* Ktzig. In allen rasch fliessenden klaren Flüssen und Bächen, besonders im Kalkgebiete, wie in der Traun, Steyr, Krems und deren Zuflüssen; im Traunsee, Attersee und Irrsee (v. Mörl).

Forma *callicoma* (Ktzig.). Im Traunsee bei Gmunden (v. Mörl); an Mühlrädern in der Traun beim „Hanslbäck“; in einer nassen gegen die Vöckla abstürzenden Mergelwand bei Vöcklabruck (v. Mörl).

Forma *intermedia* Grun. (Mittelformen zwischen *Cl. glomerata* und *Cl. canalicularis*). Im Traunsee bei Ort und Altmünster; im Haderbächlein und Schönauerbächlein bei Kremsmünster, in der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach.

**466. Cl. brachystelecha** Rabh. An Schilf haftend im Hofgartenteich zu Kremsmünster.

**467. Cl. Aegagropila** (L.) f) *sauteri* (Nees). Im Almsee bei Schwarzenbrunn (Saut. in lit.).

**468. Cl. debilis** Ktzig. An Steinen des Traunsee-Ufers bei Traunkirchen, senkrecht aufwärts wachsend (v. Hftr.).

#### Fam. IV. *Oedogoniaceae*.

##### 119. *OEDOGONIUM* Lk.

**469. Oe. rostellatum** Pringsh. Auf Holz einer Mühle bei Klamm unweit Grein (v. Hftr. in lit.).

**470. Oe. vesicatum** Lk. In der Hauslache beim Strasshof zu Grossendorf unweit Kremsmünster.

Var.  $\beta$  *lumbricale* Ktzig. In einem Graben am Bahnhofs zu Wernstein und in einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch).

**471. Oe. Rothii** (Hass.) Bréb. Am letztgenannten Fundort mit dem vorigen.

**472. Oe. Braunii** Ktzig. In einer Regenpfütze am Gahberg bei Schörfling v. Mörl, (Rabh. l. c. p. 349).

**473. Oe. echinospermum** A. Br. In einer Moirlache auf einer Berghöhe bei Schörfling am Attersee v. Mörl, (Rabh. l. c. p. 349).

**474. Oe. tumidulum** Ktzig. An Charen im Traunsee beim Schlosse Ort und am Fusse des Glanzbühel bei Traunkirchen (y. Hftr.); in einer Lache der Traun nächst der Rädlerischen Spinnfabrik zu Kleinmünchen (v. Mor Hb. Linc); an Equisetum limosum in einer Hauslache zu Attnang, in einem kleinen Weiher auf dem Gahberg bei Schörfling (v. Mörl).

**475. Oe. fonticola** A. Br. In dem kleinen Fischbehälter bei der Werndl'schen Schwimmschule zu Steyr (Schaff. in Hb. Poetsch).

**476. Oe. rivulare** (Léon). In einer Moirlache auf einer Anhöhe bei Schörfling am Attersee (v. Mörl).

**477. Oe. apophysatum** A. Br. Fundort des vorigen.

**478. Oe. undulatum** (Bréb.) A. Br. In einer Lehmputze der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**479. Oe. affine** Rabh. Im Fluderbach beim Mitterbäck und an einer wassertriefenden Mauer beim Oberbäck zu Kremsmünster; in einem Brunnentroge beim Pertljäger zu Frauenstein.

**480. Oe. capillare** (Del.) Ktzig. Im Traunsee bei Gmunden, im Giessenbach bei Grein (v. Hftr. in lit.); in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (v. Hftr.); in der Vöckla (v. Mörl); in der hölzernen Wasserleitung einer Mühle unterhalb Enghardtzell, am Wehr der Pram oberhalb Schärding, an Steinen im Bächlein bei Brunenthal (vulgo „Bründl“) nächst Schärding, dann am Wehr oberhalb der Schwimmschule daselbst (Schaff. in Hb. Poetsch).

**481. Oe. capillaceum** Ktzig. In einem Brunnentroge beim Pertljäger zu Frauenstein; eine kurzgegliederte Form im Almflusse bei Scharnstein; eine Jugendform im Brunnentrog beim Lugerbauer zu Untermicheldorf.

**482. Oe. heterogonium** Ktzig. In den mehrerwähnten Moirlachen bei Schörfling (v. Mörl).

**483. Oe. tenellum** Ktzig. An Charen in einer Lache der Traun nächst der Rädlerischen Spinnfabrik zu Kleinmünchen (v. Mor Hb. Linc); im stehenden Wasser der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl); in klaren Tümpeln des Hetzauerbaches, im Brunnteinersee bei Spital am Pyrn.

**484. Oe. Meneghinianum** Ktzig. An Mühlgerinnen zu Leonstein.

**485. Oe. Boscii** Bréb. An Charen in einer Lache der Traun nächst der Rädlerischen Spinnfabrik zu Kleinmünchen (v. Mor Hb. Linc).

**486. Oe. parvulum** Ktzig. Auf schwimmenden Baumstämmen im Attersee (v. Mörl).

**487. Oe. elegans** (Hass.) Ktzig. Auf Werkholz der Hammermühle zu Kremsmünster.

## 120. BULBOCHAETE Ag.

**488. B. setigera** (Roth) Ag. An Charen im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); auf Steinen im Irrsee bei Zell am Moos (v. Mörl).

**489. B. minor** A. Br. An Charen in einer Lache der Traun bei Kleinmünchen (v. Mor Hb. Linc); im Traunsee bei Ort und am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); in seichten Stellen des Agerflusses (v. Mörl); im Wiesenteiche der Stöcklsölde bei Kremsmünster.

**490. B. pygmaea** Pringsh. An Charen im Traunsee (v. Mörl); bei Traunkirchen, v. Hflr. (Rabh. l. c. p. 360); in klaren Tümpeln des Hetzauerbaches beim Almsee, viel und fructificirend; an Charen im Brunnsteinersee bei Spital am Pyrn.

## Fam. V. Ulothrichaceae.

### 121. HORMISCIA (Tr.) Aresch.

**491. H. moniliformis** Ktzig. b) tenuior. In einer Lache am Fusswege von Wernstein nach Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch).

**492. H. zonata** (Web. et Mohr) Aresch. Im Bette des Steyrflusses bei Steyr (Saut.); in hölzernen Rinnsalen der Koflerischen Lohstampfe nächst der Stelmühle bei Kirchdorf, an Steinen und Wasserpflanzen bei Lauterbach und Inzersdorf nächst Kirchdorf, an einer wassertriefenden Stelle der Konventgartenmauer zu Schlierbach, an einem Brette im Fleischhackerbach zu Kremsmünster, im Traunsee bei Gmunden, an Steinen fluthend; auf Steinen in der Vöckla und an einer Mergelwand am Ufer derselben (v. Mörl).

Var. d) varfans (ähnlich der *Ulothrix speciosa* Ktzig.). An einer vom Wasser überronnenen Mergelwand, in sehr langen Fäden (v. Mörl).

**493. H. aequalis** (Ktzig.) Auf Werkholz beim Kollerischen Sensenwerke zu Molln, im Wasser des Baltenbaches.

### 122. ULOTHRIX Ktzig.

**494. U. subtilis** Ktzig. Im Fluder des Sensenwerkes „Gestade“, und im Flussbette der krummen Steyerling bei Molln, in Mühlgerinnen zu

Leonstein, auf dem Wehr der „Mühle am Stein“ zu Michldorf; auf Holz des Hammermühlfluders und bei der Papiermühle zu Kremsmünster; in einem Wassergraben im Wilheringwald bei Kirnberg; in einem Graben der „Reischlwiese“ im Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**495. U. compacta** Ktzig. In Pfützen am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**496. U. variabilis** Ktzig. In Abzugsgräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten; in einem Wiesengraben in der Au und auf einem Strohdache zu Ried bei Kremsmünster; in stehenden Wässern und auf einem Wehr der Ager unweit Vöcklabruck (v. Mörl).

**497. U. tenerrima** Ktzig. In einem kleinen Weiher bei Wagrein, in Pfützen am Eisenbahndamme bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**498. U. pallide-virens** Ktzig. In einem Teiche nächst dem Bahnhofe von Schärding (Schaff. in Hb. Poetsch).

**499. U. oscillarina** Ktzig. An Brunnentrögen zu Kirchdorf, in einem hölzernen Rinnsale des Bächleins zu Atzelsdorf bei Michldorf; in einer Grube auf dem Gahberg bei Schörfling (v. Mörl).

**500. U. radicans** (Ktzig.). Am Grunde hochstämmiger Birnbäume auf der Bachhaiderwiese bei Linz, an nassen Planken bei Linz und Kirchdorf, auf Werkholz der Sensenschmieden zu Michldorf, an Dachrinnen zu Kremsmünster; an gleichem Fundorte zu Mühllacken, auf einem Strohdache bei Grein (v. Hflr.).

Forma *brevi-articulata* Grun. in lit. Auf trockenen Felsen bei Traunkirchen (v. Mörl).

**501. U. crassiuscula** Ktzig. Auf dem Pflaster der Stadt Vöcklabruck (v. Mörl).

Anmerkung. Ein grosser Theil der Arten von *Conferva*, *Oedogonium* und *Ulothrix* ist sehr fraglich, da theilweise keine genügenden Exemplare, theilweise keine Zeichnungen nach Exemplaren in lebendem Zustande vorlagen. Grunow.

### 123. SCHIZOGONIUM Ktzig.

**502. Sch. murale** Ktzig. Auf feuchten Mauern zu Kremsmünster (v. Mörl).

## Fam. VI. Chroolepideae.

### 124. CHROOLEPUS Ag.

**503. Ch. aureum** (L.) Ktzig. Auf Sandstein bei Schlierbach; auf Kalk und Dolomit im Alpengebiete allgemein verbreitet; auf Holz und Reisig in Bächen bei Michldorf, in der Mühlau bei Kremsmünster; im

Agerflusse und in der Vöckla an alten Pfählen (*v. Mörl*); auf Granit am blauen Wege in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

Forma *ramulincola* *Bulnh.* in *Rabh.* Alg. europ. Nr. 1858. Am Wasserfalle „Waldbachstrub“ bei Hallstadt, Aeste und Reisig überziehend.

Forma *minor*, *tenuifor* *Grun.* Mspt. An einem modernden Baumstamme ober der Gradau unweit Windischgarsten (*Strobl* in *Hb. Poetsch.*).

**504. Ch. umbrinum** *Ktzig.* Auf Birnbaumrinde neben der Ruine Oberwallsee bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

b) *quercinum* (*Rabh.*). Auf Eichenrinde bei Kirchdorf.

**505. Ch. odoratum** (*Lyngb.*) *Ag.* var. *aurantiacum* *Ktzig.* Auf Birnbaumrinde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), auf Birkenrinde im Bösenbachgraben bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

**506. Ch. Jolithus** (*L.*) *Ag.* Auf Granit im Mühlviertel bei Neufelden (*Schmid* *Hb. fide Schdrn.*).

### Fam. VII. *Chaetophoraceae.*

#### 125. **STIGEOCLONIUM** *Ktzig.*

**507. St. tenue** (*Ag.*) c) *irregulare* *Ktzig.* In Regenpfützen im abgestockten Walde auf einer Berghöhe bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**508. St. uniforme** (*Ag.*) b) *gracile* *Ktzig.* In einem hölzernen Wassertroge im Pollmannsgraben bei Kremsmünster.

**509. St. setigerum** *Ktzig.* forma *brevius articulata* *Grun.* in lit. In Wiesengräben bei Kirchdorf.

**510. St. variabile** *Näg.* In der Hauslache des Gasthauses zu Schlierbach.

#### 126. **DRAPARNALDIA** *Ag.*

**511. D. glomerata** (*Vauch.*) *Ag.* c) *acuta.* An Kalkgeschieben in der Krems oberhalb der Kirchenmühle bei Kirchdorf.

**512. D. plumosa** (*Vauch.*) *Ag.* b) *pulchella* (*Ktzig.*). An *Equisetum limosum* in einer Hauslache bei Attnang unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*).

#### 127. **CHAETOPHORA** *Schrk.*

**513. Ch. tuberculosa** (*Roth*) *Ag.* An Kalksteinen in Nebenbächen der Krems bei Kirchdorf und Micheldorf, im Moosbach daselbst; in einer aus mooriger Wiese ausfließenden Quelle bei Wagrein (*v. Mörl*).

**514. Ch. elegans** (*Roth.*) *Ag.* In einem aus sumpfiger Wiese abfließenden Bächlein auf Steinen unterhalb Vöcklabruck, in einer Regenpfütze im Regauer Walde (*v. Mörl*).

b) *cervicornis* Ktzig. An Kalksteinen in Nebenbächen der Traun bei Kleinmünchen.

**515. Ch. longipila** Ktzig. In einem Wiesengraben am Attersee (v. Mörtl).

**516. Ch. endiviaefolia** (Roth) Ag. An Kalkgeschieben, Rohrhalmern und Reisig in der Krems und ihren Zuflüssen bei Kirchdorf und Micheldorf allenthalben, in einer Brunnenstube zu Hilbing bei Micheldorf, in Mühlgerinnen zu Leonstein; an Brunnenröhren im Wiesenteiche bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster; im Traunsee an den Glanzenbüheln bei Traunkirchen (v. Hflr.); im Mondsee, in Lachen bei Vöcklabruck (v. Mörtl); im Gleinkersee bei Windischgarsten.

### 128. CHLOROTYLIIUM Ktzig.

**518. Ch. cataractarum** Ktzig. Auf Steinen in einem Bache bei Vöcklabruck, auf Steinen und Holz in einem dem Mondsee zufließenden Bächlein (v. Mörtl).

**519. Ch. mammiforme** (Balb.) Ktzig. Auf einem nassen, gäh abstürzenden Mergelabhang an der Vöckla, v. Mörtl (Rabh. l. c. p. 387).

### 129. GONGROSIRA Ktzig.

**519. G. pygmaea** (Menegh.) Ktzig. b) forma tenuior Grun. in lit. An *Cladophora fracta* in einem Abzugsgraben der Reichsstrasse zwischen Kirchdorf und Blumau, beide sehr stark incrustirt, Dr. Schiedermayr (Rabh. l. c. p. 388); eine ähnliche Form an Brunnenröhren im Wiesenteiche bei der Stöcklsölde zu Kremsmünster.

### 130. APHANOCHAETE A. Br.

**520. A. confervicola** (Näg.). An *Oedogonium*-Arten in einer Hauslache der Schönau zu Kremsmünster.

## Class. V. Rhodophyceae.

### Fam. I. Porphyraceae.

#### 131. PORPHYRIDIIUM Näg.

**521. P. cruentum** (Ag.) Näg. In feuchten, schmutzigen Gassen der bewohnten Ortschaften des ganzen Gebietes allgemein verbreitet.

#### 132. BANGIA Lyngb.

**522. B. atropurpurea** (Dillw.) Ag. An Mühlrädern im Steyrflusse bei Steyr (Saut.); auf Werkholz der „Mühle am Stein“, in der Krems bei

Michldorf, auf dem Wehr der „Schmiede am Hammer“ und des Sensen-  
gewerkes „Gestade“ in der krummen Steyerling zu Molln, *Dr. Schieder-*  
*mayr* (*Rabh.* l. c. p. 399); im Steyerlingbache nahe der Mühle im Preis-  
eggergraben, an Steinen fluthend am Abflusse des Traunsee bei der Brücke  
zu Gmunden, im Wasserbehälter beim Aicherthore des Stiftes Kremsmünster.

### Fam. II. *Chantransiaceae.*

#### 133. CHANTRANSIA Fr.

523. *Ch. chalybea* (*Lyngb.*) Fr. b) *radians* *Ktzig.* In hölzernen  
Gerinnen der „Mühle am Stein“ in der Krens bei Michldorf an Moosen.

524. *Ch. pygmaea* *Ktzig.* An Kalkgeschieben im Moosbach zu  
Michldorf.

b) *fontana* *Ktzig.* In einem hölzernen Brunnentroge im Pollmanns-  
graben bei Kremsmünster.

### Fam. III. *Batrachospermeae.*

#### 134. BATRACHOSPERMUM Roth.

525. *B. moniliforme* Roth. An Steinen, vorzugsweise Kalk-  
geschieben, in fließenden Wässern des ganzen Gebietes: in der Traun,  
Krens, im Moosbach zu Michldorf, im Atzelsdorferbächlein daselbst, im  
Pestleitenbach, im Strassengraben gegenüber der Mandlbauernsölde zu  
Kirchberg und in der Hammermühlschwelle zu Kremsmünster.

c) *Kühneanum* (*Rabh.*) An leeren Gehäusen von Wasserschnellen in  
einem Seitenarme der Donau bei Alkoyen.

### Fam. IV. *Hildenbrandiaceae.*

#### 135. HILDENBRANDIA Nardo.

526. *H. rivularis* (*Lieben*) *J. Ag.* Zuerst an Steinen im Inn bei  
Braunau von *Dr. Sauter* gesammelt und damals für *Segestella rubra*  
genommen (*Schaer Enum.* p. 208 unter *Segestria* [irrig *Sagedia*] *rubra*  
[hier irrthümlich Braunau nach Tyrol versetzt] *Kbr. Syst.* p. 332), später  
im October 1858 von *Med. Stud. Otto Mayrhofer* auf Quarzgeschieben in den  
Quellen des Fluderwassers in der Mühlau zu Kremsmünster aufgefunden,  
und seither an diesem Fundorte sowohl, wie in einem sehr kalten Bäch-  
lein bei der Kremsegger Wasserleitung im Schmedlmayrgraben von *Dr.*  
*Poetsch* häufig beobachtet.

Aus der Familie der *Lemnaceae* wurden im Gebiete bisher keine Repräsentanten aufgefunden, obwohl sie höchst wahrscheinlich daselbst vorkommen.

Gesamtzahl der Algen-Gattungen 135.

„ „ „ Arten 526.

## Characeae Rich.

### 136. NITELLA Ag. em.

**527. N. opaca** Ag. Bisher nur mit Antheridien in einem Wiesen-graben der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf, Dr. Schiedermayr (v. Leonh. Arml. p. 47); im Hallstätter See zwischen Obertraun und Hallstatt 1861, Ludwig Holtz (Leonh. l. c.). Der Fundort bei Kirchdorf ist durch Aus-trocknung des Grabens verloren gegangen.

**528. N. gracilis** (Sm.). In einer Regenpfütze im Geleise eines auf-gelassenen Fahrweges im Pfarrwalde bei Vöcklabruck (v. Mörl).

### 137. CHARA L. em.

✓ **529. Ch. ceratophylla** Wallr. Forma *incrustata laxifuscula* (Ch. *latifolia* Wallr.) Mit Antheridien im Traunsee nächst dem Schlosse Ort bei Gmunden, Dr. Schiedermayr (v. Leonh. l. c. p. 79); mit Antheridien und Sporenfrüchten im Attersee (v. Mörl).

**530. Ch. foetida** A. Br. In Wassergräben bei Steyr zwischen Ch. *fragilis* (Brittinger Hb. Linc u. Leonh. l. c. p. 76); in einer Brunnen-stube bei Hilbing nächst Michldorf, Dr. Schiedermayr (Leonh. p. 76); im Bassin eines Springbrunnens im Hofgarten zu Kremsmünster; in Sumpf-gräben bei Vöcklabruck und in Wiesengräben bei Wagrein, dann in seichten Stellen des Mondsee (v. Mörl).

Forma *longibracteata*. In Strassengräben bei Kirchdorf, in einem klaren Tümpel des Hetzauerbaches in der Grünau; in der Ager bei Schörfling nächst dem Attersee und bei Pichlwang (v. Mörl).

Forma *munda* (sub*auda*). Im Attersee bei Weissenbach, v. Mörl (Leonh. l. c. p. 76).

Forma *gymnophylla* Grun. in lit. In Gräben bei der Stelzmühle nächst Kirchdorf.

Forma *subinermis*. In Hauslachen zu Lauterbach bei Kirchdorf.

✓ **531. Ch. rudis** A. Br. Im Traunsee bei Gmunden, Ort, nächst der Lände am Stein bei Traunkirchen (v. Hflr.); besonders reichlich und stark *incrustirt* im Almsee (Dr. Schiedermayr); im Hallstättersee (*sterilis dense incrustata*) Bulnheim 1855, Ludwig Holtz 1861 (Leonh. l. c. p. 66).

✓ **532. Ch. contraria** A. Br. Forma hispídula, macroteles (Ch. brachyclados. Var. gymnoteles Grun. Hb.).

Forma hispídula, brachyphylla. Am Glanzenbühel bei Traunkirchen am Traunsee, mit einer sehr stark verkrusteten, gedrängten Form, die der Ch. strigosa sehr ähnlich sieht, v. Hflr. 1839 (Leonh. p. 84).

Forma hispídula, brachyphylla, crassiuscula. Im Hallstättersee, Juli 1861. L. Holtz (Leonh. l. c. p. 84).

Forma moniliformis. In einem schnell fliessenden Wassergraben am Fusse des Schafberg, Bulnheim (Leonh. l. c. p. 84). Dieser Fundort liegt schon im Herzogthum Salzburg, jedoch hart an der Grenze Oberösterreichs.

**533. Ch. strigosa** A. Br. In einem den Egelsee bei Schörfling und den Mondsee verbindenden Bächlein, 1863 v. Mörl (Leonh. l. c. p. 82).

**534. Ch. aspera** (Dethard) Willd. In der Ager oberhalb Pichlwang bei Vöcklabruck mit Ch. foetida v. Mörl; sehr stark verkrustet im Traunsee beim Schlosse Ort, Dr. Schiedermayr (Leonh. l. c. p. 87); bei Altmünster und am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); beim Schlosse Ebenzweier, im Attersee bei Weissenbach (v. Mörl).

Forma brachyphylla valde incrustedata. Im Hallstädter See zwischen Obertraun und Hallstadt 1855 Bulnh.; desgleichen und der Var. curta sich nähernd bei Stein nächst Traunkirchen im Traunsee 1859 v. Hflr. (Leonh. l. c. p. 87).

Var. curta. Im Traunsee bei Gmunden, Dr. Schiedermayr (Leonh. l. c. p. 87).

✓ **535. Ch. fragilis** Desu. forma major (Ch. Hedwigii Ag.?) In Wassergräben bei Steyr mit Ch. foetida (Britting Hb. Linc, Hb. Saut. u. Leonh. l. c. p. 94); im Traunsee am Fusse des Glanzenbühel bei Traunkirchen (v. Hflr.); im Agerflusse unweit Ort (v. Mörl); in einer Hauslache zu Strienzing nächst Wartberg.

Forma brevifolia, brevibracteata und forma longifolia, brevibracteata. In Lachen der Traun nächst der Rädlerischen Baumwollspinnerei zu Kleinmünchen bei Linz, durch v. Mor als Chara pulchella Wallr. gesammelt (Hb. Linc).

Var. gracilis (Ch. capillacea Thuill.?). Auf dem Boden einer Lehmputze in in der Rosenpoint bei Kremsmünster (v. Mörl).

Anmerkung. Saizler führt in seiner „Flora von Oberösterreich“ Bd. I p. 1 u. 2 „Chara hispida L.“ in Gräben und Sümpfen, dann „Ch. vulgaris Auct.“ in stehenden faulen Gewässern und Gräben an, welche Citate wegen Mangel der Original Exemplare am gehörigen Orte nicht eingereiht werden konnten.

Gesamtzahl der Characeen-Gattungen 2.

Arten 9.

” ” ”

## A n h a n g.

Die nun folgenden zwei Gruppen von Organismen, welche sowohl mit den Algen, als auch mit den Pilzen mehrfache Vergleichungspunkte darbieten, nämlich die Chytrideen und die Mycetozoen, dürften am zweckmässigsten an dieser Stelle einzureihen sein. Was insbesondere die letzteren anbelangt, so gehören sie, nach den Untersuchungen *de Bary's*, zum Thierreiche, indem die Bildung und Structur der Schwärmer, und ihr Verschmelzen zu Plasmodien, genügende Gründe abgeben, ihre Verwandtschaft mit den Monaden ausser Zweifel zu setzen (*de Bary*, die Mycetozoen II. Auflage p. 116). Da aber der genannte Autor p. 120 l. c. selbst zugibt, dass diese Ansicht durch fernere Untersuchungen und Entdeckungen auf dem Gebiete der niedersten Organismen erst noch endgiltig zu widerlegen oder zu bestätigen sein wird, so mögen die betreffenden Arten in der gegenwärtigen Aufzählung einstweilen noch Platz finden.

## C h y t r i d i e e.

## 138. CHYTRIDIUM A. Br.

536. *Ch. Anemones de By. et Wor.* Auf noch vegetirenden Blättern von *Anemone nemorosa* bei Weinzierl und Atzelsdorf nächst Michldorf.

## 139. SYNCHITRIUM de By. et Wor.

537. *S. Taraxaci de By. et Wor.* Unter der Epidermis der Blätter von *Taraxacum officinale* bei Linz, Kirchdorf, Kremsmünster *Dr. Pötsch*, (*Rabh. Flor. europ. Alg. S. III p. 284*), Schlierbach.

538. *S. laetum Schröter* Hedwig. 1870 Nr. 1, p. 3. Auf Blättern von *Gagea lutea* im Obstgarten des Niglbauerngutes zu Sautern bei Schlierbach.

Gesammtzahl der Chytridieen-Gattungen 2.

„ „ „ Arten 3.

## M y c e t o z o a de By.

(*Myxogasteres*, *Myxomycetes Auct.*; *Fungi plasmodiophori Fruckel.*)

## A. P H Y S A R E I.

## 140. AETHALIUM (Pers.) Fr.

539. *Ae. septicum (L.) Fr.* Auf bemoosten Baumstrünken in Wäldern bei Michldorf, Neupernstein, Kirchdorf, Schlierbach, Neufelden (*Schmid*); in einem Glashause bei Steyr (*Saut.*).

**540. *Ae. vaporarium* Bull.** Auf Lohhaufen bei Linz und Kirchdorf; an einem Baumstrunke im Giessenbachthale bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### 141. **DIDERMA** Pers.

**541. *D. stellare* Pers.** Auf faulendem Holze bei Garsten nächst Steyr (*Saut.* in lit.).

#### 142. **DIDYMIUM** (Schrad.) Fr.

**542. *D. lobatum* Nees.** Auf einem alten bemoosten Schindeldache bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**543. *D. farinaceum* Schrad.** Auf Moospolstern bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**544. *D. cinereum* (Batsch.) Fr.** Auf einem Buchenstocke über einem halbverfaulten Polyporus bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**545. *D. muscicola* Lk.** Auf Moospolstern bei Steyr (*Saut.*).

#### 143. **ANGIORIDIUM** Grév.

**546. *A. sinuosum* (Weinm.) Grév.** Auf modernden aufgehäuften Blättern nächst der Schulzenquelle zu Kreuzen bei Grein.

#### 144. **PHYSARUM** (Pers.) Fr.

**547. *Ph. nutans* Pers.** Auf faulenden Tannenbalken in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf.

**548. *Ph. columbinum* Pers.** Auf morschen Baumstrünken in der Schedlbauernalpe bei Klaus; bei Steyr (*Saut.*).

**549. *Ph. muscicola* Pers.** Nach mehrtägigem Regen auf einem bemoosten Granitblocke nächst der Strasse von Grein nach Struden, an der Einmündungsstelle des Panholzbaches (*v. Hflr.* in lit.).

**550. *Ph. album* Fr.** Auf abgefallenen Blättern beim Aiterweghof nächst Kremsmünster.

**551. *Ph. leucophaeum* Fr.** Auf morschen Baumstämmen bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

### B. STEMONITIDEI.

#### 145. **STEMONITIS** (Mich.) Gled.

**552. *St. fusca* Roth.** Auf faulendem Holze bei Steyr (*Saut.*); auf morschen Tannenbalken in der Kalvarienberggasse und an gefällten Baumstämmen beim Friedhofe zu Kirchdorf.

**553. St. ferruginea** *Ehbg.* An faulendem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**554. St. typhoides** (*Bull.*) *Fr.* An faulendem Holze bei Vorchdorf; bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

### C. TRICHIACEI.

#### 146. DICTYDIUM Schrad.

**555. D. ambiguum** *Schrad.* An morschen Tannenstämmen auf dem Schoberstein im Ennsthale (*Saut.*).

#### 147. CRIBRARIA Schrad.

**556. Cr. rubiginosa** *Fr.* An moderigen Baumstrünken in der Hanfleiten bei Neuperstein, auf bemooster Tannenrinde im Anstiege der Gradalpe.

**557. Cr. purpurea** (*Schmid*) *Fr.* An morschem Holze bei Garsten nächst Steyr (*Engel* Hb. *Saut.*); zu Christkindl bei Steyr (*Saut.*); an morschen Stämmen bei Ried im Innviertel (*Idem.*).

#### 148. ARCYRIA (Mich.) Hill.

**558. A. punicea** *Pers.* Auf morschem Weidenholze bei Linz; auf morschen Buchenstrünken bei St. Florian und im Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); auf bemoosten Baumstrünken in der Kreuzleiten bei Kremsmünster; auf morschem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**559. A. incarnata** *Pers.* Auf faulendem Holze bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**560. A. nutans** (*Bull.*) *Fr.* Auf morschem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**561. A. ochroleuca** (*Trent.*) *Fr.* Auf faulenden gefällten Baumstämmen zu Lauterbach bei Kirchdorf.

#### 149. TRICHIA Hall.

**562. T. rubiformis** *Pers.* Auf faulenden Baumstrünken bei Steyr (*Saut.*).

**563. T. pyriformis** *Hoffm.* Auf faulenden Nadelholzstrünken im Schacher bei Schlierbach, bei Kremsmünster; bei Steyr (*Saut.*).

**564. T. serotina** *Schrad.* Auf morschen Baumstrünken bei Steyr (*Saut.*).

**565. T. fallax** *Pers.* Auf morschen Baumstrünken im Schacher bei Schlierbach; bei Steyr (*Saut.*).

**566. T. clavata** *Pers.* Auf morschen Buchenstrünken im Wienerweg bei Micheldorf; bei Steyr (*Saut.*).

**567. *T. turbinata* With.** Auf faulenden Baumstrünken bei Gleink nächst Steyr (*Saut.*); auf morscher Tannenrinde im Krenggraben bei Inzersdorf, an mulmigen Baumstöcken in einem Hohlwege zu Atzelsdorf bei Michldorf.

**568. *T. chryosperma* (Bull.) Fr.** Auf moderigem Buchenholze bei Michldorf, am Kreamsprung; bei Steyr, bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**569. *T. varia* Pers.** Auf morschen Baumstämmen bei Steyr und bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**570. *T. Serpula* (Scop.) Fr.** Auf moderiger Rinde von Apfelbäumen bei Michldorf; bei Steyr (*Saut.*).

#### 150. LICEA Schrad.

**571. *L. cylindrica* (Bull.) Fr.** Auf morschen Baumstrünken im Schacher zu Schlierbach und bei Klaus.

**572. *L. fragiformis* (Bull.) Fr.** Auf Baumstrünken im Schacher und in der Pestleiten bei Kremsmünster; auf modernden Baumstrünken im Walde bei Vöcklabruck (v. Mörl); auf morschem Holze der Wälder bei Michldorf, Schlierbach, im Bodinggraben bei Molln; bei Steyr (*Saut.*).

### D. LYCOGALEI.

#### 151. LYCOGALA (Mich.) Fr.

**573. *L. epidendron* Fr.** Auf morschen Baumstrünken in der Buchenau bei Linz, im Kriftnergraben und beim Quadlbauer nächst Kremsmünster, im Schacher zu Schlierbach, bei Kirchdorf und Michldorf.

**574. *L. plumbeum* Fr.** Auf einem mit *Dicranum scoparium* bewachsenen faulen Baumstrunke bei Steyr (*Saut.*).

#### 152. RETICULARIA Fr.

**575. *R. umbrina* Fr.** An morschen Baumstrünken beim „Maier zu Grub“ nächst Schlierbach, bei Lauterbach nächst Kirchdorf, am Hammergerüste des Sensenwerkes „Melcherl“ zu Michldorf, an morschen Dielen beim Gustererbauern unweit des Kreamsprung; bei Steyr (*Saut.*).

Var. *lutea* *Saut.* Auf faulem Holze mit *Liochlaena lanceolata* im Garstner Kirchholze bei Steyr (*Saut.*).

Gesamtzahl der Myxozoen-Gattungen 12.

„ „ „ Arten 37.

# Fungi Auct. (Mycetes de Bary).

## Ord. I. Phycomycetes.

### Fam. I. *Saprolegniaceae*.

#### 153. *SAPROLEGNIA* Nees.

576. *S. tenuis* Ktzig. In einem Wiesengraben bei Weixlbaumers Gasthaus zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, am 5. September 1863 den ganzen Graben als eine fettähnliche Gallerte erfüllend.

#### 154. *ENTOMOPHTHORA* Fresen.

577. *E. muscae* Fres. Im Körper von *Musca domestica*, zu Kremsmünster und Kirchdorf, häufig im warmen Sommer 1868.

### Fam. II. *Peronosporaceae*.

#### 155. *PERONOSPORA* Corda.

578. *P. infestans* de By. Auf den Blättern von *Solanum tuberosum*, als Ursache der Kartoffelkrankheit, in feuchten Jahren sehr verbreitet, z. B. im J. 1859 auf dem Buchberg bei Traunkirchen, v. Hflr. (*Bail* Pilztypenherbar Nr. 8; österr. bot. Zeitschr. Jahrg. 1860 S. 403 als *P. Devastatrix Casp.*), im J. 1869 bei Kirchdorf.

579. *P. trifurcata* Rabenh. An den vertrockneten Blättern einer Asperifolie auf dem Buchberg bei Traunkirchen, im Sept. 1859 (v. Hflr.); an Kartoffelblättern auf dem Hofberg beim Ortner nächst Grein (v. Hflr. in lit.).

580. *P. nivea* de By. An d. Unterseite der Blätter von *Aegopodium podagraria* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf; an *Anthriscus silvestris* und *Pastinaca sativa* bei Wartberg; an *Angelica silvestris*

bei Weinberg nächst Kirchdorf, am Anger daselbst und im Anstiege der Gradalpe; an *Laserpitium latifolium* auf der Strangwiese und auf dem Georgenberg zu Michldorf, alljährlich und meist die ganze untere Blattfläche dicht überziehend.

**581. P. pusilla** *de By.* Auf Blättern von *Geranium phaeum* bei Kirchdorf.

**582. P. pygmaea** *Ung.* Auf jungen Blättern von *Anemone nemorosa* bei Kirchdorf.

**583. P. densa** *Rabh.* Auf Blättern von *Rhinanthus major* nächst der Fischermühle zu Schlierbach, auf dem Georgenberg zu Michldorf, auf *Rhinanthus minor* auf der Strangwiese bei Michldorf, an *Euphrasia salisburgensis* im Plangraben zu Leonstein, auf *Euphrasia Odontites* der Brachäcker nächst dem Friedhofe zu Kirchdorf, auf Brachäckern zwischen Hall und Pfarrkirchen.

**584. P. gangliformis** *de By.* Auf Blättern von *Sonchus oleraceus* zu Kirchdorf und Hausmanning; auf *Sonchus asper* zu Kirchdorf; auf *Lactuca sativa* in Gärten zu Kirchdorf und Schlierbach.

**585. P. parasitica** *de By.* Auf Blättern, Blattstielen, Schötchen und Stengeln von *Capsella Bursa Pastoris* bei Kirchdorf, allgemein verbreitet; an der Unterseite der Blätter von *Thlaspi alpinum* nächst der Schmidleiten zu Leonstein.

**586. P. Corydalis** *de By.* Auf Blättern von *Corydalis cava* bei der Bauernpoint zu Inzersdorf unweit Kirchdorf.

**587. P. calotheca** *de By.* Auf *Asperula odorata* auf dem Pröllner bei Michldorf.

Var. *Sherardiaef.* Auf Blättern von *Sherardia arvensis* der Brachäcker zu Weinzierl bei Kirchdorf.

**588. P. Myosotidis** *de By.* Auf Blättern von *Lithospermum arvense* in Kornfeldern am Anger bei Kirchdorf *Dr. Schiedermaier (Rabh. Fung. europ. Ed. II Nr. 1362).*

**589. P. Viciae** (*Berk*) *de By.* Auf Blättern von *Vicia sepium* beim Tobiasgute in Weinberg bei Kirchdorf.

**590. P. Alsinearum** *Casp.* Auf Blättern von *Cerastium triviale* nächst Blumau bei Kirchdorf und in der Peruzell bei Grünburg.

**591. P. Dianthi** *de By.* Auf Blättern von *Agrostemma Githago* in Kornfeldern bei Michldorf und Inzersdorf bei Kirchdorf.

**592. P. effusa** (*Grév.*) *de By.* a) major. Auf Blättern von *Chenopodium hybridum* bei Linz; auf *Chenopodium album* in Gassen zu Kirchdorf, auf Brachäckern zu Michldorf, bei Wansbach; im Apothekergarten zu Windischgarsten; auf *Chenopodium polyspermum* der Brachäcker bei Kirchdorf.

c) *Violae.* Auf *Viola tricolor* var. *arvensis* bei Kirchdorf.

**593. P. Ficariae Tul.** Auf *Ranunculus Ficaria* um Kirchdorf, auf *R. acris* bei der Schenkenmühle nächst Kirchdorf, auf *R. bulbosus* der Wiesen um Kirchdorf, auf *R. repens* der Brachäcker zu Weinberg bei Kirchdorf.

**594. P. Trifoliorum de By.** Auf *Astragalus Cicer* in Gebüsch auf dem Rothenbühl bei Kirchdorf *Dr. Schiedermayr* (*Rabh. Fung. europ. Ed. nov. Nr. 1172*) und im Wienerweg bei Michldorf.

**595. P. grisea Ung.** Auf Blättern von *Veronica Beccabunga* in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf, zu Blumau bei Kirchdorf und am Kreamsprung, an *Veronica hederæfolia* auf Aeckern bei Kirchdorf.

**596. P. arborescens (Berk) de By.** Auf Blättern von *Papaver Rhoeas* bei Kirchdorf.

**597. P. Dentariae Rabh.** Auf Blättern von *Dentaria bulbifera* im Anstiege der Gradalpe bei Michldorf.

**598. P. Lamii A. Br.** Auf Blättern von *Lamium purpureum* in einem Brachacker zu Hausmanning bei Kirchdorf, gesellig mit der Oidienform von *Erysiphe lamprocarpa*.

**599. P. pulveracea Fuekel.** Auf Blättern von *Helleborus niger* in den Voralpen allgemein verbreitet, wie zu Altpernstern bei Kirchdorf, am Kreamsprung und auf der Gradalpe bei Michldorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, im Anstiege des grossen Pyrgas bei Spital am Pryn.

**600. P. alta Fuek.** Auf Blättern von *Plantago major* am Anger bei Kirchdorf.

**601. P. Rumicis Corda.** Auf Blättern von *Rumex acetosa* am Anger bei Kirchdorf und am Kreamsprung.

**602. P. macrospora Ditm.** Auf Blättern von *Pimpinella saxifraga* am Ufer der Steyr bei Klaus.

## 156. CYSTOPUS Lev.

**603. C. candidus Lev.** Auf *Capsella Bursa Pastoris* im ganzen Gebiete allgemein verbreitet, auf *Roripa rusticana* in Hausgärten zu Kremsmünster und Kirchdorf, auf *Cardamine silvatica* in Obstgärten zu Kirchdorf, auf *Neslia paniculata* der Aecker bei Heiligenkreuz, auf *Sisymbrium officinale* in den Gassen von Kirchdorf, auf *Arabis hirsuta* auf dem Pröller bei Michldorf, auf *Arabis alpina* am Kreamsprung, auf *Hutchinsia alpina* im Kalkschutte der Barnstaller Alpe bei Michldorf.

**604. C. cubicus (Strauss) Lev.** Auf *Tragopogon orientalis* bei Kirchdorf, auf *Scorzonera humilis* der Wiesen bei Atzelsdorf nächst Michldorf; auf cultivirter *Scorzonera hispanica* im Hofgarten zu Kremsmünster, auf *Pyrethrum Parthenium* im Garten des Gemeindespitals zu Michldorf. *auf Centaurea Scabrosa nächst der Schenkenmühle bei Kremsmünster*

**605. C. spinulosus** *de By.* Auf ~~Centaurea Scabiosa~~ und *Cirsium arvense* nächst der Grubmühle bei Kremsmünster, auf *Cirsium arvense* nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.

*Fam. III. Mucorini.*

**157. MUCOR** Micheli.

**606. M. Syzygites** (*Ehbg.*) *de By.* Die Zygosporenform auf einem faulenden Cortinarius in dem Walde am Fusssteige von Kirchdorf zum Habingerkreuz; die Sporangienform als *Sporodinia grandis Lk.* auf einem wegen vorgeschrittener Fäulniss unbestimmbaren *Agaricus* am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach; dann auf faulendem *Polyporus Pes Caprae* bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

Die von dem eben genannten Forscher an dem letzterwähnten Fundorte, sowie auf einer faulenden *Russula*, auch auf faulendem *Agaricus vaginatus* bei Mühlacken beobachtete *Sporodinia dichotoma Corda* dürfte ebenfalls hieher zu ziehen sein.

**607. M. stolonifer** *Ehbg.* Als *Ascophora Mucedo Tode* auf schlecht getrockneten Exemplaren von *Equisetum Telmateja* in Kremsmünster.

**608. M. rufus** *Pers.* Auf faulenden *Agaricus*-Arten bei Kirchdorf.

**609. M. fusiger** *Lk.* Auf faulenden *Agaricus*-Arten im Walde bei Wartenburg unweit Vöcklabruck (*v. Mörtl.*).

**610. M. tenellus** *Pers.* Auf einem Gemenge von faulenden Larven des *Gammarus pulex* und *Oscillaria*-Arten, welches in einem Glase aufbewahrt war, zu Kirchdorf.

Obwohl die nun folgenden Familien der *Hyphomycetes*, *Gymnomyces* und *Pyrenomycetes spurii* meist nur Conidienträger von *Pyrenomyceten* und den nächstverwandten *Discomyceten* darstellen, so wurden sie in die gegenwärtige Aufzählung dennoch aufgenommen, und zwar auf Grund der Aeusserung *de Bary's* im Vorworte zu: „Morphologie und Physiologie der Pilze, Flechten und *Myxomyceten*“ (*Wilh. Hofmeister's* Handbuch der physiologischen Botanik, II. Bd. I. Abth. p. VI) lautend: „Es muss allerdings zugegeben werden, dass es zur Zeit nicht möglich ist, alle *Hyphomyceten*, *Gymnomyces* u. s. f. an ihre naturgemässe Stelle im System zu setzen, und die genannten Abtheilungen werden als Nothbehelf da noch beibehalten werden müssen, wo es sich darum handelt, eine Anleitung zum Bestimmen der Pilze oder auch nur eine vollständige Liste der beschriebenen Formen zu geben. *Fuckel* zählt sie unter der Bezeichnung: „*Fungi imperfecti*“ auf.

*Fam. IV. Hyphomycetes.*

## A. HORMISCIEL.

158. **HORMISCIUM** Kze.

611. **H. Cerevisiae** Kze. In gährendem Biere allenthalben.  
 612. **H. Vini** Kze. In gährendem Obstmost.  
 613. **H. Sacchari** Bon. In gährenden zuckerhaltigen Säften, auf eingesottenen Früchten.

159. **MYCODERMA** Pers.

614. **M. Vini** Vall. Auf der Oberfläche von sauer werdendem (kahmigem) Weine, in gährendem Essig als „Essigmutter“.  
 615. **M. Cerevisiae** Desm. Auf der Oberfläche von sauer werdendem Biere.

## B. HYPHOMYCETES PROPRII.

## a) Sporidesmiacei.

160. **SPILOCOEA** Fr.

616. **Sp. Pomi** Fr. Auf frischen Aepfeln und Birnen, in nassen Sommern, durch das Gebiet allgemein verbreitet.  
 617. **Sp. Scirpi** Lk. Auf Halmen von *Scirpus lacustris* in Teichen bei Kremsmünster, im Rossleitner Teich und an den Ufern des Gleinkersee bei Windischgarsten.

161. **TORULA** Pers.

618. **T. graminicola** Corda. Auf Schilfblättern im Hofgartenteich zu Kremsmünster.

162. **CYLINDROSPORIUM** (Grév.) Ung.

619. **C. concentricum** Grév. Auf Blättern von *Pulmonaria officinalis* im Anstiege der Gradalpe bei Michldorf, *Schiederm.* (*Rabh.* Fung. europ. Ed. II Nr. 884), auf dem Pröller in Michldorf, im Unterhamet und Seebach bei Kirchdorf, beim Kaiserleitnergute zu Schlierbach, um Grünburg; auf *Epilobium hirsutum* in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf, auf *Lapsana communis* der Aecker bei Kirchdorf, auf *Geranium phaeum* bei Kirchdorf und überhaupt in den Voralpen ziemlich häufig; auf *Glechoma hederaceum* in Gärten zu Michldorf, auf *Urtica dioica* an einem Gartenzaune zu Michldorf und bei Kremsmünster.

**620. C. crassiusculum** Ung. Auf Blättern von *Ranunculus lanuginosus* nächst der Kirche zu Leonstein und im Anstiege der Gradalpe.

**621. C. majus** Ung. Auf Blättern von *Petasites albus* am Kreamsprung, auf *Adenostyles alpina* Var. *albifrons* im Sonnbrand im Anstiege des Kasberg.

### 163. SPORIDESMIUM Lk.

**622. Sp. pyriforme** Corda. Auf einer faulenden *Opuntia* zu Kirchdorf.

### 164. CONIOTHECIUM Corda.

**623. C. punctiforme** Corda. An entrindeten Fichtenstämmen der Holzriesen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hfr.* in lit.).

### 165. MELANCONIUM Lk.

**624. M. ovatum** Lk. An dünnen Apfelbaumstöcken in Kremsegg, an der Rinde gefällter Ahorn- und Eschenstämme in Kirchdorf und Umgegend.

**625. M. microspermum** Nees. Auf abgestorbenen Aesten eines Buchenhages zu Micheldorf.

## b) Dematiici.

### 166. CHLORIDIUM Lk.

**626. Ch. cylindricum** Rabh. Auf abgestorbenen Blättern einer Graminee am Fusse des hohen Priel (*Saut.* in lit., als *Psilonia cylindrica* Fr.).

### 167. PASSALORA Fr.

**627. P. polythrincioides** Fuck. Auf Blättern von *Angelica silvestris* bei Grein (*v. Hfr.* in lit.).

### 168. CLADOSPORIUM Lk.

**628. Cl. fuscum** Lk. Auf Stengeln von *Helianthus annuus* im Konventgarten zu Kremsmünster.

**629. Cl. epiphyllum** Nees. Auf halbvermoderten feuchten Blättern, z. B. von Apfelbäumen, Pflirsichbäumen, Ahornen, Pappeln, Eichen und Weiden bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**630. Cl. graminum** Lk. An welken Schilf- und Maisblättern zu Kremsmünster.

**631. Cl. dendriticum** Wallr. An welchen Apfelblättern im Konventgarten zu Kremsmünster.

**632. Cl. fasciculare** Fr. An trockenen Kräuterstengeln in einem Hausgarten zu Atzelsdorf bei Michldorf, an abgedorrrten Blütenstielen von *Funckia alba* im Strasser'schen Garten zu Michldorf.

**633. Cl. fasciculatum** Corda. Auf faulenden Blättern von *Typha latifolia* im Weingarttümpel oberhalb der Rossleiten bei Windischgarsten.

**634. Cl. lignicolum** Corda. Auf entrindetem Holze beim Rieplgute zu Auern nächst Wartberg.

**635. Cl. gracile** Corda. An faulenden Eichenblättern bei Kirchdorf und im Schacher bei Schlierbach.

### 169. HELMINTHOSPORIUM Lk.

**636. H. curvatum** Corda. Auf dem Hirnschnitte eines Baumstockes im Hofbergwalde bei Grein (v. Hfr. in lit.).

**637. H. hyalospermum** Corda. Auf einem gefällten entrineten Fichtenstamme in einem Walde bei Grein (v. Hfr. in lit.).

**638. H. Cordae** Niessl. An dürrn Buchenzweigen eines Obstgartenspaliers zu Michldorf.

### 170. MACROSPORIUM Fr.

**639. M. tenuissimum** Fr. An verdorrrten Stengeln von *Arctium Bardana* auf dem Pröller bei Michldorf.

### 171. STEMPHYLIUM Wallr.

**640. St. sphaeropodium** Bon. in *Rabh.* Fung. eur. E. II Nr. 689. Auf Blättern von *Phragmites communis* zwischen der Stelz- und Schenkenmühle bei Kirchdorf.

### 172. OEDEMIUM Lk.

**641. Oe. badium** Rabh. An morschen Baumstämmen in feuchten Schluchten bei Ischl (*Rbh.* Deutschl. Krypt. Flor. I p. 108 Nr. 980).

### 173. ARTHRINIUM Kze.

**642. A. sporophleum** Schm. et Kze. An vertrockneten Blättern und Halmen von Gräsern, z. B. von *Sesleria caerulea* bei Michldorf und Leonstein.

**643. A. caricicola** Kze. An abgestorbenen Blättern einer *Carex*-Art bei Kirchdorf.

**174. GONIOSPORIUM** Lk.

**644. G. puccinioides** Lk. An dünnen Blättern einer Carex-Art beim Klausnergute zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

**175. HAPLOTRICHUM** Lk.

**645. H. penicillatum** Wallr. Auf vertrockneten Stengeln von Calamintha Clinopodium am Gleinkersee bei Windischgarsten.

c) **Sepedoniacei.****176. OIDIUM** Lk.

**646. O. fructigenum** Fr. An faulen Äpfeln und Birnen in Gärten zu Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, an faulen Pflaumen zu Schlierbach.

**647. O. aureum** Lk. An entblößten morschen Wurzeln von Carpinus Betulus auf dem Humsenbauernkogel bei Micheldorf, innerhalb einer morschen Buche auf dem Schlossberg zu Seisenburg.

**648. O. albicans** Rmk. Als „Mundschwämmchen, Aphthen“ bei neugeborenen Kindern allgemein verbreitet.

**177. ACHORION** Rmk.

**649. A. Schönleinii** Rmk. Als „Favus“ auf dem behaarten Kopfe, im Gebiete nicht häufig.

**178. TRICHOPHYTON** Mmst.

**650. Tr. tonsurans** Mmst. In den Barthaaren bei „Sycosis“, hier und da.

**179. SPORENDONEMA** Desm.

**651. Sp. Casei** Desm. An sogenanntem Emmenthalerkäse in Micheldorf, auf faulendem Tischlerleim in Kirchdorf.

**180. MENISPORA** Pers.

**652. M. ciliata** Corda. Am Baste morscher Buchenäste im Wienerweg bei Micheldorf.

**181. SPOROTRICHUM** Lk.

**653. Sp. obducens** Lk. An der morschen Rinde von Acer campestre beim Jägermaier in Linz.

- 654. *Sp. fungorum* Lk.** Auf faulenden Pilzen bei Linz.  
**655. *Sp. pannorum* Lk.** An feuchtem weissen Tuche in Kirchdorf.  
**656. *Sp. vitellinum* Lk.** Auf einer morschen Planke bei Kremsmünster (v. Mörtl).  
**657. *Sp. sulfureum* Grev.** Auf altem Holze und modernden Baumwollstoffen in Kirchdorf.  
**658. *Sp. croceum* Schm. et Kze.** Auf schlechtgetrockneten Herbarpflanzen zu Kirchdorf.  
**659. *Sp. roseum* Lk.** Auf frisch getünchten Mauern zu Kirchdorf.

### 182. COLLARIUM Lk.

- 660. *C. granulorum* Fr.** Auf faulenden eingesottenen Pflaumen (Reine-Claudes) zu Kremsmünster.

### d) M u c c e d i n e s.

### 183. PENICILLIUM Lk.

- 661. *P. glaucum* Lk.** Auf verdorbenem Brote, faulenden Kartoffeln, Schwämmen, eingesottenen Früchten, schlecht getrockneten Herbarpflanzen u. dgl., durch das ganze Gebiet verbreitet.

### 184. ASPERGILLUS Mich.

- 662. *A. candidus* Lk.** An faulenden Schwämmen bei Linz.  
**663. *A. macrosporus* Bon.** Auf einem faulenden Kuchen zu Kirchdorf.

### 185. BOTRYTIS Mich.

- 664. *B. nigra* Lk.** Auf Buchenholz im Kriftnergraben bei Kremsmünster.

### 186. POLYACTIS Lk.

- 665. *P. vulgaris* Lk.** Auf schlecht eingesottenen Pflirsichen zu Kremsmünster.

### 187. DACTYLIUM Nees.

- 666. *D. dendroides* Fr.** An faulender *Clavaria flava* bei Schlierbach u. Kremsmünster, an faulender *Sparassis crispa* bei Kremsmünster.

### 188. TRICHOTHECIUM Lk.

- 667. *T. roseum* Lk.** Auf feuchter Buchenrinde, besonders auf Scheitholz, häufig, an schlecht getrockneten Herbarpflanzen, besonders einzelnen Blättern, zu Kirchdorf und Kremsmünster.

**189. RAMULARIA** Ung.

**668. R. Lamii** Fuck. Auf Blättern von *Lamium maculatum* bei Linz, von *L. purpureum* bei Kirchdorf.

**669. R. variabilis** Fuck. Auf cultivirtem *Verbascum Thapsus* im Strasser'schen Garten zu Michldorf, auf *Verbascum nigrum* nächst der Bogner'schen Sensenschmiede zu Kremsdorf.

**190. VERTICILLIUM** Nees.

*Stromothelium emmalanum*  
**670. V. lateritium** (Ehbg.) Lk. An faulenden Haselzweigen zu Wansbach bei Kirchdorf.

*Fam. V. Gymnomyces.***A. TRICHODERMACEI.****191. AEGERITA** Pers.

**671. Ae. candida** Pers. An faulenden Stämmen bei Steyr (Saut.); an den Brunnenröhren der Eisenquelle zu Mühlacken (v. Hfr. in lit.).

**192. HYPHODERMA** Fr.

**672. H. effusum** Fuck. Als *Illosporium roseum* Fr. auf dem Thallus von *Parmelia stellaris* bei Linz, Kremsmünster, Vöcklabruck (v. Mörl); auf *Parmelia pulverulenta* zu Kremsmünster, Kirchdorf, Hinterstoder, Steyr (Saut. in lit.).

**193. PTYCHOGASTER** Corda.

**673. Pt. albus** Corda. An einem abgestorbenen Polyporus auf Fichtenstücken an abgelegenen Stellen in einem dichten Hochwalde bei Grein (v. Hfr. in lit.). Scheint, nach v. Heufler's Ansicht, die Polyporus-Arten in ähnlicher Weise zu verwüsten, wie *Hypomyces chrysospermum* die *Boletus*-Arten.

**B. GYMNOMYCETES FRIESII.****a) Verticales.****194. ISARIA** Pers.

**674. I. furcellata** Mart. Im morschen Holze einer hohlen Rosskastanie bei Steyr (Saut.).

**675. I. filiformis** Wallr. Auf einem kleinen faulenden Agaricus am Pirschsteige nächst dem Schlosse Seisenburg.

**676. I. intricata** Fr. Auf einem abgestorbenen Agaricus im Möderndorfer Wäldchen bei Hall, auf ähnlichem Fundorte am Wege von Kirchdorf nach Altpernstein.

**677. I. Eleutheratorum** Nees. Auf todttem Anobium pertinax in Kirchdorf, auf einem Gemenge von Käferfragmenten, wahrscheinlich einem Vogelexcremente, zu Weinziel bei Kirchdorf.

**678. I. arachnophila** Ditm. An einer todtten Spinne in Kirchdorf.

### 195. CERATIUM Alb. et Schw.

**679. C. hydroides** A. et Schw. Auf morschem Holze bei Steyr, bei St. Thomas nächst Ried im Innkreise (Saut.); auf faulen Baumstücken bei Mühlacken, an Fichtenstücken zwischen Holz und Rinde bei Grein (v. Hflr. in lit.); auf faulenden Tannenbalken in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf.

### 196. STYSANUS Corda.

**680. St. monilioides** Corda. Auf morschem Holze bei Ried im Innkreise und bei Steyr (Saut. in lit., als *Isaria monilioides* A. et Schw.).

### 197. STILBUM Tode.

**681. St. byssinum** Pers. An faulendem Holze bei Steyr (Saut.).

**682. St. byssisedum** Pers. Auf morschen Baumstrünken am Wege vom Kremsursprung in die Sattelhalt.

**683. St. piliforme** Pers. Auf moderndem Holze bei Ried im Innkreise (Saut.).

### 198. GRAPHIUM Corda.

**684. Gr. vulgare** Fr. An faulendem Holze bei Steyr (Saut. als *Stilbum vulgare* Tode).

## b) Horizontales.

### 199. LEPTOSTROMA Fr.

**685. L. scriptum** Fr. An dünnen Aesten von *Acer Negundo* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**686. L. Scirpi** Rbh. An Blättern von *Scirpus silvaticus* oberhalb des Pichlergutes zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**687. L. Spiraeae** Fr. An Stengeln von *Spiraea Aruncus* im Krißnergraben bei Kremsmünster und an der Strasse von Kirchdorf nach Schlierbach.

**688. L. herbarum** Lk. An verdorrten Stengeln von *Euphorbia Cyparissias* bei der Madlmühle nächst Kremsmünster.

**689. L. areolatum** Wallr. Auf Blättern von *Prunus Padus* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**690. L. punctiforme** Wallr. Auf Blättern von *Petasites officinalis* bei Traunkirchen (v. Hflr.).

## 200. CHAETOSTROMA Corda.

**691. Ch. stipitatum** Corda. An dünnen Zweigen von *Sambucus nigra* bei Kremsmünster.

## 201. FUSIDIUM Lk.

**692. F. foliorum** Westend. Var. *Ranunculif.* Auf Blättern von *Ranunculus repens* an Ackerrainen nächst Kirchdorf.

**693. F. cylindricum** Corda. Auf Blättern von *Senecio nemorensis*, zwischen *Coleosporium*, am Greinerbach bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**694. F. candidum** Lk. Auf Blättern von *Symphytum officinale* in der Pernzell zwischen Kirchdorf und Grünburg.

## 202. FUSISPORIUM Lk.

**695. F. roseum** Lk. An faulender Rinde gefällter Buchenstämme auf dem Pröller bei Micheldorf.

## 203. CORYNEUM Nees.

**696. C. pulvinatum** Schm. et Kze. An dünnen Ästen von *Cornus rubra* im Hofgarten zu Kremsmünster.

## 204. EXOSPORIUM Lk.

**697. E. depazeaeforme** Desm. Auf Blättern von *Sambucus nigra* bei Kremsmünster, Kirchdorf, Grein (v. Hflr. in lit.).

## 205. EPICOCCUM Lk.

**698. E. herbarum** Cord. An Blättern von *Helleborus niger* bei Traunkirchen (v. Hflr. in lit.).

**699. E. versicolor** Lk. Auf Fichtenscheitern in einem Holzschlage unweit des Naarnhof bei Grein, schön entwickelt (v. Hflr. in lit.).

**206. MICROSTROMA** Niessl.

**700. E. pallidum** Nssl. An der Unterseite noch grünender Blätter von *Juglans regia* bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Rabh.* Fung. europ. E. II Nr. 864, sub *Fusisporio*), bei Kirchdorf, bei Traunkirchen (*v. Hftr.*).

*Fam. VI. Pyrenomycetes spurii.*

## A. DICHAENACEI.

**207. SPHAERONAEMA** Fr.

**701. Sph. truncatum** Fr. An entrindeten Fichtenstämmen der Holzriese im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), an ähnlichem Fundorte im Panholz bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

? *Sph. cylindricum* (*Tod.*) Fr. Auf altem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**208. PSILOSPORA** Rabh.

**702. Ps. faginea** *Rbh.* An Buchenrinde bei Linz, bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.), bei Kremsmünster, Vöcklabruck (*v. Mörtl.*), in der Buchenregion der Voralpen allgemein verbreitet; an Weissbuchenrinde bei Kremsmünster.

**703. Ps. Quercus** *Rbh.* An glatter Rinde von Eichenzweigen in der Haselbäckau bei Schlierbach.

## B. CYTISPORACEI.

**209. CYTISPORA** (Ehbg.) Fr.

**704. C. ferruginea** *Desm.* An Buchenscheitern beim Kremsursprung und in der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**705. C. xanthosperma** Fr. Auf Weidenrinde bei Steyr (*Saut.*).

**706. C. populina** *Pers.* An Schwarzpappelzweigen im Hofgarten zu Kremsmünster.

**707. C. betulina** *Ehbg.* An dünnen Birkenzweigen um Linz und Kirchdorf.

## C. SPHAEROPSIDEI.

**210. HENDERSONIA** Berk.

**708. H. sarmentorum** *Westdp.* An dünnen Schösslingen von Weinreben im Strasser'schen Garten zu Micheldorf.

**709. H. Syringae Fr.** An Blütenstielen und Fruchtkapseln von *Syringa vulgaris* im obbenannten Garten.

### 211. SPHAEROPSIS Lév.

**710. Sph. Leguminum Rabh.** An den Hülsen von *Astragalus glycyphyllos* auf der Höhe des Ellergraben zu Steinbach am Ziehberg, am Fusswege von Kirchdorf nach Altpernstein.

**711. Sph. melaena Fr.** An dünnen Stengeln von *Astragalus glycyphyllos* bei Kirchdorf.

**712. Sph. nebulosa (Pers.) Fr.** An Holunderzweigen in der Todtengasse zu Kirchberg bei Kremsmünster.

**713. Sph. picea (Pers.) Fr.** Auf welchem Kartoffelkraut zu Kremsmünster.

### 212. VERMICULARIA (Fr.) Fuck.

**714. V. Eryngii (Cord.) Fuck.** An Blattstielen von *Eryngium campestre* auf der Welserhaide bei Marchtrenk.

**715. V. Dematium Fr.** An Stengeln von *Sedum Telephium* in Regau bei Kremsmünster, an *Althaea rosea* im Hofgarten und an *Helianthus annuus* im Konventgarten daselbst.

## D. PHYLLOSTICTEL.

### 213. PHOMA Desm.

**716. Ph. Samararum Desm.** An den geflügelten Theilfrüchten von *Acer Pseudoplatanus* im Tiefengraben zu Leonstein, an den Fruchtlügeln von *Fraxinus excelsior* Var. *pendula* im Strasser'schen Garten zu Micheldorf.

**717. Ph. effusum Rabh.** Auf der Oberseite der Blätter von *Helleborus niger* bei Traunkirchen (*v. Hflr.*) und überhaupt im ganzen Voralpengebiete.

**718. Ph. Convallariae Westdp.** An dünnen Blattstielen und Blättern von *Convallaria majalis* am Kremsursprung.

### 214. DEPAZEA Fr.

**719. D. Geicola Fuck.** Die Pycnidenform als *D. Geicola Fr.* Auf Blättern von *Geum urbanum* zu Krift bei Kremsmünster.

**720. D. Syringaecola Lasch.** Auf Blättern von *Syringa vulgaris* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**721. D. juglandina Fr.** Auf Wallnussblättern bei Kremsmünster, Kirchdorf, Traunkirchen (*v. Hflr.*).

- 722. D. Fagicola** *Fr.* Auf welchen Buchenblättern bei Kirchdorf.
- 723. D. Sorbicola** *Rbh.* Auf Blättern von *Sorbus aucuparia* zu Kremsmünster.
- 724. D. Tremulaecola** *De C.* An welkenden Blättern von *Populus tremula* bei Kirchdorf.
- 725. D. Pelargonii** *Hoffm.* Auf Blättern von cultivirten Pelargonium-Arten im Hofgarten zu Kremsmünster.
- 726. D. Vincetoxici** *Schub.* Auf Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum* im Wienerweg bei Michldorf.
- 727. D. Nerii** *Rbh.* Auf Blättern von *Nerium Oleander* im Hofgarten zu Kremsmünster, und auf *N. odorum* in Privatgärten zu Kirchdorf.
- 728. D. Hepaticae** *Kirchn.* Auf Blättern von *Hepatica triloba* in der Föhrleiten zu Kremsmünster.
- 729. D. Senecionis** *Fuck.* Auf Blättern von *Senecio nemorensis* im Oberhamet bei Kirchdorf.
- 730. D. Dianthi** *Fr.* Auf dem Kelche einer cultivirten Nelkenart zu Kremsmünster.
- 731. D. Gentianaecola** *Fr.* Auf Blättern von *Gentiana cruciata* in Hinterstoder, auf *G. pannonica* auf der Gradalpe bei Michldorf.
- 732. D. Prunicola** *Opiz.* Auf Blättern von *Prunus domestica* und von *Prunus armeniaca* im Hofgarten zu Kremsmünster.
- 733. D. Buxicola** *Fr.* An Blättern von *Polygala Chamaebuxus* auf dem Georgenberg zu Michldorf.

## 215. LEPTOTHYRIUM *Schm. et Kze.*

- 734. L. Lunariae** *Kze.* An trockenen Schütchen von *Lunaria rediviva* im Anstiege der Gradalpe.

## 216. ACTINONEMA *Fr.*

- 735. A. Rosae** *Fr.* Auf Rosensträuchern im Roithner'schen Garten zu Grein (*v. Hfr.* in lit.).

## 217. ASTEROMA *De C.*

- 736. A. Himantia** *Fr.* An dürren Stengeln von *Cirsium oleraceum* bei Kremsmünster.

## 218. ASCOCHYTA *Lib.*

- 737. A. Tiliae** *Lasch.* An Blättern von *Tilia grandifolia* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**738. A. Polygoni** *Rbh.* An Blättern von *Polygonum Persicaria* auf Brachäckern bei Linz und Kirchdorf.

**739. A. Epilobii** *Rbh.* An Blättern von *Epilobium hirsutum* in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf.

**740. A. Viburni** *Lasch.* An Blättern von *Viburnum Lantana* häufig im ganzen Voralpengebiete.

**741. A. Rosarum** *Lib.* Auf Centifolienblättern im Garten des Färberwirthes zu Waldhausen (*v. Hflr.* in lit.).

**742. A. Convolvuli** *Lib.* An Blättern von *Convolvulus sepium* in der Haselbäckau bei Schlierbach.

**743. A. Scabiosae** *Rbh.* An Blättern von *Knautia arvensis* und *silvatica* bei Linz und Kremsmünster.

**744. A. Aceris** *Lib.* An Blättern von *Acer Pseudoplatanus* bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**745. A. Chelidonii** *Lib.* Auf welkenden Blättern von *Chelidonium majus* zu Kirchdorf.

## 219. PHYLLOSTICTA Pers.

**746. Ph. vulgaris** *Desm.* An Blättern von *Lonicera Xylosteum* bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Rbh.* Fung. europ. E. II. N. 151).

**747. Ph. Hoyae** *Niessl.* Auf Blättern von cultivirter *Hoya carnosa* zu Kirchdorf.

**748. Ph. Potentillae** *Desm.* Auf Blättern von *Potentilla anserina* bei Kirchdorf.

**749. Ph. Umbellatarum** *Rbh.* Auf Blättern von wildwachsender *Pastinaca sativa* nächst der Stelzmühle bei Kirchdorf.

**750. Ph. Alchemillae** *Rbh.* Auf Blättern von *Alchemilla vulgaris* bei Kirchdorf.

**751. Ph. Hellebori** *ad interim.* An den Blüthenhüllen von *Helleborus niger* auf der Gradalpe bei Michldorf.

## 220. SEPTORIA Fr.

**752. S. Verbenae** (*Rob.*) *Desm.* An lebenden Blättern von *Verbena officinalis* im Tiefengraben bei Leonstein.

**753. S. Chenopodii** *Westdp.* Auf Blättern von *Chenopodium Bonus Henricus* zu Kirchdorf.

**754. S. Cyclaminis** *Dur. et M.* An vorjährigen Blättern von *Cyclamen europaeum* bei Kirchdorf.

**755. S. Hederae** *Desm.* Auf Blättern von *Hedera Helix* im Kriftnergraben bei Kremsmünster, bei Kirchdorf, im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**756. S. Astragali Desm.** Auf Blättern von *Astragalus glycyphyllos* in der Hanfleiten bei Neuperstein.

**757. S. Stachydis Desm.** Auf Blättern von *Stachys silvatica* im Pröllergraben bei Altperstein.

## Ord. II. Hypodermii.

### Fam. I. Uredinei.

#### 221. AECIDIUM (Pers.) Tul.

**758. Ae. Cichoracearum De C.** Auf Blättern von *Tragopogon orientalis* im ganzen Gebiete allgemein verbreitet, z. B. bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Bail*, Pilztyp. Nr. 37 a, und österr. bot. Zeitschr. 1860 p. 105); auf *Scorzonera humilis* der Bergwiesen bei Kirchdorf und auf dem Lichtenberg bei Linz.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Tragopogonis Cord.* auf *Tragopogon orientalis* in den Auwiesen bei Kremsmünster, am Anger und zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**759. Ae. Berberidis Pers.** Auf Blättern von *Berberis vulgaris* im ganzen Gebiete verbreitet; einmal bei Micheldorf an dem ersten Blattpaare eines ganz jungen Pflänzchens aufgefunden.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Graminis Pers.* auf Blättern und Halmen vieler Gräser, meist von *Avena sativa* im ganzen Gebiete verbreitet, auf *Calamagrostis*-Arten bei Kirchdorf und am Kremsursprung, auf *Molinia caerulea* am Kremsursprung, auf *Sesleria caerulea* im Plangraben bei Leonstein und bei Klaus.

Die Uredosporenform: *Uredo linearis Pers.* auf Blättern von *Secale cereale* und anderen Gräsern bei Kirchdorf; auf einer *Brachypodium*-Art auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hfr.* in lit.).

**760. Ae. Asperifolii Pers.** Auf Blättern von *Pulmonaria officinalis* bei Kirchdorf, sehr häufig im Anstiege der Gradalpe, an *Symphytum tuberosum* bei Altperstein.

Die Teleutosporenform: *Puccinia straminis Fuck.* wurde im Gebiete bisher nicht beobachtet.

Die Uredosporenform: *Uredo Rubigo vera De C.* auf Blättern des Roggens, Weizens, der Gerste, des Hafers, und an denen von *Dactylis glomerata* im ganzen Gebiete verbreitet.

**761. Ae. Epilobii De C.** An Blättern von *Epilobium montanum* auf dem Hirschwaldstein bei Altperstein, auf *Epilobium hirsutum* an einer Pfütze der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Epilobii De C.* an letzterem Standorte, zugleich mit der Uredosporenform: *Uredo Epilobii De C. Schieder-*

*mayr* (*Rabh. Fung. Europ. E. II* Nr. 1190), dann auf *Epilobium roseum* beim Holzinger'schen Sensenwerke zu Michldorf; die Uredosporenform ganz rein an *Epilobium montanum* beim Kaltenbrunner'schen Sensenwerke zu Michldorf.

**762. Ae. Violarum** *Schum.* Auf Blättern von *Viola canina* im Staudacher Holz, in Hohlwegen bei Hausleiten und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, an *Viola silvestris* auf dem Hasenbühel bei Schlierbach, im Walde bei den Traglerhäusern zu Untermichldorf, im Anstiege der Gradalpe, an *Viola hirta* auf der Strangwiese bei Michldorf.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Violarum* *Lk.* an Blättern von *Viola silvestris* im Staudacherholz und auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, im Walde bei den Traglerhäusern und in der Schattleiten zu Untermichldorf, im Anstiege der Gradalpe, an *Viola hirta* im Plangraben und nächst der Schmidleiten bei Leonstein.

Die Uredosporenform: *Uredo Violarum* *Lik.* meist im Gemenge mit der Teleutosporenform an den oben erwähnten Fundorten; unvermischt an *Viola silvestris* bei Steyr (*Saut.*), und auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**763. Ae. Pimpinellae** *Kirchn.* Auf Blättern von *Pimpinella magna* zu Kremsmünster und Michldorf.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Pimpinellae* *Lk.* auf Blättern von *Pimpinella magna* auf dem Kalvarienberg zu Kirchdorf.

Die Uredosporenform: *Uredo Pimpinellae* *Str.* auf der eben genannten Pflanze bei Kirchdorf, dann bei Wartberg und Kremsmünster *Poetsch* (*Rabh. Fung. europ. E. II* Nr. 594 als *Uredo Umbelliferarum*, form. *Pastinacae*); auf *Pimpinella saxifraga* beim Barnstallergute zu Obermichldorf.

**764. Ae. Galiorum** *Pers.* Auf Blättern von *Galium Mollugo* bei Kremsmünster, auf *Galium silvaticum* am Kremsursprung, auf *G. verum* im Wienerweg und im Tiefengraben bei Leonstein.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Galiorum* *Lk.* auf Blättern von *Galium Mollugo* an der Mauer des Apothekegartens zu Kremsmünster, an Hecken bei Kirchdorf, an der Mauer des Hofgartens zu Schlierbach; an *Galium silvaticum* im Kriftnergraben bei Kremsmünster, auf dem Thurnhamberg bei Michldorf, am Ufer der Steyr bei Klaus, im Anstiege der Gradalpe.

Die Uredosporenform: *Uredo Galii* *Rbh.* meist gesellig mit der Teleutosporenform an obbenannten Fundorten; ganz rein an *Galium silvaticum* am Wege von Grünburg zu der Zeidlhuberlinde.

**765. Ae. Prenanthis** *Pers.* Auf Blättern von *Prenanthes purpurea* im Schacher zu Schlierbach.

Die Teleutosporenform: *Puccinia conglomerata* Schm. et Kze. im Wilheringerwalde bei Linz, am Kremrsprung, bei Traunkirchen und Grein (v. Hflr. als *P. Compositarum* Schltdl.).

Die Uredosporenform: *Uredo formosa* Rbh. an der nämlichen Pflanze, meist gesellig mit der Teleutosporenform, wie bei Traunkirchen (v. Hflr.); unvermischt im Schacher zu Schlierbach.

**766. Ae. Crepidis** Wallr. Auf Blättern von *Crepis biennis* bei Kremsmünster, von *Hieracium murorum* bei Kirchdorf.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Hieracii* Mart. auf Blättern von *H. murorum* bei Alpernstein, auf Stengel und Köpfchen von *H. cymosum* beim „grossen Jäger“ zu Oberschlierbach.

Die Uredosporenform: *Uredo Hieracii* Fuck. an beiden obgenannten Fundorten gemengt mit der Teleutosporenform.

**767. Ae. Taraxaci** Schm. et Kze. Auf Blättern von *Taraxacum officinale* im ganzen Gebiete verbreitet.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Chondrillae* Corda auf Blättern von *Chondrilla juncea* in der Ortschaft Steg zu Urfahr-Linz, auf *Hypochoeris maculata* der Bergwiesen zu Atzelsdorf und auf dem Pröller nächst Michldorf, auf *Picris hieracioides* in der Hanfleiten bei Neuperstein, auf *Taraxacum officinale* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

Die Uredosporenform: *Uredo Cichoracearum* De C. an den beiden letztgenannten Fundorten zugleich mit der Teleutosporenform.

**768. Ae. Cirsii** De C. An Blättern von *Cirsium oleraceum* bei Kremsmünster und Kirchdorf.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Cirsii* Lasch. auf Blättern von *Cirsium oleraceum* bei Kremsmünster, Poetsch (Rbh. Fung. europ. E. II Nr. 89), bei Kirchdorf; an *Cirsium spinosissimum* auf dem Warscheneck oberhalb der Lagelsbergalpe, in 4500'; an *Cirsium Erysithales* bei Klaus und Leonstein; an *Carduus defloratus* am Ufer der Steyr bei der ehemaligen Ueberfuhr in Leonstein, bei Alpernstein.

Die Uredosporenform: *Uredo Cirsii* Lasch. an *Cirsium oleraceum* bei Kremsmünster, Poetsch (Rbh. Fung. europ. E. II Nr. 90); an *Carlina vulgaris* oberhalb des Schwarzenbach-Wasserfalles beim Kremrsprung; meist gesellig mit der Teleutosporenform.

**769. Ae. Centaureae** De C. Auf Blättern von *Centaurea Jacea* bei Kirchdorf, an *C. montana* am Kremrsprung.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Centaureae* De C. auf Blättern von *Centaurea scabiosa* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

Die Uredosporenform: *Uredo Compositarum* Fuck. an *Centaurea Scabiosa* auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**770. Ae. Behenis** De C. Auf Blättern von *Silene nutans* in der Dänelleiten zu Kremsmünster, auf dem Schlossberg zu Klaus.

Die Teleutosporenform: *Puccinia Lychnidearum Lk.* auf Blättern von *Melandrium silvestre* im Gosenhuberholz und im Pollmannsgraben zu Kremsmünster, nächst der Edlmühle bei Inzersdorf nächst Kirchdorf.

Die Uredosporenform: *Uredo Lychnidearum Desm.* an *Silene nutans* auf dem Schlossberg zu Klaus.

**771. Ae. Phaseolorum Wallr.** Auf Blättern von *Phaseolus vulgaris* im Buchwiser'schen Garten zu Kirchdorf, und im Garten des Gemeindespitals zu Michldorf, *Schiedermayr (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 1292)*; an letzterem Fundorte zugleich mit der Teleutosporenform:

*Uromyces Phaseolorum de By. (U. appendiculatus Lk.)*; diese unvermischt in Gärten zu Kremsmünster, Kirchdorf, Kremsdorf, Weinzierl, bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**772. Ae. Leguminosarum Lk.** Auf Blättern und Blattstielen von *Hedysarum obscurum* auf der Ostseite des hohen Nock bei Molln in 5000'.

Die Teleutosporenform: *Uromyces Orobi Fuck.* an Blättern von *Orobis vernus* am Ufer der Steyr bei Klaus.

**773. Ae. rubellatum Rbh.** Auf Blättern von *Rumex obtusifolius* bei Linz und Kirchdorf, an *Rumex Acetosa* in Hausgärten zu Kirchdorf.

Die Uredosporenform: *Uredo Rumicum De C.* auf Blättern von *Rumex crispus* in Hausleiten und auf dem Sonntagberg bei Kremsmünster, an *Rumex obtusifolius* und *R. Acetosa* in Hausgärten bei Kirchdorf, an letzterem auch auf dem Georgenberg zu Michldorf und am Kremsursprung, auf wild wachsendem *Rumex scutatus* am Ufer der Steyr gegenüber der Rosenauer Mühle in Leonstein; auf der cultivirten und verwilderten Pflanze an der Mauer des Hofgartens zu Schlierbach.

**774. Ae. Lycoctoni De C.** An Blättern von *Aconitum Napellus* auf der Gradalpe bei Michldorf.

Die Teleutosporenform: *Uromyces Aconiti Fuck.* auf Blättern von *Aconitum Napellus* in der „Boding“ der Falkenmauer bei Kirchdorf.

**775. Ae. Scrophulariae De C.** An Blättern und Blattstielen von *Scrophularia nodosa* auf dem Schlossberg zu Leonstein.

Die Teleutosporenform: *Uromyces Scrophulariae Fuck.* an Blättern von *Scrophularia nodosa* im Bergwalde bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**776. Ae. Liliacearum Ung.** (Einfl. d. Bodens auf die Gewächse p. 220 Nr. 98). An Blättern von wildwachsendem *Lilium bulbiferum* zu Altpernstein, selten.

Die Teleutosporenform: *Uromyces Liliacearum Ung.* (l. c. p. 216 Nr. 62) am obigen Fundorte, dann auf dem Georgenberg zu Michldorf und auf der Hofwiese bei Klaus.

**777. Ae. Euphorbiae Pers.** An *Euphorbia Cyparissias* im ganzen Gebiete verbreitet, an *Euph. verrucosa* in den Donau-Auen bei Linz, an *Euph. dulcis* beim Kremsursprung und im Anstiege der

Gradalpe; an *Euph. amygdaloides* am letztgenannten Fundorte und in der Pernerau.

Die Uredosporenform: *Uredo scutellata Pers.* auf *Euph. verrucosa* in den Donau-Auen bei Linz, zugleich mit der Aecidienform.

**778. Ae. Valerianacearum Dub.** An Blättern und Blattstielen von *Valeriana tripteris* am Wege vom Pröller nach Altpernstein, *Schiedermayr (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 1087)* und im Anstiege der Schedlbauernalpe bei Klaus.

Die Uredosporenform: *Uredo Valerianae De C.* auf *Val. tripteris* im Pröllergraben bei Altpernstein, am Kremssprung und im Anstiege der Gradalpe, an *V. officinalis* auf der Schedlbauernalpe.

**779. Ae. elongatum Lk.** An Blättern von *Rhamnus Frangula* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, an *Rh. cathartica* im Hofgarten zu Kremsmünster, auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**780. Ae. Alliorum Pers.** Auf Blättern von *Allium ursinum* an der Krems von der Schaferlmühlbrücke bis zum Auhof bei Kremsmünster, nächst der Vordermühle bei Kirchdorf, zu Hofern bei Schlierbach.

**781. Ae. Geraniorum De C.** Auf Blättern von *Geranium rotundifolium* an der Strassenmauer des Mühlberg zu Kremsmünster.

**782. Ae. Ranunculacearum Pers.** Auf Blättern von *Ranunculus bulbosus* und *R. repens* bei Kremsmünster und Kirchdorf, an *R. Philonotis* in Kremsegg, an *R. Ficaria* um Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, an *Aquilegia vulgaris* in Kremsegg und Kremsmünster, an *A. nigricans* bei Michldorf.

**783. Ae. Clematidis Schwz.** Auf Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Clematis Vitalba* in den Donau-Auen bei Linz.

**784. Ae. Falcariae De C.** Auf Blättern von *Falcaria Rivini* unter der Saat auf der Welserhaide.

**785. Ae. Labiatarum De C.** An Blättern und Blattstielen von *Salvia verticillata* zu Kremsmünster, auf *Mentha silvestris* am Traunfall.

**786. Ae. Xylostei Wallr.** An Blättern von *Lonicera Xylosteum* bei Kirchdorf, an *L. alpigena* auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**787. Ae. Urticae Schum.** An Blättern und Blattstielen von *Urtica dioica* im Katzengraben bei der Steyerling, im Anstiege des Kasberg, bei Kremsmünster.

**788. Ae. leucospermum De C.** An Blättern von *Anemone nemorosa* bei Kirchdorf, beim Pichlergute zu Hausmaning, auf dem Hochkogel bei Schlierbach.

**789. Ae. Tussilaginis Pers.** Auf Blättern von *Tussilago Farfara* im ganzen Gebiete allgemein verbreitet.

**790. Ae. Cacaliae Thüm (v. Hftr. österr. bot. Zeitschr. 1870 p. 66).** Auf Blättern von *Adenostyles alpina* in der Hungerau, am Nordabhange des Prielgebirges.

**791. Ae. Leucanthemi** De C. Auf Chrysanthemum leucanthemum bei Kirchdorf und im Wienerweg bei Michldorf.

**792. Ae. Bellidistri** Ung. (l. c. p. 220 Nr. 105). Auf Bellidiastrum Michellii am Ufer der Steyr bei Klaus.

**793. Ae. columnare** A. et Schw. Auf Tannennadeln bei Steyr (Saut. in lit.); auf den Nadeln junger Fichten im Anstiege der Kurzries gegen die Barnstaller-Alpe der Falkenmauer.

## 222. CERATITTIUM Rbh.

**794. C. cornutum** (Pers.) Rbh. Auf Blättern von Sorbus aucuparia bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, im Hinterstoder, im oberen und unteren Mühlviertel, auf Aronia rotundifolia im Plangraben bei Leonstein.

Hierher als Teleutosporenform: *Gymnosporangium Juniperi* Lk. auf Aesten und Zweigen von Juniperus communis der Wälder im Wienerweg bei Michldorf, an der cultivirten Pflanze in der Ortschaft Ellersbach bei Schlierbach.

**795. C. laceratum** Rbh. Auf Blättern von Crataegus Oxyacantha zu Kremsmünster; auf einer unreifen Frucht dieses Strauches unterhalb des Naarnhofes bei Grein (v. Hfr. in lit.).

## 223. ROESTELIA Rbh. *Rbh.*

**796. R. cancellata** *Rbh.* Auf Birnbaumblättern allgemein verbreitet. Die Teleutosporenform: *Podisoma fuscum* Dub. am Stamme und an den Aesten von cultivirtem Juniperus Sabina in Gärten bei Gleink nächst Steyr (Engel fide Saut.); an gleichem Standorte beim Häuslfranzl zu Michldorf, auf dem Georgenberg daselbst, beim Holzbauer zu Inzersdorf.

**797. R. penicillata** Fr. Auf Blättern von Sorbus Aria im Wienerweg und auf dem Pröller bei Michldorf, am Almsee, in der Dietlhölle zu Hinterstoder.

## 224. PERIDERMIIUM Lk.

**798. P. Pini** Wallr. Auf Tannennadeln bei Steyr (Saut. in lit.), bei Weyer (Bayer in zool. bot. Verhandl. 1867 p. 80); auf Nadeln von Pinus Mughus in der Krummholzregion der Alpen, z. B. auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf dem Kasberg, dem hohen Priel.

## 225. PHELONITES Chev.

**799. Ph. strobilina** (A. et Schw.) Chev. An abgefallenen Schuppen von Tannen- und Fichtenzapfen im ganzen Gebiete, wie um Linz, Krems-

münster (v. Mürl), Kirchdorf, Steyr (Saut. in lit.), Neufelden (Schmid) zu Kreuzen bei Grein (v. Hflr. in lit.).

## 226. CRONARTIUM Fr.

**800. Cr. asclepiadeum** Fr. Auf Blättern von *Vincetoxicum officinale* im Wienerweg bei Michldorf und überhaupt in den Voralpen, z. B. im Hinterstoder.

Die Uredosporenform: *Uredo Vincetoxici* De C. auf Blättern derselben Pflanze im Preiseggergraben bei Klaus.

**801. Cr. Paeoniae** Cast. Auf Blättern von *Paeonia officinalis* im Alumnatsgarten zu Linz und im Strasser'schen Garten zu Michldorf.

## 227. MELAMPSORA Tul.

**802. M. Lini** Tul. a) major Fuck. Die Uredosporenform: *Uredo Lini* De C. auf Blättern, Stengeln und Kelchen von *Linum usitatissimum* zu Blumau, Weinzierl, Lauterbach und Ottstorf bei Kirchdorf.

b) minor. Die Uredosporenform an *Linum catharticum* beim Tischlertoni unterhalb Altpernstein, in der Polsterlucke zu Hinterstoder.

**803. M. Epilobii** Fuck. Die Uredosporenform auf Blättern von *Epilobium parviflorum* bei der Schwimmschule und beim Rothenhof nächst Kremsmünster, an Gräben bei Kirchdorf und Leonstein, auf *Epilobium angustifolium* beim Mair zu Grub nächst Schlierbach.

**804. M. Carpini** Fuck. Die Teleutosporenform auf Blättern von *Carpinus Betulus* bei Kirchdorf und Schlierbach; die Uredosporenform: *Epitea longicapsula* (De C.) Fr. forma *Carpini* Rbh. auf Hainbuchenblättern bei Kremsmünster, bei Dorff nächst Schlierbach, bei Neuperstein, bei Traunkirchen (v. Hflr.) bei Grein im Panholz (v. Hflr. in lit.).

**805. M. betulina** Tul. Die Uredosporenform: *Epitea longicapsula* (De C.) Fr. forma *Betulae* Kltzsch. an Blättern von *Betula alba* auf dem Pöstlingberg bei Linz, bei Ernsdorf und im Schacher bei Kremsmünster, zu Görzitz bei Nussbach, bei Kirchdorf.

**806. M. populina** Tul. a) *Populi* Fuck. Die Teleutosporenform: *Sclerotium Populinum* Pers. an welchen Schwarzpappelblättern im Hofgarten zu Kremsmünster; die Uredosporenform: *Epitea longicapsula* (De C.) Fr. forma *Populi* auf Schwarzpappelblättern beim Sailergütl nächst Linz und bei Kremsmünster, dann auf Blättern von *Populus balsamifera* im Strasser'schen Garten zu Michldorf.

b) *Populi albae* Fuck. Die Uredosporenform: *Podocystis aecidioides* (De C.) Fr. auf Blättern der Silberpappel im Volksgarten zu Linz.

c) *Populi tremulae* Fuck. Die Uredosporenform: *Uredo ovata* Str. auf Blättern der Zitterpappel bei Linz, Grein (v. Hflr. in lit.) Kremsmünster, Kirchdorf.

**307. M. salicina Tul.** a) *Salicis Capreae Fuck.* Die Teleutosporenform: *Leptostroma salicinum Lk.* auf Blättern von *Salix Caprea* auf dem Sandberg bei Kremsmünster; die Uredosporenform: *Epitea fenestrata Bon. (Podocystis Caprearum De C.)* auf den Blättern der Sahlweide überall verbreitet, an *Salix cinerea* bei Kirchdorf und an *S. aurita* auf den Fruchtknoten der letztgenannten Weidenart beim Rieglergute zu Untermichldorf, an *S. grandifolia*  $\beta.$  *eriocarpa* am Anger bei Kirchdorf.

b) *Salicis Vitellinae Fuck.* Sowohl die Teleutosporenform als die Uredosporenform: *Epitea Vitellinae (Wallr.) De C.* auf Blättern von *Salix alba* und *S. fragilis* im ganzen Gebiete verbreitet.

c) *Salicis daphnoidis.* Die Uredosporenform: *Epitea vulgaris Fr.* auf Blättern von *Salix daphnoides* bei Linz und Kirchdorf.

d) *Salicis glabrae.* Die Uredosporenform: *Epitea mixta Kze.* an *S. glabra* in der Pernerau und auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, an *S. retusa* und *S. Myrsinites* in der Krummholzregion des hohen Nock und des hohen Priel.

**308. M. Euphorbiae Tul.** Die Teleutosporenform auf Blättern und Früchten von *Euphorbia pilosa* in der Hungerau, am Nordabhange des Prielgebirges, dann auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf *Euphorbia helioscopia* im Konventgarten zu Kremsmünster.

Die Uredosporenform: *Epitea Euphorbiae Fr. (Physonema Euph. Lév.)* an *Euph. pilosa* der obgenannten Standorte, an *Euph. helioscopia* bei Linz, Kirchdorf, Grein (*v. Hflr.* in lit.); an *Euph. Cyparissias* in Hausleiten bei Kremsmünster, in der Fuchsleiten bei Voitsdorf, bei der Stämpfhub nächst Kirchdorf; an *Euph. dulcis* auf dem Windfeld bei Kremsmünster, am Kremsursprung und im Anstiege der Gradalpe, bei Traunkirchen (*v. Hflr.*); an *Euph. amygdaloides* bei Kirchdorf und an den Ufern des Almsee; an *Euph. platyphyllos*  $\beta.$  *stricta* im Hohlwege beim Mair zu Grub nächst Schlierbach; an *Euph. Peplus* im Apothekergarten zu Neuhofen; an *Euph. palustris* in Hecken am Fusswege von Linz nach St. Peter in der Ziezlau.

## 228. PUCCINIA (Lk.) Tul.

**309. P. Anemones Pers.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Anemone nemorosa* in den Auen der Krems bei Neuhofen, bei Kirchdorf, daselbst auch mehrmals an den Blütenhüllen beobachtet.

**310. P. Calthae Lk.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Caltha palustris* im Zauberthal bei Linz; zugleich mit der Uredosporenform auf der genannten Pflanze am Pisslingursprung bei Windischgarsten (*v. Niessl* in lit. ad *Poetsch*).

**311. P. Ranunculacearum Rbh.** in lit. Die Teleutosporenform auf Blättern und Blattstielen von *Actaea spicata* im Pollmannsgraben bei Kremsmünster.

**312. P. Prunorum** *Lk.* Die Teleutosporenform auf Blättern von *Prunus domestica*, und zwar der gewöhnlichen, sowie der edleren Sorten, bei Kremsmünster und Kirchdorf allgemein verbreitet; auf Aprikosenblättern im Hofgarten zu Kremsmünster, *Poetsch* (*Bail.*, Pilztyp. p. 105 Nr. 34), auf *Prunus spinosa* im Standacherholz zu Kremsmünster.

**313. P. Noli-tangeris** *Cord.* Die Teleutosporenform auf Blättern von *Impatiens Noli-tangere* im Strassenhohlwege beim Mair zu Grub nächst Schlierbach, gesellig mit der Uredosporenform: *Uredo Impatiensis* *Lk.*

**314. P. Stellariae** *Dub.* Die Teleutosporenform auf *Stellaria uliginosa* im Pollmannsgraben bei Kremsmünster; die Uredosporenform: *Uredo Caryophyllacearum* *Rbh.* auf Blättern von *Malachium aquaticum* am Anger bei Kirchdorf.

**315. P. Moehringiae** *Fuck.* An *Moehringia trinervia* bei Grein (*v. Hfr.* in lit.), nur die Teleutosporenform.

**316. P. Rhododendri** *Fuck.* Die Uredosporenform: *Uredo Rhododendri* *De C.* auf Blättern von *Rhododendron hirsutum* in der Krummholzregion der Alpen allgemein verbreitet.

**317. P. Oreoselini** *Fuck.* Auf Blättern und Stengeln von *Peucedanum Oreoselinum* auf der Strangwiese und dem Georgenberg zu Michldorf, die Teleutosporenform theils rein, theils gemengt mit der Uredosporenform: *Uredo Oreoselini* *Str.*; die letztere ganz rein an der genannten Pflanze im Wienerweg bei Michldorf.

**318. P. Angelicae** *Fuck.* Die Teleutosporenform auf Blättern und Blattstielen von *Angelica silvestris* zu Ottstorf bei Kirchdorf, am Kremsursprung und im Anstiege der Gradalpe; im Panholz bei Grein (*v. Hfr.* in lit.), meist im Gemenge mit der Uredosporenform: *Uredo Angelicae* *Schum.*

**319. P. Chaerophylli** *Purt.* Die Teleutosporenform an *Chaerophyllum aureum* beim Heiligenbrunnen zu Michldorf; die Uredosporenform: *Uredo Chaerophylli* *Kirsch.* auf *Anthriscus silvestris* an der Kalvarienwand bei Linz und im Preiseggergraben bei Klaus.

**320. P. Aegopodii** *Lk.* Die Teleutosporenform auf Blättern und Blattstielen von *Aegopodium Podagraria* im ganzen Gebiete verbreitet.

**321. P. Conii** *Fuck.* Die Teleutosporenform auf Blättern von *Conium maculatum* an der Mauer der Marktstiege zu Kremsmünster.

**322. P. Astrantiae** *in sensu* *Fuck.* An Blättern von *Astrantia major* auf Bergwiesen beim Herndl nächst Klaus, auf dem Pröller bei Michldorf und dem Hirschwaldstein bei Altpernstein, nur die Teleutosporenform.

**323. P. Saniculae** *in sensu* *Fuck.* Nur die Uredosporenform an *Sanicula europaea* auf dem Michlberg bei Michldorf.

**324. P. Libanotis** *in sensu* *Fuck.* Auf Blättern von *Libanotis montana* an Conglomeratfelsen nächst dem Steyrstege zu Leonstein.

**825. P. Lapsanae Fuck.** Die Teleutosporenform zugleich mit der Uredosporenform an *Lapsana communis* bei Kremsmünster und Kirchdorf.

**826. P. obtegens Tul.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Cirsium arvense* bei Kremsmünster.

Die Uredosporenform: *Uredo suaveolens Pers.* an *Cirsium arvense* bei Linz, Kremsmünster und Kirchdorf häufig.

**827. P. Virgaureae Lib.** Die Teleutosporenform an Blättern von *Solidago Virgaurea* in der Hanfleiten bei Neuperstein, auf dem Kasbühel zu Oberschlierbach.

**828. P. Millefolii Fuck.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Achillea Clavennae* in der Pernerau.

**829. P. Glechomatis De C.** Die Teleutosporenform auf Blättern und Blattstielen von *Glechoma hederaceum* zu Kremsmünster.

**830. P. Vaillantiae Pers.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Galium Cruciata* am Wege zum Kalvarienberg bei Kirchdorf, am Ufer der Steyr bei Frauenstein.

**831. P. Menthae Pers.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Mentha silvestris* im Fuchselwäldchen bei Linz, in Kohlendorf bei Kremsmünster, beim Mair zu Grub nächst Schlierbach, bei Altperstein; an *Mentha aquatica* auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf und in einer Hauslache bei Inzersdorf; an allen diesen Fundorten theils rein, theils gesellig mit der Uredosporenform: *Uredo Menthae Pers.*

**832. P. Calaminthae Fuck.** Die Teleutosporenform auf *Calamintha Nepeta* an der Urfahrwand bei Linz, an *C. Clinopodium* auf dem Gusterberg bei Kremsmünster; die Uredosporenform als *Uredo Clinopodii Rbh.* an *C. Clinopodium* bei Leonstein.

**833. P. Stachydis De C.** An Blättern, Blattstielen und Stengeln von *Stachys recta* auf dem Georgenberg zu Michldorf, nur die Teleutosporenform, *Schiedermayr (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 1294).*

**834. P. Betonicae De C.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Salvia verticillata* bei Kremsmünster, *Poetsch (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 593 f. Salviae),* in der Agonitz bei Leonstein; an *Betonica officinalis* auf dem Georgenberg und auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf, *Schiedermayr (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 1380).*

**835. P. Salviae Ung.** (Einfl. d. Bod. auf d. Gew. p. 218 Nr. 91). Die Teleutosporenform auf Blättern von *Salvia glutinosa* sehr sparsam auf dem Pfenningberg bei Linz, nicht selten in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, *Poetsch (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 591);* häufig in den Vor-alpen, wie am Thurnhamberg bei Michldorf, auch auf den Blattstielen vorkommend, bei Windischgarsten, in der Strub bei Molln.

**836. P. Gentianae Lk.** Die Teleutosporenform an Blättern von *Gentiana cruciata* auf dem Pfenningberg bei Linz, in der Au bei Molln, an letzterem Fundorte gesellig mit der Uredosporenform; an *Gentiana*

Pneumonantho auf Bergwiesen bei Frauenstein; die Uredosporenform: *Uredo Gentianae De C.* auf *G. cruciata* an der Strasse von der Steyrbrücke nach Hinterstoder.

**837. P. Bistortae De C.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Polygonum Bistorta* in der Schlucht an der Feldaist bei Pregarten, zu Kreuzen bei Grein, zu Waldhausen (*v. Hflr.* in lit.), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), im Ellergraben zu Steinbach am Ziehberg, in der Haselbäckau bei Schlierbach, im Hinterstoder; auf *Polygonum viviparum* am Ufer der Steyr bei Klaus, im Anstiege des Warschenegg; die Uredosporenform: *Uredo Bistortarum De C.* gesellig mit der Teleutosporenform an dem obgenannten Fundorte in der Haselbäckau, *Schiedermayr (Rabh. Fung. eur. E. II Nr. 489b)*, bei Traunkirchen und bei Pregarten.

**838. P. Polygonorum Schldl.** Die Teleutosporenform an *Polygonum Convolvulus* bei Kremsmünster.

Die Uredosporenform: *Uredo Polygonorum De C.* an der obgenannten Pflanze bei Kremsmünster und Kirchdorf.

**839. P. Rumicis Bellk.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Rumex Acetosa* auf dem Gusterberg bei Kremsmünster.

**840. P. Circaeae Lk.** Die Teleutosporenform an Blättern von *Circaea lutetiana* im Hohlwege beim Mair zu Grub nächst Schlierbach und in Schlierbach selbst, in der Wagenhub bei Grünburg.

Die Uredosporenform: *Uredo Circaeae A. et Schw.* gesellig mit der Teleutosporenform am erstgenannten Fundorte.

**841. P. Asari Lk.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Asarum europaeum* im Schwarzkoglgraben zu Schlierbach, im Anstiege der Gradalpe und der Schedlbauernalpe; im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**842. P. Vincae Cast.** Die Teleutosporenform zugleich mit der Uredosporenform: *Uredo Vincae De C.* auf Blättern von wildwachsender *Vinca minor* am Ufer der Steyr bei Klaus.

**843. P. Veratri Duby (Wallr. Flor. cryptog. German. Tom. II p. 22).** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Veratrum album* häufig in den Voralpen z. B. auf der Gradalpe, Schedlbauernalpe, in der Hungerau, im Anstiege des Warschenegg, in der Diethölle zu Hinterstoder, *Poetsch (Rabh. Fung. europ. E. II Nr. 482)*; auf dem Rabenstein zu Traunkirchen (*v. Hflr.*); die Uredosporenform: *Uredo Veratri De C.* in der Hungerau.

**844. P. Asparagi De C.** Die Teleutosporenform auf Blättern von cultivirtem Spargel im Hofgarten zu Kremsmünster.

**845. P. Caricis De C.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Carex acuta* an Hauslachen beim Rieplgute zu Auern nächst Wartberg; an den Ufern des Almsee; an *Carex montana* auf dem Georgenberg zu

Michldorf, an *C. pilosa* beim Kremsursprung, auf *C. ferruginea* am Ufer der Steyr bei Klaus.

Die Uredosporenform: *Uredo caricina* *Schleich.* an *Carex stricta* auf Sumpfwiesen unterhalb der Messerau bei Kirchdorf.

**846. P. arundinacea** *Hedw. fil.* Die Teleutosporenform auf Schilfblättern im ganzen Gebiete verbreitet; die Uredosporenform: *Uredo arundinacea* *Houel* am Wege von Kirchdorf nach Lauterbach.

**847. P. Mayidis** *Poetsch Rabh.* Fung. europ. E. II Nr. 183. Die Teleutosporenform auf Blättern von *Zea Mays* auf dem obern Hoffelde nächst dem Friedhofe bei Kremsmünster, 1859. (Ist wahrscheinlich synonym mit: *Puccinia Zeae* *Berang.* Atti del congr. di Milano, Klotzschii hb. viv. mycolog. Cent. XVI, Nachtragsnummer 76 b. Dresd. 1851 [Flora 1851 pag. 571]).

### 229. TRIPHRAGMIUM Lk.

**848. Tr. Ulmariae** *Lk.* Die Teleutosporenform an Blättern von *Spiraea Ulmaria*, und zwar auf der Var. *concolor* und *discolor*, auf Sumpfwiesen in Urfahr-Linz, auf dem Geisberg zu Kremsegg bei Kremsmünster, *Poetsch (Rabh.* Fung. Europ. E. II Nr. 181), an Teichen bei Nussbach, an Strassengraben in der Haselbäckkau bei Schlierbach, im Heindlgraben zwischen Kirchdorf und Leonstein.

Die Uredosporenform: *Uredo Ulmariae* *Mart.* an Blattstielen der genannten Pflanze im Pollmannsgraben bei Kremsmünster und beim Mittertraglergute zu Untermichldorf.

### 230. PHRAGMIDIUM (Lk.) Tul.

**849. Ph. Poterii** *Fuck.* Die Teleutosporenform auf Blättern von *Pot. Sanguisorba* in Mairdorf und auf dem Tödtenhengst zu Kremsmünster, *Poetsch (Rabh.* Fung. europ. E. II Nr. 182); im Gemenge mit der Uredosporenform: *Epithea Poterii* *Schldl.* auf dem Gusterberg zu Kremsmünster, auf dem Dornleitnerberg bei Schlierbach, auf dem Schlossberg zu Leonstein, im Preiseggergraben bei Klaus.

**850. Ph. obtusum** *Lk.* Die Teleutosporenform zugleich mit der Uredosporenform: *Epithea Potentillarum* (*Pers.*) *Fr.* auf Blättern von *Potentilla argentea* auf dem Pöstlingberg bei Linz, bei Grein, bei St. Nikola nächst Struden (*v. Hfr.* in lit.).

**851. Ph. brevipes** *Fuck.* Die Teleutosporenform zugleich mit der Uredosporenform: *Uredo Fragariae* *Rbh.* (*Physonema pallidum* *Bon.*) an *Potentilla Fragariastrum* zu Neupernstein bei Kirchdorf, an *Fragaria vesca* im Schmidbauernholz auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, bei Neupernstein, auf *Fragaria elatior* am Fusswege von Kirchdorf nach Altpernstein; die Uredosporenform allein an *Fragaria vesca* im Hohl-

wege bei Kremshub nächst Wartberg, im Markte Kirchdorf selbst, bei Neuperstein, bei Inzersdorf.

**352. Ph. Tormentillae Fuck.** Nur die Uredosporenform auf *Potentilla Tormentilla* in Kirchberg bei Kremsmünster.

**353. Ph. effusum Fuck.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Rubus idaeus* im ganzen Gebiete verbreitet.

Die Uredosporenform: *Uredo gyrosa Rebt.* (*Physonema gyrosum Lév.*) an Himbeerblättern im Anstiege der Laineralpe in der Steierling.

**354. Ph. asperum Wallr.** Die Teleutosporenform an Blättern von *Rubus fruticosus* Var. *glandulosa*, auf dem Gusterberg zu Kremsmünster und beim Daningerbauer zu Untermichldorf.

**355. Ph. incrassatum Tul.** Die Teleutosporenform an den verschiedenen Varietäten von *Rubus fruticosus* im ganzen Gebiete verbreitet, z. B. an der Var. *discolor* bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Baill. Pilztyp. p. 105 Nr. 32a*); an *Rubus caesius* im Inzlingbach bei Kirchdorf, meist gemengt mit der Uredosporenform: *Uredo Ruborum Pers.* (*Epitea hamata Bon.*).

**356. Ph. Rosarum Fuck.** Die Teleutosporenform: *Ph. constrictum Bon.* zugleich mit der Uredosporenform: *Uredo Rosae Pers.* (*Erannium minutum Bon.* und *Epitea aurea Bon.*) auf Blättern cultivirter Rosenarten im Gebiete allgemein verbreitet, an *Rosa canina* Var. *collina* im Haselgraben bei Linz, an *Rosa arvensis* in der Hanfleiten bei Neuperstein und auf dem Georgenberg zu Michldorf, an *Rosa alpina* am Kremsursprung und auf der Gradalpe.

### 231. UROMYCES (Lk.) Tul.

**357. U. Pisi de By.** Auf Blättern von *Pisum sativum* bei der Astlmühle nächst Kirchdorf und auf dem Kochland daselbst, nur die Teleutosporenform.

**358. U. Viciae Fuck.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Vicia sepium* zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**359. U. Lathyri Fuck.** Die Teleutosporenform an *Lathyrus pratensis* in den Auen der Krems bei Kirchdorf.

**360. U. Genistae Fuck.** Die Teleutosporenform auf *Genista tinctoria* an der Strasse von Obermichl nach Rohrbach, auf *Cytisus nigricans* an der Urfahrwand bei Linz.

**361. U. Trifolii Fuck.** Die Teleutosporenform auf Blättern von *Trifolium pratense* bei Kirchdorf, an *Medicago sativa* auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, an *Lotus corniculatus* auf dem Pröllner bei Michldorf, an *Hippocrepis comosa* auf der Strangwiese daselbst.

Die Uredosporenform: *Uredo Anthyllidis Grev.* auf Blättern von *Anthyllis vulneraria* am Heiligenbrunnen zu Michldorf, auf *Onobrychis sativa* in der Hanfleiten bei Neuperstein.

**862. U. Astragali** *in sensu de Bary.* Auf Blättern und Blattstielen von *Astragalus glycyphyllos* in der Hanfleiten bei Neupernstein und im Schwarzhholz bei Kremsmünster, nur die Teleutosporenform.

**863. U. Polygoni** *Fuck.* Die Teleutosporenform: *Capitularia Polygoni* *Rbh.* auf Blättern von *P. aviculare* beim Grabnergute zu Inzersdorf.

**864. U. Ornithogali** (*Schm. et Kze.*) *Lév.* An Blättern und dem Schafte von *Gagea arvensis* auf Aeckern beim Fügerhof in Urfahr-Linz (*v. Mor* in hb. Mus. *Linc.*).

### 232. TRACHYSPORA *Fuck.*

**865. Tr. Alchemillae** *Fuck.* Die Uredosporenform: *Uredo Alchemillae* *Pers.* in der subalpinen Region an *Alchemilla vulgaris* sehr verbreitet, z. B. im Aufstiege zum Trattenbachfall bei Spital am Pyrn, um die Alpenhütten auf dem Kasberg, in der Feichtau bei Molln und auf dem hohen Priel.

### 233. COLEOSPORIUM (*Lév.*) *Tul.*

**866. C. miniatum** (*Pers.*) *Bon.* An Blättern, Blattstielen und Kelchen cultivirter Rosenarten im ganzen Gebiete allgemein verbreitet, an *Rosa canina* in den Koglerauen bei Gramastetten, an *Rosa arvensis* zu Atzelsdorf bei Michldorf, an *Rosa alpina* im Anstiege der Gradalpe und auf dem Hirschwaldstein bei Altpernstein.

**867. C. Pulsatillae** (*Dub.*) *Fr.* An Blättern von *Anemone Pulsatilla* bei Sierninghofen unweit Steyr (*Saut.*).

**868. C. Symphyti** *De C.* Auf Blättern von *Symphytum tuberosum* in Gärten und Waldblössen bei Schlierbach, auf dem Geisberg zu Kremsegg bei Kremsmünster, an *Symphytum officinale* bei Kirchdorf.

**869. C. Campanulacearum** *Fr.* An Blättern von *Campanula Trachelium* und *C. rapunculoides* im ganzen Gebiete verbreitet, an *Prismatocarpus Speculum* auf Aeckern bei Kremsmünster und Kirchdorf.

**870. C. Rhinanthacearum** (*De C.*) *Fr.* Auf Blättern, Blattstielen und Kelchen von *Rhinanthus minor*, *Rh. major* und *Rh. hirsutus* bei Kremsmünster und Kirchdorf, an *Rhinanthus alpestris* im Pieslinggraben zu Klaus und im Hinterstoder, an *Melampyrum pratense* und *M. silvaticum* bei Kremsmünster und in Hinterstoder, an *M. nemorosum* am Wege zwischen Grein und Struden (*v. Hfr.* in lit.), am östlichen Abhange des Georgenberg zu Michldorf; an *Euphrasia officinalis* auf Wiesen bei Kirchdorf und auf dem Georgenberg; an *Euphr. salisburgensis* im Plangraben bei Leonstein; an *Euphr. Odontites* auf Aeckern zwischen Lauterbach und Kirchdorf.

<sup>n</sup>  
**871. C. Seneciorum** (Rbh) Fuck. An *Senecio saracenicus* in den Donau-Auen bei Linz; an *S. nemorensis* in Wäldern bei Linz, Kirchdorf, Kremsmünster; an *Senecio alpinus*  $\beta$ . *auriculatus* auf dem Lahnerfeld, an der östlichen Abdachung des Warschenegg (Oberleitner).

**872. C. Sonchi** Tul. An *Sonchus oleraceus* bei Linz und Kirchdorf, an *S. arvensis* bei Kremsmünster, an *S. asper* zu Braunsberg bei Kirchdorf.

**873. C. Cacaliae** De C. An *Adenostyles alpina* a. *viridis* häufig in den Voralpen, an der Var. b. *albifrons* im Sonnbrand beim Anstiege des Kasberg, und in der Feichtau bei Molln.

**874. C. Tussilaginis** (Pers.) Lév. Auf Blättern von *Tussilago Farfara* und *Petasites officinalis* bei Kirchdorf, Kremsmünster, an der Traun bei Ebersberg, bei Grein (v. Hfr. in lit.), am Kreamsprung, an *Petasites albus* am Kreamsprung und an der Steyr nächst der Agonitz bei Leonstein, an *P. niveus* am letzterwähnten Fundorte, wie auch am Ufer der Steyr bei Klaus und im Preiseggergraben.

#### 234. CAEOMA Tul.

**875. C. Padi** Nees. An Blättern von *Prunus Padus* bei Kremsmünster, bei der Schenkenmühle nächst Kirchdorf.

**876. C. Hypericorum** Schldl. An *Hypericum perforatum* auf dem Geisberg und Gusterberg bei Kremsmünster, in den Auen der Krems bei Kirchdorf; an *H. hirsutum* im Ellergraben bei Ottstorf; an *H. humifusum* zu Kreuzen bei Grein.

**877. C. Vacciniorum** Lk. Auf Blättern von *Vaccinium Myrtillus* im Schacher bei Kremsmünster.

**878. C. Pyrolae** Schldl. Sehr spärlich auf Blättern von *Pyrola secunda* in einem Walde bei Frauenstein.

**879. C. Mercurialis** (Mart.) Lk. An *Mercurialis perennis* auf dem Geisberg bei Kremsmünster.

**880. C. Filicum** Lk. Auf den Wedeln von *Cystopteris fragilis* an Steinmauern zu Kremsmünster, Schlierbach, Kirchdorf, Steinbach an der Steyr, häufig.

#### 235. CALYPTOSPORA Kühn.

**881. C. Goeppertiana** Kuhn. in *Hedwig* 1869 Nr. 6. An Zweigen von *Vaccinium Vitis idaea* an der Strasse von der Steyrbrücke nach Hinterstoder, nächst dem Peterhofer Wehr, bereits im April 1866 beobachtet.

**236. CHRYSOMYXA** Ung.

**882. Ch. Abietis** Ung. An Fichtennadeln im Wilheringerwalde (v. Hflr. in lit.).

*Fam. II. Ustilaginei.***237. USTILAGO** (Fr.) Tul.

**883. U. violacea** (Pers.) Tul. In den Antheren von *Silene inflata* in der Pestleiten bei Kremsmünster *Poetsch* (*Rbh.* Fung. europ. E. II Nr. 397, als *Uredo*), beim Kreamsprung, bei Leonstein, an *Dianthus Carthusianorum* auf dem Pröller und Georgenberg zu Michldorf, an *Silene nutans* im Wienerweg daselbst, an *Melandrium silvestre* in Obstgärten zu Schlierbach, in der Pernzell bei Grünburg, im Anstiege des Trattenbachfalles bei Spital am Pyrn, an *Lychnis Flos Cucculi* bei Lauterbach und Weinberg nächst Kirchdorf.

**884. U. receptaculorum** (De C.) Fr. Im Fruchtboden der Köpfchen von *Tragopogon orientalis* alljährlich durch das ganze Gebiet, an *Scorzonera humilis* auf dem Lichtenberg bei Linz und bei Schlierbach.

**885. U. foscolorum** (De C.) Fr. In den Hüllblättern der Köpfchen von *Scabiosa arvensis* zu Kremsegg bei Kremsmünster.

**886. U. Candollei** Tul. In den Fruchtknoten von *Polygonum Persicaria* auf Aeckern bei Ottstorf unweit Kirchdorf.

**887. U. urceolorum** (Lév.) Tul. In den Fruchtknoten von *Carex digitata* in Wäldern bei Kirchdorf, an *C. panicea* zu Oberndorf bei Schlierbach und bei Hall, an *Carex montana* im Wienerweg bei Michldorf, an *Carex firma* in der Krummholzregion des hohen Priel; an *Carex brizoides* (?) auf dem Bergwege von Grein gegen Klamm (v. Hflr. in lit.)

**888. U. segetum** (Pers.) Ditm. In den Blüthentheilen von *Triticum vulgare*, *Hordeum distichum*, *Avena sativa* und *Arrhenaterum elatius* durch das ganze Gebiet verbreitet.

**889. U. longissima** (Sow.) Tul. An Blättern und Blattscheiden von *Glyceria fluitans* nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf, in der Haselbäckau bei Schlierbach, im Wienerweg bei Michldorf.

(*U. fusco-virens* Cesati in *Rabh.* herb. mycolog. E. I Nr. 1497 ist wahrscheinlich synonym.)

**890. U. destruens** (Schldl.) Bon. In den Fruchtknoten und Klappen der noch eingeschlossenen Rispe von *Panicum miliaceum* beim Haselbauer zu Inzersdorf, bei den Plaschelhöfen zu Wartberg.

**891. U. Mayidis** (De C.) Tul. In den Kolben von *Zea Mays* in nassen Jahrgängen allgemein verbreitet.

**238. TILLETIA** Tul.

**892. T. Caries** Tul. Im Fruchtknoten von *Triticum vulgare* in feuchten Jahren häufig.

**239. UROCYSTIS** Rbh.

**893. U. occulta** (Wallr.) Schldl. An Halmen und Blättern von *Secale cereale* Var. *hibernum* auf Aeckern nächst Kirchdorf Dr. Schiedermayr, (v. Hflr. in zoolog.-botan. Verhdig. 1858 p. 102, sub Polycystide), bei Hausmaning, bei Kremsdorf, am Fischbach bei der Edlmühle zu Inzersdorf, am Wege von Michldorf zum Kremursprung nächst der Pfusterschmiedwerkstätte, beim Kröplbauer zu Regau nächst Kremsmünster.

**894. U. Colchici** (Lk.) Str. Auf Blättern von *Colchicum autumnale* an der Gartenmauer des Schlosses Kremsegg, auf Wiesen bei Wartberg, in der Ortschaft Seebach und zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**895. U. pompholygodes** Lévl. Auf Blättern und Blattstielen von *Anemone nemorosa* beim Pichlergute zu Hausmaning nächst Kirchdorf, zu Pomunkel bei Nusbach, in der Föhrleiten bei Kremsmünster, auf Waldwiesen in der Grünau (v. Mörl), an *Hepatica triloba* im Pollmannsgraben bei Kremsmünster und im Marktholz bei Kirchdorf.

**896. U. vesicaria** (Kaulf.) Rbh. An den Blüthentheilen von *Viola tricolor* Var. *arvensis* auf einem Kornfelde zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**240. THECAPHORA** Fingh.

**897. Th. hyalina** Fingh. Im Fruchtknoten von *Convolvulus sepium* an Hecken nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf, ein einziges Mal (12. Jänner 1852) beobachtet.

Ord. III. **Basidiomycetes.***Fam. I. Tremellini.***241. TREMELLA** (Dill.) Fr.

**898. T. lutescens** Pers. An abgestorbenen Weissbuchen Zweigen im Wienerweg bei Michldorf; an einem Zweige im Hofbergwald bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**899. T. mesenterica** Jacq. An morschen Tannen- und Fichtenbalken im ganzen Gebiete verbreitet, an einem Ulmenstocke zu Kirchberg bei Kremsmünster.

**900. T. aurantia** Schw. An faulen Stämmen in Wäldern um Ischl nicht selten: so um die Rettenbachmühle, in der Zimitzwildniss, um den Hohenzollern-Wasserfall (*Dr. H. W. Reichardt* in lit. ad *Dr. Poetsch*).

#### 242. HIRNEOLA (Fr.) Berk.

**901. H. Auricula Judae** Berk. An alten Stämmen von *Sambucus nigra* im ganzen Gebiete verbreitet, an *Ailanthus glandulosa* und *Elaeagnus angustifolia* im Hofgarten zu Kremsmünster, an *Morus nigra* im Strasser'schen Garten zu Michldorf; an *Robinia Pseudacacia* im Schlosspark zu Greinburg und beim Badhause zu Kreuzen (*v. Hflr.* in lit.).

Anmerkung. Eine *forma pallida*, welche zugleich mit der Normalform an einem Holunderstamme nächst dem Pfarrhofe zu Heiligenkreuz bei Kirchdorf vorkommt, dürfte nach der Ansicht des Freih. *v. Hohenbühel-Heufler* mit *Exidia cornea* Fr. identisch sein.

#### 243. GUEPINIA Fr.

**902. G. helvelloides** Fr. An alten Fichtenpfosten bei Kirchdorf, Inzersdorf, Seisenburg, Ottstorf, an Lärchenpfosten bei Klaus, über halbvermoderten Buchenwurzeln (nur scheinbar auf nackter Erde!) zu Hinterburg bei Michldorf, an dem Rhizom von *Astrantia major* auf dem Michlberg daselbst; in Wäldern der Bergregion der Alpen, wo dieser Pilz unter dem Namen: „Hasennasen, Sauöhr!“ gegessen wird (*v. Hflr.* und *Bail* Pilztyp. Nr. 56 p. 106); im Pfarrwalde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

#### 244. CALOCERA Fr.

**903. C. viscosa** Fr. An morschen Fichtenstrünken bei Linz, Kremsmünster, Voitsdorf, Inzersdorf, Kirchdorf, Schlierbach, am Kremsursprung; auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*); von riesiger Grösse im tiefen Waldmoder des Dimbachthales bei Grein, bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**904. C. cornea** Fr. An morschem Eichenholze der Sensenwerke zu Michldorf; an morschem Holze in der Fornau und in Salzblockeben bei Traunkirchen (*v. Hflr.* hb.); auf faulender Baumrinde im Anstiege des hohen Priel (*Saut.* in lit.).

**905. C. gracillima** Weinm. An morschem Holze bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**906. C. aquaeductorum** nov. spec. *Acod.* in lit. ad lib. Bar. *Hohenbühel-Heufler*. Am hinteren Ende des hohen Wasserbergstollens (4100') im Halstätter Salzberg, mehrere hundert Klafter tageinwärts, auf jenen

Stellen der Stollenzimmerung, die von dem Wasser einer mächtigen Quelle mit 2·9° R. Temperatur stetig befeuchtet werden, gesammelt am 26. September 1865 von Prof. *Simony*.

(Die Beschreibung dieser neuen Species ist unseres Wissens von *Auerswald* nicht geliefert worden.)

## Fam. II. *Hymenomycetes*.

### A. A G A R I C I N I.

#### 245. *AGARICUS* L.

(Subgenus: *Amanita*.)

**907. *A. vaginatus* Bull.** Auf Waldblössen beim Banglmair unweit Linz, auf kurz begrastem Wiesen der Welscherhaide, auf Wiesen bei Schlierbach, auf der Atzelsdorfer Weide bei Micheldorf; sehr häufig in lichten gemischten Wäldern bei Grein, z. B. im Hofbergwalde, bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**908. *A. virosus* Secret.** Im Walde von Ruttenstein bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**909. *A. phalloides* Vaill.** Auf Waldboden im Schacher bei Kremsmünster.

**910. *A. Mappa* Batsch.** Auf Waldblössen im Tannesbüchlerschacher bei Magdalenaberg, im Habingerholz bei Kirchdorf und beim Döllehnergute zu Inzersdorf, im Möderndorfer Holz bei Hall; auf dem Hinterberg und im Hofbergwalde bei Grein, unweit des unteren Randes, nach der ersten Wendung des Fahrweges; ziemlich selten in Wäldern bei Mühlacken: überhaupt vereinzelt und sparsam (*v. Hftr.* in lit.).

**911. *A. muscarius* L.** Häufig in Nadelholzwäldern bei Linz und im ganzen Mühlkreise, seltener in den Alpen und Voralpen, fast gar nicht in Buchenwäldern.

*Var. formosa Pers.* In lichten Waldstellen unterhalb des Schillesbüchlergutes zu Oberschlierbach.

**912. *A. spissus* Fr.** In lichten Nadelholzwäldern auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**913. *A. rubescens* Fr.** In Fichtenwäldern im „falschen Haselgraben“ bei Linz, im Schacher zu Schlierbach; in Wäldern des Sulzberg bei Traunkirchen, im Panholz bei Grein, in allen Wäldern bei Mühlacken die häufigste *Amanita* (*v. Hftr.* in lit.).

**914. *A. pantherinus* De C.** In Wäldern des Buchberg am Traunsee bei Traunkirchen, unter Föhren und in Fichtenwäldern bei Mühlacken, im Hofbergwald bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**915. *A. asper* Fr.** In Fichtenwäldern im falschen Haselgraben und nächst Wildberg bei Linz, im Schacher zu Schlierbach, in Buchenwäldern bei Michldorf; auf begrasteten Waldstellen bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), in Wäldern bei Aistersheim (*Keck*).

(Subg.: *Lepiota*.)

**916. *A. procerus* Scop.** In Wäldern des „falschen Haselgraben“ bei Linz, an Waldrändern der Föhrengehölze auf der Welserhaide, auf der Atzelsdorfer Weide und auf dem Pröller bei Michldorf, in der Au zwischen Leonstein und Molln; in Wäldern bei Traunkirchen, in lichten gemischten Wäldern bei Grein und Mühlacken, ziemlich vereinzelt und von mässiger Grösse (*v. Hftr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck*).

**917. *A. excoriatus* Fr.** Sehr schön auf Wiesen unter der Ruine Oberwallsee, gegen die Bösenbachmühle bei Mühlacken, auf Wiesen bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**918. *A. Friesii* Lasch.** Auf Grasplätzen am Kremsursprung, gegen die Gradalpe.

**919. *A. acute-squamosus* Weinm.** Auf grasigen Abhängen unweit des Dochingergutes am Wege zum Kremsursprung.

**920. *A. clypeolarius* Bull.** Eine Form: *laevigatus*, *exannulatus*, auf einer Waldwiese bei Grein, dann im gemischten Walde zwischen Landshag und Neuhaus (*v. Hftr.* in lit.).

**921. *A. cristatus* Fr.** Auf Wiesen des Gusterberg bei Kremsmünster; auf Grasplätzen im Parke zu Aschach (*v. Hftr.* in lit.).

**922. *A. cepaestipes* Weinm.** Auf Erdaufwürfen bei Kirchdorf, auf Obstabfällen bei Lauterbach.

**923. *A. granulosis* Pers.** An moosigen Waldrändern beim Leissenhof in Urfahr-Linz; auf Waldboden in der Rosenpoint bei Kremsmünster, an einer bemoosten Waldlichtung auf dem Kühberg bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

(Subgen.: *Armillaria*.)

**924. *A. robustus* Alb. et Schw.** In Wäldern bei Steyr (*Saut.* in lit.); unter Fichten auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hftr.* und *Bail.* l. c. Nr. 128 p. 109); im Schatten hochstämmiger Fichten auf dem Hofberg bei Grein, in trockener südlicher Lage; im Fichtenwalde unweit des Kerzenstein bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.); im Marktholz bei Kirchdorf.

**925. *A. aurantius* Schaeff.** In Wäldern bei der Buchenau nächst Linz, in gemischten Wäldern bei Schlierbach und in der Hanfleiten bei Neupernstein.

**926. *A. melleus* Flor. dan.** An morschen Baumstrünken in Wäldern bei Linz (*Schiederm.* in *Haiding.* Abh. S. 77) und überhaupt im ganzen Gebiete, besonders in der Berg- und Voralpenregion.

**927. A. mucidus** *Schrad.* An abgehackten Buchenästen auf dem Sulzberg bei Traunkirchen, an morschen Buchenzweigen, welche im Hofbergwald bei Grein aufgehäuft am Boden verfaulen, im Gezweige des Reisisgs leicht zu übersehen (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Tricholoma.*)

**928. A. flavo-brunneus** *Pers.* In Wäldern bei Grein und am vorderen Langbathsee (*v. Hflr.* in lit.).

**929. A. ustalis** *Fr.* In einem Fichtenwalde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**930. A. rutilans** *Schäff.* In Fichtenhochwäldern bei Mühlacken, selten (*v. Hflr.* in lit.).

**931. A. variegatus** *Scop.* An Fichtenstrünken bei Mühlacken, dann in einem Bergwalde bei Grein gegen den Wetzstein (*v. Hflr.* in lit.).

**932. A. luridus** *Schaeff.* Auf Grasplätzen bei Oberndorf nächst Kirchdorf und in der Hanfleiten bei Neuperstein.

**933. A. vaccinus** *Pers.* In Tannenwäldern der Ratschau bei Kirchdorf, auf Alpenweiden des Warschenegg bis in eine Höhe von 7000'; im Hofbergwalde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**934. A. Colossus** *Fr.* Im Mulm fauler Buchenstrünke auf dem Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**935. A. saponaceus** *Fr.* Auf Grasplätzen an und in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**936. A. sulfureus** *Bull.* In Tannenwäldern des Krenggraben zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

**937. A. albellus** *De C.* Auf stark gedüngtem Boden beim Ertl'schen Bräuhaus zu Kirchdorf, auf Bergwiesen um Kirchdorf und Micheldorf, in sogenannten Hexenkreisen, schon im April und Mai. Ist unter der dortigen Bevölkerung als essbar längst bekannt.

**938. A. graveolens** *Pers.* Bei Frankenburg (*Fiedler* in Frankenburg. II. S. 45.).

**939. A. personatus** *Fr.* Auf abgefallenem Laube der Buchenwälder beim Banglmair nächst Linz, am Kremursprung, und überhaupt in der Buchenregion der Voralpen.

**940. A. brevipes** *Bull.* Auf Grasplätzen beim Hafnergute zu Wansbach bei Kirchdorf.

(Subgen.: *Clitocybe.*)

**941. A. nebularis** *Batsch.* Auf grasigen Abhängen nächst der Edlmühle bei Inzersdorf.

**942. A. fumosus** *Pers.* In Fichtenwäldern beim Leissenhof in Urfahr-Linz.

**943. *A. politus* Fr.** Im Buchenwalde auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**944. *A. rivulosus* Pers.** In Wäldern bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**945. *A. candicans* Pers.** Im dichten Walde des Dimbachthales hinter St. Nicola bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**946. *A. opacus* With.** Im dunklen Walde nächst dem Steinbruche im Piereck bei Schlierbach, in feuchten Gebüschern am Fuchsgraben bei Magdalenaberg.

**947. *A. infundibuliformis* Schaeff.** Auf Waldwiesen des Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.); häufig auf etwas nassen Bergwiesen bei Michldorf.

**948. *A. gilvus* Pers.** In Tannenwäldern um Kirchdorf; am Fusssteige von Rutenstein nach Pierbach, im Walde (*v. Hflr.* in lit.).

**949. *A. cyathiformis* Bull.** Auf Grasplätzen bei Kirchdorf, bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**950. *A. Obolus* Fr.** Im Walde der Quellenregion des Greinerbaches (*v. Hflr.* in lit.).

**951. *A. laccatus* Scop.** Auf moderiger Lauberde beim Jägermair und Banglmair nächst Linz, bei Kirchdorf, Michldorf, Schlierbach; bei Steyr (*Saut.* in lit.); bei Grein der gemeinste Pilz, in zahllosen Formen, auf kurzgrasigen Stellen der Waldränder, auch an Wegen und Ackerändern, cum varietate *impolita* et *amethystina* in Wäldern bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.). Steigt auf dem Warscheneck bis in eine Höhe von 5000—6000'.

(Subgen.: *Collybia.*)

**952. *A. radicans* Relhan.** In gemischten Wäldern auf dem Buchberg und am Sigesbach bei Traunkirchen, im tiefen Laubmoder des Hofbergwald bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**953. *A. longipes* Bull.** Im Föhrenwalde bei Klamm (*v. Hflr.* in lit.).

**954. *A. lancipes* Krombh.** Im Buchenwalde auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**955. *A. fusipes* Bull.** Auf Waldwiesen bei Michldorf; häufig in Wäldern bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**956. *A. butyraceus* Bull.** Var. *leopus*. In einem Bergwalde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**957. *A. velutipes* Curt.** An einem alten Holunderstamme im Markte Kirchdorf, am Kremsursprung und bei Weinzierl, sehr gross und üppig auf alten Weidenstämmen am Ufer der Steyr bei Grünburg; an Baumstämmen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**958. *A. tuberosus* Bull.** An faulenden Schwämmen bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**959. A. esculentus** Jacq. Bei Aistersheim (*Keck* in lit.).

**960. A. Michelianus** Fr. Auf abgestorbenen Grashalmen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

(Subgen.: *Mycena.*)

**961. A. rubro-marginatus** Fr. Auf abgefallenen Fichtennadeln in einem Walde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**962. A. rosellus** Fr. Auf Taunennadeln im Seisenburgerwald bei Inzersdorf, in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**963. A. lacteus** Pers. Auf Moos in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**964. A. cohaerens** Fr. Im Mulm alter Baumstöcke am Kremsursprung.

**965. A. rugosus** Bull. Häufig an Baumstöcken bei Mühlacken und Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**966. A. galericulatus** Scop. An Waldrändern bei Michldorf, bei Klaus, bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**967. A. vitilis** Fr. Auf Moos in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**968. A. speireus** Fr. Auf morschen Baumstrünken bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**969. A. acicola** Scop. Auf Gerstenhalmen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**970. A. haematopus** Pers. An einem Baumstrunke auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**971. A. galopus** Pers. Auf Moos in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**972. A. epipterygius** Scop. Auf Moos im Hofbergwald bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**973. A. citrinellus** Pers. Auf bemoosten Baumstrünken auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**974. A. corticola** Pers. An der Rinde von Birnbäumen in der Lustenau bei Linz, an Zwetschkenbäumen bei Ottstorf, bei Steyr (*Saut* in lit.), an Eichen bei Schlierbach; an Buchen zwischen Moos bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**975. A. rimulincola** Lasch. in *Rabh.* Fung. Europ. In den Rissen der Rinde von Birnbäumen an der Krems bei Kremsmünster.

**976. A. capillaris** Schumach. Auf modernden Buchenblättern bei Steyr (*Saut.* in lit.), am Kremsursprung, auf modernden Strünken von *Aspidium Filix mas* im Anstiege der Gradalpe.

(Subgen.: *Omphalia.*)

**977. A. chrysophyllus** Fr. An einem modernden Fichtenstrunke in der Hanfleiten bei Neuperstein, im Heindlmüllerschacher zwischen Kirchdorf und Leonstein.

**978. A. zygophyllus** nova species, *El. Fries*, in litteris ad *Kalchbrenner* (1866). A. Campanellae simillimus, statura et stipite basi fulvo strigoso, at pilei margo inflexus (quo inter Collybarias collocandus) et lamellae carneae (nec flavae), venoso-connexae. Auf Baumabfällen zwischen Moos in Bergwäldern bei Traunkirchen, im August 1839 gesammelt durch *von Heufler*.

**979. A. pyxidatus** *Bull.* Auf feuchtem Humus ober der Krummholzregion des Warscheneck, in 6000'.

**980. A. Epichysium** *Fr.* Auf morschen Baumstrünken am Kremsursprung.

**981. A. Campanella** *Batsch.* An alten Baumstöcken im Marktholze bei Kirchdorf, bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf einem Baumstrunke im Walde des Burgnerhofes bei Grein, bei Mühlacken (*v. Hfr.* in lit.).

**982. A. Fibula** *Bull.* Auf Moos in Wäldern bei Grein (*v. Hfr.* in lit.).

(Subgen.: Pleurotus.)

**983. A. ulmarius** *Bull.* An gefällten Eichenstämmen zu Atzelsdorf bei Kirchdorf.

**984. A. spodoleucus** *Fr.* An einem frei liegenden Eichenstrunke zu Wansbach bei Kirchdorf.

**985. A. glandulosus** *Bull.* An alten Holunderstämmen zu Weinzierl und Michldorf bei Kirchdorf.

**986. A. ostreatus** *Jacq.* (forma elegans *Bail!*). An einem Buchenstrunke bei Traunkirchen *v. Hfr.* (*Bail.* l. c. Nr. 122 p. 109), bei Aistersheim (*Keck*).

**987. A. salignus** *Pers.* An einem Weidenstrunke an der Wartberger Strasse nächst Jageredt bei Schlierbach, am Kremsursprung.

**988. A. nidulans** *Pers.* Auf morschen Baumstrünken bei Kirchdorf.

**989. A. applicatus** *Batsch.* An faulem Holze bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**990. A. striatulus** *Fr.* Auf faulendem Holze bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**991. A. perpusillus** *Lumn.* An faulenden Eichenzweigen bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.).

(Subgen.: Volvaria.)

**992. A. bombycinus** *Schaeff.* An einer morschen Rüster nächst der Gretzmühle zu Michldorf, an einem morschen Wallnussbaume zu Atzelsdorf; an einem Baumstocke bei Grein (*v. Hfr.* in lit.).

**993. A. speciosus** *Fr.* Auf Bergwiesen bei Michldorf, auf dem Hirschwaldstein bei Altpernstein; bei Aistersheim (*Keck* in lit.).

(Subgen.: *Pluteus*.)

**994. A. cervinus** *Schäff.* Auf faulenden Stöcken einzeln um Mühlacken und bei Bartenstein, an einem Eschenstocke zu Hofstetten bei Ruttenstein (*v. Hflr.* in lit.).

**995. A. phlebophorus** *Dittm.* Auf einem faulenden Baumstocke im Hofbergwald bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Entoloma*.)

**996. A. sericellus** *Fr.* In der Hanfleiten bei Neuperstein, auf schattigen Grasplätzen unter Obstbäumen in der Galgenau bei Kirchdorf.

<sup>997</sup> **997. A. rhodopilius** *Fr.* An feuchten Waldstellen bei Mühlacken und auf der Schlossbergwiese zu Greinburg (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Clitopilus*.)

**998. A. Prunulus** *Pers.* An Waldrändern beim Leissenhof und auf dem Pöstlingberg bei Linz, im Schacher zu Schlierbach, im Heindlmüllerschacher bei Leonstein, in Buchenwäldern am Kremursprung.

**999. A. orcellus** *Bull.* In Buchenwäldern bei Traunkirchen, an Waldrändern bei Mühlacken und bei Grein, aber nirgends häufig (*v. Hflr.* in lit.).

**1000. A. popinalis** *Fr.* In Wäldern bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1001. A. Nidus avis** *Secr.* Auf Sumpfwiesen an Waldrändern in der Haselbäckau bei Schlierbach, bei Hochhaus zu Ottstorf.

**1002. A. thejodes** *Saut.* in *Rbh.* hb. mycologic. Ed. I. Nr. 1106. Im Ananasbeete des fürstlich Lamberg'schen Gartens in Steyr (*Saut.*).

**1003. A. elaphinus** *Rob. Fr.* In Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Nolanea*.)

**1004. A. pascuus** *Fr.* Auf Sumpfwiesen in der Quellenregion des Greinerbach (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Eccilia*.)

**1005. A. apiculatus** *Fr.* Auf Sumpfwiesen beim Fichtnerhof nächst Grein (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Pholiota*.)

**1006. A. aureus** *Mathusk.* Auf grasigen Abhängen ausserhalb der Ortschaft Nussbach.

**1007. A. radicosus** *Bull.* Zerstreut in einzelnen Bergwäldern bei Mühlacken, eine besondere Zierde der dortigen Pilzflora (*v. Hflr.* in lit.).

**1008. A. aurivellus** *Batsch.* Var. *filamentosa*. An einem Baumstocke bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1009. A. squarrosus** *Müll.* Am Grunde von Birnbäumen beim „Wirth auf der Wies“ und im Fügerwäldchen nächst Linz, bei Strienzing

nächst Wartberg, bei Neuperstein, beim Baumgartnergute zu Oberschlierbach, im Wienerweg bei Michldorf, bei Ottstorf, an einem Apfelbaume im Markte Kirchdorf, am Grunde alter Akazienstämme im Hofgarten zu Kremsmünster; am Grunde einer Fichte bei Aistersheim (*Keck*).

**1010. *A. spectabilis* Fr.** An alten Buchenstämmen im Katzengraben in der Steyerling.

**1011. *A. adiposus* Batsch.** An altem Holze im Garten des Museum zu Linz, an Holzabfällen nächst der Mayr'schen Schiffswerfte daselbst, an morschem Holze in der Altach am Anger und auf morschen Schindeln einer Umzäunung bei Kirchdorf; ein Prachtexemplar, wie mit flüssigem Schmalz übergossen, auf einem Ambosgerüste im Melcherl'schen Sensenhammer zu Michldorf.

**1012. *A. tuberculosus* Fr.** An morschen Baumstrünken am Wege vom Kremsursprung in die Sattelhalde.

**1013. *A. mutabilis* Schöff.** An einem Obstbaumstrunke beim „Mair zu Grub“ nächst Schlierbach, im Oberhamet bei Kirchdorf; auf einem faulen Baumstrunke des Bergwaldes bei Traunkirchen, an einem Weissbuchenstrunke im Burgnerwald und im Hofbergwald bei Grein, an letzterem Standorte prächtig und massenweise (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: **Hebeloma.**)

**1014. *A. fastibilis* Pers.** Im Tiefenthal bei Mühlacken an grasigen Stellen des Waldweges (*v. Hflr.* in lit.).

**1015. *A. crustuliniformis* Bull.** An Waldwegen bei Mühlacken, bei Grein und Waldhausen (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: **Inocybe.**)

**1016. *A. rimosus* Bull.** Auf Waldwiesen bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1017. *A. geophyllus* Sowerb.** In Wäldern bei Mühlacken, an Waldrändern bei Grein, auf lehmigem Sande der Hellerau, einer Donauinsel oberhalb der Greiner Enge (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: **Flammula.**)

**1018. *A. flavidus* Schaeff.** An faulenden Baumstämmen bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1019. *A. sapineus* Fr.** An geizimmertem Fichtenholze zu Kirchdorf, an einem Fichtenzaune in Leonstein, am Grunde einer abgestorbenen Fichte in der Hungerau, am Nordabhange des Prielgebirges.

**1020. *A. picreus* Pers.** Auf Tannen-, Fichten- und Buchenstrünken um Kirchdorf; an einem Fichtenstocke im Giessenbachthale bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Naucoria*.)

**1021. *A. lugubris* Fr.** In einem Fichtenwalde bei Grein, am Wege nach Dimbach, zwischen *Hypnum Schreberi* (*v. Hflr. in lit.*).

**1022. *A. Vervacti* Fr.** Auf einer Wiese an einem Seitenbächlein des Kreuznerbaches (*v. Hflr. in lit.*).

**1023. *A. furfuraceus* Pers.** Auf faulenden Buchenblättern in Wäldern bei Schlierbach und Klaus.

(Subgen.: *Galera*.)

**1024. *A. tener* Schöff.** Auf einem Brachfelde bei Pabneukirchen, in Menge (*v. Hflr. in lit.*).

**1025. *A. Hypnorum* Batsch.** Auf feuchten Moosen in Wäldern bei Linz, Steyr (*Saut. in lit.*), Kirchdorf, Grein, im Garten des Bades zu Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*).

Var. *Bryorum*. Auf Moosplätzen am Kreamsprung.

Var. *Sphagnorum*. Bei Aistersheim (*Keck*).

**1026. *A. mniophilus* Lasch.** Zwischen *Catharinaea undulata* im Walde bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*).

(Subgen.: *Crepidotus*.)

**1027. *A. Alveolus* Lasch.** An einem Buchenstrunke und an einem Brückenpfeiler am Kreamsprung, an einem Eschenstrunke bei der Weinzierler Brücke nächst Kirchdorf.

**1028. *A. pezizoides* Nees.** An Fichtenstücken in einem Walde am Wege von Grein nach Dimbach (*v. Hflr. in lit.*).

(Subgen.: *Psalliota*.)

**1029. *A. cretaceus* Fr.** An Strassengräben bei Kirchdorf; im Hofbergwald bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**1030. *A. arvensis* Schöff.** Eine riesige Gruppe an der Strasse von Grein nach Kreuzen, bei der ersten Mühle, auf Wiesen bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*).

**1031. *A. campestris* L.** An Waldrändern beim Bergschlüssel und in Urfahr bei Linz (*Schdrn. l. c. p. 77*), in der Stadt Grein und an Feldrainen, auf Brachäckern der Umgegend, bei Mühlacken und Landsbaag (*v. Hflr. in lit.*), häufig in Pferdeställen und Mistbeeten zu Kirchdorf und Micheldorf, in der Hanfleiten bei Neupernstein, in Weinberg und auf dem Hochkogel bei Schlierbach, beim Schillesbüchlergute zu Oberschlierbach, auf trockenen Anhöhen beim Klausnergute zu Inzersdorf, im Apothekergarten zu Windischgarsten.

Var. *silvicola*. Im Föhrenwalde zwischen Sippbachzell und Leonbach; in einem Fichtenwalde bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**1034. A. spodophyllus** *Krombh.* Am Wege von Spital am Pyrn zum Kleinhammer in der Grünau.

**1033. A. silvaticus** *Schäff.* Im Hofbergwald und in einem Fichtenwalde am Bergwege von Grein nach Saxen, in Roithner's Felsgarten in der Stadt Grein (*v. Hflr.* in lit.), im Wilheringerwald bei Linz.

**1032. A. comtulus** *Fr.* Im Fichtenwalde beim Narnhof, auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Stropharia.*)

**1035. A. aeruginosus** *Curt.* In Wäldern der Welserhaide an der Strasse zum Weingartshof, im Mulm fauler Weidenstämme in Urfahr-Linz, bei Kirchdorf, Leonstein, bei der Schöngrub zu Hausmaning und bei Oberndorf nächst Schlierbach.

(Subgen.: *Hypholoma.*)

**1036. A. sublateritius** *Schäff.* An morschen Baumstrünken beim „Mair zu Krems“ in Inzersdorf, an gefällten Eichenstämmen zu Atzelsdorf bei Kirchdorf; an Baumstöcken in Wäldern bei Mühlacken, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1037. A. fascicularis** *Huds.* Auf faulen Baumstrünken beim Jägermaier und im Fügerwäldchen bei Linz, bei Grein und Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.), in der Rosenpoint bei Kremsmünster, häufig in den Voralpen, wie um Kirchdorf, an eichenen Hammergerüsten zu Michldorf, auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Psilocybe.*)

**1038. A. spadiceus** *Schäff.* Im Roithner'schen Garten zu Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1039. A. cernuus** *Fl. Dan.* Auf Wiesen und in Wäldern bei Mühlacken, an gedüngten, grasigen Stellen bei Eschelberg (*v. Hflr.* in lit.).

**1040. A. udus** *Pers.* Auf dem Torfmoore zu Edlbach bei Windischgarsten.

**1041. A. coprophilus** *Bull.* In der Au des Bösenbaches bei Mühlacken, auf Kuhmist bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), auf mit Düngerabfluss getränktem Boden beim Weigerstorfergut zu Schlierbach.

**1042. A. atrorufus** *Schäff.* Auf Grasplätzen in einem Bergwalde bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

(Subgen.: *Psathyra.*)

**1043. A. conopilus** *Fr.* In Buchenwäldern am Wege vom Kremsursprung auf die Gradalpe.

**1044. A. fatuus** *Fr.* Zwischen *Urtica* auf einem Grasanger bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1045. A. fibrillosus** Pers. Auf Bergwiesen bei Weinzierl nächst Kirchdorf.

(Subgen.: *Panaeolus*.)

**1046. A. campanulatus** L. Auf stark gedüngtem Grasboden zu Kirchdorf; in der Au am Bösenbach bei Mühlacken, am Fussessteige einer Wiese bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1047. A. papilionaceus** Bull. In Wäldern und auf Hutweiden um Kirchdorf; auf fettem Waldboden oberhalb der Rossleiten bei Windischgarsten.

**1048. A. fimicola** Fr. In vertrocknetem Kuhdünger auf der Schabenreitnerhöhe bei Kirchdorf, auf dem Torfmoor „Filzmoos“ bei Spital am Pyrn.

(Subgen.: *Psathyrella*.)

**1049. A. gracilis** Fr. Zwischen Schnittlauch in Gärten zu Kirchdorf.

**1050. A. pronus** Fr. Auf einer nassen Wiese in der Quellenregion des Greinerbaches (*v. Hflr.* in lit.).

**1051. A. disseminatus** Pers. An alten Weidenstöcken in den Donau-Auen bei Linz, bei Mühlacken und Grein (*v. Hflr.* in lit.), häufig in Obstgärten von Kirchdorf und Umgebung.

## 246. COPRINUS (Pers.) Fr.

**1052. C. comatus** (Batt.) Fr. Auf modernder Gärberlohe an der Landstrasse, im Graben der Elisabethinergasse, auf Pferdemist in den Donau-Auen bei Linz; auf einem Rübenfeld bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), in den Gassen von Kirchdorf und auf stark gedüngten Aeckern der Umgebung daselbst.

**1053. C. atramentarius** (Bull.) Fr. Auf fettem Boden an Baumstrünken der Kremsufer bei Kirchdorf, im Mulm alter Hammergerüste zu Michldorf, auf stark gedüngten Rasenplätzen bei Neuperstein, auf mit Taubenmist gemengtem Schutte bei Windischgarsten.

**1054. C. fimetarius** (L.) Fr. An moderigen Baumstrünken im Wienerweg bei Michldorf; bei Frankenburg (*Fiedl.* l. c.).

**1055. C. niveus** Pers. Im Kuhdünger oberhalb des Schwarzenbach-Wasserfalles beim Kremsursprung.

**1056. C. micaceus** (Bull.) Fr. An morschen Baumwurzeln an der Strasse von Urfahr-Linz zum Banglmaier; an einem Strunke von *Cytisus Laburnum* im Parke zu Greinburg (*v. Hflr.* in lit.).

**1057. C. deliquescens** Fr. Mitten in einem feuchten Hohlwege bei Mühlacken, über den oft schmutziges Wasser fließt (*v. Hflr.* in lit.).

**1058. C. lagopus** Fr. Auf Pferdemit an der Reichsstrasse von Kirchdorf nach Wansbach.

**1059. C. domesticus** (Pers.) Fr. Auf morschen Baumstrünken an der Strasse von Urfahr-Linz nach Buchenau.

**1060. C. stercoreus** (Scop.) Fr. Auf Pferdemit in Düggestätten zu Kirchdorf.

**1061. C. ephemerus** (Bull.) Fr. Auf dem schmutzigen Lehmboden einer halbausgetrockneten Hauslache beim Strassergut zu Weinberg nächst Kirchdorf.

Var. *glandulosa* v. *Hfr.* Stipite undique pilis curtis, capitulo glandiformi terminatis obsesso. In rimis pavimenti lapidei balnealis camerae Mühlackensis l. *de Heufler*, 17. Aug. 1865.

**1062. C. plicatilis** Curt. Auf Feldrainen bei Hausmaning nächst Kirchdorf.

#### 247. BOLBITIUS Fr.

**1063. B. vitellinus** (Pers.) Fr. Ueber faulenden Gerstenkörnern auf einer Viehweide beim „Mair zu Krems“ in Inzersdorf nächst Kirchdorf.

#### 248. CORTINARIUS Fr.

**1064. C. spadiceus** (Batsch.) Fr. Auf Grasplätzen beim Habingerkreuz unweit Kirchdorf.

**1065. C. multiformis** Fr. Auf dem Gobelberg bei Grein (v. *Hfr.* in lit.).

**1066. C. glaucopus** Schöff. Auf dem Gobelberg bei Grein und in gemischten Wäldern bei Mühlacken (v. *Hfr.* in lit.).

**1067. C. elegantior** Fr. Auf dem Gobelberg bei Grein (v. *Hfr.* in lit.).

**1068. C. decolorans** (Pers.) Fr. Im moosigen Waldboden der Quellenregion des Greinerbaches (v. *Hfr.* in lit.).

**1069. C. collinitus** (Sow.) Fr. Häufig in gemischten Wäldern bei Mühlacken und Grein (v. *Hfr.* in lit.).

**1070. C. violaceus** (L.) Fr. In Gebüschern beim Leissenhof und in Buchenwäldern beim Bauglmair nächst Linz; in einem Bergwalde bei Mühlacken zwischen Landshag und der Bösenbachschlucht (v. *Hfr.* in lit.), in Fichtenwäldern bei Voitsdorf, in der Hanfleiten bei Neupernstein; zwischen Polstern von *Erica carnea* in schattigen Wäldern am Eingange der Zimitzwildniss bei Ischl (*Rchdt.* in lit.).

**1071. C. albo-violaceus** (Pers.) Fr. Im Schacher zu Schlierbach, gegen die Anhöhe von Schmicking.

**1072. C. malachius** Fr. Im Fichtenwalde auf dem Hinterberg bei Grein (v. *Hfr.* in lit.).

**1073. C. Bulliardii** (Pers.) Fr. In Buchenwäldern beim Banglmair nächst Linz, bei Neuperstein, bei Michldorf.

**1074. C. sublanatus** Fr. In Buchenwäldern im Anstiege der Wurzering-Alpe bei Spital am Pyrn, in der Hanfleiten bei Neuperstein.

**1075. C. arenatus** (Pers.) Fr. In Buchenwäldern am Kremsursprung.

**1076. C. sanguineus** (Wulf.) Fr. In Buchenwäldern auf dem Wege in die Gradalpe.

**1077. C. cinnamomeus** (L.) Fr. Im Schacher zu Schlierbach; auf dem Buchberg bei Traunkirchen, häufig in Wäldern bei Grein und Mühlacken (v. Hflr. in lit.).

Var. *semisanguinea* Fr. Im Walde des Burgnerhof unweit Grein (v. Hflr. in lit.).

**1078. C. scutulatus** Fr. In Hecken auf der Strangwiese bei Michldorf.

**1079. C. brunneo-fulvus** Fr. Im Möderndorfer Wäldchen bei Hall.

**1080. C. subferrugineus** (Batsch.) Fr. In Wäldern bei Mühlacken (v. Hflr. in lit.).

**1081. C. armeniacus** (Schaeff.) Fr. Standort des vorigen; auch im Anstiege der Gradalpe.

**1082. C. dilutus** (Pers.) Fr. Mit dem vorigen bei Mühlacken.

#### 249. PAXILLUS Fr.

**1083. P. involutus** (Batsch.) Fr. In Birkengehölzen auf dem Pöstlingberg bei Linz, häufig in Hohlwegen der Waldränder bei Grein, bei Mühlacken (v. Hflr. in lit.); in Gehölzen am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach, bei der Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leontstein, im Forste Tiefenbach bei Nussbach, unter Birkenbeständen im Kurhausparke zu Hall.

**1084. P. atrotomentosus** (Batsch.) Fr. Im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neuperstein, im Walde unterhalb des Hochbühel zu Oberschlierbach, im Föhrenschacher am Fusse der Dornleiten bei Schlierbach an Baumstrünken; auf einem Fichtenstrunke im Hofbergwald bei Grein und bei Mühlacken (v. Hflr. in lit.).

**1085. P. pannoides** Fr. Sehr selten auf zwei Föhrenstöcken bei Grein (v. Hflr. in lit.).

#### 250. GOMPHIDIUS Fr.

**1086. G. glutinosus** Fr. In Fichtenwäldern beim Jägermair nächst Linz, in Tannenwäldern am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach, in Lärchengehölzen bei Michldorf, häufig in den Auen der Steyr bei Klaus;

in Buchenwäldern auf dem Buchberg bei Traunkirchen, häufig, jedoch nicht massenweise, in Wäldern bei Grein und Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

*Var. rosea Fr.* Ober dem Kuhberg bei Grein auf einer lichten, be-  
moosten Stelle eines Jungwaldes, in Wäldern bei Mühlacken, selten  
(*v. Hflr.* in lit.).

**1087. G. viscidus (L.) Fr.** In Wäldern bei Grein und Mühlacken,  
an letzterer Oertlichkeit häufiger (*v. Hflr.* in lit.).

*Var. testacea Fr.* Auf einem grasigen, schattigen Waldwege der  
Bockmauer bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

## 251. HYGROPHORUS Fr.

**1088. H. chrysodon (Batsch.) Fr.** In lichten Lärchengehölzen zu  
Weinberg bei Schlierbach und um Ottstorf bei Michldorf.

**1089. H. eburneus (Bull.) Fr.** Auf moosigen Grasplätzen beim  
Banglmair nächst Linz, bei Kirchdorf, Michldorf und in den Voralpen.

**1090. H. pennarius Fr.** In einem Fichtenwalde bei Grein (*v. Hflr.*  
in lit.).

**1091. H. erubescens Fr.** Selten in schattigen Bergwäldern nächst  
Mühlacken, auf Wiesen des Schlossthügels von Greinburg, an der Südost-  
seite, in grosser Menge (*v. Hflr.* in lit.).

**1092. H. aureus Arrhen.** In schattigen Nadelwäldern am Eingange  
in die Zimitzwildniss bei Ischl (*Rchdt.* in lit.).

**1093. H. hypothejus Fr.** In Buchenwäldern am Fusswege von  
Michldorf gegen den Kremsursprung, in Wäldern bei Atzelsdorf nächst  
Michldorf.

**1094. H. fusco-albus Lasch.** Auf Wiesen zu Atzelsdorf, in Wäldern  
des Krengaben zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

**1095. H. pratensis Pers.** In Wäldern bei Mühlacken (*v. Hflr.*  
in lit.).

*Var. minor.* Auf einer Wiese bei Grein, ausserhalb des Ziegelstadels  
(*v. Hflr.* in lit.).

*Var. albicans.* In einem Walde bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1096. H. virgineus (Wulf.) Fr.** Auf abgefallenem Buchenlaube in  
der Hanfseiten bei Neupernstein, in schattigen Nadelwäldern auf dem  
Hundsberg bei Ischl (*Rchdt.* in lit.).

**1097. H. ceraceus (Wulf.) Fr.** Auf Wiesen auf dem Buchberg  
bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**1098. H. coccineus (Schöff.) Fr.** Auf Bergwiesen bei Grein  
(*v. Hflr.* in lit.).

**1099. H. miniatus Fr.** Auf moosigen Waldplätzen beim Leissen-  
hof in Urfahr-Linz; auf Wiesen auf dem Buchberg bei Traunkirchen  
(*v. Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.).

**1100. H. conicus** Scop. Auf bemoosten Wiesen beim Leissenhof nächst Linz, auf der Welserhaide, auf kurzbegrasten Wiesen bei Kirchdorf, Michldorf, Schlierbach, auf Wiesen in der Pestleiten bei Kremsmünster; auf der Wiese neben der Kalvarienberg-Kapelle vor Traunkirchen (v. Hftr.), auf Bergwiesen bei Mühlacken und Grein (*Idem* in lit.).

**1101. H. psittacinus** (Schöff.) Fr. Auf Wiesen bei Neuhofen (*Saut.* in lit.).

## 252. LACTARIUS (Pers.) Fr.

**1102. L. scrobiculatus** (Scop.) Fr. In Föhrenwäldern der Welserhaide, in Tannenwäldern bei Schlierbach, Michldorf, Ottstorf; häufig in gemischten Wäldern bei Traunkirchen (v. Hftr.), bei Ischl (*Rehdt.* in lit.), bei Mühlacken, Grein und Baumgartenberg (v. Hftr. in lit.). Steigt bis in die subalpine Region, z. B. zum Windhagersee bei Windischgarsten.

**1103. L. cilicioides** Fr. Auf der Wiese unweit des jetzt zerstörten Bauernhofes am Waldrande der Wörthinsel beim Strudel der Donau nächst Grein (v. Hftr. in lit.).

**1104. L. terminosus** (Schöff.) Fr. In Buchenwäldern beim Banglmair nächst Linz, in einem gemischten Walde bei Mühlacken (v. Hftr. in lit.), in der Hanfleiten bei Neupernstein, an Waldrändern bei Michldorf, Inzersdorf, Schlierbach, Oberschlierbach.

**1105. L. turpis** (Weinm.) Fr. In einem gemischten Walde im Gebiete des Kreuznerbaches unweit Grein, bei Sarmingstein, selten in Wäldern bei Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

**1106. L. controversus** Pers. In Wäldern bei Mühlacken, halbversteckt im Grase an einem Waldwege unweit des Bergweges von Grein nach Saxen (v. Hftr. in lit.).

**1107. A. fascians** Fr. Auf Grasplätzen unterhalb des Schillesbüchlergutes zu Oberschlierbach.

**1108. L. insulsus** Fr. In Gehölzen am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach, im Unterholz des Föhrenschachers am Fusse der Dornleiten, im Heindmüllerschacher bei Leonstein, in der Hanfleiten und auf dem Kalvarienberg bei Kirchdorf.

**1109. L. blennius** Fr. In Wäldern nächst der Buchenau bei Linz; in Fichtenwäldern bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1110. L. hyginus** Fr. Auf Grasplätzen beim „Zeislschuster“ am Fusswege von Kirchdorf nach Schlierbach.

**1111. L. trivialis** Fr. Im Fichtengehölze des Hofbergwaldes bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1112. L. uvidus** Fr. In Buchenwäldern am Kremsursprung.

**1113. L. pyrogalus** (Bull.) Fr. Auf der Hochwiese am Fussessteige von Kirchdorf nach Schlierbach; auf moosigen Wiesen bei Traunkirchen (v. Hftr.), in Wäldern bei Mühlacken (Idem in lit.).

**1114. L. acris** (Bolt.) Fr. Im Schacher zu Schlierbach, unter Gesträuch am Fusswege von Kirchdorf nach Schlierbach, und von dort in die Jageredt bei Nussbach.

**1115. L. pargamenus** (Sw.) Fr. Im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neupernstein, in gemischten Wäldern beim Hochbüchlergute zu Oberschlierbach, zu Oberndorf bei Kirchdorf, zu Atzelsdorf bei Michldorf, im Möderndorfer Wäldchen bei Hall; in Fichtenwäldern bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1116. L. piperatus** (L.) Fr. In Tannenwäldern der Dorfleiten bei Schlierbach, auf Waldboden im Staudacherholz bei Kremsmünster; in Wäldern nächst der Kreh bei Langbath, häufig in allen Wäldern bei Grein und Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

**1117. L. vellereus** Fr. Auf schattigen Moosplätzen im Fügerwäldchen bei Linz, bei Kirchschatz, häufig in Wäldern bei Grein (v. Hftr. in lit.), in der Rosenpoint bei Kremsmünster, im Seisenburgerwald.

**1118. L. deliciosus** (L.) Fr. In allen Wäldern, besonders Nadelholzwäldern, durch das ganze Gebiet verbreitet, wie um Linz (Schiedrm. l. c. p. 77) und von der Ebene bis in die Voralpen und Alpen, z. B. auf der Schedlbauernalpe in 3000', auf der Gradalpe in 4000'; auf dem Traunstein in 5300' (v. Hftr. in lit.).

**1119. L. violascens** Otto. Auf einer Waldwiese im Panholzthal bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1120. L. pallidus** (Pers.) Fr. In Buchenwäldern am Kremsursprung.

**1121. L. quietus** Fr. Im Hofbergwald bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1122. L. rubellus** Kromblh. Auf Bergwiesen bei Weinzierl nächst Kirchdorf.

**1123. L. rufus** (Scop.) Fr. Im Glockswald bei Waldhausen (v. Hftr. in lit.), in Wäldern bei Linz, in lichten Lärchengehölzen bei Kirchdorf und Schlierbach, selbst an vertrocknenden Stellen des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**1124. L. glycosmus** Fr. Im Panholz bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1125. L. volemus** Fr. Sehr vereinzelt in Bergwäldern bei Grein (v. Hftr. in lit.), in der Hanfleiten bei Neupernstein.

**1126. L. subdulcis** (Bull.) Fr. In Buchenwäldern auf dem Pfenningberg bei Linz (Schiedrm. l. c. p. 77), in Fichtenwäldern bei Kirchschatz, in gemischten Wäldern bei Grein, bei Mühlacken am Wege gegen den Abdecker, bei Traunkirchen (v. Hftr. in lit.), bei Kirchdorf und Michldorf.

### 253. RUSSULA Fr.

**1127. R. nigricans** (Bull.) Fr. Unter Buchen auf dem Buchberg zu Traunkirchen, ziemlich vereinzelt in Wäldern bei Klamu nächst

Grein und in hochgelegenen Fichtenwäldern bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**1128. *R. delica* Fr.** Auf dem Buchberg bei Traunkirchen, in grosser Menge im Fichtenwalde hinter dem Abdecker bei Mühlacken, seltener bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**1129. *R. lactea* Paul.** Auf Grasplätzen bei Neuperstein.

**1130. *R. virescens* (Schäff.) Fr.** Am Prälatenweg bei Mühlacken und im Hofbergwald bei Grein (*v. Hftr.* in lit. „Ein ziemlich seltener und edler Täubling“).

**1131. *R. lepida* Fr.** Auf dem Buchberg bei Traunkirchen, in Wäldern bei Mühlacken und Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**1132. *R. rubra* (De C.) Fr.** (*Acerrima, sporidia lutescentia*). In einem Fichtenwalde am Bergwege von Grein nach Dimbach und auf dem Hinterberg (*v. Hftr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck*).

**1133. *R. xerampelina* (Schäff.) Fr.** Im Hofbergwald, bei Saxen und Grein, riesig und prächtig im Farbenspiele in Fichtenwäldern bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**1134. *R. olivacea* (Schäff.) Fr.** In lichten Gehölzen bei Atzelsdorf nächst Michldorf, im Habingerholz bei Kirchdorf.

**1135. *R. Linnaei* Fr.** In Wäldern bei Kirchdorf.

**1136. *R. furcata* Pers.** In Wäldern bei Kirchdorf.

**1137. *R. vesca* Fr.** Auf dem Buchberg bei Traunkirchen, ziemlich häufig in hochstämmigen Fichtenwäldern bei Mühlacken und Grein, dort „Frauentäubling“ genannt (*v. Hftr.* in lit.).

**1138. *R. depallens* Pers.** In Wäldern bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.), auf grasigen Abhängen des Hausberg zu Leonstein.

**1139. *R. aurata* (With.) Fr.** An lichten Waldrändern am Wege von Kirchdorf nach Altperstein, im Walde oberhalb des „Neuhaus“ zu Atzelsdorf bei Michldorf; in dichten Buchenwäldern in der Viechtau bei Gmunden, in Wäldern um Ischl ziemlich selten, so auf dem Hundskogel, um den Hohenzollern-Wasserfall (*Rehdt.* in lit.), zerstreut bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**1140. *R. Aurora* Krombh.** Unter Buchen auf dem Buchberg zu Traunkirchen (*v. Hftr.* in lit.).

**1141. *R. atropurpurea* Krombh.** An einem Waldrande in der Quellenregion des Greinerbaches (*v. Hftr.* in lit. „Sporidia nivea. Speciosa, et, ut videtur, perrara species“).

**1142. *R. emetica* Fr.** Häufig in Wäldern bei Linz, Grein (*v. Hftr.* in lit.), Steyr (*Saut.* in lit.), bei Frankenburg (*Fiedl.* l. c.), bei Kirchdorf und in den Voralpen. Steigt auf dem Warscheneck bis 7000', zwischen Polstern von *Dicranum albicans*.

**1143. *R. fallax* (Schäff.) L.** In Wäldern bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**1144. R. ochroleuca Pers.** Auf Waldwiesen auf dem Hohenstein bei Traunkirchen, im Walde am Greinerbach bei Grein (*v. Hfltr.* in lit.);

**1145. R. foetens Pers.** Auf Wiesen in Wäldern bei Traunkirchen, am Rande gemischter Wälder bei Grein, die gemeinste Art dieser Gattung, bei Mühlacken (*v. Hfltr.* in lit.).

**1146. R. fragilis Fr.** Auf dem Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hfltr.*).

**1147. R. integra (L.) Fr.** In Wäldern bei Linz, bei Mühlacken (*v. Hfltr.* in lit.), in der Rosenpoint bei Kremsmünster, bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kirchdorf und in den Voralpen, auf dem Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hfltr.*), in Wäldern um Ischl (*Rchdt.* in lit.).

**1148. R. nitida Pers.** Auf Grasplätzen oberhalb der Rossleiten bei Windischgarsten.

**1149. R. puellaris Fr.** Im Gebüsch am Ursprung der Eisenquelle bei Mühlacken (*v. Hfltr.* in lit.).

**1150. R. alutacea Fr.** In Wäldern beim Bergschlüssel nächst Linz (*Schdrn.* l. c.), im Hofbergwald bei Grein, bei Klamm, bei Mühlacken (*v. Hfltr.* in lit.), in Gehölzen bei Schlierbach und Kirchdorf, auf dem Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hfltr.*), häufig in Wäldern bei Ischl (*Rchdt.* in lit.).

**1151. R. lutea Huds.** In gemischten Wäldern bei Mühlacken, hie und da (*v. Hfltr.* in lit.).

**1152. R. chamaeleontina Fr.** In der Schattleiten unterhalb des Hinterhametnergutes zu Untermichldorf.

## 254. CANTHARELLUS (Adans.) Fr.

**1153. C. cibarius Fr.** In allen Wäldern des ganzen Gebietes, z. B. um Linz (*Schdrn.* l. c.), besonders gross und schön in Buchenwäldern bei Michldorf und im Schacher bei Kremsmünster; bei Ischl (*Rchdt.* in lit.).

Anmerkung. Eine bei Grein durch *v. Heufler* gefundene Abart: *stipite centroque pilei aurantio, statura gracili*, nennt der Finder *C. pseudoaurantius*.

**1154. C. aurantiacus (Wulf.) Fr.** In Wäldern bei Steyr (*Saut.* in lit.), an Buchenstöcken auf dem Buchberg zu Traunkirchen, an einem faulen Baumstocke im Walde östlich von Mühlacken (*v. Hfltr.* in lit.).

**1155. C. albidus Fr.** Auf vertrocknenden Stellen des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**1156. C. tubaeformis Fr.** In Wäldern des Zauberthal bei Linz, häufig und gruppenweise im Moose der Fichtenwälder bei Grein (*v. Hfltr.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf morschen Baumstrünken beim Kremsursprung, bei Altpernstein, auf fetter Walderde des Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hfltr.*).

**1157. C. infundibuliformis** (*Scop.*) *Fr.* Auf Waldboden in der Rosenpoint bei Kremsmünster, auf Sphagnum-Polstern im Krengaben bei Inzersdorf; im Giessenbachthale, in der Waldschlucht am Greinerbach (*v. Hflr.* in lit), zwischen Sphagnum acutifolium in feuchten Wäldern an den Abhängen des Jainzenberg bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**1158. C. Crucibulum** *Fr.* An einem Baumstrunk auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1159. C. crispus** *Fr.* Auf morschen Fichtenbalken nächst der Schiessstätte zu Kirchdorf, auf abgefallenen Erlenzweigen in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf, auf Weissbuchenstrünken bei Michldorf, auf faulenden Buchenzweigen im Anstiege der Gradalpe; an Buchenzweigen auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

## 255. NYCTALIS *Fr.*

**1160. N. parasitica** (*Bull.*) *Fr.* Auf *Russula delica* auf dem Buchberg bei Traunkirchen *v. Hflr.* (*Bail.* l. c. Nr. 98 p. 108), in einem Fichtenwalde hinter dem Abdecker bei Mühlacken (*Idem* in lit.), auf einer verfaulten *Russula* im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neupernstein.

## 256. MARASMIUS *Fr.*

**1161. M. peronatus** (*Bolt.*) *Fr.* Eine Zierde der Weissbuchenwälder bei Grein, z. B. des Hofbergwaldes, des Dimbachthales, wo dieser Riese des Genus auf abgefallenem Laube vorkommt (*v. Hflr.* in lit.)

**1162. M. oreades** (*Bolt.*) *Fr.* In Wäldern bei Linz (*Schdrn.* l. c.), an Wegen im Grase und auf Bergwiesen bei Mühlacken, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), in sogenannten Hexenkreisen beim Baumgartnergut zu Oberschlierbach.

**1163. M. fusco-purpureus** *Fr.* Ueber abgefallenen Buchenblättern auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1164. M. archyropus** *Pers.* Ueber Waldabfällen im Möderndorfer Wäldchen bei Hall, im Schacher bei Schlierbach, auf Buchenblättern am Kremsursprung.

**1165. M. scorodonius** *Fr.* Auf trockenen waldigen Hügeln beim „grossen Jäger“ zu Oberschlierbach, in der Hanfleiten bei Neupernstein; auf Fichtennadeln bei Aistersheim (*Keck*), im Hofbergwald bei Grein, bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1166. M. Vaillantii** *Fr.* Im Schacher bei Kremsmünster.

**1167. M. ramealis** (*Bull.*) *Fr.* An Erlenstöcken bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), auf abgestorbenen Aesten von *Rubus fruticosus* unterhalb des Schillesbüchlergutes zu Oberschlierbach.

**1168. M. torquatus** Fr. Auf abgefallenen Buchenblättern in der Hanfleiten bei Neupernstein.

**1169. M. alliaceus** (Jacq.) Fr. Auf morschen Baumstrünken im Urwalde „Sonnbrand“, im Anstiege des Kasberg, an morschen Baumstrünken im Anstiege der Gradalpe.

**1170. M. Rotula** (Scop.) Fr. In der Rosenpoint bei Kremsmünster, an abgestorbenen Blättern bei Steyr (Saut. in lit.), auf gefällten Tannestämmen zu Hausmaning bei Kirchdorf, an abgefallenen Fichtennadeln bei Traunkirchen, bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**1171. M. androsaceus** (L.) Fr. Nach warmem Regen in grosser Menge auf abgefallenen Fichtennadeln der Wälder um Grein und Mühlacken (v. Hflr. in lit.), um Ischl (Rehdt. in lit.).

**1172. M. perforans** Fr. Auf Fichtennadeln bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**1173. M. insititius** Fr. Auf Fichtennadeln in Wäldern bei Mühlacken (v. Hflr. in lit.).

**1174. M. epiphyllus** Fr. Auf modernden Buchenblättern am Kremsursprung, bei Steyr (Saut. in lit.); bei Aistersheim (Keck).

## 257. LENTINUS Fr.

**1175. L. lepideus** Fr. An gezimmertem Fichtenholze bei Kremsmünster, Kirchdorf, Michldorf, in Hinterstoder und überhaupt in den Alpengegenden; prachtvolle Exemplare mit langem, vollkommen centralen Stiele an Fichtenbalken auf dem Wege von Spital am Pyrn in die Grünau.

**1176. L. flabelliformis** Fr. An einem alten, entrindeten Buchenstamme im Urwalde „Sonnbrand“ auf dem Anstiege zum Kasberg.

## 258. PANUS Fr.

**1177. P. torulosus** Fr. An Baumstrünken im Schacher zu Schlierbach, an Buchenstrünken bei Altpernstein, an der Kirchdorf-Leonsteiner Strasse zwischen Tiefengraben und Plangraben, in der Au bei Molln.

**1178. P. Sainsonii** Lev. Auf Baumstrünken bei Steyr (Saut. in lit. ad Schdrn. den 21. Febr. 1869).

**1179. P. conchatus** Fr. An gefällten Buchenstämmen zu Lauterbach nächst Kirchdorf; auf einem Baumstocke am Wege nach Lacken bei Mühlacken, bei Grein und im Glockswald bei Waldhausen (v. Hflr. in lit.).

**1180. P. stipticus** (Bull.) Fr. Auf Baumstrünken im Haselgraben bei Linz, bei Steyr (Saut. in lit.), bei der Madlmühle und in der Schönau nächst Kremsmünster, bei Kirchdorf und Michldorf, an gefällten Eichenstämmen zu Atzelsdorf bei Michldorf, an Eichenstrünken bei der Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein, an Baumstrünken auf dem Sulz-

berg bei Traunkirchen, bei Grein, Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.), bei Frankenburg (*Fiedl.* l. c.).

## 259. SCHIZOPHYLLUM Fr.

**1181. Sch. commune** Fr. Auf faulendem Holze, meist von Erlen, Tannen, Fichten, seltener von Buchen und Eichen, von der Ebene, z. B. bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), bei Wolfsegg (*Petrshf.* in Hb. *Schdrn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.) und Kremsmünster, durch das ganze Voralpen- und Alpengebiet verbreitet.

## 260. LENZITES Fr.

**1182. L. betulina** (L.) Fr. An Eichenstrünken auf der Welsershaide, in der Au bei Kremsmünster, bei Kirchdorf, Michldorf, Leonstein, Steyr, bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.), an Buchenstrünken bei Kirchdorf, an Nadelholzstrünken in der Rosenpoint bei Kremsmünster; an Weissbuchenstöcken im Hofbergwald und auf dem Hinterberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), an abgestorbenen Birkenstämmen um Trenkelbach bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**1183. L. trabea** Pers. An Zäunen und faulenden Stämmen um Ischl häufig (*Rehdt.* in lit.).

**1184. L. saepiaria** Fr. An gezimmertem Tannen- und Fichtenholze, seltener auf Buchen- und Eichenholz, durch das ganze Gebiet verbreitet.

**1185. L. abietina** (Bull.) Fr. An gezimmertem Tannen- und Fichtenholze allgemein verbreitet.

## B. POLYPOREI.

### 261. BOLETUS (Dill.) Fr.

**1186. B. luteus** L. In Fichtenwäldern beim Leissenhof und beim Hofstättergut, dann bei St. Magdalena nächst Linz; in lichten Waldstellen bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.), bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**1187. B. elegans** (Schum.) Fr. In lichten Lärchengehölzen der Berg- und Voralpenregion sehr verbreitet, wie um Kirchdorf, Schlierbach, Oberschlierbach, Leonstein; auf dem Sulzberg bei Traunkirchen, in Wäldern bei Grein und Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1188. B. flavus** With. In einem Fichtenanfluge des Panholz bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1189. B. flavidus** Fr. In der Krummholzregion des Warschenegg.

**1190. B. collinitus** Fr. Einmal im Tiefenthal bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1191. B. granulatus L.** Im Unterholz des Föhrenschacher am Fusse der Dornleiten bei Schlierbach, auf grasigen Abhängen in der Scherleiten bei Kirchdorf, an ähnlichen Orten auf dem Anbiederberg bei Wels, in den Föhrenwäldchen der Welserhaide bei Marchtrenk; auf Waldwiesen bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*); in den Auen der Steyr zwischen Molln und Leonstein.

Anmerkung. Das Synonym: *B. lactifluus With.* wäre ein gut gewählter Name, da diese Species der einzige milchende Boletus, wenigstens unter den einheimischen, ist.

**1192. B. bovinus L.** An trockenen Waldrändern bei Mühlacken, häufig in Bergwäldern bei Grein, sehr schön unter Weissbuchen auf dem Hinterberg bei Zellhof, auch im Hofbergwald (*v. Hflr. in lit.*).

**1193. B. badius Fr.** In Gehölzen am Fussessteige von Kirchdorf nach Schlierbach; auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**1194. B. piperatus Bull.** In Föhrenwäldern beim Hofstättergut in Urfahr-Linz, in lichten Lärchengehölzen am Fussessteige von Kirchdorf nach Schlierbach, in den Auen der Steyr bei Klaus; bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Frankenburg (*Fiedl. l. c.*), zerstreut in gemischten Wäldern bei Mühlacken, bei Grein und Pierbach (*v. Hflr. in lit.*).

**1195. B. cavipes Fr.** In lichten Lärchengehölzen und auf Bergwiesen um Kirchdorf, Michldorf, Schlierbach, im Seisenburgerwald; an Waldrändern und Hohlwegen der Bergwälder des Hinterberg bei Grein, doch nicht so häufig, wie in den Alpen (*v. Hflr. in lit.*); eine Zwergform auf vertrocknenden Stellen des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten.

**1196. B. variegatus (Sw.) Fr.** Im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neuperstein; auf dem Hinterberg bei Grein und bei Waldhausen (*v. Hflr. in lit.*).

**1197. B. chrysenteron Bull.** In Hohlwegen auf dem Gobelberg bei Grein, einzeln in Wäldern bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*).

**1198. B. subtomentosus L.** In Gräben des Fügerwäldchens in Urfahr-Linz, in Gehölzen am Fussessteige von Kirchdorf nach Schlierbach. Eine Form: „stipite non valdo“ im Gobelwald bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**1199. B. spadiceus Schöff.** Auf dem Gobelberg bei Grein, am Bergwege von Grein über den Kulberg nach Kreuzen (*v. Hflr. in lit.*).

**1200. B. radicans Pers.** Selten in Wäldern bei Grein (*v. Hflr. in lit.*).

**1201. B. calopus Fr.** Auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr. in lit.*), bei Aistersheim (*Keck in lit.*).

**1202. B. olivaceus Schöff.** Auf Grasplätzen beim Rothenbühel in Untermichldorf.

**1203. B. pachypus Fr.** In Wäldern am Wege zur Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein; häufig in Wäldern des Gobelberg und Hinterberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1204. B. regius Krombh.** In Lärchengehölzen im Wienerweg bei Michldorf.

**1205. B. edulis Bull.** In Fichtenwäldern nächst dem Leissenhof und auf dem Pfenningberg bei Linz (*Schdrn.* l. c.); nicht sehr häufig in Laub- und Fichtenwäldern bei Grein, sehr verbreitet um Mühlacken, und zwar daselbst auch eine „forma singularis, stipite radicato, tubulis collarium formantibus“ (*v. Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), bei Steyr (*Saut.* in lit.); im Schacher bei Kremsmünster, in der Hanfseiten bei Neupernstein, in der Scherleiten bei Kirchdorf, im Möderndorfer Wäldchen bei Hall, in Buchenwäldern bei Steinbach am Ziehherg, selten in der subalpinen und alpinen Region.

**1206. B. aëneus Bull.** Bei Aistersheim, ohne nähere Bezeichnung des Standortes (*Keck* in lit.).

**1207. B. luridus Schöff.** In Wäldern der Buchenau und zu Wildberg im Haselgraben bei Linz; in Bergwäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.); bei Kremsmünster, Schlierbach, Oberndorf, Pernstein, im Wienerweg bei Michldorf; bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Ischl (*Recht.* in lit.).

Var. *rubeolaria Bull.* Im Fichtenwalde am Bösenbach bei Mühlacken und in Bergwäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

Var. *erythropus Pers.* Auf Waldboden am Kremsursprung; auf dem Hinterberg und nächst Klamm bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1208. B. Satanas Lenz.** Wahre Prachtexemplare in lichten Buchengehölzen am Kremsursprung, an Hecken auf dem Michlberg bei Michldorf; in Wäldern bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1209. B. strobilaceus Scop.** Ziemlich vereinzelt in Fichtenwäldern, z. B. im Hofbergwald bei Grein. „Das Fleisch wird an der Luft blutroth“ (*v. Hflr.* in lit.).

**1210. B. viscidus L.** Auf Anhöhen oberhalb des Humsenbauerngutes zu Michldorf, am Wege zum Kremsursprung, alljährlich, und gesellig mit *B. elegans*, im Schacher zu Schlierbach.

**1211. B. versipellis Fr.** Häufig in Wäldern bei Mühlacken und auf Waldwiesen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1212. B. scaber Fr.** An Waldrändern beim Leissenhof in Urfahr-Linz; häufig in Wäldern und auf Waldwiesen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.); sehr gross und schön im Unterholz des Föhrenschacher am Fusse der Dornleiten bei Schlierbach, in der Scherleiten bei Kirchdorf, auf Bergwiesen bei Atzelsdorf nächst Michldorf; auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf vertrocknenden Stellen des

Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten, auf dem hohen Priel noch in einer Höhe von 6800'.

**1213. B. castaneus** Bull. In Wäldern beim Hofstättergut in Urfahr-Linz, im Schacher zu Schlierbach. Eine Var. „pileo profunde tessellatorimoso“ bei Grein, eine „forma gracilis“ bei Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

## 262. POLYPORUS (Mich.) Fr.

**1214. P. subsquamosus** (L.) Fr. Ziemlich selten in gemischten Wäldern bei Grein, z. B. im Hofbergwald, im Schlosswald bei Kreuzen (v. Hftr. in lit.), selten bei Mühlacken (*Idem*), bei Wolfsegg (*Petrshf.* in Hb. *Schdrn.*).

**1215. P. ovinus** (*Schaeff.*) Fr. Im Schacher bei Schlierbach, nächst der Schacherhub, in Buchenwäldern bei Hinterburg nächst Michldorf und am Wege vom Kremsursprung in die Sattelhalt; in gemischten Wäldern zwischen Mühlacken und St. Martin, in allen Wäldern bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1216. P. lepideus** Fr. An einem Buchenstrunke am Kremsursprung, an einem alten Stamme von *Salix amygdalina* am Steyrufer bei Dürnbach.

**1217. P. brumalis** Fr. Auf Waldboden in der Rosenpoint bei Kremsmünster, an Buchenstrünken auf dem Thurnhamberg bei Michldorf, an Zaunstangen aus Fichtenholz bei Kirchdorf.

Forma minor (*Polyporus debilis* Wallr.). Auf morschen Buchenästen im Plangraben bei Leonstein.

**1218. P. squamosus** (*Huds.*) Fr. Auf einem hochstämmigen Wallnussbaum beim Danningergut zu Untermichldorf, in der Ortschaft Michldorf bei der St. Nepomukskapelle, ein gigantisches Exemplar von 20" im grösseren und 12" im kleinen Durchmesser, und 5 Pfd. 10 Lth. Gewicht, auf einem Apfelbaume beim Pözlaignergute zu Lauterbach bei Kirchdorf, in grossen Rasen auf einer alten Rüter beim Holzinger'schen Sensenwerke in Michldorf; auf Birnbäumen bei Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

**1219. P. melanopus** Fr. An einem faulenden Baumstocke im Sigesbachgraben bei Traunkirchen, in der Kreh am Wege zum Langbathsee (v. Hftr. in lit.).

Var. *cyathoides* Sw. An einem faulenden Baumzweige bei Traunkirchen (v. Hftr. in lit.).

**1220. P. picipes** Fr. Auf morschen Baumstrünken zu St. Thomas bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.), an gefällttem Buchenholze beim Kremsursprung; an einem alten Stamme von *Salix alba* an der Mündung des Kreuznerbaches in die Donau bei Grein (v. Hftr. in lit.).

**1221. P. varius Fr.** An Buchenstrünken auf dem Pröller bei Michldorf, im Anstiege der Gradalpe und am Kremursprung, auf Weidenstämmen an der Kream bei Schlierbach und Kirchdorf.

**1222. P. cristatus Fr.** In Buchenwäldern bei Neuperstein, bei Ottstorf nächst Kirchdorf, bei Oberndorf nächst Schlierbach, im Tannesbüchlerschacher bei Magdalenaberg; im Hofbergwald bei Grein, an der ersten Wendung des Fahrweges v. *Hfr.* (*Rabh. Fung. Europ. Ed. nov. Nr. 1111*), in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*Id. in lit.*).

**1223. P. confluens Alb. et Schw.** In Fichtenwäldern beim Leissenhof in Urfahr-Linz, im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neuperstein nächst Kirchdorf; in Buchenwäldern bei Traunkirchen (v. *Hfr.*), in Wäldern bei Wolfsegg (*Petrshf. in Hb. Schiedrm.*); in ungeheurer Menge in allen Wäldern bei Grein, bei Mühlacken (v. *Hfr. in lit.*).

**1224. P. Pes Caprae Pers.** In einem Fichtenwalde auf der Höhe des Giessenbachthales bei Grein, in grossen Polstern und äusserst üppig entwickelt (v. *Hfr. in lit.*); auf einem morschen Buchenstrunke im Urwalde am Fusssteige von der Hasel auf das Stierkar, an einem morschen Buchenstrunke im hinteren Sandgraben nächst der Pernerau.

**1225. P. sulfureus Bull.** An alten Birnbäumen beim Bergschlüssel, beim Lehenbauer nächst Linz; in Hausgärten bei Ried im Innkreise (*Saut. in lit.*), bei Mühlacken, am Wege von Grein auf den Wetzelstein (v. *Hfr. in lit.*); bei Kirchdorf, auf Kirschbäumen beim Starzergute nächst Kremsmünster, auf einem Weichselbaume zu Wansbach bei Kirchdorf, auf Zwetschkenbäumen bei Ottstorf nächst Kirchdorf, auf Eichen bei der Schenkenmühle nächst Kirchdorf, im Föhrenschacher nächst der Dornleiten bei Schlierbach, auf eichenen Hammergerüsten der Sensenwerke zu Michldorf. Enthält saures ~~bleisaures~~ Kali (*Schdrn. Oesterr. bot. Wochenbl. 1853, p. 92-94*). Klee

Anmerkung. Eine Varietät mit lebhaft mennigrothem Hute wurde auf morschen Lärchenpfosten des Fischbehälters am Gleinkersee zu Windischgarsten, eine mit ziegelrothem Hute am morschen Eichengerüste eines Sensenhammers zu Michldorf aufgefunden.

**1226. P. imbricatus Bull.** Auf einem Apfelbaume beim Aignergut zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

**1227. P. alligatus Fr.** An alten Haselstämmen beim Habingerkreuz nächst Kirchdorf.

**1228. P. lobatus Fr.** An Lärchenstrünken auf dem Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach.

**1229. P. alutaceus Fr.** An einem faulenden Baumstocke im Sigebachgraben bei Traunkirchen (v. *Hfr.*).

**1230. P. fragilis Fr.** An faulen Baumstämmen im Schacher bei Schlierbach, im Katzengraben innerhalb der Steyrling.

**1231. P. caesius** *Schrad.* Auf morschen Lärchenbalken in Kirchdorf, an morschem Eichenholze eines Sensenhammers zu Michldorf, auf Fichtenbalken bei Magdalenaberg; an morschem Grubenholz der Bergbaue zu Wolfsegg (*Petrshf.* in *Hb. Schdrn.*).

**1232. P. destructor** (*Schrad.*) *Fr.* Auf morschen Fichtenbalken bei Kirchdorf; bei Steyr (*Saut.* in *lit.*).

**1233. P. nidulans** *Fr.* An Obstbäumen auf dem Hochkogel bei Schlierbach, am Grunde alter Lärchenstämme auf dem Kalvarienberg zu Kirchdorf, zu Oberndorf bei Schlierbach, im Humsenbauernholze zu Michldorf.

**1234. P. fumosus** (*Pers.*) *Fr.* An Baumstöcken auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hftr.*).

**1235. P. adustus** *Fr.* An alten Baumstämmen bei Steyr häufig (*Saut.* in *lit.*), an den Wurzeln alter Birnbäume in einem Strassengraben nächst Kirchdorf, an Baumstrünken bei Schlierbach und Kremsmünster; an Eichen- und Weissbuchenstöcken bei Grein, zwergig auf alten Gartenzaunspalten in Christ's Garten zu Grein, um Mühlacken der gemeinste Holzpilz (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1236. P. amorphus** *Fr.* An Fichtenscheitern bei Kremsmünster, an Tannenstrünken zu Ottstorf bei Kirchdorf; an einem Fichtenstocke im dunklen Walde unweit des Prälatenweges zu Mühlacken, an einem Fichtenstocke bei Grein (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1237. P. spumeus** *Fr.* An einem Apfelbaume nächst der Weinzierler Brücke bei Kirchdorf und in den Kremsauen bei Wartberg; auf einem Eichenstrunke bei Grein, am Wege gegen Klamm (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1238. P. borealis** *Fr.* An Fichtenstrünken im Walde ober dem Hoisen bei Gmunden *v. Hftr.* (*Bail.* 1. c. Nr. 84 p. 107), im Glockswald bei Grein (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1239. P. hispidus** (*Bolt.*) *Fr.* An einem Apfelbaume im Assam'schen Garten zu Kirchdorf, an Baumstrünken in der Au bei Molln; an einem faulenden Nussbaume auf der Höhe des Donaugeländes, zwischen Grein und Baumgartenberg (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1240. P. officinalis** *Fr.* An alten Lärchenstrünken in der Steyrling und bei Spital am Pyrn.

**1241. P. betulinus** (*Bull.*) *Fr.* An alten Birkenstämmen auf einer Anhöhe nächst der Sensenschmiede „Pfuster“ in Michldorf, an hochstämmigen Birken in Haselgraben zu Oberschlierbach; auf einer Birke am Prälatenweg bei Mühlacken, an Weissbuchenstämmen der Bergwälder bei Grein, ziemlich selten (*v. Hftr.* in *lit.*).

**1242. P. pubescens** *Fr.* An morschen Baumstrünken bei Ried im Innkreise (*Saut.* in *lit.*).

**1243. *P. applanatus* (Pers.) Fr.** Auf morschen Buchenstücken im Pfarrwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf einem Birnbaume bei Aschach an der Donau (*v. Hfr.* in lit.).

**1244. *P. fomentarius* (L.) Fr.** Auf Buchenstämmen im Schacher zu Schlierbach, bei Michldorf, in der Hasel am Nordabhange des Prielgebirges; an einem Eichenstamme bei Klamm (*v. Hfr.* in lit.).

**1245. *P. nigricans* Fr.** An alten Weidenstämmen bei der Kirchenmühle, bei Hausmaning und Weinzierl nächst Kirchdorf.

**1246. *P. igniarius* (L.) Fr.** Auf Weiden und Obstbäumen, besonders Zwetschken- und Wallnussbäumen, durch das ganze Gebiet verbreitet, auf Erlenstöcken und Weiden in der Au und in Hausleiten bei Kremsmünster; an alten Birnbäumen bei Grein, sehr schön auf Weiden bei Hacking unweit Aschach (*v. Hfr.* in lit.).

**1247. *P. fulvus* Scop.** An einem Stamme von *Salix alba* am Wiesensteige von Grein nach Klamm (*v. Hfr.* in lit.).

**1248. *P. salicinus* Fr.** Auf einem Weidenstrunke nächst der Weinzierler Brücke bei Kirchdorf.

**1249. *P. pinicola* (Sw.) Fr.** An morschen Tannen- und Lärchenstrünken, sowie an gezimmertem Nadelholze um Kremsmünster, Kirchdorf, Michldorf und in den Voralpen; bei Grein und Mühlacken (*v. Hfr.* in lit.), auf Fichtenstrünken bei Traunkirchen *v. Hfr.* (*Bail.* l. c. Nr. 85 p. 107); an einem Apfelbaume bei Kirchdorf und in der Ortschaft Krift bei Kremsmünster.

**1250. *P. roseus* (Alb. et Schw.) Fr.** An modernden Fichtenbalken in Kirchdorf.

**1251. *P. connatus* Weinm.** Auf einem lebenden Apfelbaume hinter dem Kreuzner Bade am Grunde des Abhanges nächst dem Wege, der zu den Sturzbädern in der Waldschlucht führt, in Menge (*v. Hfr.*); an einem halbverfaulten Apfelbaume beim Dippethuberhäuschen zu Nussbach.

**1252. *P. hirsutus* (Wulf.) Gr.** An Buchenstämmen bei Wildberg im Haselgraben nächst Linz, an Weidenstämmen bei der Militärschwimm-  
schule in Linz; an Baumstücken im Hofbergwald bei Grein (*v. Hfr.* in lit.), bei Steyr (*Saut.* in lit.), in der Langbath bei Ebensee (*v. Mörl*); bei Kirchdorf, an Kirschbäumen in Grossendorf und Irndorf bei Kremsmünster, an Weidenstämmen in der Schönau bei Kremsmünster, an Erlenstämmen bei Wartberg, an einem alten Stamme von *Rhus typhinum* im Hofgarten zu Schlierbach; ein Exemplar „poris laceris“ auf einem Baumstocke bei Mühlacken (*v. Hfr.* in lit.).

**1253. *P. velutinus* Fr.** Auf einem Baumstamme am Wege von Grein über den Kuhberg nach Pabneukirchen, auf einem Eichenstrunke nächst Klamm, bei den Bädern zu Kreuzen, an berindeten Fichtenbalken bei Eschlberg (*v. Hfr.* in lit.).

**1254. P. zonatus Fr.** Auf Buchenstrünken im Walde nächst der Buchenau bei Linz, an Fichtenstöcken bei Mühlacken, Grein und Kreuzen (*v. Hflr.* in lit.), an Buchenstöcken bei Vöcklabruck (*v. Mörl*); auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**1255. P. versicolor (L.) Fr.** An Erlenstöcken bei der Papiermühle zu Kremsmünster, an alten Baumstämmen bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf dem Pyrn (*v. Niessl.* in lit. ad *Poetsch*), bei Kirchdorf, auf Haselstöcken bei Molln, an faulenden Baumstöcken im Sigesbachgraben und auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), an einem alten Stamme von *Paulownia imperialis* im Dierzer'schen Garten zu Gmunden, an Erlenstöcken bei Aistersheim (*Keck*), an Weissbuchenstöcken bei Grein, auf Reisig im Glockswald bei Waldhausen (*v. Hflr.* in lit.).

**1256. P. abietinus Fr.** An Fichtenbalken bei Kirchdorf und Michldorf, an Lärchenrinde im Grillenpass bei Kirchdorf.

**1257. P. ferruginosus (Schrad.) Fr.** An Baumstämmen bei Steyr (*Saut.*).

**1258. P. contiguus Fr.** An einem alten fichtenen Zaunbrette in Kirchberg bei Kremsmünster.

**1259. P. rufus Fr.** An Föhrenstangen beim Schacher nächst Kremsmünster.

**1260. P. incarnatus (Pers.) Fr.** An morschen Buchenstämmen im Anstiege des Kasberg.

Eine „*forma delicata v. Hflr.*“ an Birkenscheitern zu Kremsmünster (*Poetsch*).

**1261. P. Medulla panis Fr.** An eichenen Zaunpfählen bei Grosshag, an eichenen Wegefassungen zu Pesendorf nächst Ried, an einer eichenen Grabeinfassung auf dem Friedhofe zu Kremsmünster.

**1262. P. callosus Fr.** Auf dem hölzernen Fussboden der Kapelle am Ursprung der Eisenquelle zu Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1263. P. vulgaris Fr.** Auf morschen Fichtenstrünken im Schacher zu Schlierbach; an einem Strassenbalken bei Pierbach nächst Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1264. P. sanguinolentus (Alb. et Schw.) Fr.** In der Höhlung eines faulenden Baumstockes am Mühlbach bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1265. P. Radula (Pers.) Fr.** An eichenen Brettern in Pesendorf und an einem Baumstrunke im Kaiserlehnerholz auf dem Gusterberg bei Kremsmünster.

**1266. P. sinuosus Fr.** An einem faulenden Lärchenstocke bei Traunkirchen *v. Hflr.* (*Bail.* l. c. Nr. 87a. p. 107).

**1267. P. vaporarius Fr.** Sehr häufig bei Grein im Innern verfallter Fichtenstöcke, z. B. im Hofbergwald, an Fichtenstöcken bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1268. P. Vaillantii** Fr. Auf morschen Baumstrünken im Anstiege der Gradalpe bei Michldorf; auf einem Brette in der Kapelle des Ursprungs der Eisenquelle zu Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

### 263. TRAMETES Fr.

**1269. T. tomentosa** Fr. An einem morschen Baumstrunke beim Priefeldnergut unweit Altpernstein, an morschen Buchenzweigen im Wienerweg bei Michldorf.

**1270. T. perennis** (L.) Fr. In trockenen, sandigen Waldblößen beim Auhof nächst Linz, bei Wildberg im Haselgraben (*Schdrn.* l. c. p. 80), bei Grein (v. Hftr. in lit.), bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.), über Thonlagern der Braunkohlenformation bei Wolfsegg (*Petrshf.* Hb. *Schdrn.*); sehr selten in den Kalkalpen, z. B. ein einziges Mal in lichten Lärchengehölzen am Wege vom Humsenbauer zum Kremsursprung beobachtet.

**1271. T. odorata** (Wulf.) Fr. An alten Fichten- und Lärchenstrünken in allen Wäldern, von der Ebene bis in die Alpen, wie um Grein, Waldhausen, Mühlacken (v. Hftr. in lit.), auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald, bei Schlierbach, Kirchdorf, Michldorf; bei Traunkirchen v. Hftr. (*Bail.* l. c. Nr. 80 p. 107), bei Wolfsegg *Petrshf.* (Hb. *Schdrn.*).

**1272. T. Ribis** Fr. An 10jährigen Stämmen von *Ribes rubrum* in Kirchdorf nächst der Erde.

**1273. T. triquetra** Fr. Ein überständiges grosses Exemplar an einem Fichtenstrunke im Hofwald am Kreuznerbach unweit Grein, an einem Fichtenstrunke bei Mühlacken (v. Hftr. in lit.).

**1274. T. radiata** (Sow.) Fr. An alten Baumstämmen bei Steyr häufig (*Saut.* in lit.), an einem Buchenstocke im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (v. Hftr. in lit.).

**1275. T. cinnabarina** (Jacq.) Fr. An Kirschbaumstämmen, sowohl wilden, als cultivirten, um Kirchdorf, Kremsdorf, Michldorf, Schlierbach, Wartberg, Kremsmünster, Thalheim bei Wels, bei Hall, Steyr, Neustift (*Saut.* in lit.), im Mühliertel bei Lobenstein nächst Kirchschatz; an einem Weissbuchenstamm auf dem Bergwege von Grein nach Klamm, auf der Hochmauer bei Waldhausen (v. Hftr. in lit.); an einem umgestürzten Stamme von *Salix incana* im Sandgraben nächst der Pernerau, an einem Eichenpfahle zu Kremsdorf bei Kirchdorf.

**1276. T. suaveolens** (L.) Fr. An alten Weidenstämmen, besonders an *Salix alba*, durch das ganze Gebiet verbreitet.

**1277. T. rubescens** (Alb. et Schw.) Fr. An Stämmen von *Salix caprea* bei Steyr (*Saut.* in lit.), an gleichem Standorte und auf Ahornstämmen im Plangraben bei Leonstein; an Baumstämmen im Lainaigraben

am Fusse des Traunstein (*v. Hflr.*), an faulen Stämmen um Brandenburg bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**1278. T. gibbosa** (*Pers.*) *Fr.* Auf Brückengeländern von Erleuholz in Kremsmünster, an Buchenstöcken bei Kirchdorf, Michldorf, Klaus, Leonstein; an Nadelholzstöcken in der Grünau bei Scharnstein, an Buchenstöcken und Weidenstämmen an der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an einem Weissbuchenstocke auf dem Hinterberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

## 264. DAEDALEA Pers.

**1279. D. quercina** (*L.*) *Pers.* An gefällten Eichenstämmen der Sensenwerke in Michldorf häufig, an Eichenstrünken bei Kremsmünster, an Fichtenbalken bei Schlierbach, an Föhrenstöcken im Schwarzholz, an Eschenstöcken in der Mühlau bei Kremsmünster, an Lärchenstrünken bei Steinbach am Ziehberg; an Weissbuchenstöcken bei Grein und Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1280. D. unicolor** *Fr.* Auf alten Föhrenstöcken und hochstämmigen Kirsch- und Zwetschenbäumen bei Michldorf, an Buchenstöcken auf dem Steinbühel zu Untermichldorf; an alten Baumstämmen bei Gmunden (*Saut.* in lit.), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*); auf Baumstämmen in der Landwied und im Schwarzholz bei Kremsmünster; an Weissbuchenstöcken ober dem Hinterberghof bei Grein, bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

## 265. MERULIUS (Hall.) Fr.

**1281. M. tremellosus** *Schrad.* An feuchten Bretterzäunen des Blindeninstitutgartens zu Linz, auf faulenden Baumstöcken im Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an einem alten Eichenstrunke beim Schweingartnergut zu Oberschlierbach, an Fichtenstrünken bei der Heindlmühle daselbst, an Buchenstrünken bei Neuperstein, dann am Fusse des Georgenberg zu Michldorf.

**1282. M. aureus** *Fr.* Zwischen Rinde und Holz eines faulen Baumstockes am Mühlbach bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1283. M. fugax** *Fr.* Var. *bryophila*. Auf Polstern von *Mastigobryum trilobatum* in der Quellenregion des Greinerbaches (*v. Hflr.* in lit.).

**1284. M. serpens** *Fr.* Auf einem feucht liegenden Fichtenaste in der Au an der Vöckla beim Fasanwäldchen zu Vöcklabruck (*v. Mörl*); an morschen Baumstrünken im Anstiege der Gradalpe.

**1285. M. lacrymans** (*Wulf.*) *Fr.* An morschen Dielen und selbst auf dem Steinpflaster feuchter Wohnungen in Kirchdorf und Umgebung, im Keller des Pfarrhofes zu Pettenbach, mit weithin wucherndem weissem Mycelium.

## C. HYDNACEI.

## 266. HYDNUM L.

**1286. *H. imbricatum* L.** In Fichtenwäldern beim Leissenhof in Urfahr-Linz; bei Mühlacken und Grein (*v. Hflr.* in lit.), in den Föhrenwäldchen der Welserhaide, in Wäldern bei Aistersheim (*Keck* in lit.); bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kremsmünster, Schlierbach, Kirchdorf, Ottstorf.

**1287. *H. squamosum* Schöff.** Im Fichtenwalde unweit dem Kerzenstein gegen den Bösenbach bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1288. *H. laevigatum* Sw.** Vereinzelt in Fichtenwäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1289. *H. repandum* L.** In Fichtenwäldern beim Jägermair nächst Linz, in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), auf der Welserhaide, in der Rosenpoint bei Kremsmünster, im Schacher zu Schlierbach, in Buchenwäldern bei Kirchdorf, Michldorf, bei Steyr (*Saut.* in lit.), in Wäldern um Ischl häufig (*Rehdt.* in lit.).

**1290. *H. rufescens* Schöff.** Auf der Schlossbergwiese in Greinburg, und in einem Fichtenwalde am Greinerbach (*v. Hflr.* in lit.).

**1291. *H. suaveolens* Scop.** In Fichtenwäldern bei Oberndorf nächst Kirchdorf, in der Hanfleiten bei Neuperstein.

**1292. *H. compactum* Fr.** In Buchenwäldern bei Neuperstein, Atzelsdorf und auf dem Pröller bei Michldorf, in gemischten Wäldern auf dem Hochbühel bei Schlierbach; in einem Walde am Bergwege von Grein nach Dimbach (*v. Hflr.* in lit.).

Eine Var. „*stipite elongato*“ in einem gemischten Bergwalde zwischen Moos bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**1293. *H. aurantiacum* Alb. et Schw.** Auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1294. *H. ferrugineum* Fr.** In gemischten Wäldern bei Traunkirchen (*v. Hflr.* Anmerkung: „Die dunkelpurpurnen Tropfen am jungen Schwamm färben gelb“); in schattigen Nadelwäldern um Ischl, um den Nussensee, auf dem Hallstätter Salzberg (*Rehdt.* in lit.).

**1295. *H. cinereum* Bull.** In Wäldern des Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1296. *H. scrobiculatum* Fr.** In einem Walde bei Alberndorf nächst Gallneukirchen.

**1297. *H. zonatum* Batsch.** In Wäldern bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1298. *H. nigrum* Fr.** In einem gemischten Walde am Greinerbach (*v. Hflr.* in lit.); im Marktholz bei Kirchdorf.

**1299. *H. graveolens* Delast.** Im Fichtenwalde auf dem Hinterberg bei Grein zwischen Moosen (*v. Hflr.* in lit.).

**1300. H. melaleucum** *Fr.* Auf Waldboden in der Rosenpoint bei Kremsmünster; in einem gemischten Bergwalde bei Traunkirchen, auf dem Gobelberg und Kuhberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1301. H. tomentosum** *L.* In lichten Stellen der Eichenwälder beim Hofstättergut in Urfahr-Linz, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), im Schacher bei Schlierbach, in Buchenwäldern bei Neupernstein.

**1302. H. Auriscalpium** *L.* Auf Föhrennadeln auf dem Georgenberg in Michldorf; auf einem Föhrenzapfen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1303. H. coralloides** *Scop.* An einem vermorschten Brunnentroge im Apothekergarten zu Kirchdorf, an morschen Dielen des Hofraumes beim Gustererbauer „in der Krems“, im Schlosshofe zu Altpernstein, an der Strassenbrücke zwischen Kirchdorf und Inzersdorf „bei der Wimm“, an morschen Pfosten der „Moschee“ im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1304. H. gelatinosum** *Scop.* Auf morschen Buchenstrünken beim Banglmair nächst Linz, am Greinerbach bei Grein, bei Mühlacken, mit rauchbrauner Oberseite (*v. Hflr.*), an Fichtenstrünken im Mühlkreise bei Neufelden (*Schmid*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Seisenburgerwald, im Schacher zu Schlierbach, bei Neupernstein, am Kremsursprung; bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), an faulenden Nadelholzstämmen um Ischl nicht selten (*Recht.* in lit.).

**1305. H. Schiedermayeri** *v. Hflr.* Oesterr. botan. Zeitschr. 1870, p. 33. An entrindeten Apfelbaumstämmen der Allee bei Neupernstein, zu Atzelsdorf bei Michldorf, im Strasser'schen Garten und beim Holzinger'schen Sensenhammer zu Michldorf, im Wienerweg, in Schlierbach, in der Pernzell bei Grünburg.

**1306. H. fallax** *Fr.* An einem entrindeten Buchenstamme nächst der Aueralpe in der inneren Breitenau bei Molln.

**1307. H. mucidum** *Pers.* An faulenden Stämmen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1308. H. niveum** *Pers.* An morschen Baumstämmen bei Steyr-Garsten (*Saut.* in lit.), in den Ritzen der Rinde einer Hainbuche bei Mühlacken im Bösenbachgraben, am Wehr hinter der Mühle, bei anhaltendem Regenwetter, auf faulenden Baumstöcken bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**1309. H. farinaceum** *Pers.* An abgestorbenen Zweigen bei Steyr, auf einem morschen bemoosten Weidenstamme bei Steyr (*Saut.* in lit.), an alten Föhrenstöcken im Schacher bei Kremsmünster; in der Höhlung eines morschen Baumstockes bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf der Unterseite eines Brettchens, das auf Grasboden in einem Gärtchen am Abhange des Greinburger Schlossberges lag, nach warmen Regen, auf faulem Holze im Hofbergwald daselbst (*v. Hflr.* in lit.).

**1310. H. stipatum** *Fr.* Auf faulem Holze im Hofbergwald bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1311. H. fasciculare** *Alb. et Schw.* An faulenden Stämmen von *Salix alba* bei Steyr (*Saut.* in lit.); an morschen Baumstrünken im Schacher zu Schlierbach.

#### 267. IRPEX Fr.

**1312. I. fusco-violaceus** *Fr.* An alten Fichtenstangen in Kohlendorf und in der Landwied bei Kremsmünster, an Zaunstangen in der Todau bei Wartberg, an Fichtenstöcken im Schacher zu Schlierbach, an gezimmertem Fichtenholze um Kirchdorf und Michldorf; bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1313. I. obliquus** *Fr.* An faulen Aesten unweit des „blauen Weges“ bei Mühlacken, in sehr verborgener Lage, im Glockswald bei Waldhausen (*v. Hflr.* in lit.).

#### 268. RADULUM Fr.

**1314. R. orbiculare** *Fr.* An abgehauenen Stämmen und Aesten von Kirschbäumen in Hausleiten und im Sonnensdorfer Graben bei Kremsmünster, an Lärchenrinde im Grillenpass bei Kirchdorf; an Pappelzweigen bei Steyr (*Saut.*), an Fichtenästen bei Vöcklabruck (*v. Mörfl.*).

**1315. R. fagineum** *Fr.* An gefälltten Ahornstämmen bei Kirchdorf.

**1316. R. laetum** *Fr.* An Weissbuchen Zweigen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### 269. GRANDINIA Fr.

**1317. Gr. granulosa** (*Pers.*) *Fr.* An alten Baumstämmen im Hofgarten zu Kremsmünster; an Fichtenstöcken bei Mühlacken, an einem faulenden Baumzweige bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### 270. ODONTIA Fr.

**1318. O. fimbriata** (*Pers.*) *Fr.* An alten Zaunbrettern beim Wieser'schen Gasthause in Kremsmünster.

### D. AURICULARINI.

#### 271. CRATERELLUS Fr.

**1319. C. lutescens** *Fr.* In Wäldern bei Steyr (*Saut.* in lit.); in der Rosenpoint bei Kremsmünster, im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neuperstein, am Wege von Atzelsdorf nach Altpenstein, beim Daningerbauer zu Untermichldorf, an Waldrändern beim Rothenmoos unweit Kirchdorf.

**1320. C. cornucopioides (L.) Fr.** In Fichtenwäldern der Rosenpoint und im Schwarzhof bei Kremsmünster, in Tannenwäldern der Dorfleiten und im Schacher bei Schlierbach, in Buchenwäldern der Hanfleiten bei Neuperstein, bei der Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein, im Forste „Tiefenbach“ beim Jäger im Sattel, im Anstiege der Gradalpe; auf dem Buchberg bei Traunkirchen (v. Hflr.), im Hofbergwald bei Grein (*Id.* in lit.), bei Ischl in gemischten Wäldern häufig (*Recht.* in lit.), in Wäldern an der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**1321. C. sinuosus Fr.** Auf bemoosten Fichtenstrünken in der Hanfleiten und im Heindlmüllerschacher zwischen Kirchdorf und Leonstein.

**1322. C. clavatus Fr.** In der Hanfleiten bei Neuperstein, im Schacher zu Schlierbach nächst der Schacherhub, in Wäldern bei Steinbach am Ziehberg, am Kremsursprung; auf dem Buchberg bei Traunkirchen (v. Hflr.), auf Waldboden bei Grein (*Id.* in lit.).

## 272. THELEPHORA (Ehrh.) Fr.

**1323. Th. palmata Fr.** In Auen bei Steyr (*Saut.*); auf blosser Erde an der Kirchdorf-Leonsteiner Strasse nächst dem Lindenbühl, nach starken Regengüssen im Sommer.

**1324. Th. clavularis Fr.** Auf nackter Erde im Heindlmüllerschacher zwischen Kirchdorf und Leonstein.

**1325. Th. intybacea Pers.** Auf der Erde im Hofbergwald bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**1326. Th. terrestris Ehrh.** Auf Waldboden bei Steyr (*Saut.*), im Fichtenwalde am Greinerbach und im Hofbergwald bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**1327. Th. laciniata Pers.** Auf einem moderigen Fichtenstocke bei Vöcklabruck (v. Mörl), an einem sandigen Hohlwege auf dem Bergfusssteige von Grein nach Kreuzen (v. Hflr. in lit.).

**1328. Th. cristata Fr.** Auf einem bemoosten Hausdache im „Oertl“ bei Steyr (*Saut.*).

**1329. Th. spiculosa Fr.** An faulen Buchenblättern in einem gemischten Walde am Greinerbach (v. Hflr. in lit.).

**1330. Th. punicea Alb. et Schw.** An Zaunbrettern in Hausleiten bei Kremsmünster.

**1331. Th. crustacea Schum.** Auf nackter Erde an der Böschung eines Waldweges, wenige Schritte von der Quelle im Hofbergwald bei Grein, auf sandiger Erde des Gobelberg daselbst (v. Hflr. in lit.).

**1332. Th. caesia Pers.** Auf schwarzem Humus im Anstiege der Gradalpe, stellenweise auch auf entblösten Baumwurzeln.

**1333. Th. sebacea Fr.** Ueber vegetirenden Pflanzentheilen, z. B. Blättern von *Veronica officinalis*, an Hohlwegen im Schacher zu Schlierbach.

**1334. Th. puteana Schum.** In hölzernen Wasserrinnen des Holzinger'schen Wohnhauses zu Michldorf.

**1335. Th. ferruginea Pers.** An altem Holze bei St. Thomas unweit Ried im Innkreise (*Saut.*).

### 273. STEREUM Fr.

**1336. St. purpureum (Pers.) Fr.** An dürrem Erlenholze beim Starzer in Kremsegg nächst Kremsmünster, an entrindeten Fichtenstämmen eines Kohlenwerkes zu Michldorf, an einem gefällten Ahornstamme zu Weinzierl bei Kirchdorf, an Hainbuchenstämmen in der Hanfleiten bei Neuperstein; an Baumstöcken bei Mühlacken und Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1337. St. hirsutum (Willd.) Fr.** An morschen Baumstämmen, dann auf gefälltem Tannen-, Fichten-, Birken-, Eichen-, Roth- und Weissbuchen- und Haselholze durch das ganze Gebiet überall verbreitet, an einem alten Stamme von *Philadelphus coronarius* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1338. St. sanguinolentum (Alb. et Schw.) Fr.** Am Brunnentroge im Hofraume des Strasser'schen Gasthauses zu Michldorf, an Tannenpfosten nächst der Schenken- und Vordermühle bei Kirchdorf, an gefällten Kirschbaumstämmen zu Kirchdorf, an Tannenstämmen zu Oberschlierbach; am Fusse von Fichtenstämmen bei Vöcklabruck (*v. Mörk.*), auf einem Fichtenstocke bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1339. St. ferrugineum Fr.** An alten Hainbuchenstöcken nächst der Alexandrinensquelle zu Kreuzen bei Grein.

**1340. St. avellanum Fr.** An einem alten Haselstocke in der Au bei Schlierbach.

**1341. St. Pini Fr.** Auf Tannenzweigen am Fusswege von Ottstorf nach Steinbach am Ziehberg, im Seisenburgerwald nächst dem Kronbauer, auf Fichtenstrünken im Tiefenbachforst, beim Jäger im Sattel.

**1342. St. alneum Fr.** An faulenden Hainbuchenstämmen bei Steyr (*Saut.*).

### 274. AURICULARIA (Bull.) Fr.

**1343. Au. mesenterica (Bolt.) Fr.** Auf Erlenstöcken am Kremstege im Eingange der Ortschaft Michldorf, an Buchenstrünken auf dem Georgenberg daselbst, am Kremursprung, auf Obstbaumstöcken zu Hinterburg, an einem jungen verstümmelten Wallnussbaume zu Atzelsdorf bei Michldorf, an einem Wallnussstrunke beim Hierzenbergergut zu Schlier-

## E. CLAVARINEI.

## 278. SPARASSIS Fr.

**1368. Sp. crispa** Fr. Auf der Erde im Buchenwalde „Hanfleiten“ bei Neupernstein, auf Waldboden in der Rosenpoint und im Schwarzholz bei Kremsmünster; in einem sandigen gemischten Nadelwalde auf dem Rücken, der das Giessenbachthal vom Gebiete des Panholzaches trennt, und noch an einem zweiten Standorte bei Grein unter Föhren (*v. Hflr.* in lit.).

## 279. CLAVARIA L.

**1369. Cl. flava** Fr. In allen, sowohl Laub- als Nadelwäldern, des ganzen Gebietes allgemein verbreitet, wie um Linz (*Schdrn.* l. c. p. 77), Grein (*v. Hflr.* in lit.), Steyr (*Saut.* in lit.), Wolfsegg (*Petrshf.* Hb. *Schdrn.*), Aistersheim (*Keck*), Kremsmünster, Kirchdorf, Ebensee (*v. Hflr.*).

**1370. Cl. Botrytis** Pers. In Wäldern beim Banglmair nächst Linz, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Schlierbach, Kirchdorf, bei Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1371. Cl. amethystina** Bull. Auf moosigen Grasplätzen im Wienerweg bei Micheldorf; bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1372. Cl. fastigiata** L. Im moosigen Fichtenwalde des Hinterberg bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1373. Cl. muscoides** L. Auf Wiesen bei Steyr, in Wäldern bei St. Florian, in Hohlwegen bei Neuhofen (*Saut.* in lit.).

**1374. Cl. coralloides** L. Im Schacher bei Schlierbach, in gemischten Wäldern bei Steinbach am Ziehberg.

**1375. Cl. cinerea** Bull. In der Hanfleiten bei Neupernstein und im Oberhamet bei Kirchdorf, auf Grasplätzen in Wäldern bei Steinbach am Ziehberg.

**1376. Cl. cristata** Holmsk. Auf Moospolstern im Jägermairwalde bei Linz; auf Grasplätzen in einem gemischten Walde bei Mühlacken, selten unter Fichten bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1377. Cl. rugosa** Bull. Auf Heideboden im Staudacherholz bei Kremsmünster.

**1378. Cl. Krombholzii** Fr. In moosigen Bergwäldern bei Traunkirchen *v. Hflr.* (*Bail.* l. c. Nr. 60 S. 106), unter Gebüsch in einem kleinen Wäldchen im Gebiete des Kreuznerbaches bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1379. Cl. Kunzei** Fr. Auf moosiger Erde der Tannenwälder beim Rothenmoos nächst Kirchdorf, auf feuchtem Lehm Boden in einem Birkengehölze beim Jungmair zu Grub nächst Schlierbach.

**1380. Cl. aurea** Schöff. Auf dem Buchberg bei Traunkirchen, im Walde bei den Langbathseen und in der Kreh bei Ebensee (*v. Hflr.*), in

Bergwäldern bei Grein *v. Hftr.* (*Rbh.* Fung. Europ. Ed. nov. Nr. 1124), daselbst auch ein *Lusus pallescens* mit unangenehmem Geruche, in einem Bergwalde bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.).

**1381. *Cl. rufescens* Schöff.** Im Buchenwalde in der Kreh bei Ebensee (*v. Hftr.*), ziemlich häufig in Fichtenwäldern bei Grein *v. Hftr.* (*Rbh.* Fung. europ. Nr. 1126); im Föhrenschacher bei Schlierbach.

**1382. *Cl. formosa* Pers.** In Buchenwäldern bei Neupernstein und Michldorf; auf dem Buchberg bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), in Fichtenwäldern bei Grein (*Idem* in lit.).

**1383. *Cl. abietina* (Pers.) Fr.** In einem Fichtenwalde an der Strasse zwischen Kreuzen und Pabneukirchen (*v. Hftr.* in lit.), in der Rosenpoint bei Kremsmünster, auf Holzabfällen am Kremsursprung sowie im Plangraben bei Leonstein; in Bergwäldern bei Traunkirchen *v. Hftr.* (*Baill.* l. c. Nr. 61, S. 106).

**1384. *Cl. flaccida* Fr.** Auf gehäuften modernden Fichten- und Tannennadeln im Bocksgaben und im Habingerholz bei Kirchdorf.

**1385. *Cl. grisea* Pers.** Auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**1386. *Cl. crispula* Fr.** An modernden Baumstrünken in Kirchberg bei Kremsmünster.

**1387. *Cl. bissiseda* Pers.** An faulenden Stämmen bei Steyr (*Saut.*).

**1388. *Cl. fusiformis* Sow.** Auf torfigen Wiesen am Rande von Gebüsch beim Holzmeisterhäuschen zu Untermichldorf *Schdrn.* (*Rbh.* Fung. europ. Nr. 1125), auf Bergwiesen beim Humsenbauer und auf dem Michlberg zu Michldorf, zu Oberndorf bei Schlierbach, beim Gartmaissergut nächst der Heindlmühle; bei Aistersheim (*Keck*).

**1389. *Cl. inaequalis* Flor. D.** Auf Erdboden bei Steyr (*Saut.*); auf Grasplätzen zu Mühlgrub bei Hall.

Var. *aurantifaca*. Auf bemoosten Baumstrünken am Mühlbach bei Traunkirchen (*v. Hftr.*).

**1390. *Cl. argillacea* Fr.** Auf feuchten lehmigen Felsenplätzen im Jägermairwalde bei Linz, gesellig mit *Polytrichum piliferum* und *Buxbaumia aphylla*.

**1391. *Cl. vermiculata* Scop.** Auf moosigen Grasplätzen beim Sattlingergut zu Steinbach am Ziehberg.

**1392. *Cl. fragilis* Holmsk.** Auf Grasplätzen zu Hausmaning bei Kirchdorf.

**1393. *Cl. pistillaris* L.** Im Schacher bei Schlierbach, im Oberhamet bei Kirchdorf, im Wienerweg bei Michldorf, besonders grosse und schöne Exemplare in Buchenwäldern bei Steinbach am Ziehberg; im Walde am vorderen Langbathsee (*v. Hftr.*).

**1394. Cl. Ligula** Fr. Bei Aistersheim, ohne nähere Angabe des Standortes (*Keck* in lit.).

**1395. Cl. fistulosa** Fr. An faulenden Aesten bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1396. Cl. canaliculata** Fr. Auf Waldboden bei Steyr, und bei Aschach im Traunkreise (*Saut.* in lit.).

**1397. Cl. falcata** Pers. Im Seisenburgerwald bei Kirchdorf.

**1398. Cl. mucida** Pers. Auf moderndem Holze am Kremursprung, bei der Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein; bei Steyr (*Saut.*), auf dem Hirschnitte einer Fichte in einem nassen Waldgrunde im Gebiete des Kreuznerbaches bei Grein (*v. Hfr.* in lit.), auf einem mulmigen Baumstocke im Walde zwischen Vöcklabruck und Ungenach (*v. Mörl*).

### 280. TYPHULA Fr.

**1399. T. Grevillei** Fr. Auf abgefallenen Blättern von *Alnus glutinosa* bei Ried im Innkreise (*Saut.*).

**1400. T. Todei** Fr. Der entwickelte Pilz wurde im Gebiete bis jetzt nicht gefunden, wohl aber das dazu gehörige *Sclerotium Semen Todei* auf abgefallenen Weidenblättern und alten Kohlstengeln bei Linz, Kirchdorf, auf Kartoffelstengeln beim Adamshof nächst Kremsmünster und auf verdorrten Stengeln einer Veilchen-Art bei Kirchdorf.

### 281. PISTILLARIA Fr.

**1401. P. quisquiliaris** Fr. An abgestorbener *Pteris aquilina* beim Posthof unweit Steyr (*Saut.* in lit.).

**1402. P. sclerotioides** Fr. An abgestorbenen Stengeln und Kelchen von *Gentiana pannonica* auf der Gradalpe bei Micheldorf.

## Fam. III. *Gastromycetes.*

### A. PHALLOIDEI.

#### 282. PHALLUS L.

**1403. Ph. impudicus** L. Ein einziges Exemplar im Hofbergwald bei Grein, Anfang August 1866 (*v. Hfr.* in lit.); zwei nicht vollständig entwickelte Exemplare am 1. September 1869 auf Lehmboden in einem Waldhohlwege beim Habingerkreuz nächst Kirchdorf, vier vollkommen ausgebildete Exemplare auf Grasplätzen am Fahrwege von der Reichsstrasse bei Kirchdorf nach Atzelsdorf, erst am 15. October 1870; angeblich auch bei Frankenburg (*Fiedl.* l. c. als *Morchella impudica*).

## B. LYCOPERDACEI.

## 283. TULOSTOMA Fr.

**1404. T. mammosum** Fr. Auf alten Steindämmen beim Zollwachthause Lazareth, an der Urfahrwand, und an der Strasse von Urfahr nach Dornach bei Linz; bei Steyr (*Saut.* in lit.). In den Alpengegenden bis jetzt nicht beobachtet.

## 284. GEASTER Mich.

**1405. G. fornicatus** (*Huds.*) Fr. Auf Föhrennadeln auf dem Pröller und im Wienerweg bei Michldorf, im Schwarzholz bei Kremsmünster; bei Wolfsegg (*Petrsh.* in Hb. *Schdrn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1406. G. fimbriatus** Fr. Auf alten Erlenstöcken am Kremsufer nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf, an bemoosten Baumwurzeln im Marktholz, in Seebach und Oberhamet daselbst, auf Tannennadeln beim Kögerlgute zu Weinberg bei Kirchdorf, an Baumwurzeln auf dem Pröller bei Michldorf, im Schacher zu Schlierbach, im Schwarzholz bei Kremsmünster, bei Wolfsegg (*Petrsh.* in Hb. *Schdrn.*).

**1407. G. mammosus** Fr. Auf modernden Fichtennadeln in der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf, ein einziges Exemplar im Herbst 1868.

**1408. G. rufescens** Pers. In Nadelwäldern um Laufen bei Ischl (*Rehdt.* in lit.).

**1409. G. hygrometricus** Pers. Auf Quarzsandboden bei Neufelden im oberen Mühlviertel (*Schmid*), einmal in einem Fichtenwalde unweit dem Wieserhofe bei Grein ein überständiges Stück (*v. Hflr.* in lit.).

## 285. BOVISTA (Dill.) Pers.

**1410. B. nigrescens** Pers. Auf Bergtriften bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

**1411. B. plumbea** Pers. Auf Wiesen bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.), auf dem Wetzstein bei Grein (*v. Hflr.* in lit.); auf Bergwiesen bei Kirchdorf.

## 286. LYCOPERDON Tournef.

**1412. L. giganteum** *Batsch*. Auf Wiesen bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.); auf Bergwiesen des Hochkogel bei Schlierbach, auf der Moosbauernweide bei Michldorf, auf dem Hirschwaldstein bei Altpernstern in Exemplaren von  $\frac{1}{2}$  Schuh im Durchmesser, auf Wiesen am Baderkogel bei Dürnbach; auf Alpentriften des Warscheneck (*Ed. Sawinger* fide *Schdrn.*); auf einer Wiese bei Grein unweit dem Burgnerhof (*v. Hflr.* in lit.).

**1413. L. Caelatum** Bull. Auf einem hochgelegenen Grasplatze des Gobelberg bei Grein, auf Hutweiden hinter Struden (v. Hflr. in lit.).

**1414. L. saccatum** (Flor. D.) Fr. Auf einer trockenen Bergwiese an der Südseite des Gobelberg, beim Baumgartnergute nächst Grein (v. Hflr. in lit.).

**1415. L. gemmatum** Fr. a) excipuliforme Fr. In lichten Stellen der Wälder beim Banglmair nächst Linz; bei Mühlacken und Grein (v. Hflr. in lit.), beim Lichtenhof nächst Kremsmünster; bei Wolfsegg (Petrshf. in Hb. Schdrm.), bei Kirchdorf und in den Voralpen; auf dem Hohenstein bei Traunkirchen (v. Hflr.).

b) perlatum Fr. In Wäldern bei Voitsdorf.

c) echinatum Fr. Auf Bergwiesen zu Oberndorf bei Schlierbach, mit 4 Linie langen Stacheln im Anstiege zur Gradalpe.

f) papillatum Fr. Au Birnbäumen zu Kremsmünster; bei Aistersheim (Keck).

**1416. L. constellatum** Fr. Auf Waldboden in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**1417. L. pyriforme** Schöff. An den Wurzeln morscher Birnbäume im Walde beim Weingartshof nächst Linz; in einem Fichtenwalde bei Grein (v. Hflr. in lit.), in der Rosenpoint bei Kremsmünster, bei Schlierbach, Kirchdorf, Neuperstein, Michldorf, Steinbach am Ziehberg, im Anstiege zur Gradalpe, nächst der Helmlalpe bei Dürnbach; auf Holzmulm in der Vertiefung eines Fichtenstammes bei Traunkirchen (v. Hflr.).

### 287. SCLERODERMA (Pers.) Fr.

**1418. Sc. vulgare** Fr. Auf Sandboden des Pöstlingberg bei Linz, bei Neufelden (Schmid); häufig auf fetter Laub- und Nadelerde unter Gebüsch bei Grein, z. B. im Giessenbachthal, Burgnerwald, Hofbergwald, bei Kreuzen, bei Mühlacken (v. Hflr. in lit.), im Staudacherholz bei Kremsmünster, im Kurhausparke zu Hall, auf Haselstrauchwurzeln im Föhrenschacher und auf Brachäckern bei Schlierbach; auf einem faulenden Baumstocke bei Traunkirchen (v. Hflr.).

**1419. Sc. Bovista** Fr. Auf der Erde im Staudacherholz und in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

## C. HYMENOGASTREI.

### 288. RHIZOPOGON Fr.

**1420. Rh. virens** (Alb. et Schw.) Fr. Auf Heideboden im Wienerweg bei Michldorf, ein unentwickeltes Exemplar auf nackter Erde im Plangraben bei Leonstein.

*rubescens Tul.*  
**1421. Rh. aestivus** (Wulf.) Fr. Im Buchenwalde jenseits der Ager bei Vöcklabruck,  $\frac{1}{2}$  bis 1 Zoll tief unter Laub und Erde, Anfangs Juni 1862 (v. Mörl). (*Wulf. und Fr.*)

## D. NIDULARIACEI.

## 289. CYATHUS Hall.

**1422. C. striatus** Hoffm. Auf Baumwurzeln beim Hofstättergut in Urfahr-Linz; bei Neufelden (Schmid), bei Grein (v. Hflr. in lit.), bei Steyr (Saut. in lit.), auf Gartenerde zu Kremsmünster, auf fettem Boden zu Michldorf.

**1423. C. Olla** Hoffm. Auf Baumwurzeln bei Linz; auf einem Brachfelde beim Gansbergergut nächst Grein (v. Hflr. in lit.), bei Steyr (Saut. in lit.); bei Altpernstein.

## 290. CRUCIBULUM Tul.

**1424. C. vulgare** Tul. An morschem Holze auf dem Schulerberg zu Linz, bei Neufelden (Schmid), auf altem Holze bei Neuhofen (v. Mörl), bei Steyr häufig (Saut. in lit.); auf vertrocknetem Pferdedünger in der Rosenpoint bei Kremsmünster, auf morschen Planken bei der Prügelmühle nächst Schlierbach, auf einem morschen Stege beim Pichlwangergut zu Untermichldorf.

## 291. POLYANGIUM Lk.

**1425. P. vitellinum** Lk. An morschen Baumstämmen bei Steyr (Saut.).

## Ord. IV. Ascomycetes.

## Fam. III. Protomyces.

## 292. PROTOMYCES Ung.

**1426. P. endogenus** Ung. In den Stengelgelenken von Galium Mollugo nächst dem Siegerl'schen Gasthause zu Leonstein, an der Reichsstrasse zu Klaus und auf dem Hungersbühel daselbst, beim Kirchenmüllhäuschen zu Michldorf.

**1427. P. macrosporus** Ung. Im Stengel, in den Blattstielen und Blattrippen von Aegopodium Podagraria zu Kirchdorf.

*Fam. II. Tuberacei.***293. ELAPHOMYCES** Nees.

**1428. E. muricatus** Fr. Unter Walderde bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1429. E. granulatus** Nees. Unter grasiger Erde auf sonnigen Bergwiesen des Hirschwaldstein bei Altpernstein, auf Moosplätzen an Waldrändern im Schlierbacher Schacher; auf dem Damberg bei Steyr (*Saut.* in lit.).

Anmerkung. Von der hier folgenden Familie der Onygenei sind Repräsentanten im Gebiete bisher nicht aufgefunden worden.

*Fam. III. Pyrenomyces.***A. PERISPORIACEI.****294. LASIOBOTRYIS** Schm. et Kze.

**1430. L. Lonicerae** Schm. et Kze. An grünenden Blättern, Blattstielen, selbst an holzigen Theilen von *Lonicera nigra* oberhalb des Kernreit im Anstiege des Warscheneck, 3000'.

**295. PODOSPHERA** (Kze.) de By.**Sect. I. Sphaerotheca** Lév.

**1431. P. pannosa** (Lk.) Tul. Auf Blättern einer gefüllten Spielart von *Rosa Eglanteria* im Strasser'schen Garten zu Micheldorf, die Schlauchform zugleich mit der Conidienform: *Oidium erysiphoides* Fr., die letztere allein an *Rosa centifolia* in Gärten zu Kirchdorf.

**1432. P. Castagnei** (Lév.) de By. a) *Alchemillae*. An *Alchemilla vulgaris* bei Kirchdorf, Kremsmünster, Grein (*v. Hflr.* in lit.), an *A. Aphanes* auf Aeckern zu Alramsberg bei Inzersdorf, überall nur die Conidienform.

b) *Poterii*. Auf *P. Sanguisorba* bei Eschlberg im oberen Mühlviertel (*v. Hflr.* in lit.).

c) *Sanguisorbae*. An *S. officinalis* zu Ottstorf bei Kirchdorf, die Schlauchform häufig, die Conidienform seltener.

d) *Spiraeae Ulmariae*. Die Conidienform auf der Dornleiten bei Schlierbach.

e) *Bidentis*. An *B. cernua* in einer Hauslache zu Inzersdorf bei Kirchdorf, die Schlauchform zugleich mit der Conidienform.

f) *Erigeronis*. Auf *E. canadensis* an der Strasse gegenüber Tiefenbach bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

g) *Veronicae*. Auf Blättern und Stengeln von *V. longifolia* im Strasser'schen Garten zu Michldorf, die Schlauchform.

h) *Pedicularis*. Auf welchen Blättern von *P. foliosa* bei den Alpenhütten in der Wurzering bei Spital am Pryn, die Schlauchform.

i) *Impatiens*. Die Schlauchform auf Blättern von *I. Noli-tangere* bei Kirchdorf, im Föhrenschacher bei Schlierbach, bei Kremsmünster; Traunkirchen (*v. Hftr.*) bei Mühlacken und bei Kreuzen (*v. Hftr.* in lit.).

l) *Cucurbitacearum*. Auf Blättern und Blattstielen von *C. Pepo* bei Kirchdorf, Kremsmünster, Grein (*v. Hftr.*), fast nur die Conidienform.

m) *Humuli*. Auf wildem und cultivirtem Hopfen im ganzen Gebiete verbreitet, und zwar die Conidienform als „Mehlthau“ im Mühlviertel, eine gefürchtete Hopfenkrankheit.

**1433. P. Epilobii** *Lk.* Nur die Conidienform an *E. roseum* in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf und in Grasgärten daselbst.

## Sect. II. Podospaera Kze.

**1434. P. tridactyla** (*Wall.*) *Tul.* Auf Blättern junger Schösslinge des gewöhnlichen Zwetschkenbaumes, sowie edlerer, am Spaliergezogener Pflaumensorten, bei Kirchdorf, Michldorf, Altpernstein; auf Blättern von *Prunus Padus* in der Landwied bei Kremsmünster.

**1435. P. myrtillina** *Kze.* An Heidelbeerblättern in der Hanfleiten bei Neupernstein und auf dem Kasbühel zu Oberschlierbach.

## 296. ERYSHIPHE (Lév.) de By.

### Sect. I. Rhizocladia.

**1436. E. lamprocarpa** (*Lév.*) *de By.* a) *Sonchi*. Auf *S. asper* zu Braunsberg bei Kirchdorf, die Conidienform.

b) *Taraxaci*. Auf *T. officinale* am Anger bei Kirchdorf, die Schlauchform.

c) *Scorzonerae*. An *Sc. humilis* bei Schlierbach, bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel *Poetsch (Rbh. Fung. europ. E. II 673)*.

d) *Artemisiae*. An *A. vulgaris* bei Kremsmünster.

e) *Lappae*. An *L. major* bei Kremsmünster, Kirchdorf, Leonstein.

f) *Centaureae*. An *C. Scabiosa* bei Kremsmünster; an *C. Jacea* bei Eferding (*v. Hftr.* in lit.).

g) *Plantaginis*. Die Schlauchform an *Pl. major* bei Kirchdorf, Kremsmünster, Grein am Landungsplatze des Dampfschiffes (*v. Hftr.* in lit.); die Conidienform auf dem Georgenberg zu Michldorf.

h) *Menthae*. An *M. aquatica* bei Kirchdorf, die Conidienform.

i) *Symphyti*. Die Schlauchform an *S. officinale* an der Strasse von Urfahr-Linz in den Haselgraben, die Conidienform an derselben Pflanze bei Kirchdorf.

k) *Pulmonariae*. An *P. officinalis* bei Kirchdorf, die Conidienform.

l) *Lithospermi*. An *L. arvense* auf Brachäckern bei Kirchdorf, die Conidienform.

m) *Myosotidis*. An *M. intermedia* auf Brachäckern zu Hinterburg bei Michldorf, gleichfalls nur die Conidienform.

**1437. E. Galeopsidis** *De C.* An *G. versicolor* bei Kremsmünster, in Holzschlägen zu Seebach und zu Weinzierl bei Kirchdorf, die Schlauchform zugleich mit der Conidienform; die letztere allein auf *G. Tetrahit* bei Leonstein; die Conidienform auf *Ballota nigra* und *Clinopodium vulgare* bei Linz, auf *Lamium purpureum* bei Linz und Kirchdorf, auf *Salvia glutinosa* und *S. verticillata* bei Kirchdorf, auf *Stachys silvatica* zu Kirchdorf und Dürnbach.

**1438. E. communis** (*Lév.*) *de By.* a) *Graminis Lév.* An Blättern des Winterroggens bei Kremsmünster, die Schlauchform; die Conidienform: *Oidium monilloides Lk.* und *Oidium Triticis Lib.* an welkenden Blättern von *Bromus mollis* zu Kirchdorf, an Blättern des Winterweizens auf Brachäckern daselbst, auf *Triticum repens* an der Gartenmauer des Pfarrhofes zu Pfarrkirchen bei Hall.

b) *Cruciferarum*. Die Schlauchform zugleich mit der Conidienform auf Blättern und Schötchen von *Lunaria rediviva* am Ufer der Steyr bei Klaus.

c) *Urticacearum*. An *U. dioica* bei Kremsmünster.

d) *Trifolii*. Die Schlauchform an *T. pratense* bei Kremsmünster und Kirchdorf, an *T. repens* bei Kirchdorf, an *T. filiforme* auf trockenen Bergwiesen oberhalb St. Nikola (*v. Hflr.* in lit.), an *T. agrarium* beim Zehetnergut zu Oberschlierbach, bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.), an *T. medium* am Wege zum Barnstallergut zu Obermichldorf und beim Lugerbauer zu Untermichldorf.

e) *Onobrychis*. Die Conidienform an *O. sativa* auf dem Georgenberg zu Michldorf.

f) *Pisi*. Die Conidienform an *Pisum sativum* bei der Astlmühle unweit Kirchdorf, und in Kirchdorf selbst.

g) *Lathyri*. An *Lath. pratensis* bei Kirchdorf, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), die Conidienform am Kremsursprung.

h) *Calystegiae*. An *Convolvulus sepium* bei Kremsmünster.

i) *Galli*. An *G. Aparine* bei Kirchdorf, an *G. silvaticum* bei Kremsmünster.

k) *Gei*. Die Conidienform an *G. urbanum* zu Kirchdorf.

l) *Hypericorum*. An *H. perforatum* bei Kremsmünster und Kirchdorf.

- m) *Geraniif.* Nur die Conidienform an *G. dissectum* bei Kirchdorf.
- n) *Linif.* Nur die Conidienform an *L. usitatissimum* auf Brackäckern bei Kirchdorf, an *L. viscosum* auf dem Humsenbauernkogel bei Michldorf.
- o) *Knautiae.* An *K. arvensis* bei Kremsmünster.
- p) *Prenanthis.* An *P. purpurea* in der Hanfleiten bei Neupernstein.
- q) *Circaeae.* Die Conidienform an *C. lutetiana* in der Kalvarienberggasse zu Kirchdorf.
- r) *Polygoni.* Meist die Conidienform an *P. aviculare* zu Kirchdorf und Kremsmünster.
- s) *Ranunculif.* An *R. bulbosus* im Pollmannsgraben bei Kremsmünster, an *R. acris* bei Kirchdorf, an *R. aconitifolius* am Kremsufer nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.
- t) *Thalictri.* An *Th. flavum* unterhalb der Heindlmühle bei Leonstein.
- u) *Aquilegiae.* An *A. vulgaris* bei Kirchdorf.
- v) *Aconiti.* An Blättern, Stengeln und Blütenstielen von *Aconitum Napellus* auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.
- w) *Clematidis.* An *Cl. Vitalba* im Hofgarten zu Kremsmünster.
- x) *Actaeae.* Auf *A. spicata* am Wege in das Barnstallergut zu Obermichldorf.

**1439. E. Umbelliferarum** *de By.* a) *Pimpinellae.* Auf *P. magna* beim Gröbmerleitnergut zu Wartberg.

b) *Heraclei.* An *H. Sphondylium* bei Kirchdorf, Kremsmünster, Linz, Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.).

c) *Anthrisci.* Auf *A. silvestris* bei Kirchdorf, Traunkirchen, Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### Sect. II. *Trichocladia.*

**1440. E. tortilis** *Fr.* Meist die Conidienform an *Cornus sanguinea* zu Kremsmünster und Kirchdorf.

**1441. E. Astragali** *De Ce.* An *A. glycyphyllos* bei Kremsmünster, Wartberg, Schlierbach (dasselbst sogar an den Hülsen) in der Hanfleiten bei Neupernstein.

#### Sect. III. *Calocladia* *Lév.*

**1442. E. Berberidis** *De C.* An *B. vulgaris* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**1443. E. Grossulariae** (*Lév.*). An Stachelbeerblättern zu Blumau bei Kirchdorf und in Michldorf.

**1444. E. penicillata** *Lk.* a) *Alni.* Auf Blättern von *A. incana* bei Linz und Kirchdorf, an *A. glutinosa* bei Kremsmünster.

b) *Caprifoliacearum.* An *Viburnum Lantana* im Hofgarten zu Kremsmünster und oberhalb der Stampfhub bei Kirchdorf, an *V. Opulus*

auf dem Pfenningberg bei Linz, an *Lonicera Periclymenum* im Kurhausparke zu Hall, an *Symphoria racemosa* im Strasser'schen Garten zu Michldorf.

**1445. E. comata Lk.** An *Evonymus europaeus* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

#### Sect. IV. *Uncinula* Lév.

**1446. E. adunca Lk.** An *Salix Caprea* und *S. purpurea* bei Linz, St. Nikola (*v. Hfr.* in lit.), Kremsmünster, Kirchdorf.

**1447. E. Populi De C.** An Schwarzpappelblättern bei Kremsegg (*v. Mörl*), an Zitterpappeln im Föhrenschacher bei Schlierbach.

**1448. E. Prunastri De C.** Auf Blättern von *Prunus spinosa* bei Kremsmünster.

**1449. E. Aceris De C.** Die Schlauchform von *Acer campestre* bei Kremsmünster, an *A. Pseudoplatanus* bei Linz und Kirchdorf; die Conidienform an *A. campestre* zu Atzelsdorf bei Kirchdorf.

#### Sect. V. *Phyllactinia*.

**1450. E. guttata Lk.** a) *Crataegi.* Auf *Crat. oxyacantha* an Waldrändern im Oberhamet bei Kirchdorf.

b) *Fagi.* Auf Buchenblättern in Kirchberg bei Kremsmünster und in der Hanfteiten bei Neuperstein.

c) *Carpini.* Auf Hainbuchenblättern bei Kremsmünster, auf dergleichen an einem lebendigen Gartenzaune zu Blumau bei Kirchdorf.

d) *Befulae.* An Birkenblättern beim Jägermair und auf dem Pöstlingberg bei Linz, im Schwarzhholz bei Kremsmünster, beim Schweingartner zu Oberschlierbach.

e) *Fraxini.* An Eschenblättern bei Kremsmünster und Strienzing, an der cultivirten *Var. aurea* und *pendula* im Hofgarten zu Kremsmünster und im Strasser'schen Garten zu Michldorf, die Schlauchform zugleich mit der Conidienform.

f) *Coryli.* Auf Blättern des Haselstrauches im ganzen Gebiete verbreitet.

g) *Syringae.* An *S. vulgaris* zu Kremsdorf bei Kirchdorf.

### 297. *CICINNOBOLUS* Ehbq.

**1451. C. Cesatii de By.** Auf der Oberseite der Blätter von *Senecio nemorensis* im Oberhamet bei Kirchdorf, an *Lunaria rediviva* im Anstiege der Gradalpe bei Michldorf, an *Salvia glutinosa* auf dem Kalvarienberg zu Kirchdorf und auf dem Hoheneck bei Vorderstoder, an *Satureja hortensis* im Stiftsgarten zu Schlierbach.

**298. APIOSPORIUM** Fuck.

**1452. A. pinophilum** Fuck. Die Conidienform: *Torula pinophila* Chev. an Zweigen gefällter Fichten zu Hausmaning bei Kirchdorf, auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf, in der Sattelhalde bei Steinbach am Zieberg, in der Wagenhub bei Grünburg.

**1453. A. quercicolum** Fuck. Die Conidienform: *Capnodium quercicolum* Berk. auf Eichenblättern im Schacher zu Schlierbach.

**299. CHAETOMIUM** (Schm. et Kze.) Fuck.

**1454. Ch. elatum** Fuck. Die Schlauchform: *Sphaeria comata* Tode an dürrn Kräuterstengeln im Grillenpass bei Kirchdorf, an jungen Erlen- zweigen in Hausleiten bei Kremsmünster.

**1455. Ch. Fieberi** Corda. Die Schlauchform an faulendem Druckpapier zu Kirchdorf; die Conidienform: *Myxotrichum chartarum* Schm. et Kze. auf morschem Fließpapier zu Kirchdorf.

**1456. Ch. depressum** (Wallr.) Fuck. Die Conidienform: *Myxotrichum Resinae* Fr. über ausgeflossenem Harze von Lärchen im Wienerweg bei Michldorf, an Fichtenharz in der Hasel am Nordabhange des Prielgebirges; auf gleichem Fundorte im Walde Moosleiten bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**1458. Ch. epiphyllum** Kze. Die Schlauchform an vertrockneten Stengeln von *Hemerocallis fulva* in Hausgärten zu Kirchdorf.

**300. ZASMIDIUM** Fr.

**1457. Z. cellare** Fr. Die sterile Form: *Racodium cellare* Pers. an Obstmostfässern zu Kirchdorf und Schlierbach, an Weinfässern und in Weinkellern zu Pettenbach, Kremsmünster und Grünburg.

**301. EUROTIIUM** (Lk.) de By.

**1459. Eu. Aspergillus glaucus** de By. Die Schlauchform (*Eur. herbariorum* Lk.) an feucht liegenden Pflanzen in Herbarien zu Kremsmünster und Kirchdorf.

Die Conidienform: *Aspergillus glaucus* Lk. zugleich mit der Schlauchform an obigem Fundorte, dann allein auf feuchtem Leder, geräuchertem Fleische, faulenden Schwämmen u. dgl. im Gebiete allgemein verbreitet.

**B. ACROSPERMACEI.****302. ACROSPERMUM** Tode.

**1460. A. compressum** Tode. Auf abgestorbenen Kräuterstengeln bei Steyr häufig (*Saut.*); an vertrockneten Stengeln von *Heracleum*

Sphondylium in Hausleiten und beim Asperghofer Steinbruch nächst Kremsmünster, an dünnen Stengeln von *Gentiana pannonica* auf der Gradalpe bei Michldorf.

### C. ASCOSPOREI.

#### 303. ASCOSPORA (Fr.) Fock.

**1461. *A. cruenta* (Fr.) Str.** Auf welchen Blättern von *Convallaria majalis* am Kremsursprung, an *C. multiflora* in der Schwärz bei Schlierbach, an *Majanthemum bifolium* in Klaus und in der Hungerau.

**1462. *A. Aegopodii* (Pers.) Fr.** An Blättern von *Aegopodium Podagraria* bei Linz.

**1463. *A. Solidaginis* Fock.** Die Spermogonienform: *Ascochyta Virgaureae* Lib. An Blättern von *Solidago Virga aurea* bei Kirchdorf.

#### 304. STIGMATEA (Fr.) Fock.

**1464. *St. Robertiani* (Grev.) Fr.** An Blättern von *Geranium Robertianum* bei Kremsmünster.

**1465. *St. Primulae* Auersw. et v. Hflr.** in österr. bot. Zeitschr. 1868 p. 277. Auf vorjährigen Blättern von *Primula Clusiana* am Ufer der Steyr bei Klaus und Dürnbach.

### D. SPHAERICEI.

#### a) Vegetabilicoli.

##### α) Simplices.

##### 1) Sphaeriei.

#### 305. SPHAERELLA Fr.

**1466. *Sph. acerina* (Wallr.) Fock.** Die Schlauchform auf Blättern von *Acer platanoides* bei Linz.

**1467. *Sph. punctiformis* Pers.** Auf abgestorbenen Eichenblättern in Kirchberg und auf dem Gusterberg bei Kremsmünster.

**1468. *Sph. Buxi* Fock.** Die Spermogonienform: *Sphaeria delitescens* Wallr. auf Blättern von *Buxus Sempervirens* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1469. *Sph. Carlii* Fock.** Auf Blättern von *Oxalis Acetosella* im Kriftnergraben bei Kremsmünster; in einem Walde bei Grein (v. Hflr. in lit.).

**1470. *Sph. myriadea* (De C.) Fr.** Auf verdorrten Eichenblättern an Hecken in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf.

**1471. Sph. sentina** *Fuck.* Die Spermogonienform: *Depazea pyrina* *Riess.* auf Birnbaumblättern bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), zu Kreuzen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.); bei Kremsmünster; die Schlauchform: *Sphaeria sentina* *Fr.* auf abgefallenen Apfelbaumblättern im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1472. Sph. Eryngii** *Fuck.* a) *vulgaris.* Die Spermogonienform: *Combosira reticulata* (*De C.*) *Fr.* an verdorrten Blättern von *Eryngium campestre* auf der Welserhaide bei Neubau.

**1473. Sph. Berberidis** *Fuck.* Die Spermogonienform: *Phyllosticta Berberidis* *v. Niessl.* auf Blättern von *Berberis vulgaris* bei Kremsmünster und Kirchdorf.

**1474. Sph. conglomerata** (*Wallr.*) *Fuck.* Auf abgefallenen Eichenblättern bei Kremsmünster.

**1475. Sph. maculaeformis** *Fuck.* Die Spermogonienform: *Septoria quercina* *Desm.* auf Eichenblättern im Schwarzholz bei Kremsmünster, ferner: *Depazea Castaneacola* *Fr.* auf welken Blättern von *Castanea vesca* und: *Depazea Aesculicola* *Fr.* auf Blättern der Rosskastanie zu Kremsmünster; die Schlauchform: *Sphaeria maculaeformis* *Pers.* auf abgefallenen Kastanienblättern im Konventgarten zu Kremsmünster.

### 306. SPHAERIA Auctor.

**1476. Sph. Pustula** *Pers.* Auf abgefallenen Eichenblättern zu Atzelsdorf bei Kirchdorf.

**1477. Sph. Fragariae** *Fuck.* Die Pycnidenform: *Ascochyta Fragariae* *Lasch.* auf welkenden Blättern von *Fragaria vesca* und *F. collina* bei Kremsmünster und Kirchdorf.

**1478. Sph. Systema solare** *Fuck.* Die Spermogonienform: *Phyllosticta cornicola* (*De C.*) *Rbh.* auf Blättern von *Cornus sanguinea* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf, Traunkirchen (*v. Hflr.*).

**1479. Sph. Hellebori** *Chaill.* An dünnen Stengeln von *Helleborus niger* im Voralpengebiete verbreitet.

**1480. Sph. Heufleri** *Auersw.* österr. botan. Zeitschr. 1868 p. 274 und 275. An entrindeten Fichtenstämmen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen, am 23. Aug. 1859 gesammelt durch *v. Heufler.*

**1481. Sph. mycophila** *Fr.* Auf *Polyporus igniarius* an einem Birnbaume bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

### 2. Ceratostomeaei.

### 307. GNOMONIA (Rbh.) Fuck.

**1482. Gn. fimbriata** (*Pers.*) *Fuck.* Auf der Unterseite noch gründer Blätter von *Carpinus Betulus* durch das ganze Gebiet verbreitet.

**1483. Gn. Niesslii** *Avd.* in lit. *Rbh.* Fung. Eur. 1154. Auf den Blättern von *Lycopodium annotinum* auf dem Pyrn zwischen Spital und Liezen (*v. Niessl.* in lit. ad *Poetsch.*). Vielleicht synonym mit *Sphaeria Crepini Westdp.*? (*Rbh.* Fung. europ. Nr. 444.)

**1484. Gn. Coryli** (*Batsch.*) *Fuck.* An der untern Fläche der Blätter eines verkrüppelten Haselstrauches in einem Seitenthale nächst dem Kremsursprung.

**1485. Gn. tubaeformis** (*Tode*) *Fuck.* Die Spermogonienform: *Discosia alnea Fr.* auf Blättern von *Alnus glutinosa* in der Au bei Kremsmünster.

**1486. Gn. ichnostyla** *Fuck.* Die Pycnidenform: *Discosia artocreas (Tod.) Lib.* an Eichenblättern zu Kremsmünster.

**1487. Gn. pungens** (*Wallr.*) *Fuck.* Auf Blättern von *Lonicera Xylosteum* im Schwarzholz bei Kremsmünster.

### 308. RHAPHIDOSPORA (Fr.) *Fuck.*

**1488. Rh. Bardanae** (*Wallr.*) *Fuck.* An verdorrten Stengeln von *Lappa major* auf dem Pröller bei Michldorf.

**1489. Rh. penicillus** (*Schm. et Kze.*) *de Not.* An trockenen Kräuterstengeln im Hofgarten zu Kremsmünster.

### 309. CERATOSTOMA Fr.

**1490. C. strictum** (*Pers.*) *Fuck.* An trockenem Schwarzpappelholze bei Ried im Innkreise (*Saut.*).

#### 3. Pleosporeae.

### 310. PLEOSPORA (Tul.) Nke.

**1491. P. herbarum** *Tul.* Die Conidienform: *Cladosporium herbarum Lk.* an welchen Kohlblättern im Hofgarten zu Kremsmünster; die Schlauchform auf dürren Stengeln von *Angelica silvestris* am Traunufer bei St. Peter nächst Linz, bei Kirchdorf, an abgedorrten Stengeln von *Umbelliferen* und andern Kräutern, sowie an abgefallenen Bohnenhülsen bei Kremsmünster.

**1492. P. Leguminum** *Fuck.* Die Pycnidenform: *Phoma Leguminum Westdp.* an abgedorrten Hülsen von *Robinia Pseudacacia* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1493. P. Dianthi** *de Not.* Die Schlauchform an dürren Stengeln von *Dianthus Carthusianorum* bei Klaus.

**1494. P. Clematidis** *Fuck.* Die Schlauchform an Stengeln von *Clematis Vitalba* zu Weinzierl bei Kirchdorf und im Plangraben zu Leonstein.

**1495. P. Doliolum** (*Pers.*) *Fuck.* An trockenen Stengeln grösserer Kräuter, meist von *Angelica silvestris* bei Steyr (*Saut.*); bei Kremsmünster, Kirchdorf, Klaus, an abgedorrtten Stengeln von *Mulgedium alpinum* auf dem Kalbling nächst der Gradalpe bei Michldorf.

**1496. P. acuta** (*Mong. et Nestl.*). Die Schlauchform an faulenden Stengeln von *Urtica dioica* bei Kremsmünster, an faulenden Kartoffelstengeln zu Ottstorf bei Kirchdorf.

**1497. P. culmifraga** *Fr.* An jungen Trieben von Weibreben im Konventgarten und in Kirchberg bei Kremsmünster, an trockenen Umbelliferen-Stengeln auf dem Gusterberg daselbst.

### 311. BYSSOTHECIUM *Fuck.*

**1498. B. circinans** *Fuck.* Die Conidienform: *Lanosa nivalls* *Fr.* Unter schnell geschmolzenem Schnee auf der Strasse über den Ellergraben bei Ottstorf.

### 312. FUMAGO *Tul.*

**1499. F. salicina** *Tul.* Die Conidienform: *Cladosporium Fumago* *Lk.* an der Rinde, den Blattstielen und der Blattfläche einer Sahlweide am Wege von Grein auf den Wetzstein (*v. Hftr. in lit.*); auf *Salix Caprea* am Kremsufer nächst der Schenkenmühle und auf *S. cinerea* am Anger bei Kirchdorf.

**1500. F. Tiliae** *Fuck.* Die Conidienform: *Capnodium Persoonii* *Berk. et Desm.* auf *Alnus incana*, *Corylus Avellana* bei Kirchdorf, auf *Carpinus Betulus* und *Crataegus oxyacantha* im Schacher zu Schlierbach, an Aprikosenblättern, sowie an Blättern und Blattstielen cultivirter Rosenarten im Strasser'schen Garten zu Michldorf, auf Haselnuss- und Fliederblättern in einem Garten zu Grein (*v. Hftr. in lit.*), auf Ahornblättern (*Capnodium expansum* *Berk.?*) im Bocksgaben zu Kirchdorf, auch auf benachbarten Buchen- und Primelblättern verbreitet.

#### 4. Lasiosphaerieaei.

### 313. LEPTOSPORA *Rbh.*

**1501. L. crinita** (*Pers.*) *Fuck.* Die Schlauchform an Weidenstämmen in der Schönau bei Kremsmünster.

### 314. ROSELLINIA (de Not.) *Tul.*

**1502. R. aquila** *Tul.* b) byssiseda. Die Schlauchform: *Sphaeria byssiseda* *Tode* an faulenden Tannenzweigen bei Steyr (*Saut.*).

**1503. R. pulveracea** (*Ehrh.*) *Nke.* Die Schlauchform auf altem Holze bei Haidershofen nächst Steyr (*Saut.*).

## 5. Massarieae.

**315. MASSARIA** (De Not.) Tul.

**1504. M. inquinans** (*Tode*) *Fr.* Die Schlauchform an alten Tannenzweigen und an Aesten von *Philadelphus coronarius* im Hofgarten, auf altem Erlenholze bei der Papiermühle zu Kremsmünster; auf altem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**1505. M. hirta** *Fuck.* Die Schlauchform: *Sphaeria hirta* *Fr.* an dürren Aesten von *Sambucus nigra* in der Landwied bei Kremsmünster.

## 6. Lophiostomeaei.

**316. LOPHIOSTOMA** (*Fr.*) *Nke.*

**1506. L. Arundinis** (*Fr.*) *Nke.* An Halmen von *Phragmites communis* im Hofgartenteich zu Kremsmünster.

**1507. L. macrostomum** (*Tode*) *Nke.* Auf Aesten von *Cytisus Laburnum* im Hofgarten zu Kremsmünster, an dem alten Eichenstock im Spielfeld daselbst.

**317. AMPHISPHAERIA** *Ces. et De Not.*

**1508. A. papillata** (*Schum.*) *De Not.* An alten Weidenstöcken bei Linz, in der Landwied und Wasserpoint bei Kremsmünster, in den Kremsauen bei Kirchdorf.

**1509. A. Xylostei** (*Pers.*) *de Not.* Die Schlauchform an Aesten und Zweigen von *Evonymus europaeus* im Schwarzholz bei Kremsmünster, an *Lonicera Xylosteum* bei Kirchdorf.

**318. MELANOMMA** *Nke.*

**1510. M. Pulvis pyrius** (*Pers.*) *Fuck.* Die Schlauchform an alten Brettern bei Steyr häufig (*Saut.*), auf alten Baumstöcken in der Landwied und Kreuzleiten bei Kremsmünster; die Conidienform: *Helminthosporium velutinum* *Lk.* an dürren Haselstrauchästen in der Landwied zu Kremsmünster.

**319. TEICHOSPORA** *Fuck.*

**1511. T. obducens** (*Schum.*) *Fuck.* Auf entrindetem Weidenholze bei der Weinzierler Brücke nächst Kirchdorf.

β) Compositi.

7. Cucurbitariaeae.

320. CHAETOSHPAERIA Tul.

1512. *Ch. phaeostroma* Fuck. Die Schlauchform: *Sphaeria tristis* Tode auf Fichtenstöcken im Bösenbachgraben unter dem Prälatenweg bei Mühlacken (v. Hfr. in lit.).

321. GIBBERA (Fr.) Fuck.

1513. *G. pulcaris* Fuck. Die Conidienform: *Fusarium sambucinum* Fuck. auf abgestorbenen Holunderästen in Obstgärten zu Michldorf; die Schlauchform: *Sphaeria pulcaris* Fr. auf dürren Aesten in der Landwied bei Kremsmünster.

1514. *G. baccata* (Wallr.) Fuck. Die Schlauchform an abgehackten Akazien- und Weissbuchenästen im Konventgarten zu Kremsmünster.

322. GIBBERIDEA Fuck.

1515. *G. Visci* Fuck. Die Mikrostylosporenform: *Diplodia Visei* Fr. auf abgefallenen Blättern von *Viscum album* im Schacher zu Schlierbach, bei Vöcklabruck (v. Mörl).

323. CUCURBITARIA (Fr.) Tul.

1516. *C. pityophila* Fuck. Die Conidienform: *Phragmotrichum Chafletii* Schm. et Kze. an Tannenzapfen in der Föhrlenteile bei Kremsmünster.

1517. *C. naucosa* (Fr.) Fuck. An abgefallenen Zweigen zu Kremsmünster.

1518. *C. elongata* Tul. Die Makrostylosporenform auf verdorren Akazienästen beim Gradenteiche zu Michldorf.

1519. *C. Berberidis* Tul. Die Schlauchform an abgestorbenen Aesten von *Berberis vulgaris* im Haselgraben bei Linz, bei Steyr (Saut.), bei Kremsmünster, Kirchdorf, Klaus.

1520. *C. Laburni* Tul. Die Schlauchform an dürren Aesten von *Cytisus Laburnum* im Hofgarten zu Kremsmünster Poetsch (Bail. I. c. Nr. 157 p. 111).

8. Nectrieaeae.

324. NECTRIELLA Nke.

1521. *N. carnea* Fuck. Die Conidienform. *Illosporium carneum* Fr. auf *Peltigera*-Arten bei Steyr (Saut.), auf abgestorbener *Peltigera canina* im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (v. Hfr.).

**325. NECTRIA** (Fr.) Tul.

**1522. N. cinnabarina** Tul. Die Conidienform: *Tubercularia vulgaris* Tode an der Rinde von Kirschbäumen, Kastanien, Buchen, Ahlkirschen, Holunder, Johannisbeeren, Akazien u. s. w. durch das ganze Gebiet allgemein verbreitet; die Schlauchform: *Sphaeria cinnabarina* Tode an trockenen Aesten der Laubbäume bei Steyr (Saut.), an dünnen Aesten im Kriftnergraben, an abgehackten Hainbuchen Zweigen im Konventgarten, an Holunderästen in der Landwied zu Kremsmünster, an Buchenzweigen im Wienerweg bei Michldorf, am Kremsursprung unweit dem Schwarzenbach-Wasserfall.

**1523. N. Peziza** (Tode) Fr. In einer hohlen Weide an der Strasse vor dem Dorfe Mühlacken (v. Hfr. in lit.).

**1524. N. coccinea** (Pers.) Fr. An Baumrinden bei Steyr (Saut. in lit.).

**1525. N. episphaerica** (Tode) Fr. Auf Diatrype Stigma im Konventgarten und in der Landwied zu Kremsmünster, auf der nämlichen Sphaeriacee an morschen Buchenzweigen im Preiseggergraben bei Klaus.

**1526. N. sanguinea** (Sibth.) Fr. Auf morschem Holze zu Neustift bei Losenstein, selten (Saut.), auf entblößten Ahornwurzeln zu Ottstorf, und an einem gefällten Ahornstamme zu Weinzierl bei Kirchdorf.

**326. HYPOMYCES** Tul.

**1527. H. Linkii** Tul. Die Conidien- und Chlamydosporenform: *Mycogone rosea* Lk. auf faulenden Agaricus-Arten im Tiefenbachforste beim „Jäger im Sattel“, im Schacher zu Schlierbach; bei Grein (v. Hfr. in lit.).

**1528. H. chrysospermus** Tul. Die Chlamydosporenform: *Sepedonium mycophilum* Nees. an faulenden Boletus-Arten bei Kirchdorf, Michldorf, Schlierbach, sehr häufig als Verwüster der Röhrenpilze in den Waldungen um Grein (v. Hfr. in lit.), an einem faulenden Agaricus im Oberhamet bei Kirchdorf.

**1529. H. roseus** Fuck. Die Schlauchform: *Sphaeria rosea* Pers. auf faulem Holze im Wolfnerwalde bei Steyr, selten (Saut.), bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**327. HYPOCREA** (Fr.) Tul.

**1530. H. citrina** (Pers.) Fr. Auf Lehmboden im Weinberggraben, am Fusssteige von Kirchdorf nach Schlierbach, im Schacher nächst der Schacherhub daselbst; hie und da in Wäldern am Boden, Erde, Moos u. dgl. überziehend, auf dem Gobelberg, Hinterberg und Kuhberg bei Grein, bei Mühlacken (v. Hfr. in lit.).

**1531. *H. lactea* Fr.** Auf nackter Erde und an Gesträuchwurzeln in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf.

### 328. EPICHLÖE Tul.

**1532. *E. typhina* Tul.** An Grashalmen, meist von *Arrhenaterum elatius* bei Kirchdorf, Kremsegg, Steyr (*Saut.*). Kommt selten zur vollständigen Entwicklung, weil das Gras früher abgemäht wird.

### 329. TORRUBIA Tul.

**1533. *T. militaris* (L.) Tul.** An einer faulen Insectenlarve (wahrscheinlich von *Cossus ligniperda*) im Walde zwischen den beiden Langbathseen, im September 1859 (*v. Hfr.*, als *Cordyceps militaris* Lk.).

Die Conidienform: *Isaria farinosa* Fr. auf einer faulenden Puppe, sowie auf der wahrscheinlich dazu gehörigen Raupe in einem morschen Baumstrunke beim Habingerkreuz nächst Kirchdorf.

### 330. CORDYCEPS Fr.

**1534. *C. ophioglossoides* (Ehrh.) Fr.** Ueber *Elaphomyces granulatus*, welcher für diese Species gleichsam das ruhende (dauernde) Mycelium darstellt, auf Moospolstern an Waldrändern im Schacher bei Schlierbach, im October 1858.

### 331. CLAVICEPS (Tul.) Kühn.

**1535. *Cl. purpurea* Kühn.** Das ruhende (dauernde) Mycelium: *Sclerotium Clavus De C.* auf dem Fruchtknoten von *Secale cereale*, besonders der Var. *aestiva*, im ganzen Gebiete verbreitet, auf *Lolium perenne* bei Kremsmünster und Kirchdorf; die Spermogonien- (Stylosporen-) Form: *Fusarium heterosporum* Nees. an den Blüthenheilen von *Lolium perenne* bei Kremsmünster.

**1536. *Cl. microcephala* Tul.** Das ruhende Mycelium im Fruchtknoten von *Phragmites communis* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

♀. *Melanconideaei.*

### 332. HERCOSPORA (Fr.) Tul.

**1537. *H. Tiliae* Tul.** Die Conidienform: *Exosporium Tiliae* Lk. auf abgefallenen Linden Zweigen zu Micheldorf, zu Preisegg bei Klaus, zu Pettenbach.

**333. AGLAOSPORA** (de Not.) Tul.

**1538. A. profusa** Tul. Die Conidienform: *Cytispora leucosperma* Fr. an dürren Zweigen im Hofgarten zu Kremsmünster; die Schlauchform auf abgefallenen Aesten und Zweigen von *Robinia Pseudacacia* im Hofgarten und in der Landwied zu Kremsmünster.

**334. MELANCONIS** Tul.

**1539. M. lanciformis** Tul. Die Schlauchform: *Sphaeria lanciformis* Fr. auf Birkenscheitern im Schwarzhholz zu Kremsmünster.

**1540. M. Berkelaei** Tul. Die Conidienform: *Stilbospora macrosperma* Pers. an abgestorbenen Hainbuchen zweigen im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1541. M. Carthusiana** Tul. Die Conidienform: *Melanconium juglandinum* Kze. auf abgehackten Nussbaumzweigen in der Kühweid bei Kremsmünster, an Ahornrinde zu Weinzierl bei Kirchdorf.

**1542. M. Alni** Tul. Die Conidienform: *Melanconium apiocarpum* Lk. an dürren Zweigen von *Alnus glutinosa* in der Au bei Kremsmünster.

**1543. M. stilbostoma** Tul. Die Conidienform: *Melanconium betulinum* Schm. et Kze. an dürren Birkenzweigen beim Döllehnergut zu Inzersdorf unweit Kirchdorf, an Zaunstangen aus Birkenholz im Grillenpass bei Kirchdorf, an dürren Buchenzweigen im Hofgarten zu Kremsmünster.

**335. CRYPTOSPORA** Tul.

**1544. C. suffusa** Tul. b) minor. Die Schlauchform: *Sphaeria ditopa* Fr. an abgehauenen Buchenzweigen im Konventgarten und auf Erlenzweigen beim Neuhof zu Kremsmünster.

**1545. C. Betulae** Tul. Die Soredien-(?)form: *Coniothecium betulinum* Cord. an dürren Birkenzweigen bei Ernsdorf nächst Kremsmünster, auf der Rinde von Birkenstämmen im Kurhausparke zu Hall, auf abgestorbenen Birkenzweigen beim Döllehnergute zu Inzersdorf unweit Kirchdorf.

## 10. Valseaei.

**336. VALSA** (Fr.) Tul.

**1546. V. stellulata** Fr. Die Schlauchform auf abgefallenen Aesten (von *Ulmus*?) am Ufer der Steyr bei Klaus.

**1547. V. Prunastri** (Pers.) Fr. Die Schlauchform an dürren Kirschbaumästen in der Landwied bei Kremsmünster, bei Steyr (Saut.).

**1548. V. germanica** Nke. Die Schlauchform: *Valsa tessella* (Pers.) Fr. an dürren Weidenzweigen bei Steyr (Saut.).

**1549. V. salicina Tul.** Die Schlauchform an Weidenzweigen in der Föhrliten bei Kremsmünster.

**1550. V. Friesii Fuck.** Die Spermogonienform: *Cytispora Pinastri Fr.* auf verdorrten Nadeln von *Abies pectinata* im Seisenburgerwald, beim Kronbauer zu Oberinzersdorf.

**1552. V. Abietis Fr.** Die Schlauchform an fichtenen Zaunstangen bei Ernsdorf nächst Kremsmünster.

**1552. V. nivea (Hoffm.) Fr.** Die Schlauchform an dünnen Aesten im Pollmannsgraben bei Kremsmünster; an dünnen Laubholzzweigen bei Steyr (*Saut.*).

**1553. V. Persoonii Nke.** Die Schlauchform: *Sphaeria leucostoma Pers.* an dünnen Kirschbaumästen bei Steyr häufig (*Saut.*); an der Rinde eines gefällten Ahornstammes zu Weinzierl bei Kirchdorf.

### 337. CRYPTOSPHAERIA Nke.

**1554. Cr. millepunctata Grev.** Die Schlauchform an Aesten und Zweigen von *Fraxinus excelsior* bei Kremsmünster *Poetsch (Rbh. Fung. europ. E. II Nr. 849).*

### 338. CRYPTOVALSA Ces. et De Not.

**1555. Cr. protracta (Pers.) De Not.** An dünnen Zweigen von *Acer Pseudoplatanus* im Hofgarten zu Kremsmünster.

### 339. EUTYPA Tul.

**1556. Eu. maura (Fr.) Tul.** An entrindeten Buchenästen bei Steyr (*Saut.*), am Kremursprung, in der Pernzell bei Grünburg.

**1557. Eu. flavo-virens Tul.** Auf dünnen Buchenzweigen im Konventgarten zu Kremsmünster.

**1558. Eu. scabrosa (Nke.) Fuck.** An entrindetem Holze bei Steyr (*Saut.*).

**1559. Eu. spinosa Tul.** An abgestorbenen Buchenstämmen in einem Urwalde, im Anstiege des Stierkar. am Nordabhange des Prielgebirges.

## 11. Dothideaceaei.

### 340. PHYLLACHORA Nke.

**1560. Ph. Graminis (Pers.) Fuck.** An dünnen Blättern verschiedener Gräser bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**1561. Ph. betulina (Fr.) Fuck.** Auf Blättern von *Betula alba* beim Jägermair nächst Linz und im ganzen obern Mühlviertel, auf dem Gusterberg bei Kremsmünster.

**1562. Ph. Ulmi Fuck.** Die Spermogonienform: *Septoria Ulmi Fr.* auf Blättern von *Ulmus campestris* im Hofgarten zu Kremsmünster; die Schlauchform: *Dothidea Ulmi Fr.* auf Blättern von *Ulmus suberosa* zu Gutenrath bei Linz, an *Ulmus campestris* im Schwarzhof bei Kremsmünster und im Pfarrgarten zu Thalheim bei Wels *Poetsch (Bail. l. c. Nr. 142 a. p. 110)*, zu Weinzierl und Altpernstein bei Kirchdorf, an letzterem Fundorte zugleich mit der *Septoria*.

**1563. Ph. Pteridis (Reb.) Fuck.** An vertrockneten Wedeln von *Pteris aquilina* im Wienerweg bei Micheldorf, bei Steyr (*Saut.*).

**1564. Ph. Trifolii Fuck.** Die Conidienform: *Polythrincium Trifolii Kze.* auf Blättern von cultivirtem *Trifolium pratense* bei Linz (*v. Nssl. in lit. ad Poetsch*), bei Kremsmünster, Kirchdorf, auf *Trifolium medium* beim Grabnergute zu Oberschlierbach, auf *Trifolium hybridum* an einer Lache der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf, auf *Trif. montanum* auf Wiesen bei Waldneukirchen; die Schlauchform: *Sphaeria Trifolii Pers.* auf welchen Blättern von *Trifolium pratense* überall im Herbste, auf *Tr. alpestre* in der Buchenau bei Linz.

**1565. Ph. Aegopodii Fuck.** Die Spermastienform: *Dothidea Podagrariae* auf Blättern von *Aegopodium Podagraria* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

**1566. Ph. Heraclei Fuck.** Die Spermastienform: *Excipula Heraclei Rbh.* an Blättern von *H. Sphondylium* häufig bei Kremsmünster, beim Pichlergute zu Hausmaning und auch sonst bei Kirchdorf, auf *H. austriacum* in der Hasel, am Nordabhange des Prielgebirges.

### 341. RHOPOGRAPHUS Nke.

**1567. Rh. filicinus Nke.** Die Spermogonienform: *Leptostroma filicinum Fr.* an dünnen Wedelstielen von *Pteris aquilina* in der Hanfleiten bei Neupernstein; die Schlauchform: *Sphaeria filicina Sow.* auf Wedelstielen von *Aspidium Filix mas* in Gräben bei Kremsmünster.

### 342. EURYACHORA Fuck.

**1568. Eu. stellaris (Fr.) Fuck.** Auf Blättern von *Campanula rapunculoides*, *C. Trachelium*, *Phyteuma spicatum* bei Kirchdorf und Steyr (*Saut.*), auf *Astrantia major* bei Kirchdorf.

### 343. SCIRRHIA Nke.

**1569. Sc. rimosa Fuck.** Die Schlauchform: *Sphaeria rimosa Alb. et Schw.* auf abgedorrtten Blättern von *Phragmites communis* zwischen der Madlmühle und dem Fasangarten bei Kremsmünster *Poetsch (Rbh.*

Fung. europ. E. II Nr. 1033), an der Strasse von dort nach Wartberg, nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.

### 344. POLYSTIGMA Tul.

**1570. P. rubrum** (*De C.*) Tul. Die Spermogonienform auf Blättern von *Prunus domestica* und ihren veredelten Spielarten im ganzen Gebiete sehr verbreitet, auf *Pr. spinosa* im Staudacherholz bei Kremsmünster.

**1571. P. fulvum** (*De C.*) Tul. Der sterile Pilz auf Blättern von *Prunus Padus* bei Linz, Kremsmünster, Kirchdorf.

### 345. DOTHIDEA Tul.

**1572. D. ribesia** (*Fr.*) Tul. Die Schlauchform an dünnen Aesten von *Ribes rubrum* im Hofgarten und Konventgarten zu Kremsmünster, in Gärten zu Kirchdorf, Michldorf, Steyr (*Saut.*).

**1573. D. Sambuci** (*Pers.*) *Fr.* Die Schlauchform auf abgestorbenen Aesten und Zweigen von *Sambucus nigra* im Hofgarten beim Scheiterstadel und im Pollmannsgraben zu Kremsmünster, bei der Unterhametner Haarstube und beim Schlosse Altpernstein nächst Kirchdorf, bei Steyr (*Saut.*).

### 12. Diatrypeaei.

### 346. CALOSPHERIA Tul.

**1574. C. princeps** Tul. Die Schlauchform: *Valsa pulchella* (*Pers.*) *Fr.* an einem entrindeten Baumstamme beim Lugerbauer zu Untermichldorf.

### 347. QUATERNARIA Tul.

**1575. Qu. Persoonii** Tul. Die Spermogonienform: *Nemaspora crocea* *Pers.* auf Buchenscheitern bei der Sensenschmiede „Pfuster“ und im Wienerweg bei Michldorf, beim Rieglergute und in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf; die Schlauchform: *Spheria quaternata* *Pers.* an der Rinde gefällter Buchenstämme am Kremsursprung und bei Steinbach am Ziehberg. ae

### 348. DIATRYPE Nke.

**1576. D. Stigma** (*Hoffm.*) *Fr.* Unter der Rinde dürrer Laubholzäste im ganzen Gebiete verbreitet, wie bei Steyr (*Saut.*) in der Landwied bei Kremsmünster, im Grillenpass bei Kirchdorf, am Kremsursprung, bei Preisegg.

Var. *undulata*. Auf altem Lindenholze im Konventgarten zu Kremsmünster.

**1577. D. disciformis** (*Hoffm.*) *Fr.* An dünnen Buchenästen zu Kirchdorf, am Kremsursprung, bei der Heindmühle unweit Leonstein (*v. Mörl*), bei Steyr (*Saut.*), im Bodinggraben nächst der Blumauer-alpe (*Stoitzn.*), auf dem Kasberg (*Ptzt.*), im Preiseggergraben, auf dem Plöckenstein im oberen, auf dem Brockenberg bei Liebenau, im Burgstallwald im unteren Mühlviertel, an dünnen Weissbuchenästen im Schwarzholz bei Kremsmünster.

### 349. DIATRYPELLA *Ces. et De Not.*

**1578. D. quercina** (*Pers.*) *Nke.* An dünnen Eichenzweigen in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, in der Haselbäckau bei Schlierbach, bei Ottstorf.

**1579. D. verrucaeformis** (*Ehrh.*) *Nke.* An dünnen Haselzweigen bei Steyr (*Saut.*), an abgedorrten Buchenästen im Schwarzholz bei Kremsmünster, im Grillenpass bei Kirchdorf, am Kremsursprung; an dünnen Zweigen bei Hallstatt (*v. Niessl.* in lit.).

**1580. D. favacea** (*Fr.*) *De Not.* Auf abgestorbenen Aesten im Kriftnergraben bei Kremsmünster.

### 13. Xylarieaei.

### 350. HYPOXYLON (*Bull.*) *Tul.*

**1581. H. coccineum** (*Fr.*) *Tul.* Die Schlauchform: *Sphaeria fragiformis* *Pers.* auf Buchenrinde bei Linz, auf dem Greinerberg bei Schwarzenberg im obern Mühlviertel, bei Steyr (*Saut.*), am Kremsursprung.

**1582. H. fuscum** (*Fr.*). An dünnen Laubholzästen, besonders der Buchen, allgemein verbreitet, wie im Staudacherholz bei Kremsmünster, bei Aistersheim (*Keck*), bei Kirchdorf, im Bodinggraben nächst der Blumauer-alpe (*Stoitzn.*), bei Steyr (*Saut.*), an Weissbuchenrinde im Grillenpass bei Kirchdorf, bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1583. H. rubiginosum** (*Pers.*) *Nke.* An moderndem Buchenholze im Walde auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.).

**1584. H. cohaerens** (*Pers.*) *Nke.* An Buchenrinde bei Linz, auf alten Hainbuchenstöcken der Mandlleiten bei Kremsmünster, an morschen Laubholzstämmen nächst der Bindergrub bei Kirchdorf, an modernden Buchenästen im Pfarrwald zu Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**1585. H. multiforme** (*Fr.*) *Nke.* An Baumstämmen bei Steyr (*Saut.*), an Baumrinden in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, an Weidenstämmen bei Leonstein; an einem Buchenstocke bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**1586. H. granulosum** (*Pers.*) *Fr.* An alten Hainbuchenstöcken bei Kremsmünster, an gleichem Standorte im Wienerweg bei Michldorf.

**1587. H. concentricum** (*Bolt.*) *Fr.* An Baumstöcken bei Steyr häufig (*Saut.*), an alten Baumstöcken bei Kremsegg, auf geschwemmtem

und aufgeschichtetem Fichtenholze in den Kohlstätten der Sensenwerke zu Michldorf.

### 351. USTULINA Tul.

**1588. U. vulgaris Tul.** An morschen Baumstrünken durch das Gebiet allgemein verbreitet.

### 352. NUMMULARIA Tul.

**1589. N. Bulliardi Tul.** An der Rinde von *Prunus Padus* im Konventgarten zu Kremsmünster, an einem Weidenstrunke in der Ortschaft Seebach bei Kirchdorf, an einem morschen Baumstamme (wahrscheinlich Buche) auf dem Kalbling nächst der Gradalpe bei Michldorf in 4000'.

### 353. XYLARIA (Schrk.) Tul.

**1590. X. Hypoxylon (Fr.)** Auf morschen Baumstrünken durch das ganze Gebiet verbreitet.

**1591. X. polymorpha (Pers.)** In mehreren Formen auf Buchenstrünken am Ufer der Steyr bei Klaus, in monströser Grösse (*forma pistillaris Nke.*) auf einem Buchenstrunke am Kremsursprung.

**1592. X. longipes Nke.** Auf einem Baumstocke in der Pestleiten bei Kremsmünster (*v. Mörtl*), auf einem Buchenstrunke im Schacher bei Schlierbach.

## b) Fimicoli.

### 354. HYPOCOPRA (Fr.) Fuck.

**1593. H. fimeti (Pers.) Fr.** a) *vaccina*. Auf vertrocknetem Kuhdünger um die Gradalpe bei Michldorf und die Schedlbauernalpe bei Klaus, oberhalb des Schwarzenbach-Wasserfalles beim Kremsursprung.

### 355. SORDARIA Ces. et De Not.

**1594. S. macrospora Auersw. Rbh.** Fung. europ. Nr. 954. Auf vertrocknetem Hasenkoth im Wienerweg bei Michldorf.

## Fam. VI. *Discomycetes*.

### A. HELVELLACEI.

### 356. MORCHELLA Dill.

**1595. M. esculenta Pers.** Auf Sandboden in den Donau-Auen bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 86), auf Wiesen bei Steyr (*Saut.* in lit.),

auf einer Waldwiese im Ziegelholz bei Kremsmünster, im Piereck bei Schlierbach, in Obstgärten zu Kirchdorf, auf Bergwiesen bei Altpernstein, beim Kremsursprung, bei Frankenburg (*Fiedl.* l. c. p. 45).

**1596. *M. conica* Pers.** Auf Bergwiesen bei Ternberg im Ennsthale (*Saut.* in lit.), auf dem Hirschwaldstein bei Altpernstein, bei Heiligenkreuz nächst Kirchdorf; in der Krummholzregion des grossen Pyrgas (*Oberltn.*).

**1597. *M. elata* Fr.** In Fichtenwäldern zu Ternberg im Ennsthale (*Saut.* in lit.).

**1598. *M. cellaris* Saut.** Auf feuchtem Sande an einem Bierfasse in einem Keller zu Steyr (*Saut.* Flora 1845 p. 134), an ähnlichem Standorte im Gasthauskeller zu Schlierbach.

**1599. *M. patula* Pers.** Auf Wiesen bei Neufelden im obern Mühlviertel (*Schmid*).

### 357. HELVELLA L.

**1600. *H. esculenta* Pers.** Auf Bergwiesen bei Kirchdorf, in verlassenen Holzschlägen am Kremsursprung.

**1601. *H. infula* Schöff.** In Lichtungen der Föhrenwäldchen auf der Welserhaide bei Kleinmünchen.

**1602. *H. elastica* Bull.** Im fürstl. Lamberg'schen Garten zu Steyr (*Saut.* in lit.).

### 358. GEOGLOSSUM Pers.

**1603. *G. viride* Pers.** In lehmigen Hohlwegen bei der Heindmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein.

**1604. *G. glabrum* Pers.** Auf Moospolstern am Ufer der Steyr im Fiedlach zwischen Klaus und Preisegg.

**1605. *G. hirsutum* Pers.** Auf Sumpfwiesen beim Hofstättergut in Urfahr-Linz, auf nassen Wiesen bei Rohrbach im obern Mühlviertel, häufig auf dem Torfmoore beim Ecklhof in Seebach nächst Windischgarsten.

**1606. *G. difforme* Fr.** Auf Bergwiesen am Wege vom Humsenbauer in Michldorf gegen den Kremsursprung.

### 359. SPATHULEA Fr.

**1607. *Sp. flavida* Pers.** Auf Lärchennadeln in lichten Gehölzen der Waldregion der Voralpen, wie zu Oberndorf und im Oberhamet bei Kirchdorf, bei Ottstorf, Seisenburg, Steinbach am Ziehhberg.

### 360. CUDONIA Fr.

**1608. *C. circinans* (Pers.) Fr.** Auf moosigen Grasplätzen an Heckenrändern im Wienerweg bei Michldorf.

### 361. MITRULA Fr.

1609. *M. spathulata* Pers. Unter jungen Fichten unweit der Bockmauer bei Grein (v. Hfr. in lit.).

### B. PEZIZEI.

### 362. PSEUDOPEZIZA Fuck.

1610. *Ps. Ranunculi* (Wallr.). Auf der Unterseite welker Blätter von *Ranunculus repens* oberhalb der Pfaffenhub bei Kirchdorf.

1611. *Ps. Jungermanniae* Nees. Auf Lebermoosen in Wäldern bei Steyr (Saut.).

### 363. NIPTERA (Fr.) Fuck.

1612. *N. lacustris* Fr. An Halmen von *Scirpus lacustris* in Lachen vor dem Schacher bei Kremsmünster.

1613. *N. cinerea* Batsch. An morschem Holze bei Steyr (Saut. in lit.), bei Kirchdorf.

1614. *N. melaleuca* (Fr.). An morschen Baumstämmen bei Ried im Innviertel (Saut. in lit.).

1615. *N. umbonata* (Pers.). An Tannenzweigen bei Ried im Innviertel (Saut. in lit.).

1616. *N. uda* (Pers.). Auf feuchtem Holze bei Steyr (Saut. in lit.).

### 364. TRICHOPEZIZA Fuck.

1617. *Tr. punctiformis* (Fr.). Auf abgefallenen Blättern bei Steyr (Saut. in lit., sub *Peziza*).

1618. *Tr. nivea* (Hedw.). Auf Akazienzweigen im Hofgarten und auf denen von *Syringa vulgaris* bei der Kochsölde in der Todtengasse zu Kremsmünster.

1619. *Tr. villosa* (Pers.). An Kräuterstengeln bei Steyr (Saut. in lit.), an dünnen Stengeln von *Silene nutans* auf Kalkfelsen bei Preisegg unweit Klaus.

1620. *Tr. varians* (Saut.). Auf alten feuchten Kräuterstengeln bei Steyr (Saut. Flora 1845 p. 133 sub *Peziza*).

1621. *Tr. sulphurea* (Fr.). An trockenen Kräuterstengeln bei Steyr (Saut. in lit.).

1622. *Tr. Nidulus* (Schm. et Kze.). Auf trockenen Stengeln von *Convallaria majalis* bei Steyr (Saut.).

1623. *Tr. pulveracea* Fuck. Auf alten Strünken von *Aspidium Filix mas* bei Steyr (Saut. in lit., sub *Peziza Pteridis A. et S.*).

**365. HYALOPEZIZA** Fuck.

**1624. H. ciliaris** (*Schrad.*). Auf abgefallenen Buchenblättern bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf faulenden Ahornblättern am Kremsursprung.

**366. PEZIZELLA** Fuck.

**1625. P. rubella** (*Pers.*). An faulender Tannenrinde bei Kirchdorf, bei Hausmaning, an tannenen Zaunstangen bei Wels, zu Kremsegg, an gefälltten Kirschbäumen bei Schlierbach, an gefälltten Zwetschkenbäumen zu Kremsdorf bei Kirchdorf.

**1626. P. dilutella** (*Fr.*). An faulenden Kräuterstengeln bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**1627. P. dentata** (*Pers.*). Auf morschem Holze bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**367. TAPESIA** (*Pers.*) Fuck.

**1628. T. rosae** (*Pers.*). An Stämmen und Zweigen von *Rosa canina* bei Kirchdorf, von *Rosa alpina* am Ufer der Steyr bei Klaus (als *Tympanis obtexta Wallr.*).

**1629. T. fusca** (*Pers.*). An abgestorbenen Zweigen bei Steyr (*Saut. in lit. als Peziza vulgaris Fr.*).

**1630. T. atriseda** (*Saut.*). An feuchtem alten Holze, das sie stellenweise überzieht, auf dem Damberg bei Steyr (*Saut. Flora 1845 p. 133, sub Peziza.*).

**368. DASYSYPHA** Fuck.

**1631. D. bicolor** (*Bull.*). An vertrockneten Zweigen von *Crataegus oxyacantha* bei Steyr (*Saut.*), an dünnen Eichenzweigen in der Föhrlenten bei Kremsmünster.

**1632. D. calycina** (*Schum.*) Auf trockenen Tannenästen im Anstiege des hohen Priel (*Saut.*).

**1633. D. virginea** (*Batsch*). An morschem Holze der Aumühle bei Steyr (*Saut. in lit.*), an morschen Buchenzweigen beim Kremsursprung und im Anstiege der Gradalpe.

**1634. D. clandestina** (*Bull.*). An abgefallenen Zweigen und alten Grashalmen bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**1635. D. papillaris** (*Bull.*). An morschem Holze bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**369. PEZIZA** (*Dill.*) Fuck.

**1636. P. cyathoides** *Bull.* An abgestorbenen Kräuterstengeln bei Steyr, auf dünnen Eichenblättern bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**1637. P. Scutula Pers.** Auf trockenen Labiaten-Stengeln bei Steyr und bei Ried im Innviertel (*Saut.*)

**1638. P. Neesii Flw.** Parasitisch auf dem Thallus von *Haematomma elatinum*, an Tannen bei Kremsmünster, bei Steyr (*Saut.*), an Weisstannen und Ahorn bei Kirchdorf und Michldorf, bei Ischl (*Lojka*).

**1639. P. inflexa Bolt.** An abgestorbenen Stengeln von *Urtica dioica* bei Ried im Innviertel (*Saut.* in lit.).

**1640. P. litorea Fr.** An Rohrhalmern bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1641. P. Capula Nov. act. Hafn.** Mit der vorigen (*Saut.* in lit.).

### 370. BISPORA Fuck.

**1642. B. monilifera Fuck.** Die Conidienform: *Bispora moniliformis Corda* auf der glatten Schnittfläche von Buchenstrünken im Walde des Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hftr.* in lit.), an entrindeten abgefallenen Buchenzweigen beim Kremsursprung.

### 371. HELOTIUM Fr.

**1643. H. fimetarium Pers.** Auf vertrocknetem Kuhmist im Walde von St. Thomas bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

**1644. H. chlorellum (Saut.)** An Tannenwurzeln bei Aubach nächst Ried im Innviertel (*Saut.* in Flora 1845 p. 133 sub *Peziza*).

**1645. H. aureum Pers.** An faulenden Aesten und Zweigen von *Abies pectinata* im Markholz bei Kirchdorf, im Seisenburgerwald, bei der Steinwand unweit Klaus, an abgestorbenen Stämmen und Aesten von *Pinus Mughus* in der Krummholzregion des kleinen Priel.

**1646. H. pileiforme (Saut.)** Auf faulem Holze im Kobernausserwald (*Saut.* in Flora 1845 p. 134 sub *Peziza*).

**1647. H. fructigenum (Bull.) Fuck.** Auf abgestorbenen Zweigen bei Steyr (*Saut.* sub *Peziza*).

**1648. H. aeruginosum (Flor. dan.) Fr.** An morschem Holze auf dem Damberg bei Steyr (*Saut.*), auf faulen Baumstrünken am Kremsursprung, auf morschem Holze in der Waldregion des hohen Noeck (*v. Mörl*).

**1649. H. acuum (A. S.) Fr.** Auf Tannennadeln bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf modernden Fichtennadeln im Walde nächst der Pfaffenhub bei Kirchdorf.

**1650. H. lenticulare (Bull.) Fr.** An morschen Stämmen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1651. H. citrinum (Hedw.) Fr.** An faulem Holze bei Steyr (*Saut.*), an gleichem Standorte bei Kremsmünster (*v. Mörl*), auf morschen Baumstrünken am Kremsursprung und im Anstiege der Gradalpe.

**1652. H. epiphyllum (Pers.) Fr.** An abgefallenen Blättern bei Steyr (*Saut.* in lit.).

- 1653. H. herbarum** (*Pers.*) *Fr.* An Kräuterstengeln bei Steyr (*Saut.* in lit.).
- 1654. H. tenerrimum** *Fr.* Auf abgestorbenen Fichtennadeln bei Steyr (*Saut.*).
- 1655. H. Clavus** (*A. S.*). Ueber Moosen in Waldsümpfen bei Dachsberg unweit Steyr (*Saut.*).
- 1656. H. Buccina** (*Pers.*) *Fr.* An tannenen Zauustangen zu Wolfgangstein bei Kremsmünster.
- 1657. H. Phiala** (*Flor. dan.*) *Fr.* An der Rinde von *Salix alba* bei Steyr (*Saut.*).
- 1658. H. Phragmitidis** (*Saut.*). An faulenden Halmen von *Phragmites communis* bei Steyr (*Saut.* in *Flora* 1845 p. 133 sub *Peziza*).
- 1659. H. perelegans** (*Saut.*). Auf alten Grashalmen in Gebüsch „unterm Himmel“ bei Steyr (*Saut.* l. c. sub *Peziza*).
- 1660. H. micans** (*Saut.*). An einem alten Eichenstocke bei Ried im Innviertel (*Saut.* in *Flora* 1841 p. 379 u. 380).
- 1661. H. pallescens** (*Pers.*). In Wäldern bei Steyr (*Saut.* in lit.).
- 1662. H. chionaeum** *Fr.* An Tannenzapfen bei Ried im Innviertel (*Saut.* in lit.).
- 1663. H. disciforme** *Fr.* An faulenden Buchenästen bei Steyr (*Saut.* in lit.).
- 1664. H. carneum** *Fr.* An alten Stämmen bei Ried im Innviertel (*Saut.* in lit.).

### 372. LEUCOLOMA *Fuck.*

- 1665. L. Hedwigii** *Fuck.* Zwischen Moosen bei Steyr (*Saut.* in lit. als *Peziza leucoloma Hedw.*).
- b) *Ricciaecola* (*Corda*, non *Saut.*). Ueber *Riccia glauca* bei Steyr (*Saut.* in lit.).

### 373. PYRONEMA (*Carus*) *Fuck.*

- 1666. P. omphalodes** (*Bull.*). An lehmigen Wegrändern bei Andorf im Innviertel (*Saut.*), auf alten bemoosten Baumstümpfen auf der Waldhöhe bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörtl.*).
- 1667. P. subhirsutum** (*Flor. dan.*). Auf Lehmboden in Wäldern bei Ried im Innviertel (*Saut.*).
- 1668. P. haemastigma** (*Roehl.*). Auf Wellaand in der Au bei Steyr (*Saut.*), in den Auen der Donau bei Linz.
- 1669. P. sulphuratum** (*Schum.*). Auf Waldboden bei Steyr (*Saut.* in lit.).
- 1670. P. xanthomelas** (*Pers.*). Im Höllwalde bei Steyr-Garsten (*Saut.* in *Flora* 1845 p. 135 sub *Peziza*), im Hofbergwald bei Grein und an anderen waldigen Orten daselbst (*v. Hflr.* in lit. sub *Peziza*).

**1671. P. aurantio-nigrum** (Saut.). Auf lehmhaltigem Sandboden in einer Au bei Steyr (Saut. Flora 1852 p. 579, sub Peziza).

**1672. P. aurantio-badium** (Saut.). An Wegrändern in der Au bei Steyr (Saut. l. c.).

**1673. P. Ricciaecolum** Saut. non Corda. Auf Riccia glauca bei Steyr (Saut.).

### 374. HUMARIA Fuck.

**1674. H. scutellata** (L.). Auf morschem Holze bei Steyr, bei Ried im Innviertel (Saut. in lit.), im Linzerbad zu Kreuzen bei Grein, an den Mühlen und Hammergerüsten zu Michldorf; auf der Holzleitung im Sigezbachgraben bei Traunkirchen (v. Hftr.), auf dem Kasberg, auf dem Gahberg bei Schörfling (v. Mörl).

**1675. H. stercorea** (Pers.). Ueber Kuhmist auf dem Schoberstein im Ennsthale (Saut.), auf faulenden Tannennadeln im Moose bei Aisterheim (Keck).

**1676. H. setosa** (Nees.). Ueber faulenden Blättern auf dem Gahberg bei Schörfling (v. Mörl).

**1677. H. hemisphaeria** (Wigg.). Auf fettem Boden im Hohlwege von Kirchdorf gegen den Laufenbühel; in der Au bei Steyr (Saut. in lit.), im Regauerwald bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**1678. H. brunnea** (A. S.). An Grabenrändern in Nadelwäldern bei Ried im Innviertel (Saut.), auf einer Brandstelle im Wäldchen unterhalb des Schillesbüchlergutes zu Oberschlierbach.

**1679. H. hirta** (Schum.). Im Gobelwald bei Grein, auf blosser Erde, unweit der Quelle am Fuss des Berges, selten und leicht zu übersehen (v. Hftr. in lit., sub Peziza).

**1680. H. albo-badia** (Saut.). Auf Erdboden bei Steyr (Saut. Flora 1845 p. 132, sub Peziza).

**1681. H. limosa** (Saut.). Auf Föhrennadeln in einem lehmigen Waldsumpfe bei Steyr (Saut. l. c.).

**1682. H. ollaris** (Fr.). An lehmigen Wegrändern bei Andorf im Innviertel (Saut.).

### 375. PLECTANIA Fuck.

**1683. Pl. coccinea** (Jacq.). Auf faulen Zweigen in Gebüsch des Dambach bei Steyr (Saut.), auf vermorschten Buchenzweigen am Kremsursprung.

### 376. PSEUDOPLECTANIA Fuck.

**1684. Ps. nigrella** (Pers.). Auf moderigem Nadelholz im Walde bei der Anschlussmauer in Urfahr-Linz.

**377. ALEURIA** Fuck.

**1685. A. aurantia** (Flor. dan.) Auf Lehmboden im Walde des Zaubertal bei St. Margarethen nächst Linz, im Schatten einjähriger Kräuter auf Sandboden zwischen Saxen und Klamm (*v. Hflr.* in lit., sub *Peziza*), unter gefälltten Tannenstämmen bei Ried im Inuviertel (*Saut.* Flor. 1844 p. 45 sub *Peziza*), auf Thonboden bei Wolfsegg (*Petrshf.* Hb. *Schdrn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Föhrenschacher und auf Brachäckern bei Schlierbach, im Oberhamet bei Kirchdorf.

**378. PLICARIA** Fuck.

**1686. Pl. badia** (*Pers.*). Am Rande des Fussteiges von Kirchdorf nach Hausmaning, an Wegrändern im Walde nächst dem Schlosse Kreuzen bei Grein.

**1687. Pl. alutacea** (*Pers.*). Auf Lehmboden im Allhaminger Schacher nächst Weisskirchen, im Schwarzholz bei Kremsmünster.

**1688. Pl. violacea** (*Pers.*). Auf morschen Tannenstrünken im Schacher zu Schlierbach, auf Eichenstrünken bei der Heindmühle in Oberschlierbach, an Buchenstrünken auf dem Thurnhamberg bei Michldorf; auf Buchenscheitern im Walde bei Wartenburg und auf Fichtenstrünken bei Timelkam nächst Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**1689. Pl. cerea** (*Sow.*). In einem Glashause des fürstl. Lamberg'schen Gartens zu Steyr (*Saut.*).

**1690. Pl. repanda** (*Whlbg.*). Auf Erdboden bei Steyr (*Saut.* in lit.), in einem dunklen Waldwege über modernden Fichtennadeln auf dem Prölller bei Michldorf.

**1691. Pl. Marsupium** (*Pers.*). Auf feuchter Gartenerde bei Steyr (*Saut.*).

**1692. Pl. diluta** (*Fr.*). Im Walde bei Oberhaus nächst Vöcklabruck, auf Mergelboden, unter Moos vereinzelt (*v. Mörl.*).

**1693. Pl. appanata** (*Fr.*). Auf Thonboden bei St. Thomas nächst Ried im Inuviertel (*Saut.* in lit.).

**1694. Pl. fulginea** (*Schum.*). Auf Waldboden bei Steyr (*Saut.* Flora 1845 p. 435, sub *Peziza*).

**379. PUSTULARIA** Fuck.

**1695. P. cupularis** (*L.*). In schattigen Stellen des Kurhausparkes zu Hall.

**1696. P. carbonaria** (*A. S.*). Auf einer Brandstelle im Wäldchen unterhalb des Schillesbüchlergutes zu Oberschlierbach.

**1697. P. vesiculosa** (*Bull.*). Auf fettem Boden des Lamberg'schen Gartens zu Steyr (*Saut.* in lit.), auf mit Pferdemit gemengtem Schutte

an der Friedhofmauer zu Linz, auf Pferdemist in Düngstätten zu Kirchdorf, zu Ottstorf, auf mit Pferdemist gemengtem Strassenkoth in der Loosau bei Leonstein.

**1698. *P. arenaria* (Osb.).** Kommt bei Steyr bis an die Mündung des Steyrflusses, in feinem Flusssande vergraben, gesellig vor; ohne Wurzelrudimente, der Becher aussen mit kleienförmigen, bräunlichen Schuppen bedeckt, innen weisslich, daher vielleicht von der ächten Species verschieden (*Saut. Flora 1845 p. 134, sub Peziza*).

### 380. **SARCOSPHAERA** Auersw.

**1699. *S. macrocalyx* (Riess) Auersw.** An faulenden Baumwurzeln in einem Hohlwege im Anstiege der Schedlbauernalpe bei Klaus.

### 381. **OTIDEA** (Pers.) Fuck.

**1700. *O. onotica* (Pers.).** Im Wellsande der Donau nächst der Militärschwimmschule zu Linz.

**1701. *O. cochleata* (De C.).** Auf zähem Lehmboden in neuen Anlagen des Kurhausparkes zu Hall.

### 382. **ACETABULA** Fuck.

**1702. *A. vulgaris* Fuck.** Auf feuchten Aeckern bei Steyr (*Saut.*)

**1703. *A. sulcata* (Pers.).** In Buchenwäldern der Hanfleiten bei Neupernstein, am Kremursprung.

**1704. *A. perlata* (Fr.).** Auf Erdboden zu Gleink bei Steyr (*Engel fide Saut. in lit.*).

### 383. **SCLEROTINIA** Fuck.

**1705. *Sc. tuberosa* (Hedw.).** Auf nassen moosigen Wiesen oberhalb St. Magdalena bei Linz, auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (*Hofst.*), im Obstgarten des Wiesergutes zu Dauersdorf bei Nussbach, bei der Giesshub nächst der Heindlmühle bei Leonstein, beim Gradenhäusl zu Ottstorf bei Kirchdorf, beim Bödlhäusl am Wege zum Kremursprung; auf nassen Wiesen im Diessenbachthale bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

### 384. **MACROPODIA** Fuck.

**1706. *M. Macropus* (Pers.).** Eine Zwergform in schattigen Gebüschen auf Thonboden im Kurhausparke zu Hall.

**1707. *M. Ciborium* (Flor. dan.).** Auf Haidewiesen des Damberg bei Steyr (*Saut.*).

**1708. *M. melaena* (Fr.).** Auf bemoosten morschen Baumstrünken bei Steyr (*Saut. in lit.*), im Ellergraben bei Ottstorf.

## C. BULGARIACEI.

### 385. CALLORIA Fr.

**1709. *C. deliquescens* Fr.** Die Conidienform: *Dacrymyces lacrymans Corda*, an einem modernden Lärchenstrunke im Walde bei den Traglerhäusern unweit Altpernstein.

**1710. *C. stillata* Fr.** Die Conidienform: *Dacrymyces stillatus Nees*. auf alten Bretterzäunen, Fichtenbalken, Baumstöcken u. dgl. bei nasser Witterung häufig im ganzen Gebiete.

**1711. *C. fusarioides* Tul.** Die sprosstragende Form: *Dacrymyces Urticae Nees*. auf dem vertrockneten Stengel einer Labiate bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**1712. *C. chrysocoma* (Bull.) Fr.** Auf faulem Holze bei Ried im Innviertel (*Saut. in lit.*), an einem entrindeten morschen Apfelbaume beim Tobiasgut zu Weinberg.

**1713. *C. vinosa* (A. S.) Fr.** An Eichenzweigen bei Ried im Innviertel (*Saut. in lit.*).

**1714. *C. lilacina* (Wulf).** An faulenden Stämmen bei Steyr (*Saut. in lit.*).

### 386. LEOTIA Hill.

**1715. *L. atrovirens* Pers.** In Wäldern des Damberg bei Steyr (*Saut.*).

**1716. *L. lubrica* Pers.** Auf modernden Tannennadeln im Oberbamet bei Kirchdorf, auf faulenden Buchenblättern bei Altpernstein, am Kremsursprung; auf moosigen Wiesenplätzen an Waldrändern des Sulzberg bei Traunkirchen (*v. Hfr.*), im feuchten Grase an Waldrändern bei Grein (*v. Hfr. in lit.*), bei Ried im Innviertel (*Saut. in lit.*).

### 387. CORYNE Tul.

**1717. *C. sarcoides* Tul.** Die Conidienform: *Tremella sarcoides Fr.* an faulenden Stämmen bei Steyr (*Saut. in lit.*), an einem morschen Apfelbaume zu Lauterbach nächst Kirchdorf; die Schlauchform: *Bulgaria sarcoides Fr.* auf gefällten Eichenstämmen zu Hausmaning bei Kirchdorf, an den Sensenhammergerüsten zu Michldorf, auf der Schnittfläche eines Eichenstrunkes nächst der Heindmühle zu Oberschlierbach.

### 388. BULGARIA (Fr.) Fuck.

**1718. *B. inquinans* (Fr.) Fuck.** Die Conidienform: *Tremella foliacea Pers.* an gefälltem Tannenholze zu Lauterbach nächst Kirchdorf, an

gefällten Eichenstämmen in der Sägemühle zu Kremsmünster; die Schlauchform am eben genannten Standorte, auf Werkholz bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf gefälltem Eichenholze zu Kirchdorf und bei den Sensenhämmern zu Michldorf; bei Hallstadt (*v. Niessl in lit. ad Poetsch*), auf Buchenscheitern bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**1719. B. pura** *Fr.* Auf faulendem Tannenholze bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf entrindeten aufgehäuften Fichtenstämmen bei Klaus.

### 389. ASCOBOLUS Pers.

**1720. A. furfuraceus** *Pers.* Auf vertrocknetem Kuhmist von Viehweiden zu Michldorf, Atzelsdorf und Weinzierl bei Kirchdorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1721. A. glaber** *Pers.* Auf Kuhdünger oberhalb des Schwarzenbach-Wasserfalles am Kremsursprung.

**1722. A. pilosus** *Fr.* Auf vertrocknetem Kuhmist am Windhager See oberhalb der Rossleiten bei Windischgarsten, in der Krummholzregion des Warscheneck.

**1723. A. carneus** *Pers.* Auf Kuhdünger oberhalb des Schwarzenbach-Wasserfalles beim Kremsursprung.

**1724. A. ciliatus** *Schm. et Kze.* Auf Pferdemit beim Schiefergut zu Oberschlierbach.

## D. PATELLARIACEI.

### 390. HETEROSPHERIA Grev.

**1725. H. Patella** (*Tode*) *Fr.* a) *alpestris*. An verdorrten Stengeln von *Mulgedium alpinum* und *Gentiana pannonica* auf der Gradalpe bei Michldorf.

b) *campestris*. An Kräuterstengeln im Schacher bei Kremsmünster.

### 391. LECANIDIUM Endl.

**1726. L. atrum** *Endl.* Auf Zaunstangen am Wege in die Papiermühle bei Kremsmünster *Poetsch (Rbh. Fung. europ. Ed. II C. IV p. 33)*, bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf der Rinde von Tannenbalken bei Kirchdorf, an alten entrindeten Weidenstämmen in den Kremsauen daselbst, an einem entrindeten Apfelbaume beim Förderlehnergut in der Haselbäckau bei Schlierbach.

### 392. CENANGIUM (Fr.) Fuck.

**1727. C. Ribis** *Fr.* Die Schlauchform an dünnen Zweigen von *Ribes rubrum* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1728. C. Cerasi** (*Tul.*) *Fuck.* Die Schlauchform an dürren Aesten und an der Rinde von Kirschbaumstämmen in der Landwied zu Kremsmünster, an gleichem Standorte im Wienerweg bei Michldorf.

**1729. C. salignum** *Fuck.* Die Schlauchform an der Rinde von *Salix Caprea* im Plangraben zu Leonstein.

**1730. C. ferruginosum** *Fr.* An der Rinde jüngerer Stämme von *Abies pectinata* auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf und auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1731. C. Pinastri** *Tul.* Die Schlauchform auf Scheiterholz in Kremsmünster.

**1732. C. alneum** (*Fr.*) *Fuck.* Die Schlauchform an Erlenrinde auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf.

### 393. PEZICULA *Tul.*

**1733. P. Resinae** (*Fr.*) *Fuck.* Auf ausgeflossenem Harze junger Fichten in der Hanfleiten bei Neupernstein.

### 394. LACHNELLA *Fr.*

**1734. L. Loniceræ** (*Fr.*) *Fuck.* An dürren Zweigen von *Lonicera nigra* auf der Schabenreituerhöhe bei Kirchdorf.

**1735. L. barbata** (*Kze.*) *Fr.* An Zweigen von *Evonymus europæus* bei Kremsmünster.

**1736. L. triblidioides** (*Rbh.*). An dürren Zweigen von *Berberis vulgaris* bei Steyr (*Saut.*).

**1737. L. phacidiioides** *Fr.* An trockenen Stengeln von *Urtica dioica* nächst der Kirche zu Utzenaich im Innviertel (*Saut.*).

## E. PHACIDIACEI.

### 395. EXOASCUS *Fuck.*

**1738. E. Pruni** *Fuck.* An den Fruchtknoten von *Prunus domestica* alljährlich im April und Mai, die unter dem Namen „Bockshörndl“ bekannten Missgestaltungen der Früchte verursachend; sehr verbreitet und die ganze Zwetschkenernte vernichtend im Frühjahr 1869 u. 1871; auch an *Prunus Padus* nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf.

### 396. PROPOLIS (*Fr.*) *Fuck.*

**1739. Pr. Rosæ** *Fuck.* Die Conidienform: *Exidia saccharina* *Fr.* an gefällten Fichtenstämmen zu Hausmaning nächst Kirchdorf.

**1740. Pr. rubella** *Fuck.* Die Conidienform: *Exidia recisa* *Fr.* an Weidenästen in der Schönau bei Kremsmünster und am Agerflusse bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**1741. Pr. transversalis** *Fuck.* Die Conidienform: *Exidia glandulosa* *Fr.* an gezimmertem Holze nächst der Papiermühle zu Kremsmünster, an morschen Lärchenbalken bei der Schiessstätte zu Kirchdorf, auf Buchenscheitern, Eschenholz u. dgl. in Kirchdorf, am Kremsursprung, bei Steyr (*Saut. in lit.*), an Buchenzweigen im Plangraben zu Leonstein, an *Syringa vulgaris* im Gärtchen zu Preisegg unweit Klaus.

### 397. LOPHODERMIIUM (Chev.) Dub.

**1742. L. juniperinum** *De Not.* Auf Nadeln von *Juniperus communis* beim Banglmair unweit Urfahr-Linz.

**1443. L. Pinastri** *Chev.* Auf Fichtennadeln im Ziegelholz bei Kremsmünster (*v. Mörl*), bei Preisegg unweit Klaus.

**1744. L. arundinaceum** *Chev.* b) *culmigenum*. An trockenen Blättern von *Calamagrostis silvatica* im Anstiege der Gradalpe, an Blättern und Halmen von *Festuca gigantea* in der Hanfleiten bei Neuperstein.

### 398. COCCOMYCES De Not.

**1745. C. tumida** (*Fr.*) *De Not.* An vertrockneten Stengeln von *Galeobdolon luteum* in einem hohlen Baume zu Weinzierl bei Kirchdorf; auf alten Buchenblättern bei Grein (*v. Hftr. in lit.*).

### 399. COLPOMA Wallr.

**1746. C. quercinum** *Wallr.* Auf abgestorbenen Eichenästen und Zweigen zu Kremsmünster, im Schacher und in der Haselbäckau bei Schlierbach, im Grillenpass und zu Hausmaning bei Kirchdorf, im Heindlmüllerschacher bei Leonstein.

### 400. HYPODERMA De C.

**1747. H. commune** *Dub.* Die Spermogonienform: *Leptostroma vulgare* *Fr.* an verdorrten Stengeln von *Dicentra spectabilis* zu Kirchdorf, die Schlauchform: *Hysterium commune* *Fr.* an trockenen Kräuterstengeln im Asperghofer Steinbruch bei Kremsmünster.

**1748. H. virgultorum** *De C.* Die Schlauchform: *Hysterium Rubi* *Pers.* an dünnen Zweigen von *Rubus*-Arten bei Kremsmünster, bei Steyr (*Saut.*).

**1749. H. scirpinum** Dub. Die Spermogonienform: *Leptostroma scirpinum* Fr. auf Blättern von *Iris Pseudacorus* und auf Stengeln von *Scirpus lacustris* am Teiche zu Kremsegg.

#### 401. HYSTERIUM Tode.

**1750. H. biforme** Fr. An entrindeten Fichtenästen im Preiseggergraben und in der Steyrling bei Klaus.

**1751. H. elatinum** Pers. An der Rinde alter Föhren bei Ried im Innviertel (*Saut.*), an abgefallenen Lärchenästen im Grillenpass bei Kirchdorf.

**1752. H. pulicare** Pers. An der Borke alter Birkenstämme bei Linz, Grein (*v. Hyfr. in lit.*), Kirchdorf, in Hausleiten bei Kremsmünster, am letztgenannten Standorte auch auf Erlenrinde; auf Eichenrinde nächst der Schenkenmühle bei Kirchdorf, bei Steyr (*Saut.*).

**1753. H. Fraxini** Pers. Auf dünnen Aesten von *Fraxinus excelsior* bei Kremsmünster, nächst der Stelzhub zu Ottstorf bei Kirchdorf.

#### 402. APORIA Dub.

**1754. A. herbarum** (Fr.) Dub. Auf vertrockneten Blättern von *Convallaria majalis* bei Klaus.

#### 403. PHACIDIUM Fr.

**1755. Ph. coronatum** Fr. Auf abgefallenen Buchenblättern zu Ternberg im Ennsthale (*Saut.*), in der Hanfleiten bei Neupernsteiu und am Kremsursprung, an abgefallenen Birnbaumblättern im Schwarzholz und an Eichenblättern bei der Madlmühle nächst Kremsmünster.

**1756. Ph. dentatum** Fr. Auf abgefallenen Blättern bei Hallstadt (*v. Niessl in lit. ad Poetsch*), auf modernden Eichenblättern zu Atzelsdorf bei Micheldorf und im Schacher zu Schlierbach.

**1757. Ph. Rubi** Fr. Auf der Oberseite welkender Blätter von *Rubus idaeus* nächst der Pfaffenhub bei Kirchdorf.

**1758. Ph. Vaccinii** Fr. Auf welken Blättern von *V. Vitis idaea* auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

#### 404. STEGIA Fr.

**1759. St. Illeis** (Chev.) Fr. Auf der oberen Blattfläche von cultivirtem und wildwachsenden *Ilex Aquifolium* bei Kirchdorf.

b) *Hellebori* Rbh. in lit. ad *Poetsch*. An der unteren Blattfläche von *Helleborus niger* in allen Voralpen des Kalkgebietes, z. B. im Wiener-

weg bei Michldorf, bei Klaus, in der Grünau bei Scharnstein, im Hinterstoder, bei Traunkirchen (*v. Hftr.*).

**1760. St. Lauri** *Rbh.* in lit. ad *Schdrm.* Auf der untern Blattfläche von cultivirtem *Laurus nobilis* in der Orangerie des Stiftes Schlierbach.

#### 405. RHYTISMA (Fr.) Tul.

**1761. Rh. acerinum** (*Pers.*) *Tul.* Die Schlauchform an welkenden Blättern von *Acer Pseudoplatanus* im ganzen Gebiete allgemein verbreitet.

**1762. Rh. salicinum** *Pers.* Die Schlauchform auf Blättern von *Salix purpurea* in den Donau-Auen bei Linz, an schmalblättrigen Weiden in der Schönau bei Kremsmünster, auf Blättern von *Salix incana* im Plangraben zu Leonstein, auf *Salix Caprea* zu Kohlendorf und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, zu Kirchdorf, Blumau, Lauterbach, Klaus, Leonstein (*v. Mörl*), auf *Salix glabra* auf der Schedlbauernalpe bei Klaus und auf der Barnstalleralpe bei Michldorf.

**1763. Rh. Onobrychis** *De C.* An Blättern von *O. sativa* auf dem Georgenberg zu Michldorf.

**1764. Rh. Andromedae** *Pers.* Auf welkenden Blättern von *Andromeda polifolia* im Torfmoore zu Edlbach bei Windischgarsten und in der Föhrau zu Helmansödt.

### F. STICTACEI.

#### 406. HABROSTICTIS *Fuck.*

**1765. H. ocellata** (*Pers.*) *Fuck.* An verdorrten Weidenzweigen der Hecke, welche bei dem Gasthause „am Stein“ bei Traunkirchen den Traunsee vom Fahrtwege nach Traunkirchen abschliesst (*v. Hftr.* in lit.).

#### 407. STICTIS *Pers.*

**1766. St. pallida** *Pers.* Auf moderndem Holze bei Ried im Innviertel (*Saut.*).

#### 408. SCHMITZOMIA *Fr.*

**1767. Schm. Carestiae** *Rbh.* An dünnen abgefallenen Fichtenweigen in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, an glatter Rinde einer jungen Föhre im Plangraben zu Leonstein. + 3

## Anhang.

## Sterile Mycelien.

## 409. HYPHA Nees.

1768. *H. argentea* Dub. An alten Brunnenröhren in Kirchdorf.

1769. *H. arachnoidea* Nees. Auf altem Holze in Wolfgangstein bei Kremsmünster.

## 410. KYLOSTROMA Tode.

1770. *X. Corium* Pers. Als „Hausschwamm“ zwischen Mauer und Holzverkleidung feuchter Wohnungen zu Neufelden im oberen Mühlviertel (*Schmid*), im Innern gefällter Kirschbaumstämme zu Kirchdorf.

## 411. OZONIUM Lk.

1771. *O. stuposum* Pers. An morschem Holze oberhalb der Pfaffenhub bei Kirchdorf.

## 412. BYSSUS Auct.

1772. *B. globosa* Lesk. An faulem Holz in den Braunkohlenruben bei Wolfsegg (*Petrshf.* Hb. *Schdrn.*).

## 413. RHIZOMORPHA Pers.

1773. *Rh. subcorticalis* Pers. Unter der Rinde morscher Baumstämme durch das ganze Gebiet verbreitet.

1774. *Rh. fontigena* Revent. In alten Wasserleitungsröhren, welche oft gänzlich dadurch verstopft werden, zu Neufelden im Mühlviertel (*Schmid*), Kremsmünster, Kirchdorf.

## 414. SCLEROTIUM Tode.

1775. *Sc. Clavus* De C. Auf *Triticum repens* bei Kirchdorf, auf *Hordeum distichum* bei Kirchdorf, auf *Elymus europaeus* im Anstiege der Gradalpe, auf *Aira caespitosa* bei Altpernstein, auf *Festuca gigantea* zu Ottstorf bei Kirchdorf, auf *Festuca pratensis* im Anstiege der Gradalpe, auf *Molinia caerulea* bei Kirchdorf, auf *Dactylis glomerata* bei Kirchdorf, auf *Sesleria caerulea* im Plangraben zu Leonstein.

1776. *Sc. hypnophilum* Saut. An *Hypnum*-Arten neben der Kirchenmauer zu Moosbach im Innviertel (*Saut.* Flora 1845 p. 134, nicht zu verwechseln mit *Scl. Hypnorum* *Schum.*).

**1777. *Sc. muscorum* Pers.** Auf faulendem *Dicranum scoparium* im Walde bei Vöcklabruck (v. Mörl).

**1778. *Sc. pyrinum* Pers.** An abgefallenen Aepfeln bei Schlierbach, an Zwetschken bei Kirchdorf.

**1779. *Sc. Mayidis* Dub.** An der männlichen Blütenähre von *Zea Mays* bei Kremsmünster.

**1780. *Sc. Brassicae* Pers.** Auf Kohlblättern im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1781. *Sc. nervale* Fr.** Auf abgefallenen Blättern von Zwetschken- und Apfelbäumen bei Kirchdorf.

#### 415. **NAEMATILIA** Fr. part.

**1782. *N. encephala* Fr.** Auf morschen Tannenbalken bei der Schiessstätte und bei der Schenkenmühle, dann bei Heiligenkreuz unweit Kirchdorf, an gefällten Tannenstämmen beim Hocheck zu Oberschlierbach.

Gesamtzahl der Pilz-Gattungen 263

„ „ „ Arten 1207.

# Lichenes.

## Ser. I. **Lichenes parasitici** Kbr. (**Pseudolich.** Auct.)

### A. PYRENOCARPI.

#### 416. **SOROTHELIA** Kbr.

1783. **S. confluens** Kbr. Auf dem Thallus von *Phlyctis argena* an einem Birnbaumstamme zwischen Renshof und Kirchdorf.

#### 417. **PHARCIDIA** Kbr.

1784. **Ph. congesta** Kbr. Auf dem Discus von *Lecanora intumescens* an Ebereschentämmen zu Sandl bei Freistadt im unteren Mühlviertel, von *L. subfusca* f. *chlarona* an Zwetschkenbaumstämmen beim Laimhäusel, am Wege vom Scheiterstadel zum Neuhof und von der Urlaubskapelle an der Lambacherstrasse zur Weingartnersölde bei Kremsmünster, bei Rabenhub, bei Haubenlehen und in Penzendorf in der Pfarre Wartberg; an Weidenstämmen an der Strasse von Mistelbach nach Buchkirchen bei Wels, an Pappelstämmen im Geröhre zu Buchkirchen (*Rauch et Poetsch.*).

#### 418. **TICHOTHECIUM** Trev. em.

1785. **T. gemmiferum** (*Tayl.*) *Mass.* Auf dem Thallus von *Lecidea fuscoatra* auf Dachziegeln der Studentenskapelle zu Kremsmünster.

#### 419. **XENOSPHAERIA** Trev.

1786. **X. Engeliana** (*Saut.*) *Trev.* Auf dem Thallus von *Solorina saccata* in feuchten Felsspalten der Südseite des Traunstein bei Gmunden in 4000' Höhe in Gesellschaft von *Endocarpon miniatum* und von

Collemeen von *Engel*, damals Pfarrer von Gleink, entdeckt, und von Dr. *Sauter* als eine neue *Sagedia* in *Rabh. bot. Centr.-Bl.* 1846 S. 406 u. 407 beschrieben, welche das natürlichste Bindeglied zwischen *Endocarpon* und *Sagedia* nach seiner Ansicht bildete, indem sie im Habitus dem *Endocarpon miniatum* täuschend ähnlich sein, jedoch ausser dem Fruchtcharakter durch zarteres häutiges Lager und die Haftfasern sich unterscheiden, von *Sagedia cinerea* durch ganz blattartiges, durch Haftfasern angeheftetes Lager und durch vom erhobenen Lager umrandete, zu schwarzem Pulver zerfallene Früchte sich auszeichnen sollte.

Hiernach ist die Angabe *Körber's* Par. 466 zu berichtigen, dass *Sauter* diesen Parasiten zuerst auf dem Untersberg bei Salzburg gefunden habe, und dass der Traunstein nicht bei Salzburg, sondern bei Gmunden in Oberösterreich gelegen sei.

Ob *Verrucaria Sauteri* *Hmp.*, auf feuchter Alpenerde auf dem Pyrgas bei Spital im Traunviertel von Dr. *Sauter* gesammelt (*Saut. Flora* 1846 S. 87, 1850 S. 463, 1851 S. 50, *Rbh. C.-Bl.* S. 405, Oesterr. Lit.-Bl. S. 156) hierher gehöre, muss dahin gestellt bleiben, da uns weder diese *V. Sauteri* noch die in *Kbr.* Par. 466 als Synonym zu *X. Engeliana* angeführte *V. Sauteri* *Hmp. Fw.* Hb. jemals bekannt geworden ist.

#### 420. CERCIDOSPORA Kbr.

1787. **C. Ulothii** *Kbr.* Auf dem Thallus von *Squamaria muralis* auf Granit bei Wernstein unweit Schärding (*Schaff. Hb. Poetsch*).

### B. DISCOCARPI.

#### 421. LECIOGRAPHA Mass.

1788. **L. Neesii** (*Fw.*) *Kbr.* Auf dem Thallus von *Haematomma elatinum* an Tannenstämmen in Wäldern bei Kremsmünster.

#### 422. CONIDA Mass.

1789. **C. clemens** (*Tul.*) *Kbr.* Auf der Fruchtscheibe von *Squamaria muralis* auf Granit bei Wernstein unweit Schärding (*Schaff. Hb. Poetsch*).

#### 423. CELIDIOPSIS Mass.

1790. **C. insitiva** (*Fw.*) *Mass.* Auf *Lecanora subfusca* f. *allophana* an Weiden- und Pappelstämmen im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels (*Rauch und Poetsch*).

**424. CELIDIUM** Tul.

**1791. C. varium** Tul. Auf dem Discus von *Xanthoria parietina* an Zwetschkenbäumen bei der Weingartnersölde zu Kremsmünster.

**1792. C. Stictarum** Tul. Auf der Fruchtscheibe von *Sticta pulmonaria* im Schindelthal bei Leonstein und bei der Heindlmühle unweit Kirchdorf; auch auf dem Höllengebirge bei Ebensee (*Ganslm.*), auf dem Salzberg bei Hallstadt sowie bei Linz (*Engel*).

**425. KARSCHIA** Kbr.

**1793. K. talcophila** (*Ach.*) Kbr. Auf *Urceolaria scruposa* an Granit auf der Südseite des Vögelberg im Mirellengraben bei Gallneukirchen, an der Strasse bei Reihenstein, am Weg vom Badehaus zum Schloss Kreuzen und zu St. Georgen am Wald im unteren Mühlviertel.

**426. ABROTHALLUS** De Not.

**1794. A. microspermus** Tul. Auf der oberen Lagerfläche von *Parmelia caperata* im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.* und *Poetsch*), auf derselben Flechte an Zwetschkenbaumstämmen bei Leiting unweit Kremsmünster, bei Neupernstein nächst Kirchdorf.

**1795. A. Smithii** Tul. Auf dem Thallus von *Parmelia saxatilis* an Obstbäumen bei Windischgarsten (*Poetsch* und *Hschd.*), auf *Cetraria Pinastri* bei Steyr-Garsten, auf *P. saxatilis* bei Linz (*Engel*), auf *Parmelia conspersa* an Granitfelsen auf dem Napoleonshut bei Grein (*v. Hflr.*).

**427. SCUTULA** Tul. em.

**1796. S. Krempelhuberi** Kbr. Auf dem Thallus von *Solorina saccata* auf dem Pryn bei Spital.

**428. TROMERA** Mass.

**1797. T. resinae** (*Fr.*) Kbr. Auf ausgeflossenem Fichtenharze in Wäldern bei Steyr (*Engel* Hb. *Saut.*), im Pestleitenholz bei Kremsmünster, auf Lärchenharze im Pireck bei Schlierbach.

Series II. **Lichenes americi** (mit ungeschichtetem Thallus).

Ordo I. **L. mycetoidei.**

A. CONIOCARPI *Th. Fr.*

**429. CONIOCYBE** Ach.

**1798. C. crocata** *Kbr.* Auf Tannenharz auf der Atzelsdorfer Weide bei Michldorf.

**1799. C. furfuracea** (*Linn.*) *Ach.* Auf nackter Erde und an Baumwurzeln im Bramberger- und im Schwarzhholz bei Kremsmünster, auf Wiener Sandstein im Amesbergerholz und im Schacher bei Schlierbach (*Poetsch* zool.-bot. Abh. 1858 S. 283), bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut., Engel*), an Baumwurzeln bei der Ruine Wildenstein und an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), bei Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.), in Hohiwegen in Urfahr-Linz, bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Gobelberg bei Grein, in der Mühlleiten bei Apping unweit Wolfsegg.

Var. *fulva* (*Linn.*) *Fr.* An einem Tannenstamme an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

**1800. C. gracilentata** *Ach.* Am Grunde eines Fichtenstockes bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Lojka*), im Kirchholz bei Steyr-Garsten (*Saut.* in lit.).

**1801. C. pallida** (*Pers.*) *Fr.* An Linden bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 416*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf *Acer Pseudoplatanus* am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), an einem morschen Holunderstamme zu Hausmaning bei Kirchdorf, an Apfelbaumstämmen in Göritz bei Nussbach, an Birnbaumstämmen bei Kälberhub auf dem Gusterberg, beim Ottsterhof zu Kirchberg bei Kremsmünster, beim Gatterhof nächst Ried, beim Grammetschüppelgut zu Sippachzell, auf dem Schickenhäuserberg an der Strasse von Wels nach Buchkirchen.

**430. PHACOTIUM** Ach. em.

*Gray, Trevisan* Flora 1862 p. 5 (*Cyphelium* *De Not., Kbr., Chaenotheca* *Th. Fr.*).

Anmerkung. Da *Cyphelium* *Ach. De Not.*, wie aus der Beweisführung von *Th. Fries* Arct. 245 u. 250 sattsam hervorgeht, hier als Gattungsname nicht gelten kann, tritt offenbar das von *Ach. Meth.* 88 anno 1803 schon gebrauchte und von *Gray* in *Arr. Brit. plant.* I 482 anno

1824 rehabilitirte Phacotium nach dem Rechte der Priorität für jenes ein, wie *Trevisan* l. c. dargethan hat.

**1802. Ph. chlorellum** (*Whlbg.*) *Poetsch*. An einem Lärchenstamme im Lärchenwäldchen bei Kremsmünster, ein einziges Mal gefunden.

**1803. Ph. phaeocephalum** (*Turn.*) *Trev.* An Fichtenrinde zu Lindau bei Ischl (*Lojka*).

**1804. Ph. chrysocephalum** (*Turn.*) *Gray*. An einem Fichtenstocke am „stillen Stein“ im Giessenbachtal bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), an Lärchenrinde bei Gleink (*Engel*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), an Lärchen und Fichten bei der Gosaumühle nächst Hallstadt und am Fusse des Jainzen bei Ischl (*Lojka*), an alten Lärchenstämmen am Fusswege von Steinbach am Ziehberg nach Kirchdorf, zu Oberndorf bei Schlierbach, an Tannenstämmen im Schindelthal bei Leonstein.

**1805. Ph. brunneolum** (*Ach.*) *Trev.* An einem alten Eichenstocke auf dem Hochkogel bei Schlierbach, *Poetsch* (*Kbr.* Par. 298 sub *Cyphelio*), bei Neustift unweit Steyr (*Saut.* in lit.), an einem modernden Nadelholzstocke im Stöcklholz zu Sandl bei Freistadt im unteren Mühlviertel.

**1806. Ph. sphaerocephalum** (*Linn.*) *Gray*. (*Cyphelium subtile* und *C. flexile* *Kbr.* Syst. 316 Par. 298, *Calycium parietinum* *Ach.* Vet. Ak. Abb. 1816 p. 260 fide *Trev.* l. c. p. 6, *Nyl.* Syn. 158 u. 159, Scand 42 Scand Suppl. 107). An Nadelholzstöcken bei der Rettenbachmühle nächst Ischl und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

**1807. Ph. albidum** (*Kbr.*) *Trev.* An einem Eichenstamme im Aumayrholz bei Kremsmünster.

**1808. Ph. stemoneum** (*Ach.*) *Trev.* An Kieferstämmen im Schacher, an modernden Fichtenstöcken im Brambergerholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 202 sub *Cyphelio*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), an alten Lärchen in der Ratschau bei Altpernstein oberhalb Kirchdorf (*Schdrn.*), an Föhren bei Steyr-Garsten, bei Kobernaussen und bei Ried im Innviertel (*Engel*, *Saut.* Hb. *Linc*), am Grunde von Fichtenstämmen bei der Herzogsquelle zu Kreuzen und auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald.

**1809. Ph. trichiale** (*Ach.*) *Trev.* An morschen Tannenwurzeln bei Steyr (*Saut.* in lit.), an Fichten bei Steyr-Garsten, an Kiefern bei Kobernaussen (*Engel*), an Lärchen bei der Gosaumühle unweit Hallstadt, an Fichten an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl und in der Lindau daselbst (*Lojka*), an einem modernden Fichtenstocke in der Helderstorfer Haide bei Kremsmünster.

**1810. Ph. melanophaeum** (*Ach.*) *Trev.* An Buchen- und Nadelholzstöcken am Fusse des Jainzen, bei der Ruine Wildenstein und zu Haiden bei Ischl (*Lojka*), an einem morschen Lärchenstocke bei Frauenstein unweit Kirchdorf, an Kieferstämmen bei den Linzer Bädern zu Kreuzen.

## 431. CALYCIUM Pers.

**1811. C. trabinellum** Ach. Auf modernem Nadelholze auf dem Siriuskogel und am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), an alten Lärchenstöcken zu Steinbach am Ziehberg unweit Kirchdorf.

**1812. C. salicinum** Pers. (*C. trachelinum* Ach. *Kbr. Syst.* 341 Par. 296). Auf Nadelholz zu Lindau bei Ischl (*Lojka*), an Zaunbrettern in Kirchberg, in der Höhlung moderner Apfelbaumstämme bei Frebing nächst Kremsmünster, beim Weingarhof und bei Plankenfeld unweit Wartberg, an einem entrindeten hohlen Weidenstamme in den Kremsauen bei Kirchdorf, an Lärchen auf dem Hahnbaum bei Leonstein.

Anmerkung. *C. trachelinum* Ach. *Meth.* 91 anno 1803 ist um 41 Jahre jünger als *C. salicinum* Pers. *Ust. Ann.* I p. 20, welches *Nylander* Syn. 154 als das Synonym von jenem aufführt.

**1813. C. hyperellum** Ach. An alten Tannen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1814. C. lenticulare** (*Hoffm.*) *Schaer* Enum. 168. An alten Brettern der Mühle am Wege von Ischl zur Ruine Wildenstein (*Lojka*), an Birnbäumen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Poetsch*), an Brettern an der Eunsleiten bei Steyr (*Ganslm.*), an modernen Lärchenstämmen bei Klaus und Altpernstein, an einem Birnbaumstamme auf der Fuchsleiten bei Voitsdorf, an Brettern der Bauernhäuser Neuhof, Frebing und anderer bei Kremsmünster.

**1815. C. virescens** *Schaer.* An einem Fichtenstocke im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hftr.* in lit.), auf Nadelholz zu Lindau bei Ischl (*Lojka*), an einem morschen Lärchenstrunke im Bocksgraben bei Kirchdorf.

**1816. C. abietinum** Pers. (*C. curtum* *Borr. Kbr.* Par. 294). An morschen, entrindeten Lärchenstämmen am Wege von der Hasel zum Stierkar am Nordabhange der Prielkette, an Lärchenstrünken bei Altpernstein unweit Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc*), auf altem Nadelholze an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl, bei der Ruine Wildenstein und in der Rettenbachwildniss daselbst (*Lojka*), an einem Fichtenstocke im Walde bei Veitsdorf unweit Gallneukirchen im Mühlviertel.

Anmerkung. *C. abietinum* Pers. *Tent. Disp. meth. Fung. Suppl.* 59 anno 1797, welches von *Nylander* Syn. 156 als Synonym zu *C. curtum* *Borr.* gestellt wird, hat vor diesem, welches von *Borrer* *Lich. Brit.* p. 148 anno 1809 beschrieben worden ist, offenbar die Priorität.

**1817. C. hospitant** *Th. Fries* Flora 1865 S. 510. Parasitisch auf der Kruste und auf den Früchten von *Lecanora albella* an Stumpfahornstämmen auf dem Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*).

Anmerkung. Wir führen diese, eigentlich in die Reihe der parasitischen Flechten gehörende Art hier auf, damit der Gattungsname *Calycium* nicht an mehreren Orten vorkomme.

**1818. C. corynellum** Ach. Auf Granit bei Linz, Engel (Kbr. Par. 291).

**1819. C. sphinctrinoides** Kbr. nov. spec. in lit. ad Lojka. An einem Stumpfahornstamme auf dem Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka).

**1820. C. pusillum** Flk. An eichenen Zaunpfählen in Kirchberg und bei Gosenhub nächst Kremsmünster, auf dem Reichhuberberg bei Wartberg, an einem modernden Eichenstocke im Amesbergerholz bei Schlierbach (Poetsch l. c. p. 282; huc etiam C. nigrum  $\beta$ . curtum Kbr., Idem. eod.).

#### 432. STENOCYBE Nyl.

**1821. St. euspora** Nyl. An Tannenstämmen auf dem Viehberg bei Sandl im Mühlviertel; auch bei Kobernaussen im Hausruckkreise (Engel).

#### 433. SPHINCTRINA Fr.

**1822. S. turbinata** (Pers.) Fr. Auf dem sterilen Thallus einer Pertusaria an Buchenstämmen am Fusse des Sprungberg und an Ahornstämmen am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka).

**1823. S. corallina** (Hepp.) v. Zw. Flora 1862 p. 537. Auf der Kruste von Lecanora rimosa bei Linz (Engel).

#### 434. CYPHELIUM (Ach. em.) Th. Fr.

**1824. C. viridulum** (Schaer) Fr. apud Ach. in Act. Holm. 1817 p. 292. (Acolii spec. Kbr. Syst. 304 Par. 286). An Lärchenstämmen im Schindelthal bei Kirchdorf, Poetsch (Kbr. Par. 387 sub Acolio), im Wienerweg bei Micheldorf (Schdrn. Hb. Linc und Jahres-Ber. d. Mus. Linc 1856 S. 5. Trachylia tigillaris Fr.), bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (Lojka).

**1825. C. tigillare** Ach. (Acolii spec. Kbr. Syst. 303 Par. 286). An entrindetem Nadelholz auf dem Kranawitsattel bei Ebensee (Engel).

**1826. C. inquinans** (Sm.) Trev. (Acolium tympanellum Kbr. Syst. 303, Par. 285). An einem Brette der nördlichen Seite des Gartenzaunes beim Klinglmüllerhäusel in Kirchberg bei Kremsmünster.

Anmerkung. Lichen inquinans Sm. E. Bot. XII. T. 810 anno 1801 ist um 2 Jahre älter als Calycium tympanellum Ach. Meth. 89 und muss deshalb beibehalten werden.

#### 435. LAHMIA Kbr.

**1827. L. Kunzei** (Fw.) Kbr. In den Ritzen der aufgeborstenen Rinde der Schwarzpappeln in der Kühweid bei Kremsmünster.

**436. POETSCHIA** Kbr.

**1828. P. buellioides** Kbr. An einem alten Apfelbaumstamme am Wege vom Krenhäusel nach Pesendorf nächst Ried bei Kremsmünster; nur ein einziges Mal gefunden, wiewohl oftmals eifrig gesucht.

Ordo II. **Lichenes phycoidei** (mit dem sogenannten Graphideenthallus *De By.*)

## A. PYRENOCARPI.

*Fam. I. Arthopyreniei.***437. STRICKERIA** Kbr.

**1829. St. Kochii** Kbr. An der Rinde von Robinia Pseudacacia besonders in den Ritzen derselben zu Kremsmünster, *Poetsch* (Kbr. Par. 400, Lich. sel. Germ. Nr. 264), im Pfarreigarten zu Pettenbach, in der Allee zwischen Bad und Schloss Kreuzen.

**438. MICROTHELIA** Kbr.

**1830. M. pachnea** Kbr. An Stämmen junger Tannen in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, *Poetsch* (Kbr. Par. 398).

**1831. M. Micula** (Fw.) Kbr. Am Stamme der grossen Linde zu Strienzing an der Wels-Kirchdorfer Strasse, an Lindenstämmen beim Renshof nächst Kirchdorf, häufig an den Linden des Dietrichwäldchens im Hofgarten zu Kremsmünster.

**439. ARTHOPYRENIA** Mass.

**1832. A. Personii** Mass. An Zweigen und Aesten junger Linden in der Mandlleiten bei Kremsmünster, an einem jungen Ulmenstamme zu Michldorf bei Kirchdorf.

**1833. A. rhypona** (Ach.) Mass. An den Gipfelzweigen von Ahornstämmen in der Pestleiten, von Lindenstämmen im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1834. A. Cerasi** (Schrad.) Mass. An Stämmen von Kirschbäumen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Poetsch*), zu Kremsmünster, Wartberg, Schlierbach und Seisenburg.

**1835. A. megalospora** Loennr. Flora 1858 S. 634, v. Zw. Flora 1862 S. 565. An einem Stumpfahornstamme am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*).

**1836. A. microspila** *Kbr.* Auf dem Thallus von *Graphis scripta* var. *serpentina* an Ahornstämmen im Pestleitenholz bei Kremsmünster.

**1837. A. cinereo-pruinosa** (*Schaer*) *Kbr.* An einem Stamme von *Pinus Strobus* im Hofgarten, an Eschenstämmen in der Schönau und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, an der Rinde einer jungen Fichte auf dem Georgenberg bei Michldorf; auch an *Fraxinus excelsior* in Grünau an der Alm (*Ptzt.*), auf *Hedera Helix* bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Lojka*).

**1838. A. globularis** *Kbr.* An einem Tannenstamme in der Kreuzleiten, auf *Alnus incana* in der Riederweid, auf *Alnus glutinosa* an der Krems beim Fasangarten zu Kremsmünster.

**1839. A. analepta** (*Ach.*) *Mass.* An Erlenrinde bei Kremsmünster, an einem alten Stamme von *Ilex aquifolium* beim Danningerbauer zu Untermichldorf bei Kirchdorf; auf *Sorbus aucuparia* auf dem Hochfichtel im Mühlviertel; ebenso am Franz-Josephs-Platz zu Ischl und auf *Ligustrum vulgare* zu Haiden daselbst (*Lojka*), an Nussbäumen bei Steyr, (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 406 Verrucaria punctiformis Ach. und Hb.*).

**1840. A. inconspicua** *Lahn.* Auf Kalk an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

#### 440. LEPTORRHAPHIS *Kbr.*

**1841. L. Wienkampii** *Kbr.* An entrindeten Stellen von Apfel- und Birnbaumstämmen an der Krems und auf dem Windfeld bei Kremsmünster.

**1842. L. Patzeltii** *Poetsch* nov. sp. Auf *Graphis serpentina* an Ahornstämmen im Pestleitenholz bei Kremsmünster mit *Arthropyrenia microspila*. Diese neue Flechte, welche wir zu Ehren unseres Freundes, des um die Kryptogamenflora unseres Landes vielfach verdienten Herrn Pfarrers *Hermann Patzelt*, benennen, werden wir später beschreiben, bis wir die Begutachtung eines botanischen Freundes, dem wir ein Exemplar einschickten, in Händen haben werden.

**1843. L. Tremulae** *Kbr.* An der Rinde von *Populus nigra* in der Convictsschwimmschule zu Kremsmünster.

**1844. L. albissima** (*Ach.*) *Nyl.* *Scand. 282. Scand. Suppl. 474. L. oxyspora Kbr. Syst. 374 Par. 384.* An Birkenstämmen im Schwarzhholz bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 283, L. oxyspora Kbr.*), bei Schlierbach und Kirchdorf, im Jägermayrwald bei Linz, im Mirellengraben bei Gallneukirchen, bei St. Peter nächst Freistadt, bei Sandl, Liebenau, Königswiesen, St. Georgen am Wald, bei Kreuzen und Grein, wahrscheinlich überall, wo Birken vorkommen.

Sauter's Angabe in *Rabh. C.-Bl. S. 406* unter *Verrucaria epidermidis Ach.* ist daher wohl nicht zu bezweifeln, wenn gleich nach seiner Meinung das Vorkommen der genannten Flechte in Oesterreich nur ein seltenes ist, wie wir selbst nicht gefunden haben.

#### 441. ACROCORDIA Mass.

**1845. A. macrocarpa** (*Hmp.*) *Kbr.* An einem Stamme von *Acer Pseudoplatanus* an der Strasse von Ischl nach St. Wolfgang (*Lojka*).

**1846. A. glauca** *Kbr.* An einem alten Stamme von *Carpinus Betulus* bei Weinzierl nächst Kirchdorf.

**1847. A. gemmata** (*Ach.*) *Kbr.* An Tannen (?) in Oesterreich (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 406 Verrucaria alba Schrad.*), an Eichenstämmen am Wege von Lindau nach Ischl und in der Rettenbachwildniss daselbst (*Lojka*), an der Rinde alter Weiden bei Kirchdorf.

#### 442. PYRENULA Ach.

**1848. P. Coryli** *Mass.* An Zweigen von *Corylus Avellana* an der Krems beim Fasangarten nächst Kremsmünster.

**1849. P. leucoplaca** (*Wallr.*) *Kbr.* An einem Eichenstamme am südlichen Ende des Schwarzholz bei Kremsmünster und beim Döllehnergut zu Inzersdorf bei Kirchdorf.

**1850. P. glabrata** (*Ach.*) *Mass.* An Ahornstämmen im Krißnergraben bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 237*), an Hainbuchenstämmen bei Leonstein und bei Michldorf, an Rothbuchen am Kreamsprung (*Schdrm. Hb. Linc.*), auf *Acer Pseudoplatanus* und *Fagus sylvatica* auf der Harriethöhe und am Rudolfsbrunnen zu Ischl (*Lojka*), im Kobernausserwald, bei Steyr und Linz (*Engel*), an Buchen auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr. in lit.*), an Buchen- und Ahornstämmen auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, im Walde Michlegg bei Schwarzenberg und auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochfichtet.

**1851. P. nitida** (*Weig. Obs. p. 45 anno 1772 sub Sphaeria, non Schrad. Journ. 1804 p. 79*) *Ach.* An alten Buchen im Kalkgebiete bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 406 sub Verrucaria*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf dem Hausberg bei Leonstein (*Hschd.*), bei Kirchdorf und Schlierbach (*Schdrm. Hb. Linc.*), an Hainbuchenstämmen in der Hainleiten bei St. Florian (*Rauch.*), an Ahornen und Hainbuchen bei Kremsmünster (*Poetsch*), an Rothbuchen bei Seisenburg (*Grossn.*), im Regauerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.*), auf dem Redlberg bei Dimbach, auf dem Burgstallwald und dem Kranzberg bei St. Georgen, bei Königswiesen, auf dem Richterberg und im Pfarrholz bei Liebenau.

Die **P. nitidella** *Flk.* an Schwarzpappeln und Eschen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* und *Line*), an Ahornen bei Steyr-Garsten, bei Ischl (*Engel*), an Tannenstämmen in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, an Eschen in der Pestleiten ebendasselbst.

Anmerkung. Wir vermuthen, dass die rindenbewohnenden Arten der *Massalongo-Körber'schen* Gattung *Sagedia* auch hier ihren Platz zu finden haben, und wären deswegen gerne dem Vorgange *Rabenhorst's* (*Krypt. Fl. Sachs. II 1 S. 49*) gefolgt, wenn wir uns hätten entschliessen können, die Gattung *Sagedia* mit *Pyrenula* zu vereinigen. Da wir aber den Beweis für die obige Vermuthung nicht in den Händen haben, und ihn selbst auch nicht liefern können, so werden wir jene an dem betreffenden Orte anführen, und wollen uns mit diesen Zeilen nur gegen den etwaigen Vorwurf der Inconsequenz in der Systematik sicher stellen.

## B. DISCOCARPI.

### *Fam. I. Bactrosporei.*

#### 443. PRAGMOPORA *Mass.*

1852. **P. Lecanactis** (*Mass.*) *Kbr.* An einem Lindenstamme im Dietrichwäldchen im Hofgarten zu Kremsmünster.

1853. **P. amphibola** *Mass.* An Kieferstämmen im Schacher bei Kremsmünster, an Lärchen zu Weinberg und im Schacher bei Schlierbach.

### *Fam. II. Arthoniei.*

#### 444. ARTHONIA *Ach. em.*

##### A. Coniangium *Fr.*

1854. **A. Koerberi** (*Lahm*) *Poetsch.* (*Coniangii spec. Lahm* in lit. Arn. Flora 1863 p. 603. v. Zw. Flora 1864 p. 86. *Bausch.* Lich. Fl. Bad. p. 173). An feuchten Ziegeln der Nordseite des Daches im Danningergarten zu Kremsmünster (*V. Poetsch* Hb. *Patris*).

1855. **A. apatetica** (*Mass.*) *Poetsch.* (*Coniangii spec. Kbr.* Par. 271). An Aesten und Zweigen von *Juglans regia* häufig in und um Kremsmünster *Poetsch* (*Kbr.* Lich. sel. Germ. Nr. 259 sub *Corianguio*), von *Tilia grandifolia*, *Morus alba*, *Robinia Pseudacacia* und *Fraxinus excelsior* im Hofgarten, von *Aesculus Hippocastanum* im Behangarten zu Kremsmünster, an Zweigen von Weiden an der Kreams zu Wartberg.

**1856. A. lurida** *Ach.* (*Coniangii* spec. *Kbr.* Syst. 298, Par. 274).

An einem faulenden Nadelholzstocke bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (*Lojka*), an Föhrenstämmen in der Hasel zwischen dem grossen und kleinen Priel, an Lärchenstämmen auf dem Kalvarienberg in Kirchdorf, an Kieferstämmen im Schacher bei Schlierbach, in der Helderstorfer Haide bei Wartberg, im Schwarzholz und im Schacher bei Kremsmünster, im Walde bei Roitham nächst Scharten, an Fichtenstämmen im Walde Michlegg bei Schwarzenberg im oberen, im Pfarreiwald zu Kreuzen bei Grein im unteren Mühlviertel.

B. *Leprantha* *Kbr.*

**1857. A. impolita** (*Ehrh.*) *Schaer.* An einer Eiche bei Ried im Innviertel, sonst nirgends beobachtet (*Saut.* Fl. 1846 S. 88, *Rabh.* C.-Bl. S. 407 unter *Lecanactis*).

**1858. A. fuliginosa** (*Turn.*) *Kbr.* An einem jungen Fichtenstamme im Schwarzholz bei Kremsmünster.

C. *Naevia* *Mass.*

**1859. A. mediella** *Nyl.* *Scaud.* 259. Am Grunde eines Fichtenstammes im Schacher bei Schlierbach.

**1860. A. punctiformis** *Ach.* An Hainbuchen am Fusse des Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), auf *Alnus incana* in der Riederweid bei Ried, an Linden Zweigen im Behamgarten, auf *Gleditschia macracantha* im Hofgarten zu Kremsmünster.

**1861. A. galactites** (*De C.*) *Duf.* An Schwarzpappelstämmen in der Kühweid bei Kremsmünster, im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels.

D. *Euarthonia* *Th. Fr.*

**1862. A. microscopica** (*Ehrh.*) *Schaer.* Spic. 246. (*A. epipasta* *Kbr.* Par. 266 pp.). An jungen Eichen im Pestleitenholz bei Kremsmünster.

**1863. A. dispersa** (*Schrad.*) *Nyl.* *Scand.* 261. (*A. epipasta* *Kbr.* Syst. 292, Par. 266 pp.). Auf *Berberis vulgaris* zu Haiden bei Ischl (*Lojka*), an Erlen im Penzbauernholz bei Wartberg, an Zweigen junger Eichen im Schwarzholz bei Kremsmünster.

Anmerkung. *Opegrapha dispersa* *Schrad.* Cryptg. Exs. Nr. 167 anno 1797 hat vor dem Lichen *epipastus* *Ach.* Prodr. 23 anno 1798 die Priorität.

**1864. A. Pineti** *Kbr.* An Tannenstämmen im Pestleitenholz und im Lindenmayrholz bei Kremsmünster, an alten Föhrenstämmen in der Hasel bei Steyring neben *Parmelia physodes* und *Parmeliopsis placorodia*.

**1865. A. radiata** (Pers.) Ach. (*A. vulgaris* Schaer. *Kbr. Syst.* 290, Par. 246. *A. astroidea* Ach. Syn. 5) An Tannenstämmen in Wäldern bei Kremsmünster verbreitet (*Poetsch l. c. p. 282 A. vulgaris* Schaer), an Fichtenrinde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an Tannenrinde auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.*), im Pfarrwald bei Kreuzen, auf dem Kranzberg bei St. Georgen.

Var. *Swartziana* (Ach.) Nyl. An Ahornstämmen bei der Schaferlmühle, an Hainbuchen im Conventgarten zu Kremsmünster (*Poetsch l. c.*).

*F. cinerascens* Ach. An Hainbuchen im Conventgarten zu Kremsmünster.

Anmerkung. Der Name *radiata* Pers. Ust. Ann. VII p. 29 anno 1794 ist die älteste Bezeichnung für die vorliegende Flechte, und ist auch von *Acharius* in *Schwab. Journ.* I 3. St. p. 19 anno 1801 und in *Lich. Univ.* p. 144 anno 1810 bereits gebraucht worden. In *Ach. Meth.* 25 ist eine *Opegrapha astroidea* und in *Prodr.* 24 ein *Lichen astroides* angeführt, und es wird hier wie dort die *Opegrapha radiata* Pers. als Synonym genannt. Wir folgen daher nur den Anforderungen der Priorität, wenn wir den ältesten Namen gebrauchen, der noch dazu eben so bezeichnend ist, wie der jüngere von *Acharius*.

**1866. A. obscura** (Pers.) Leight. *Graphid* 56, *Arn. Flora* 1861 p. 675, *Flora* 1866 p. 533, *v. Zw. Flora* 1862 p. 532, *Flora* 1864 p. 83, *Bausch. Lich. Fl. Bad.* p. 169. (*A. vulgaris* var. *Kbr. Syst.* 291 Par. 265). An Aesten von *Corylus Avellana* im Schwarzholz bei Kremsmünster, an einem alten cultivirten Stamme von *Ilex aquifolium* beim Friedlbauer zu Schlierbach.

**1867. A. sorbina** *Krb.* An einem absterbenden Stamme von *Sorbus Aucuparia* im Stöcklholz zu Sandl, an Zweigen desselben Baumes beim Tammerer am Wege von Schwarzenberg nach Holzschlag, auf der Reischlwiese, auf dem Reischlberg und am Wege von demselben auf den Hochfichtet nicht selten, auch unterhalb des Badhauses zu Kirchsschlag bei Linz.

#### E. Coniocarpon De C.

**1868. A. gregaria** (Weig.) *Kbr.* Auf *Pinus picea* bei Steyr (*Saut. Flora* 1846 S. 89 Hb. *Linc* und *Schdrn.* als *Coniocarpon cinnabarinum* De C.), an Tannen, Eschen und Eichen in der Pestleiten und Teufelsleiten, an Ahornen im Kriftnergraben (*Poetsch l. c. p. 282*), an Eschen bei Magdalenaberg (*Grossn. Hb. Poetsch*), an Tannenstämmen bei Kirchdorf, an Buchenstämmen im Ansteigen des Kasberg.

#### 445. ARTHOTHELIUM Mass.

**1869. A. Ruanum** (Mass.) *Kbr.* An jungen Tannenstämmen in der Rosenpoint bei Kremsmünster, im Penzbauernhof bei Wartberg.

**1870. A. fuscocinereum** (Zw.) Mass. An einem Stumpfahornstamme am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka).

**1871. A. Flotowianum** Kbr. An Kieferstämmen in Hinterstoder, Poetsch (Kbr. Par. 262), zu Haiden bei Ischl, Lojka (Kbr. Lich. sei. Germ. Nr. 347), an Planken von Nadelholz am Franz-Josephs-Platz ebendasselbst, an Lärchenstämmen bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (Lojka), an alten Föhren im Walde zwischen Almsee und Grünau, auf dem Kienberg bei Michldorf; auch bei Linz (Engel).

**1872. A. spectabile** (Fw.) Mass. An Hainbuchenstämmen in der Hainleiten bei St. Florian (Rauch. Hb. Poetsch).

### Fam. III. *Xylographi*.

#### 446. AGYRIUM Fr.

**1873. A. rufum** (Pers.) Fr. An einem Nadelholzstocke auf dem Schafberg mit der nachfolgenden Art (Lojka).

#### 447. XYLOGRAPHA Fr.

**1874. X. parallela** (Ach.) Fr. An einem Nadelholzstocke auf dem Schafberg (Lojka), an alten Zaunstangen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (v. Hfr. und Poetsch), an einem morschen Lärchenstocke im Ellergraben bei Ottstorf nächst Kirchdorf.

### Fam. IV. *Opegraphi*.

#### 448. MELASPILEA Nyl.

**1875. M. deformis** (Schaer) Nyl. Prodr. p. 170 Scand. 263. (Hazzlinszkya gibberulosa Kbr. Par. 358). An einem Nussbaumstamme beim Steinbruch in Kirchberg bei Kremsmünster.

Anmerkung. *Melaspilea Nyl.* ist um 4 Jahre älter als *Hazzlinszkya Kbr.* Par. 3 Liefr. 1861. *Arthonia gibberulosa Ach.* Lich. Univ. 142 ist nach *Nyl. Scand.* 159 die *A. Swartziana Ach.* l. c., eine Varietät der *A. radiata (Pers.)*, und kann deshalb hier nicht angewendet werden.

#### 449. GRAPHIS Adans em.

**1876. G. dendritica** Ach. An Buchenstämmen bei Linz (Schdrn. Hb. Linc), an Buchen- und jüngeren Eichenstämmen am Steinwenderberg

bei Wartberg, an Hainbuchenstämmen im Lärchenwäldchen bei Kremsmünster.

**1877. G. scripta** (Linn.) Ach. Die Normalart an der Rinde verschiedener Bäume im Gebiete verbreitet und vielgestaltig, namentlich mit den *F. limitata* (Pers.) Ach., *F. hebraica* Ach. und *F. recta* (Humb.) Schaer an Feld- und Waldbäumen, namentlich an Tannen-, Birken-, Kirsch- und Zwetschkenbäumen bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 282), bei Wartberg, Nussbach, Schlierbach und Kirchdorf, an Haselsträuchern im Ellergraben zu Steinbach am Ziehberg, bei Wolfsegg im Hausruckkreise; jenseits der Donau: an Weiss- und Rothbuchen bei Linz (Schdrn. Hb. Linc), an Birkenstämmen in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (v. Hflr.), bei Schwarzenberg, Sandl, Liebenau, St. Georgen, Dimbach, Waldhausen, Kreuzen und Grein.

Var. *pulverulenta* (Pers.) Ach. An Buchen beim Fürstbergergut oberhalb Mühlacken (v. Hflr.), an Eschen und Ahornen bei Kremsmünster.

Var. *serpentina* Ach. Häufig an Tannen- und Ahornstämmen bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 282), bei Ischl und am Waldbachstrub bei Hallstadt (Lojka).

**1878. G. elegans** (Borr.) Ach. An einem alten Buchenstocke im Stierkar am Fusse der Teufelsmauer).

#### 450. ZWACKHIA Kbr.

**1879. Z. viridis** (Pers.) Poetsch. (*Z. involuta* Kbr. Syst. 286 Par. 255, *Opegrapha viridis* Nyl. Th. Fr. Flora 1865 S. 537). An Erlenstämmen in Hausleiten, an Tannen im Kriftnergraben und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, an Lärchen in der Ratschau bei Altpernstein unweit Kirchdorf; im Granitgebiete an Buchenstämmen auf dem Gößelberg bei Grein (v. Hflr. in lit.).

#### 451. OPEGRAPHIA Humb.

**1880. O. herpetica** Ach. An Eschen bei Steyr (Saut. Rbh. C.-Bl. S. 407), an Eschen und Haselsträuchern in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, an Buchen auf dem Steinwenderberg bei Wartberg; an Ahornstämmen beim Schweingartnergut zu Oberschlierbach, an entrindeten Nadelholze am Strassengraben bei Hochhaus nächst Kirchdorf; auf *Ligustrum vulgare* zu Haiden, an Tannenstämmen bei der Ruine Wildenstein, an entrindeten Tannenstrünken am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka).

Var. *subocellata* Ach. An Eichenstämmen auf der Hofwiese, an Eschen im Schmedlmayrholz und in der Schönau bei Kremsmünster.

Var. *rufescens* (Pers.) Nyl. Scand. 236. An jungen Eichenstämmen im Ziegelholz bei Kremsmünster.

**1831. O. bullata Pers.** An Eschenstämmen im Fasanwäldchen bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an Weissbuchen bei der Pfaffenhub unweit Kirchdorf, an Ahornstämmen beim Holzinger'schen Sensenwerk zu Michldorf und beim Schweingartnergut zu Oberschlierbach, an der Rinde von *Fraxinus excelsior* im Pollmannsgraben, im Ziegelholz und im Nüsterergraben, von *Prunus Padus* und *Carpinus Betulus* im Conventgarten, von *Corylus Avellana* in der Kreuzleiten und an der Linzer Strasse, von *Acer Pseudoplatanus* und *Alnus glutinosa* in Wolfgangstein und Kirchberg bei Kremsmünster.

**1832. O. atra Pers.** Auf *Robinia Caragana* im Hofgarten zu Kremsmünster (*determ. Stzbg.*).

**1833. O. vulgata Ach. Meth. 20.** (*O. atrae* var. *Kbr. Par. 254*). Auf *Acer Pseudoplatanus* auf der Harriethöhe und in Wildenstein bei Ischl (*Lojka*), an Fichtenstämmen bei Steyr (*Engel*), auf Tannenstämmen im Bocksgraben bei Kirchdorf, an Fichtenstämmen im Schacher bei Schlierbach und in der Kreuzleiten, an Tannen- und Kieferstämmen im Schwarzholz bei Kremsmünster.

**1834. O. varia Pers.** An der Rinde verschiedener Laubbäume allenthalben im Gebiete und in verschiedenen Formen, wie an Ulmenstämmen bei Steyr (*Saut. Hb. Poetsch*), an Ahornstämmen bei der Ruine Wildenstein und bei Sophiens Doppelblick nächst Ischl (*Lojka*), an Nussbäumen, Birnbäumen, Birken, Ahornen und Eschen in und um Kremsmünster, bei Schlierbach und Kirchdorf, an alten Weidenstämmen ebendasselbst (*Schdrn. Hb. Linc*), an Nussbäumen und Schwarzpappeln bei Linz (*Id. ibid.*); auch an altem Holze eines verfallenden Häuschens in Wolsberg in der Pfarre Steinerkirchen an der Lambacher Strasse; ebenso an einem Zaunbrette am Wege von Lindau nach Ischl (*Lojka*).

Die *f. notha* (*Ach. Fr.*) an Ahornstämmen am Rudolphsbrunnen zu Ischl (*Lojka*), an *Aesculus Hippocastanum* im Stiftsgarten zu Lambach, an *Morus alba* im Hofgarten zu Kremsmünster.

Die *f. pulicaris* (*Hoffm. Scheer*) auf Kalk an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl, und bei Sophiens Doppelblick daselbst die

*f. saxicola* *Stzbg. Opegr. p. 12 (Lojka)*.

**1835. O. saxicola (Ach.) Stzbg. l. c. p. 23.** Die Normalform auf Kalkblöcken im Alpenbache des hinteren Sandgraben in der Pernerau.

Die Var. *Decandollei* *Stzbg. l. c. p. 26* auf Liaskalk auf dem Warschenegg (*Hschd. Hb. Poetsch*), auf Kalk des mittleren Jura bei Preisegg unweit Kirchdorf (*Strobl*), am Herrntisch der Gradalpe bei Michldorf, auf Dachsteinkalk im Stierkar am Nordabhange der Prielkette; auch an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

Die Var. *centrifuga* (*Mass.*) *Stzbg.* l. c. p. 28, auf Kalk am Fusse des Jainzen bei Ischl (*Id.*).

Die Var. *Persooni* (*Ach.*) *Stzbg.* l. c. p. 30, auf Kalk an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Id.*), auf Dachsteinkalk der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf grobkörnigem Conglomerat an der Steyr daselbst.

**1886. O. zonata** *Kbr.* Auf Granit auf dem Gipfel des Dreisesselberg (*v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 260*).

Anmerkung. Wegen der unmittelbaren Angrenzung dieses Standortes an unser Gebiet erlaubten wir uns die genannte Pflanze auch zu unserer Flora zu rechnen.

#### 452. **LECANACTIS** Eschw.

**1887. L. biformis** (*Flk.*) *Kbr.* An einer Eiche bei Ried im Innviertel (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 405* und *Hb. Linc* als *Pyrenothea insculpta*).

Anmerkung. Das im Musealherbar zu Linz liegende Original-exemplar enthält stäbchenförmige,  $0,003 = 5^{\text{mm}}$  lange Spermastien. Wir sind nicht sicher, ob dieselben zu *Lecanactis biformis* *Kbr.* gehören, und führen die Flechte nur deshalb auf, weil sie in der Literatur vorkommt, und weil *Kbr. Syst. 277* und *v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 261* die *Pyrenothea insculpta* *Rabh.* als Spermagonienform zu oben genannter Flechte stellt.

**1888. L. abietina** (*Ach.*) *Kbr.* An alten Fichten auf dem Dreisesselberg (*v. Krmph. l. c. p. 262 f. spermogonifera*), an Tannensämmen im Walde bei Kobernaussen f. eadem (*Engel*), an alten Bäumen bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 405* *Pyrenothea vermicelifera Kunze* und *Hb. Linc*).

### Series III. **Lichenes homoeomerici** *Wallr.*

#### A. PYRENOCARPI.

##### Fam. I. **Obryzei** *Kbr.*

#### 453. **OBRYZUM** *Wallr.*

**1889. O. corniculatum** (*Hoffm.*) *Kbr.* Auf feuchtem sterilem Boden bei Steyr (*Saut. in lit.*).

Uns selbst ist diese Flechte nirgends zu Gesicht gekommen.

## B. DISCOCARPI.

*Fam. II. Psorotichiei Kbr.***454. SARCOSAGIUM** Mass.

**1890. S. campestre** (*Fr.*) *Poetsch.* (*S. biatorellum* *Mass.*, *Kbr.* Par. 438). Auf der Stützmauer des westlichen Theiles des Gartenzaunes bei der Schiedlmühle nächst Kremsmünster von *Dr. Poetsch* aufgefunden (*Kbr.* Par. 439).

Anmerkung. *Almquist* führt in *Flora* 1866 S. 439 die *Biatora campestris* *Fr.* *Vet. Ak. Handl.* 1822 p. 273, *Lich. Eur.* p. 265 als Synonym zu *Sarcosagium biatorellum* *Mass.* *Flora* 1856 p. 290 auf. Der um 34 Jahre ältere Name von *Fries* muss deswegen rehabilitirt werden.

**455. PSOROTICHIA** Mass.

**1891. P. murorum** *Mass.* An Kalkfelsen auf dem Traunstein bei Gmunden, *Dr. Sauter* (*Kbr.* Par. 436).

Anmerkung. Die an genanntem Orte vorkommende Angabe, „um Kitzbühel bei Traunstein“ ist sonach zu berichtigen wie folgt: „um Kitzbühel in Tirol, auf dem Traunstein in Oberösterreich.“

*Fam. III. Collemei Fr. em.***456. PHYSMA** Mass.

**1892. Ph. compactum** (*Ach.*) *Mass.* Ueber Laubmoosen auf der Gartenmauer bei der Stiftsbierschenke zu Kremsmünster, im Grünschachnergraben bei Schlierbach; auch im Trattenbachgraben bei Steyr-Garsten (*Saut.* in lit.).

Anmerkung. Wir halten mit *Nylander* die vorliegende Flechte für tiefer stehend als die Gattungen *Lethagrium*, *Synechoblastus* und *Collema*, und führen sie deshalb vor diesen auf.

**457. LETHAGRIUM** *Ach. em.*

**1893. L. undulatum** (*Laur.*) *Poetsch.* (*Synechoblastus Laureri* *Kbr.* *Syst.* 414 Par. 421). Auf Kalkfelsen bei Ternberg (*Engel*), auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl*), auf dem Farnauberg bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), im Bache der Rettenbachwildniss und an Wegmauern zu Trenkelbach bei Ischl an der alten Salzburger Strasse (*Lojka*), auf Alpenkalk auf dem hohen Priel in der Nähe der alten Pyramide.

Anmerkung. Der von *Flotow* in der *Linnaea* Jahrg. 1850 S. 161 eingeführte Artname *Laureri* ist hier beizubehalten.

**1894. *L. rupestre* (Sw.) Mass.** Mem. 92. (*Synechoblastus flaccidus* Kbr. Syst. 413 Par. 419). An feuchten Steinen im Pollmannsgraben und an Nussbaumstämmen in Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 283. *Synechoblastus flaccidus*  $\alpha$ . major *Scheer* und *Collema furvum* Ach.), auf dem alten Schindeldache des Todtengräberhäusels zu Kirchberg ebendasselbst in schönster Entwicklung, auch an einer alten Weide bei Hinterburg nächst Kirchdorf; ausserdem an Ahornstämmen am Rudolphsbrunnen und an Nussbaumrinde zu Langwies bei Ischl (*Lojka*), an Granitfelsen im Bösenbachgraben bei Mühlacken, zu St. Thomas am Blasenstein und im Giessenbach bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

Anmerkung. *Lichen rupestris* Sw. Meth. Musc. p. 119 anno 1781 ist um 14 Jahre älter als *L. flaccidus* Ach. Vet. Ak. Handl. XVI p. 14, und diesem deshalb vorzuziehen.

**1895. *L. conglomeratum* (Hoffm.) Krmph.** (*Synechoblasti* spec. Kbr. Syst. 412, Par. 418). Auf alten Weidenstämmen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

Das Originalalexemplar sahen wir nicht.

**1896. *L. stygium* (De C.) Arn.** Flora 1867 p. 135. (*Synechoblasti* spec. Kbr. Par. 418). An Kalkfelsen bei Traunkirchen, *v. Hftr.* (Kbr. l. c. p. 419).

#### 458. SYNECHOBLASTUS Trev.

**1897. *S. nigrescens* (Huds.) Anzi** Cat. p. 4. (*S. Vespertilio* Kbr. Syst. 414, Par. 419). An Ahornstämmen in der Dietlhölle bei Hinterstoder, in der Hungerau am Nordabhänge der Prielkette, am Kremsursprung, im Anstiege der Barnstalleralpe bei Michldorf, auf dem Rothenbichl bei Kirchdorf, beim Holzbauer zu Oberinzersdorf und beim Schweingartner zu Oberschlierbach; an Eschen und Ahornen bei Ischl (*Engel* und *Lojka*), auf dem hohen Nock in 5000' Höhe (*Saut.* in lit.).

Anmerkung. *Lichen nigrescens* Huds. Fl. Angl. Edit. I. p. 430 anno 1762 fide *Schaer* Enum. p. 251 (non *Linn.* f. Suppl. Syst. Plant. p. 451 anno 1781!) ist um 15 Jahre älter als *L. Vespertilio* *Lgthf.* Fl. Scot. II p. 840, und muss deshalb beibehalten werden.

**1898. *S. aggregatus* (Ach.) Th. Fr.** An Laubholzstämmen in der Hungerau.

#### 459. COLLEMA Hoffm.

**1899. *C. cheileum* Ach.** Auf Kalkboden und Mauern bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1900. *C. microphyllum* Ach.** Auf alten Weidenstämmen bei Linz (*Schdrn.* Hb. Linc), bei Steyr (*Saut.* in lit.), an Ahornstämmen auf dem

Sprungberg bei Ischl und an der Strasse nach St. Wolfgang (*Lojka*), bei St. Wolfgang selbst (*Engel*).

**1901. C. glaucescens** *Hoffm.* Auf Thonboden bei Linz (*Engel*), auf der Gartenmauer der Villa Perko zu Ischl (*Lojka*).

**1902. C. tenax** (*Sw.*) *Ach.* Auf der Stützmauer der Nussleiten und der Stöcklsölde, auf feuchter kalkhaltiger Erde auf dem Sandberg und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, am Wege zu dem Hammerwerke in Dürnbach (*Poetsch* l. c. p. 283), auf Kalkgrund bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf Mergelboden am Diessenbach und bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mürl*).

**1903. C. pulposum** (*Bernh.*) *Ach.* Auf nassen Granitmauern bei der Lazarethlinie zu Linz (*Schdrn.* Hb. *Line*).

**1904. C. plicatile** *Ach.* An oft überspülten Kalkfelsen am Ufer des Traunsee bei Traunkirchen nächst Gmunden, *v. Hflr.* (*Kbr.* Par. 415).

**1905. C. molybdinum** *Kbr.* An Kalkfelsen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Poetsch* *C. crispum Hoffm.*), in der Krems bei Kremsmünster und am Ursprung bei Michldorf.

**1906. C. cristatum** (*Linm.*) *Scheer.* Auf Kalkfelsen bei Steyr (*Saut.* in lit.), an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl und bei der Rettenbachmühle daselbst (*Lojka*), auf der Gradalpe (*v. Mürl*) und auf dem Georgenberg bei Michldorf.

**1907. C. melaenum** *Ach.* Lich. Univ. 636. (*C. multifidum* *Schaer* Enum. 254, *Kbr.* Syst. 409, Par. 417). Auf Alpenkalk auf dem hohen Priel (*Schdrn.* in *Ehrl.* Wandr. S. 144 u. Hb).

Anmerkung. Es verdient bemerkt zu werden, dass das Vorkommen von *C. melaenum* und *Lethagrium undulatum* bei uns ganz im Gegensatze zu jenem in Baiern steht, wo nach *v. Krmph.* Lich. Fl. B. S. 90 u. 278 *C. melaenum* an 65 Standorten, *L. undulatum* dagegen nur einmal gesammelt worden ist.

Auch das sei hier erwähnt, dass nach *Ach.* Lich. Univ. 637 Syn. 315 Lichen multifidus *Scop.* Fl. Carn. Ed. II p. 596 eigentlich nur die *F. jacobaeaeifolia* (*Schrank* Fl. Bav. 530) unserer Flechte gewesen, und dass daher der Name multifidum nur als die 17 Jahre ältere Bezeichnung statt jener von *Schrank* zu gebrauchen, keineswegs aber zur Benennung aller Formen zu verwenden ist.

**1908. C. polycarpum** *Schaer.* Auf Kalk des weissen oberen Jura auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*v. Mürl* u. *Lojka* Hb. *Poetsch*), auf dem Todtenmann des Warschenegg (*Jur.*), zu Ternberg bei Losenstein (*Engel*), zu Traunkirchen bei Gmunden (*v. Hflr.*), am Fusse des Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), auf dem Baderkogel bei Dürnbach.

**1909. C. furvum** *Ach.* An Kalkfelsen im Trattenbachgraben bei Steyr-Garsten (*Saut.* in lit.).

Uns selbst ist diese Flechte völlig unbekannt geblieben.

**1910. C. granosum** (*Wulf.*) *Schaer.* Auf Wiener (Neocomien-) Sandstein zu Nussbach und Schlierbach sowie zu Seisenburg; auf Kalk im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr.* u. *Poetsch*), auf dem Hundskogel bei Ischl und an Gartenmauern zu Goisern steril; an bemoosten Kalkfelsen bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (*Lojka*), am vorderen Rindbach bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), auf eisenschüssigem Jurakalk zu Klaus, auf Wiener Sandstein im Piereck zu Oberschlierbach, auf Tertiärconglomerat der Kirchenmauer zu Magdalenenberg bei Pettenbach, auf dem Sandberg bei Kremsmünster mit Früchten.

#### 460. LEPTOGIUM Ach. em.

**1911. L. tremelloides** (*Linn.*) *Fr.* (*L. cyanescens* *Kbr.* Syst. 420, Par. 422). An Granitfelsen und an Baumstämmen in Wildberg im Haselgraben bei Linz (*Schrm.* in *Haiding*. Abb. S. 79 u. *Hb. Linc* unter *Collema*), an Granitfelsen am „blauen Weg“ im Bösenbachgraben bei Mühlacken, an bemoosten Kalkfelsen bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf dem Hochschrott bei Ischl und auf dem Damberg bei Steyr, sowie bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl*); auf dem Hausberg bei Leonstein über Kalk des quarzreichen mittleren Jura mit zahlreichen Früchten.

*F. caesia* *Ach.* Lich. Univ. 656. (*Collema tremelloides* b. *cyanescens* *Ach.* Syn. 326, *C. cyanescens* *Scheer* Spic. 522, Enum. 250, Lich. Helv. Nr. 409, *Rabh.* Deutschl. Kryptog. Fl. II p. 50, *Leptogium cyanescens* *Kbr.* l. c.). An Kalkfelsen an der Strasse in Schalchgraben bei Windisch-Garsten (*Poetsch* *Hb. Kbr.*), auf der Spitze des Pyrgas (*Jur.*), an Buchenrinde oberhalb Sophiens Doppelblick am Fusse des Jainzen bei Ischl (*Lojka*), auch an Granitfelsen im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

Anmerkung. Die Bezeichnung *caesia* ist älter als *cyanescens*, daher nach den Regeln der Priorität hier zu verwenden, wengleich sie von *Acharius* selbst fallen gelassen worden ist.

**1912. L. atrocoeruleum** (*Hall.*) *Mass.* Mem. 97, *v. Krmph.* Lich. Fl. Bair. p. 97. (*L. lacerum* *Fr.*, *Kbr.* Syst. 417, Par. 422). Auf bemooster Erde und mit Moosen überzogenen Felsen, besonders auf Kalk und kalkhaltiger Unterlage häufig, jedoch meist steril im Gebiete diesseits der Donau, wie bei Kremsmünster, Wartberg, Kirchdorf, Michldorf, Klaus und Dürnbach (*Poetsch* l. c. p. 283), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Ischl an mehreren Orten gleichfalls steril, doch hier auch mit Früchten an Kalkmauern der Soolenleitung von Laufen nach Ischl (*Lojka*); auf Granitunterlage an der grossen Michel zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), und in Bergwäldern, besonders im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**F. fimbriata Hoffm.** An Kalkfelsen bei der Ruine Wildenstein unweit Ischl fructificirend (*Lojka*).

Var. *pulvinata* (*Hoffm.*) *Ach.* An ähnlichen Orten wie die grössere Stammart, wie auf der Stützmauer an der Nussleiten und an der Stöckelsölde zu Kremsmünster, auf Tertiärconglomerat auf dem Steinwenderberg an der Wartberger Strasse, auf Diluvialconglomerat in Klaus und Dürnbach (*Poetsch* l. c. p. 283), an bemoosten Dolomittfelsen auf dem Georgenberg bei Michldorf (*Schdrn.* Hb. *Linc.*).

Anmerkung. Lichen atrocoeruleus *Hall.* Hist. III 94 anno 1768 ist um 16 Jahre älter als *L. lacer Sm.* Nov. Act. Upsal. V 4, und deshalb anstatt dieses zu gebrauchen.

**1913. L. sinuatum (Huds.) Fr.** An bemoosten Felsen der Kalkalpen, z. B. in der Krummholzregion des Kasberg in 4800' Höhe (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei der Klinserscharte auf dem grossen Priel, auf Polstern von *Hypnum fastigiatum* auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee und auf dem Damberg bei Steyr (*Engel*).

**1914. L. subtile (Schrad.) Kbr.** In Waldhohlwegen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

**1915. L. tenuissimum (Dicks) Kbr.** Auf nackter Erde bei Steyr (*Id.* eod.).

Anmerkung. Beide Arten sind uns unbekannt geblieben, und wir führen sie, auf die Autorität *Sauter's* gestützt, hier auf, um so mehr, als ihr Vorkommen bei Steyr a priori nicht bezweifelt werden kann.

#### 461. MALLOTIUM (Ach. em.) Fw.

**1916. M. saturninum (Sm. in Transact. Linn. Soc. I 1788 p. 84)** *Mass. Mem.* 95. *Nyl. Flora* 1860 p. 545. *Arn. Flora* 1867 p. 129. (*M. Hildenbrandii Kbr.* Syst. 417, Par. 426, *Leptogii spec. Nyl. Syn.* 127). Auf alten Apfelbaumstämmen beim Gusterergut nächst dem Kremursprung, an einem Ahornstamme bei Altpernstein unweit Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), auf alten Weidenstämmen an der Alm bei Grünau unweit Gmunden (*Ptzt.*), auf Ahornstämmen am Wege von Ischl nach St. Wolfgang (*Engel*).

**1917. M. myochroum (Ehrh. Pl. Cr. Nr. 286 anno 1793) Mass.** *Mem.* 96, *Beltram. Lich. Bassan.* 25, v. *Krmph. Lich. Fl. B.* 97, *Arn. Flora* 1867 p. 129. (*M. tomentosum Kbr.* Syst. 416, Par. 425). An Laubholzstämmen und an alten Zaunbrettern zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 283. *M. tomentosum*), bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut. Hb. Cremifan, Engel*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Ahornstämmen im Rudolphsgarten zu Ischl, steril, an Buchenstämmen am Wege von Ischl nach St. Wolfgang und von da auf den Schafberg mit Früchten (*Lojka*), ebenso an einem Wallnussbaumstamme zu Michldorf, an Apfel-

baumstämmen beim Lugerbauer nächst Kirchdorf, in dessen Umgebung es ohne Früchte nicht bloß auf Baumstämmen, sondern auch auf Stroh- und Schindeldächern zu finden ist; an Laubholzstämmen kommt es auch in der Hungerau am Nordabhange der Prielkette vor.

## Series IV. Lichenes heteromerici Wallr.

### A. PYRENOCARPI.

#### Fam. I. Verrucariei.

#### 462. VERRUCARIA Web. non Wigg!

(fide *Th. Fr.* Gen. Heterol. p. 109, v. *Krmph.* Gesch. d. Lich. I S. 59 u. 60 II S. 41).

**1918. V. papillosa** Ach. Auf Kalk bei Traunkirchen am Traunsee, v. *Hfr.* (*Kbr.* Par. 379).

**1919. V. muralis** Ach. Auf Kalkmörtel in den Fugen eines Stein-dammes nächst dem Ascherlinghäusel bei Kirchdorf, an mit Kalk über-tünchten Mauern zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 283), bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut.* u. *Engel*).

Var. *confluens* *Mass.* Auf Kalkblöcken in der Alpenregion (*Schdrn.* *Ehrl.* Wandr. S. 144 *V. muralis*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (*Engel*), auf Dolomit im Tiefengraben und auf dem Hausberg bei Leonstein, auf verwitterndem Sandstein bei Altpernstein, bei Schlierbach und Nussbach, auf Tertiärconglomerat zu Kremsmünster. Sehr wahrscheinlich gehört auch hierher *V. epipolaea* Ach. auf Nagelfluheblöcken bei Steyr (*Saut.*, *Rbh.* C.-Bl. S. 406), da *Thelidium epipolaeum* (Ach.) *Kbr.* Syst. 354, Par. 353 auf Granit und Sandstein gesammelt, und von *Hepp.* sogar als var. *arenaria* der *Sagedia pyrenophora* ausgegeben worden ist.

Anmerkung. Uns ist nicht unbekannt geblieben, dass die eigent-liche *V. muralis* Ach. *Meth.* 115 Lich. Univ. 288 u. 289 Syn. 95 nach *Loennroth*, *Vet. Ak. Handl.* 1858 p. 282, *Th. Fr.* *Arct.* 271, *Garov.* *Tent.* 43 zu *V. rupestris* *Schrad.* *Spic.* gezogen worden ist, und daher dieser Name vor jenem die Priorität besitzt. Allein wir getrauen uns noch nicht über das schwierige Genus *Verrucaria* selbst mit zu reden, und behalten daher nach *Nyl.* *Scand.* 275, *Scand. Suppl.* 170 die *Acharianische* Species noch bei.

**1920. V. fusca** (*Schaer.*) *Krmph.* Auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*).

**1921. V. plumbea** Ach. Auf Alpenkalk in Oesterreich vom Fusse der Alpen bis 7000', *Saut.* (*Rabh. C.-Bl.* S. 406). Von uns selbst ist sie in unserem Gebiete bisher nicht gesammelt worden.

**1922. V. myriocarpa** Hepp. Auf Muschelkalk auf dem Kasberg bei Grünau.

**1923. V. limitata** v. *Krmph.* Auf Kalk am vorderen Rindbach bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl, und auf dem Jainzen ebendasselbst (*Lojka*), auch auf Dolomit auf dem Georgenberg bei Michldorf.

**1924. V. concinna** Borr. Auf Kalkfelsen bei Traunkirchen, v. *Hfr.* (*Kbr. Par.* 374), auf Dolomit auf dem Pröller bei Michldorf.

**1925. V. Dufourii** De C. Auf Kalk bei Traunkirchen, v. *Hfr.* (*Kbr. l. c. p.* 374), auf der Zimitz bei Ischl und auf dem Schoberstein bei Molln (*Engel*), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1926. V. margacea** Whlb. Auf Nagelfluheblöcken in der Enns bei Steyr (*Saut. Flora* 1846 S. 88, *Rabh. C.-Bl.* S. 406).

Anmerkung. Wir sahen kein Original exemplar, und müssen deshalb Hr. Dr. Sauter die Verantwortung für diese Angabe überlassen, da die *V. margacea* nach *Kbr. Syst.* 344, *Par.* 372, *Nyl. Scand.* 272. *Th. Fr. Arct.* 270 nur auf Urgebirgsstein, besonders Granit, vorzukommen pflegt. Ein Exemplar mit der Etiquette: „*V. umbrina* Ach., huc etiam *V. margacea*“ in Hb. *Heufler*, von Kalksteinen bei Steyr, stellte sich bei der Untersuchung als die gewöhnliche *V. fuscoatra* Wallr. heraus.

**1927. V. elaina** Borr. Auf Kieselsteinen (Conglomeratantheil) am Strassenrande des Schwarzholz, auf Wiener Sandstein am Sausbach bei Seisenburg, auf Kalk zu Traunkirchen; auf Platten von Werfner Schiefer auf dem Gipfel des Kasberg (*Hschd.*), auf Wiener Sandstein bei Steyr-Garsten (*Engel*).

**1928. V. hydrela** Ach. Auf Kalkgeschieben und Thonscherben im Hinterburgerbächlein bei Michldorf und in einer klaren Quelle auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1929. V. fuscella** (*Turn.*) Ach. Auf Kalk am Fusse der Gebirge in Oesterreich (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 406 unter *Sagedia*), am Seeufer bei Traunkirchen (v. *Hfr.* in lit.), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf Dolomit auf dem Pröller bei Michldorf.

**1930. V. catalepta** (Ach.) *Schaer.* Auf grobkörnigem Granit bei der Klammühle zu Engerwitzberg bei Gallneukirchen und am Käsmühlbach bei Kreuzen.

**1931. V. Tectorum** (*Mass.*) *Kbr.* Auf Dachziegeln des Marktheiles der Hofgartenmauer, auf feucht liegenden Trümmern herabgestürzt-

ter Dachziegel im Conventgarten zu Kremsmünster, auch auf Dachziegeln der Waschkütte des Gasthauses zu Schlierbach.

**1932. V. fuscoatra** (Weis.) Wallr. Comp. III p. 307. Auf Kalkgeröllen der Welserhaide, auf Kalkblöcken von den Vorbergen bis in die Alpenregion, z. B. auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus (Schdrn. in *Haiding*. Abh. S. 82 und in *Ehrl. Wandr.* S. 144 *V. nigrescens Pers.*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Hschd. Hb. Poetsch*), bei Steyr (*Saut. Hb. v. Hflr.* als *V. umbrina Ach.* und in lit.), am Seeufer bei Traunkirchen (*v. Hflr.* in lit.), bei der Rettenbachmühle nächst Ischl (*Lojka*); auf Wiener Sandstein bei Gleink und Steyr-Garsten (*Engel*), bei Grünburg, Nussbach, Schlierbach und Seisenburg, auf Tertiärconglomerat zu Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 283*).

**1933. V. rupestris** (Schrad.) Kbr. Par. 364. Auf Dolomit bei Leonstein und auf dem Pröllner bei Michldorf.

Anmerkung. Die nachstehenden Angaben: auf Alpenkalk in Oesterreich bis 4000' Höhe (*Saut., Rabh. C.-Bl. S. 406, Schdrn. in Ehrl. Wandr. S. 144 Lecidea immersa Ach.*) dürften wohl grossentheils zur nachfolgenden Art gehören.

**1934. V. calciseda** (De C.) Kbr. l. c. p. 363. Auf Tertiärconglomerat im Pollmannsgraben und an der Kirchenmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 283 V. rupestris b. calciseda*), auf Kalk der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), auf Dolomit auf dem Pröllner bei Michldorf.

**1935. V. Harrimani** Ach. Auf Dolomit auf dem Georgenberg bei Michldorf, f. spermogonifera (*v. Krmph. determ.*).

Anmerkung. Wir selbst kennen die wahre Flechte dieses Namens nicht, und wissen deshalb nicht, ob sie nach *Nyl.* zu *V. calciseda* oder nach *Leigh.* zu *V. muralis Leigh.* *Angiocarp. Lich. p. 44 (V. myriocarpa Hepp. Lich. Eur. Exs. 430; Kbr. Lich. sel. Germ. 141)* zu ziehen sei. Nach unserem Exemplare möchten wir der Ansicht *Nylander's* zustimmen.

**1936. V. dolomitica** (Mass.) Kbr. Auf Kalk der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

#### 463. THELIDIUM Mass.

**1937. Th. Zwackhii** (Hepp.) Kbr. Auf Kalk bei Steyr-Garsten mit *Polyblastia rupifraga (Engel)*.

**1938. Th. amylaceum** Mass. Auf Kalk des mittleren Jura auf dem Herrntisch der Gradalpe bei Michldorf; auch an einer alten Mauer am Wege vom Schafberg nach St. Gilgen (*Lojka*).

**1939. Th. rubellum** (*Chaub.*) *Mass.* An Kalkfelsen beim „Stein“ zu Traunkirchen am Traunsee, v. *Hftr.* (*Kbr.* Par. 352).

**1940. Th. pyrenophorum** (*Ach.*) *Kbr.* Auf Kalk auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (*Engel*), auf dem Pyrgas bei Spital mit *Verrucaria fuscoatra* (*Hschd.* Hb. *Poetsch*).

**1941. Th. umbrosum** *Mass.* Auf Kalk der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1942. Th. crassum** *Mass.* Auf Dolomit auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf Kalk der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**1943. Th. Ungeri** (*Frw.*) *Kbr.* Auf Kalk im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (v. *Hftr.*).

**1944. Th. galbanum** (v. *Krmph.*) *Kbr.* Auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel*).

#### 464. POLYBLASTIA *Mass.*

**1945. P. cupularis** *Mass.* Auf Dachsteinkalk am Thörl zwischen Falkenmauer und Kremsmauer (in 4000' Höhe), bei Kirchdorf (*Hann* Hb. *Poetsch*).

**1946. P. rupifraga** *Mass.* Auf Kalk auf dem Warschenegg (*Hschd.* Hb. *Poetsch*), bei Steyr-Garsten mit *Thelidium Zwackhii* (*Engel*), auf Dolomit auf dem Pröller bei Michldorf.

**1947. P. caesia** *Arn.* Auf Kalk auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf dem Herrntisch der Gradalpe bei Michldorf.

**1948. P. sericea** *Mass.* An jungen Erlenstämmen am Wege vom Stiftssteinbruche nach dem Pollmannsgraben zu Kirchberg bei Kremsmünster.

**1949. P. lactea** *Mass.* An Tannenstämmen im Staudacherholz bei Kremsmünster; auch auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

**1950. P. fallaciosa** (*Stzbg.*) *Arn.* Flora 1863 p. 604, 1864 p. 22. Auf glatter Birkenrinde bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Line*).

Anmerkung. Es ist sehr wahrscheinlich, wie *Fuisting* bot. Ztg. 1868 S. 678 sich ausspricht, dass *P. lactea* und *P. sericea*, und wie wir hinzusetzen auch *P. fallaciosa*, eigentlich keine Polyblastien sind, aber wir wissen sie vor der Hand nirgends anders unterzubringen, und führen sie deshalb unter dieser Gattung auf.

#### 465. THROMBIUM *Wallr.*

**1951. Th. smaragdulum** *Kbr.* Auf Waldwegen neben und auf Jungermannia bicuspidata im Ziegelholz bei Kremsmünster, *Poetsch*

(*Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 298*), auf *J. hyalina* im Hohlwege vom Diessenbachthal in den Pfarreiwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**1952. *Th. epigaeum* (Pers.) Wallr.** Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz, z. B. in Hohlwegen des Pöstlingberg (*Schdrn. in Haiding. Abb. S. 80*), auf nackter Erde neben der Bockmauer auf der Höhe des Gobelberg, auf Granitgries am Wege von Kühberg nach Grein (*v. Hbr. in lit. et Hb.*), auf Lehmboden im Ziegelholz und Schacher bei Kremsmünster, an lehmigen Hohlwegen bei Neuperstein nächst Kirchdorf.

Anmerkung. Da die Gattung *Thrombium* Paraphysen besitzt, gehört sie hierher und nicht vor die Genera *Verrucaria*, *Thelidium* und *Polyblastia*, bei welchen noch keine ausgesprochene Paraphysenbildung wahrzunehmen ist.

#### 466. *SAGEDIA* (Ach. em.) Fw.

**1953. *S. sudetica* Kbr.** Ueber Pflanzenresten auf der Höhe des Pyrgas mit *Secoliga foveolaris*.

**1954. *S. affinis* Mass.** An Nussbäumen in Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 283. Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 234 u. Par. 358. Rabh. Lich. Eur. Exs. Nr. 561 als Sagedia Thuretii Kbr.*); die f. spermogonifera an einem Wallnussstamme zu Atzelsdorf bei Kirchdorf.

**1955. *S. lactea* (Pers.) Kbr.** An einem Stamme von *Populus alba* in der Ennserrau zwischen Mauthausen und Enns (*Lindptrn. Hb. Poetsch*).

**1956. *S. carpinea* (Pers.) Mass.** (*S. aenea Kbr. Syst. 364, Par. 356*). An Hainbuchenwurzeln im Conventgarten zu Kremsmünster.

**1957. *S. austriaca* Kbr.** Auf Wiener Sandstein im Schacher bei Schlierbach, *Poetsch (Kbr. Par. 356)*.

**1958. *S. Lojkana* Poetsch nov. spec.** Auf Kalk an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl von Hrn. *Hugo Lojka* im Juli 1867 aufgefunden.

Die Beschreibung dieser neuen Flechte müssen wir auf eine andere Zeit verschieben, bis wir das an einen botanischen Freund zur Begutachtung eingeschickte Exemplar wieder zur Hand haben werden.

### Fam. II. *Pertusariici*.

#### 467. *MICROGLAENA* Kbr.

**1959. *M. Wallrothiana* Kbr.** In den Ritzen eines Birnbaumstammes an der Krems bei Kremsmünster am Fusswege nach Kremsegg mit *Leptorrhaphis Wienkampii Kbr.*

**468. PERTUSARIA De C.**

**1960. P. Sommerfeltii** (Flk.) Fr. An einem Rothbuchenstamme im Bäckerholz zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**1961. P. fallax** (Ach.) Hook. An Buchen bei Kobernaussen, Engel (Kbr. Par. 219), auf dem Schönberg im Anstieg zum Reischlberg im oberen Mühlviertel.

**1962. P. leioplaca** (Ach.) Schaer. An jungen Obstbäumen, an Eschen und Buchen bei Windischgarsten (Hschd.), an Buchenstämmen auf dem Damberg bei Steyr (Ganslm.), an Weidenstämmen an der Strasse von Mistelbach nach Buchkirchen, an Eschen im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels (Rauch u. Poetsch), an Nussbäumen, Tannenstämmen und Fliedersträuchern bei Kremsmünster, an Weisstannen in der Hanfleiten bei Neupernstein nächst Kirchdorf.

**1963. P. glomerata** (Schl.) Schaer. Ueber Moosen in den Kalkalpen, z. B. auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (Saut., Rabh. C.-Bl. S. 104, Engel Hb.).

**1964. P. communis** De C. An Hainbuchenstämmen bei der Rettenbachmühle, an Stumpfahornstämmen am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka), an Buchen bei Magdalenaberg (Grossn.), an Weissbuchen bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 283), an Rothbuchen auf dem Damberg bei Steyr (Engel), in der Buchenau bei Linz (Schdrn. Hb. Linc), auf dem Hofbergwald bei Grein (v. Hflr.), auf dem Zwiselberg im oberen Mühlviertel.

**1965. P. rupestris** (De C.) Schaer. Auf Granit im Narnthal bei Pierbach im unteren Mühlviertel (v. Hflr.).

**1966. P. soredata** Fr. An Buchenstämmen auf dem Greuerberg und Zwiselberg bei Schwarzenberg, auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochficht im oberen Mühlkreise.

**1967. P. bryontha** (Ach.) Nyl. Scand. 178. Ueber Moosen auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (Engel).

*Fam. III. Endocarpei.***469. DACAMPIA** Mass.

**1968. D. Hookeri** (Borr.) Mass. Auf trockenen zu Grus verwitterten Nagelfluhegehängen vor der Sirninger Linie bei Steyr (Saut. Flora 1850 S. 595 unter Lecanora, S. 690 sub Catopyrenio), auf der Höhe des Pyrgas mit Diploicia epigaea (Saut. Hb. Poetsch).

**470. CATOPYRENIUM** Fw.

**1969. C. cinereum** (Pers.) Kbr. Auf Nagelfluhebügeln bei Steyr (Saut., Rabh. C.-Bl. S. 406 unter Sagedia), auf kalkhaltiger Erde auf

der Zimitz bei Ischl, auf dem Kranawettsattel bei Ebensee, auf dem Traunstein bei Gmunden (*Engel*), auf dem Kasberg bei Grünau, in der Krummholzregion des Warschenegg und des grossen Priel.

#### 471. ENDOPYRENIUM Fw. em.

**1970. E. hepaticum** (*Ach.*) *Kbr.* Par. 302. Auf Nagelfluheshügeln bei Steyr (*Saut.*, *Rabh.* C.-Bl. S. 416, Hb. *Linc* u. *Poetsch* als *Endocarpou pusillum Hedw.*  $\beta$ . *pallidum Ach.*).

**1971. E. rufescens** (*Ach.*) *Kbr.* Auf Erde der Kalkhügel bei Steyr (*Saut.* Hb. *Linc*), auf kalkhaltigem Humus des Kalbling bei Michldorf (*Schdrn.*), des Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), an Granitmauern der Ruine Rutenstein im unteren Mühlviertel (*v. Hflr.*).

#### 472. NORMANDINA Nyl. Prodr. 173.

**1972. N. Jungermanniae** (*De C.*) *Nyl.* l. c. (Syn. *Lenormandiae* spec. *Kbr.* Par. 44). An Tannenstämmen, *Frullania dilatata N. a E.* und *Radula complanata* überziehend, im Staudacherholz bei Kremsmünster.

#### 473. ENDOCARPISCUM Nyl.

Flora 1864 S. 487 *Stzbg.*, bot. Ztg. 1868 S. 288. (*Guepinia Hepp.* Flora 1865 S. 58).

**1973. E. Guepini** (*Moug.*) *Nyl.* l. c. (*Endocarpi* spec. *Kbr.* Syst. 101, Par. 43, *Guepinia polyspora Hepp.* l. c., *Guepinella myriocarpa Bagl.* Est. d. Nuov. Giorn. bot. ital. Vol. II Firenze 1870, *Hedwigia* 1870 p. 95, Flora 1870 p. 192). Mit *Dermatocarpou miniatum Mann* auf Granit an der Strasse von Struden nach Grein (*v. Hflr.* in lit.).

#### 474. DERMATOCARPON Eschw.

**1974. D. fluviatile** (*Web.*) *Th. Fr.* Arct. 253, *v. Zw.* Flora 1862 S. 537. (*Endocarpi* spec. *Kbr.* Syst. 101, Par. 43). An Granitfelsen am „blauen Weg“ (Aphanitgang im Granit) unterhalb der Teufelsboding im Bösenbach bei Mühlacken, im Giessenbach bei Grein (*v. Hflr.*), im Kleinbach zu Kreuzen.

**1975. D. miniatum** (*Linn.*) *Mann* Lich. Boh. p. 66 Nr. 3 teste *Rabh.* Cryptg. Fl. Sachs. II S. 271, *Th. Fr.* Arct. 253, *Heterolich.* 103, *v. Zw.* Flora 1862 p. 537. (*Endocarpi* spec. *Kbr.* Syst. 100, Par. 42). Auf Granitfelsen bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 u. Hb. *Linc, Engel*), an der Strasse von Struden nach Grein, im blauen Weg bei Mühl-

lacken (*v. Hflr.*), an der grossen Michel oberhalb Neuhaus (*Ptzt.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), zu St. Michael und Sandl bei Freistadt, an der Jankesmauer zu Liebenstein bei Liebenau, im Schlosse Kreuzen und bei den Wienerbädern unterhalb desselben. Diesseits der Donau auf Kalkfelsen des Georgenberg bei Michldorf, auf der Gradalpe daselbst (*v. Mörl*), bei Grünau an der Alm (*Grossn.*), auf dem Steineck bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Traunkichen (*v. Hflr.*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*v. Mörl*), auf dem Pyrgas (*Strobl*), auf dem Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 199*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), bei Steyr (*Engel*), an dem oberen Wegsteine von Tertiärconglomerat im Pollmannsgraben bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 280*, sub *Endocarpo*).

Var. *complicata* (*Sw.*) *Fr.* Am Kalkfelsen auf dem Schoberstein und auf dem Schieferstein (*Ganslm. Hb. Poetsch*), auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf dem grossen Priel bei der alten Pyramide, am Kremsursprung bei Michldorf.

Var. *aquatica* (*Weis.*) *Schaer. Enum. 232 Lich. Helv. Exs. 114.* (Var. *decipiens Mass. Ric. 184, v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 229*). An Kalkblöcken im Schwarzenbach am Wege zur Gradalpe bei Michldorf mit der Normalart.

## B. DISCOCARPI.

### a) Eudisocarpi.

#### *Fam. I. Lecideei.*

##### Subfam. I. Buellief.

### 475. LECIDEA Ach. em.

#### A. Eulecidea *Stzbg.*

**1976. *L. coerulea* Krmph.** Auf Liaskalk auf der Zimitz bei Ischl (*Engel*), auf Dachsteinkalk auf dem hohen Priel (*A. Rauscher Hb. Poetsch*).

**1977. *L. lithyrga* Fr. S. V. Sc., Arn. Flora 1868 S. 35.** (*L. emergens Fw. Kbr. Par. 225 L. hypocrita Mass. Symm. 53 L. platycarpa ß. apiospora Id. Ric. 68*). Auf Alpenkalk auf der Speikwiese des Warschenegg (*Strobl*), in der Dietlhölle bei Hinterstoder, im Stierkar am Fusse der Teufelsmauer.

**1978. *L. monticola* (Ach.) Schaer.** Auf Kalk auf dem Warschenegg (*Strobl, Hschd. Hb. Poetsch*), auf dem Kasberg bei Grünau (*Ptzt.*), am Rettenbach, an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), im Bodinggraben bei Molln mit *Polyblastia caesia Arn. (Schropp Hb. Poetsch)*, bei Steyrgarsten (*Engel*), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, im Stierkar, auf

Nagelfluhe bei Klaus, auf Tertiärconglomerat in der Teufelsleiten bei Kremsmünster.

**1979. *L. sarcogynoides* Kbr.** Auf Granit bei Puchers (in Böhmen an der Grenze von Oberösterreich unweit Sandl) mit *L. crustulata* Flk. nach Hrn. *Kirchner* (*Rabh.* Kryptog. Fl. Sachs. II S. 173).

Anmerkung. Uns selbst ist zwar diese Flechte im Mühlkreise nicht vorgekommen, aber wir zweifeln durchaus nicht, dass sie daselbst noch gefunden werden könne, und führen sie wegen der unmittelbaren Angrenzungen ihres Standortes an unser Gebiet schon jetzt in unserer Flora auf.

**1980. *L. crustulata* (Ach.) Flk.** Auf Granit auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Engel*), am Bergwege bei Kreuzen und am Wege von Pierbach nach Zellhof (*v. Hfr.*), auf dem Vögelberg im Mirellengraben bei Gallneukirchen.

Var. *macrospora* Kbr. Auf Wiener Sandstein im Schlierbacher Schacher, auf dem Hochkogel bei Schlierbach, im Bache bei Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 282), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Magdalenenberg, bei Kirchdorf, an herumliegenden Steinen auf dem Gusterberg und in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

*F. corticicola* v. *Zw.* Exs. 375, Flora 1862 S. 519. An einer modernden Nadelholzwurzel in der Rosenpoint bei Kremsmünster.

**1981. *L. platycarpa* Ach.** Auf Granit bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 u. in *Ehrl.* Wandr. S. 139, als *L. contigua* Fr.), auf dem Pöstlingberg daselbst (*Engel*), in Veitsdorf und Kelzendorf sowie auf der Südseite des Vögelberg bei Gallneukirchen, bei Kirchschlag, Rohrbach, zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf dem Holzmeisterberg zu Holzschlag im Anstieg zum Hochfichtet.

**1982. *L. contigua* (Hoffm.) Fr.** Auf Granit an der Südseite des Viehberg bei Sandl, zu Schwarzenberg und auf dem Vögelberg bei Gallneukirchen.

**1983. *L. polioleuca* Kbr.** Auf Dachziegeln des Markttheiles der Hofgartenmauer zu Kremsmünster.

**1984. *L. superba* Kbr.** Auf Wiener Sandstein im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach (*f. depauperata* Kbr. in lit. ad *Poetsch*).

**1985. *L. vorticosa* (Flk.) Kbr.** Neben *Rhizocarpon geographicum* und *Gyrophora cylindrica* auf Granit zu Liebenau im unteren Mühlkreise.

**1986. *L. confluens* (Web.) Schaer.** Auf Granit auf dem Tafelberg (Nordseite des Viehberg), bei Sandl.

**1987. *L. fuscoatra* (Linn.) Ach.** (*L. fumosa* Kbr. Syst. 253, Par. 218). Auf Gneussfelsen bei Linz, gesammelt von *Engel* u. *Sauter* (*Rabh.* Lich. Eur. Nr. 521 a. *L. fumosa* Ach.), auf Granit an der grossen und

kleinen Michel (*Ptzt.*), bei Rohrbach, zu St. Peter bei Freistadt, zu Zeurz und am Fusse des Vögelberg bei Gallneukirchen, an der Feldaist bei Prärgarten, auf Dachziegeln der Stiftsgebäude und der Kirchhofmauer zu Kremsmünster, in mehreren Formen.

Anmerkung. Der *Linné'sche* Name ist nicht nur älter als die *Verrucaria fumosa Hoffm.* Fl. Germ. II p. 190 anno 1795, sondern diese bezeichnet nach *Nyl. Scand.* 230 auch nur eine Form der typischen Art, nämlich „hypothallo non visibili vel ab areolis thallinis pallidius fuscis vel lurido-fuscescentibus tecto.“

### B. *Lecidella* (*Kbr.*) *Th. Fr.*

**1988. *L. exilis*** (*Schaer. Lecidellae spec. Kbr. Syst. 245, Par. 218*)  
An einem Tannenstamme im Ziegelholz bei Kremsmünster.

**1989. *L. turgidula*** *Fr.* (*Lecidellae spec. Kbr. Syst. 243, Par. 217*). An einem Lärchenstamme am Neufang im Anstieg zum Hochfichtet.

*F. denudata* (*Schrad.*) *Kbr.* Auf alten Nadelholzstücken in der Dietlhölle bei Hinterstoder und auf dem Plöckenstein im oberen Mühlviertel.

**1990. *L. enteroleuca*** *Ach.* (*Lecidellae spec. Kbr. Syst. 244, Par. 215*). An verschiedenen Laubbäumen überall und in verschiedenen Formen und Abänderungen verbreitet (*Poetschl. c. p. 282, sub Lecidella*), bei Sr. Florian (*Rauch*), bei Steyr und Ischl (*Engel u. Lojka*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Grünau an der Alm und auf dem Kasberg (*Ptzt.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Aistersheim (*Keck*), bei Wolfsegg, Lambach und Buchkirchen.

*F. euphorea* *Fllk.* Häufig an alten Zaunstangen und Zaunbrettern bei Kremsmünster, bei Gallneukirchen, besonders schön an Brettern des Schmalzlbauerngutes zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**1991. *L. olivacea*** (*Hoffm.*) *Mass.* (*Lecidellae spec. Kbr. Par. 217*). An Ahornstämmen bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Kieferstämmen zwischen St. Pankraz und Preisegg (*Schropp*), an Buchenstämmen auf dem Hausberg bei Leonstein (*Hschd.*), an Stämmen von *Ilex Aquifolium Linn.* beim Danningerbauer zu Untermicheldorf, an einem sehr alten Fichtenstamme im Bocksgaben bei Kirchdorf, an Tannenstämmen im Schwarzholz, an Eichenstämmen in der Au, an Hainbuchenstämmen im Aumayrholz, in der Mandlleiten und im Lärchenwäldchen bei Kremsmünster, an *Pinus Strobus* im Hofgarten daselbst; im Mühlkreise an Tannenstämmen im Wilheringer Walde bei Linz (*Rauch*), an Weissbuchen auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.*), zu Riedeck bei Gallneukirchen, an Ahornstämmen auf dem Zwiselberg bei Schwarzenberg.

**1992. *L. Wulfenii*** (*Hepp*) *Anzi* (*Lecidellae spec. Kbr. 216*). Auf Pflanzenresten auf dem hohen Elm bei Hinterstoder, auf dem Posruck bei

Spital und auf dem Merkelstein des Sensengebirg (*Lgdr.* u. *Hschd.*), auf der Höhe des Warschenegg (*Hschd.* u. *Jur.*), hier wie sonst gewöhnlich mit *Lecanora subfusca* f. *Hypnorum*, *Lecanora Upsaliensis*, *Aspicilia verrucosa*, *Blastenia ferruginea* und *Caloplaca pyracea* f. *muscicola*.

Anmerkung. *Kbr.* l. c. führt als Synonym zu der vorliegenden Flechte die *L. sabuletorum* *E. muscorum* (*Wulf.*) *Schaer.* Enum. 133, *Th. Fr.* Arct. 215 auf. Wenn sich bestätigt, dass der Lichen *Muscorum* *Wulf.* in *Jacq.* Coll. IV p. 232 t. 7 f. 4 wirklich die *Biatora Wulfenii* *Hepp.* ist, dann hat diese Bezeichnung dem um 63 Jahre älteren Namen von *Wulfen* offenbar zu weichen.

**1993. *L. papillata*** *Fr.* Lich. S. exs. Nr. 252 non *Smmf.* fide *Nyl.* Scand. 217 (*Lecidella Laureri* *Kbr.* Syst. 246 Par. 215, *Lecidea parasema* var. *leucoplacoides* *Nyl.* l. c.). An einem Kirschbaume (nicht auf dem Kirschenberg!) bei Seisenburg, *Poetsch* (*Kbr.* Par. l. c.), an Eschenstämmen beim Fasangarten an der Krems unterhalb der Schmiedbauernsölde zu Krift und im Ziegelholz, an Schwarzpappeln in der Kühweid bei Kremsmünster, an Buchenstämmen auf dem Greinerberg bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel, an Escheustämmen im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels.

Anmerkung. Der um wenigstens 20 Jahre ältere Name von *Fries* verdient jedenfalls dem neueren von *Hepp* vorgezogen zu werden, wenn auch die *Lecidea papillata* *Smmf.* Fl. Lapp. Suppl. 154 (1826) nach *Th. Fr.* Arct. 228 nicht hierher, sondern zu *Buellia insignis* *Kbr.* Syst. 230 Par. 191 gehört.

**1994. *L. immersa*** (*Web.*) *Ach.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Par. 215). Auf Kalk am Fusse des Sprungberg und an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), auf dem Sensengebirg (*Engel*), auf dem Gipfel des Warschenegg (*Hschd.* Hb. *Poetsch*), auf dem Pyrgas (*Jur.*), bei Klaus (*Strobl*), in der Dietlhölle bei Hinterstoder, im Stierkar am Fusse der Teufelsmauer, auf Dolomit bei Altpfarrstein.

**1995. *L. protrusa*** *Fr.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Syst. 242, Par. 213). Auf Granit zu Veitsdorf bei Gallneukirchen.

**1996. *L. latypea*** *Ach.* (*Lecidella sabuletorum* *Kbr.* Syst. 234, Par. 213. *Lecidea parasema* var. 3 *latypea* *Nyl.* Scand. Suppl. 159). Auf Granitfelsen auf dem Napoleonshut und auf dem Hochgericht bei Grein (*v. Hflr.*), auf Dachziegeln der Kirche zu Kematen und des Marktheiles der Hofgartenmauer zu Kremsmünster, auf Wiener Sandstein auf dem Hochkogel und im Stiftsgarten zu Schlierbach.

Anmerkung. *Schreber*, Spic. 135 (1771) hat, wie *Th. Fries* Arct. 215 bemerkt, unter seinem Lichen *sabuletorum*: „leprosus, virescens,

tuberculis substipitatis, planiusculis atris, ad aggeres sabulosas, in muris argillaceis“ wahrscheinlich eine andere Flechte als die *Lecidella sabuletorum* *Kbr.* beschrieben. Der Name *sabuletorum* ist ausserdem von *Nylander*, *Scand.* 204, als *Lecidea sabuletorum* *Flk.* *Berl. Magaz.* 1808 p. 309 und von *Stizenberger*, *Lec. sabul.* p. 28 bereits fixirt worden.

Die von *Rabenhorst*, *Krypt.-Fl. Sachs.* II p. 169 nach *Schaerer's* Vorgange (*Enum.* 133) für die vorliegende Species gebrauchte Bezeichnung *coniops* *Whlbg.* gehört nach *Th. Fr.* *Arct.* 231 und *Nyl.* *Scand.* 237 für eine *Buellia*, und kann deshalb hier nicht mehr angenommen werden. Es bleibt daher nichts übrig, als den von *Nyl.* *Scand.* 217 als Synonym zu *Lecidea coniops* *Whlbg.* in *Ach. Meth. Suppl.* p. 8 citirten Namen *latypea* *Ach.* für unsere Species zu verwerthen.

**1997. *L. Lahmii* (*Hepp*) *Poetsch.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Par. 212).** Auf Gneuss zu Schwarzenberg am Fusswege zum Bärenloch.

**1998. *L. glabra* (*Krmph.*) *Poetsch.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Par. 211).** Auf Tertiärconglomerat der Stützmauer der Nussleiten auf dem Dienerberg bei Kremsmünster.

**1999. *L. geniophila* (*Flk.*) *Schaer.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Syst. 235 Par. 210).** Auf Wiener Sandstein im Stifftgarten zu Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 282, sub *Lecidella*), im Staudacherholz bei Kremsmünster (*Id. eod. Lecidella sabuletorum* *Kbr.*), auf dem Damberg bei Steyr (*Engel*), in der Losau bei Leonstein (*Hschd.*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.* *Hb. Poetsch*), im Sausbach bei Seisenburg und beim unteren Sattlingergut zu Steinbach am Ziehberg, auf Granit an der kleinen Michel bei Obermichel (*Ptzt.*), bei Gallneukirchen, bei Kreuzen und Grein.

Var. *atrosanguinea* *Hepp.* Häufig im Gebiete der Kalkalpen, wie auf dem Schafberg (*Lojka*), auf der Zimitz bei Ischl und auf dem Arzberg bei Losenstein (*Engel*), auf dem Seestein am Gleinkersee (*Hschd.*), auf dem Pyrgas (*Jur.*), auf dem grossen Priel, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf dem Herrntisch der Gradalpe bei Michldorf.

**2000. *L. cyanea* (*Flk.*) v. *Zw.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Par. 109).** Auf Granit in der Diessenleiten auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Engel*), in Veitsdorf bei Gallneukirchen.

**2001. *L. pruinosa* *Ach.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Syst. 235 Par. 209).** Auf Granit auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Engel*), an der kleinen Michel bei Obermichel (*Ptzt.*), bei Kirchschatz, zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, in Holzschlag und auf dem Holzmeisterberg am Fusse des Hochfichtet, auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, auf dem Brockenberg und dem Kapellerberg bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, meistens die f. *oxydata* (*Fr.*) *Kbr.*

**2002. *L. lapicida* *Fr.* (*Lecidellae* spec. *Kbr.* Par. 208).** Auf Gneuss zu Schwarzenberg.

**2003. L. griseoatra** Fw. (Lecidellae spec. Kbr. Par. 200). Auf Granit ebendasselbst.

C. Porpidia Kbr.

**2004. L. trullisata** (Krmph.) Poetsch. (Porpidiae spec. Kbr. Syst. 221, Par. 181). Auf quarzhältigem Jurakalk (Oxfordkalk) am Wege von der Wurzering zum Brunnsteinersee bei Spital, die var. *microcarpa* Kbr.

476. MEGALOSPORA Mey. et Fw.

**2005. M. sanguinaria** Mass. An Buchenstämmen in der Hasel bei Steyrling (Saut. Flora 1846 S. 89, Rabh. C.-Bl. S. 413 u. Hb. Poetsch sub Lecidea).

477. SARCOGYNE Fw.

**2006. S. pruinosa** (Sm.) Mass. Auf Tertiärconglomerat in und um Kremsmünster, auf Wiener Sandstein am unteren Sausbach bei Seisenburg, an der Strassenstützmauer beim Mayr zu Grub zwischen Schlierbach und Kirchdorf (Poetsch l. c. p. 282), auf Kalkblöcken bei Michldorf, auf kalkiger Nagelfluhe an der Steyr bei Klaus, auf Kalkgeschieben am Fusse des Baderkogel bei Dürnbach, auf Kalk des mittleren Jura am Brunnsteinersee (Schdrn.), an Kalkfelsen bei Spital (Strobl), auf dem Warschenegg (Hschd.), am vorderen Rindbach bei Grünau an der Alm (Ptzt.), bei Traunkirchen (v. Hflr.), auf der Zimitz bei Ischl, auf dem Schieferstein bei Losenstein (Engel), in der Innerbreitenau bei Molln (Schropp), auf Sandstein bei Garsten und bei Steyr, Engel (Saut. in lit.); auf Dachsteinkalk auf dem grossen Priel und auf Tertiärconglomerat auf dem Gusterberg bei Kremsmünster die f. *decipiens* Mass. (Kbr. Par. 236).

**2007. S. privigna** (Ach.) Mass. Auf Granitfelsen an der Donau und am Hochgericht bei Grein (v. Hflr.), zu Veitsdorf bei Gallneukirchen; wahrscheinlich auf kieselhaltigem Kalke bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (Lojka).

Var. *simplex* (Dav.) Kbr. (Opegrapha Persoonii var. strepodosina Ach. Lich. Univ. 247, Nyl. Scand. 176). Auf Granit zwischen Squamaria muralis und Physcia caesia zu Wernstein unweit Schärding (Schaff. Hb. Poetsch) und auf der südlichen Abdachung des Vögelberg bei Gallneukirchen.

478. BUELLIA De Not.

A. Eubuella Kbr.

**2008. B. Schaereri** De Not. Am Grunde alter Lärchenstämme bei Michldorf nächst Kirchdorf, Schdrn. (Kbr. Par. 192, hier irrthümlich

Kirchdorf im Salzburgischen statt in Oberösterreich, und Hb. *Line*), auf Kiefernrinde bei Steyr-Garsten (*Engel*), an hochstämmigen Lärchen beim Saukranz zu Oberschlierbach, an Kieferstämmen im Walde am Wege von der Waldmühlleiten nach Veitsdorf bei Gallneukirchen.

**2009. B. punctata** (*Flk.*) *Kbr.* Auf *Acer Pseudoplatanus* und *Pinus Abies* am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), an *Pinus sylvestris* bei Steyr (*Engel*), an alten entrindeten Weidenstämmen in den Kremsauen bei Kirchdorf, an einem alten Apfelbaumstamme beim Plankenfeldergut nächst Wartberg mit *Calycium salicinum*, an entrindeten Birnbaumstämmen beim Weingarthof zu Dieppersdorf, an hohlen Weiden bei der Madlmühle am Fusswege nach Wartberg, am Grunde von Fichtenstämmen im Madlmühlholz, an Birn- und Apfelbäumen beim Eckbauer zu Maierdorf, an Lärchenstämmen im Lärchenwäldchen, am Grunde von Fichten- und Kieferstämmen sowie an deren Wurzeln im Ziegelholz und Staudacherholz, am Lindenbaum „mitten in der Welt“ auf dem Gusterberg, und am Grunde eines Fichtenstammes am Aiterbach bei Ried, an Zaunbrettern in Wartberg und in Kirchberg bei Kremsmünster, an Kieferstämmen im Walde bei St. Peter nächst Freistadt, an einem Birnbaumstamme bei Gallneukirchen, an Kieferwurzeln in der Mühlleiten bei Apping unweit Wolfs-egg im Hausruckkreise.

Anmerkung. Als Synonyme dieser Art werden von *Nylander* *Patellaria myriocarpa* *De C.* Fl. Fr. (1805), von *Massalongo* u. *A.* *Verrucaria punctiformis* *Hoffm.* Fl. Germ. (1795) angegeben. Wenn sich bestätigen sollte, dass der von *Acharius* *Meth.* p. 36 u. *Lich. Univ.* p. 176 bei *Lecidea parasema* *Ach.* angeführte Lichen *punctatus* *Scop.* Fl. Carn. hierher gehöre, was sehr wahrscheinlich ist, da auch *Hoffm.* Fl. Germ. p. 192 eine *Verrucaria punctata* angibt, dann hat offenbar der Name *punctata* als der älteste die Berechtigung.

**2010. B. papillata** (*Smmf.*) *Poetsch.* *B. insignis* *Kbr.* *Syst.* 230 Par. 191). Ueber Pflanzenresten auf dem Pyrgas bei Spital mit *Blastenia ferruginea* *E. muscicola* (*Stoitzn.* Hb. *Poetsch.*).

Anmerkung. *Th. Fries* *Arct.* 228 führt als Synonym zur *B. insignis* (*Näg.*) die *Lecidea papillata* *Smmf.* Fl. Lapp. Suppl. 154 anno 1826, *Fr. Lich. Eur.* p. 336 *Schaer.* *Enum.* p. 132 an, und es hat deshalb der Name von *Sommerfelt* statt des jüngeren von *Nägeli* (1853) einzutreten.

**2011. B. parasema** (*Ach.*) *De Not.* Durch das ganze Gebiet an Baumrinden verbreitet, namentlich die typische Form (*a. tersa* [*Ach.*], *Kbr.*) besonders schön an Tannenstämmen in Wäldern bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 282), an alten Stämmen von *Ilex Aquifolium* *Linn.* beim Daningerbauer zu Untermichldorf, an hochstämmigen Fichten im Bocksgaben bei Kirchdorf; jenseits der Donau an Tannenstämmen auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hflr.*), an Erlen bei Altenfelden (*Ptzt.*), an Tannen

im Bäckerholz zu Schwarzenberg, in Wäldern bei Sandl, Liebenau, St. Georgen, Dimbach und Kreuzen, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald.

Die *F. rugulosa* (Ach.) Kbr. auf *Acer Pseudoplatanus* Linn. am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (Lojka), an *Fagus sylvatica* Linn. in Wäldern bei Magdalenaberg (Grossn.), auf Ahornrinde bei Kirchdorf, auf Zwetschkenbäumen bei den Haslingerhäusern in Oberschlierbach, auf Kirschbäumen bei Kremsmünster und in Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

Die *F. microcarpa* (Ach.) Kbr. an Buchenstämmen im Bäckerholz bei Schwarzenberg, auf dem Zwiselberg, dem Holzmeisterberg und Schönberg im Anstieg zum Hochfichtet.

Die *F. saprophila* (Ach.) Kbr. an Tannenwurzeln bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl, an altem Nadelholz auf dem Schaffberg bei St. Wolfgang (Lojka), auf dem Kasberg bei Grünau, am Herrentisch der Gradalpe bei Michldorf, an einem Zaunbrette in Kirchberg bei Kremsmünster.

Anmerkung. Vom philologischen Standpunkte sei hier erwähnt, dass man eigentlich *Buellia parasemos* schreiben sollte, da die aus Substantiven und Präpositionen zusammengesetzten griechischen Adjektiva in der Regel nur zwei Ausgänge auf os und on haben.

**2012. *B. Dubyana*** (Hepp) Arn. Flora 1858 p. 478. Auf Jurakalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (Ganslm. Hb. Poetsch).

**2013. *B. saxatilis*** (Schrad.) Kbr. Auf *Sphyridium byssoides* Th. Fr. auf Wiener Sandstein auf dem Damberg bei Steyr.

**2014. *B. scabrosa*** (Ach.) Mass. Auf sandiger Erde in Felsklüften an Steingehägen zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**2015. *B. discolor*** (Hepp) Arn. Auf Granit an der kleinen Michel bei Obermichel mit *Blastenia ferruginea*  $\beta$ . *obliterata*, *Candelaria vitellina* und *Aspicilia gibbosa* (Ptzt.), an der Donau bei Grein mit *Sarcogyne privigna* (v. Hftr.), zu Kreuzen und bei der Klammühle zu Engerwitzberg bei Gallneukirchen, überall die var.  $\beta$ . *candida* (Schaer.) Kbr.

**2016. *B. stigmatea*** (Ach.) Kbr. Auf Wiener Sandstein auf dem Damberg bei Steyr (Engel), am Rothenbühel bei Kirchdorf und in Gundendorf bei Kremsmünster, auf verwitterndem Granit im Mirellengraben bei Gallneukirchen; an der kleinen Michel bei Obermichel (Ptzt.).

**2017. *B. ocellata*** (Flk.) Kbr. Auf Granit an der Südseite des Vögelberg bei Gallneukirchen.

**2018. *B. badioatra*** (Flk.) Kbr. Auf Granit auf dem Gipfel des Dreissesselberg (v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 200), auf dem Zwiselthurm des

Zwieselberg und auf der Pyramide des Hochfichtet, auf Gneuss zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf Dachziegeln der Kirchen zu Weigersdorf und Kirchberg, der Schlossgartenmauer zu Kremsegg und der Friedhofmauer zu Kremsmünster; auf braunem Jurakalk auf dem Schoberstein bei Molln (*Engel*), auf der Höhe des Pyrgas (*Strobl*).

### B. *Catillaria* Mass.

**2019. B. chalybaea** (*Borr.*) *Krmph.* Lich. Fl. B. p. 201. (*Catillaria chalybaea* (*Mass.*) *Arn.* Flora 1863 p. 601, Flora 1870 p. 226, *C. acrustacea* (*Hepp.*) *Arn.* Flora 1858 p. 502, Flora 1863 p. 592, Flora 1869 p. 252). Auf Kalk bei Grünau an der Alm (*Pitz.*), auf Dolomit auf dem Georgenberg bei Micheldorf.

## 479. RHIZOCARPON Ram.

### A. *Eurhizocarpum* Stzbg.

**2020. R. geographicum** (*Linn.*) *De C.* Allgemein verbreitet auf Granitblöcken des Mühlkreises, wie bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 u. *Ehrl.* Wandr. S. 139 unter *Lecidea*, *Troest.* Hb. *Poetsch*), bei Kirchsschlag, Gallneukirchen, Neufelden, Rohrbach, zu Schwarzenberg, auf dem Greinerberg und Zwieselberg, auf dem Plöckenstein und Hochfichtet, zu St. Michael bei Freistadt, zu Sandl und auf dem Viehberg daselbst, zu Liebenau und Liebenstein, auf dem Brockenberg und Kammererberg, auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen, auf der Bockmauer bei Grein, die typische Form (*a. 2. contiguum* [*Fr.*] *Kbr.*) u. die var. *atrovirens* (*Linn.*) *Schaer.* (*a. 1. protohallinum* *Kbr.*), letztere jedoch viel seltener; auch auf Dachziegeln der Kirchen zu Weigersdorf und Kirchberg bei Kremsmünster, auf quarzreichem Kalk des mittleren Jura in der Wurzering bei Spital am Pyrn; ebenso auf der Höhe des Pyrgas (*Strobl*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*).

Var. *lecanorina* (*Flk.*) *Kbr.* (Var. *cyclopica* *Nyl.* Scand. 248?). Auf Granit zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

Var. *viridiatra* (*Flk.*) *Nyl.* Scand. 248. (*Rhizocarpi* spec. *Kbr.* Syst. 262, Par. 233). Auf einem Granitblocke auf dem Plöckenstein.

**2021. R. petraeum** (*Wulf.*) *Kbr.* Auf Granit auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Troest.* Hb. *Poetsch*), zu Veitsdorf bei Gallneukirchen, bei Rohrbach und zu Schwarzenberg, an Feldspathkrystallen des grobkörnigen Granites beim Badhause zu Kreuzen, auf quarzreichem Jurakalk auf dem Schoberstein neben der vorigen Art (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), die Var. *grandis* *Flk.*; auf Granit bei der Käsmühle daselbst (*a. 3. fuscum* [*Fr.*] *Kbr.*) auf Granit zu Schwarzenberg, die Var. *obscurata* *Ach.* (*Rhizocarpi* spec. *Kbr.* Syst. 261, Par. 233).

**2022. R. Montagnei** (*Fw.*) *Kbr.* Par. 221. Auf Granit bei der Klammühle nächst Gallneukirchen ( $\alpha$ . 1. *prothothallinum Kbr.*), bei Schärding ( $\alpha$ . 2. *\*\* fuscum Fw. Kbr.*, *Schaff. Hb. Poetsch*), auf Granit und Syenit auf dem Pöstlingberg bei Linz ( $\alpha$ . 2. *\*\* et \*\*\* virescens Fw., Kbr., Engel*).

**2023. R. Oederi** (*Ach.*) *Kbr.* Auf Gneuss an der Kirchenleiten zu Schwarzenberg und an Steingehägen beim Weberbauer und Schusterraimund am Wege zur Papiermühle daselbst mit *Acarospora sinopica* häufig (*Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 285, Rabh. Lich. Eur. Nr. 724*).

**2024. R. concentricum** (*Dav.*) *Beltram Lich. Bass. p. 187.* (*R. subconcentricum Kbr. Par. 232*). Auf Wiener Sandstein bei Nussbach (*Fessl Hb. Poetsch*), bei Steyr-Garsten und auf Granit auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Engel*), auf demselben Gesteine bei Gallneukirchen und auf Feldspathkrystallen des grobkörnigen Granites bei der Mariahilfkapelle nächst Kreuzen.

Anmerkung. Der Name von *Davies Transact. Linn. Soc. II p. 284 anno 1794* hat die Priorität, und ist dem von *Fries Lich. Eur. p. 313 anno 1831* jedenfalls vorzuziehen.

#### B. *Siegertia Kbr.*

**2025. R. calcareum** (*Weis.*) *Th. Fr. (Siegertiae spec. Kbr. Par. 180)*. Auf Kalk des mittleren Jura auf dem kleinen Pfannstein nächst der Gradalpe bei Micheldorf, auf Dachsteinkalk auf dem hohen Nock (*Schdrn. in Ehrl. Wandr. S. 144 unter Lecidea*) auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem hohen Priel und auf dem Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 199, Hb. Poetsch*), auf dem hohen Elm mit *Acarospora glaucocarpa (Hschd.)*, auf dem Schrocken bei Hinterstoder (*Lgdr. Hb. Poetsch*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Jur.*), auf dem Steineck bei Gmunden (*Pttz.*), auf der Zimitz bei Ischl, auf Jurakalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel*).

#### C. *Diplotomma (Fw., Kbr. Par.) Th. Fries.*

**2026. R. alboatrum** (*Hoffm.*) *Th. Fr. (Diplotommatis spec. Kbr. Syst. 218, Par. 177)*. An Lindenstämmen am Schlossplatze zu Hall und bei der Speiserkapelle an der Rieder Strasse, an alten Stämmen von *Salix alba* an der Krems bei Micheldorf und bei Kirchdorf, an alten Birnbäumen an der Strasse bei Voitsdorf nächst Ried bei Kremsmünster und am Schickenhäuserberg bei Buchhirschen unweit Wels, am Stamme der Riesenlinde am Kirchhofe zu St. Georgen am Wald bei Grein, die typische Form ( $\alpha$ . *corticolum [Ach.] Kbr. Syst. u. Par.*); an alten Brettern bei Steyr-Garsten (*Engel*), an Brettern des Pfarreistadels zu Egendorf und des Stallgebäudes von Frebing und vom Neuhof bei Kremsmünster, die *F. trabinella Fw.*

Var. *epipolia* (*Ach.*) *Schaer.* Auf der Sandsteinmauer des Stiftgartens zu Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 282 als *Diplotomma alboatrum*  $\beta$ . *margaritaceum* [*Smmf.*] *Kbr.* Syst. 219, *Rabh.* Lich. Eur. Nr. 489, *Kbr.* Par. 179,  $\beta$ . *epipolium* \* *pancinum* *Mass.*), auf Sandstein bei Steyrgarsten (*Engel*), auf Dachsteinkalk am Thörl zwischen Falkenmauer und Kremsmauer (in 4000' Höhe) bei Kirchdorf mit *Placodium pusillum*, *Squamaria Reuteri* und *Lecanora caesioalba* (*Hann* Hb. *Poetsch*), auf Tertiärconglomerat am oberen rechten Ende der Mauer am Tödtenhengst (\*\* *murorum* [*Mass.*] *Kbr.* Par. 178).

**2027. R. leucoplacum** (*De C.*) *Poetsch.* (*Diplotomma populorum* [*Mass.*] *Kbr.* Par. 176, *Lecidea alboatra* var. 2 *leucoplaca* *Nyl.* Scand. 235, *Patellaria leucoplaca* *De C.* Fl. Fr. II p. 347 fide *Nyl.* l. c.). An Stämmen und Aesten von Nussbäumen in Roitham zwischen Scharten und Buchkirchen, in Kirchberg, am Windfeld und am Steinbruch, beim Neuhof und in der Kühweid, an Pappel- und Lindenstämmen im Hofgarten zu Kremsmünster, an Eschenstämmen im Sonnersdorfer Graben ebendasselbst, an der Krems bei Wartberg und an der Gusen zu Oberndorf bei Gallneukirchen, an einem jüngeren Apfelbaume an der Strasse zwischen Asperghof und Neuhof, an *Castanea vesca* im Conventgarten, an *Pinus Larix* am Mühlberg bei Kremsmünster, an Pappeln in der Probstau bei Asten nächst Enns, an Hainbuchenstämmen in der Hainleiten zu St. Florian, an Pappeln und Weiden zu Buchkirchen (*Rauch* Hb. *Poetsch*).

Anmerkung. Unserem Principe getreu und gestützt auf die anerkannte Autorität *Nylander's* führen wir den um 47 Jahre älteren Artnamen von *Decandolle* wieder vor.

**2028. R. tegulare** (*Kbr.*) *Poetsch.* (*Diplotommatis* spec. *Kbr.* Par. 176). Auf Dachziegeln der Kirche zu Weigersdorf und der Friedhofmauer zu Kremsmünster.

#### 480. ARTHROSPORUM *Mass.*

**2029. A. accline** (*Fw.*) *Mass.* An Stämmen, Aesten und Zweigen verschiedener Laubbäume, wie der *Alnus glutinosa* auf Wiesen in der Föhrleiten, der *Salix daphnoides* am Zaune des Stegenhofgartens, der *Salix caprea* bei Mühlgrub und im Schwarzhof, der *Sorbus Aucuparia* im Margelickgarten, des *Carpinus Betulus* im Lärchenwäldchen, des *Acer campestre* bei der Hammermühle, der *Tilia grandifolia*, der *Populus nigra*, der *Morus alba*, des *Cytisus Laburnum* und des *Pyrus Malus* im Hofgarten zu Kremsmünster.

Subfam. II. Psorei.

#### 481. THALLOIDEMA *Mass.*

**2030. Th. Toninianum** *Mass.* Auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), bei Weyr (*Saut.* Hb.).

**2031. *Th. candidum* (Web.) Mass.** In Felsspalten der Kalkgebirge vom Fusse derselben bis 6000' Höhe (*Saut.*, *Rabh.* C.-Bl. S. 413, *Schdrn.*, *Ehrl.* Wandr. S. 144 unter *Lecidea*), wie bei Altpernstern (*Schdrn.* Hb. *Line.*), auf dem Gaisberg bei Molln und auf dem hohen Priel (*v. Mörl.*), auf dem Schoberstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch.*), auf dem Warschenegg und Pyrgas, auf der Kaltenbrunneralpe im Bodinggraben bei Molln (*Stoitzn.*), auf dem Schieferstein und dem Traunstein (*Engel.*).

**2032. *Th. coeruleinigricans* (Lghtf. Fl. Scot. p. 805, sub *Lichene* anno 1777) *Poetsch.*, (*Th. vesiculare* *Kbr.* Syst. 179, Par. 121). Auf der Erde, über Kalkboden, in der Nähe von Kalkfelsen und auf denselben, z. B. auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf dem Pyrgas bei Spital (*Schdrn.* *Ehrl.* Wandr. S. 144 *Lecidea vesicularis* *Ach.*), in der Dietlhöhle bei Hinterstoder, am Almsee, auf Kalkschutt der Welserhaide; sonst noch auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch.*), am Pisslingursprung und auf dem Warschenegg (*Hschd.*, *Strobl* u. *Jur.*), auf dem Kasberg (*Engel.*), zu Langwies an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka.*).**

Anmerkung. Die *Hoffmann'sche* Bezeichnung *Psora vesicularis* Fl. Germ. 163 anno 1795 ist um 18 Jahre jünger als der Name von *Lightfoot*, und muss vor diesem deshalb zurückstehen.

**2033. *Th. acervulatum* (Nyl.) Kbr.** Syst. 180. (*Th. conglomeratum* *Kbr.* Par. 121). Auf Humus des Kalkfelsen auf dem hohen Nock, auf dem Todtenmann des Warschenegg und auf dem hohen Priel (*Saut.*, *Jur.* u. *v. Mörl.* Hb. *Poetsch.*).

Anmerkung 1. Da die *Lecidea conglomerata* *Ach.* Lich. Univ. 201 Syn. 33, auf welche *Massalongo* Ric. 97 sein *Thalloidima conglomeratum* gegründet hat, nach *Nyl.* Scand. 215 ungetheilte Sporen besitzt, sonach nicht zu dieser Gattung gehört, muss die Bezeichnung von *Nylander* als Artnamen angenommen werden.

Anmerkung 2. Der vorliegende Gattungsname sollte sprachrichtig wohl *Thalloidema* oder *Thalloedema* lauten.

#### 482. PSORA Hall.

**2034. *P. testacea* Hoffm.** Auf Kalk des mittleren Jura auf dem „wilden Jäger“ auf dem Schieferstein bei Losenstein, *Engel* (*Kbr.* Par. 119, *Ganslm.* Hb. *Poetsch.*).

**2035. *P. decipiens* (Ehrh.) Hoffm.** Auf verwitterter Nagelfluhe nächst der Mauth vor der Sierninger Linie bei Steyr (*Saut.* Flora 1845 S. 131 u. 132, 1850 S. 690, *Rabh.* B.-Bl. S. 413, Hb. *Cremifau* u. *Line.*, sub *Biatora*, *Engel.*), auf feuchter Erde der Kalkalpen von 5000—7000' Höhe (*Saut.*, *Rabh.* C.-Bl. I. c.), auf der Speikwiese und der Wetterlucken des

Warschenegg (*Strobl*), bei der Klinserscharte des hohen Priel (*v. Mörl* u. *Jur.*), auf dem hohen Nock, auf Haideboden im Wienerweg bei Michldorf.

**2036. P. lurida** (*Sw.*) *De C.* Auf Kalkfelsen vom Thale bis auf die Alpen in 6000' Höhe (*Saut.* Flora 1846 S. 90, *Rabh.* C.-Bl. S. 413, sub *Biatora*), wie bei Steyr (*Engel*) auf dem Schieferstein und auf dem Schoberstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Saut.* Hb. *Poetsch*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee, auf dem Gaisberg und bei Molln (*Engel* u. *v. Mörl*), auf der Speikwiese und der Wetterlucken des Warschenegg (*Strobl*), auf dem Schafberg (*Lojka*), auf dem Kasberg, auf dem grossen und dem kleinen Priel, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

#### 483. DIPLOICIA Mass.

**2037. D. epigaea** (*Pers.*) *Mass.* Auf trockenen Nagelfluhehügeln bei Steyr (*Saut.* Flora 1846 S. 90, *Rabh.* C.-Bl. S. 413 unter *Lecidea*), auf der Spitze des Warschenegg, hier die var.  $\beta$ . *intermedia* (*Schrad.*) *Schaer.* *Kbr.* Par. 117.

**2038. D. canescens** (*Dicks*) *Mass.* Auf Gneuss auf der Kirchenleiten zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

#### Subfam. III. Blatorel.

#### 484. WEITENWEBERA Opiz non Kbr.

(*Bilimbia De Not.* u. *Auct.*).

Anmerkung. Da die Gattung *Bilimbia De Not.* nach dem heutigen Stande der lichenologischen Wissenschaft trotz mancher Anfechtung immer noch berechtigt erscheint, der Name selbst von *De Notaris* (1846) als der jüngere jenem von *Reichenbach* (1841) nach den Regeln der Priorität weichen muss, so nehmen wir für die obige Flechtengattung die *Opiz'sche* Bezeichnung *Weitenwebera* (in *Lotos* 1857 S. 235) an, mit welcher wir nicht bloß im Sinne *Koerber's* (Par. p. 327) zu handeln, sondern auch auf die Zustimmung aller jener Lichenologen rechnen zu dürfen glauben, welche es mit der endlichen Lösung der viel besprochenen Synonymenfrage ruhig und ernstlich meinen.

**2039. W. marginata** (*Arn.* Flora 1864 S. 598, sub *Bilimbia*) *Poetsch.* (*Bilimbia micromma* [*Nyl.*] *Arn.* Flora 1867 S. 563, *Lecidea micromma* Flora 1865 S. 5, *Stzbg.* *Lecid. sabul.* p. 62). An Zweigen junger Tannen auf dem Gobelberg unterhalb der Bockmauer bei Grein mit *Biatorina Hohenbühelii Poetsch*, die var. *annulata* (*Arn.*) Flora 1867 p. 563.

**2040. *W. trachona*** (*Ach. Meth. Suppl.* 16, sub *Verrucaria*) *Poetsch.* Auf Kalk bei der Rettenbachmühle nächst Ischl (*Lojka*), ohne nähere Angabe eines bestimmten Standortes bei Ischl (*Engel*, die var. *coprodes* (*Kbr.*) *Stzbg.* l. c. p. 60 (*Bilimbia coprodes* *Kbr.* *Par.* 160 *Arn. Flora* 1858 S. 503).

**2041. *W. melaena*** (*Nyl. Stzbg.* l. c. p. 54, sub *Lecidea*) *Poetsch.* (*Bilimbia melaena* *Arn. Flora* 1865 S. 596, *B. lignaria* *γ. saprophila* *Kbr.* *Par.* 171 pp.). Auf altem Nadelholze an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

**2042. *W. trisepta*** (*Näg., Stzbg.* l. c. p. 47) *Poetsch.* (*Bilimbia saxigena* *Uloth. Flora* 1861 p. 652, *B. lignaria* *f. saxicola* *Arn. Flora* 1862 p. 309, *Kbr.* *Par.* 171 pp.). Auf Kalk auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

**2043. *W. syncomista*** (*Flk. Stzbg.* l. c. p. 38) *Poetsch.* (*B. Regaliana* *Arn., Kbr.* *Par.* 168, *B. sabulosa* *Mass. Ric.* 122 non *Kbr.*, *Catillaria Theobaldi* *Kbr.* *Par.* 197). Auf vertrockneten Polstern von *Carex firma* auf dem hohen Priel (in 7000' Höhe) und auf dem Warschenegg gesammelt von *Schiedermayr* und *Juratzka* (*Stzbg.* l. c. p. 39) auf der höchsten Kuppe des Pyrgas (*Jur. Hb. Poetsch.*).

**2044. *W. obscurata*** (*Smmf. Stzbg.* l. c. p. 33) *Poetsch.* (*Bilimbia obscurata* *Th. Fr. Arct.* 182, *B. sabulosa* *Kbr.* 214 *Par.* 168, *B. sphaeroides* *b. terrigena* *Id. Syst.* 213, *Par.* 166 pp.). Ueber Moosen in der Dietlhölle bei Hinterstoder gesammelt von *Poetsch* (*Stzbg.* l. c. p. 34, *Lecidea sabuletorum* var. *obscurata*), auf der Kuppe des Warschenegg (*Jur. Hb. Poetsch.*), an einem bemoosten Kalkblocke auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf Moosen in den Fugen alter Steindämme bei der Lazarethlinie zu Linz (*Schdrn. Hb. Linc.*), auf einem alten Ahornstamme auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochfichtet neben *W. sphaeroides*.

**2045. *W. sabuletorum*** (*Flk., Stzbg.* l. c. p. 28) *Poetsch.* (*Bilimbia hypnophila* *Th. Fr. Arct.* 183, *B. hexamera* *De Not. Framm.* 18, *Mass. Ric.* 120, *B. sphaeroides* *v. terrigena* *Kbr. Syst.* 213, *Par.* 169, *v. lignicola* *Kbr. Syst.* 213 pp., *B. borborodes* *Id. Par.* 165 u. *Lich. sel. Germ. Nr.* 189). Auf verschiedenen Moosen häufig bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 282 *Bilimbia sphaeroides* *f. muscorum* (*Sw.*) *Kbr. Stzbg.* l. c. p. 30 *Lecidea sabuletorum* *Flk.*), über Moosen auf Wiener Sandstein im Ellergraben zu Steinbach am Ziehberg (*Schdrn.*), auf bemoosten Kalkfelsen an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), an Nussbäumen in Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch zool.-bot. Sitzg.-Ber.* 1860 S. 80, *Kbr. Par.* 165, *Lich. sel. Germ. Nr.* 189, *Rabh. Lich. Eur. Nr.* 625 *Bilimbia borborodes* *Kbr., Stzbg.* l. c. p. 31, *Lecidea sabuletorum*), besonders schön entwickelt auf alten Brettern des Bsclangaulhauses im Markt Kremsmünster (*Poetsch zool.-bot. Sitz.-Ber.* 1860 S. 80),

an alten Zaunbrettern im Garten des Sandholzerhäusels, an altem Fluderholz bei der Hammermühle, an Wurzeln von *Corylus Avellana* im Pollmannsgraben, an einer Fichtenwurzel im Hohlwege beim Märzenkeller, an alten Brunnenröhren im Schmedlmayrgraben, an Birnbäumen im Garten des Neuhof und der Kreuzbichlsölde, sowie zu Hermannsdorf bei Kremsmünster, zu Kranzlgrub in Penzendorf, an frei liegenden Wurzeln alter Birnbäume an der Wartberger Strasse beim Plaschlhof, an Apfelbaumstämmen im Garten der Ulrichsölde zu Pösendorf bei Ried, an Birnbäumen bei Schlierbach, auf einem morschen Lärchenstrunke im Wienerweg bei Michldorf, auf modernem Nadelholze am Strassengraben bei Hochhaus unweit Kirchdorf, an einem alten Stamme von *Salix purpurea* nächst der Stelzhub bei Lauterbach daselbst.

*F. iudens* (Nyt.) *Stzbg.* l. c. p. 31. Auf Moosen im Schacher bei Kremsmünster ges. v. *Poetsch* (*Stzbg.* l. c. p. 32).

**2046. *W. Naegellii*** (*Hepp*, *Stzbg.* l. c. p. 19) *Poetsch*. (*Bilimbia faginea* *Kbr.* Syst. 212, Par. 164, *B. aparallacta* *Mass.* Framm. 21, Symm. 45, *B. Vallis Tellinae Anzi* Cat. 73, *B. Naegellii Anzi*, *Arn.* *Lecidea Naegellii* *Stzbg.* l. c.). An Weidenstämmen im Eingange in die Kreuzleiten und an der Linzer Strasse zwischen Schwarzholz und Grubmühle bei Kremsmünster ges. v. *Poetsch* (*Stzbg.* l. c. p. 20).

**2047. *W. sphaeroides*** (*Dieks*, *Stzbg.* l. c. p. 13) *Trev.* *Lichenoth.* Venet. Nr. 68. (*Bilimbia sphaeroides* *Th. Fr.* *Arct.* 182, *Kbr.* Syst. 13, Par. 169 pp., *B. Badensis* *Id.* Par. 168, *Lecidea sphaeroides* *Smmf.* *Schaer.*, *Nyl.*, *Stzbg.* l. c.). An einem alten Ahornstamme auf dem Schönberg am Wege vom Försterhaus in Holzschlag auf den Hochfichtet (nicht Hochfichtel), ges. v. *Poetsch* (*Stzbg.* l. c. p. 14).

Anmerkung. Als wir im Jänner 1871 diesen Abschnitt verfassten, war uns die *Lichenotheca Veneta* von *Vittore Trevisan*, Bassano 1869, noch unbekannt, und es gereichte uns daher zu grosser Befriedigung, als wir im Julihefte der *Hedwigia* 1871 vorfanden, dass *Trevisan* in dem oben genannten Werke die Gattung *Weitenwebera* auch schon rehabilitirt hat

#### 485. BIATORINA *Mass.*

**2048. *B. erysibe*** (*Ach.*) v. *Zw.* (*B. proteiformis* *Kbr.* Par. 140, *Bilimbia erysibe* *Id.* Syst. 213). Auf Sandsteinmauern in Ennsdorf bei Steyr (*Engel*), auf Anwurf der langen Mauer gegenüber der Schwimmschule zu Kremsmünster.

**2049. *B. minuta*** *Mass.* (*B. Arnoldi* *Kbr.* Par. 139). An der Unterseite von Kalkfelsen an der Soolenleitung und in Lindau bei Ischl (*Lojka*), auf bituminösem Jurakalk auf dem Hausberg bei Leonstein.

**2050. *B. sylvestris* Arn.** Auf Kalk der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

**2051. *B. Turicensis* Mass.** An einer Wegsäule von Tertiärconglomerat zu Stritzling bei Kremsmünster *Poetsch* (*Kbr.* Par. 141).

**2052. *B. lenticularis* (Fr.) Kbr.** Auf Kalkfelsen bei Traunkirchen am Traunsee, v. *Hflr.* (*Kbr.* Par. 144 u. v. *Hflr.* Hb.), am Fusse des Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Engel*), auf Dolomit im Tiefengraben bei Leonstein und beim Schlosse Altpernstein, auf Kalk im Haindlboden bei Kirchdorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**2053. *B. chalybaea* (Hepp.) Poetsch.** (*B. synothesa*  $\beta$ . *chalybaea* *Kbr.* Par. 144). Auf einem Dachziegel der Gartenmauer im Schlosse Kremsegg, an der Rinde eines alten Kirschbaumes auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, an einem alten Stamme von *Ilex Aquifolium* beim Danningerbauer zu Untermichldorf, an der Rinde von *Sorbus Aria* im Wienerweg bei Kirchdorf.

**2054. *B. denigrata* (Fr.) Poetsch.** (*B. synothesa*  $\alpha$ . *denigrata* *Kbr.* Par. 144, *Biatora denigrata* *Fr.* Lich. Eur. p. 270). An alten Zaunstangen einer Hauslacke zu Kohlendorf bei Kremsmünster, ges. v. *Poetsch* (*Rabh.* Lich. Eur. Nr. 626 *B. synothesa*  $\alpha$ .) und beim Ziegelhof am Fussweg nach Hausleiten daselbst, an alten Nadelholzstöcken auf dem Plöckenstein im oberen Mühlviertel.

Anmerkung. Da die Apothecien und deren mikroskopischer Charakter, wie auch *Kbr.* Par. 143 bemerkt, bei beiden der eben genannten Arten verschieden sind, führen wir sie lieber als eigene Species auf.

Der Name *synothesa* *Ach.* kann nicht beibehalten werden, da *Lecidea synothesa* *Ach.* Lich. Univ. 169 Syn. 26 nach *Nyl.* Scand. 218 nur eine Form der *L. enteroleuca* *Ach.* Lich. Univ. 177 Syn. 19 ist.

**2055. *B. globulosa* (Flk.) Kbr.** An einem Laubholzstamme am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), an einem Eichenstamme im Aumayrholz bei Kremsmünster.

**2056. *B. adpressa* (Hepp.) Kbr.** An einem Nadelholzstocke an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

**2057. *B. atropurpurea* (Schaer.) Mass.** An einem Hainbuchenstamme im Schwarzholz, an jüngeren Tannenstämmen im Kriftnergraben und im Lindenmayrholz bei Kremsmünster, an Fichtenstämmen im Schacher bei Schlierbach.

**2058. *B. commutata* (Ach.) Mass.** An Tannen in Gebirgswäldern von Oesterreich (*Saut.* Flora 1846 S. 90, sub *Biatora*), an Buchenstämmen auf dem Greinerberg und dem Zwiselberg bei Schwarzenberg, steril, auf

dem Schönberg im Anstieg zum Reischlberg und Hochfichtet mit Früchten, der sterile Thallus auch in Wäldern bei Kremsmünster.

**2059. B. vernicea** *Kbr.* An einem entrindeten Fichtenstocke in der Föhrleiten bei Kremsmünster, an einem alten Nadelholzstocke auf dem Reischlberg.

**2060. B. cyrtella** (*Ach.*) *Mass.* Auf Sambucus und Syringa vulgaris in der Föhrleiten, auf Salix caprea im Lärchenwäldchen, an Populus nigra im Hofgarten zu Kremsmünster, an Weiden, Eschen und Pappeln am Saherbach und im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels, an einem alten Nussbaume und an jungen Weissbuchen zu Atzelsdorf bei Kirchdorf, an Eschenstämmen zu St. Georgen am Wald im unteren Mühlviertel.

**2061. B. Hohenbühelii** *Poetsch* nov. spec. „Thallus albedo-cinereus, tenuis, membranaceus inaequalis, tandem subleproso-granulosus, passim evanescens. Apothecia crebra sessilia, parva vel minuta, disco plano pallide-luteo, margine thallino cinereo-albido tenui, tandem fere evanescente. Sporae 1septatae, subconstrictae, hyalinae, 0.010–0.012<sup>mm</sup>. longae, 0.003–0.004<sup>mm</sup>. crassae, octonae in ascis. Paraphyses parcae indistinctae, non articulatae. Lamina sporigera tinctura Jodii coerulea, dein obscurata.“ An lebenden Tannennadeln junger Bäume auf dem Gobelberg bei Grein unterhalb der Bockmauer von L. Freiherrn von Hohenbühel-Heufler im August 1866 gesammelt und ihm zu Ehren benannt; von uns ebendasselbst und auch noch an mehreren anderen Orten, sowie ebenfalls an Fichten-nadeln am 7. August 1867 aufgefunden, an einigen Tannenzweigen zugleich mit der Weitenwebera marginata var. annulata (*Arn.*).

Anmerkung. Wir hielten diese niedliche Flechte anfänglich für eine Form der *B. cyrtella* und später für die in *Nyl. Scand. Suppl.* 152 aufgeführte *Lecidea Bouteillei* (*Desm.*). Für die letztere wurde sie auch von *Koerber*, dem wir ein Exemplar zur Begutachtung schickten, gehalten. Wir wendeten uns nun an Herrn Prof. *Nylander* in Paris selbst, und erfuhren von ihm in einem sehr freundlichen Schreiben, dass unsere Flechte die *L. Bouteillei* nicht sei, und dass sie der *L. cyrtella* viel näher stehe als dieser. Wir führen sie daher als eine eigene Art auf, da sie sich von *B. cyrtella* durch die viel kleineren Sporen, wie wir dafür halten, genügend unterscheidet.

**2062. B. sambucina** *Kbr.* An Zweigen von Sambucus nigra im Hofgarten, von Salix caprea an der Welser Strasse zwischen Asperghof und Neuohof bei Kremsmünster.

**2063. B. diaphana** (*Hepp*) *Poetsch.* (*B. pilularis* *Kbr.* Par. 136). Ueber Moosen an Baumstämmen in Mühlbach bei Steyr-Garsten (*Engel*), über Fichtenwurzeln im Walde Micheleck bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**2064. B. luteoalba** (*Fr. Ach. A. Holm 1822 Stenh.!*) *v. Zw.* Flora 1862 S. 508. (*B. pyracea* *Mass. Ric. 136 Kbr. Syst. 190, Par. 136, Biatora luteoalba* *Stenh. Exs. 76*). Auf Kalkanwurf der langen Mauer gegenüber der Schwimmschule zu Kremsmünster mit *Caloplaca citrina* und *Biatorina erysibe*; Rinden bewohnend an einem Apfelbaumstamme am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*).

#### 486. BIATORA Fr.

**2065. B. chondroides** *Mass.* Auf Dolomit auf dem Pröller und dem Georgenberg bei Micheldorf.

**2066. B. pungens** *Kbr.* Auf verwitterndem Granit in Veitsdorf bei Gallneukirchen.

**2067. B. ambigua** *Mass.* An einem Rothbuchenstamme auf dem Steineck bei Gmunden (*Ptzt.*), an einer Fichtenwurzel im Staudacherholz, an Tannenstämmen in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, an Hainbuchen im Schacher bei Schlierbach, an Rothbuchen im Bärenloch bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2068. B. alba** (*Schl.*) *Hepp* Lich. Eur. Exs. Nr. 251. (*B. denigrata* *Kbr. Syst. 199 Par. 160*). An Fichtenstämmen zu Haiden bei Ischl (*Lojka*), an fichtenen Zaunbrettern bei der Weingartnersölde am Wege zur Kühweid, an Eichenstämmen im Schwarzholz und Ziegelholz, an Kieferstämmen im Schacher, an eichenen Zaunpfählen in Kirchberg und Regau bei Kremsmünster, an alten Zaunbrettern unterhalb des Pfarreiwaldes bei Kreuzen.

**2069. B. minuta** (*Schaer.*) *Hepp.* An einem Fichtenstamme an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

*reche* **2070. B. sarcopisoides** *Mass. Ric. 128.* (*B. elachista* *Kbr. Par. 159, v. Zw. Flora 1864 S. 82, Bausch Lich. Fl. Bad. S. 122*). An einem Nadelholzstocke bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Lojka*), an einer nahe dem Boden stehenden fichtenen Zaunstange oberhalb der Schaferlmühle bei Kremsmünster.

Anmerkung. Der Name *sarcopisoides* *Mass.* ist offenbar nicht richtig gebildet, da er *sarcopisoides* zu lauten hat.

**2071. B. flexuosa** *Fr.* Auf dem Schindeldache der Kegelbahn am Märzenkeller zu Fischtham bei Lambach, steril.

**2072. B. uliginosa** (*Schrad.*) *Fr.* Auf Waldboden bei Steyrgarsten (*Engel*), im Oberregauerwald bei Vöcklabruck (*v. Mühl*), in der Herrnscheiben und im Schacher bei Kremsmünster, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, im Hochmoore Königsau bei Freistadt, auf dem Tafelberg bei Sandl, im Pfarreiwald bei Liebenau, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen.

Var. *fuliginea* (Ach.) Fr. *Kbr.* Syst. 197. An einem modernden Tannenstocke auf dem Jainzen bei Ischl (*Lojka*), steril auf dem Schindel-dache der Feuerspritzenhütte zu Kremsmünster und der Kegelbahn am Märzenkeller zu Fischlham.

**2073. B. micrococca** *Kbr.* An einem modernden Fichtenstocke zu Wies an der Donau (in Unterösterreich) gegenüber von Grein (*v. Hflr.*).

**2074. B. lucida** (Ach.) Fr. An Granitfelsen bei Linz (*Schdrn., Haiding.* Abh. S. 79 u. *Ehrl. Wandr.* S. 139, *Engel*), in den Fugen alter Steindämme zu Kirchschatz, beim Schmöllergut zu Schwarzenberg, in Klüften von Granitblöcken zu St. Georgen am Wald.

**2075. B. Ehrhartiana** (Ach.) *Mann* Lich. Boh. p. 52 fide *Rabh* Kryptog. Fl. Sachs. II S. 192 non *Mass.* Ric. 127. An alten Brettern der Wirthschaftsgebäude in Neuhof und in Frebing, im Hausleitner Ueberland und im Sixtenhäusel bei Kremsmünster mit Früchten. Die Spermogonienform (*Cliostomum corrugatum* Fr. *Nyl.* Scand. 195) an alten Bretterwänden der Häuser bei Kremsmünster häufig.

**2076. B. polytropa** (*Ehrh.*) *Kbr.* Die Normalform an Granitfelsen auf dem Breitenstein bei Kirchschatz, auf dem Plöckenstein und zu Schwarzenberg am Fusse desselben, auch auf dem Holzmeisterberg, dem Schönberg und dem Reischlberg, zu St. Michael bei Freistadt, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg und zu Liebenau am Fusse desselben, auf dem Burgstallwald und dem Kranzberg bei St. Georgen, auf Liaskalk am Brunnsteinersee bei Spital.

*F. acrostacea* *Schaer.* An Granitfelsen zu Schwarzenberg und zu Liebenau; auch auf dem Hochgericht bei Grein (*v. Hflr.*), auf zerstreuten Blöcken von Liaskalk auf der Höhe des Pyrgas (*Strobl*).

Var. *intricata* (*Schrad.*) *Kbr.* Auf Granit zu Kirchschatz bei Linz (*Engel*).

**2077. B. vernalis** (*Linn.*) *Th. Fr.* Arct. 191—193. (*B. conglomerata* *Kbr.* Syst. 204, Par. 154). An einem Tannenstamme in Eidenberg bei Linz (*Engel*), auf Nadelholzstöcken auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), am Kreamsprung bei Micheldorf.

**2078. B. incrustans** (*De C.*) *Mass.* Auf Kalk auf dem Schafberg (*Lojka*), auf dem Kasberg (*Ptzt.*), auf dem Todtenmann des Warschenegg (*Strobl*), auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel, Ganslm.* Hb. *Poetsch*), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf dem Herrntisch der Gradalpe bei Micheldorf.

**2079. B. rupestris** (*Scop.*) *Mass.* Auf Felsen der Kalkalpen vom Fusse bis 5000' Höhe (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 412, *Schdrn. Ehrl. Wandr.* S. 144), wie auf der hohen Sense, auf dem hohen Nock (*Hschd.*), auf dem Schieferstein, auf dem Arzberg, auf dem Damberg, auf Kalk und Sand-

stein bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Kremsmünster, Nussbach und Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 282), auf Kalkgeschieben der Welserhaide (*Schdrn. Haiding*. Abh. S. 82), am vorderen Rindbach bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (*Engel*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf eisenschüssigem Jurakalk am Windhagersee des Warschenegg und am Brunsteinsee bei Spital, an allen den genannten Orten in mehreren Formen, wie dieselben von *Krmph.* Lich. Fl. B. S. 213 u. 214 treffend geschildert hat.

**2080. B. similis** *Mass.* (*B. olivacea* var. *rubiginosa* *Hepp.* *Arn. Flora* 1862 p. 390, v. *Zw.* *ibid.* p. 518, *Lecanora subfusca* *Nyl.* *Bot. Ztg.* 1861 S. 338). An einem Tannenstamme am oberen Ende des Kriftnergraben, an Dachziegeln der Stiftsgebäude zu Kremsmünster.

**2081. B. fusca** (*Schaer.*) *Th. Fr.* *Arct.* 195. (*B. atrofusca* *Hepp.* *Lich. Eur. Exs.* Nr. 268, *B. vernalis* *Kbr.* *Syst.* 202, Par. 148). Ueber Moosen und Pflanzenresten auf der Zimitz bei Ischl, auf dem Kranawettsattel bei Ebensee, auf der Pfaffenmauer des Schoberstein bei Molln (*Engel*), auf dem grossen Pyrgas bei Spital, auf dem Schweitzersberg und im Rettenbachthal bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf der Speikwiese des Warschenegg, auf dem grossen Priel (*Schdrn. Hb. Linc.*), in der Dietlhölle bei Hinterstoder.

**2082. B. sanguineoatra** (*Ach.*) *Anzi* *Cat.* 77 *Arn. Flora* 1862 p. 390. (*B. deusta* *Mass.* *Kbr.* Par. 148). Moose incrustirend bei Steyr-Garsten (*Engel*), an einer Fichtenwurzel und über *Hypnum cupressiforme* auf derselben im Ziegelholz, über Moospolstern und Pflanzenresten am obern Waldrande der Rosenpoint bei Kremsmünster, ebenso bei Kirchdorf, an bemoosten Buchenstämmen auf dem Zwieselberg, an einem moosreichen Ahornstamme auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochfichtet, über Wurzeln und am Grunde von Fichtenstämmen im Walde Micheleck bei Schwarzenberg, über Moosen im Pfarreiholz bei Liebenau im Mühlviertel, am Rande des Waldweges von Kohlgrub nach Schloss Wolfsegg im Hausruckkreise.

**2083. B. miscella** (*Smmf.*) *Th. Fr. Kbr.* Par. 478. (*B. Berengeriana* *Mass.* *fide Th. Fr. Flora* 1861 p. 413, *Nyl. Scand. Suppl.* 144 *B. miscelloides* *Id.* *Scand.* 200). Auf Humus von Kalkfelsen auf dem grossen und kleinen Priel, auf der Speikwiese des Warschenegg, auf dem Kasberg.

**2084. B. gelatinosa** (*Flk.*) *Rabh.* *Kryptog.-Flora Deutschl.* II. 1. S. 93, *Sachs.* II S. 195. (*B. viridescens*  $\alpha$ . *gelatinosa* *Kbr.* *Syst.* 201, Par. 147). Auf Waldboden bei Kobernaussen (*Engel*), an einem Waldrande in der Mühlleiten bei Apping unweit Wolfsegg, auf dem Holzmeisterberg im Anstieg zum Hochfichtet, im Pfarreiholz bei Liebenau.

**2085. B. viridescens** (*Schrad.*) *Mann* *Lich. Boh.* *fide Rabh. Krypt.-Flora Sachs.* II S. 195 non *Fr.* (*B. v.  $\beta$ .* *putrida* *Kbr.* *Syst.* 201, Par. 147)

An modernden Nadelholzstöcken in der Lengau bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), im Pfarreiholz bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Schwarzkogelgraben und im Schacher bei Schlierbach, bei Ottstorf, an einem morschen Zwetschkenbaumstamme zu Weinzierl bei Kirchdorf (*Schdrn. Hb. Linc*), an modernden Nadelholzstöcken bei Grein (*v. Hftr.*), im Walde Micheleck bei Schwarzenberg und im Kirchenholz bei Liebenau.

**2036. B. granulosa** (*Ehrh.*) *Mass. Ric. 124, Beltram Lich. Bassan. 189.* (*B. decolorans Fr. Kbr. Syst. 193, Par. 146*). Auf einer haidigen Waldblösse bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*), Moose incrustierend auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf Humus der Granitfelsen auf dem Plöckenstein vom Jägerbrünnl bei der verwunschenen Au bis zum Seethurm und zur Dreieckmark häufig, auf dem Reischlberg bei Holzschlag, auf dem Hochmoore Königsau und auf dem Tafelberg bei Sandl, auf dem Brockenberg bei Liebenau, im Torfmoore Föhrau bei Helmonsüdt, auf Haideboden am Waldrande oberhalb Veitsdorf bei Gallneukirchen, die typische Form und die *f. escharoides* (*Ehrh.*) *Kbr. Syst. u. Par. l. c.*, in der Höhlung eines modernden Zwetschkenbaumstammes zu Kremsegg bei Kremsmünster die *f. aporetica Ach.*

Anmerkung. Lichen granulosis *Ehrh. Cryptog. Exs. 145* (anno 1785) ist um 10 Jahre älter als *Verrucaria decolorans Hoffm. Fl. Germ. II p. 177 (1795)* und hat also die Priorität, welche auch schon *Schaer. Enum. 137, Rabh. Krypt.-Fl. Deutschl. II 1 p. 93, Mass. Ric. 124, Beltram. l. c., Hepp. Lich. Eur. Nr. 271* anerkannt haben.

**2037. B. coarctata** (*Ach.*) *Th. Fr. Arct. 189, v. Zw. Flora 1862 p. 508.* (*Zeorae spec. Kbr. Syst. 132, Par. 88*). Auf Granit bei Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 79* unter *Parmelia* und *Hb. Linc* unter *Lecanora*), bei Gallneukirchen, bei Rohrbach, zu Schwarzenberg und zu St. Georgen am Wald; diessets der Donau verbreitet auf feuchten Steinen, auf lehmiger Erde, an feucht liegenden Ziegeln, wie bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 441 u. Hb. Linc* unter *Lecanora*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Nussbach, Schlierbach, Seisenburg und Magdalenaberg (*Poetsch l. c. p. 284, sub Zeora*), auf buntem Sandstein (Werfner Schiefer) am Gipfel des Kasberg (*Hschr.*), auf Kalk auf dem Schafberg bei St. Wolfgang, auf Sandstein bei der Rettenbachmühle nächst Ischl (*Lojka*).

#### 487. BIATORELLA De Not.

**2038. B. pinicola** (*Kbr.*) *Th. Fr. Arct. 200.* (*Strangosporae spec. Kbr. Par. 173*). An einem Kieferstamme am Waldwege von der Waldmühlleiten nach Veitsdorf bei Gallneukirchen.

#### 488. BLASTENIA Mass.

**2039. B. sinapisperma** (*De C.*) *Mass.* Auf Moospolstern und anderen absterbenden Pflanzen auf dem Kranawettsattel bei Ebensee und

auf der Zimitz bei Ischl (*Engel*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem Posruck bei Spital (*Hschd.*), am Brunnsteinersee auf der Südseite des Warschenegg (*Ptzt.* u. *Schdrn.*), auf dem Kasberg, auf dem hohen Nock, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**2090. B. ferruginea** (*Huds.*) *Mass.* Die Rinden bewohnende typische Form an einem Eschenstamme bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), die Steine bewohnende an Granit auf dem Hochgericht und auf dem Napoleons-hut bei Grein (*v. Hfr.*), an der kleinen Michel bei Obermichl (*Ptzt.*), bei der Klammühle nächst Gallneukirchen; die Moose bewohnende Form auf dem Gaiskar in der Hasel bei Steyrling (*Haydn. Hb. Schdrn.*), auf dem Posruck bei Spital (*Hschd.*), auf der Höhe des Warschenegg, mit *Lecanora subfusca* f. *Hypnorum*, *Aspicilia verrucosa* u. *Caloplaca pyracea* f. *muscicola* (*Jur.*).

**2091. B. erythrocarpia** (*Pers.*) *Kbr.* Auf Gneuss zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

#### 489. XANTHOCARPIA *Mass.* u. *De Not.*

**2092. X. ochracea** (*Schaer.*) *Mass.* Auf Kalk auf der Kante der Spitzmauer in 7902' Höhe und auf dem Arbesboden des Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1868 S. 137, 1866 S. 199 u. Hb.*), auf Muschelkalk auf dem Kasberg (*Ptzt.*), auf Kalk in der Rettenbachwildniss bei Ischl (*Lojka*).

#### Subfam. IV. Gyalectei.

#### 490. MICROPHIALE *Stzbg. Fl. Syst. 159 u. 160.*

**2093. M. lutea** (*Dicks*) *Stzbg. l. c.* (*Biatorinae spec. Kbr. Par. 136*). An Tannenstämmen im Schwarzholz bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 277, sub Biatorina*), im unteren Lindenmaierholz daselbst.

**2094. M. Pineti** (*Schrad.*) *Stzbg. (Biatorinae spec. Kbr. Syst. 189, Par. 136)*. Auf der Erde am Waldesrande der Kreuzleiten auf dem Gusterberg, an Kieferstämmen besonders am Grunde derselben im Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 281, sub Biatorina*), im Schwarzholz, Staudacherholz und unteren Lindenmaierholz daselbst, in der Herrnscheiben bei Ried, im Schacher bei Schlierbach, in der Hanfleiten bei Neuperstein, am Grunde hochstämmiger Lärchen auf dem Kalvarienberg bei Kirchdorf, an einem Erlenstamme am Wege von Lindau nach Ischl (*Lojka*), an Kieferrinde bei Steyr-Garsten (*Engel*).

#### 491. PACHYPHIALE *Loennr. Flora 1858 S. 612.*

**2095. P. cornea** (*Smmf. E. Bot. Vol. XIV p. 965*) *Poetsch. (Bacidia carneola Kbr. Syst. 186, Par. 131, Pachyphiale carneola Stzbg.*

Bacid. S. 7 u. 68). An einer hochstämmigen Fichte in Oberhamet bei Kirchdorf.

Anmerkung. Der Name von *Smith* ist um 8 Jahre älter als *Lecidea carneola* Ach. Lich. Univ. p. 194 und hat deswegen die Priorität, die ohnehin schon *Acharius* mit seiner *Lecidea cornea* Meth. 56 anerkannt, und auch spätere Auctoren wie *Schaerer* Enum. 142, *Massalongo* Ric. 118 aufrecht erhalten haben.

#### 492. BACIDIA De Not. em. Anzi.

**2096. B. flavovirescens** (*Dicks*) *Poetsch*. (Rhaphiosporae spec. *Kbr.* Syst. 286, Par. 237, Arthrorrhaphidis spec. *Th. Fr.* Arct. 203, Secoligae spec. *Stzbg.* Bacid. 11). An Rändern von Hohlwegen in Wäldern bei Kobernaussen und bei Steyr (*Saut.*, *Rabh.* C.-Bl. S. 443 u. Hb. *Line.* *Lecidea citrinella* Ach.).

**2097. B. pezizoidea** (*Schl.*) *Rabh.* Lich. Eur. Nr. 514. (Rhaphiospora viridescens *Kbr.* Par. 238 pp., Arthrorrhaphidis spec. *Rabh.* Krypt.-Fl. Sachs. II p. 158, *Lecidea bacillifera* f. muscorum *Nyl.* Scand. 210, Scand. Suppl. 154). An abgestorbenen Pflanzen am nördlichen Rande des Schwarzholz bei Kremsmünster und im Schacher bei Schlierbach; auf dem Kasberg bei Grünau (*Ptzt.*).

**2098. B. atrosanguinea** (*Schaer.*) *Anzi* Cat. 70. (Rhaphiosporae spec. *Kbr.* Par. 238 pp). An einem Stamme von *Populus alba* in der Ennsrau zwischen Enns und Mauthausen (*Lndptn.* Hb. *Poetsch*), an einem Birnbaumstamme bei Sophiens Doppelblick nächst Ischl (*Lojka*), an einem Ahornstamme auf dem Zwiselberg im oberen Mühlviertel.

**2099. B. Beckhausii** *Kbr.* An einem Nadelholzstocke auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

Die f. *minuscula* (*Anzi* Cat. 70, *Arn.* Flora 1864 p. 598, sub *Bacidia*. *Lecidea bacillifera* *Nyl.* Scand. l. c., *Secoligae* spec. *Stzbg.* l. c. p. 18) ebendasselbst.

**2100. B. mollis** (*Borr.*) *Th. Fr.* Arct. 182. (*Scoliciospori* spec. *Mass.* *Kbr.* Syst. 269, Par. 214 pp. *Lecidea muscorum* var. *corticicola* *Nyl.* Hb. v. *Zw.*, a. *bacillifera* f. *incompta* *Nyl.* Scand. 210, *Bacidia incompta* *Anzi* Cat. 70, *Secoliga atrosanguinea* v. *incompta* *Stzbg.* l. c. p. 19). An Eichenrinde bei Steyr (*Saut.* Hb. *Line.*), an einem Buchenstamme am Wege vom Schwaighof auf den Burgstallwald im untern Mühlkreise.

**2101. B. Friesiana** (*Hepp.*) *Anzi* Cat. 70 *Kbr.* Par. 133. (*B. coerulea* *Id.* eod. 134, *Secoligae* spec. *Stzbg.* l. c. p. 30). An Stämmen von *Populus nigra*, an Aesten und Zweigen von *Acer Negundo* und

*Cerasus Mahaleb* im Hofgarten, von *Aesculus Hippocastanum* im Behangarten, von *Robinia Pseudacacia* am (ehemaligen) Gartenzaune der Hoftaferne, von *Sambucus nigra* in Kirchberg, im Sonnersdorfer Graben, beim Fasangarten, zu Weigersdorf und Kerzendorf bei Kremsmünster; auch bei der Rettenbachmühle und an einem Nussbaumstamme in der Schmalnau bei Ischl (*Lojka*).

**2102. *B. inundata*** (*Fr.*) *Kbr.* Syst. 187. (*B. Arnoldiana*  $\beta$ , *Id.* Par. 132). Auf Granit im Käsmühlbach zu Kreuzen bei Grein, an einem aus dem Boden hervorstehenden Tertiärconglomeratsteine beim Steinbruch in Kirchberg bei Kremsmünster.

**2103. *B. arceutina*** (*Ach. Meth.* 61) *Poetsch.* (*Bacidia anomala* *Kbr.* Syst. 188 Par. 133 pp. *Secoligae spec. Stzbg.* l. c. p. 38). An jungen Tannenstämmen im Pestleitenholz bei Kremsmünster die *f. intermedia* (*Hepp.*) *Stzbg.* l. c. p. 42).

**2104. *B. rubella*** (*Ehrh.*) *Mass.* An Ulmenstämmen in der Gaisleiten auf dem Gusterberg und im Aumayrholz, an Birnbäumen bei Kremsmünster und Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 281); an Apfelbäumen bei Steyr (*Saut. Hb. Linc*), an Birnbäumen bei Gleink und Steyr-Garsten (*Engel*), bei Kirchdorf, bei Roitham, zwischen Scharthen und Buchkirchen, auf dem Schikenhäuserberg daselbst; auf *Aesculus Hippocastanum* im Forstingerkeller bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an alten Weidenstämmen in Hausleiten bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Kbr.* Par. 132 var.  $\gamma$ . *assulata* *Kbr.*), an alten Zaunbrettern bei der Weingartnersölde daselbst.

*F. haemalea* *Stzbg.* l. c. p. 52. An einem Eschenstamme im Aumayrholz bei Kremsmünster.

*F. porriginosa* (*Turn.*) *Stzbg.* l. c. p. 50. An Birnbaumstämmen beim Quadlbauergut zu Regau bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281 *B. rosella* *De Not.*).

**2105. *B. fuscorubella*** (*Hoffm.* Fl. Germ. 475, sub *Verrucaria*) *Poetsch.* (*B. polychroa* *Kbr.* Par. 131, *B. anceps* *Anzi* Lich. Langob. Nr. 143, *Secoliga fuscorubella* *Stzbg.* l. c. p. 53). An einem Eschenstamme in der Pestleiten bei Kremsmünster.

**2106. *B. atrogrisea*** (*Delise*) *Arn.* Flora 1858 S. 505 *Kbr.* Par. 133. (*B. elevata* *Id.* Syst. 188, *Rhaphiospora atosanguinea* *Id.* Par. 238 pp., *Secoliga atrogrisea* *Stzbg.* l. c. p. 62, *Lecidea luteola* var. *endoleuca* *Nyl.* Obs. Holm. 98, var. *fuscella* *Id.* Flora 1855 S. 292). An den Rinden verschiedener Laub- und Nadelbäume, wie an Eichenstämmen auf dem Gusterberg und in der Föhrleiten, an Ahornen und Weissbuchen im Aumayrholz und beim Fasangarten, im Kriftner- und Geireckergraben, an Fichten und Tannen in der Kreuz- und Föhrleiten, im Schwarzholz und in der Pestleiten bei Kremsmünster, *Poetsch* (*Kbr.*

Par. 238, Lich. sel. Germ. Nr. 228, *Rhaphiospora atosanguinea*  $\beta.$ ), an Tannen im Enzgraben zu Penzendorf bei Wartberg, im Schacher bei Schlierbach; an Fichtenstämmen bei Steyr-Garsten (*Engel*).

Anmerkung. Es wird hier in Erinnerung gebracht, dass *Nylander* in Flora 1855 p. 292 als Synonym zu *Biatora atrogrisea* *Hepp.* Eur. 26 die *Patellaria Laurocerasi* *Duby* Bot. Gall. II 653 anno 1830 auführt. Die vorliegende Flechte sollte sonach *Bacidia Laurocerasi* heissen, da die von *Stizenberger* als Synonym citirte (in lit. ad *Poetsch*) *Lecidea pulverea* *Borr.* Engl. Bot. Suppl. II tab. 2726 erst 1831, und die *Biatora atrogrisea* *Delise* gar erst 1853 bekannt gemacht worden ist.

**2107. B. rosella** (*Pers.*) *De Not.* An Tannenstämmen im unteren Lindenmayrholz bei Kremsmünster.

#### 493. SECOLIGA Norm. em.

**2108. S. geioca** (*Whlbg.*) *Kbr.* An Felsblöcken des Waldhügels unter dem Himmel bei Steyr (*Saut.* in lit., Hb. *Poetsch* u. *Schdrn.*, *Kbr.* Par. 112), an Tertiärconglomerat auf dem Hackhoferberg bei Kremsmünster (*Engel*), auf Kalkboden auf dem Pyrgas in 7000' Höhe (*Saut.* Hb. *Kbr.*).

**2109. S. foveolaris** (*Ach.*) *Kbr.* Auf fetter Alpenerde auf der Klinserscharte des grossen Priel, *Saut.* (*Kbr.* Par. 111, nicht Klinglerscharte in Tyrol); auf Kalkerde zwischen den Felsen unterhalb des Gipfels des Pyrgas (*Jur.*).

**2110. S. gyalectoides** (*Mass.*) *Kbr.* An einem Kalkfelsen bei St. Pankraz unweit Windischgarsten (*Hschd.*).

#### 494. SAGIOLECHIA Mass.

**2111. S. protuberans** (*Ach.*) *Mass.* Auf Kalk am Wege von St. Wolfgang auf den Schafberg, am Waldbachstrub bei Hallstadt (*Lojka*), auf dem Pröller bei Michldorf.

#### 495. PETRACTIS Fr.

**2112. P. exanthematica** (*Sm.*) *Fr.* Auf Kalk in den Alpen vom Fusse derselben bis zu 5000' Höhe (*Saut.* Flora 1846 S. 88 u. *Rabh.* C.-Bl. S. 406, *Thelotrema clausum* *Schaer.*, *Schdrn.*, *Ehrl.* Wandr. S. 144, unter *Thelotrema*), an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee, bei Steyr und Steyr-Garsten (*Engel*), am vorderen Rindbach bei Grünau

an der Alm (*Ptzt.*), auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf eisenschüssigem Jurakalk der Felsblöcke in der Pfannwies auf dem Pfannstein bei Kirchdorf.

#### 496. *GYALECTA* Ach. em.

**2113. *G. cupularis* (Ehrh.) Schaer.** Auf nassen schattigen Kalkfelsen vom Thale bis auf die Alpen in 5000' Höhe verbreitet (*Saut. Flora* 1846 S. 88 u. *Rabh. C.-Bl.* S. 408, *Schdrn.*, *Ehrl. Wandr.* S. 144, *Poetsch* l. c. p. 281), wie auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel*), auf dem Pyn und dem hohen Priel (*Hschd.*), bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), am vorderen Rindbach bei Grünau (*Ptzt.*), an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), in der Hetzau beim Almsee (*Hofst.*), auf Nagelfluhe an der Steyr bei Klaus, auf Wiener Sandstein im Marktholz bei Kirchdorf, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach, bei Nussbach und Seisenburg, auf Tertiärconglomerat und über Moosen an der Kirchenmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c.).

**2114. *G. truncigena* (Ach.) Hepp.** Lich. Eur. Nr. 142. (*Bacidia* abstrusa *Kbr. Syst.* 187, *Secoliga* abstrusa *Id. Par.* 112). An Buchenrinde bei Steyr-Garsten (*Engel*), an einem Nussbaumstamme in der Schmalnau bei Ischl (*Lojka*), in Atzelsdorf bei Kirchdorf, an einer alten Linde beim Reushof daselbst, an Birnbäumen in der Wasserpoint, an Ahornstämmen im Aumayrholz, an Pappelstämmen im Hofgarten, an Linden im Behamgarten und im Dietrichwäldchen im Hofgarten zu Kremsmünster.

#### 497. *HYMENELIA* Krmph.

**2115. *H. coerulea* Mass.** An Felsen der Kalkalpen von 5000 bis 7000' Höhe verbreitet (*Saut. Flora* 1846 S. 88, *Rabh. C.-Bl.* S. 405, *Schdrn. Ehrl. Wandr.* 143, *Verrucaria Hochstetteri Fr.*), wie auf dem Schoberstein und dem Sensengebirg (*Engel*), auf dem Warschenegg (*Hschd. Jhrb. des Alp.-Ver.* 1866 S. 199 u. *Jur.*), auf der Kante der Spitzmauer (*Hschd. Jhrb. d. Alp.-V.* 1868 S. 137), auf dem grossen und kleinen Priel, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus.

**2116. *H. hiascens* Mass.** Geneac. non *Hepp!* Auf Kalk am Fusse des Jainzen bei Ischl, f. spermogonifera teste *Arn. (Lojka)*.

**2117. *H. affinis* Mass.** Symm. 23. Auf Kalk auf dem Warschenegg (*A. Rauscher Hb. Poetsch*), auf dem Herrntisch der Gradalpe bei Michldorf.

**2118. *H. Prevostii* (Fr.) Krmph.** *Flora* 1852 p. 17 Lich. Fl. B. p. 167. Auf Kalk auf dem Hausberg bei Leonstein. Ob *Gyalecta Prevostii* an Kalkfelsen Oesterreichs selten, von *Sauter* in *Rabh. C.-Bl.*

S. 88, hierher gehöre, muss wegen Mangel eines Originallexemplares zweifelhaft bleiben.

## Fam. II. *Lecanoracei*.

### Subfam. I. *Thelotramei*.

#### 498. **PHLYCTIS** Wallr.

**2119. Ph. argena** (Ach.) Wallr. An Birnbaumstämmen häufig bei Kremsmünster, mit Früchten in Wolfgangstein daselbst (Poetsch l. c. p. 283), ebenso bei Steyr-Garsten (Engel) und an einem Buchenstamme im Bärenloch bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**2120. Ph. agelaea** (Ach.) Mass. An Hainbuchenstämmen im Lärchenwäldchen bei Kremsmünster.

#### 499. **THELOTREMA** Ach.

**2121. Th. lepadinum** Ach. An Bäumen, namentlich Buchen, in Wäldern bis 3000' Höhe, z. B. bei Kobernaussen (Saut. Flora 1846 S. 88, Rabh. C.-Bl. S. 406 u. Hb. *Cremifan*, Engel Hb.), an Fichten zu Pernegg, im Rettenbachthal bei Ischl (Id.), am Offensee bei Ebensee, bei Vöcklabruck (v. Mörl), an Tannen und Buchen nächst dem Kremsursprung bei Micheldorf (Schdrm. Hb. *Linö*), an Ahornen und jungen Buchen bei der Haindmühle nächst Kirchdorf, an Buchen, Ahornen und Tannen im Walde Michleck bei Schwarzenberg, auf dem Greinerberg, Zwiselberg, Holzmeisterberg, Schönberg und Reischlberg nächst dem Plöckenstein, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen unweit Grein.

### Subfam. II. *Urceolariei*.

#### 500. **URCEOLARIA** Ach.

**2122. U. scruposa** Ach. Die Stammform auf Granit im Mühlviertel, wie an der kleinen Michel oberhalb Obermichl (Pst.), zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, bei Gallneukirchen, zu Reichenstein bei Prärgarten, zu Kreuzen und zu St. Georgen am Wald, auf Dachziegeln der Kirche zu Kematen bei Kremsmünster; auch auf quarzreichem Jurakalk auf dem Schieferstein bei Losenstein, auf dem Schoberstein bei Molln (Ganslm. Hb. Poetsch).

Var. *bryophila* Ach. Auf Moospolstern auf dem Schoberstein bei Molln, auf dem Kranawettsattel bei Gmunden, auf der Zimitz bei Ischl, an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (Engel, Ganslm. u. Lojka), im Prieler-Steinbruch bei Windischgarsten,

auf dem Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 199), im Bodinggraben bei Mollu und bei Preisegg unweit Kirchdorf.

**2123. U. cretacea** (*Ach.*) *Mass.* Ric. 35 Sched. cr. p. 89. (*U. scruposa* v. *gypsacea* *Kbr.* Syst. 168, v. *cretacea* *Id.* Par. 104). An Kalkfelsen auf dem Jainzen bei Ischl (*Lojka*), bei Traunkirchen (v. *Hflr.*), am Ufer der Teichel bei St. Pankraz unweit Windischgarsten (*Hschd.*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.*), auf dem Pfannstein nächst der Gradalpe bei Michldorf.

### 501. ASPICILIA *Mass.*

**2124. A. odora** (*Ach.*) *Kbr.* An einem feuchten Granitfelsen bei der Käsmühle zu Kreuzen im untern Mühlviertel.

**2125. A. bohemica** *Kbr.* Auf Granit an der Südseite des Vögelberg im Mirellengraben bei Gallneukirchen und zu St. Georgen bei Grein.

**2126. A. cinerea** *Kbr.* An alten Steindämmen von Granit und Gneuss in Kirchs Schlag und auf dem Lichtenberg bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 u. *Fhrl.* Wandr. S. 139 unter *Urceolaria*), auf dem Pöstlingberg daselbst (*Engel*), an der kleinen Michel bei Obermichl (*Ptzt.*), bei Rohrbach, zu Kreuzen bei Grein.

**2127. A. gibbosa** (*Ach.*) *Kbr.* An Granitfelsen auf dem Napoleons- hut und an der Strasse nach Struden bei Grein (v. *Hflr.*), zu Kreuzen, auf der Südseite des Vögelberg und bei der Klammühle nächst Gallneukirchen (*Poetsch*), bei Linz und auf dem Pöstlingberg (*Engel*), an der kleinen Michl oberhalb Obermichl (*Ptzt.*), auf Sandstein (Conglomerat-antheil) im Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281), auf Kalk des mittleren Jura am Brunnsteinersee an der Südseite des Warschenegg (*Hschd.*).

**2128. A. mutabilis** (*Ach.*) *Kbr.* An alten Brettern bei Steyr (*Saut.* Flora 1846 S. 88, *Rabh.* C.-Bl. S. 208 u. *Hb. Cremifan*, unter *Urceolaria*), bei Steyr-Garsten (*Engel*).

**2129. A. verrucosa** (*Ach.*) *Kbr.* In den Kalkalpen, Moose und Pflanzenreste überziehend (*Saut.* *Rabh.* C.-Bl. S. 408, *Urceolaria scruposa* c. *verrucosa* *Ach.*), wie auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf der Höhe des Warschenegg, auf dem grossen Pyrgas, auf dem Merkelstein des Sensesgebirg (*Jur.*, *Stoitzn.* u. *Hschd.*), auf dem hohen Elm in Hinterstoder (*Lgdr.*), auf dem Kranawetsattel bei Ebensee (*Engel*), auf Polstern von *Carex firma* auf dem grossen Priel.

**2130. A. calcarea** (*Kbr.*) An Kalkgeschieben, an kalkhaltigen Conglomeraten, an Kalkfelsen und an Kalkmauern häufig und vielgestaltig, wie auf der Welserhaide (*Schdrn.* *Haiding.* Abh. S. 82 unter *Urceolaria*), in Kremsmünster und seiner Umgebung, auf Sandstein bei Seisen-

burg, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach, auf Kalk im Schindelthal bei Leonstein, bei Klaus (*Poetsch* l. c. p. 281), auf Dolomit bei Altpernstein, auf Sandstein bei Kirchschorf und Michldorf, auf Kalk bis in die Alpenregion, z. B. auf dem hohen Priel (*Schdrn.*, *Ehrh.* Wandr. S. 144 unter *Urceoloria*, *Lgdr.* Hb. *Poetsch*), auf dem Kasberg bei Grünau (*Platz.*), auf buntem Sandstein auf dem Brunnstein und im Steinwandthal bei Windisch-Garsten (*Hschd.*), auf Conglomerat und Sandstein bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf Dachziegeln der Mauer bei der Schwimmschule und der Hofgartenmauer, ja auf einem Polster von *Barbula muralis* auf derselben.

*F. Lundensis* (*Fr.* Lich. Eur. p. 182, Lich. Suec. Exs. Nr. 321) *Nyl.* Scand. 154. Auf alten Zaunbrettern auf dem Dienerberg und dem Sonntagberg, sowie an den Streifbäumen der Aubrücke bei Kremsmünster.

### Subfam. III. Lecanoref.

#### 502. PHIALOPSIS Kbr.

**2131. *Ph. rubra*** (*Hoffm.*) *Kbr.* An Birn- und Apfelbäumen bei Steyr (*Saut.* Flora 1846 S. 89, *Rabh.* C.-Bl. S. 409 u. Hb. *Cremifan*, sub *Lecanora*), bei Kremsmünster, Voitsdorf, Pettenbach, Wartberg, (*Poetsch* *Rabh.* Lich. Eur. Nr. 7b), bei Schlierbach, Ottstorf, Lauterbach u. Kirchschorf (*Schdrn.* Hb. *Line*), in der Ramsau bei Ischl (*Lojka*), an einem alten Stamme von *Acer Pseudoplatanus* auf dem Schönberg im Aufstieg zum Hochficht mit *Weitenwebera sphaeroides* u. *W. obscurata*.

#### 503. HAEMATOMMA Mass.

**2132. *H. elatinum*** (*Ach.*) *Mass.* An Tannenstämmen auf dem hohen Schrott bei Ischl (*Engel*), in der Langbath bei Ebensee (*Schropp*), an Fichtenstämmen in der Hasel bei Steyring und an Tannenstämmen auf dem Viehberg bei Sandl mit Früchten.

**2133. *H. ventosum*** (*Linn.*) *Mass.* Auf Granit auf dem Dreisesselberg des Plöckenstein (*v. Krmph.* Lich. Fl. B. S. 155, *Engel* u. *Poetsch*).

#### 504. ICMADOPHILA Ehrh. em.

**2134. *I. aeruginosa*** (*Scop.*) *Trev.* An modernden Baumstücken, auf absterbenden Moosen, namentlich Torfmoosen, sowie auf Torfboden in Wäldern der Ebene, des Vor- und Hochgebirges verbreitet, wie bei Linz und in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn.* *Haiding.* Abh. S. 77 u. Hb. *Line* unter *Biatora*), auf dem Breitenstein bei Kirchschorf, in Wäldern bei Kelzendorf und Spatendorf bei Gallneukirchen, im Walde Michleck bei Schwarzenberg, auf dem Plöckenstein und seinen Nachbarn, auf dem Vieh-

berg und im Stöcklholz bei Sandl, im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen, bei Kreuzen und bei Grein; diesseits der Donau bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut.* in lit., *Engel* Hb.), bei Kremsmünster und Wartberg (*Poetsch* l. c. p. 281), bei Nussbach (*Fessl* Hb. fide *Schdrn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), in der Hetzau bei Grünau (*Hofst.*), am Pisslingursprung, in der Polsterlucken in Hinterstoder, im Prieler-Steinbruch und sonst bei Windischgarsten (*Hschd.*), bei Spital am Pyrn (*Stoitzn.*), auf dem kleinen Pyrgas bei Spital (*Obrltn.*), in der Dietlhölle bei Hinterstoder, in der Krummholzregion des Warschenegg.

### 505. LECANIA Mass.

**2135. L. cooperta** (*Ach.* Lich. Univ. 382 Syn. 339) *Poetsch.* (*L. Nylanderiana* Mass. *Kbr.* Par. 69, *Lecanora athroocarpa* *Duby* Bot. Gall. II p. 669 f. *saxicola* *Nyl.* Scand. 169, Scand. Suppl. 181). Auf Kalkmörtel einer Mauer bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf einem Dachziegel der Kirchhofmauer zu Kremsmünster.

**2136. L. Koerberiana** *Lahm.* An Zweigen von *Morus alba* und *Prunus Padus* im Hofgarten, an jungen Stämmen von *Juglans regia* und *Acer campestre* im Lärchenwäldchen, an Zweigen von *Sambucus racemosa* in der Anlage am Mühlberg bei Kremsmünster.

**2137. L. syringeae** (*Ach.* Meth. 163) *Poetsch.* (*L. fuscella* Mass. *Kbr.* Syst. 122, Par. 68, *Lecanora pallida*  $\delta$ . *fuscella* *Schaer.* Enum. 78). An Stämmen jüngerer Nussbäume beim Neuhof und im Lärchenwäldchen, an Zweigen von *Morus alba*, an einem Stamme von *Acer Negundo* im Hofgarten zu Kremsmünster, von *Juglans regia* zu Hausmaning bei Kirchdorf.

Anmerkung. *Nylander* citirt in Flora 1855 p. 293 u. Scand. 168 als Synonym zur *Patellaria fuscella* (*Schaer.*) *Hepp.* Lich. Eur. Nr. 76, die *Lecanora athroocarpa* *Duby* l. c. und die *Parmelia Hageni*  $\beta$ . *syringeae* *Ach.* Meth. 163, Lich. Univ. 368, Syn. 168 sub *Lecanora*. Diese ist aber um 47 Jahre älter als die *Lecanora pallida*  $\delta$ . *fuscella* *Schaer.*, und ist deswegen der Name *syringeae* *Ach.* nach den Regeln der Priorität hier zu verwenden.

### 506. RHINODINA Ach. em. ( $\xi\omega\sigma$ , clypeus).

**2138. R. Bischoffii** (*Hepp.*) Mass. Auf Kalk an der Leonhardskirche zu Spital am Pyrn (*Hschd.*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), auf der Zimitz bei Ischl (*Engel*), am Fusse des Sprungberg daselbst (*Lojka*), auf Dolomit bei Leonstein, auf Tertiärconglomerat in der Dänelleiten und Nussleiten zu Kremsmünster.

**2139. R. lecanorina** *Mass.* Auf Tertiärconglomerat der Mauer des Wälschgartens zu Kremsmünster.

**2140. R. caesiella** (*Flk.*) *Kbr.* Auf Wiener Sandstein auf dem Hochkogel bei Schlierbach, auf Granit auf dem Kapellerberg bei Liebenau.

**2141. R. atrocinerea** (*Dicks*) *Kbr.* Auf Wiener Sandstein beim unteren Sattlingergut zu Steinbach am Ziehberg bei Kirchdorf.

**2142. R. teichophila** (*Nyl.*) *Arn.* *Flora* 1863 p. 329. (*Lecanora sophodes* var. *teichophila* *Nyl.* *Flora* 1863 p. 78, *R. caesiella* v. *teichophila* v. *Zw.* *Flora* 1864 p. 85). Auf Granit bei der Klammühle zu Engerwitzberg bei Gallneukirchen und am Schlosse Kreuzen an der dem Einfahrtsthore rechts gegenüber stehenden Mauer, hier häufig und besonders schön entwickelt; auch an Felsen an der Donau bei Grein mit *Aspicilia gibbosa* *Kbr.* (*v. Hltr.*).

**2143. R. amniocola** (*Ach.*) *Kbr.* *Par.* 73. Auf kalkhaltigem Humus eines Kalkblockes in der Nähe der Almhütten auf dem Steyrlinger Kasberg, auf Blöcken von Dachsteinkalk am Brunnsteinersee bei Spital.

Anmerkung. Ob *Lecanora Hookeri* (*Sm.*), welche *Schdrn. Ehrl.* *Wandr.* S. 143 auf die Autorität *Sauter's* hin auf dem Pyrgas bei Spital angibt, hierher oder zur *Dacampia Hookeri* *Mass.* gehöre, muss wegen Mangel eines Originalalexemplares unentschieden bleiben.

**2144. R. turfacea** (*Whbg.*) *Kbr.* Auf kalkhaltigem Humus an Kalkfelsen in der Krummholzregion des grossen Priel und bei den Almhütten auf dem Steyrlinger Kasberg.

**2145. R. leprosa** (*Schaer.*) *Mass.* An der Rinde von *Juglans regia* in der Schmalnau bei Ischl mit *Bacidia Friesiana* (*Lojka*), an alten Zaunbrettern beim Hauzenhof zu Rohr bei Kremsmünster.

**2146. R. sophodes** (*Ach.*) *Th. Fr.* *Arct.* 125. (*R. horiza* *Kbr.* *Par.* 71, *R. albana* *Id. Syst.* 124). An der Rinde von *Carpinus Betulus* bei der Rettenbachmühle nächst Ischl (*Lojka*), an einem Buchenaste im Bäckerholz bei Schwarzenberg, an Aesten und Zweigen von *Sorbus Aucuparia* auf dem Plöckenstein, auf der Reischlwiese, auf dem Reischlberg bis nahe zur Pyramide auf dem Hochfichtet.

Anmerkung. *Lecanora subfusca* var. *horiza* *Ach.* *Lich. Univ.* 394 *Syn.* 157 gehört nach *Nylander* *Scand.* 160 zur *f. rugosa* (*Pers.*) der *L. subfusca* *Ach.*, und kann deshalb der Name *horiza* bei dieser Species nicht gebraucht werden. Man bedarf auch seiner nicht, da ohnehin ein älterer vorhanden ist.

**2147. R. exigua** (*Ach.*) *Gray* *Nat. Arr.* Vol. I 1821! *Mass. Ric.* 15. (*R. metabolica* *Kbr.* *Syst.* 124, *Par.* 70). An Lärchenstämmen, an Zaunpfählen, Zaunstangen und Zaunbrettern verbreitet bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280 *R. metabolica*), an Erlenrinde an der Esplanade zu Ischl (*Lojka*), an alten Weiden an der Strasse zu Oberhecherenz bei Buchkirchen unweit Wels (*Rauch.*), an Zäunen bei Reichedlach unterhalb Magdalenaberg, an

Ahornstämmen bei Blumau, an Eschen beim Renshof, an hochstämmigen Erlen bei der Kirchenmühle, an Lärchen bei Michldorf und in Oberschlierbach, an entrindeten Kieferwurzeln in der Mühlleiten bei Apping unweit Wolfsegg.

Var. *demissa* (*Flk.*). Auf Granit bei Klamm unweit Grein (*Ptzt.*) und bei der Klammühle zu Engerwitzberg bei Gallneukirchen.

Var. *maculiformis* (*Hepp.*). An Zaunbrettern des Wirthshausgartens zu Kirchberg bei Kremsmünster.

Anmerkung. Die Bezeichnung *metabolica* *Ach.* kann hier nicht als Speciesname gebraucht werden, da die *Lecanora metabolica* *Ach.* Lich. Univ. 351, Syn. 154 nach *Nyl.* Scand. 168 zu *L. Hageni* var. *syringea* *Ach.* Meth. 163, Lich. Univ. 368, Syn. 168 gehört, welche mit der *Lecania fuscella* (*Schaer.*) *Mass.*, unserer *Lecania syringea*, identisch ist.

**2148. R. polyspora** *Th. Fr.* Arct. 126. (*R. sophodes* *Kbr.* Syst. 122 Par. 69). An der Rinde von *Acer Pseudoplatanus* in der Schmalnau bei Ischl (*Lojka*), von *Fraxinus excelsior* zu Grünau an der Alm (*Ptzt.*), an Weidenstämmen zu Buchkirchen (*Rauch*), an Aesten und Zweigen von *Salix caprea* am Eingang in die Kreuzleiten, von *Syringa vulgaris* in der Föhrleiten, von *Tilia grandifolia* im Hofgarten zu Kremsmünster.

#### 507. MARONEA *Mass.*

**2149. M. constans** (*Nyl.*) *Th. Fr.* Heterolich. 79. (*M. Kemmleri* *Kbr.* Par. 91). An Buchenrinde bei Steyr-Garsten (*Engel*), an Stumpfhornstämmen in der kleinen Schmalnau bei Ischl (*Lojka*).

#### 508. LECANORA *Ach. em.*

##### A. Zeora *Fr. em.*

**2150. L. Wimmeriana** (*Kbr.* Syst. 137 Par. 89 sub *Zeora*) *Poetsch.* Auf grobkörnigem Granit auf der Steinkuppe (Pyramide) des Hochfichtet.

**2151. L. Cenisia** *Ach.* (*Zeorae* spec. *Kbr.* Syst. 137, Par. 89). Auf Granitfelsen auf dem Dreisesselberg (*v. Krmph.* Lich. Fl. B. S. 150), zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, an der Pyramide des Hochfichtet, auf dem Tafelberg zu Sandl bei Freistadt.

Die f. *ignicola* *Kbr.* an alten Brettern des Schmalzlbauerngutes zu Schwarzenberg mit *Acarospora smaragdula*.

**2152. L. orosthea** *Ach.* (*Zeorae* spec. *Kbr.* Syst. 136, Par. 89). An einem Granitfelsen unterhalb St. Georgen am Wald am Wege auf den Kranzberg.

**2153. L. rimosa** (*Hornem.*) *Schaer.* Enum. 71, *Rabh.* Krypt.-Flora Deutschl. II 1 p. 31, *Mass. Ric.* 2, *Müll. Arg.* Lich. Genev. 44. (*Zeora*

sordida *Kbr.* Syst. 133, Par. 88, *Zeora rimosa* v. *Krmph.* l. c. p. 165). Auf Syenit auf dem Pöstlingberg, auf Granit bei Linz (*Engel*), an der kleinen Michel oberhalb Obermichel (*Pttz.*), bei Rohrbach und zu Schwarzenberg, bei St. Peter und St. Michael nächst Freistadt, zu Sandl, zu Kreuzen und Klamm, in Zeurz und Rinzendorf bei Gallneukirchen, zu Kirchschlag und auf dem Breitenstein.

Anmerkung. Lichen rimosus *Hornem.* in Oed. Fl. Dan. III T. 468 f. 3 anno 1769 ist um 25 Jahre älter als Lichen sordidus *Pers.* in *Ust. Ann.* VII S. 26 und hat deshalb die Priorität, wie die oben genannten Autoren schon anerkannt haben.

### B. Ochrolechia *Mass.*

**2154. *L. tartarea* (Linn.) Ach.** (*Ochrolechia* spec. *Kbr.* Syst. 150, Par. 92). Auf Granit auf dem Dreisesselberg (*Engel* u. *Poetsch*). Auf denselben Standort beziehen sich höchst wahrscheinlich auch *Sauter's* (*Rabh. C.-Bl.* S. 409) u. *Engel's*, (*Mus. Ber.* 1856 S. 8) enthaltene Angaben. Rinden bewohnend wurde sie gleichfalls auf dem Dreisesselberg gefunden (v. *Krmph.* l. c. p. 154).

**2155. *L. parella* (Linn.) Ach.** (*Ochrolechia pallescens* γ. *parella* *Kbr.* Syst. 149, Par. 92). Auf Zwetschkenbäumen in Reichedlach unterhalb Magdalenaberg, bei Altpernstern und bei Adlwang (*Poetsch* l. c. p. 281 *O. pallescens* var. *tumidula* *Mass. Kbr.*), auf Ahornen im Wienerweg bei Micheldorf (*Schdrn. Hb. Linc*), an einem Weidenstamme am Inzlingbach bei Inzersdorf nächst Kirchdorf, an Ahornstämmen in der Dietlhölle bei Hinterstoder, an bemoosten Buchen im Sonnbrand im Anstieg des Kasberg, an Föhrenstämmen in der Hasel bei Steyrling, an einem Eichenstamme in der Au bei Kremsmünster (*Schdrn. u. Poetsch*), an Eschen bei Steyr-Garsten und bei Kobernaussen, an Eschen und Kirschbäumen bei Kirchschlag *Engel* l. c. p. 8 sub *Parmelia* und *Hb.*), an Tannenstämmen auf dem Viehberg bei Sandl.

Var. *Upsaliensis* (*Ach.*) *Nyl.* Scand. Suppl. 136. Moose und Pflanzen anderer Art incrustierend auf der Speikwiese des Warschenegg, auf dem grossen und dem kleinen Priel (*Schdrn. Hb. Linc*), auf der Kuppe des Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver.* 1866 S. 199), auf dem Posruck und dem grossen Pyrgas, auf der Heilmauer bei Windischgarsten, auf dem Schoberstein bei Molln (*Strobl, Stoitzn. u. Hschd.*), auf dem hohen Nock (*Saut.*), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (*Engel*).

### C. Eulecanora *Th. Fr.*

**2156. *L. varia* (Ehrh.) Ach.** Die typische Form an alten Bretterzäunen, eichenen Zaunpfählen, an hölzernen Kreuzen, Heiligensäulen und

Feldbetstühlen bei Kremsmünster, in Helperstorf und Natzberg sowie bei Adelwang (*Poetsch* l. c. p. 281), bei Steyr-Garsten und bei Lausa (*Engel*), bei Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Kalvarienberg bei Gmunden, beim Fürstbergergut nächst Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Gallneukirchen, auf alten Schindeln im Badhause zu Kirchschlag, an alten Zäunen zu Sandl und zu Liebenau, zu St. Georgen am Wald, auf dem Schindeldache und an hölzernen Kreuzen des Kirchhofes zu Kreuzen.

Var. *maculiformis* (*Hoffm.*) *Schaer.* (*L. varia* v. *symmicta* *Ach.* *Kbr.* Syst. 147, Par. 87). An Zaunstangen von Nadelholz in Kirchberg, an eichenen Zaunpfählen in Regau und Kremsegg bei Kremsmünster, an alten Zaunbrettern bei Gallneukirchen.

Anmerkung. *Verrucaria maculiformis* *Hoffm.* Fl. Germ. p. 195 anno 1795 ist älter als *Lecanora varia* v. *symmicta* *Ach.* Lich. Univ. 379 anno 1810, und diesem deswegen vorzuziehen.

Var. *saepincola* (*Ach.*) *Nyl.* Scand. 164. An alten Nadelholzstöcken auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

**2157. *L. sarcopis*** (*Whlbg.*) *Ach.* Syn. 177. (*L. varia* v. *sarcopis* *Kbr.* Syst. 147, Par. 87). An dem alten Lindenstamme im Spiegelfeld bei Kremsmünster.

**2158. *L. piniperda*** *Kbr.* An einem Föhrenstamme auf dem Jägerberg bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), an einem Kieferstamme am Wege von der Waldmühlleiten nach Veitsdorf bei Gallneukirchen.

**2159. *L. Agardhianoides*** *Mass.* Auf einem Kalkfelsen am Fusse des Sprungberg bei Ischl (*Lojka*).

**2160. *L. caesioalba*** *Kbr.* Auf Jurakalk auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), am Dachsteinkalk am Thörl zwischen Falkenmauer und Kremsmauer mit *Squamaria Reuteri* und *Placodium pusillum* (*Hann.* Hb. *Ejusd.*), auf den Arbesböden des Warschenegg (*Hschd.*), auf der Zimitz bei Ischl, auf dem Traunstein bei Gmunden, auf Sandstein bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf Dachziegeln der Friedhofmauer zu Kremsmünster, hier besonders schön entwickelt.

**2161. *L. albella*** (*Pers.*) *Ach.* Lich. Univ. 369, Syn. 168. (*L. pallida* *a.* *Kbr.* Syst. 144, Par. 81). An Feld- und Waldbäumen verbreitet, wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Ischl (*Lojka*), bei St. Wolfgang und Steyr-Garsten (*Engel*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei St. Florian (*Rauch*), bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*, *Engel*), bei Altenfelden im oberen (*Ptzt.*), auf dem Gobelberg bei Grein im unteren Mühlviertel.

**2162. *L. scrupulosa*** *Ach.* Univ. 375, *Nyl.* Scand. 162 non *Fr.* u. *Kbr.*! An einem Ahornstamme im Pestleitenholz bei Kremsmünster neben *L. angulosa* *Ach.*

**2163. L. angulosa** Ach. Lich. Univ. p. 364, Syn. 166. (*L. pallida*  $\beta$ . *Kbr.* Syst. 145 Par. 82). An Kirschbäumen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hftr.* u. *Poetsch*), an Zwetschkenbäumen bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281 *L. pallida*  $\beta$ . *angulosa* *Kbr.*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), an Hainbuchen in der Hainleiten zu St. Florian (*Rauch*).

**2164. L. cinerella** (*Flk.*) Arn. Flora 1871 p. 194. An alten Zaunbrettern bei Steyr-Garsten (*Engel*), an Lindenstämmen im Pestleitenholz bei Kremsmünster, an Eschen im Geröhre zu Buchkirchen bei Wels, an alten Brettern des Stallgebäudes der Pfarrei zu Liebenau im unteren Mühlviertel neben *Xanthorina lychnea* und *Caloplaca aurantiaca*.

**2165. L. Hageni** Ach. An alten Brettern, Strassenplanken, Zaunstangen und Hausbänken häufig in und um Kremsmünster, am Grunde von Nussbaumstämmen in Kirchberg, an Lärchen am Mühlberg daselbst, an alten Linden beim Renshof nächst Kirchdorf.

**2166. L. Sambuci** (*Pers.*) *Nyl.* Scand. 168. (*L. scrupulosa* Ach. *Kbr.* Syst. 144, Par. 80). An Stämmen und an den Aesten einer Sahlweide an der Strasse zwischen Asperghof und Ziegelstadel, *Poetsch* (*Kbr.* Lich. sel. Germ. Nr. 214, *L. scrupulosa* Ach.), auf *Salix daphnoides* beim Stegenhofgarten, an *Sambucus nigra* in Kremsegg, am Steinbruch und beim Scheiterstadel, an *Morus alba* im Konventgarten zu Kremsmünster, an jungen Strassenpappeln auf dem Brandnerberg bei Hall, am Stamme eines alten Nussbaumes zu Atzelsdorf bei Kirchdorf, an Eschenstämmen zu St. Georgen am Wald im unteren Mühlviertel.

**2167. L. subfusca** (*Linn.*) Ach. An Obst-, Feld- und Waldbäumen aller Art, an alten Zaunbrettern und Zaunstangen, an Planken- und Lattenzäunen, wie auch auf Steinen und absterbenden Moosen und Pflanzen verbreitet, und zwar die typische Form *f. allophana* (Ach. Lich. Univ. 395, Syn. 158) *Nyl.* Scand. 160, *Stzbg.* Lec. subf. p. 3, an Zwetschkenbäumen, Nussbäumen und Pappelbäumen, an Stämmen von *Prunus Mahaleb* im Hofgarten, von *Morus alba* im Garten bei der Reitschule, von *Robinia Pseudacacia* an der Krems in der Au, an Lärchenstämmen auf dem Mühlberg, an Zaunbrettern und Zaunstangen auf dem Dienerberg und dem Sonntagberg zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281), an Kirschbäumen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), bei Magdalenaberg, Schlierbach und Kirchdorf sowie bei Wolfsegg im Hausruckkreise; an Weiden, Eschen und Pappeln zu Buchkirchen bei Wels (*Rauch*).

Die *f. mesophana* (*Nyl.*) *Stzbg.* l. c. p. 4, an jungen Nussbaumstämmen am Steinbruch zu Kremsmünster, an *Aesculus Hippocastanum* in Kohlgrub bei Wolfsegg.

Die *f. Parisiensis* (*Nyl.* Jard. Luxemb. p. 368) *Stzbg.* l. c. An Stämmen von *Juglans regia* in Magdalenaberg und in Kremsmünster.

Die *f. rugosa* (*Pers.*) *Nyl.* Scand. 160, *Stzbg.* l. c. an Buchenstämmen zu Schwarzenberg, im Stöcklholz bei Sandl, auf dem Richterberg und im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, in Wäldern bei Wolfsegg, auf dem Pröller bei Michldorf, an Ahornstämmen in der Dietlhölle bei Hinterstoder.

Die *f. coelocarpa* *Ach.* Lich. Univ. p. 393, Syn. 157, *Nyl.* Scand. 160, *Stzbg.* l. c. p. 6 (v. *pinastri* *Schaer.* *Kbr.* Syst. 141, Par. 78) auf Nadelbäumen bei Ischl (*Engel*), bei Vöcklabruck (v. *Mörl*), bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), bei St. Pankraz unweit Windischgarsten (*Schropp*), an Lärchenstämmen bei Michldorf, Kirchdorf und Schlierbach, auf dem Mühlberg bei Kremsmünster, an fichtenen Zaunstangen in der Pestleiten bei Kremsmünster, an Kieferstämmen bei Veitsdorf nächst Gallneukirchen, auf dem Breitenstein bei Kirchsschlag.

Die *f. distans* (*Pers.*) *Ach.* Meth. 168, *Nyl.* Scand. 160, (*Stzbg.* l. c. p. 10 f. *chlarona* *Ach.* pp.) an Erlenstämmen bei der oberen Hauslacke nächst dem Ziegelhof bei Kremsmünster besonders schön entwickelt; an Pappel- und Weidenstämmen zu Buchkirchen (*Rauch*).

Die *f. chlarona* *Ach.* Lich. Univ. 397, *Stzbg.* l. c. p. 10 pp. an Birkenstämmen im Staudacherholz, an jungen Stämmen von Apfel- und Zwetschenbäumen im Hofgarten, an Lärchenstämmen am Mühlberg, an Lindenästen in der Mandlleiten bei Kremsmünster, an jüngeren Obstbäumen zu Wolfsegg.

Die *f. detrita* (*Hoffm.* Fl. Germ. 172 sub *Verrucaria*) *Mass.* Ric. 7 an einem Birnbaumstamme auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281).

Die *f. argentata* *Ach.* Lich. Univ. 393, Meth. 169, *Nyl.* Scand. 160; *Stzbg.* l. c. p. 5, an Birkenstämmen auf der Südseite des Vögelberg bei Gallneukirchen, an alten Zaunbrettern in Kirchberg bei Kremsmünster, an Brückengeländer zu Buchkirchen (*Rauch*).

Die *f. lainea* *Fr.* non *Ach.*! (f. *argentata saxicola*, *Stzbg.* l. c. p. 5), auf verwitterndem Granit in Alberndorf bei Gallneukirchen.

Die *f. campestris* *Schaer.* (f. *argentata saxicola* *Stzbg.* l. c.) auf Granit an der kleinen Michel oberhalb Obermichl (*Ptzt.*), bei Rohrbach, bei Freistadt, bei Klamm, an einer Stiege im Garten des Schlosses Kreuzen, auf Wiener Sandstein bei den Haslingerhäusern oberhalb Schlierbach.

Die *f. trachytica* *Mass.* Ric. 6 (v. *margaritacea* *Kbr.* Par. 78) auf Granit auf dem Zwiselthurm des Zwiselberg bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

Die *f. Hypnorum* (*Wulf.* Jacq. Coll. IV p. 233 sub *Lichene*) *Schaer.* Enum. 75 (var. *bryontha* *Kbr.* Syst. 141, Par. 78) an absterbenden Moosen und anderen Pflanzen auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (*Engel*), auf

dem Pyrgas bei Spital (*Stoitzn.*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 499*), auf dem Merklstein des Sensengebirg, auf dem hohen Nock (*Idem*), auf dem grossen Priel.

Anmerkung. Lichen epibryon *Ach. Prodr. 79* anno 1798 und *Parmelia bryontha Id. Meth. 167* anno 1803 sind jünger als Lichen *Hypnorum Wulf* anno 1790, und müssen diesem darum weichen.

Die f. *sorediata Schaer. Enum. 73, v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 148* an alten Zaunbrettern bei Steyr-Garsten (*Engel*), am Wege von Lindau nach Ischl (*Lojka*), nicht selten in und um Kremsmünster.

**2168. L. intumescens (Rebt.) Rabh.** Krypt.-Fl. Deutschl. II 1 p. 34. An Buchen, Ahornen und Ebereschen auf dem Plöckenstein, Greinerberg und Zwiselberg bei Schwarzenberg, auf dem Viehberg und zu Sandl, auf dem Richterberg und im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen.

**2169. L. Flotowiana Spr. Kbr. Par. 83.** Auf Kalk auf dem Pyrn und dem Pyrgas bei Spital, auf dem Warschenegg (*Hschd. Hb. Poetsch*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm. Hb. Ejusd.*), auf der Gradalpe bei Michldorf (*Strobl*), auf Dolomit bei Altpernstein und auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf Grabsteinen von Tertiärconglomerat am Kirchberger Friedhof, auf Dachziegeln der Kirchhofmauer zu Kremsmünster, ja sogar einmal an einem Streifbaume der Aubrücke daselbst mit *Aspicilia calcarea f. Lundensis Fr. (Kbr. Par. 477)*.

**2170. L. atra (Huds.) Ach.** An Granitfelsen bei Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 79*), auf dem Pöstlingberg (*Engel*), an der kleinen Michel oberhalb Obermichel (*Ptzt.*), zu Kirchschatz und zu Rohrach am Wege zur Giselawarte, im Mirellengraben, zu Rinzendorf und Zeurz sowie bei der Klammühle nächst Gallneukirchen, bei Reichenstein, zu St. Peter, bei Freistadt, zu St. Michael und zu Sandl, auf dem Brockenberg und sonst bei Liebenau, bei Rohrbach, zu Schwarzenberg, auf dem Plöckenstein und dem Zwiselberg, auf Granit einer Heiligensäule zwischen Markt und Bad Kreuzen.

**2171. L. badia (Pers.) Mass.** Auf Granit und Syenit auf dem Pöstlingberg und zu Kirchschatz oberhalb Linz (*Engel*), auf Granit auf dem Breitenstein daselbst, zu Schwarzenberg und auf dem Zwiselthurm des Zwiselberg, auf dem Brockenberg und sonst bei Liebenau.

## 509. PYRENODESMIA Mass.

**2172. P. variabilis (Pers.) Mass.** An Mauern bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan* als *Parmelia circinnata Ach. u. Linc. Lecanora radiosa a. circinnata*), auf Kalk bei Steyr-Garsten und bei Ternberg

(*Engel*), auf Dolomit bei Altpernstein und auf dem Georgenberg bei Micheldorf, auf Tertiärconglomerat an einem Wegsteine beim Kaiserlehrerhäusel auf dem Gusterberg, auf einem Kalksteine bei der Häuslsölde nächst Grosshag bei Ried unweit Kremsmünster, auf alten Streifbäumen der Au-  
brücke daselbst; auch an Holzgeländer in Steg bei Hallstadt (*Lojka*).

**2173. P. chalybaea** (*Duf.*) *Mass.* An einem Wegsteine von Tertiärconglomerat bei Stritzling und am Mühlbergeck der langen Mauer zu Kremsmünster; auf Kalk auf dem Schieferstein (*Ganslm. Hb. Poetsch*).

### 510. CALOPLACA Th. Fr.

**2174. C. aurantiaca** (*Lgtf.*) *Th. Fr.* *Arct.* 149. (*Callopismatis spec. Kbr. Syst.* 129, *Par.* 66, *Lecanora salicina* [*Schrad.*] *Ach. Lich. Univ.* 400 *Syn.* 175 fide *Nyl. Scand.* 142). Auf Aesten junger Eichen in der Nigelgasse zu Hausleiten bei Kremsmünster.

Var. *flavovirescens* (*Wulf Jacq. Coll. II T.* 13 f. 4 non *Hoffm.*) *Th. Fr.* Auf Sandstein (Conglomeratantheil) bei Kremsmünster, bei Schlierbach, Adlwang und Grünburg (*Poetsch l. c. p.* 281 sub *Callopismate*) im Nussbach- und im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach *Id. l. c. p.* 282 *Biatora rupestris Mass.*, im Neustiftgraben bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Kirchdorf, beim Untersattlingergut zu Steinbach am Ziehberg; jenseits der Donau auf Granit bei Linz (*Engel*), bei der Klammühle zu Engerwitzberg bei Gallneukirchen, zu St. Peter bei Freistadt.

Var. *holocarpa* (*Ehrh.*) *Th. Fr.* An Zaunbrettern bei Steyr-Garsten (*Engel*), am Schiffweg an der Enns bei Steyr (*Saut.*), bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p.* 281), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf alten Brettern der Nordseite des Pfarrhofes zu Liebenau, hier besonders schön entwickelt, neben *Xanthoria lichnea* und *Lecanora cinerella*.

**2175. C. pyracea** (*Ach. Meth.* 175, *Lich. Univ.* 207, *Syn.* 49) *v. Zw.* *Flora* 1862 S. 487. (*Callopisma luteoalbum Mass. Kbr. Syst.* 128, *Par.* 64). An den verschiedensten Bäumen, namentlich Laubbäumen, doch auch an Lärchen allenthalben um Kremsmünster (*Poetsch l. c. p.* 280, *Rbh. Lich. Eur.* Nr. 460, *Callopisma luteoalbum Mass.*), an Weiden bei Linz (*Engel*), an Eschenstämmen zu St. Georgen am Wald mit *Caloplaca cerina*, *Lecanora Sambuci* und *Biatorina cyrtella*.

Var. *musciola* *Schaer.* Auf abgestorbenen Polstern von *Carex firma* und *Saxifraga oppositifolia* auf dem hohen Priel in 6800—7500' Höhe in Gesellschaft von *Rhinodina turfacea* und *Aspicilia verrucosa*, ebenso auf der Kuppe des Warschenegg mit der letztgenannten Flechte sowie mit *Lecanora subfusca* f. *Hypnorum* und *Blastenia ferruginea* f. *musciola* (*Jur.*).

**2176. C. cerina** (Ehrh. non Hdw.) Th. Fr. Arct. 118. Callopismatis spec. Kbr. Syst. 127, Par. 63). Die Stammart in der Ebene und in den Vorbergen an verschiedenen Laubbäumen, besonders an Eschen, an Strassenplanken, Zaunstöcken und Zaunbrettern verbreitet, wie bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 280 sub Callopismate), bei Kirchdorf, bei Dürnbach an der Strasse nach Windischgarsten (Schdrn. Hb. Linc), an Eschen zu St. Georgen am Wald mit der vorhergehenden Art.

Var. *stillicidiflorum* (Hornem. in Oed. Fl. Dan. t. 1063 f. 2 anno 1792 fide v. Krmph. Gesch. d. Lich. II S. 530 non Oed.!) Th. Fr. Arct. 118. Auf feuchten Moospolstern auf dem Georgenberg bei Micheldorf (Schdrn. Hb. Linc), auf dem Merklstein des Sensengebirg, auf dem Posruck bei Spital (Hschd.), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee (Engel), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (Lojka), auf dem Kasberg bei Grünau.

**2177. C. citrina** (Ach.) Th. Fr. Arct. 118. (Callopismatis spec. Kbr. Syst. 128 Par. 65). Am Grunde eines Birnbaumstammes bei der Urlaubskapelle oberhalb des Friedhofes zu Kremsmünster Poetsch (Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 245 sub Callopismate), an der Nordseite der langen Mauer zu Kremsmünster gegenüber der Schwimmschule, hier mit *Bia-torina luteoalba* und *B. erysibe*, an der Mauer des Fasanggartens daselbst und an der Nordseite der Gartenmauer zu Achleiten bei Kremsmünster.

Anmerkung. Nach Arnold Flora 1864 S. 316 gehört Kbr. Lich. sel. Germ. Nr. 245 zu *Placodium citrinum* Hepp. Lich. Eur. Nr. 394 non Ach.! dieses aber wird von Nylander, Flora 1857 S. 541 für die *Lecanora plogina* (Ach.) Nyl. Prodr. 78 erklärt, und somit wäre dieselbe auch eine Bürgerin unserer Flora. Wir bemerken dies nur, und führen sie noch nach der Bestimmung von Kbr. auf, da uns die *L. plogina* bis jetzt unbekannt geblieben ist.

**2178. C. steropea** (Ach.) Poetsch. (Callopismatis spec. Kbr. Par. 65). Auf Wiener Sandstein in Gundendorf auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, Poetsch (Kbr. Par. 65, Poetsch zool. botan. Verhandl. 1860 S. 80).

## 511. CANDELARIA Mass.

**2179. C. vitellina** (Erh.) Mass. Auf Wiener Sandstein bei Steyrgarsten (Engel), im Stiftsgarten zu Schlierbach (Poetsch l. c. p. 280), auf Eschenrinde zu Grünau an der Alm (Ptzt.), auf Wiener Sandstein am Rothenbühel bei Kirchdorf und beim Sattlingergut zu Steinbach am Zieberg, auf Tertiärconglomerat, auf Dachziegeln, an Baumrinden und alten Brettern bei Kremsmünster, an Zäunen zu Wolfsegg; auf Granit an der kleinen Michel oberhalb Obermichl (Ptzt.), bei Linz und auf dem Pöstling-

berg (*Engel*), zu Veitsdorf bei Gallneukirchen und zu Schwarzenberg, auf alten Schindeldächern zu Sandl.

**2180. C. vulgaris** *Mass.* An Stämmen und Aesten der Obstbäume verbreitet in und um Kremsmünster, meist steril, an Zwetschkenbäumen beim Poscher im Schacher zu Ried, in der Au und sonst bei Kremsmünster, an jüngeren Apfelbäumen am Steinbruch, am Grunde eines Birnbaumstammes in der Wasserpoint daselbst, sowie an Zwetschkenbäumen zu Wolfsegg fructificirend.

Subfam. IV. Placodfei.

**512. ACAROSPORA** *Mass.*

**2181. A. Heppii** (*Näg.*) *Kbr.* Auf Kalk an der Strasse von Tambergau nach Hinterstoder (*Hann* Hb. *Poetsch*).

**2182. A. truncata** *Mass.* Auf Wiener Sandstein beim unteren Sattlingergut zu Steinbach am Ziehberg.

**2183. A. smaragdula** (*Whlbg.*) *Mass.* Auf Granit auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Engel* Hb. *Poetsch*), an der Kirchenmauer und bei der Papiermühle zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, zu Holzschlag und auf dem Holzmeisterberg am Fusse des Hochfichtet, zu Sandl und auf der Südseite des Viehberg, zu Liebenau und zu St. Georgen, auf granitene Grabkreuzen auf dem Friedhofe zu Rainbach bei Freistadt, auf alten Brettern am Schmalzlbauernhaus zu Schwarzenberg mit *Lecanora Cenisia Ach.*, auf Dachziegeln der Kirche zu Kematen bei Kremsmünster mit *Xanthoria parietina* var. *ectanea* und *Lecidea latypea*.

**2184. A. castanea** *Kbr.* Auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*).

**2185. A. glaucocarpa** (*Whlbg.*) *Kbr.* Auf Kalk bei Grünau an der Alm (*Grossn.*), auf dem Hochelm in Hinterstoder (*Hschd.* u. *Lgdr.*), auf dem Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 199 u. *Strobl*), bei Ternberg und auf dem Schieferstein (*Engel*), auf Dolomit auf dem Georgenberg, an Kalkblöcken bei Altpernstein, auf Kalksteinen (Conglomeratantheilen) auf dem Gusterberg, an Mauern der Kirchberger Kirche, an der Nussleiten und am Tödtenhengst zu Kremsmünster.

Anmerkung. Der von *Körber* Par. 58 gebrauchte Name *percaena Ach.* kann hier nicht verwerthet werden, da die *Lecidea percaena Ach.* Syn. 29 nach *Nylander* Scand. 138 die var. *depauperata* der *Pyrenodesmia variabilis Mass.* ist.

**2186. A. sinopica** (*Whlbg.*) *Kbr.* Auf Gneuss des Steingehäges beim Weberbauer zu Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

## 513. SQUAMARIA De C.

**2187. S. Lamarckii** (*De C. Fl. Fr. p. 372 anno 1805*) *Poetsch.* (*Psoroma Lagascae Mass. Kbr. Syst. 120, Par. 56*). An den höchsten Kalkwänden der Alpen von Oberösterreich in 5000—6000' Höhe in grossen, 1—6' hohen Flecken nicht selten, jedoch grösstentheils steril, wie auf dem hohen Priel, auf dem Pyrgas (*Saut. Flora 1846 S. 89, 1850 S. 595 u. Rabh. C.-Bl. S. 411, Schdrm. Ehrl. Wandr. S. 143 unter Lecanora, Kbr. Syst. 120*), in Ritzen der Kalkfelsen auf dem Warschenegg (*Stoitzn. Hb. Schdrm.*), auf reinstem Marmor auf dem Windhagerkar desselben Berges (*Obrltn. Hb. Schdrm.*).

Anmerkung. Die Bezeichnung von *De Candolle* ist nicht nur um 5 Jahre älter als die *Lecanora Lagascae Ach. Lich. Univ. 423*, sondern diese gehört sogar nach dem von *Lagasca* selbst eingesendeten und im *Hb. Achar.* befindlichen Exemplare einer ganz anderen Gattung, nämlich der *Acarospora Mass. an*, wie *Ngländer Scand. 130* nachgewiesen hat.

**2188. S. gypsacea** (*Sm.*) *Nyl. Prodr. 69, Scand. 130 Flora 1861 p. 718.* (*Psoromatis spec. Kbr. Syst. 120, Par. 56*). In Felsspalten der Kalkalpen von Oberösterreich in 6000—7000' Höhe (*Saut. Flora 1846 S. 89, Lecanora crassa c. gypsacea Sm.*), wie auf dem Kranawettsattel bei Ebensee, auf der Kuppe des Kasberg und auf den Tanzböden (*Engel, Schdrm. u. Ptzt.*), auf dem hohen Priel (*v. Mörl*), auf dem kleinen Priel, auf dem Todtenmann und auf der Seeleiten des Warschenegg (*Stoitzn. Hb. Poetsch*), auf der Speikwiese daselbst (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 199*), auf dem hohen Elm in Hinterstoder, im Prieler Steinbruch bei Windischgarsten, auf dem hohen Nock und auf dem Schoberstein bei Molln (*Idem Hb. Poetsch*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Saut. in lit.*), auf dem wilden Jäger des Schieferstein bei Losenstein (*Engel u. Ganslm. Hb. Poetsch*).

**2189. S. muralis** (*Schreb. Spic. 130 anno 1771*) *Poetsch.* (*S. saxicola Nyl. Prodr. 70, Scand. 133 Flora 1861 p. 718, Placodium saxicolum Mass. Ric. 23, Kbr. Syst. 115, Par. 54, Lecanora muralis Schaer. Enum. 66, Rabh. Krypt.-Fl. Deutschl. II 1 S. 42*). Auf Dioriten (Conglomeratantheilen) in der Nussleiten und im Graben unterhalb des Neuhof, auf Tertiärconglomerat der Mauern der Kirchberger und Heiligenkreuzer Kirche, der Beeteinfassungen im Hofgarten und der Hofgartenmauer, an Wegsteinen auf dem Gusterberg, an Bau-Sandsteinen im Schlosse Achleiten bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 280, Placodium saxicolum*), auf einem alten Brette an der Einmündung des Weges vom Windfeld auf den Sonntagberg daselbst, auf dolomitisirtem Grestnerkalk bei Altpernstein, auf Wiener Sandstein bei Kirchdorf, an der Friedhofmauer bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf quarzreichem Jurakalk auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm. Hb. Poetsch*), auf Granit im Prälategarten zu St. Florian

(*Lindptn.* Hb. *Florian*), bei Linz (*Schdrn. Haiding*. Abh. S. 79, *Parmelia saxicola*), bei Kirchsschlag, zu St. Peter, bei Freistadt, bei Rohrbach und zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, zu Wernstein bei Schärding (*Schaff.* Hb. *Poetsch*), bei Klamm unweit Grein (*Ptzt.*)

Var. *diffRACTA* (*Ach.*). Auf Granit bei Rohrbach.

Var. *versicolor* (*Pers.*). An dem Wegsteine von Tertiärconglomerat bei dem Gusterhof nächst Kremsmünster.

Anmerkung. Lichen muralis *Schreb.* ist um 6 Jahre älter als Lichen saxicola *Poll.* *Palat.* III p. 225 anno 1777.

**2190. S. albescens** (*Hoffm.*) *Anzi* Cat. 46, Manip. 14. (*S. galactina* *Nyl.* *Scand.* 134 *Flora* 1861 p. 218, *Placodium albescens* *Kbr.*, Par. 53, *Lecanora galactina* *Id.* *Syst.* 145). An dem Schutzsteine von Tertiärconglomerat am Mühlbergeck der langen Mauer zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 281, *Lecanora galactina* *Ach.*), an Mauern am Tödtenhengst, auf Kalkanwurf der Gartenmauer beim Guntherteich, auf Holz der Blindfensterverkleidung am Welsereck des Stiftsmaierhofes daselbst; an einem Kapellenfenster in Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Wiener Sandstein bei Steyr-Garsten (*Engel*).

**2191. S. Reuteri** (*Schaer.*) *Nyl.* *Flora* 1861 p. 218. (*Placodium* spec. *Kbr.* *Syst.* 117, Par. 53). Mit *Placodium pusillum*, *Lecanora caesioalba* und *Rhizocarpon alboatrum* var. *epipolia* auf Dachsteinkalk am Thörl der Falkenmauer (*Hann* Hb. *Poetsch*).

**2192. S. radiosa** (*Hoffm.*) *Poetsch.* (*Placodium circinatum* *Kbr.* *Syst.* 114, Par. 53, *Lecanora circinata* *Ach.*, *Nyl.* *Scand.* 152). Auf Dachziegeln der Hofgartenmauer zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280, *Placodium circinatum* *Kbr.* Par. 53), auf Diorit in der Nussleiten daselbst mit *S. muralis*; auf verwitterndem Sandstein bei Steyr (*Saut.* Hb. *Poetsch*), bei Steyr-Garsten, auf Kalk auf dem Arzberg und dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel*).

Anmerkung. Lichen radiosus *Hoffm.* *Enum.* p. 62 T. 4, f. 5 ist schon 1784 aufgestellt worden, und hat daher vor dem Lichen circinatus *Pers.* *Ust.* *Ann.* VII p. 25 anno 1794 das Recht der Priorität.

#### 514. PLACODIUM Hill. em.

**2193. P. aureum** (*Schaer.* *Naturw. Anz.* 1819 S. 11, sub *Lecidea*) *Poetsch.* (*Gyalolechia* spec. *Mass.* *Ric.* 17, *Kbr.* Par. 50, *Amphilotomatis* spec. *Id.* *Syst.* 112). Auf dem spärlichen Humus der Felsritzen der höchsten Spitzen der Kalkgebirge in 6—7000' Höhe nicht selten, z. B. auf dem hohen Priel und dem Pyrgas (*Saut.* *Flora* 1846 S. 89, 1850 S. 595, *Rabh.* C.-Bl. S. 410, *Schdrn. Ehrl.* *Wandr.* S. 143 unter *Lecanora* und

*Jur. Hb.*), auf dem kleinen Priel (*Schdrn.*), auf der Kante der Spitzmauer (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1868 S. 137* unter *Gyalolechia*), auf dem Kasberg (*Engel u. Schdrn.*).

**2194. P. cirrhochrom** (*Ach.*) *Hepp.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Par. 49*). Auf Dolomit bei Leonstein, auf Kalk zu Preissegg unweit Kirchdorf; auch auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm. Hb. Poetsch*).

**2195. P. carphineum** (*Fr. Lich. Eur. 110, sub Parmelia*) *Poetsch.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Par. 50, Lecanorae spec. Schaer. Enum. 67*). Auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losenstein *Engel (Kbr. Par. 476 sub Amphilomate)*.

**2196. P. callopismum** (*Ach.*) *Mérat Nyl. Prodr. 74.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Syst. 112, Par. 49 pp.*). Auf Kalk bei Grünau an der Alm (*Grossn.*), an der Strasse von Grünburg nach Leonstein und im Schindelthal bei Kirchdorf.

**2197. P. pusillum** (*Mass.*) *Poetsch.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Par. 48*). Auf Dachsteinkalk am Thörl zwischen Kremsmauer und Falkenmauer mit *Squamaria Reuteri* und *Lecanora caesia* (*Hann Hb. Poetsch*), auf Muschelkalk (*Guttensteiner Kalk der Wiener Geologen*) auf dem Kasberg bei Grünau.

**2198. P. murorum** (*Hoffm.*) *De C. Fl. Fr. II p. 378.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Syst. 111, Par. 48*). An Mauern in Kremsmünster, Kirchberg und Heiligenkreuz (*Poetsch l. c. p. 280 sub Amphilomate*), auf Granit an den Kirchenmauern zu St. Georgen, Dimbach, Kloster und Markt Waldhausen, auf Granitmauern an der Donau bei Grein und zu Aschach bei Eferding, auf Holz der Blindfensterverkleidung am Welsereck des Stiftsmaierhofes zu Kremsmünster.

Var. *regularis* (*Ehrh.*) *Ach.* Auf Dachziegeln der Kirchhofmauer zu Kremsmünster.

Var. *miniata* *Hoffm.* An Mauern bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan*), auf Wiener Sandstein bei Steyr (*Engel u. Ganslm.*), bei Schlierbach und Micheldorf mit der var. *obliterata* (*Pers.*) *Ach.*

**2199. P. elegans** (*Lk.*) *De C. l. c. 379.* (*Amphilomatis spec. Kbr. Syst. 110, Par. 48*). Auf Kalk auf dem Schoberstein bei Molln (*Engel u. Ganslm. Hb. Poetsch*), auf der Speikwiese und auf dem Todtenmann des Warschenegg (*Strobl*), auf der Spitze des grossen und kleinen Priel, an der Steinmauer der Preissegger Almhütte auf dem Kasberg.

#### Subfam. V. Pannariei.

### 515. COLLOLECHIA Mass.

**2200. C. caesia** (*Duf.*) *Mass.* Auf Kalk an der Leonhardskirche zu Spital am Pyrn (*Poetsch*), auf Kalk auf dem Schieferstein bei Losen-

stein und auf der Zimitz bei Ischl, *Engel* (*Kbr.* Par. 403; so hätte die Angabe daselbst lauten sollen), auch an der Soollenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

### 516. PLACYNTHIUM (Ach.) Gray.

Nat. Arr. Vol. I 18211 non *Mass.* Mem. 118, 1853. (*Lecothecium Trev.* 1851 ex ipso, *Lichenoth. Ven. Hedwigia* 1871 p. 123).

**2201. P. nigrum** (*Huds.*) *Gray* l. c. (*L. corallinoides Kbr.* Syst. 398, Par. 403). Auf Kalkfelsen der oberen Alpenregion von 7000' Höhe bis zum Aufhören der Vegetation (*Schdrn. Ehrl. Wandr.* S. 144 unter Collema), wie in der Hetzau am Almsee (*Hofst.*), am vorderen Rindbach bei Grünau (*Ptzt.*), bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), bei Ischl (*Engel* u. *Lojka*), auf Nagelfluheblöcken am Schiffwege von Steyr nach Garsten (*Saut. Hb. Cremifan*); auf Mauersteinen von Tertiärconglomerat beim St. Spital zu Kremsmünster und an der Strassenstützmauer auf dem Schlossberg zu Kremsegg fructificirend (*Poetsch* l. c. p. 283, *L. corallinoides Trev.*), ebenso auf alten Zaunbrettern im Garten des Sandholzhäusels und auf altem Holze der Wasserleitung der Mühlau bei Kremsmünster, sowie auf Dolomit des Georgenberg bei Michldorf.

Anmerkung. Lichen niger *Huds.* Fl. Angl. Ed. II p. 524 anno 1778 hat offenbar vor dem *Stereocaulon corallinoides Hoffm.* Fl. Germ. II p. 129 anno 1795 das Vorrecht. Ebenso hat der Gattungsname *Placynthium Gray* vor dem um 32 Jahre jüngeren *Lecothecium*, wie dessen Autor *Trevisan Hedwigia* l. c. selbst zugibt, die Priorität.

### 517. PANNARIA Delise.

#### A. Trachyderma (*Norm.*) *Trev.*

**2202. P. triptophylla** (*Ach.*) *Mass.* Auf alten Buchen bei Kobernaussen im Innviertel und in den Voralpen (*Saut. Flora* 1846 S. 90 u. *Rabh. C.-Bl.* S. 442 unter *Biatora*), auf dem Damberg bei Steyr, am Almsee, am Rudolfsthurm bei Hallstadt (*Engel*), bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Lojka*), auf alten Ahornstämmen im Anstieg der Barnstalleralpe bei Michldorf und in der Diethölle bei Hinterstoder.

**2203. P. microphylla** (*Sw.*) *Mass.* Auf Wiener Sandstein auf dem Damberg bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 442 unter *Biatora*, *Engel* Hb.) und bei Kirchdorf, auf Granit in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*v. Hftr.*), in der Sandgrube beim Hofstättergut in Urfahr-Linz, zu Reichenstein bei Prägarten und bei Kirchschatz.

**2204. P. coeruleobadia** (*Schl.*) *Mass.* Ric. 111. (*P. rubiginosae* var.  $\beta$ . *Kbr.* Syst. 105, Par. 45, *P. conoplea v. Zw.* *Flora* 1862 S. 481).

An alten Buchen- und Fichtenstämmen in den Alpengegenden des Traunkreises, wie bei Steyr (*Saut. Hb. Linc.*), bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), am Almsee (*v. Mörl*), bei Seisenburg (*Grossn.*), auf dem Kasberg bei Grünau, hier mit Früchten, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, auf der Gradalpe, auf der Schabenreithnerhöhe und am Kremsursprung bei Michldorf (*Schdrn. Hb. Linc.*), im Bodinggraben bei Molln, in der Hungerau am Nordabhange der Prielkette, hier und da fructificierend.

Anmerkung. Lichen coeruleobadius *Schl. Cent. 2 Nr. 71 anno 1805* ist um 5 Jahre älter als *L. conopleus Pers. in lit. Ach. Univ. 467*, und wurde der *Schleicher'sche* Artname daher schon von *Massalongo* mit Recht rehabilitirt. Wegen der biatorinischen Früchte und wegen des verschiedenen Thallus verdient die vorliegende Flechte als eigene Art aufgeführt zu werden, obwohl sie öfters gesellschaftlich mit der nachfolgenden zu wachsen pflegt, wo aber die habituelle Verschiedenheit beider desto auffallender hervortritt.

### B. Eupannaria Stebg.

**2205. P. rubiginosa** (*Thunb.*) *De C.* An Buchen in Wäldern bei Steyr (*Saut. Flora 1846 S. 89 u. Rabh. C.-Bl. S. 417* unter *Parmelia* u. *Hb. Linc.*), auf dem Kasberg bei Grünau (*Engel*), in der Hungerau gesellig mit der vorhergehenden, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, im Bodinggraben bei Molln, an allen den genannten Orten mit Früchten.

**2206. P. pezizoides** (*Web.*) *Trev. Lichenoth. Venet. Hedwigia l. c. (P. brunnea Mass. Kbr. Syst. 107, Par. 46).* An bemoosten Kalkfelsen am vorderen Langbathsee bei Ebensee (*v. Hftr.*), am Rudolfsthurm bei Hallstadt und auf dem Damberg bei Steyr (*Engel*), auf Moospolstern im Walde gegen den Jäger im Sattel bei Nussbach, in der Höhlung eines morschen Weidenstammes bei Hinterburg, im Buchenwalde am Wege zur Gradalpe und bei Seisenburg, im Pfarreiholz bei Liebenau.

Anmerkung. Lichen brunneus *Sw. Nov. Act. Ups. IV p. 247 anno 1784* ist um 6 Jahre jünger als *L. pezizoides Web. Spic. 200.*

### C. Psoroma (*Ach.*) *Nyl.*

**2207. P. Hypnorum** (*Vuhl.*) *Kbr.* Auf kalkhaltigem Humus auf der Kuppe des Warschenegg (*Jur.*), auf dem Damberg bei Steyr (*Engel*), auf dem hohen Nock, auf der Gradalpe bei Michldorf.

### D. Amphiloma (*Ach.*) *Nyl.*

**2208. P. lanuginosa** (*Ach.*) *Kbr.* An schattigen Granitfelsen in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken und auf dem Wetzelsstein bei Grein (*v. Hftr.*), in Schluchten zu Klamm und Kreuzen, auf dem Vögelberg bei Gallneukirchen, auf dem Plöckenstein.

Fam. III. *Gyrophorei*.518. **GYROPHORA** Ach.

**2209. *G. polyphylla* (Linn.) Rabh.** Krypt.-Fl. Deutschl. II 1 p. 47 non Ach.! An Granitfelsen auf der Dreieckmark und auf dem Plöckenstein, zu St. Michael bei Freistadt, zu Sandl und auf der Südseite des Viehberg, auf dem Brockenberg bei Liebenau, auf der Jankesmauer zu Liebenstein, zu St. Georgen, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald.

**2210. *G. flocculosa* (Hoffm.) Turn. u. Borr.** Auf Granitfelsen zu Schwarzenberg, auf dem Plöckenstein und an der Pyramide des Hochficht, zu St. Michael bei Freistadt, zu Sandl und an der Südseite des Viehberg, in Liebenau und Liebenstein, in St. Georgen, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald.

**2211. *G. hyperborea* Ach.** An Granitfelsen auf dem Plöckenstein, zu St. Michael bei Freistadt, an der Südseite des Viehberg bei Sandl.

**2212. *G. arctica* Ach.** An Granitfelsen auf dem Plöckenstein.

**2213. *G. proboscidea* (Linn.) Ach.** Wie die vorhergehende.

**2214. *G. cylindrica* (Linn.) Ach.** An Granitblöcken bei Kirchschlag (*Schdrn. Ehrl. Wandr. S. 439, G. vellea* u. Hb. *Linc, Engel Mus. Ber. 1856 S. 10, G. vellea* u. Hb.), zu Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein, an der Südseite des Viehberg bei Sandl, auf dem Kapellerberg und dem Brockenberg bei Liebenau.

**2215. *G. vellea* (Linn.) Ach.** An Granitfelsen der Jankesmauer zu Liebenstein und des Kapellerberg bei Liebenau.

**2216. *G. hirsuta* Ach.** Mit der vorhergehenden.

**2217. *G. spodochroa* (Ehrh.) Ach.** (*G. vellea*  $\alpha$ . *spodochroa* *Kbr. Syst. 98, Par. 41*). Mit den beiden vorhergehenden.

519. **UMBILICARIA** Hoffm.

**2218. *U. pustulata* (Linn.) Hoffm.** An Granitfelswänden bei Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 79, Ehrl. Wandr. S. 439 u. Hb. Linc, Engel Mus. Ber. 1856 S. 8*), an Granitmauern der Ruine Ruttenstein, an einem Granitblocke rechts von der letzten Wendung des Fahrweges zum Schlosse Greinburg in Grein, an Granitfelsen der Bockmauer und des Wetzstein, sowie am Wege nach Waldhausen, nach Dimbach und nach Mönchdorf (*v. Hfr. in lit. u. Hb.*), auf dem Pöstlingberg bei Linz und in der Buchenau daselbst (*Engel*), in den Koglerauen bei Grammastetten, in Piberschlag zwischen Helfenberg und Weissenbach, zu St. Michael bei Freistadt, im Pürstenbachgraben bei Weitersdorf, auf der Südseite des Vögelberg bei

Gallneukirchen, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, in Schluchten bei Kreuzen und Klamm.

### Fam. IV. *Parmeliacei.*

#### Subfam. I. Parmellei.

#### 520. XANTHORIA Fr.

**2219. X. lychnea** (*Ach. Meth.* 187) *Poetsch.* (*Physcia controversa* *Mass. Kbr. Par.* 38). Am Grunde von Birnbaumstämmen bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p.* 280 *Physcia parietina*  $\beta^{***}$  *lychnea* *Kbr.*), bei Windischgarsten (*Hschd.*), bei Dorf nächst Schlierbach, bei Gallneukirchen, bei Freistadt, zu Sandl, bei Kreuzen und Grein; fructificirend an einem alten Apfelbaumstamme am Wege von Schwarzenberg nach Klafferstrass, an alten Brettern des Neumüller'schen Gasthauses zu Sandl, des Pfarrhofes zu Liebenau, des Krichbaum'schen Gasthauses zu St. Georgen am Wald, des Sixtenhäusels zu Helmberg bei Kremsmünster.

**2220. X. parietina** (*Linm.*) *Th. Fr. Arct.* 67. *Heterolich.* 64, v. *Zw. Flora* 1862 S. 473. (*Physciae spec. Kbr. Syst.* 94, *Par.* 37). Die typische Art an Laubbäumen verschiedener Gattung, auch an Bretterwänden und Planken, an frei liegenden Steinen überall verbreitet im ganzen Gebiete, wie bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p.* 280 sub *Physcia*), bei Magdalenberg (*Grossn.*), bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc.*), bei Mühlacken (v. *Hflr.*).

Var. *turgida* *Schaer. Enum.* 50. (*Amphiloma murorum* var. *onco-carpa* *Kbr. Lich. sel. Germ. Nr.* 182). An alten Brettern des Wirthshausstadels in Kremsegg, des Frebinggutes in Au, der Holzhütte des Marktspitales, am Pfarrhofstadel zu Egendorf, am Stallgebäude des Gasthauses zur Linde an der Lambacher Strasse bei Kremsmünster, am Auschneiderhäusl zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

Var. *ectanea* *Ach. Lich. Univ.* 464. Auf Dachziegeln der Kirche zu Kematen bei Kremsmünster, mit *Acarospora smaragdula* und *Lecidea latypea*, auf Granit der Burgruine Reichenstein bei Prägarten, des Schlosses Kreuzen bei Grein, an Schleudersteinen der Strasse bei Klamm.

#### 521. PHYSCIA Fr.

##### A. *Euphyscia.*

**2221. Ph. orbicularis** (*Neck. Meth.* 88 anno 1771) *Poetsch.* (*Parmelia obscura* *Fr. Kbr. Syst.* 88, *Par.* 34). An der Rinde verschiedener Laubbäume, sowie an alten Bretterwänden durch das ganze Gebiet verbreitet und in verschiedenen Formen, namentlich in den von *Schaerer* und

*Koerber* unterschiedenen *F. chloantha* (*Ach.*), *F. cycloselis* (*Ach.*) und *F. virella* (*Ach.*), wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280 *Parmelia obscura*), bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), am Kalvarienberg zu Gmunden (*v. Hflr.*), bei Wels (*Ganslm.*); auch auf Dachziegeln der Friedhofmauer zu Kremsmünster (*S. saxicola* *Mass.* *Kbr.* Par. 35).

Anmerkung. *Lichen orbicularis* *Neck.* Meth. 88 (1774) ist nach *Ach.* Meth. 159, *Lich. Univ.* 482 Syn. 217, *Lichen cycloselis* *Ach.* Prodr. 113. Daher ist der Name *orbicularis* der älteste, und da er auch die gewöhnliche Form, die *f. cycloselis* bezeichnet und der Name *obscurus* *Ehrh.* Pl. Kryptg. Dec. 18 Nr. 177 (1785) nach *Ach.* Syn. 217 nur die seltener vorkommende Form *ulothrix* *Ach.* Meth. 200, *Lich. Univ.* 481 betrifft, so hat nach den Gesetzen der Priorität, welche ohnehin schon von *Hoffmann* in seinem *Lichen orbicularis* *Enum.* *Lich.* T. 9 f. 1, in seinem *Placodium orbiculare* Pl. *Lich.* T. 66 f. 1 a—f, in seiner *Lobaria orbicularis* Fl. Germ. II p. 155 anerkannt worden ist, die vorliegende Flechte *Physcia orbicularis* zu heissen.

**2222. Ph. adglutinata** (*Flk.*) *Nyl.* Syn. 428, *Flora* 1866 p. 181. (*Parmelia obscura* v. *adglutinata* *Kbr.* Syst. 88, Par. 35). Auf alten Brettern bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Wels (*Ganslm.*), am unteren Ende von Rosskastanienstämmen und an feuchten Dachbrettern im Hofgarten zu Kremsmünster.

Anmerkung. *Ph. adglutinata* *Nyl.* unterscheidet sich von *Ph. orbicularis* (*Ph. obscura* *Aut.*) nach *Nylander* durch die Spermarien.

**2223. Ph. pulverulenta** (*Schreb.*) *Fr.* (*Parmeliae* spec. *Kbr.* Syst. 86, Par. 34). An der Rinde verschiedener Laubbäume und Sträucher, auf altem Holze, an Zaunbrettern und auf Schindeldächern überall verbreitet, wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280 sub *Parmelia*), bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut.* in lit., *Engel* Hb.), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), bei Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Line*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Aistersheim (*Keck*), bei St. Florian und Tillysburg (*Rauch*).

**2224. Ph. venusta** (*Ach.*) *Nyl.* Syn. 421. (*Parmeliae* *pulverulenta* var. *Kbr.* Syst. 87, Par. 34). An alten Stämmen von *Ilex Aquifolium* *Linn.* beim Danningerbauer zu Untermicheldorf, von *Aesculus rubicunda* *Lois.* im Hofgarten zu Kremsmünster.

Anmerkung. *Nylander* l. c. hat die Gründe, darunter auch einen anatomischen, angegeben, welche für die Erhebung der vorliegenden Flechte zu einer eigenen Art sprechen.

**2225. Ph. caesia** (*Hoffm.*) *Fr.* (*Parmeliae* spec. *Kbr.* Syst. 86, Par. 33). Auf Dioriten und Kalksteinen (Antheilen des Tertiärconglomerates) in der Nussleiten und im Graben unterhalb des Neuhof bei Kremsmünster, auf Dachsteinkalk zu Spital am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 280 sub *Parmelia*), auf Kalkfelsen auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem Schieferstein bei Losenstein, auf der Zimitz bei Ischl (*Engel*),

auf Dachziegeln und auf altem Holze bei Steyr (*Saut. Hb. Linc* u. in lit.), an Gräberkreuzen von Tertiärconglomerat und auf den hölzernen Gräber-einfassungen der Friedhöfe zu Kirchberg und Kremsmünster, auf dem Schindeldache der Sternwarte daselbst, an einem Kalkspathblocke (Conglomeratantheil), am Wege von Ried nach Felling bei Kremsmünster; auf Granit zu Wernstein (*Schaff. Hb. Poetsch*), auf Granitsockeln zu Aistersheim (*Keck*), auf Granitfelsen bei Linz (*Engel*), auf dem Napoleonshut bei Grein (*v. Hflr.*), bei Klamm, Kreuzen, Dimbach, Waldhausen, St. Georgen, Königswiesen, Liebenau, Sandl, zu St. Peter bei Freistadt, zu Reichenstein, bei Prägarten, bei Gallneukirchen und Rohrbach, in mehreren Abänderungen und Formen.

**2226. Ph. astroidea** (*Clem.*) *Fr.* (Parmeliae spec. *Kbr. Syst.* 89, Par. 33). Ein dürrtiges Exemplar in der Gegend von Linz (wahrscheinlich von *Engel*) gesammelt, erhielt ich von Herrn *Sauter* (*Kbr. Par.* 33).

**2227. Ph. stellaris** (*Linn.*) *Fr.* (Parmeliae spec. *Kbr. Syst.* 85, Par. 32). An der Rinde verschiedener Laubbäume und Sträucher sowie an Zaunbrettern überall im Gebiete, wie in Kremsmünster und dessen Umgebung (*Poetsch* l. c. p. 280 sub *Parmelia*), bei Steyr (*Saut. Hb. Linc* u. *Cremifan*), bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), bei Gmunden, in der Hetzau, bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Bodinggraben bei Molln, bei Steyr-Garsten, bei Linz (*Engel*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), zu Kirchschlag, bei Gallneukirchen, zu St. Peter nächst Freistadt, zu St. Georgen am Wald, vielveränderlich und vielgestaltig, namentlich die var. *aipolia* (*Ach.*), die var. *hispida* (*Schreb.*), die var. *ambigua* (*Ehrh.*).

Anmerkung. An Eschenstämmen, schon bei Kremsmünster und auf den höher gelegenen Orten auf dem Gusterberg bei Ried, Penzendorf und Strienzing, namentlich aber in den Voralpen entwickelt sich eine besonders kräftige Form, die durch einen schönen weissgelblichen Farbenton des Lagers, durch grosse, schön bereifte Früchte und etwas convexe Scheibe derselben auffällt, und die *Koerber* einst brieflich *Parmelia Poetschiana* genannt, in seinen *Parerga lichenologica* S. 33 aber wieder zu *P. stellaris* gezogen hat.

### B. Anaptychia (*Kbr.*).

**2228. Ph. speciosa** (*Wulf.*) *Fr.* (Parmeliae spec. *Kbr. Syst.* 89, Par. 33). An Bäumen und Brettern nicht selten in Oberösterreich, wie bei Steyr (*Saut. Flora* 1846 S. 89, *Rabh. C.-Bl.* S. 419, *Hb. Cremifan.* u. *Linc* unter *Parmelia*), im Kraxenthal bei Steyr-Garsten mit Früchten, im Bodinggraben bei Molln (*Engel*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Stoitzn. Hb. Poetsch*), an einem Buchenstamme bei der Rettenbachmühle, an einem Weidenstamme bei der Mühle am Wege von Wildenstein nach Ischl (*Lojka*), an einer hochstämmigen Buche auf dem Pröller bei Kirchdorf.

**2229. Ph. ciliaris** (Linn.) De C. Fl. Fr. II p. 396. (Anaptychia spec. *Kbr.* Syst. 53, Par. 19). An verschiedenen Laubbäumen in freien Lagen nicht selten, wie bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 422 und Hb. *Cremifan* sub Hagenia), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279 sub Anaptychia), bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf dem Pyrgas bei Spital, bei Michldorf und Kirchdorf, bei Adlwang, Nussbach und Schlierbach (*Schdrn.* Hb. *Line*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Attersee (*Ganslm.*), bei Aistersheim (*Keck*), an Baumstämmen und an Zäunen bei Linz, selten (*Schdrn.* Hb. *Line*), an Eichenstämmen auf dem Wetzstein bei Grein, an Birnbäumen bei Ruttenstein (*v. Hflr.*), an Pappelstämmen zwischen Schloss und Markt Kreuzen, an Stämmen von *Aesculus Hippocastanum* im Parke von Rosenhof, von *Sorbus Aucuparia* und *Fraxinus excelsior* zu Sandl und Rosenhof bei Freistadt.

**522. PARMELIOPSIS** Nyl. Mspt. Scand. 105, Scand. Suppl. 121.

**2230. P. placorodia** (Ach.) Nyl. Scand. 106, Suppl. 121. (*Imbricaria aleurites* *Kbr.* Syst. 73, Par. 30). An alten Zäunen bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 417, *Parmelia aleurites* Ach. u. in lit.), auf Kiefernrinde bei Steyr-Garsten und St. Wolfgang (*Engel*), auf dem Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), auf alten Zaunbrettern beim Kremshof und auf dem Reichhuberberg an der Wartberger Strasse mit Früchten, auf dem Wimberg bei Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 279 *Imbricaria aleurites* De C.), am Grunde alter Föhren bei Hinterburg und auf morschen Lärchenstöcken im Wienerweg bei Kirchdorf, an alten Kieferstämmen in der Hasel bei Steyrling, an Fichtenstämmen namentlich am Grunde derselben auf dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen.

**2231. P. aleurites** (Ach.) Nyl. Scand. 105, Suppl. 121. (*Imbricaria hyperopta* *Kbr.* Syst. 73, Par. 30, *Parmelia ambigua*  $\beta$ . *albescens* *Schaer.* Enum. 47, v. *Krmph.* Lich. Fl. B. S. 133). An alten Nadelholzstöcken auf dem Schafberg bei St. Wolfgang mit *Buellia parasema* var. *saprophila* und der nachfolgenden Art, und an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), auf dem Warschenegg (*Hschd.*), am Brunnensteinersee bei Spital (*Ptzt.*), im Filzmoos daselbst, in der Dietlhölle bei Hinterstoder; häufig und gewöhnlich mit Früchten in Gesellschaft der folgenden Art auf den höheren Bergen des Mühlviertels, wie auf dem Plöckenstein und seinen Nachbarn, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg und dem Kapellerberg bei Liebenau, auf dem Burgstallwald und dem Kranzberg bei St. Georgen.

**2232. P. diffusa** (Web. Spic. p. 250 anno 1778) *Poetsch.* (*Imbricaria* spec. *Kbr.* Syst. 83, Par. 31. *Parmeliopsis ambigua* Nyl. Scand. 105 Suppl. 121). Auf alten Nadelholzstöcken auf dem Schafberg bei St. Wolfgang mit *Buellia parasema* var. *saprophila* und mit der

vorhergehenden Art, bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (*Lojka*), am Brunensteinersee (*Ptzt.*), auf dem Warschenegg (*Hschd.*), in Ober-Dambach bei Steyr-Garsten (*Engel*), an alten Fichtenstrünken auf dem Torfmoore Filzmoos bei Spital, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, zu Oberndorf bei Schlierbach; häufig auf dem Plöckenstein und seinen Nachbarn üppig fruchtend und gewöhnlich gesellig neben der früheren Art, aber ohne dass Uebergänge in einander stattfinden, wie andere Forscher beobachtet haben wollen, auch auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, auf dem Brockenberg und dem Kapellerberg bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen.

Anmerkung. Lichen ambiguus *Wulf. Jacq. Coll. IV p. 293* anno 1790 ist um 12 Jahre jünger als der *L. diffusus* von *Weber*.

### 523. PARMELIA Ach. em.

**2233. P. pertusa** (*Schrank* Bair. Fl. II Nr. 1513 anno 1789) *Schaer.* Enum. 43, *Nyl. Syn.* 402, *Scand.* 104. (*Imbricaria terebrata* *Kbr.* Syst. 94. *Menegazzia terebrata* *Id.* Par. 32). An Nadelbäumen im Schacher bei Kremsmünster, in Wäldern am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 279, *Imbricaria terebrata* *Kbr.*), in der Rettenbachwildniss, zu Haiden und auf dem Franz-Josephs-Platz zu Ischl, bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (*Lojka*), an alten Kirschbäumen im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), an Kieferstämmen bei Windischgarsten (*Hschd.*), an Weissbuchen in der Region des Greinerbach bei Grein und an Nadelbäumen bei Mühlacken (*v. Hftr.*), auf dem Bänkerberg und in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, auf dem Breitenstein bei Kirchsschlag, zu St. Peter bei Freistadt, bei Sandl, Liebenau und St. Georgen.

**2234. P. physodes** (*Linn.*) *Ach.* (*Imbricariae* spec. *Kbr.* Syst. 74, Par. 30). An Waldbäumen, namentlich Nadelbäumen, an Bretterwänden, auf Zaunpfählen und Schindeldächern allenthalben im Bezirke aber selten fruchtend, wie bei Kremsmünster und in den umliegenden Wäldern (*Poetsch* l. c. p. 280 sub *Imbricaria*), bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), auf dem Schoberstein bei Molln, hier mit Früchten (*Ganslm.*), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), in der Hasel bei Steyring neben *Parmeliopsis placorodia* mit zahlreichen und grossen Früchten, auf Lärchenstämmen nächst dem Gemreitergut bei Micheldorf (*Schdrn.* Hb. *Linc*), bei Altmünster (*Hschd.*), bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (*Lojka*), bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian*), bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*, *Engel*), bei Gallneukirchen und bei Reichenstein, bei Neufelden, bei Rohrbach, bei Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein, bei St. Peter und St. Michael unweit Freistadt, auf dem Viehberg bei Sandl, in Wäldern um Rosenhof, Schöneben, Liebenau, St. Georgen und Dimbach.

Var. *vittata* Ach. An bemoosten Granitfelsen auf dem Plöckenstein und auf dem Viehberg, auf dem Brockenberg und dem Kapellerberg bei Liebenau, auf der Jankesmauer bei Liebenstein und zu St. Georgen am Wald; auch auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff. Hb. Poetsch*).

Var. *labrosa* Ach. *Nyl.* Syn. 404, *Scand.* 104. (Var. *tubulosa* *Schaer.* Enum. 42, v. *Zw.* Flora 1862 p. 471). An Kieferästen auf dem Kapellerberg.

**2235. P. encausta** (*Sm.*) Ach. (Imbricariae spec. *Kbr.* Syst. 76, Par. 31). An Granitfelsen auf dem Plöckenstein (*Engel* u. *Poetsch*).

**2236. P. lanata** (*Linn.*) *Nyl.* (Imbricaria *stygia*  $\beta$ . *lanata* *Kbr.* Syst. 79, Par. 31). An Granitfelsen auf dem Plöckenstein (*Engel* u. *Poetsch*).

**2237. P. stygia** (*Linn.*) Ach. *Nyl.* Syn. 397. (Imbricariae spec. *Kbr.* Syst. 79, Par. 31). Wie die beiden vorigen.

**2238. P. Sprengelii** (*Flk.*) v. *Krmph.* Lich. Fl. B. S. 136. (Imbricariae spec. *Kbr.* Syst. 80, Par. 31, *P. olivacea* var.  $\beta$ . *Sprengelii* *Flk.* in *Spreng.* Fl. Hal. p. 526 anno 1806). Auf Granit an der Südseite des Vögelberg im Mirellengraben bei Gallneukirchen häufig und hier und da mit Früchten, bei Kirchschatz, zu Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein, auf der Südseite des Viehberg bei Sandl, bei Liebenau, zu St. Georgen, auf der Bockmauer bei Grein.

Anmerkung. *Koerber* Syst. 80 führt als Synonym zu seiner *Imbr. Sprengelii* die *Parmelia dendritica* *Mass.* Mem. 52, *Fr.* Lich. Eur. 68, *Schaer.* Enum. 48 auf, *Th. Fries* Arct. 56 benennt jene *Parmelia sorediata* (*Ach.*) und hält die *P. dendritica* *Mass.* *Nyl.* oder die *P. Sprengelii* *Flk.* *Kbr.* für eine ganz andere Flechte, nämlich für die *f. saxicola* der *P. olivacea*. *Nyl.* Syn. 397 *Scand.* 102 zieht die *P. dendritica* (*Pers.* Act. Wetterav. Vol. II p. 16 anno 1810), welche er für gleich hält der *P. pulla* *Ach.* Syn. 206, dem Lichen *pullus* *Schreb.* Spic. 134, als *f. dendritica* zu seiner *P. proluxa* = *P. olivacea* var. *proluxe* *Ach.* Meth. 214, Lich. Univ. 463, *P. dendritica* *Schaer.* Lich. Helv. Exs. 372, und unterscheidet auch noch die *P. stygia* var. *sorediata* *Ach.* Lich. Univ. 471 Syn. 205 als *f. sorediata* seiner *P. proluxe*, ebenso in *Scand.* Suppl. 120. *Th. Fr.* Arct. 58 hält dagegen den Lichen *pullus* *Schreb.* für eine *planta homonyma* der *Physcia aquila* *Fr.*, und führt als wahrscheinliche Synonyme seiner neuen *P. alpicola* die *P. encausta* var. *atrofusca* *Schaer.* Enum. 42 oder die *P. olivacea*  $\gamma$ . *proluxe* *Ach.* Lich. Univ. 463 (= *P. pulla* *Ach.* Syn. 206) auf. Bei diesem Widerstreite der Meinungen gewiegter Lichenologen, und weil wir selbst wegen Mangels der ächten *P. proluxe* (*Ach.*) *Nyl.* in unserem Herbare uns kein Urtheil in dieser Angelegenheit erlauben, behalten wir den Namen von *Floerke* für dermal noch bei, und bemerken nur noch, dass mit unserer Flechte wohl in den meisten Fällen die *f. sorediata* *Nyl.* *Scand.* 102, Suppl. 180 verstanden

sein wird, dass wir aber durchaus nicht zweifeln, es werde auch die *f. dendritica* und die *P. prolixa* *Nyl.* selbst auf den Graniten des Mühlviertels zu finden sein.

**2239. *P. fuliginosa* (*Duby*) *Nyl.*** *Flora* 1868 p. 346. An Stämmen von *Ailanthus glandulosa* im Hofgarten, an Lärchenstämmen im Lärchenwäldchen, an Birnbaumstämmen auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280, *Imbricaria olivacea* *Kbr.*), an Ahornrinde bei Michldorf nächst Kirchschorf (*Schdrm.* Hb. *Linc.*), an Eschen-, an Apfel- und Birnbaumstämmen zu Buchkirchen bei Wels.

**2240. *P. aspidota* (*Ach.* Meth. 214, Lich. Univ. 463) *Poetsch.*** (*Imbricaria aspera* *Kbr.* Syst. 78, Par. 31, *Parmelia aspera* *Mass.* Mem. 53, *P. olivacea* var. *exasperata* (*De Not.* *Parmel.* 48) *Nyl.* Syn. 396, *Scand.* 102, *Collema exasperatum* *Act. Lich. Univ.* 645 Syn. 320 *Imbricaria olivacea* var. *collematiformis* (*Schl.*) *Hepp.* *Flora Europ.* 367). An Birnbäumen und an Zaunbrettern bei Kremsmünster, an Lärchen auf dem Gusterberg und bei Magdalenaberg (*Poetsch* l. c. p. 280, *Imbricaria aspera*), an einem alten Stamme von *Ilex Aquifolium* beim Danningerbauer zu Untermichldorf, an Bretterzäunen am Gradteiche daselbst, an Lärchenstämmen im Schacher bei Schlierbach.

**2241. *P. olivacea* (*Linn.*) *Ach.*** (*Imbricariae* spec. *Kbr.* Syst. 77, Par. 31). An Granitfelsen bei Linz (*Schdrm.* Hb. *Linc.*), an der Donau bei Grein, bei Mönchdorf und bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Kirchschorf (*Schropp*), bei Rohrbach, auf dem Bänkerberg bei Gallneukirchen, zu St. Peter bei Freistadt, zu Sandl, Liebenau, St. Georgen, Dimbach, Waldhausen.

Anmerkung. Die von *Sauter* in *Rabh.* C.-Bl. S. 418 aufgeführte *P. olivacea* *Ach.* gehört höchst wahrscheinlich zur *P. fuliginosa* *Nyl.*

**2242. *P. conspersa* (*Ehrh.*) *Ach.*** (*Imbricariae* spec. *Kbr.* Syst. 81, Par. 31). Auf Diorit (Conglomeratantheil) in der Nussleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 280 sub *Imbricaria*), auf Wiener Sandstein auf dem Damberg bei Steyr (*Engel*), auf Granitfelsen bei Linz (*Schdrm.* Hb. *Linc.*), im Haselgraben und auf dem Pöstlingberg (*Engel*), an der kleinen Michl oberhalb Obermichl (*Ptzt.*), auf dem Napoleonshut und an der Donau bei Grein (*v. Hflr.*), durch das ganze Mühlviertel verbreitet, und auch auf Holz wachsend, wie auf dem Schindeldache der Siller'schen Fabrik bei Gallneukirchen und auf Schindeldächern zu Pabneukirchen.

**2243. *P. saxatilis* (*Linn.*) *Ach.*** (*Imbricariae* spec. *Kbr.* Syst. 72, Par. 30). Die typische Form an den Rinden verschiedener Feld- und Waldbäume, an alten Brettern, auf Zäunen und Schindeldächern verbreitet, aber meist steril, mit Früchten an einem alten Birnbaumstamme auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279, sub *Imbricaria*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Magda-

lenaberg (*Grossn.*), an einer Buche in den Rinnerbergen bei Kirchdorf, hier ebenfalls mit Früchten (*Schdrn. Hb. Linc.*), im Granitgebiete auf den genannten Unterlagen, noch häufiger aber an Steinen und Felsen und in freien Lagen derselben auch häufig mit Früchten, wie bei Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 79 u. Hb. Linc, Engel, Mus.-Ber. 1856 S. 8.*), bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hftr.*) und sonst an allen Orten des Mühlviertels, die wir besucht haben.

Var. *omphalodes* (*Linn.*) *Fr.* An Granitfelsen auf dem Plöckenstein und auf dem Brockenberg.

Var. *panniformis* (*Ach.*) *Schaer.* Auf Granit bei Mühlacken (*v. Hftr.*), auf dem Kapellerberg bei Liebenau.

**2244. P. dubia** (*Wulf.*) *Schaer. Enum. 45, Mass. Mem. 51, Schedul. crit. 74.* (*Imbricaria Borreri Kbr. Syst. 71, Par. 30.*) An Fichtenstämmen zu Haiden bei Ischl (*Ljk.*), an Obstbäumen b. Traunkirchen (*v. Hftr.*), bei Steyr (*Engel*), an Buchen auf dem Wege von Leonstein nach Molln, an Zwetschkenbäumen und an fichtenen Zaunbrettern bei Kremsmünster; jenseits der Donau an Obstbäumen bei Linz (*Engel*), an einem Fichtenstamme am Haselberg unweit Waldhausen (*v. Hftr.*), auf einem Dachbrette der Kirchhofmauer zu St. Georgen am Wald, an Birken- und Kieferstämmen im Pfarreiholz bei Kreuzen, bei Reichenstein unweit Prägarten, in der Waldmühleiten bei Gallneukirchen, zu St. Peter bei Freistadt.

Anmerkung. Lichen dubius *Wulf Jacq. Coll. IV, p. 275* anno 1790 ist um 17 Jahre älter als Lichen *Borreri Turn. E. Bot. Vol. XXV, Tab. 1780* anno 1807. (*Parmelia Borreri Turn. Transact. Linn. soc. IX p. 148 T. 13 f. 2* anno 1808) und hat daher vor diesem die Priorität, welche auch bereits *Schaerer l. c. u. Lich. Helv. Exs. 361, Massalongo l. c. und Arnold Flora 1856 p. 104* anerkannt haben.

**2245. P. laevigata** (*Sm.*) *Ach. Syn. 212, Nyl. Syn. 384 Flora 1869 p. 384.* (*P. sinuosa Fr. Lich. Eur. p. 63, Schaer. Enum. 43.*) An einem Buchenstamme auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochficht im oberen Mühlviertel.

**2246. P. tiliacea** (*Hoffm. Enum. Lich. p. 96 T. 16 f. 2 non Ehrh.*) *Ach. (Imbricariae spec. Kbr. Syst. 70, Par. 30).* An der Rinde verschiedener Laubbäume, wie an Ahornen, auch an alten Zaunbrettern bei Steyr mit Früchten (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 418, Hb. Cremifan u. Linc, Ganslm. u. Engel Hb.*), an Kirschbäumen in Kremsegg und bei Zickenhaid auf dem Gusterberg, an alten Zwetschkenbäumen in Wolfgangstein mit sehr zahlreichen und sehr grossen Apothecien, sonst häufig an Obst- und Feldbäumen bei Kremsmünster, Ried, Magdalenberg, Schlierbach und Nussbach, aber gewöhnlich steril (*Poetsch l. c. p. 279 sub Imbricaria*), auf *Acer Pseudoplatanus* am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), auf

alten Lärchenstämmen bei Michldorf, auf alten Linden sowie auf Zwetschkenbäumen bei Michldorf mit reichlichen Früchten (*Schdrn.* Hb. *Linc*), an hochstämmigen Pappeln auf dem Kalvarienberg bei Gmunden, an Dachziegeln der Kirche zu Kematen bei Kremsmünster; jenseits der Donau an Bäumen bei Kirchschatz (*Schropp*), auf alten Brettern zu Klamm bei Grein (*v. Hflr.*), an Pappelstämmen zwischen Markt und Schloss Kreuzen, auf Dachbrettern der Kirchofmauer zu St. Georgen am Wald, an alten Ebereschen zu Sandl.

**2247. P. olivetorum** (*Ach.*) *Nyl.* Flora 1866 p. 234, *v. Krmph.* Flora 1869 p. 222, *Arn.* zool.-bot. Abh. 1870 S. 445. (Imbricariae perlatae var.  $\alpha$  \* *Kbr.* Par. 28). An alten Planken bei Steyr (*Ganslm.* Hb. *Poetsch*), an Zwetschkenbäumen bei Michldorf, an Buchenstämmen auf dem Pfenningberg bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*), an Granitfelsen in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen.

**2248. P. perlata** (*Linn.*) *Ach.* (Imbricariae spec. *Kbr.* Syst. 69, Par. 28). An alten Laubbäumen und alten Zaunbrettern allenthalben, aber meistens steril, so bei Steyr, hier an alten Zäunen manchmal mit Früchten (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 418, Hb. *Cremifan* u. *Linc*, *Engel* und *Ganslm.* Hb.), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279 sub Imbricaria), an Buchen und an Ahornstämmen bei der Rettenbachmühle und am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), bei Magdalenaberg (*Grossn.* Hb.), an Zwetschkenbäumen zu Atzelsdorf bei Kirchschatz mit Früchten, bei Kirchschatz (*Schropp*), an Baumstämmen bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), an Birkenstämmen bei Altenfelden mit Apothecien (*Ptzt.*), an Baumstämmen bei Mühlacken und bei Grein gleichfalls fruchtend (*v. Hflr.*).

**2249. P. caperata** (*Dill* Hist. Musc. p. 193 t. 25, 97) *Ach.* (Imbricariae spec. *Kbr.* Syst. 81, Par. 31). An Obst-, Feld- und Waldbäumen, auch an alten Zaunbrettern verbreitet, hier und da besonders an alten Zwetschkenbäumen reichlich fruchtend, so bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 417 u. Hb. *Cremifan*, *Ganslm.* Hb.), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), bei Spital und Windischgarsten (*Hschd.* u. *Stoitzn.*), bei Kirchschatz und bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff.* Hb. *Poetsch*).

#### Subfam. II. Stictiei.

#### 524. RICASOLIA De Not.

Framm. lichenogr. anno 1846 non *Mass.* Mem. 47.

**2250. R. amplissima** (*Scop.*) *Rabh.* Kryptog.-Fl. Sachs. II p. 299. (Stictiae spec. *Kbr.* Syst. 68, Par. 28, *Ricasolia glomulifera* *De Not.* l. c. p. 7, *Nyl.* Syn. 368, *Scand.* 96). Auf alten Obstbäumen bei Steyr

und auf Tannen auf dem Schoberstein bei Molln, grösstentheils steril (*Saut. Flora* 1846 S. 89, *Rabh. C.-Bl.* S. 419 u. *Hb. Linc* unter *Sticta*), an einem alten Fichtenstamme im Sonnbrand auf dem Kasberg *Schdrn.* (*Kbr. Par.* 476).

Anmerkung. Der um 5 Jahre ältere Lichen *amplissimus Scop.* *Fl. Carn. Ed. II* p. 386 anno 1772 hat offenbar vor dem Lichen *glomuliferus Lghtf.* *Fl. Scot. II* p. 853 anno 1777 das Vorrecht.

## 525. STICTA Schreb. em.

### A. Lobaria (Schreb.).

**2251. St. linita Ach.** Auf alten Baumstämmen in den Voralpen auf dem Pyrgas (*Schdrn. Hb. Linc*), an einem Buchenstamme im Wegerholz zu Ried bei Kremsmünster.

**2252. St. pulmonaria (L.) Schaer.** *Enum.* 30. An Baumstämmen, namentlich an Buchen und Ahornen im Kobernausser Wald und in den Gebirgswäldern Oberösterreichs (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 419 unter *Lobaria*), auf dem Jainzen bei Ischl (*Lojka*), bei Hallstadt und bei Ischl (*Engel*), auf dem Steineck bei Gmunden (*Ptzt.*), bei Seisenburg (*Grossn.*), am Gleinkersee und am Steyrsteg bei Windischgarsten (*Hschd. u. Stoitzn.*), nächst der Heindlmühle bei Kirchdorf (*Schdrn. Hb. Linc*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem Schieferstein bei Losenstein (*Engel*), im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf, im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf, im Sonnbrand des Kasberg, in Wäldern am Almsee, am oberen Sausbach bei Seisenburg, an einem Zwetschkenbaume bei Kirchdorf, an einem Birnbaume unterhalb des Weingarthof an der Wartberger Strasse, an Buchen im Wegerholz bei Ried, im Prachersdorfer Graben bei Kremsmünster (*Poetsch l. c.* p. 279), in der Buchenau bei Linz, auf dem Breitenstein bei Kirchsschlag, auf dem Plöckenstein und seinen Nachbarn, auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Kranzberg und auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, gewöhnlich mit häufigen Früchten und mit dem parasitischen *Celidium Stictarum Tul.* besetzt.

### B. Stictina (Nyl.).

**2253. St. sylvatica Ach.** (*Stictinae spec. Nyl. Syn.* 348, *Scand.* 94). Auf alten Bäumen der Gebirgswälder, aber nur steril (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 419), auf dem hohen Nock (*Id. in lit.*), in der Hungerau am Nordabhange der Prielkette, im Sonnbrand des Kasberg (*Schdrn.*), im Heilsteinergraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei der Ruine Wildenstein unweit Ischl (*Lojka*), an Granitfelsen im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.*), in Schluchten bei Klamm und Kreuzen, am Bache zwischen Richterberg und Kirchenholz bei Liebenau, auf dem Mariatrostberg bei Rohrbach.

**2254. St. fuliginosa** (Dicks) Ach. An alten Baumstämmen in Gebirgswäldern (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 419*), im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf (*Schdrn.*), im Heilsteinergraben bei St. Konrad (*Ptst.*), im Rettenbachthal bei Ischl (*Lojka*), an Granitfelsen in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), im Rottelthal bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc.*), in Schluchten bei Klamm und Kreuzen.

### *Fam. V. Peltigerei.*

#### 526. SOLORINA Ach.

**2255. S. saccata** (L.) Ach. An Kalkfelsen sowie in den Spalten derselben und auf Kalkboden vom Thale bis in die Alpen verbreitet, wie bei Steyr (*Saut. Flora 1846 S. 89* und *Rabh. C.-Bl. S. 419* u. *Hb. Cremifan.*), auf dem Georgenberg bei Michldorf, im Anstieg der Schedlbauernalpe bei Klaus, in der Langbath bei Gmunden (*Schdrn. Hb. Linc.*), auf dem Steineck bei St. Konrad (*Ptst.*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*F. v. Hartm.*), am Almsee, bei Grünau, auf dem hohen Priel (*v. Mörl.*), in der Polsterlucken in Hinterstoder (*Jur.*), am Gleinkersee und am Trattenbachfall bei Windischgarsten (*Hschd.*), in der Hetzau (*Hofst.*), auf Tertiärconglomerat auf dem Sandberg bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 279*), am Traunfall bei Schwannstadt (*Keck*).

Var. *spongiosa* (*Sm. E. Bot. Vol. XX T. 1374* anno 1805 sub *Lichene*) *Nyl. Syn. 331*, *Scand. 92* (var. *limbata* *Smmf. Fl. Lapp. Suppl. 105* anno 1826 sub *Lecanora*, *Schaer. Enum. 23 Kbr. Syst. 63, Par. 25*). Auf Mauern der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*).

#### 527. PELTIGERA Willd.

##### A. Peltidea (Ach.) Nyl.

**2256. P. venosa** (L.) Hoffm. Auf Thonboden im Hohlwege des Wiheringerwald bei Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 80, Ehrl. Wandr. S. 140* und *Hb. Linc.*), auf dem Dreisesselberg, *Kirchner (Rabh. Krypt.-Fl. Sachs. II S. 307)*, auf dem Damberg bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 419*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), am oberen Rande der Mandliten bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 279*).

**2257. P. apthosa** (L.) Hoffm. Auf der Erde der Bergabhänge und Wälder (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 420*), wie in der Ennsleiten bei Steyr, in der Steyrling, am Pisslingursprung, in Walchegg bei Windischgarsten, in der Polsterlucken bei Hinterstoder (*Hschd.*), bei Spital (*Stoitzn.*), bei Grünau und Scharnstein (*v. Mörl.*), im Salzkammergut (*Engel*), in der

Langbath bei Gmunden und bei Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an der Schlossmauer zu Seisenburg und am oberen Sausbache daselbst (*Poetsch* l. c. p. 279), auf bemoosten Granitfelsen im Haselgraben bei Linz.

### B. Eupeltigera.

**2258. P. horizontalis** (*L.*) *Hoffm.* Auf feuchten, bemoosten Felsen und auf der Erde in Gebirgswäldern (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 419*), am Grunde von Kirschbaumstämmen auf dem Gusterberg, auf Waldboden im Schwarzhholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279), bei Altpernstein (*v. Mörl*), am Pyrgasübergang (*Strobl*), am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm. Hb. Poetsch*), an nassen Granitfelsen im Hirschleitengraben und am Heinzenbach bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc, Engel Hb.*), an der grossen Michl bei Neufelden (*Schmid u. Ptzt.*), im Stöcklholz zu Sandl, im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Gobelberg bei Grein.

**2259. P. polydactyla** (*Neck. Meth. 85 anno 1771 Hoffm.* Auf bemoostem Waldboden und auf Bergwiesen in der Kreuzleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279), auf Strohdächern in Sippachzell und in der Au bei Kremsmünster, an bemoosten Baumstämmen bei Kirchdorf, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, und am Fusswege von Molln nach Leonstein (*Schdrn. u. Poetsch*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Mühlbach bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), in Urfahr-Linz (*Schdrn. Hb. Linc, Engel Hb.*), in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, im Kammerschlag am Wege zur Gisela-warte auf dem Lichtenberg, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, auf dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem Gobelberg bei Grein.

Var. *microcarpa* (*Ach.*) *Nyl.* Scand. Auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl Hb. Poetsch*), im Hohlwege vom Haidnerbauer zum Burgbauer bei Sarminstein im unteren Mühlviertel (*v. Hflr. in lit.*).

*F. collina* *Ach. Nyl. Syn. 327 Scand. 90.* Auf Modererde über Kalkfelsen auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl Hb. Poetsch*).

**2260. P. limbata** *Delise Hb. Hepp. Lich. Eur. Exs. Nr. 366, Schultz Fl. Gall. u. Germ. Exs. Nr. 1390, v. Krmph. Lich. Fl. B. S. 126.* (*P. scutata* [*Dicks*] var. *propagulifera* *Fw. Kbr. Syst. 60, Par. 24, P. canina*  $\alpha$ . *ulorrhiza*  $\beta$ . *sorediata* *Schaer. Enum. pp. fide v. Krmph. l. c.*) Auf *Acer Pseudoplatanus* am Franz-Josephs-Platz zu Ischl mit Apothecien, am Rudolphsbrunnen daselbst mit schönem, pneumatischstaubigem Thallusrande (*Lojka*), an alten bemoosten Buchen im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf.

**2261. P. rufescens** (*Neck. Meth. 79 Hoffm.* Auf der Erde und zwischen Moosen in Wäldern, auch auf Strohdächern bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279), bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*),

an Strassenmauern bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), in Langwies und auf dem Sprungberg bei Ischl (*Lojka*), am Almsee und beim Rumplmayrgut nächst Windischgarsten (*Hschd.*), an einer alten Weide an der Strasse von Kirchdorf nach Schlierbach, auf dem Pöstlingberg bei Linz, auf dem Breitenstein bei Kirchschatz, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, im Walde bei Rosenhof, auf dem Richterberg und dem Brockenberg bei Liebenau, an bemoosten Granitfelsen zu St. Georgen am Wald und an der Strasse zwischen Waldhausen und Sarmingstein, auf Strohdächern bei Grein.

Var. *praetextata* (*Flk.*) *Smmf.* Fl. Lapp. Suppl. 123, *Th. Fr.* Arct. 45, *Nyl.* Syn. 325, Scand. 89, *Rabh.* Krypt.-Fl. Sachs. II S. 310. (Syn.: \*\*\* *innovans* *Kbr.* Syst. 66). An einem alten Weidenstamme an der Strasse zwischen Strienzing und Wartberg bei Kremsmünster.

Var. *incusa* *Fw.* *Kbr.* Syst. 60. Auf Tertiärconglomerat auf dem Sandberg bei Kremsmünster, auf verfallenen Mauern einer aufgelassenen Almhütte im Ahornfeld auf dem Kasberg in 4000' Höhe.

**2262. P. pusilla** (*Dill.*) *Kbr.* An Mauern bei Steyr (*Saut.* Hb. *Poetsch*), auf dem Strohdache des Schlosserhäusels zu Wartberg, des Zeisselhäusels zu Kremsegg bei Kremsmünster, des Brunnhuberhäusels zu Julianaberg bei Neuhofen; auch auf Kiesboden bei Linz und auf dem Pöstlingberg (*Engel*).

**2263. P. canina** (*L.*) *Hoffm.* Auf trockenem und schattigem Boden im Walde bei Wildenhag und Lochen unweit St. Georgen im Attergau 1817 (*Vorbuchn.* Hb. *Florian*), in der Rettenbachwildniss bei Ischl (*Lojka*), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), in der Pernerau und bei Windischgarsten (*Hschd.*), am Wege vom Steyrsteg in den Bodinggraben (*Stoitzn.*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 419), an Wald- und Wegrändern bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 279), bei Tillysburg unweit St. Florian (*Rauch*), auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff.* Hb. *Poetsch*), bei Linz (*Engel*), bei Mühlacken und auf einem Strohdache am Wege von Hofstätten nach Pierbach (*v. Hflr.*), auf Waldboden bei Reichenstein und in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, bei Kirchschatz, auf dem Breitenstein daselbst, im Pfarreiholz bei Liebenau, auf der Bockmauer bei Grein.

**2264. P. malacea** (*Ach.*) *Fr.* Auf der Erde zwischen Moosen zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf bemoosten Granitfelsen im Stöcklholz zu Sandl, auf dem Brockenberg, an Strassenrändern in Liebenau und in Mönchdorf bei Pabneukirchen, auf dem Redlberg bei Dimbach und zu Waldhausen, auf Quarzsandboden zu St. Georgen, bei Kirchschatz, auf dem Pöstlingberg bei Linz und zwischen Obermichl und Rohrbach, auf einem Strohdache in der Landwied bei Kremsmünster.

**528. NEPHROMA** Ach.

**2265. N. resupinatum** (L. Sp. Pl. Ed. I Nr. 44 anno 1753) Ach. Lich. Univ. 522, Syn. 241, Mass. Mem. 23, Schedul. Cr. 57, Beltram. Lich. Bassan. 96. (N. tomentosum Kbr. Syst. 56, Par. 23). An bemoosten Baumstämmen, namentlich an Buchen- und Ahornen, auf dem Damberg bei Steyr und im Salzkammergut (Engel), am Wege von St. Wolfgang auf den Schafberg (Lojka), auf dem Kranawettsattel bei Ebensee und auf dem hohen Salm bei Scharstein (v. Mörl), auf dem Schoberstein bei Molln (Ganslm.), im Sounbrand des Kasberg, in der Dietlhölle bei Hinterstoder, im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf; jenseits der Donau an der kleinen Michl bei Obermichl, an Granitfelsen und an Baumstämmen auf dem Plöckenstein und seinen Nachbarn, in Schluchten zu Klamm und zu Kreuzen.

Var. *ramea* (Schaer. Enum. 18, Lich. Helv. Exs. Nr. 508) Nyl. Syn. 319. (Nephroma rameum Mass. Mem. 23, N. Schaereri De Not. Peltig. 16). An bemoosten Ahornstämmen auf dem Zwiselberg zwischen Holzschlag und Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

**2266. N. papyraceum** (Hoffm.) Th. Fr. Arct. 42. (N. laevigatum Kbr. Syst. 55, Par. 23). An bemoosten Granitblöcken am Eingange in den Haselgraben bei Linz (Schdrn. Hb. Linc), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (Ptzt.), bei Mühlacken (v. Hflr.), auf dem Zwiselberg, der Dreieckmark und dem Plöckenstein, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen; diesseits der Donau an Baumstämmen in Lindau bei Ischl (Lojka Hb.), auf dem Kasberg bei Grünau, auf der Gradalpe bei Michldorf.

Var. *parvifl.* (Ach.) Nyl. Syn. 320, Scand. 87. Am Grunde eines alten Buchenstammes auf der Gradalpe (v. Mörl) und auf dem Zwiselberg.

*Fam. V. Cetrariei.***529. CETRARIA** Ach.A. *Platysma* (Hoffm.).

**2267. C. glauca** (L.) Ach. Auf Nadelholz im Kremsmünsterer Schacher (hier einmal mit Früchten), und in der Herrnscheiben bei Ried (Poetsch l. c. p. 279), bei Steyr-Garsten (Engel), in der Steyrling, in Gschwandt und in der Gleinkerau bei Windischgarsten (Hschd.), auf dem Pyrn mit *C. complicata*, auf dem Kasberg, am Almsee, bei Kirchdorf; auf dem Hauenstein im Sauwald (Schaff. Hb. Poetsch), jenseits der Donau in Nadelwäldern bei Kirchschatz (Schdrn. Haiding. Abh. S. 78, Engel u.

*Poetsch* Hb.), auf Granitfelsen auf dem Grabstein bei Grein (*v. Hftr.* in lit.), auf Nadelbäumen und an Granitfelsen zu Kreuzen, auf dem Redlberg bei Dimbach, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Kapellerberg und dem Brockenberg bei Liebenau, in Wäldern zu Schöneben, auf dem Viehberg bei Sandl, bei St. Michael unweit Freistadt, auf dem Hochfichtet und auf dem Plöckenstein.

*F. fallax* (*Web.*) *Ach. Nyl.* Scand. 84. (*C. fallax* *Ach. Kbr.* Syst. 47, Par. 19). An Baumstämmen auf dem Gaisberg bei Leonstein (*v. Mörl*), an Nadelbäumen auf dem Viehberg bei Sandl, an Buchenstämmen im Stöcklholz daselbst, auf dem Brockenberg und im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Schönberg und dem Reischlberg im Anstieg zum Hochfichtet.

*F. ulophylla* *Wallr.* Auf Laubbäumen auf dem Gaisberg bei Molln und im Ennsthal (*v. Mörl*).

*E. bullata* *Schaer.* An Föhrenstämmen in der Hasel bei Steyring in 4000' Höhe mit der Normalform.

**2268. *C. Pinastris* (*Scop.*) *Fr.*** An dünnen Tannenzweigen im Ziegelholz, an alten Zaunbrettern und Zaunpfählen in Kremsegg und auf dem Gusterberg, beim Weghof in Ried und in Rührendorf, an Lärchenstämmen auf dem Hochkogel bei Schlierbach und auf der Pfliegerwiese bei Magdalenenberg, an Zäunen im Schindelthal bei Leonstein und bei Altpernstein (*Poetsch* l. c. p. 279), am Grunde alter Lärchen bei Michldorf, an *Juniperus nana* auf dem Kalbling bei Kirhdorf, auf dem Kasberg und dem hohen Priel, in einem hohlen Birnbaumstamme zu Mühlgrub bei Hall, an der eichenen Heiligensäule zwischen Weissenödt und Pesendorf bei Kremsmünster; an Nadelbäumen und an Zäunen bei Steyr und Steyr-Garsten (*Saut.* in lit., *Engel* Hb.), auf Nadelholz auf dem hohen Elm in Hinterstoder (*Hschd.*), auf der Speikwiese und in der Wetterlucken des Warschenegg (*Strobl*), an Kalkfelsen am Kammersee bei Weissenbach (*v. Mörl*).

Im Granitgebiete an Nadelholzstücken und an Granitfelsen auf dem Plöckenstein, auf dem Schönberg, dem Zwiselberg und dem Hochfichtet, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, in Wäldern bei Kreuzen, überall steril.

**2269. *C. juniperina* (*L.*) *Ach.*** An niedrigen Sträuchern der Alpen (*Saut.* in lit.).

Var. *terrestris* *Schaer.* *Spicil.* 10, 249 *Lich. Helv. Exs.* Nr. 20, *Nyl.* Syn. 312, Scand. 83. An der Erde in den Alpen (*Saut.* in lit.), an abgestorbenen Pflanzenresten auf dem Gaiskar in der Hasel mit *Blastenia sinapisperma* (*v. Haydn* Hb. *Poetsch*), auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl*), auf dem grossen Pyrgas bei Spital (*Hschd.*), auf der Speikwiese, in der Wetterlucken und auf der Höhe des Warschenegg (*Hschd.*

Jahrb. des Alp.-V. 1866 S. 199, *Schdrn.*, *Stoitzn.*, *Jur.* u. *Strobl* Hb.), auf dem hohen Priel.

Var. *tubulosa* *Schaer.* Spic. 372, Enum. 13. Auf der Erde in der Krummholzregion des Warschenegg und des grossen Priel in 6000—7000, Höhe.

**2270. C. Fahlunensis** *Nyl.* Syn. 309, Scand. 82 sub *Platysmate* (*Imbricariae* spec. *Kbr.* Syst. 78, Par. 31). An Granitfelsen auf dem Plöckenstein (*v. Krmph.* Lich. Fl. B. S. 136 unter *Parmelia*).

**2271. C. scutata** (*Wulf.* *Jacq.* Coll. IV, T. 18, f. 1 anno 1790) *Poetsch.* (Lichen chlorophyllus *Humb.* Fl. Freiberg p. 20, *Cetraria saepincola*  $\beta$ . *ulophylla* *Ach.* Meth. 297, Lich. Univ. 507, Syn. 227, *Platysma ulophyllum* *Nyl.* Scand. 82, *Cetraria saepincola*  $\beta$ . *chlorophylla* *Kbr.* Syst. 47). Am Grunde von Nadelholzstämmen im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf, auf der Humsenbauernhöhe bei Michldorf, auf der Borke alter Birken zu Atzelsdorf bei Kirchdorf, an Lärchenstämmen beim Scheitznergut zu Oberschlierbach, an altem Zaunholz in der Köckau zu Sandl bei Freistadt.

Anmerkung. Lichen *scutatus* *Wulf.*, welcher schon von *Ach.* Meth. 297, Lich. Univ. 507, Syn. 207 als *planta homonyma* zu seiner *Cetraria saepincola*  $\beta$ . *ulophylla* angeführt, und in neuester Zeit auch von *Krmph.* Gesch. d. Lichen. II S. 538 u. 544 als solche betrachtet wird, ist offenbar die älteste Bezeichnung für die vorliegende Flechte und verdient deshalb restituirt zu werden.

**2272. C. complicata** *Laur.* in *Steud.* u. *Hochstett.* Enum. pl. Germ. u. Helv. p. 195 u. *Fr.* Lich. Eur. p. 459, *Nyl.* Syn. 303. (*C. Laureri* *v. Krmph.* Flora 1851 S. 673, *Kbr.* Syst. 49, Par. 19). Am Grunde eines Nadelholzstammes auf dem Pryn bei Spital, *Poetsch* (*Kbr.* Par. 19), an Lärchenstämmen auf dem Imitzberg bei Windischgarsten (*Obrltn.* Hb. *Poetsch*) und auf dem Wege über den Humsenbauernbühel zum Kremsursprung; auf der Nordseite eines Granitfelsens auf dem Grabstein bei Grein. Diese steinbewohnende Form könnte wohl als Varietät gelten, schrieb *Kbr.* (*v. Hftr.* in lit.).

Anmerkung. *Cetraria complicata* *Laur.* anno 1826 muss nach den Regeln der Priorität der jüngeren *C. Laureri* jedenfalls vorgezogen werden.

**2273. C. cucullata** (*Bellard*) *Ach.* Auf der Speikwiese und überhaupt in der Krummholzregion des Warschenegg (*Schdrn.* *Ehrl.* Wandr. 143 u. *Stoitzn.* Hb.), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*v. Mörl*), in der Polsterlucken bei Hinterstoder.

**2274. C. nivalis** (*L.*) *Ach.* Auf der Speikwiese des Warschenegg (*Schdrn.* l. c. p. 143, *Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 199 u. *Stoitzn.* Hb.), auf dem hohen Elm und dem grossen Pyrgas (*Hschd.*).

**2275. C. aculeata** (Schreb.) Fr. *Nyl. Syn.* 300, *Scand.* 79. (*Syn. Corniculariae spec. Kbr. Syst.* 8, *Par.* 6). Auf dem Breitenstein bei Kirchschatz (Engel).

### B. Eucetraria Kbr.

**2276. C. islandica** (L.) Ach. Auf trockenen Waldstellen bei Linz (*Schdr. Haiding*, *Abh.* S. 78), auf der Höhe von Landshag und am Waldrande der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (*v. Hflr.*), am östlichen Rande des Schauerwaldes bei Kirchschatz (*Schropp*), auf dem Plöckenstein im oberen, auf dem Viehberg und auf dem Brockenberg im unteren Mühlkreise. Diesseits der Donau auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Vorbuchn. Hb. Florian*), auf dem Steineck bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), in den Kalkgebirgen um Steyr und Kirchdorf, besonders in der Alpenregion, wie auf dem Schoberstein, dem hohen Nock, auf dem Warschenegg, in der Polsterlucken bei Hinterstoder (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 422 u. *Hb. Cremifan. Schdr. Ehrl. Wandr.* S. 143, *Engel, Ganslm., Hschd.* u. *Lgdr. Hb.*), auf der Pflegerwiese bei Magdalenaberg (*Poetsch l. c.* p. 279, *Grossn. Hb.*), auf dürrer Boden der Welserhaide (*Schdr. Hb. Linc.*).

Var. *platyna* (Ach.) Fr. Auf den Kalkalpen bei Steyr (*Saut. l. c.* p. 422), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem Warschenegg (*Stoitzn.*), auf dem Imitzberg bei Windischgarsten (*Obrltn. Hb. Poetsch*), auf dem Sperring bei Klaus, überall mit Früchten.

Var. *crispa* Ach. Auf dem Plöckenstein im Mühlviertel, an einer eichenen Heiligensäule zwischen Pesendorf und Weissenödt bei Wartberg nächst Kremsmünster.

F. *subtubulosa* Fr. Auf dem Schafberg (*v. Mörl*), auf der Speikwiese des Warschenegg und auf dem hohen Priel.

## Fam. VI. Ramalinei.

### 530. EVERNIA Ach.

**2277. E. furfuracea** (L.) Mann. *Lich. Boh.* p. 105. An Nadelbäumen in Wäldern bei Kirchschatz oberhalb Linz (*Schdr. Haiding*, *Abh.* S. 78 u. *Hb. Linc.*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Grein und Kreuzen, bei Gallneukirchen, meist steril, auf dem Viehberg bei Sandl mit Früchten; diesseits der Donau an Nadelbäumen und an alten Zäunen von Nadelholz bei Kremsmünster, Schlierbach (*Poetsch l. c.* p. 279), fructificierend an alten Lärchenstämmen auf dem Schoberstein bei Molln und in der Feichtau am Fusse des hohen Nock (*Ganslm. Hb. Poetsch*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Schr. m. Hb. Linc.*) und zu Schmicking oberhalb Schlierbach.

**2278. E. Prunastri (L.) Ach.** An Bäumen, alten Planken und Zaunbrettern allenthalben verbreitet, aber gewöhnlich steril, wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 278), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), in der Polsterlucken bei Hinterstoder (*Stoitzn.* u. *Lgdr.*), bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Gaisberg bei Leonstein (*v. Mörl*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei St. Florian (*Rauch*. Hb., *Lndptn.* Hb. *Florian*), mit Früchten an alten Lärchenstämmen beim Saukranznergut und bei Schmicking oberhalb Schlierbach mit der vorigen Art; im Granitgebiete, auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff.* Hb. *Poetsch*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*), bei Gallneukirchen, Freistadt, Sandl, auf dem Viehberg daselbst, auf dem Brockenberg und sonst bei Liebenau, zu St. Georgen, Kreuzen und Grein, an allen den genannten Orten ohne Früchte.

**2279. E. divaricata (L.) Ach.** Auf Nadelbäumen in Wäldern bei Kremsmünster, Magdalenaberg, am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 278), bei Frankenmarkt (*Engel*), bei Grünau (*Grossn.*), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), auf dem Schoberstein bei Molln, in der Feichtau am Fusse des hohen Nock, hier mit Früchten (*Ganslm.*), auf der Zimitz bei Ischl, gleichfalls fructificirend (*Engel*), zu Oberndorf bei Schlierbach, zu Schwarzenberg im oberen, auf dem Viehberg bei Sandl, dem Brockenberg bei Liebenau, dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, auf dem Breitenstein im unteren Mühlkreise.

**2280. E. vulpina (L.) Ach.** An Föhren bei Mattighofen im Innviertel *J. B. Schiedermayr* (*K. Schdrn.* Hb. *Linc*).

### 531. RAMALINA Ach.

**2281. R. tinctoria (Web.) Schaer.** Auf Granitblöcken zu Kirchschlag (*Schropp* Hb. *Poetsch*) und bei Mönchdorf im unferen Mühlviertel (*v. Hflr.*).

**2282. R. pollinaria Ach.** An Obstbäumen und an Eichen häufig und nicht selten fructificirend bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 423 u. Hb. *Cremifan*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), an einem Buchenstamme im Walde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an Obstbäumen bei Innerlochen nächst St. Georgen im Attergau (*Ganslm.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Birnbäumen häufig um Kremsmünster, Ried, Wartberg und Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 278, *Schdrn.* Hb. *Linc*), auch an alten Balken und Bretterwänden bei Kremsmünster, an Bäumen und Zäunen bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*), an Granitfelsen auf dem Pöstlingberg bei Linz, an der Südseite des Vögelberg bei Gallneukirchen, zu Kreuzen und St. Georgen am Wald, bei Kirchschlag, Rohrbach, zu St. Peter bei Freistadt, zu Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein.

**2283. R. farinacea (L.) Ach.** An alten Birnbäumen bei Grein (*v. Hflr.* in lit.), an alten Buchenstämmen auf dem Schönberg im Anstieg zum Reischlberg.

**2284. R. frazinea (L.) Ach.** An alten Laubbäumen, an Zäunen und Bretterwänden häufig und reichlich fructificirend, wie bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 423, Hb. Cremifan u. Linc*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 278*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Schlierbach, Kirchdorf und Altpernstein (*Schdrn. Hb. Linc*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), bei St. Thomas am Blasenstein im unteren Mühlkreise (*v. Hflr.*).

Var. *calycaris (Linn.) Schaer.* An Lärchenstämmen bei St. Ulrich nächst Steyr (*Ganslm.*), an alten Stämmen von *Acer Pseudoplatanus* beim Schweingartnergut zu Oberschlierbach und beim Schusterpeterhäusel auf dem Tafelberg bei Sandl unweit Freistadt, an letzterem Orte mit häufigen Früchten.

### Fam. VII. *Siphulei.*

#### 532. THAMNOLIA Ach. em.

**2285. Th. vermicularis (Linn.) Ach. var. taurica (Wulf) Ach.** An moosreichen Plätzen der Hochgebirge des Traunviertels, wie auf dem grossen Pyrgas, auf der Speikwiese des Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 216, Schdrn. Hb. Linc*), auf dem hohen Elm (*Hschd., Lgdr. u. Stoitzn.*), auf dem Schafberg (*v. Hartm.*), auf dem Kasberg (*v. Mörl*), auf dem grossen und dem kleinen Priel, in der Polsterlucken in Hinterstoder.

### Fam. VIII. *Usnei.*

#### 533. ALECTORIA Ach. em.

**2286. A. ochroleuca (Ehrh.) Nyl. Prodr. 47, Syn. 281, Scand. 72.** Auf dem Dienstberg bei St. Georgen im Attergau (*Vorbuchn. Hb. Florian*), an alten Lärchenstämmen oberhalb der kleinen Gleink und in Waldschlägen des Rumplmayrreith bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), zwischen Moosen an Granitfelsen auf dem Plöckenstein.

**2287. A. sarmentosa Ach. Syn. 293.** An Fichten im Walde Michlegg bei Schwarzenberg im oberen, an Nadelbäumen auf dem Brockenberg und im Kirchenholz bei Liebenau, auf dem Kranzberg bei St. Georgen im unteren Mühlviertel.

#### 534. BRYOPOGON Lk. em.

**2288. B. jubatus (L.) Kbr.** An Stämmen und Aesten der Nadelbäume, besonders der Lärchen, sowie an alten Zäunen von der Ebene bis

ins Hochgebirge im Traunkreise in verschiedenen Formen und Abänderungen, wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 278), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei St. Konrad unweit Gmunden (*Plzt.*), im Rettenbachthal bei Ischl, hier mit Früchten, auf der Zwieselalpe oberhalb des hinteren Gosausee (*Engel*), bei der Gosaumühle unweit Hallstadt (*Lojka*), auf den Huttererböden in Hinterstoder (*Hschd.*), bei Kirchdorf u. Schlierbach; im Wilberingerwald bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg und dem Kapellerberg, auf dem Richterberg und im Kirchenholz bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, bei Kreuzen und Dimbach; auf dem Gobelberg bei Grein.

**F. chalybaeiformis** (*L.*) *Ach.* An hochstämmigen Lärchen beim Weber in Pürsting zu Oberschlierbach, auf dem Hochkogel und im Schacher bei Schlierbach, bei Kirchdorf und bei Magdalenaberg, an Kieferstämmen im Schacher bei Kremsmünster.

Anmerkung. Sie ist die bemerkenswertheste unter allen, namentlich auch deswegen, dass sie sich von der typischen Form durch die Reaction gegen Aetzkali und Chlorkalk unterscheidet, wie *Nylander* Fl. 1869 S. 444 dargethan hat.

**2289. B. bicolor** (*Ehrh.*) *Arn.* Flora 1870 S. 234. (*B. jubatus*  $\beta$ . *bicolor* *Kbr.* Syst. 5, Par. 4). An Granitfelsen auf dem Plöckenstein, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, in der Klammerschlucht bei Grein und zu Kreuzen, bei St. Georgen am Wald, auf der Jankesmauer bei Liebenstein, auf dem Kapellerberg und dem Brockenberg bei Liebenau, im Stöcklholz zu Sandl, bei St. Michael nächst Freistadt; auch auf dem Grabstein und oberhalb des Hinterbergergutes bei Grein (*v. Hfbr.*)

### 535. USNEA Dill. em.

**2290. U. longissima** *Ach.* An Buchen, Tannen und Fichten auf dem Plöckenstein (*v. Krmph.* Lich. Fl. B. S. 117, auf dem Dreisesselberg, *Kirchner* (*Rabh.* Krypt-Fl. Sachs. II S. 384, hier irrthümlich Drogessel), in der Muckenau und Andreau im Walde Michlegg bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein (*Poetsch* duce Martino *Hannesschlaeger*), in Wäldern um Sandl, Rosenhof, zwischen Schöneben und Liebenau, an den letzteren Orten sehr häufig und in schönster Entwicklung; auch an einer abgestorbenen Fichte in der Pernerau am Wege zum Ring zwischen dieser und der Hetzau.

**2291. U. ceratina** *Ach.* An Nadelbäumen bei Frankenmarkt mit Früchten (*Engel*), an Fichten im Schacher bei Kremsmünster, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, an Birkenstämmen bei Kreuzen und auf der Südseite des Vögelberg bei Gallneukirchen.

**2292. U. plicata (L.) Hoffm.** An Nadelbäumen bei Linz (*Engel Mus. Ber.* 1856 S. 9), bei Frankenmarkt (*Id.*), bei Grünau an der Alm (*v. Mörl*), auf dem Plöckenstein.

**2293. U. barbata (L.) Fr.** Die typische Form, *F. florida (L.) Fr.* an Nadelholzstämmen, meist an Lärchen, in Wäldern der Ebene, der Vor-alpen- und Bergregion des Traunkreises, wie bei Kremsmünster, Ried, Seisenburg, Magdalenaberg, Wartberg, Schlierbach, Nussbach, Molln, im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf (*Poetsch l. c. p. 277*), bei Kirchdorf und Michldorf, auf dem Pyrgas bei Spital (*Schdrn. Hb. Linc.*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf dem Steineck bei St. Konrad (*Ptzt.*), um Steyr (*Engel*), im Schütteraichet bei St. Florian (*Lindptn. Hb. Florian*), im Hausruckwald (*Keck*), bei Grein und bei Mühlacken (*v. Hflr.*), auf dem Plöckenstein bei Schwarzenberg, auf dem Viehberg bei Sandl.

*F. hirta (L.) Fr.* An alten Zäunen beim Ziegelholz nächst Kremsmünster, in Hartleiten bei Ried (*Poetsch l. c. p. 277*), bei Kirchdorf und Linz (*Schdrn. Hb. Linc.*), bei Aistersheim (*Keck*).

*F. pendula Schaer.* Enum. 4, *Kbr. Par. 1* und *F. dasypoga (Ach.) Fr.* An Stämmen und Aesten der Nadelhölzer in der Ebene selten, häufiger in den Alpengegenden des Traunkreises, wie bei Kremsmünster, in Wäldern am Almsee, bei Magdalenaberg, auf dem Hochkogel bei Schlierbach (*Poetsch l. c. p. 277*, *U. barbata Ach.*) auf dem Gaisberg bei Leonstein, bei Grünau an der Alm (*v. Mörl*), im Heilsteinergraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), in der Gleinkerau und beim Moosbauernteich bei Windischgarsten (*Hschd.*), oberhalb der Klambauernhütte ebendasselbst (*Stoitzn. Hb. Poetsch*), beim Windhagersee oberhalb der Rossleiten, in der Pernerau am Wege zum Ring, bei Michldorf und Kirchdorf. Jenseits der Donau bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hflr.*), in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, auf dem Breitenstein, im Walde Michlegg bei Schwarzenberg, auf dem Plöckenstein, Reischlberg, Schönberg und Hochfichtet, bei St. Michael unweit Freistadt, auf dem Viehberg bei Sandl, in Wäldern bei Rosenhof, Schöneben, auf dem Richterberg und Brockenberg bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Gobelberg bei Grein.

## b) Podetiocarpi.

### Fam. I. *Baeomycei.*

#### 536. *BAEOMYCES* Pers.

**2294. B. Ericetorum (L.) De C.** Flor. Fr. II p. 342. (*B. roseus Pers. Kbr. Syst. 274, Par. 274*). Auf den Thoulagern der Granit-

abdachungen bei Linz (*Schdrn. Haiding*. Abh. S. 80, *Ehrl. Wandr.* S. 140 u. Hb. *Linc.*, *B. roseus Pers.*), auf dem Pöstlingberg, bei Kirchschatz, bei Königswiesen, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, ebenso bei Mühlacken (*v. Hflr.*); diesseits der Donau auf lehmigem Waldboden bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 282 *B. roseus*), bei Thomasroith am Pettenfürst und bei Wolfsegg.

Anmerkung. Lichen Ericetorum *L. Spec. Pl. Edit.* I Nr. 12 anno 1753 hat die Priorität vor dem um 41 Jahre jüngeren *Baeomyces roseus Pers. Ust. Ann.* VII p. 19.

### 537. SPHYRIDIDIUM Fw.

**2295. S. byssoides (L.) Th. Fr. Arct.** 177. An Felswänden der Granite bei Linz (*Schdrn. Haiding*. Abh. S. 79, *Biatora rupestris* var. *petrophila* u. *Ehrl. Wandr.* S. 139, *B. byssoides* var. *rupestris*), im Wilheringerwald (*Rauch*), bei Kirchschatz, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, zu Kreuzen; diesseits der Donau auf Wiener Sandstein auf dem Damberg bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), im Schacher bei Adelwang (*Ptzt.*), bei Nussbach und im Schacher bei Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 282 *Sphyridium* *fungiforme*).

Die Var. *carnea (Flk.) Kbr.* auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn. Haiding*. Abh. S. 80, *Baeomyces rupestris* var. *geophila*), im Wilheringerwald (*Rauch*), auf dem Wetzstein bei Grein (*v. Hflr.*), zu Kreuzen, auf dem Kranzberg bei St. Georgen, bei Kirchschatz und auf dem Wege von Rohrach zur Giselawarte auf dem Lichtenberg (*Poetsch*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), im Schacher bei Adelwang (*Ptzt.*), im Amesbergerholz und im Schacher bei Schlierbach, im Staudacher und Brambergerholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c.), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Schütteraicht bei St. Florian (*Rauch*), auf dem Pyrgas bei Spital (*Strobl*), am Wege von da in die Wurzerling (*Stoitzn. Hb. Poetsch*).

## Fam. II. Cladoniæ.

### 538. PYCNOTHELIA Ach.

**2296. P. papillaria (Ehrh.) Duf. Rév. Clad.** p. 5 *Nyl. Flor.* 1866 p. 179, *Scand. Suppl.* 110. (*Cladoniae* spec. *Kbr. Syst.* 37, Par. 14). Auf Haideboden in Nadelwäldern bei Ried im Innviertel (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 421 unter *Cladonia*).

539. **CLADONIA** Hill. em.

**2297. C. foliacea** (*Schreb.* Spicil. p. 122 fide *Nyl.* Syn. 190) *Hoffm.* (*C. alcicornis* *Kbr.* Syst. 17, Par. 9). Zwischen Moosen auf verwitterndem Granite bei Gallneukirchen und an der Strasse von Prägartsdorf nach Reichenstein.

Anmerkung. Wenn Lichen foliaceus schon von *Schreber* l. c. und nicht erst von *Hudson* Fl. Angl. p. 457 anno 1778 aufgestellt worden ist, hat er offenbar vor dem *L. alcicornis* *Lightf.* Fl. Scot. p. 872 anno 1777 die Priorität, die auch schon von *Hoffmann* Fl. Germ. p. 123 und von *Wallroth* Comp. p. 403 anerkannt worden ist.

**2298. C. pyxidata** (*L.*) *Fr.* Auf Wald- und Haideboden, auf Strohh- und Schindeldächern verbreitet im Gebiete und in verschiedenen Formen (*f. staphylea* *Ach.*, *f. syntheta* *Ach.*, *f. lophyra* *Ach.*, var. *Pocillum* [*Ach.*] *Nyl.* Syn. 193, Scand. 51), wie bei Kremsmünster, Ried und Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 278), bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), auf dem Schoberstein bei Molln (*Ganslm.*), auf der Höhe des Pyrn bei Spital (*Strobl*), in Dambach bei Windischgarsten, auf dem Warschenegg (*Hschd.*), auf der Graseggeralpe daselbst (*Stoitzn.*), in Hinterstoder (*Lgdr.*), in der Hetzau (*Hofstädt.*), bei Kirchdorf und auf der Gradalpe bei Michldorf (*Schdrn.* u. *v. Mörl*), an den Langbathseen (*Id.*), auf den Tanzböden des Kasberg (*Ptzt.*), zu Lindau bei Ischl (*Lojka*), an einer Steinmauer bei Mayregg am Attersee (*v. Mörl*), bei Linz (*Engel*), auf dem Zwiselberg und dem Plöckenstein, zu Schwarzenberg am Fusse desselben, zu St. Michael bei Freistadt, auf dem Bänkerberg bei Gallneukirchen.

**2299. C. chlorophaea** (*Flk.*) *Schaer.* Enum. 192. (*Cl. fimbriata*  $\delta$ . *chlorophaea* *Kbr.* Syst. 23). Auf Waldboden im Schacher bei Kremsmünster, auf altem Holze im Stiftsgarten zu Schlierbach, in der Herrenscheiben bei Ried (*Poetsch* l. c. p. 278), auf der Höhe des Pyrgas (*Strobl*), auf dem Wege zur Dreieckmark auf dem Plöckenstein.

**2300. C. cariosa** (*Ach.*) *Flk.* Auf Quarzsandboden oberhalb der Anschlussmauer bei Buchenau nächst Linz (*Schdrn.* *Haiding.* Abh. S. 79), auf dem Pöstlingberg daselbst (*Engel*), bei Gallneukirchen und am Wege von St. Peter nach Freistadt.

**2301. C. pityrea** (*Flk.*) *Nyl.* Scand. 50. (*C. decorticata* *Kbr.* Syst. 25, Par. 11). Auf Waldboden bei Seisenburg (*Grossn.*), an modernden Baumstämmen im Sonnensdorfer Graben bei Kremsmünster (*v. Mörl*), im Schacher und auf einem Strohdache in der Landwied daselbst, auf dem Strohdache der Kirchenmühle zu Sippachzell.

**2302. C. fimbriata** (*L.*) *Hoffm.* Auf unfruchtbarem Haideboden, an moderndem Holze, auf alten Schindeldächern und noch häufiger als die *C. pyxidata* *Fr.* verbreitet im ganzen Gebiete, in verschiedenen Formen

und Abänderungen, namentlich in den var. *tubaeformis* (*Hoffm.*) *Ach.* Syn. 255, und var. *radiata* (*Schreb.*) *Ach.*, wie bei Kremsmünster und Ried, im Stiftsgarten zu Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 278, *Rabh.* Cladon. Europ. XX 6), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), bei Kirchdorf (*Schdrn.*), im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 278, *C. cornuta* *Fr.*), auf dem Todtenmann des Warschenegg (*Hsched.*), im Schacher bei Adelwang (*Ptzt.*), bei Steyr (*Saut.* Mspt.), in der Hainleiten bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian*), auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Troest.* Hb. *Poetsch*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), zwischen Obermichl und Rohrbach, am Wege vom Seethurm zur Dreieckmark auf dem Plöckenstein, bei Gallneukirchen, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Richterberg und dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, im Pfarreiwald bei Kreuzen, auf dem Gobelberg bei Grein.

Die äusserst seltene var. *carpophora* (*Flk.*) wurde an einem modernen Baumstocke im Schacher bei Schlierbach von Frau Doctorin Antonie *Poetsch* aufgefunden.

**2303. C. carneopallida** (*Flk.* *Web.* Beitr. 2 p. 304 anno 1810). *Nyl.* Scand. 51. An alten Baumstücken in Wäldern bei Steyr und bei Seisenburg (*Saut.* u. *Grossn.* Hb. *Poetsch*).

**2304. C. cornuta** (*L.*) *Fr.* Auf Waldboden im Pfarreiholz bei Liebenau.

**2305. C. gracilis** (*L.*) *Hoffm.* In lichten Nadelholzwäldern auf sonnigen Plätzen und an den Rändern derselben, an Felsblöcken und an modernden Baumstämmen verbreitet im Mühlkreise und vielgestaltig, wie bei Kirchschlag, in der Föhrau bei Helmousödt (*Schdrn.* *Haiding.* Abb. S. 78 u. Hb. *Linc*), auf dem Kerzenstein bei Mühlacken (*v. Hflr.*), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), zwischen Obermichl und Rohrbach, zu Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg und sonst bei Liebenau, bei St. Georgen am Wald, in Schluchten zu Kreuzen und zu Klamm, im Engerwitzholz bei Gallneukirchen; diesseits der Donau: bei Steyr (*Engel* u. *Ganslm.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörl.*), in der Herrnscheiben bei Ried, in der Rosenpoint bei Kremsmünster, bei Kirchdorf.

Die var. *macroceras* *Flk.* im Hochgebirge des Traunkreises, wie auf dem Warschenegg, auf dem Torfmoore Filzmoos und auf dem Schwarzenberg bei Spital, auf dem Schrocken in Hinterstoder und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Hsched.* Jahrb. des Alp.-Ver. 1866 S. 216, *Stoitzn.* Hb. *Poetsch*, *Schdrn.*, *Lgdr.*, *F. v. Hartm.*), doch auch im Granitgebiete, wie auf dem Plöckenstein, auf dem Viehberg bei Sandl.

**2306. *C. cervicornis* (Ach.) Schaer.** Auf Haideboden am südlichen Rande des Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 278), in den Kalkalpen bei Steyr (*Engel*).

**2307. *C. degenerans* Flk.** Auf Wald- und Haideboden, an be-  
moosten Granitfelsen im Mühlkreise verbreitet und in mehreren Formen,  
wie bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc*, *Engel* Hb.), an der Feldaift bei Prägarten,  
auf dem Kapellerberg und dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem  
Zwiselberg und dem Plöckenstein.

**2308. *C. carneola* Fr.** Am Wege vom Seethurm zur Dreieckmark  
des Plöckenstein die typische Form.

**2309. *C. straminea* Smmf. Fr.** An einem vermoderten Baum-  
stocke bei Grünau an der Alm (*Grossn.* Hb. *Poetsch*).

**2310. *C. botrytes* (Hag.) Hoffm.** An modernden Nadelholzstöcken  
im Dimbachthale und am Wege von Kreuzen nach Grein (*v. Hflr.*), bei  
Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Hschd.*), in  
der Dietlhölle bei Hinterstoder.

**2311. *C. macilenta* (Ehrh.) Hoffm.** Auf sterilem Haideboden, an  
modernden Baumstöcken und an altem Holze verbreitet im Bezirke, wie  
bei Linz und Kirchschatz (*Engel* Mus.-Ber. 1856 S. 9, *Schdrn.* *Haiding*.  
Abh. S. 78), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden  
(*Ptzt.*), bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hflr.*), in Schluchten zu Klamm  
und zu Kreuzen, auf dem Kranzberg bei St. Georgen, im Pfarreiholz bei  
Liebenau, im Stöcklholz und auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Holz-  
meisterberg bei Holzschlag, auf dem Zwiselberg und dem Plöckenstein;  
diesseits der Donau: im Walde bei Kobernaussen, auf dem Kranawett-  
sattel bei Ebensee (*Engel*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Kremsmünster,  
bei Seisenburg und Magdalenaberg, bei Schlierbach, bei Kirchdorf, im  
Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 278, *Grossn.* u. *Schdrn.*), in der  
Hetzau bei Grünau (*Hofst.*), auf dem Warschenegg und dem Pyrgas  
(*Hschd.* u. *Strobl*), im Torfmoor bei Windischgarsten (*Schdrn.* in *Pokorny's*  
Ber. zool.-bot. Abhandl. 1860 S. 748 u. Hb., *Hschd.* u. *Stoitzn.* Hb. *Poetsch*).

**2312. *C. Floerkeana* Fr.** Im Torfmoore bei Windischgarsten  
(*Schdrn.* u. *Hschd.*), auf dem Schafberg (*F. v. Hartm.*), an morschen  
Nadelholzstrünken in der Dietlhölle bei Hinterstoder sowie bei Kirchdorf.

**2313. *C. polydactyla* Flk.** D. Lich. Nr. 195 anno 1815, *Rabh.*  
Clad. Eur. p. 6. (*Cl. macilentae* var. *Kbr.* Syst. 31, Par. 12, var. *coro-*  
*nata* Ach. Meth. 333, Lich. Univ. 539, Syn. 267 teste *Nyl.* Scand. 62).  
Auf Waldboden in der Herrnscheiben bei Kremsmünster und am Wege  
vom Seethurm zur Dreieckmark auf dem Plöckenstein.

Anmerkung. Der Name *coronata* Ach. ist um 12 Jahre älter als  
der von *Floerke*; aber wegen einer Verwechslung mit der *C. coronata*

*Hoffm.* Fl. Germ. p. 125, welche von *Acharius* Lich. Univ. p. 540 zur var. *anomaea* der *Cenomyce gonoregae* (*Cl. degenerans Flk.*) gezogen wird, ist es vielleicht besser, die Bezeichnung von *Floerke* beizubehalten.

**2314. *C. bellidiflora* (Ach.) Schaer.** In Wäldern bei Kirchdorf und in der Alpenregion des Pyrgas (*Schdrn. Ehrh. Wandr. S. 143*), bei Magdalenberg und Seisenburg (*Grossn.*), bei Kobernaussen (*Engel*), im Schacher bei Kremsmünster, auf dem Bänkerberg und im Engerwitzholz bei Gallneukirchen, auf dem Brockenberg bei Liebenau, an der Dreieckmark des Plöckenstein.

**2315. *C. cornucoploides* (L.) Fr.** Auf Quarzsandboden im Jägermayrwald bei Linz (*Schdrn. Hb. Line*), bei Grein (*v. Hflr.*), an bemoosten Granitfelsen in der Klammerschlucht bei Grein, zu Kreuzen, zu St. Georgen, bei Liebenstein und bei Liebenau, auf dem Plöckenstein.

Die var. *pleurota* (*Flk.*) an Granitfelsen bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*).

**2316. *C. digitata* (L.) Hoffm.** An faulenden Baumstücker im Schacher bei Kremsmünster und bei Schlierbach (*Poetsch l. c. p. 278*), auf der Gradalpe bei Michldorf (*v. Mörl*), am Diessenbach bei Scharnstein, in der Lengau bei Grünau (*Ptzt.*), zu Haiden bei Ischl (*Lojka*), in Wäldern bei Vöcklabruck (*v. Mörl Hb. Poetsch*), auf Bergwiesen bei Magdalenberg (*Grossn.*), im Rothenmoos bei Kirchdorf, im Torfmoor bei Spital (*Schdrn. Pokorny's Ber. l. c.*), im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch*), im Eck und in der Gleinkerau bei Windischgarsten, auf dem Schoberstein bei Molln (*Hschd.*); im Granitgebiete: auf dem Plöckenstein und auf dem Zwiselberg, auf dem Viehberg bei Sandl, im Pfarreiholz bei Liebenau, im Walde an der Strasse von Königswiesen nach Mönchdorf, bei Pabneukirchen.

**2317. *C. deformis* (L.) Hoffm.** (*C. crenulata Flk. Kbr. Syst. 30, Par. 12*). Die typische Form auf Waldboden und an Waldrändern in der Herrnscheiben bei Ried und im Schacher bei Kremsmünster, am Almsee, im Torfmoore bei Windischgarsten, auf dem Viehberg bei Sandl.

Die f. *crenulata* (*Flk.*) auf Strohdächern in der Landwied und sonst bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 278, C. crenulata Flk.*), in der Klammerschlucht bei Grein (*Ptzt.*).

Die f. *gonecha* Ach. (*γ. deformis Kbr. l. c. f. alpestris Rabh. Clad. Eur. X 8*), auf der Erde unter Moosen in den Alpenbergen des Traunkreises, wie auf dem Pyrgas (*Strobl*), auf dem Warschenegg, auf dem Schoberstein, im Eck bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Torfmoore daselbst (*Stoitzn. Hb. Poetsch*), am Brunnsteinersee bei Spital (*Ptzt.*), auf trockenen Stellen des Torfmoores Filzmoos daselbst; auf dem Zwiselberg und dem Plöckenstein, auf dem Reischlberg und dem Hochfichtet, auf dem Viehberg und dem Brockenberg im Mühlkreise.

**2318. C. uncinata Hoffm.** Auf morschen Baumstrünken in Gebirgswäldern, wie auf dem Damberg bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 421*, *C. cenotea a. brachiata Fr.*) im Ennsthal bei Losenstein und in Waldblössen zu Wartenburg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), in der Gleinkerau bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Greinerberg und dem Zwiselberg im Mühlviertel.

**2319. C. ventricosa (Huds.) Schaer.** Spic. 36. (*C. squamosa Hoffm. Kbr. Syst. 32, Par. 13*). Auf Waldboden, zwischen Moosen und anderen Flechten, an modernden Stöcken von Waldbäumen überall verbreitet im Gebiete, wie bei Kremsmünster *Poetsch l. c. p. 278*, *C. squamosa Hoffm. a. ventricosa Fr.*, bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Almsee und bei Grünau an der Alm, auf der Gradalpe bei Michldorf, bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Kirchdorf und Michldorf, bei Altpernstein, in der Polsterlucken in Hinterstoder (*Schdrn.*), im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch l. c.*), auf dem Warschenegg (*Hschd.*), bei Steyr und Steyr-Garsten (*Ganslm. u. Engel*); jenseits der Donau: an bemoosten Granitblöcken beim Haiduerbauer nächst Sarmsingstein, im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hftr.*), im Schauerwald bei Kirchschatz (*Schropp*), in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, im Stöckelholz bei Sandl, im Pfarreiholz bei Liebenau.

Anmerkung. Lichen *ventricosus Huds.* Fl. Angl. Ed. I p. 457 anno 1762 ist um 33 Jahre älter als *Cladonia squamosa Hoffm.* Fl. Germ. II p. 152, und muss darum die Priorität behalten, um so mehr, als die unter *C. squamosa* zusammengefassten Formen und Varietäten wegen des in der neuesten Zeit entdeckten verschiedenen Verhaltens gegen Aetzkali bereits von *Nylander Flora 1866 p. 421*, *Leighton Ann. u. Magaz. Nat. Hist. Vol. 18 p. 406 u. sq.*, *Rabenhorst Krypt.-Fl. Sachs. II 366*, *Bausch Lich. Fl. Bad. p. 13 u. 14* als eigene Arten angesehen wurden.

**2320. C. parasitica Hoffm.** Fl. Germ. II 127. (*C. squamosae var. delicata Kbr. Syst. 33, Par. 13*, *C. delicata Flk. Clad. p. 7*, *Nyl. Syn. 210*, *Scand. 57*, *Flora 1866 p. 421*, *Rabh. Clad. Eur. p. 10*, *Bausch Lich. Fl. Bad. p. 13*). An alten Baumstücken auf der Pflegerwiese bei Magdalenaberg und im Amesbergerholz bei Schlierbach (*Poetsch l. c. p. 278*, *C. squamosa s. delicata Ehrh.*), bei Steyr-Garsten (*Engel*).

Anmerkung. Lichen *delicatus Ehrh.* Kryptg. Exs. Nr. 247 anno 1793 ist um 9 Jahre jünger als Lichen *parasiticus Hoffm.* Enum. Lich. p. 39, und muss deshalb diesem weichen.

**2321. C. caespiticia (Pers.) Flk., Nyl., Rabh., Bausch l. c.** (*C. squamosa var. epiphylla Kbr. Syst. 33, Par. 13*). Bei Steyr, *Engel (Saut. Flora 1846 S. 90, Biatora Cladonia u. in lit.)*, auf Waldboden in der Herrnscheiben bei Ried und im Schacher bei Egendorf unweit Kremsmünster.

Anmerkung. *Acharius* Syn. 249 u. *Nylander* Syn. 210 führen unter den Synonymen dieser Flechte auch *Tubercularia fusca Hoffm.* Enum. Lich. p. 39 tab. 8 fig. 4, *Cladonia fusca Hoffm.* Fl. Germ. p. 127, Spr. Syst. Veg. 4 p. 471, *Rabh.* Krypt.-Fl. II 1 p. 102 die var. d. fungiformis (*Dill.*) *Schaer.* Enum. 199, L. H. Exs. 280 u. *Clad. Eur.* p. 10, Lich. Eur. Exs. 282 den Lichen agariciformis *Wulf. Jacq.* Coll. IV T. 7 f. 3 anno 1790 auf, und wäre hiernach der Name von *Dillenius* offenbar der älteste und hier zu gebrauchen.

**2322. C. subulata** (*L.* Fl. Suec. Nr. 1119) *De C.* Fl. Fr. II p. 336. (*C. furcata* *Kbr.* Syst. 34, Par. 13). In lichten Nadelwäldern und auf Haideboden nicht selten im Gebiete, wie in der Gleinkerau bei Windischgarsten (*Hschd.*), in Hinterstoder (*Lgdr.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), in der Herrnscheiben bei Ried, im Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 278, *C. pungens* *Flk.*), auf der Welserhaide (*Ganslm.*), auf trockenem Quarzsandboden bei Gallneukirchen, auf dem Pöstlingberg und zwischen Obermichl und Rohrbach, in mehreren Formen (f. *spadicea* (*Pers.*) *Ach.* Lich. Univ. 560, *Nyl. Scand.* 56, f. *epermena* *Ach.* Meth. 357, Lich. Univ. 561, *Nyl. Scand.* 56).

Die var. *racemosa* (*Hoffm.*) *Nyl. Scand.* 56. (*Cenomyce racemosa* *Ach.* Syn. 275, *C. furcata* var. *S. spinosa* *Ach.* Lich. Univ. 562, *Baeomyces spinosus* *Ach.* Meth. 358, *Cladonia spinosa* und *spinescens* *Hoffm.* Fl. Germ. p. 114 u. 115, Lichen spinosus *Huds.* Fl. Angl. p. 459, fide *Ach.* Syn. p. 275. 276). Auf Waldboden bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Loyka*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Kremsmünster in der Helderstorfer Haide, in der Rosenpoint, in der Herrnscheiben bei Ried, meistens die f. *recurva* (*Hoffm.*) *Ach.* *Nyl. Scand.* 56 (*Poetsch.*), auf Lehm Boden im Schütterraichet bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian.*), bei Linz (*Engel*), auf Waldboden bei Gallneukirchen, auf dem Breitenstein bei Kirchsschlag, auf dem Viehberg bei Sandl.

Die var. *corymbosa* (*Ach.*) *Nyl. Syn.* 207, *Scand.* 56. (*Cenomyce ecmocyna* v. *corymbosa* *Ach.* Syn. 207, *Cenomyce allotropa* var. *corymbosa* *Ach.* Lich. Univ. 556, *C. furcata* var. *stricta* *Id.* *ibid.* p. 561, *Cladonia furcata* var. *fissa* *Flk.* *Clad.* p. 151, Lichen furcatus *Schreb.* Spicil. p. 117, *Ehrh.* Pl. Kryptg. Nr. 103, fide *Ach.* Syn. 264 und *Nyl. Syn.* 207). Auf dem Warschenegg und in der Gleinkerau bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf sterilem Waldboden in der Polsterlucken bei Hinterstoder, an morschen Baumstrünken bei Atzelsdorf nächst Kirchdorf (*Schdrn.*), an Waldrändern in der Helderstorfer Haide, in der Herrnscheiben nächst Ried bei Kremsmünster (*Rabh.* *Clad. Eur.* II XXXII 6, *α. racemosa* \*\* *squamulosa*), im Zauberalthal bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*).

Anmerkung. *Nylander* Syn. 206 citirt als Synonym zur *Cladonia furcata* *Hoffm.* auch den Lichen *subulatus* *L.* Fl. Suec. Nr. 1119 (1755)

und die var. *subulata* Ach. Lich. Univ. 550, Syn. 276 der *Cenomyce ecmocyna* und der *C. furcata* unterscheidet sich nur sehr unwesentlich von der typischen Art, dem Lichen *furcatus* Huds. Fl. Angl. p. 458. Ausserdem gehört der um 7 Jahre ältere *L. furcatus* Schreb. Spic. Fl. Lips. p. 117, Ehrh. Pl. Cr. Nr. 103, nach Acharius Syn. 264 nicht zur typischen Form, sondern zur var. *corymbosa* Ach. Nyl. Wir benannten daher die vorliegende Species mit dem ältesten Namen, wie auch schon De Candolle l. c. gethan hat, und zwar um so lieber, als nach unseren Erfahrungen der Lichen *subulatus* L. die bei weitem verbreitetste der vielen Formen und Abänderungen ist. Folgerichtig wäre dann wohl auch die var. *racemosa* als var. *spinosa* (Huds.) Ach. Lich. Univ. 562 und die var. *corymbosa* als var. *furcata* (Schreb. Ehrh.) aufzuführen.

**2323. C. rangiformis** Hoffm. Fl. Germ. p. 114 anno 1795. (*C. pungens* Flk. Kbr. Syst. 35, Par. 13). Auf trockenen Bergwiesen bei Altpernstein, bei Thurnham, bei Zederbauernreut und bei Bindergrub sowie auf der Strangwiese bei Kirchdorf.

Anmerkung. Der Name *rangiformis* Hoffm. ist um 17 Jahre älter als der Name *pungens* Sm. E. Bot. T. 2444, und um 3 Jahre älter als der Lichen *pungens* Ach. Prodr. 802, daher unbedingt beizubehalten.

#### 540. CLADINA Nyl.

Flora 1866 S. 178, Scand. Suppl. 110, Nov. Caled. 11. (Syn.: *Cladoniae* spec. Kbr. u. Auct.)

**2324. C. rangiferina** (L.) Nyl. In Wäldern und auf Bergwiesen allgemein verbreitet diesseits und jenseits der Donau, wie bei Kremsmünster, Ried, Magdalenaberg und Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 278 sub *Cladonia*), am Almsee, an der Stromboding, in der Dietlhölle, auf dem Schrocken und auf dem hohen Elm in Hinterstoder, auf der Graseggeralpe auf dem Warschenegg, in der Rosenau bei Windischgarsten, in dem Torfmoore daselbst, beim Klausrigler auf dem Schoberstein (*Hschd., Lgdr., v. Mörl* u. *Stoitzn.*), bei Steyr-Garsten (*Engel*), bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc.*), auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hftr.*), auf dem Redlberg bei Dimbach, auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Kapellerberg und dem Brockenberg bei Liebenau, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Breitenstein bei Kirchschatz.

**2325. C. sylvatica** (All. Fl. Pedem. 1785, fide Ach. Meth. 356, Lich. Univ. 564 non Hoffm.). Auf sterilem Boden der Waldlichtungen bei Kirchschatz unweit Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 78, Schropp* Hb.), auf dem Gobelberg bei Grein und in Wäldern bei Mühlacken (*v. Hftr.*), bei St. Michael und auf dem Viehberg bei Sandl unweit Freistadt, in Wäldern und auf Bergwiesen im Schacher, in der Rosenpoint und in der Teufelsleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 278, *Cladoniae rangiferinae*

var.), bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Torfmoor bei Windischgarsten (*Schdrn. Pokorny's* Ber. zool.-bot. Abhandl. 1860 S. 748), in der Polsterlucken und in der Dietlhölle bei Hinterstoder, auf dem Warschenegg (*Schdrn., Poetsch Hschd.* u. *Stoitzn.* Hb.).

Var. *portentosa* (*Duf.* Rév. p. 29, sub *Cenomyce* 1817) *Schaer.* Enum. 203, *Nyl.* Syn. 212. (*Nyl.* Syn. *Cladonia* *Arbuscula* *Wallr. Säulch.* Fl. p. 169 anno 1829, *Kbr.* Syst. 36, Par. 13, *C. rangiferina* var. *sylvatica*, *grandis* *Flk.* Clad. p. 169 anno 1828, *Cenomyce sylvatica* var. *Delise* *Dub. Bot. Gall.* p. 621 anno 1830, fide *Nyl.* Syn. 212). Auf Waldboden bei Mühlacken (Frau Doctorin *Niedermaier* Hb. *Poetsch*), auf einem bemoosten Granitblocke auf der Berghöhe zwischen dem Dimbach- und Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

Var. *alpestris* (*Ach.* Meth. 356, *Lich. Univ.* 565, Syn. 278) *Delise* l. c. p. 621. In der oberen Alpenregion, wie auf der Speikwiese des Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 216), auf dem Schwarzenberg bei Spital, in der Rosenau bei Windischgarsten, auch im Torfmoore daselbst (*Schdrn.* in *Ehrl.* Wandr. S. 143, *Pokorny's* Ber. l. c. p. 748, *Hschd.* Hb.).

**2326. *C. uncialis* (L.) Hoffm.** (*Cladonia stellata* *Schaer. Kbr.* Syst. 37, Par. 13). Die typische Form auf Waldboden unterhalb Veitsdorf bei Gallneukirchen, zu St. Michael bei Freistadt, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Plöckenstein.

Die var. *obtusata* *Ach.* *Lich. Univ.* p. 559, *Nyl.* Syn. 215, *Scand.* 58 (f. *torulosa* *Rabh.* Clad. Eur. XXXI 5) in der Krummholzregion des Warschenegg (*Schdrn. Ehrl.* Wandr. S. 143 u. Hb. *Line, Hschd.* Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 216, *Stoitzn.* Hb. *Poetsch*), auf dem Hutererboden und auf dem hohen Elm bei Hinterstoder (*Lgdr.*).

Die var. *turgescens* (*Fr.*) *Schaer. Nyl.* im Torfmoore bei Windischgarsten (*Schdrn.* in *Pokorny's* Ber. l. c. p. 748).

### Fam. III. *Stereocauli.*

#### 541. STEREOCAULON Schreb.

**2327. *St. quisquiliare* Hoffm.** *Fl. Germ.* II p. 130. (*St. nanum* *Ach. Kbr.* Syst. 14, Par. 8). In Längsritzen der Granitfelsen am Prälatenweg der Bösenbachschlucht zu Mühlacken (*v. Hflr.* in lit.)

**2328. *St. cereolinum* Ach.** Auf Gneuss am Wege zu der Glasfabrik in Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2329. *St. denudatum* Flk.** An bemoosten Granitfelsen im Stöcklholz zu Sandl unweit Freistadt.

**2330. *St. corallinum* Schrad.** *Spic. Fl. Germ.* p. 113, anno 1794! non *Schreb.* (*St. coralloides* *Fr.* *Lich. Suec. Exs.* Nr. 118, *Sched. critic.*

p. 24 anno 1824, *Kbr. Par. 7*). Auf Granitfelsen zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2331. *St. alpinum* Laur.** Auf dem Breitenstein bei Kirchschlag unweit Linz (*Engel*).

**2332. *St. tomentosum* Fr.** Auf dürrem Granitboden der Anhöhe oberhalb der Anschlussmauer bei St. Margarethen nächst Linz (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 79 u. Hb. Linc*), auf dem Pöstlingberg daselbst (*Schdrn. u. Engel*), am Wege zum Kuhberg bei Grein (*v. Hfr.*), bei Altenfelden (*Ptzt.*), bei Obermichl und Rohrbach, bei Gallneukirchen, bei St. Peter nächst Freistadt, bei Sandl und auf dem Viehberg, zu Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein.

Gesamtzahl der Flechten-Gattungen 126

„ „ „ Arten 550

# H e p a t i c a e .

## Fam. I. Ricciaceae.

### Trib. I. Riccieae.

#### 542. RICCIA Mich. ✓

**2333. R. fuitans L.** In stehenden Wässern der Donau bei Linz (Schdrm. Haiding. Abh. S. 84), in Wassergräben an der Eisenbahn in Urfahr-Linz (v. Mor. Hb. Linc), nächst dem Posthof bei Linz, bei Alkoven unweit Efferding.

↳ **2334. R. minima L.** <sup>Sorocarpe</sup> Bei Steyr (Saut. in lit. als R. sorocarpa).

**2335. R. bifurca Hoffm.** Bei Steyr (Saut. Flora 1850 S. 438).

**2336. R. glauca L.** Auf feuchten Aeckern bei Linz (Schdrm. l. c. p. 84) auf Lehmaufwürfen, im Ufersande der Donau bei der Schwimmschule ebendasselbst; auf lehmigen Aeckern und auf Lehm Boden überhaupt häufig bei Kremsmünster, Grossendorf, Ried, Strienzing, Wartberg, Schlierbach, Nussbach und Adewang (Poetsch zool.-bot. Abh. 1857 S. 624), bei Steyr (Saut. Flora 1845 S. 131), in einem Wiesengraben bei Unkenach nächst Vöcklabruck (v. Mörl).

<sup>Sorocarpe</sup> **2337. R. Lindenbargiana Saut.** Auf verwitterten Nagelfluheshügeln vor der Sierninger Linie bei Steyr und über kalkhaltiger Modererde auf dem Pyrgas bei Spital im Traunviertel in 6000' Höhe (Saut. Flora 1845 S. 131 u. 132, 1850 S. 438 u. 690, Rabh. bot. C.-Bl. 1846 S. 469, Dtschl. Krypt.-Fl. II 3 S. 4).

### Trib. II. Anthoceroeteae.

#### 543. ANTHOCEROS Mich.

**2338. A. laevis L.** Auf feuchten, sandigen und lehmigen Orten, vorzüglich Aeckern, bei Steyr nicht selten (Saut. Flora 1850 S. 438) auf

lehmigen Aeckern bei Kremsmünster und bei der Kastenmühle in Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 625), bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 84 u. *Hb. Linc.*).

**2339. A. punctatus** L. Mit dem vorigen an denselben Orten (*Saut.* l. c. *Poetsch* l. c.).

Trib. III. Targionieae.

**544. TARGIONIA** Mich.

*T. hypophylla*  
**2340. T. Michelii** / *Corda*. Auf sonnigen Stellen am westlichen Gehänge der Burg Losenstein bei Steyr (*Saut.* Flora 1857 S. 74). Ist daselbst, wenn wir nicht irren, zuerst von *Engel* aufgefunden worden.

Fam. II. Marchantiaceae.

Trib. I. Grimaldieae.

**545. GRIMALDIA** Raddi.

**2341. G. fragrans** (*Balb.*) *Corda*. Auf dem hohen Nock, steril, in kleinen Erdvertiefungen auf einem sonnigen, verwitterten Nagelfluhgehänge bei Steyr gleich vor der Sierninger Linie häufig und mit vielen Früchten, hier neben *Duvalia rupestris*, *Funaria hibernica*, *Hypnum moniliforme*, *Biatora decipiens* (*Saut.* Flora 1842 S. 144 sub *Gr. dichotoma* 1845 S. 131 u. 132, u. 1850 S. 438 u. 690, *Rabh.* C.-Bl. S. 470, *Breit.* Exs. Nr. 332, Flora 1859, S. 564).

*Neriella* **546. DUVALIA** N. a E.

**2342. D. rupestris** N. a E. In humushaltigen Nagelfluhespalten und in kleinen schattigen Erdvertiefungen der Nagelfluhgehänge bei Steyr, auf nackter, feuchter, mit Kalksand gemengter Erde, hier mit den vorhin genannten, bisweilen ganze Flächen überziehend und mit reichlichen Früchten; auf feuchten, schattigen Nagelfluhfelsen bei Losenstein, auch an Mauern bei Steyr und an der alten Burg Scharnstein bei Gmunden, auf kalkhältiger Erde auf dem hohen Nock (*Saut.* Flora 1845 S. 131 u. 132, 1850 S. 438 u. 690, 1842 S. 140, *Rabh.* C.-Bl. S. 470, *Krypt.-Fl.* II 3 S. 7, *Hep.* Eur. Nr. 26, *Fl.* 1856 S. 269); in Mauerritzen am Tödtenhengst zu Kremsmünster, üppig fructificirend (*Poetsch* l. c. p. 625, v. *Mörl*), in Schluchten von Kalkfelsen am Wege in den Heindlboden bei Dürnbach.

*Reboulia* **547. ASTERELLA** P. B. Lam.

*Enc. meth.* IX Suppl. I p. 502 (1810) *Ldbg.* *Hedwigia* 1868 p. 152.

**2343. A. hemisphaerica** P. B. (*Syn.* *Rebouliae* spec. *Raddi.*) Auf feuchter, sandiger Erde der Kalk- und Nagelfluhgehänge bei Steyr, in

Gesellschaft der beiden letzteren Arten (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 470, Flora 1850 S. 438*); auf Tertiärconglomerat am Wasserleitungsbächlein bei der ehemaligen Sigmundskapelle zu Kremsmünster, an der nördlichen Seite der Gottesackermauer zu Kirchberg.

## Trib. II. Marchantieae.

### 548. CYNOCEPHALUM Wigg.

Fl. Holsat. p. 82 (1780) *Ldbg. l. c. p. 152.*

#### 2344. *C. conicum* (L.) *Ldbg.* (Syn.: *Fegatellae spec. Corda.*)

Auf schattiger, feuchter Erde in Schluchten, an Bachufern, an feuchten Felsen allenthalben, wie bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 470*), bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 625*), bei Kirchdorf, Linz (*Schdrn. Hb. Linc sub Marchantia*), bei Kreuzen und bei Mühlacken (*v. Hflr. in lit.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), bei Aistershaim (*Keck in lit.*).

Anmerkung. Wir sind Herrn Prof. *Lindberg* zu grossem Dank dafür verpflichtet, dass er die eben genannten älteren und auch ganz guten Gattungsnamen wieder in ihre Rechte eingesetzt hat. Wir wollen dabei nur bemerken, dass anstatt *Wiggers* der Name *Weber* zu setzen sein dürfte, da nach *v. Krenpelhuber* Gesch. d. Lichenol. I S. 29 Letzterer sich als Verfasser des oben citirten Werkes bekannt hat.

### 549. SAUTERIA N. a E.

2345. *S. alpina* (*Bisch.*) *N. a E.* In mit Humus ausgefüllten Felspalten der Kalkalpen von 4000—5000' Höhe z. B. auf dem hohen Nock (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 470, Flora 1850 S. 438*).

### 550. PREISSIA Corda.

2346. *P. commutata* (*Lindbg.*) *N. a E.* An feuchten, schattigen Conglomeratsteinen in Kremsmünster, an der aus Wiener Sandstein erbauten Mauer des Stiftsgartens zu Schlierbach, auf Kalkfelsen und Diluvialconglomerat der Steyr bei Klaus und Leonstein, auf Kalkschutt am Wege vom Pröller nach Altpernstein bei Kirchdorf, an Kalksteinmauern in Grünau (*Poetsch l. c. p. 625, Schdrn. Rabh. Hepat. Eur. Nr. 330 u. Hb. Linc*), an der Kirchenmauer in Magdalenaberg (*Grossn.*), im Prambachgraben bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*); nach *Saut.* auf Kalkboden vom Thale bis auf die Hochalpen (*Rabh. C.-Bl. S. 470*).

### 551. MARCHANTIA L.

2347. *M. polymorpha* L. An feuchter Erde in Schluchten, an Quellen und Bächen, auf Steinen und altem Holze häufig zu Kremsmünster

(*Poetsch* l. c. p. 625) zu Schlierbach, Kirchdorf, Preisegg, im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf, bei Magdalenaberg, im Hofraume des Schlosses Seisenburg; im Torfmoore bei Windischgarsten, in Wäldern bei Spital am Pyrn (*Stoitzn.*), bei Aistersheim (*Keck* in lit.); im Hofraume des Gebäudes zu Linz (*v. Mor* u. *Schdrm.* Hb. *Linc*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrm.*); an quelligen und sumpfigen, beschatteten Stellen in den Thälern bis 3000' Höhe (*Saut.* in lit.).

*Fam. III. Jungermanniaceae.*

A. JUNGERMANNIEAE FRONDOSAE.

Trib. I. Metzgerieae.

552. **METZGERIA** Raddi.

**2348. *M. furcata* (L.) N. a E.** Auf schattiger, feuchter Erde, an Steinen und Felsen, an Baumwurzeln, an Baumrinden und modernden Baumstämmen verbreitet in Wäldern um Kremsmünster, Ried, Seisenburg, Schlierbach, Nussbach, Adelwang, am Hahnbaum und im Schindelthal bei Leonstein, bei Altpernstein, in Dürnbach und am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 625), im Preisegger Graben bei Klaus, in der Steyrling, um Kirchdorf, hier häufiger mit Früchten, z. B. am Kremsursprung; bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Diessenbach bei Scharnstein, im Thale Echern bei Hallstadt (*Ptzt.*), bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (*Lojka*), bei Oberregau und Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Steyr (*Saut.* in lit.); an Granitfelsen der Kalvarienwand bei Linz (*Schdrm.* Hb. *Linc*, *Troest.* Hb. *Poetsch*), bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hfr.*), zu Kreuzen und in der Klammer Schlucht, auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald.

**2349. *M. pubescens* (Schrank) Raddi.** An Baumstämmen im Pollmannsgraben und in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, am Hahnbaum bei Leonstein, auf dem Pyrgas bei Spital, am Kremsursprung bei Micheldorf, in Wäldern um Kirchdorf, an Sandsteinfelsen bei Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 625, *Schdrm.* Hb. *Linc*), an Buchenstämmen auf dem Ahornberg bei Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), bei Grünau an der Alm, bei Leonstein und auf dem Gaisberg bei Molla (*v. Mörl*), im Bodinggraben eben daselbst (*Ptzt.*), in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel (*Jur.*), an Granitfelsen der Wilheringer Wand nächst Linz (*Weish.* Hb. *Linc*).

Trib. II. Aneureae.

553. **ANEURA** Dum. *Riccardia*

**2350. *A. pinguis* (L.) N. a E.** Ueber Tertiärconglomerat zwischen *Hypnum commutatum* *Hdw.* im Pollmannsgraben und in der Kreuz-

leiten, in einem Wassergraben im Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 625), auf Kalkschutt in Wäldern bei Hinterburg nächst Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc*), auf Diluvialconglomerat der Steyr bei Klaus und der Steyrling bei Preisegg, an einem Waldbächlein im Schindelthal zwischen Kirchdorf und Leonstein; an einer Quelle im Walde bei Reichraming (*v. Mörl*), an einem Grabenrande im Heilsteiner Graben bei St. Kourad unweit Gmunden (*Ptzt.*), in der Rettenbachwildniss bei Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf feuchtem Quarzsand bei Neufelden im Mühlkreise (*Schmid* fide *Schdrn.*). Die Angabe von *Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 478: an feuchten Grabenrändern und an nassen Abhängen, sowie auf Moorgrund, ist zu allgemein gehalten und bezieht sich wahrscheinlich auf die Umgebung von Steyr.

Die in *Rabh.* Krypt.-Fl. II 3 p. 14 aufgeführte, von *Corda* oberhalb der Wildstein-Ruine bei Ischl in Böhmen! gesammelte *forma minor* (*Gottsche*) *N. a. E.* müssen wir für unser Land reclamiren, da nach unserem Wissen in Böhmen wohl ein Wildstein, aber kein Ischl mit einer Wildstein- (richtig Wildenstein-) Ruine vorkommt.

**2351. *A. multifida* (L.) Dum.** Auf schattiger Walderde in der Kreuzleiten und in einer ehemaligen Lehmgrube in der Rosenpoint bei Kremsmünster, häufig und fructificirend (*Poetsch* l. c. p. 625), in der Hanfleiten bei Kirchdorf, gleichfalls mit Früchten, auf fettem Boden unter Baumwurzeln beim Bergschlüssel nächst Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc* sub *Jungermannia*), an der Innenseite der Holzwände der Panholzer Kaltwasserbadhütte bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

**2352. *A. palmata* (Hedw.) N. a. E.** An modernden Baumstämmen im Kriftner Graben, im Schacher und Schwarzhof bei Kremsmünster, in der Dorfleiten bei Schlierbach, am Sausbach bei Seisenburg, im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 625) bei Molln, am Kremursprung bei Micheldorf, im Bocksgraben bei Kirchdorf; bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei der Ruine Wildenstein unweit Ischl (*Lojka*), im Pfarrwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), am Greinerbach und an einem Zubache des Kreuznerbaches bei Grein (*v. Hftr.* in lit.).

### Trib. III. *Haplolaeneae*.

#### 554. *BLASIA* Mich.

**2353. *B. pusilla* Mich.** Im Uferschlamm der Donau beim Fischer im Gries nächst Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 85 u. Hb. *Linc* als *Riccia crystallina*), auf Thonboden an quelligen Orten beim Auhof in Urfahr-Linz, an einer Quelle im Bärenloch (Waldweg nach Lackenhäuser), bei Schwarzenberg im oberen, am Braunstätter Kogel bei Grein im untern Mühlkreise (*v. Hftr.*), auf nassem Sandboden im Diessenbachthal bei Vöck-

labruck (v. Mörl), auf lehmigen Brachäckern beim Maier zu Dorf unweit Schlierbach.

### 555. PELLIA Raddi.

**2354. P. epiphylla** (L.) N. a E. Auf schattiger, feuchter Erde bei Kremsmünster, Seisenburg, Schlierbach, Nussbach, im Schindlerthal bei Leonstein, mit häufigen Früchten in der Kreuzleiten, im Krifner und Sonnersdorfer Graben (Poetsch l. c. p. 625), an quelligen Orten bei Michldorf, auf Kalksand an der Steyr und ihrer Zuflüsse z. B. bei Klaus und Preisegg; auf feuchtem Thonboden der Steinbrüche beim Thomerl in der Windflach bei Linz (Schdrn. Hb. Linc), an einer Quelle am Wege von Grein nach Klamm (v. Hflr.).

**2355. P. calycina** (Tayl.) N. a E. Ueber Tertiärconglomerat im Pollmannsgraben, in der Kreuzleiten, Teufelsleiten, im Krifner und Sonnersdorfer Graben, im Schacher bei Kremsmünster, auf Sandsteinunterlage im Schlierbacher Schacher, überall reichlich fruchtend (Poetsch l. c. p. 626, Jur. teste Gottsche Hedwigia 1867 S. 74), auf Kalksteinen am Kremsursprung bei Michldorf, auf Nagelfluhefelsen an der Steyrling bei Preisegg (Schdrn. Hb. Linc), bei Steyr (Saut. Rabh. C.-Bl. S. 478, Krypt.-Fl. II 3 S. 16), bei Losenstein (Saut. Flora 1850 S. 690).

### Trib. IV. Codonieae.

### 556. FOSSOMBRONIA Raddi.

**2356. F. pusilla** (Schmid) N. a E. Auf brach liegenden Aeckern bei Steyr nicht selten (Saut. Rabh. C.-Bl. S. 447).

## B. JUNGERMANNIEAE FOLIOSAE.

### Trib. I. Jubuleae.

### 557. LEJEUNIA Gottsche und Ldnbg.

**2357. L. calcarea** Lib. An Felsblöcken in Bächen am Fusse der Kalkgebirge des Traunviertels ziemlich häufig, z. B. bei Steyr, im Trattenbach (Saut. Rabh. C.-Bl. S. 470, Krypt.-Fl. II 3 S. 18, Hepat. Europ. Nr. 46, Flora 1850 S. 438, 1856 S. 687), auf Moosen in Felsenspalten des Georgenberg bei Michldorf und im Pröllergraben am Wege nach Altpernstein.

**2358. L. serpyllifolia** (Dicks) Lib. An Baumstämmen und Baumwurzeln in Wäldern um Kremsmünster und Schlierbach, an Sandsteinfelsen bei Seisenburg (Poetsch l. c. p. 626), an Tannenstämmen bei der

Schöngrub zu Hausmaning nächst Kirchdorf, auf dünnen Blättern, auf Moosen und morschen Baumstrünken am Kremursprung; an Kalkfelsen der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), an Granitfelsen am grossen Michelfluss zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), an Baumstämmen in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken, auf *Metzgeria furcata* in Wäldern bei Grein (*v. Hflr.*), in der Klammer Schlucht, bei den Linzerbädern zu Kreuzen an Felsen, auf dem Kranzberg bei St. Georgen an Waldbäumen.

### 558. FRULLANIA Raddi.

**2359. F. dilatata** (*L.*) *N. a E.* An der Rinde von Feld- und Waldbäumen sehr verbreitet bei Kremsmünster, Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 626), bei Kirchdorf (*Schdrn. Hb. Linc.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), im Rudolfsgarten zu Ischl (*Lojka*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hflr.*), an der Rottel bei Grammastetten (*Weish. Hb. Linc.*).

**2360. F. Tamarisci** (*L.*) *N. a E.* An Bäumen um Kremsmünster und Schlierbach, Magdalenaberg und Seisenburg, bei Grünau und am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 626), am Grunde von Tannenstämmen an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), auf bemoosten Kalkfelsen auf dem Georgenberg und am Kremursprung bei Micheldorf, an letzterem Standorte fructificirend; auf Granitfelsen am Königsweg bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc* sub *Jungermannia*), bei St. Magdalena unweit Linz (*Weish. Hb. Linc.*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), in der Klammer Schlucht und zu Kreuzen, auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Gobelberg bei Grein an Felsen und an Baumstämmen, in Kohlgrub und in der Hölletzedergasse bei Wolfsegg an Waldbäumen.

## Trib. II. Platyphyllae.

### 559. MADOTHECA Dum.

**2361. M. laevigata** (*Schrad.*) *Dum.* Am Grunde von Baumstämmen in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, am Hahubaum bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 626), an Kalkfelsen im Bodinggraben bei Molln (*Ptzt.*), am Pisslingursprung (*Hschd.*), am Kremursprung bei Micheldorf, an Granitfelsen auf dem Pöstlingberg, in der Buchenau, im Hirschleitengraben bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc* unter *Jungermannia*), am grossen Michelfluss zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), bei Mühlacken, im Walde oberhalb des Hinterbergerhofes bei Grein (*v. Hflr.*), an einer Wegstätte bei Burgstall unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*M. platyphylla* **2362. M. navicularis** (*L. u. Lg.*) *N. a E.* An Bäumen der Kalkhügel bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 477, Krypt.-Fl. II 3 S. 21, Flora 1850 S. 690*).

**2363. *M. platyphylla* (L.) N. a E.** An Laubholzstämmen allenthalben in Kremsmünster, Schlierbach, Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 626, *M. platyphylla*, *M. navicularis*, *M. rivularis* und *M. platyphylloidea*), an Eschen zu Michldorf, an Hainbuchen bei Kirchdorf, an Gesträuch auf der Ostseite des Georgenberg fructificirend, an Laubbäumen bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Kalkfelsen auf dem Ahornberg, an Buchen auf dem Kalvarienberg bei Ischl und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), an Kastanienbäumen im Konventgarten und an Buchenstämmen im Schütteraichet bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian*), an Granitfelsen am grossen Michlfluss zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Pitz.*).

### 560. *RADULA* Dum. ✓

**2364. *R. complanata* (L.) Dum.** An Baumstämmen, besonders Buchen, Ahornen, Tannen, häufig bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 626), bei Schlierbach, Kirchdorf (*Schdm.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei der Rettenbachmühle und auf dem Ahornberg bei Ischl (*Lojka*), bei Puchheim unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), bei Wolfsegg, auf dem Breiteustein bei Linz, im Pfarrwald bei Liebenau, auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen.

### Trib. III. Ptilidieae.

### 561. *PTILIDIUM* N. a E. ✓

**2365. *P. cillare* (L.) N. a E.** Am Grunde von Baumstämmen am Almsee, an dünnen Fichtenzweigen im Ziegelholz, auf Baumstöcken in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, auf der Pflegerwiese bei Magdalenaberg (*Poetsch* l. c. p. 626), an alten Birkenstämmen in der Rosenpoint bei Kremsmünster fructificirend; auf morschen Baumstrünken zu Ottstorf bei Kirchdorf, auf der Schabenreiter Höhe, in der Pernerau, am Gleinkersee bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Schafberg (*Lojka*). Im Granitgebiete: in Wäldern zwischen Rohrach und Kranawitet am Wege zur Giselawarte auf dem Lichtenberg, bei Alberndorf und Veitsdorf nächst Gallneukirchen, bei Reichenstein nächst Prägarten, bei St. Peter und Sandl unweit Freistadt, auf dem Brockenberg und im Pfarreiholz bei Liebenau, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen im unteren, bei Schwarzenberg und auf dem Plöckenstein im oberen Mühlkreise.

### 562. *TRICHOCOLEA* Dum. ✓

**2366. *T. Tomentella* (Ehrh.) N. a E.** An feuchten, schattigen Waldstellen und Waldrändern in der Pestleiten, Teufelsleiten, Kreuzleiten,

im Sonnensdorfer, Kriftner und Geirecker Graben, im Schacher bei Kremsmünster, bei Seisenburg, Schlierbach und Nussbach, am Hahnbaum und im Schindelthale bei Leonstein, im Teufelsleitner und Kriftner Graben im Mai reichlich fruchtend, Exemplare von hier selbst im Zimmer Früchte treibend (*Poetsch* l. c. p. 626), am Kremsursprung bei Michldorf gleichfalls reichlich fructificirend; in der Lindau bei Ischl steril (*Lojka*), an den Vorbergen des Traunviertels oft ganze Strecken der Abhänge überziehend (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 477*); an feuchten Granitfelsen am Hainzenbach bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc* sub *Jungermannia*), im Hirschleitner Graben des Wilheringer Waldes und bei Neufelden.

## Trib. IV. Trichomanoideae.

## 563. MASTIGOBRYUM N. L. u. G.

*Bazzania*

*B. micrenata* **2367. M. deflexum** (*Mart.*) *N. L. u. G.* In Klüften der Granitfelsen auf dem Plöckenstein (nicht selten auf dem ganzen Zuge bis zum Dreisesselberg in Baiern, auf welchem es besonders am Dreisesselfels in schöner Entwicklung und in mehreren Formen vorkommt, zu welchen auch die vor uns von Frau Marie *Seeger* dort gesammelten Exemplare gehören) und an der Steinpyramide des Hochfichtet; auch bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

*Bazzania*

**2368. M. trilobatum** (*L.*) *N. L. u. G.* Verbreitet in Wäldern um Kremsmünster, am Almsee, bei Seisenburg, im Schacher bei Schlierbach und im Haller Schacher bei Adelwang, am Hahnbaum und im Schindelthale bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 626), in der Hanfleitner und am Kremsursprung bei Kirchdorf mit Früchten; bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Mühlbach bei Traunkirchen und im Walde am vorderen Langbathsee bei Ebensee (*v. Hflr.*), auf dem Ahornberg und an der Soolenleitung bei Ischl steril, auf dem Jainzenberg unweit Dolkas Abendsitz mit Früchten (*Lojka*), im Eck bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Pfarrwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Sauwald bei Engelhartzell (*Schaff. Hb. Poetsch*), im Pettenfürst bei Thomasroith, in der Hölletzedergasse bei Wolfsegg; auf morschen Baumstrünken beim Hofstätterischen Bade in Urfahr-Linz, in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn. Hb. Linc* sub *Jungermannia*), auf Waldboden bei Mühlacken und in der Quellenregion des Greinerbaches bei Grein (*v. Hflr.*), auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen, auf dem Breitenstein und am Waldwege zur Giselawarte auf dem Lichtenberg bei Linz.

## 564. LEPIDOZIA N. L. u. G.

**2369. L. reptans** (*L.*) *N. L. u. G.* An modernden Baumstämmen in Wäldern bei Kremsmünster, Seisenburg, Schlierbach, Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 626), bei Kirchdorf und am Kremsursprung bei Michldorf; bei Steyr

(*Saut. in lit.*), bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Pyrgas (*Strobl*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Ischl und auf dem Schafberg (*Lojka*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Sauwald bei Engelhartzell (*Schaff. Hb. Poetsch*), im Pettenfürst bei Thomasroith und in der Hölletzedergasse bei Wolfsegg, bei St. Georgen am Wald, bei Kreuzen; bei Grein und Mühlacken (*v. Hflr.*).

### 565. CALYPOGEIA Raddi.

**2370. C. Trichomanis** *N. a E.* Auf Waldboden in der Rosenpoint, im Schacher, Ziegelholz und Schwarzholz bei Kremsmünster, bei Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch l. c. p. 626*), auf feuchtem Thonboden bei der Heindlmühle zwischen Leonstein und Kirchdorf, auf morschem Holze im Anstiege der Schedlbauernalpe bei Klaus sowie bei Spital am Pym, bei Steyr (*Saut. in lit.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf dem Hundskogel bei Ischl (*Lojka*), im Walde bei Kohlgrub nächst Wolfsegg; über Granit in der Diessenleiten bei Linz (*Ptzt., Schropp*), in der Klammerschlucht bei Grein (*Ptzt.*), im Hofbergwald ebendasselbst (*v. Hflr.*).

## Trib. V. Jungermannideae.

### 566. CHILOSCYPHUS Corda.

**2371. Ch. polyanthus** (*L.*) *N. a E.* An schattigen, feuchten Orten in Schluchten und Wäldern bei Kremsmünster, Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch l. c. p. 627*), bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 476*), im Holzmannsgraben bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), auf dem Querschnitte eines Tannenstammes bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (*Lojka*), auf Waldboden am Wege vom Pröller nach Altpernstein bei Kirchdorf, im Wilheringerwald bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc sub Jungermannia*).

*β. rivularis* (*Ldnbg.*) *N. a E.* An Gneiss und Granit im Lichtenbach zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein (*Poetsch Flora 1864 S. 93, Rabh. Hepat. Eur. Nr. 319*), in einem Bächlein des Pfarrwaldes zu Liebenau, im Wasserbehälter der Hammermühle zu Kremsmünster.

**2372. Ch. pallescens** (*Schrad.*) *Dum.* Auf feuchter, lockerer Walderde an Bächen in der Kreuz- und Teufelsleiten, im Kriftner Graben bei Kremsmünster, am Sausbache bei Seisenburg (*Poetsch l. c. p. 627*), bei Steyr (*Saut. in lit.*). *zu pallescens*

**2373. Ch. lophocoloides** *N. a E.* An feuchten Stellen am Eingang in die Kreuzleiten bei Kremsmünster.

### 567. LOPHOCOLEA *N. a E.*

**2374. L. heterophylla** (*Schrad.*) *N. a E.* An modernden und frisch abgeschnittenen Baumstämmen in Wäldern bei Kremsmünster, Schlierbach,

Seisenburg, im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 627), auf dem Rothenbühel bei Kirchdorf, auf der Schedlbauernalpe bei Klaus; auf dem Damberg bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf dem Hundskogel bei Ischl (*Lojka*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Pfarrwald zu Liebenau, auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald.

**2375. *L. minor*** (*Roth.*) *N. a. E.* Auf feuchten, schattigen Felsen und auf der Erde bei Steyr nicht selten (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 476).

**2376. *L. bidentata*** (*L.*) *N. a. E.* Auf schattiger, feuchter Erde in Wäldern und Gräben bei Kremsmünster, am Sausbache bei Seisenburg, im Schacher bei Schlierbach; eine kleine Form unter *Hypnum purum L.* in einzelnen Stämmchen im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 627 als *L. bidentata* u. *L. minor*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kirchdorf und am Kremsursprung bei Michldorf, in Hohlwegen beim Jägermaier zu Linz, bei St. Magdalena unweit Linz (*Weish. Hb. Linc*), bei Mühlacken (*v. Hftr.*), überall nur steril.

*Jungermannia*

**568. LIOCHLAENA** *N. a. E.*

**2377. *L. lanceolata*** (*L.*) *N. L. u. G.* Auf faulem Holze im Graben neben dem Kirchhof zu Garsten bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 475 u. in lit.), im Schacher bei Schlierbach (*Jur.*).

*Ochloporoschisma*

**569. SPHAGNOECETIS** *N. a. E.*

**2378. *S. communis*** *N. a. E.* Auf modernden Baumstücken im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach, auf trockenen Stellen des Edelbacher Torfmoores bei Windischgarsten, sehr häufig und meist mit *Jungermannia Taylori* vergesellschaftet (*Jur.*, *Schdrm.*), auf moderndem Holze bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf dem Jainzen bei Ischl oberhalb Sophiens Doppelblick (*Lojka*), bei Schörfling und im Pfarreiwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

**570. JUNGERMANNIA** *Linn.*

*α.* *J. aequifoliae.*

*Anthelia*

\* *Julaceae.*

**2379. *J. julacea*** *L.* Auf schwarzem Humusboden zwischen Felsblöcken auf der Höhe des Pyrgas und des Warschenegg (*Jur.*).

*Blepharostoma*

\*\* *Trichophyllae.*

**2380. *J. trichophylla*** *L.* An modernden Waldbäumen häufig bei Kremsmünster, Seisenburg, Schlierbach, am Hahnbaum und im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 627), bei Kirchdorf und Michldorf; bei

Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf dem Hundskogel bei Ischl (*Lojka*), bei Schörf-  
ling und bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), an be-  
moosten Granitfelsen im Hirschleitengraben und am Heinzenbach bei Linz  
(*Schdm. Hb. Linc*), an faulenden Baumstöcken bei Kreuzen, Dimbach,  
St. Georgen, in der Klammerschlucht und auf dem Gobelberg bei Grein.

b) *J. bicuspides*.

*Novellia*  
**2381. *J. curvifolia* Dicks.** Auf modernem Nadelholz am Saus-  
bach bei Seisenburg und im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch l. c.*  
p. 627), im Schacher bei Schlierbach und in Wäldern bei Ottstorf nächst  
Kirchdorf; im Heilsteiner Graben und auf dem Steineck bei St. Konrad  
nächst Gmunden (*Ptzt.*), auf dem Hundskogel bei Ischl (*Lojka*), im Pfarr-  
wald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf *Trametes odorata* und an modern-  
den Stöcken auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald.

*Cephalozoa*  
**2382. *J. connivens* Dicks.** Mit *Sphagnoecetis communis* und  
*Jung. catenulata* an faulenden Tannenstämmen oberhalb Sophiens  
Doppelblick auf dem Jainzen bei Ischl (*Lojka*).

*Cephalozoa*  
**2383. *J. bicuspidata* L.** Auf Waldwegen im Ziegelholz, Schacher,  
Sonnersdorfer Graben, in der Rosenpoint bei Kremsmünster, in der Herrn-  
scheiben bei Ried (*Poetsch l. c. p. 627* als *J. connivens*, *J. divaricata*  
und *J. bicuspidata*), auf Thonboden bei Neuperstein und Inzersdorf  
nächst Kirchdorf, mit *Tetraphis pellucida* an alten Stöcken am Krems-  
ursprung bei Michldorf, auf lehmigem Waldboden bei der Heindlmühle  
unweit Leonstein, in Spalten der Sandsteinmauer des Hofgartens zu  
Schlierbach; bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Steineck bei St. Kon-  
rad (*Ptzt.*), bei Unkenach, Dörfel, Oberregau und Frankenburg nächst  
Vöcklabruck in Hohlwegen und auf Waldwegen (*v. Mörl*), in der Diessen-  
leiten bei Linz (*Schropp, Ptzt.*), bei Wiesen und auf dem Hofberg bei  
Grein (*v. Hflr.*), auf dem Kranzberg und dem Burgstallwald bei St. Georgen,  
im Pfarreiholz und auf dem Richterberg bei Liebenau, im Stöcklholz bei  
Sandl unweit Freistadt, in Wäldern bei Schwarzenberg, im Aufstieg zum  
Zwiselberg und am Wege vom Seethurm zur Dreieckmark des Plöcken-  
stein, auf dem Holzmeisterberg im Anstieg zum Hochfichtet.

*Catenulata*  
**2384. *J. catenulata* Hübn.** Auf einem alten Baumstocke im Walde  
bei Wartenburg nächst Vöcklabruck mit *J. incisa* und *J. Mülleri*  
(*v. Mörl*), an einem faulenden Nadelholzstock oberhalb Sophiens Doppel-  
blick auf dem Jainzen bei Ischl mit *Sphagnoec. communis* (*Lojka*).

*Cephalozoa Starkii*  
**2385. *J. divaricata* E. B.** Auf Strohdächern bei Ried im Inn-  
kreise (*Saut.* in lit. als *J. byssacea*).

**2386. *J. Starkii* (Funk.) N. a E.** An den äussersten Rändern von  
Hohlwegen bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 475* als *J. byssacea* u. in lit.).

c) *J. communes.**Barbilotryzia*\* *Barbatae.* = *Orthocaulis attenuatus*

**2387. *J. barbata* (Schreb.) N. a E. var. *attenuata* Mart.** Im Walde bei Schörfing unweit Vöcklabruck (v. Mörl).

*Orthocaulis* Var. *Floerkei* Dum. An Granitfelsen auf dem Plöckenstein.

*Barbilotryzia* Var. *lycopodioides* (Wallr.) N. a E. Auf dem Zwieselberg.

? ? → ? → Var. *Schreberi* N. a E. Eben daselbst und an der Pyramide des Hochfichtes; nach fremden Forschern: an Granitfelsen an der grossen Miel zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), bei Mühlacken (v. *Hfr.*).

*Tritomaria* Var. *quinquedentata* (Web.) N. a E. An bemoosten Granitfelsen im Wilhingerwald bei Linz (*Schdrm.* u. *Weish.* Hb. *Linc.*), auf dem Braunstätter Kogel bei Grein und bei Mühlacken (v. *Hfr.*), bei Rohrbach, in der Schlucht bei Klamm, und bei den Linzer Bädern zu Kreuzen. Diesseits der Donau: An Kalkfelsen am Kremursprung und auf der Gradalpe bei Michldorf, auf Walderde in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*).

*Sphenolobus* **2388. *J. minuta* Dicks.** Auf morschen Baumstrünken der Schedlbauernalpe bei Klaus mit *Tetraxis pellucida* von Dr. *Schiedermayr* gesammelt (*Saut.* Flora 1857 S. 74 als *J. saxicola*), auf der Spitze des Dachstein (*Hintrbg.* in Hb. *Schdrm.*), in einem Tiefwege im Regauerwald bei Vöcklabruck (v. *Mörl.*), über Granit bei Mühlacken (v. *Hfr.*).

*Crossocalyx* **2389. *J. helleriana* N. a E.** Auf faulen Baumstrünken in Neustift bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. S. 474, *Krypt.-Fl.* II 3 S. 43).

*Sphenolobus* **2390. *J. saxicola* Schrad.** An Granitfelsen der Klammerschlucht bei Grein von Prof. *Patzalt* zuerst aufgefunden, und hierauf von *Poetsch* am 5. September 1864 eben daselbst in zahlreichen und schönen Exemplaren eingesammelt, da sie an dem Stege bei der Hintermühle die ganze Felswand überkleidet (*Rabh.* *Hepat.* Eur. 302 b.).

*J. bidentes.**Lophozia*

**2391. *J. incisa* Schrad.** Auf morschen Baumstrünken im Marktholz bei Kirchdorf (*Schdrm.* Hb. *Linc.*), im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf, in der Hanfleiten bei Neuperstein; bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Wartenburg nächst Vöcklabruck mit *J. catenulata* und *J. Mülleri* (v. *Mörl.*).

- *L. excisa* **2392. *J. intermedia* N. a E.** An feuchten Kalkfelsen am Pisslingursprung bei Windischgarsten mit *J. riparia* var. *minor* (*Jur.*).

*Isopachis* **2393. *J. bicrenata* Ldnbg.** In Auen bei Steyr (*Saut.* in lit.).

*Lophozia* → **2394. *J. excisa* Dicks.** Auf Thonboden bei Ried im Innkreise (*Saut.* in lit.).

Anmerkung. Wir sahen von dieser und der vorhergehenden, sowie von der oben genannten *J. Helleriana*, *J. Starkii* und *J. divaricata* keine Exemplare und müssen deshalb dem Hrn. Dr. *Sauter* die Verantwortung für ihr Vorkommen in unserem Lande überlassen.

*Leptogium*  
*ventricosum* **2395. *J. porphyroleuca* N. a E.** Auf Waldboden im Ziegelholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 627 als *J. ventricosa*), im Grabenmayrholz eben daselbst (*Ptzt.*), im Rettenbachgraben bei Ischl (*Saut.* Hb. *Poetsch*), im Pfarreiwald bei Vöcklabruck und im Walde bei Schörfling (*v. Mörl*), an morschen Baumstrünken am Wege in die Wurzering bei Spital (*Schdwm.*), an Rändern der Hohlwege bei Steyr (*Saut.* in lit. als *J. ventricosa*), an Granitfelsen am Grabstein bei Grein (*v. Hflr.*), auf alten Nadelholzstöcken im Stöcklholz zu Sandl bei Freistadt.

*Dicranella*  
**2396. *J. orcadensis* Hook.** Zwischen Laubmoosen auf dem Plöckenstein (*Poetsch* Flora 1864 S. 93).

*Gymnocolea*  
**2397. *J. inflata* Huds.** Auf Waldboden im Ziegelholz bei Kremsmünster.

*Leiocolea*  
*mutellii*  
**2398. *J. acuta* Ldnbg.** Auf Tertiärconglomerat der Kirchhofmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* z.-bot. Abh. 1857 S. 627 als *J. scutata*), an der Strassenmauer gegenüber der Schaferlmühle, in der Pestleiten, Kreuzleiten und auf dem Sandberg bei Kremsmünster (*Poetsch* z.-b. Abh. 1857 S. 627 als *J. bicrenata*), auf Waldboden im Hart zwischen Wels und Kremsmünster (*Jur.*), auf dem Hundskogel bei Ischl (*Lojka*); ohne nähere Angabe der Standorte: auf Mergel- und Thonboden, unter Moosen auf Nagelfluhe und Kalkfelsen des Traunviertels vom Fusse der Gebirge bis 4000' Höhe (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 474*, *Krypt.-Fl. II 3 S. 50*, *Flora 1850 S. 690*).

*Planoclada*  
**2399. *J. albescens* Hook.** Auf dem hohen Nock (*Saut.* in lit.).

*Paraphysa*  
**2400. *J. scutata* Web. u. M.** Auf der Schnittfläche eines Nadelholzstammes im Schacher bei Kremsmünster.

*?*  
**2401. *J. Sauteri* De Not.** Auf waldigen Hügeln bei Christkind unweit Steyr (*Saut.* in lit. und *Rabh. Hepar. Eur. 58* als *J. obovata*, *Flora 1856 S. 687*, *1857 S. 446* als *J. caespiticia*, *Hedwigia I Nr. 20*).

*Leiocolea*  
**2402. *J. Mülleri* N. a E.** Auf und zwischen Moosen an Conglomeratfelsen im Kriftner, Sonnersdorfer, Prachersdorfer, Geirecker und Pollmannsgraben, in der Kreuz- und Teufelsleiten, auf feuchter Walderde an Wegen in der Fährleiten bei Kremsmünster, ungemein häufig, hie und da über ganze Felsenflächen ausgedehnt, sehr vielgestaltig und veränderlich, über Wiener Sandstein bei Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 627, *J. acuta*), an Conglomeratfelsen am Hackelhofer Berg bei Kremsmünster, auf faulendem Holze auf dem Hahnbaum bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 627, *J. ventricosa*), auf Kalkfelsen am Kremsursprung, auf Kalksand im Hinterburger Bächlein bei Michldorf, auf Di-

luvialconglomerat der Steyr bei Klaus, an nassen Holzwänden in der Rossleiten nächst dem Pisslingursprung, an altem Brückenholze im Schacher bei Schlierbach (*Jur.*), auf modernden Baumstücken im Walde bei Wartenburg nächst Vöcklabruck mit *J. incisa* und *J. catenulata* (*v. Mörl*).

*Jungermannia*

### *J. integrifoliae*.

**2403. *J. riparia* Tayl.** An Conglomeratsteinen im Sonnersdorfer, Kriftner und Pollmannsgraben bei Kremsmünster, auf dem Hahnbaum bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 627 u. 628 als *J. nana* und *J. pumila*), im Brambergerholz bei Kremsmünster, auf Kalkfelsen am Kremursprung; auf Nagelfluhe und Kalkfelsen bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Rettenbachthal bei Windischgarsten am Ufer des Flusses die gewöhnliche Form mit der var. minor (*J. tristis* *N. a E. Gottsche*), ebenso an feuchten Kalkfelsen am Pisslingursprung mit *J. intermedia* (*Jur.*), an Steinen in der Ager und an nassen Kalkfelsen im Walde bei Oberregau unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Jungermannia* **2404. *J. pumila* With.** Auf Nagelfluhefelsen der Vorberge des Traunviertels z. B. bei Steyr und Losenstein (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 473, Krypt.-Fl. II 3 S. 339, Flora 1850 S. 690), auf Kalk auf dem hohen Nock (*Saut. Flora* 1842 S. 140).

*Juratzka* schrieb uns bei Gelegenheit der Revision unserer von Dr. *Sauter* als *J. pumila* bestimmten Exemplare Nachstehendes: Die echte *J. pumila* ist nach *Gottsche* (Bemerkungen über die Leistungen in der Lebermooskunde in der botanischen Zeitung 1858) eine spezifisch englische Art, die auf dem Continente, wenigstens in Deutschland, nicht vorkommt. Nach *Gottsche* mag ein Theil der von *Sauter* bei Steyr gesammelten Exemplare als Mittelform zwischen *J. riparia* und *pumila* gelten.

*J. sphærocarpa* **2405. *J. tersa* N. a E.** Auf Granit in einem Wiesenbächlein zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein (*Poetsch* Flora 1864 S. 93), auf Humus der Granitfelsen und auf diesen selbst im Stöcklholz bei Sandl unweit Freistadt. *Plectocolea coenulata* *fa. gracillima*

**2406. *J. Genthiana* Hüb.** Auf Lehmboden im Grabenmayrholz bei Kremsmünster (*Ptzl.*).

*Plectocolea* **2407. *J. hyalina* Hook.** Auf Lehmboden am westlichen Ende des Ziegelholz am Wege nach Leiting (*Poetsch* zool.-bot. Abh. 1857 S. 626 als *Alicularia scalaris*), in Hohlwegen im Pfarreiwald und Regauer Wald, am Diessenbach und beim Forsthuberkeller nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*), an den Rändern der Hohlwege in Gebirgswäldern Oesterreichs, z. B. bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl.* S. 473 u. in lit.).

*J. sphærocarpa* **2408. *J. nana* N. a E.** Auf lehmiger Erde am Eingange in die Kreuzleiten bei Kremsmünster,  $\alpha$ . major *N. a E.* (*Poetsch* l. c. p. 628 als

*J. crenulata*), an Hohlwegen und schattigen Stellen der Gebirgswälder bei Steyr (*Saut. in lit., Rabh. Hepat. Eur. 57, Flora 1856 S. 687*).

*Hectocolea* **2409. *J. crenulata* Sm.** Am nordwestlichen Waldrande des Staudacherholz (*Poetsch l. c. p. 628* als *J. obtusifolia*), im Schacher bei Kremsmünster; auf Thon- und Kiesboden in Hohlwegen, z. B. bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 473 u. in lit.*), in einer Mergelgrube bei Attuang unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Sphaerocarpha* **2410. *J. confertissima* N. a E.** An Kalkfelsen auf der Höhe des Pyrgas (*Jur. Hb. teste Gottsche*).

*Parsonsia*  
*autium-nalis* **2411. *J. Schraderi* Mart.** Auf Tertiärconglomerat bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf Waldboden im Schwarzholz bei Kremsmünster, über Granit an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), bei Mühlacken (*v. Hftr. in lit.*), im Pfarrwald zu Liebenau, auf altem Holze im Schacher bei Kremsmünster.

*Mylia* **2412. *J. Taylori* Hook.** Auf der Felsenkante des Spring bei Klaus in 4800' Höhe, an morschen Baumstrünken der Schedlbauernalpe, im Torfmoor Filzmoos bei Spital am Pyrn, im Edlbacher Torfmoore bei Windischgarsten mit *Sphagnoecetis communis* (*Schrdm., Jur.*), auf dem Steindeck bei Gmunden (*Ptzt.*). *anomala (Hook) Gray*

### *Tritomania* **J. homomallae.**

**2413. *J. exsecta* Schmid.** Auf dem hohen Nock und bei Steyr (*Saut. in lit.*), an einem faulenden Baumstrunke auf dem Wege zur Ruine Wildenstein bei Ischl (*Lojka*), im Pfarreiwald bei Vöcklabruck mit *J. porphyroleuca* und *Lepidozia reptans* (*v. Mörl*).

*Diplophyllum* **2414. *J. obtusifolia* Hook.** In Hohlwegen und an Wegrändern in Oesterreich bis 3000' Höhe nicht selten, z. B. bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 472 u. in lit.*), im Pfarreiwald und im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Diplophyllum* **2415. *J. albicans* L.** In einem Hohlwege im Regauerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an einem Granitfelsen am Wege von der Herzogsquelle zu den Wiener Bädern in Kreuzen.

### **571. SCAPANIA** Ldnbg.

**2416. *S. curta* (Mart.) N. a E.** Auf Waldboden im Ziegelholz und Grabenmayrholz bei Kremsmünster (*Poetsch, Ptzt.*), auf kiesig-thonigem Boden an Rändern der Hohlwege, z. B. bei Ried und Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 472 u. in lit.*), bei Mühlacken (*v. Hftr.*).

**2417. *S. umbrosa* (Schrad.) N. a E.** Auf Humus der Granitfelsen und auf diesen selbst im Stöcklholz bei Sandl, auf Granitfelsen am Wege von der Herzogsquelle zu den Wiener Bädern in Kreuzen; an faulem

Holze einer Brücke im Schacher bei Schlierbach (*Jur.*), auf morschem Nadelholze am Almsee (*Ptzt.*).

**2418. *S. nemorosa* (L.) N. a E.** Auf Waldboden in der Rosenpoint, im Schacher und sonst bei Kremsmünster, bei Seisenburg und Schlierbach, auf dem Hahnbaum bei Leonstein und auf dem Pyrn bei Spital (*Poetsch* l. c. p. 628), auf lehmiger Erde im Ziegelholz (*Poetsch* l. c. p. 628 als *S. compacta*), bei Neuperunstein und Kirchdorf, bei Kremsmünster und hier reichlich fructificirend; bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf Kalkfelsen des Traunstein (*v. Hflr.*), in Hohlwegen im Hirschleitengraben bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei Klamm und am Greinerbach bei Grein (*Ptzt.*, *v. Hflr.* in lit.).

**2419. *S. undulata* (L.) N. a E.** Auf Gneuss und Granit im Lichtenbach, Gegenbach und anderen Wiesenbächen zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein (*Poetsch* Flora 1864 S. 93, *Rabh.* Hep. Eur. Nr. 318), auf einem wassertriefenden Granitfelsen in der Schlucht am Käsmühlbach bei den Linzerbädern zu Kreuzen.

**2420. *S. aequiloba* (Schwgr.) N. a E.** Auf Kalkunterlage auf dem Hahnbaum bei Leonstein (*Poetsch* z.-b. Abh. 1857 S. 628 als *S. nemorosa*), über Sandstein am Sausbach bei Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 628 als *S. curta*), an Kalkfelsen am Kremsursprung, in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel in Hinterstoder, am Wege von der Stofferalm zur Sensenschmiede Rossleiten bei Windischgarsten (*Jur.*, *Gottsche* Hedwigia 1866 Nr. 2), bei Grünau an der Alm und am vorderen Rindbach bei St. Konrad (*Ptzt.*), an der Soolenleitung bei Ischl und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

*Scapama* **2421. *S. Bartlingii* (Hmp.) N. a E.** Auf der Höhe des Warschenegg (*Jur.*). *cuspidatigera*

**2422. *S. compacta* (Rott.) N. a E.** bei Steyr (*Saut.* in lit.).

## 572. PLAGIOCHILA N. a E. u. Mont.

**2423. *P. asplenioides* (L.) N. a E.** Auf schattiger, feuchter Erde in Wäldern bei Kremsmünster, am Almsee, bei Seisenburg, Schlierbach, Molln, auf dem Hahnbaum und auf dem Pyrn; mit Früchten in der Teufelsleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 628), auf dem Kalvarienberg zu Kirchdorf, am Kremsursprung, auf der Gradalpe, in Wäldern bei den Langbathseen (*v. Hflr.*), an feuchten Felsen am Franz-Josephs-Platz und bei den ärarischen Ziegelhütten hinter dem Ahornberg bei Ischl, hier die f. major (*Lojka*), auf Waldboden im Schütterreichet bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian.*), auf dem Pfenningberg bei Linz (*Troest.* Hb. *Poetsch.*), an feuchten Granitfelsen an der Rottel bei Grammastetten, fruchtend (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei Mühlacken und bei Grein (*v. Hflr.*), im Pfarrwald bei Liebenau.

*Cedrinophyllum*

**2424. P. interrupta** *N. a. E.* Auf Tertiärconglomerat im Kriftner und Sonnensdorfer Graben, in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, auf Sandstein bei Seisenburg und Schlierbach, auf Kalk bei Klaus (*Poetsch* l. c. p. 628 als *Jung. Schraderi*), im Anstieg der Gradalpe, an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), an Conglomeratfelsen unterhalb Christkindl bei Steyr (*Saut. Rabh. Hep. Eur. Nr. 48, Flora 1856 S. 687 u. in lit.*), an feuchten, schattigen Kalk- und Nagelfluhefelsen vom Fusse der Vorberge des Traunviertels bis in die Gebirgsthäler nicht selten (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 471, Krypt.-Fl. II 3 S. 339, Flora 1850 S. 690*).

## Trib. VI. Gymnomitria.

*Mardia***573. ALICULARIA** Corda.

**2425. A. scalaris** (*Schrad.*) *Corda.* An Waldrändern im Ziegel- und Edenbergerholz (*Poetsch* l. c. p. 628), im Schacher und im Aiterweghofer Graben bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. als *Jung. crenulata*), bei Steyr (*Saut. in lit.*), im Prambachgraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), auf Wiener Sandstein beim Maier zu Grub an der Strasse zwischen Schlierbach und Kirchdorf.

**574. SARCOSCYPHUS** Corda.

*Marasipella* **2426. S. Funckii** (*Web. u. M.*) *N. a. E.* Am nördlichen Waldrande des Staudacherholz und im Ziegelholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 628), bei Ried im Innviertel (*Saut. Rabh. C.-Bl. S. 471*), im Walde bei Unterregau unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), am Wege zum Burgner bei Grein (*v. Hflr.*).

*Marasipella* **2427. S. sphacelatus** (*Giesk.*) *N. a. E.* Am Ursprung des Gegenbach (Grenzbach zwischen Lackenhäuser in Baiern und Schwarzenberg in Oberösterreich), gleich unter der Dreieckmark auf dem Plöckenstein an einigen wenigen Stellen mit *S. Ehrharti* (*Poetsch Flora 1864 S. 93*).

*M. marginata* **2428. S. Ehrharti** *Corda.* Im Gegenbach von der Dreieckmark bis herab ins Thal zwischen Lackenhäuser und Schwarzenberg an Granitblöcken nicht selten (*Poetsch* l. c.), auf dem Warschenegg an Kalkfelsen (*Jur., Gottsche u. Rabh. Hepat. Eur. Nr. 374*).

Gesamtzahl der Lebermoos-Gattungen 33

" " " Arten 96.

# Sphagna.

---

## 575. SPHAGNUM Dill.

**2429. S. acutifolium Ehrh.** Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrm. Haiding*. Abh. S. 77), in Sümpfen südlich vom Badhause in Kirchschlag (*Schropp, Asp. östr. bot. Ztschr.* 1859 p. 302), in den Koglerauen bei Grammastetten, bei Münzbach im unteren Mühlviertel (*Weisk. Hb. Linc*), in der Quellenregion des Greinerbach und an schattigen Waldrändern auf dem Donaueberg bei Grein, im Giessenbachthal ebendasselbst, in feuchten Bergwäldern bei Kreuzen, im Torfmoore vor Waldhausen, unmittelbar auf Granitsand an der Fahrstrasse längs des schattigen feuchten Waldrandes im Dimbachthal, an Granitfelsen am Fusse des Kerzenstein bei Mühlacken (*v. Hflr.*), in der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein, in Waldsümpfen in der Rosenpoint, im Ziegelholz, im Schacher, im Wegerholz bei Ried unweit Kremsmünster (*Poetsch zool.-bot. Abh.* 1857 S. 226), in der Haselbäckau bei Schlierbach (*Fessl teste Schdrm.*), bei Altpernstein und bei der Heindlmühle unweit Kirchdorf (*Schdrm.*), auf der Gradalpe bei Micheldorf (*v. Mörtl*), im Torfmoore bei Windischgarsten, am Pisslingursprung (*Schdrm. in Pokorny's Ber. zool.-bot. Abh.* 1860 S. 748, *Stoitzn., Hschd., Jur.*), auf sumpfigem Waldboden in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an quelligen Bergwiesen bei Traunkirchen und im Walde am vorderen Langbathsee bei Ebensee (*v. Hflr.*), im Walde an der Sonnleiten bei Oberhaus, im Diessenbachthal und im Pfarrwald bei Vöcklabruck (*v. Mörtl Hb. Poetsch*).

**S. purpureum Schpr.** Im Edlbacher und Seebacher Dorfmoore bei Windischgarsten (*Schdrm., Jur.*).

**2430. S. Girgensohnii Russ.** Beitr. zur Kenntn. d. Torfm. 1865, Hedwigia 1866 S. 149 u. 150, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 801, *Schliephacke* in zool.-Abh. 1865 S. 491 u. 492). (*S. strictum Ldbg.* in lit.) In einem Waldsumpfe in der Rosenpoint bei Kremsmünster von *Dr. Poetsch* gesammelt (*Jur. zool.-boot. Abh.* 1859 S. 98, *Poetsch Hb. Linc*). War schon

am 22. April 1823 auf nassen Stellen und an Bergquellen des Tannengehölzes oberhalb des Parkes beim Pfarrhofe in Grieskirchen von *Vorbuchner* gefunden worden, wie das im Stiftsherbar zu St. Florian befindliche, als *Sphagnum palustre* und *nemoreum* aufgeführte Original-exemplar beweist. Wir fanden es auch im Schacher und Ziegelholz bei Kremsmünster, im Hochmoore „verwunschene Au“ auf dem Plöckenstein (*Poetsch* Flora 1864 S. 93 als *S. fimbriatum*), auf sumpfigen Bergwiesen auf dem Hochfichtet, im Hochmoore Köckau und auf sumpfigem Waldboden zu Sandl bei Freistadt, im Pfarreiholz und auf dem Richterberg bei Liebenau im Mühlviertel, sowie im Walde bei Thomasroith im Hausruckkreise; wir sahen es auch vom Pfarrwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl* Hb. *Poetsch*), vom Torfmoore Föhrau bei Helmonsöd (*Weish.* Hb. *Linc*) und vom Torfmoore bei Windischgarsten (*Hschd.*, *Stoitzn.*).

**2431. *S. recurvum* P. B.** (*S. cuspidatum* et *S. Mougeotii* *Schpr.* Syn. 675). Auf Sumpfwiesen und im Hochmoore Köckau zu Sandl, auf sumpfigen Bergwiesen auf dem Hochfichtet, wo auch die männliche Pflanze mit gesammelt wurde (*Poetsch* Hb. *Linc*), in einem Erlenbruche oberhalb Grein, in einem Torfmoor bei Waldhausen (*v. Hftr.*).

**2432. *S. cuspidatum* Ehrh.** (*S. laxifolium* *C. M.*, *S. cuspidatum* Varr. *Schpr.* Syn.). In Waldsümpfen in der Rosenpoint bei Kremsmünster (*Poetsch* zool.-bot. Abh. 1857 S. 226 u. Hb. *Linc*), im Edlbacher Torfmoore bei Windischgarsten (*Schdrn.* in *Pokorny's* Ber., zool.-bot. Abh. 1860 S. 748), auf Sumpfwiesen zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein (var.  $\beta$ . *submersum* *Schpr.*), in Gräben des Torfmoores in der Föhrau bei Helmonsöd; auch im Seebacher Torfmoore bei Windischgarsten (*Jur.*). Ob das von *Asp.* l. c. p. 302 angeführte *S. cuspidatum* hierher oder zur vorigen Art gehöre, lässt sich wegen Mangels des Original-exemplares nicht entscheiden.

**2433. *S. squarrosum* Pers.** Am Brunnsteinsee bei Spital (*Strobl*), in Waldsümpfen des Forstes „im Brand“ bei Schlierbach, im Ziegelholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 226), an einem nassen Bergabhänge im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Mörl* Hb. *Poetsch*), bei Münzbach (*Weish.* Hb. *Linc*), bei Pabneukirchen (*v. Hftr.*), bei den Linzer Bädern zu Kreuzen, auf dem Burgstallwald bei St. Georgen, in der „verwunschenen Au“ auf dem Plöckenstein (*Poetsch* Flora 1864 S. 93).

**2434. *S. teres* (Schpr.) Angstr.** Im Sumpfe südlich vom Badhause zu Kirchschatz bei Linz (*Schropp*).

**2435. *S. rigidum* (N. a E.) Schpr.  $\beta$ . *compactum* (Brid.) Schpr.** Im Hochmoore „verwunschene Au“ auf dem Plöckenstein (*Poetsch* Flora l. c. p. 93), in der Königsau, Hochmoor zwischen Sandl und Freistadt.

**2436. *S. rubellum* Wils.** Im Seebacher Torfmoore bei Windischgarsten, *Jur.* (*Schlieph.* zool.-bot. Abh. 1865 S. 389).

**2437. *S. molluscum* Bruch.** Im Seebacher Torfmoor (*Jur.*).

**2438. S. subsecundum** *N. a E.* In Waldsümpfen in der Rosenpoint, in der Riederweid bei Kremsmünster (*Poetsch* zool.-bot. Abh. 1857 S. 226 u. 621, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 208 b. u. Hb. *Linc*), in Gräben torfiger Holzwiesen beim Holzmeisterhäuschen zu Untermicheldorf (*Schdrn.*), im Edlbacher Torfmoor bei Windischgarsten (*Jur.*), auf einer Waldwiese mit Quellenmoor bei Grein (*v. Hflr.*), ohne nähere Angabe des Standortes, aber gewiss in der Umgebung von Linz gesammelt, liegt ein Exemplar im Hb. *Hasibed.-Schropp*. Wir fanden es auch im Hochmoore Köckau zu Sandl.

**2439. S. cymbifolium** *Ehrh.* Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn.* in *Haiding* Abh. S. 77 u. Hb. *Linc*, *Weish.* *ibid.*), in Sümpfen bei Kirchschiag (*Schropp*), am Panholzbach bei Grein, bei Waldhausen und Pabneukirchen (*v. Hflr.*), auf torfigen Wiesen zu Zeurz bei Gallneukirchen, zu Sandl bei Freistadt, auf dem Hochfichtet und in der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein. Diesseits der Donau: in der Rosenpoint bei Kremsmünster, hier mit reichlichen Früchten (*Poetsch* l. c. p. 226, Hb. *Cremifan* u. *Linc*), im Forste „am Brand“ bei Schlierbach, beim „Jäger im Sattel“ zu Nussbach, im Torfmoor bei Windischgarsten und Spital (*Schdrn.* in *Pokorny's* Ber. zool.-bot. Abh. 1860, S. 748), in der Wurzering bei Spital (*Stoitzn.* fide *Jur.*), in der Haselbäckau bei Schlierbach (*Fessl* teste *Schdrn.*), am Krotensee bei St. Wolfgang (*v. Hflr.*), bei Mondsee (*Hinthb.* Hb. *Linc*), am Diessenbach bei Vöcklabruck (*v. Mörl* Hb. *Poetsch*).

*β. congestum* *Schpr.* In der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein.

Gesammtzahl der Torfmoos-Gattungen	1
" " "	Arten 11.

# Musci frondosi.

## Sectio I. **Acrocarpi.**

### Ordo I. **Schizocarpi.**

#### Trib. I. **Andreaeaceae.**

#### *Fam. I. **Andreaeae.***

#### **576. ANDREAEA** Ehrh.

**2440. A. petrophila** Ehrh. Auf Granit auf dem Plöckenstein steril, zu Schwarzenberg am Fusse desselben, am Wege vom Greinerberg zur Glashütte mit Früchten, bei St. Michael, auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl unweit Freistadt, auf dem Kapellerberg bei Liebenau (*Poetsch, Jur.*).

### Ordo II. **Cleistocarpi.**

#### Trib. I. **Phascaceae.**

#### *Fam. I. **Ephemereae.***

#### **577. EPHEMERUM** Hmp.

**2441. E. serratum** (Schreb.) Hmp. Auf feuchten, thonhaltigen Aeckern Oesterreichs (*Saut. in lit.*).

**2442. E. stenophyllum** (Voit) Schmpr. Auf Abhängen von der Sirninger Linie bei Steyr (*Saut. in lit.*).

#### **578. PHYSCOMITRELLA** Schpr.

**2443. Ph. patens** (Hedw.) Schpr. Auf feuchtem Lehmboden, auf Aeckern und Gartenland in Oesterreich, z. B. bei Steyr (*Saut. in lit.*).

Fam. II. *Phasceae*.*acaulem*579. **SPHAERANGIUM** Schpr.)

2444. **S. muticum** (Schreb.) Schpr. An den Seiten der Wegränder in Oesterreich (Saut. in lit.), auf Sandstätten bei Linz (Asp. öst. bot. Ztschr. 1859 S. 302 unter Phascum).

580. **PHASCUM** Linn.

2445. **Ph. cuspidatum** (Schreb.) Schreb. Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (Schdrn. in *Haiding*. Abh. S. 80, Asp. l. c. p. 302 Ph. cuspid. u. Ph. piliferum) an der Leondinger Strasse eben daselbst (Weish. Hb. *Linc*), auf Brachäckern bei Vöcklabruck (v. Mörl), an Wegrändern bei Steyr (Saut. in Hb. *Cremifan*), auf Aeckern und an Wegrändern in der Föhrleiten und auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (Poetsch zool.-botan. Abh. 1857 S. 227), bei Kremsdorf, Kirchdorf und Michldorf.

*Mildwelle* 2446. **Ph. bryoides** Dicks. Auf sonnigen Nagelfluheshügeln bei Steyr (Saut. Flora 1852 S. 405 u. in lit.).

Var.  $\beta$ . **piliferum** Br. u. Sch. In einem Hohlwege in Urfahr-Linz (Weish. Hb. *Linc*, Asp. l. c. p. 301 als *Grimmia crinita*).

Trib. II. *Bruchiaceae*.Fam. I. *Pleuridieae*.581. **PLEURIDIUM** Brid.

2447. **P. alternifolium** (Brid.) Br. u. Sch. Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (Schdrn. l. c. p. 80 Phasc. subulatum Asp. l. c. p. 302 eod. nom. Weish. Hb. *Linc*), auf Aeckern und an Wegrändern bei Kremsmünster, Ried, Strienzing und Wartberg (Poetsch l. c. p. 227 als *P. subulatum*), bei Kirchdorf und Michldorf (Schdrn. *Ehrl. Wandr.* S. 140 als Phasc. subulatum), auf Erdaufwürfen im Agerwald bei Vöcklabruck (v. Mörl).

Fam. II. *Bruchieae*.582. **BRUCHIA** Schwgr.

2448. **B. vogesiaca** (Hsch.) Schwgr. In einem von Vieh begangenen Waldsumpfe bei Ried im Innviertel (Saut. Flora 1841 S. 45; 1852

S. 405 u. 1864 S. 516 sub Sporledera, *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. Krypt.-Fl. Deutschl. II 3 S. 339).

## Ordo III Stegocarpi.

### Trib. I. Weisiaceae.

#### Fam. I. Weisiaceae.

##### 583. SYSTEGIUM Schpr.

*Astemum*

2449. **S. crispum** (Hdw.) Schpr. An einem südlich gelegenen Wiesenabhange an der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl).

##### 584. GYMNSTOMUM Hdw.

*Hymenostomum*

2450. **G. microstomum** Hdw. An lehmigen Wegrändern bei Hermannsdorf auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, bei Strienzing an der Pettenbacher Strasse (*Poetsch* l. c. p. 228 sub *Hymenostomo*), an den Seiten der Wegränder und Raine auf lockerer und sandiger Erde und auf trockenen Nagelfluhügeln selten (*Saut.* Flora 1847 S. 513 u. in lit.), auf einem Wiesenabhange an der Ager bei Vöcklabruck und auf Erdaufwürfen im Agerwald eben daselbst, auf einer Wiese unterhalb der Kirche zu Schöndorf nächst Vöcklabruck (v. Mörl).

Var.  $\beta$ . *obliqua* Br. u. Sch. Auf einem Erdaufwurfe bei Stritzling nächst Kremsmünster (*Poetsch* l. c.).

Var.  $\delta$ . *brachycarpa* (N. u. Hsch.) Br. u. Sch. An Lehmaufwürfen an der Eisenbahn bei St. Magdalena unweit Linz (*Weish.* Hb. Linc, *Saut.* Flora 1857 S. 66 als *Phasc. bryoides*, hier irrig als von Dr. *Schieder-mayr* gesammelt angeführt). *Hymenostomum microstomum* var. *brachycarpa*

2451. **G. planifolium** Sdm. Rgnsb. Dkschr. 1841 S. 143, C. Müll. Dtschl. Moose S. 315. Auf einem Wiesenabhange an der Ager bei Vöcklabruck (v. Mörl). *Hymenostomum*

2452. **G. tortile** Schwgr. Auf Humus der Kalkfelsen auf der Höhe des Warschenegg (*Jur.*). Nach *Saut.* Flora 1847 S. 513 ist es nur auf trockenen Nagelfluhügeln (wahrscheinlich bei Steyr) und selten.

*Barbula bicolor*

2453. **G. bicolor** Br. Eur. Auf der Höhe des Warschenegg (*Jur.*).

*Gymnostomum*

2454. **G. calcareum** N., Hsch. u. St. Auf Tertiärconglomerat im Sonnensdorfer Graben und an der Kirchhofmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227 u. *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 62), auf Kalkhügeln bei Steyr (*Saut.* Flora 1861 S. 516 als *G. viridulum*), auf Kalktuff bildenden Diluvialconglomeratfelsen im Plangraben bei Leonstein.

**2455. G. rupestre** Schwgr. An feuchten Conglomeratfelsen beim Stiftssteinbruch am Windfeld (*Poetsch* l. c. p. 628), an der Mauer der Marktstiege beim Mitterbäck zu Kremsmünster, an Conglomeratbänken bei Klaus, an Kalkfelsen in der Gleinkerau bei Windischgarsten (*Hschd. Hb. Poetsch*).

**2456. G. curvirostrum** Hdw. Auf feuchten Nagelfluhefelsen bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan* u. *Poetsch* als *G. rupestre*), auf Diluvialconglomeratfelsen an der Steyr bei Klaus, an der Steyrling bei Preisegg (*Schdrn., Strobl*), an Kalkfelsen am Pisslingursprung und im Rettenbachgraben bei Windischgarsten (*Jur.*), auf dem Koppen bei Obertraun am Hallstädter See (*Ptzt.*), am Waldbachstrub bei Hallstadt (*Lojka*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang und an Steinen in der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Anmerkung. Ob *Gymnostomum aestivum* Asp. l. c. p. 302, an feuchten Felswänden — wahrscheinlich bei Linz oder in seiner Umgebung gemeint — als *Anoetangium compactum* (*Schl.*) Schwgr. hier einzureihen sei, muss wegen Mangels von Originalen unentschieden bleiben.

### 585. WEISIA Hdw.

**2457. W. Wimmeriana** (*Sdtn.*) *Bryol.* Eur. Auf dem Gipfel des hohen Plassen bei Hallstadt von *Papperitz* gesammelt (*C. Müll.* l. c. p. 308).

**2459. W. viridula** (*Dill.*) *Brid.* An lehmigen Wegrändern, auf Aeckern häufig um Kremsmünster und Ried (*Poetsch* l. c. p. 228), bei Neuperstein nächst Kirchdorf, am Südbahne des Georgenberg zu Micheldorf, im Plangraben bei Leonstein, bei Klaus und bei Preisegg, bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan*), auf Hügelabhängen bei Steyr (*Saut. Flora* 1852 S. 580, *österr. bot. Wchbl.* 1853 S. 61 als *W. Schimperii* und in lit.), an der Enns bei Steyr-Garsten (*Saut. in Hb. Poetsch* sub *Gymnostomo*), an Wegrändern und auf Aeckern bei Puchheim, Oberregau und Wartenburg unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei der Rettenbachmühle und an der Soolenleitung bei Ischl, beim Waldbachstrub nächst Hallstadt (*Lojka*), auf sandigem Lehm Boden in Urfahr-Linz (*Schdrn.* in *Hb. Linc* als *W. controversa*), auf dem Pöstlingberg, bei St. Magdalena, St. Margareth, beim Jägermaier, im Zauberalth und an der Leondinger Strasse bei Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp.* l. c. p. 301), bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*). *Dicranoweisia*

**2459. W. crispula** *Hedw.* Auf Granit auf dem Greinerberg, Plöckenstein, Zwiselberg im oberen, auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, zu Liebenau und zu St. Georgen am Wald im unteren Mühlviertel, im Schauerwald und auf dem Breitenstein bei Kirchschatz unweit Linz.

Fam. II. *Dicraneae*.586. *CYNODONTIUM* Schpr.

**2460. C. Bruntoni** (*Sm.*) *Bryol. Eur.* Bei Linz, ohne nähere Angabe des Standortes (*Weish. in Hb. Linc.*).

**2461. C. polycarpum** (*Ehrh.*) *Schpr.* In Felsklüften auf dem Plöckenstein und an der Pyramide auf dem Hochfichtet, über Granit auf dem Mariatrostberg bei Rohrbach, im Stöcklholz zu Sandl, auf der Jankesmauer zu Liebenstein, auf dem Kapellerberg und auf dem Brockenberg bei Liebenau; auf der Bockmauer auf dem Gobelberg bei Grein (*v. Hftr.*), auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

**2462. C. virens** (*Hdw.*) *Schpr.* Auf Humus über Dachsteinkalk auf der Speikwiese des Warschenegg von *Schiedermayr* gesammelt (XIV. Mus.-Ber. 1856 S. 5 unter *Dicranum*), auf der Kuppe des Pyrgas (*Jur.*), an feuchten Felswänden und auf faulem Holze vom Thale bis auf die Alpen (*Saut. in lit.*).

Var. *S. compacta* *Bryol. Eur.* Auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.*).

587. *DICHODONTIUM* Schpr.

**2463. D. pellucidum** (*Hdw.*) *Schpr.* Auf Tertiärconglomerat im Kriftner Graben bei Kremsmünster, auf Wiener Sandstein im Schwarzkogelbach bei Schlierbach (*Poetsch l. c. p. 228 u. 623 sub Dicrano*), an Dolomitblöcken in der Krems nächst dem Ursprung (*Schdrn. in Hb. Linc.*), an Kalkfelsen im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), auf schattigen Waldstellen auf dem Gabberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf feuchter, kalksandhaltiger Erde in Alpenwäldern, z. B. bei Ischl (*Saut. in lit.*).

*Anisothecium crispum* 588. *DICRANELLA* Schpr.

**2464. D. Schreberi** (*Hdw.*) *Schpr.* Auf feuchtem, sandigem Lehm-boden in der Ortschaft Bachl bei Urfahr-Linz, in der Buchenau, bei St. Margarethen und beim Jägermaier nächst Linz (*Weish. Hb. Linc.*), an Weg-rändern mit lockerer, kalksandhaltiger Erde unter dem Himmel bei Steyr (*Saut. Flora 1850 S. 440 u. in lit.*), an Erdbrüchen bei Wels an der Strasse nach Kremsmünster (*Jur.*), im Sumpfe (ehemals Teich) auf der Hackl-mayrwiese in der Au bei Kremsmünster.

*Liebenau* **2465. D. squarrosa** (*Schrad.*) *Schpr.* An Granitfelsen auf dem Greinerberg im Anstieg zum Plöckenstein, nach *Schropp* auch zu Kirch-schlag unweit Linz.

*Dicranella* **2466. D. cerviculata** (*Hdw.*) *Schpr.* Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn. in Haiding. Abh. S. 77 u. Hb. Linc sub Di-crano*), auf Sumpfboden bei Steyr (*Saut. in lit.*), im Torfmoor bei Spital (*Schdrn. in Pokorny Ber. zool.-bot. Abh. 1860 S. 748*), in Gräben auf Torf-

wiesen zu Zipf bei Frankenburg (*Schima* Hb. *Poetsch*), an einem Grabenrande im Schacher bei Kremsmünster.

*Anisothecium rubrum* **2467. *D. varia* (Hdw.) Schpr.** Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 80 u. Hb. *Linc.*, *Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301 sub *Dicrano*), bei Kremsmünster, Ried, Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 228), bei Kirchdorf, an der Steyr bei Klaus auf sandig-lehmigem Boden (*Schdrn. Ehrl. Wandr.* S. 140), bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Aufstieg zur Hochalpe auf dem Pyrgas (*Jur.*), an Mauern am Pyrn (*Strobl*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), im Holzmanngraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Schörfling und im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck*).

Var. *S. callistoma* (*Dicks*) *Br. u. Sch.* Auf Quarzsandboden an der grossen Mochl bei Neufelden (*Ptzt.*).

*Anisothecium* **2468. *D. rufescens* (Dicks) Schpr.** Auf Lehmboden bei Ried im Innviertel (*Saut. Flora* 1860 S. 523), bei Nussbach unweit Schlierbach (*Fessl teste Schdrn.*), im Holzmanngraben bei St. Konrad, im Grabenmayrholz bei Kremsmünster (*Ptzt.*), im Schacher ebendasselbst, beim Weingarthof unweit Linz, bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*).

*Dicranella subulata* **2469. *D. curvata* (Hdw.) Schpr.** In der Buchenau bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2470. *D. heteromalla* (Hdw.) Schpr.** Auf Thonboden der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 80, *Weish.* Hb. *Linc.*), bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*), auf Waldboden bei Kremsmünster, Schlierbach, Seisenburg, Adewang, auf dem Hahnbaum bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 228 u. 623 sub *Dicrano* u. *Rabh.* *Bryoth. Eur.* Nr. 265), bei Kirchdorf und Neuperstein (*Schdrn.* in Hb. *Linc.* u. *Ehrl. Wandr.* S. 140), bei Wartenburg, Regau und im Diessenbachthal bei Vöcklabruck, bei Unkenach und Schörfling (*v. Mörl*), auf dem Hausruckberg bei Haag (*Hschd.*), in Schluchten, Gräben, Wäldern bis auf die Voralpen in Oesterreich verbreitet (*Saut.* in lit.).

### 589. DICRANUM Hdw.

*Kiaeria* **2471. *D. Starkii* Web. u. M.** Auf dem Plöckenstein in 4209 P. F. Höhe (*Gerb.* *Laubm.* S. B. S. 3). Hier ist der bayerische Plöckensteingipfel, ganz nahe an der Dreieckmark, gemeint. Das genannte Moos kommt daher auch höchst wahrscheinlich diesseits derselben auf unserem Plöckenstein vor, und ist von uns daselbst wohl nur übersehen worden.

*Dicranum* **2472. *D. viride* (Sull u. Lesq.) Ldbg.** in *Hedwigia* II S. 70 *Schpr.* *Bryol. Eur. Suppl. Fasc. III* S. 1. (*Syn.*: *D. thranstum* *Schpr.* olim in lit.). An Baumwurzeln in den grasreichen Gehängen um den Feichtausee auf dem hohen Nock (*Saut. Flora* 1842 S. 140 als *D. strictum*), an Obstbäumen im Wassergarten zwischen Dorf und Schlierbach, *Dr. Schdrn.*

(*Jur. zool.-bot. Abh.* 1861 S. 236, österr. bot. Ztschr. 1861 S. 199 als *D. fragilifolium*), hier und da an Buchenstämmen am Kremursprung, *Schiedermayr* (*Lindbg. Hedwigia* II S. 70), auf alten Zwetschkenbäumen zu Ottstorf, an Apfelbäumen zu Hausmaning und zu Kirchdorf selbst, an einem umgestürzten Ahornstamme im hinteren Sandgraben nächst der Pernerau in der Steyrling.

*Schimper* führt in seinem *Bryol. Europ. Suppl. Fasc. 3 p. 1* an, dass v. *Klinggraff* zuerst dieses Moos in Europa gesammelt habe; das Verdienst scheint nach Obigem *Sauter* zu gebühren.

*Orthodicranum* **2473. *D. montanum* Hdw.** Am Grunde von Nadelholzstämmen in Wäldern bei Kremsmünster, bei Nussbach, Schlierbach, Magdalenaberg und Seisenburg, auf dem Hahnbaum und im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf (*Poetsch* l. c. p. 228 u. 623 u. Hb. *Cremifan*), bei Kirchdorf, Michldorf und Alpernstein (*Schdrn.*), am Wege von Spital in die Wurzering (*Stoitzn.*), auf dem Pryn (*Poetsch* l. c. p. 623), auf einem alten Schindeldache im Regauerwald bei Vöcklabruck (v. *Mörl*), an Tannenstämmern in Wäldern des Flachlandes, noch häufiger auf Birken und öfters mit Früchten (*Saut.* in lit.); auf dem Plöckenstein in 3000' P. F. Höhe an alten Fichtenstücken, auf dem Schönberg im Aufstieg zum Reischlberg und Hochficht, auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Brockenberg und im Pfarrholz bei Liebenau, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, im Walde zwischen Rohrach und Kranawitet am Wege zur Gieselawarte auf dem Lichtenberg, in der Waldmühlleiten nächst Riedeck bei Gallneukirchen, auf dem Pfenningberg bei Linz.

*Orthodicranum* **2474. *D. flagellare* Hdw.** Auf Torfboden bei Seebach unweit Windischgarsten (*Jur.*).

*Dicranum* **2475. *D. fulvum* Hook.** Auf einem Granitblocke an der Rottel bei Grammastetten (*Weish. Hb. Linc*), am „stillen Stein“ im Giessenbachthal bei Grein mit Früchten (v. *Hftr.* in lit.).

*Paraleuco-bryum* **2476. *D. longifolium* Hdw.** Auf Granitfelsen auf dem Kirnberg bei Linz, 12. Jänner 1824 (*Vorbuchn. Hb. Florian*), auf dem Pfenningberg am Wege zu den alten Holzstätten, in der Buchenau (*Weish. Hb. Linc*), zu Kirchschlag (*Schropp*), an der kleinen Michl (*Ptzt.*), zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf dem Greinerberg und Zwiselberg, zu Sandl und St. Michael bei Freistadt, auf dem Brockenberg bei Liebenau.

Ob *Asp.* l. c. p. 301 „in Wäldern nicht selten“ hierher gehöre, muss dahin gestellt bleiben.

*Paraleuco-bryum* **2477. *D. Sauteri* Br.** Eur. Auf Baumstrünken der Schedlbauernalpe bei Klaus, zwischen Sattelhalt und Herrntisch der Gradalpe bei Kirchdorf, auf alten Buchen am Sonnbrand im Anstieg des Kasberg (*Schdrn. Hb. Linc* als *D. flagellare*) auf alten Buchenstämmen in der Hasel an der Nordseite des hohen Priel in 4000' Höhe. Die erste Erwähnung des Vorkommens dieses schönen Laubmooses findet sich von *Sauter's* Hand

selbst im Fremdenbuche des Schmalzer'schen Gasthauses zu Hinterstoder, am 3. August 1846, wo er angibt, es auf alten Buchen zwischen der ersten und zweiten Klinseralmhütte im Anstieg zum hohen Priel gefunden zu haben. Nach den folgenden, in der Flora 1847 S. 515, 1850 S. 440 gedruckten und nach den neueren schriftlichen Mittheilungen des Entdeckers überzieht es die Stämme alter Buchen der Voralpen- und Alpenwälder Oesterreichs von 4000—5000' Höhe häufig in dichten, seidenglänzenden, oft mehrere Fusse langen, reichlich fructificirenden Rasen, z. B. auf dem hohen Priel, auf dem Sensesgebirg. Ausser den genannten Standorten sind noch zu verzeichnen: bei der Polster- und Stögeralmhütte auf dem grossen Priel (*Jur.*, identisch mit *Sauter's* Fundort) und im Bodinggraben bei Windischgarsten (*Obrltn.* fide *Jur.*), auf dem Plöckenstein- (irrig Plöckelstein-) Gebirge (*Milde Bryol.* Sil. p. 68).

*Paraleucobryum*  
*emerve*  
**2478. D. stramineum** *Laur.* 1821! *Schpr.* Flora 1866 S. 210. (*D. albicans Bryol.* Eur.). Auf schwarzem Humus des Dachsteinkalkes in der Krummholzregion und auf der Höhe des Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 216, *Schdrn.*, *Jur.* u. *Strobl*), in der Wurzering bei Spital am Pryn (*Strobl*).

*Dicranum*  
**2479. D. elongatum** *Schwgr.* Auf der Höhe des hohen Nock bei Windischgarsten (*Obrltn.* teste *Jur.*).

*Dicranum*  
**2480. D. fuscescens** *Turn.* An modernden Baumstämmen am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 228), auf dem Steinegg bei Gmunden (*Ptzt.*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Strobl*), am Wege von Spital in die Wurzering (*Stoitzn.*), auf der Schedlbauernalpe bei Klaus, in Voralpenwäldern bei Weyregg am Attersee, bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Schauerwald bei Kirchs Schlag, auf dem Greinerberg und auf dem Zwiselberg.

*D. Mühlenbeckii*  
*v. neglectum*  
**2481. D. neglectum** *Jur.* in lit. (Syn. *D. fuscescens* var. *S. robustum Schpr.* Syn. 88). An Kalkfelsen auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*).

*Dicranum*  
**2482. D. Mühlenbeckii** *Bryol.* Eur. Auf der Speikwiese und auf dem Gipfel des Warschenegg, auf der Höhe des Pyrgas und in der Krummholzregion des hohen Priel (*Jur.*).

*Dicranum*  
**2483. D. scoparium** (*L.*) *Hdw.* Auf der Nordseite des Kirnberg, 10. Jänner 1824 (*Vorbuchn.* Hb. *Florian* als *D. virens*) und sonst in Wäldern bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 76, *Asp.* l. c. p. 304, *Weish.* Hb. *Linc.*), in der Föhrau bei Helmonsödt und im Schauerwald bei Kirchs Schlag (*Schropp*), bei Grein (*v. Hflr.*), auf Waldboden und auf Strohdächern bei Kremsmünster, Nussbach, Schlierbach, Magdalenaberg und Seisenburg, auf dem Hahnbaum und im Schindelthal bei Leonstein, auf dem Pryn (*Poetsch* l. c. p. 228 u. 623), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.*), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), bei Ischl und auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*).

Var.  $\beta$ . *orthophylla Schpr.* Auf Waldboden bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

*Rorycanii*  
**2484. D. palustre** *La Pyl.* Auf feuchten Grasplätzen am Kreamsprung bei Michldorf, an Wegrändern zwischen Mitter- und Oberhelmsberg, auf Sumpfwiesen in der Au bei Kremsmünster, auf nassen Wiesen bei Unkenach und bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Waldhausen im unteren Mühlviertel (*v. Hflr.*).

*Dicranum Rorycanii*  
**2485. D. Schraderi** *Web. u. M.* In Gräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten und zu Spital am Pyrn (*Schdrn. in Pokorny's Ber. zool.-bot. Abh. 1860 S. 748*), im Seebacher Torfmoor eben daselbst (*Jur.*).

**2486. D. undulatum** *Ehrh.* Am Rande der Nadelwälder bei Steyr (*Saut. Flora 1847 S. 516*), auf Waldboden im Schacher recht häufig und reichlich fruchtend, in der Rosenpoint, in der Kreuzleiten, auf Sumpfwiesen in der Au bei Kremsmünster, bei Nussbach, Schlierbach, Magdalenaberg und Seisenburg (*Poetsch l. c. p. 228 u. 623 u. Hb. Cremifan*), auf Wiesen im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf der Hofstätterwiese bei Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 301 als D. undulatum und D. majus*), bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*), beim Fichtnerhof und im Diessenbachthal bei Grein (*v. Hflr. in lit.*), im Stöcklholz bei Sandl.

## 590. DICRANODONTIUM Br. et Sch.

*dicranodontium*  
**2487. D. longirostrum** (*Web. u. M.*) *Br. u. Sch.* An faulenden Baumstämmen im Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 228*), bei Klaus (*Schdrn. Hb. Linc u. Poetsch*), bei der Heindlmühle zwischen Kirchdorf und Leonstein, im Torfmoore zu Seebach bei Windischgarsten (*Jur.*), in Wäldern bei Grünau an der Alm (*v. Mörl*), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), im Diessenbachthal und in der Klammerschlucht bei Grein (*v. Hflr. in lit.*), an den Seiten von Torfgräben im Hochmoore Köckau zu Sandl bei Freistadt.

## Trib. II. Leucobryaceae.

### Fam. I. Leucobryaceae.

## 591. LEUCOBRYUM Hmp.

**2488. L. glaucum** (*L.*) *Schpr.* Auf sterilem Boden der Waldlichtungen bei Kirchschlag (*Schdrn. Haiding. Abh. S. 78, Poetsch Hb.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), an der Wilheringerwand (*Asp. l. c. p. 301*), in einem Wäldchen bei Urfahr-Linz mit Früchten (*Weish. Hb. Linc*), in einem sehr feuchten Waldgrunde und an Granitfelsen im Diessenbachthal bei Grein (*v. Hflr. in lit.*), auf Waldboden zu Kreuzen, im Schwaighoferholz bei St. Georgen am Wege auf den Burgstallwald und an der Strasse von Mönchdorf nach Königswiesen. Diesseits der Donau:

in trockenen Nadelwäldern bei Steyr mit Früchten (*Saut.* Hb. *Cremifan*), auf Waldboden bei Kremsmünster, in der Rosenpoint und im Schacher (daselbst mit Früchten), auf Bergwiesen im Schlierbacher Schacher (*Poetsch* l. c. p. 227 u. 622 als *L. vulgare*), bei Kirchdorf, im Bodinggraben bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Schönberg bei Gmunden (*Lott*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*).

### Trib. III. Fissidentaceae.

#### Fam. I. *Fissidentaceae*.

#### 592. *FISSIDENS* Hdw.

**2489. *F. bryoides* (L.) Hdw.** Auf lehmigem Waldboden bei Zendorf nächst Kremsmünster (v. *Mörl*), im Schwarzholz ebendasselbst (*Ptzt.*), in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei der Rettenbachmühle nächst Ischl (*Lojka*), im Simandlwald und in der Hölletzedergasse bei Wolfsegg.

**2490. *F. Bloxami* Wils.** (Syn. *F. exilis* Schpr. Syn.) Auf schattiger, feuchter Erde im Ziegelholz und Schacher bei Kremsmünster, auf Wiener Sandstein im Schlierbacher Schacher (*Poetsch* l. c. p. 234 *F. bryoides*), auf schattigem Lehm Boden bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* als *F. bryoides*), im Buchenwald bei St. Florian (v. *Moerl*), beim Steinbruch oberhalb Neupernstein bei Kirchdorf, an quelligen Orten am Freinberg bei Linz, auf Quarzsandboden bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), an der Urfahr- und Kalvarienwand, beim Jägermaier, bei St. Magdalena unweit Linz (v. *Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc.* *Asp.* l. c. p. 301 als *Dicranum bryoides*).

**2491. *F. incurvus* (Web. u. M.) Schwgr.** Auf der Erde, im Gebüsch, in Hohlwegen und Waldschluchten mit *F. Bloxami*, jedoch seltener (*Saut.* in lit.), im Schwarzholz bei Kremsmünster (*Ptzt.*), in der Kalvarienbergleiten ebendasselbst, in einer Mergelgrube bei Oberhaus unterhalb Wagram, auf alten Ziegeln im Agerwald bei Vöcklabruck (v. *Mörl*).

**2492. *F. pusillus* Wils.** Auf einem Sandsteinfindling am Waldwege von der Rettenbachmühle nach Ischl (*Lojka*).

**2493. *F. crassipes* (Wil.) Bryol. Eur.** (*F. incurvus* var. *Schpr.* Syn. 104). Auf Kalksand des Steyringbaches im Preisegger Graben bei Klaus.

**2494. *F. osmundoides* (Sw.) Hdw.** Auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*).

**2495. *F. taxifolius* (L.) Hdw.** Auf feuchter, lehmiger Walderde in der Pestleiten, Kreuzleiten, Teufelsleiten, im Kriftner Graben bei

Kremsmünster, im Wegerholz bei Ried, bei Seisenburg, im Schlierbacher Schacher, bei Nussbach, im Haller Schacher bei Adlwang (*Poetsch* l. c. p. 234 u. 624), auf nassen Lehmboden in Hausmaning nächst Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc*), in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), beim Traunfall unweit Schwannenstadt (*v. Mörl*), auf feuchten Nagelfluhelfen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), bei Linz (*Asp.* l. c. p. 301 sub *Dicrano*).

**2496. F. adiantoides** (*L.*) *Hdw.*  $\beta$ . *decepiens* (*de Not.*), (*F. decepiens de Not.* — *F. rupestris Wils.*). Auf feuchten Conglomeratfelsen im Sonnersdorfer und Krißner Graben, in der Kreuz- und Teufelsleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 234 u. Hb. *Cremifan*), an quelligen Orten bei Kirchdorf, auf nassen Conglomeratfelsen bei Klaus (*Schdrn.* Hb. *Linc*), auf Kalkfelsen am Pisslingursprung (*Hschd.* Jahrb. des Alp.-Ver. 1866 S. 199), auf Kalkboden auf dem Hahnbaum bei Leonstein und auf dem Wienerberg bei Kirchdorf, am Kremsursprung bei Michldorf, auf Kalkfelsen auf dem Kasberg in 4500' Höhe, auf feuchtem Waldboden in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an kiesigen, schattigen Abhängen am Mühlbach bei Traunkirchen (*v. Hftr.*), auf alten Maulwurfs-  
hügeln in der Au bei der Papiermühle unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), an Nagelfluhelfen bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* als *F. taxifolius*), auf Granitfelsen an der Wilheringer Wand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*), auf feuchtem Quarzsandboden bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*), auf dem Hundskogel und auf dem Ahornberg bei Ischl (*Lojka*).

#### Trib. IV. Seligeriaceae.

#### Fam. I. Seligeriaceae.

#### 593. SELIGERIA Bryol. Eur.

**2497. S. pusilla** (*Hedw.*) *Br.* Eur. In Klüften der Kalkfelsen am Waldbachstrub bei Hallstadt (*Lojka*), auf Sandstein im Neustiftgraben bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Linz (*Asp.* l. c. p. 301 sub *Weisia*).

**2498. S. tristicha** (*Brid.*) *Br.* Eur. An feuchten Nagelfluhelfen bei Steyr (*Saut.* Fl. 1847 S. 512, 1850 S. 440, 1857 S. 67 u. Hb. *Cremifan* sub *Weisia pusilla*) bei Losenstein (*Idem* Fl. 1850 S. 690; *Rabh.* Krypt.-Fl. II 3 S. 339, als *Anodus Donianus*), an Kalkfelsen im Rettenbachthal bei Windischgarsten mit *Gymnost. curvirostrum* (*Jur.*), unweit des Hohenstein bei Traunkirchen (*v. Hftr.* in lit.), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), bei Schärfling am Mondsee (*v. Mörl*), auf dem Diluvialconglomerate der Steyr bei Klaus, der Steyrling bei Preisegg, Dr. *Schiedermayr* (*Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 726 b.).

**2499. S. recurvata** (*Dicks*) *Br.* Eur. Auf Wiener Sandstein bei Wartberg, Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 228 u. 622), bei

Nussbach ((*Fessl fide Schdrn.*), in Seebach bei Kirchdorf; in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Sandsteinmauern am Franz-Josephs-Platz zu Ischl (*Lojka*), auf nassen Steinen im Walde an der Ager und bei Schörfling unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Sandstein im Neustiftgraben bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan* sub *Weisia* u. in lit.).

**594. CAMPYLOSTELIUM** *Bryol. Eur.*

**2500. C. saxicolium** (*Web. u. M.*) *Br. Eur.* Auf Wiener Sandstein im Neustiftgraben bei Steyr (*Saut. in lit.*).

*Fam. II. Brachyodonteae.*

**595. BRACHYODUS** *N. a E. u. Hschh.*

*Brachyodontium*  
**2501. B. trichodes** (*Web. u. M.*) *N. a E. u. Hschh.* Auf Wiener Sandstein bei Scharnstein unweit Gmunden (*Saut. in lit.*).

*Fam. III. Blindieae.*

**596. BLINDIA** *Br. Eur.*

**2502. B. acuta** (*Dicks*) *Br. Eur.* An Granitfelsen in der Teufelsboding bei Mühlacken (*v. Hftr. in lit.*).

Trib. V. Pottiaceae.

*Fam. I. Pottiaeae.*

*Pterygoncarum pusillum*  
**597. POTTIA** *Ehrh.*

**2503. P. cavifolia** *Ehrh.* Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn. l. c. p. 80* als *Gymnost. ovatum*, *Asp. l. c. p. 302*), auf dem Jägermayrberg ebendasselbst, 29. Februar 1824 (*Vorbuchn. Hb. Florian* sub *Gymnostomo*), auf Steingerölle eines südlich gelegenen Abhanges nächst dem Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Var. *γ. incana* (*N. a E. u. Hschh.*) *Br. u. Sch.* Auf sonnigen Nagelfluheshügeln vor der Sierninger Linie bei Steyr (*Saut. Flora 1844 S. 338* u. *Hb. Cremifan*), auf einem Conglomeratsteine an der Linzer Strasse unterhalb der Kochsölde bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 622*).

*Pottia rufescens*  
**2504. P. minutula** (*Schwgr.*) *Br. u. Sch.* Am Ufer der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Lehmboden am Wege von Ottstorf nach Kirchdorf.

*Pottia truncata*

**2505. P. truncata** (L.) Br. u. Sch. Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 80, *Asp.* l. c. p. 302, uterque sub *Gymnostomo*), an der kleinen Michl zwischen Obermichl und Altenfelden (*Ptzt.*), bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*), auf Aeckern und in Gärten bei Kremsmünster, z. B. zwischen Ottsterhof und Ernsdorf, bei Stritzling, an Wegrändern zu Rührendorf bei Ried (*Poetsch* l. c. p. 22 als *P. cavifolia*), im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*P. insumpta*

**β. major** Br. Eur. Am Grunde der langen Mauer am Wege zum Mühlberg bei Kremsmünster (*Poetsch*), am Abhänge des Eisenbahndammes bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Pottia***598. ANACALYPTA** Roehl.

**2506. A. lanceolata** (Hdw.) Roehl. Auf vorstehendem Tertiärconglomerat am südlichen Strassenrand des unteren Hoffeldes, in Ritzen der Stützmauer der Nussleiten zu Kremsmünster, Dr. *Poetsch* (*Rabh. Bryoth.* Eur. Nr. 252), auf Lehmboden bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* sub *Desmatodonte* u. Flora 1860 S. 524), an einem Wegrande bei Schörfling (*v. Moerl*), in der Buchenau, bei St. Magdalena und in Harbach bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc* u. *Asp.* l. c. p. 301 sub *Weisia*).

*Pyrenophyllum***599. DIDYMODON** Hdw.

**2507. D. rubellus** (Roth) Br. Eur. An Mauern und Steinen bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227), am Grunde alter Weidenstämme bei Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc* als *Weisia recurvirostra*), in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck*), an Gräben beim Verpflegsmagazin in Linz (*Weish.* Hb. *Linc*); an steinigen Orten, Mauern, Felsen, in Hohlwegen der Gebirgsthäler bis auf die Alpen zur Höhe von 7000' (*Saut.* in lit.).

*Oxyteta*

**2508. D. cylindricus** (Bruch) Br. Eur. An Granitfelsen der Kalvarienwand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*).

**600. EUCLADIUM** Bryol. Eur.

**2509. E. verticillatum** (L.) Br. Eur. Auf nassen Nagelfluhefelsen bei Steyr verbreitet und reichlich fructificierend, Dr. *Sauter* (*Rabh. Krypt.-Fl.* III 2 S. 339), an wassertriefenden Conglomeratfelsen im Kriftner und Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 228), auf Kalktuff bildenden Conglomeratbänken an der Steyr bei Klaus, an Tuff bildenden Bächlein des Dolomites bei Altpernstein, auf Tuff über Sandstein bei Seisenburg.

*Fam. II. Distichieae.***601. DISTICHIMUM** Bryol. Eur.

**2510. D. capillaceum** (L.) Br. Eur. Häufig auf Dolomit und Kalk der Voralpen, auf dem Diluvialconglomerate bei Klaus und Leonstein (*Schdrn.* Hb. *Linc* sub *Didymodonte*), an Kalkfelsen in Hinterstoder (*Stoitzn.*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Hschd.*, *Strobl*), auf der Höhe des Pyrgas und bei der Polsteralmhütte auf dem grossen Priel (*Jur.*), auf dem Merkenstein des Sensengebirg (*Hschd.*), auf dem Kranawettsattel bei Gmunden, auf den Tanzböden des Kasberg, im Thale Echern bei Hallstadt (*Ptzt.*), auf der Spitze des Dachstein in 9000' Höhe eine sterile und tiefgeschwärzte Zwergform (*Hinterberger* fide *Schdrn.*), in den Kalkgebirgen Oesterreichs (*Saut.* Flora 1847 S. 285), an Granitfelsen der Wilheringer Wand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 301 sub *Didymodonte*).

Var. *β. brevifolia* Schpr. Auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*), auf dem hohen Nock (*v. Mörl*), auf dem grossen Priel.

**2511. D. inclinatum** (*Hdw*) Br. Eur. Auf Nagelfluheblöcken vor der Sierninger Linie bei Steyr (*Saut.* Flora 1847 S. 285, 1850 S. 440 u. in lit.), auf Kalksand der Steyrufer bei Klaus.

*Fam. III. Ceratodonteae.***602. CERATODON** Brid.

**2512. C. purpureus** (L.) Brid. Auf Kieselboden bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 79, *Asp.* l. c. p. 301, *Weish.* und *v. Mor* Hb. *Linc*), bei Kirchschlag (*Schropp*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), an der kleinen Michl zwischen Obermichl und Altenfelden (*Ptzt.*), über Tertiärconglomerat, auf Waldboden und auf Strohdächern bei Kremsmünster, an Kalkfelsen am Almsee bei Gmunden (*Poetsch* l. c. p. 228), auf dem Dache einer Köhlerhütte bei Grünau an der Alm, auf magerem Waldboden in der Sonnleiten und im Diessenbachthal, eine breitblättrige Form im Walde bei Unkenach unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Mergelboden bei Aistersheim (*Köck*), über Sandstein bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Dächern bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), auf sterilem Waldboden im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf, auf trockenen Stellen des Torfmoores bei Spital (*Schdrn.*), am Pyrgasübergang (*Strobl*), am Wege von Spital am Pym in die Wurzering (*Stoitzn.*), auf dem Warschenegg in 7000' Höhe (*Hschd.*), auf Haideboden bei Ischl (*Lojka*).

*Ditrichum*  
**603. TRICHODON** Schpr.

*rennifolium*  
**2513. T. cylindricus** (Hdw.) Schpr. An der Wilheringer Wand bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

*Fam. III. Trichostomeae.*

**604. DITRICHUM** Timm

Fl. Megap. (Syn. Leptotrichum *Hmp.*. Siehe Flora 1867 S. 181).

*tortile*  
**2514. D. pusillum** Timm Fl. Megap. (Syn. Leptotrichum *tortile* *Hmp. Schpr.* Syn. 142). Auf lehmiger Erde bei Stritzling und Hermannsdorf bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227 als *Trichostomum tortile*  $\alpha$ . u.  $\beta$ . var. *pusillum*), auf Lehmboden bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan*), in einer Mergelgrube bei Oberhaus unterhalb Wagrain nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Kieselboden bei Linz (*Schdrm.* l. c. p. 79 als *Trichost. tortile*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrm.*), im Bärenloch bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2515. D. homomallum** (Hdw.) *Hmp.* An lehmigen Grabenrändern im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster; in der Nassleiten bei Magdalenaberg (*Grossn.*), in einem Waldhohlwege bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an Wegrändern bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan* sub *Trichostomo*), auf Lehmboden zu St. Magdalena bei Linz (*Weish. Hb. Linc. Asp.* l. c. p. 301 sub *Didymodonte*), in der Klammerschlucht bei Grein (*Ptzt.*), im Bärenloch bei Schwarzenberg.

**2516. D. flexicaule** (*Schwgr.*) *Hmp.* Auf Ziegeldächern des Stiftsmaierhofes zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227 als *Distichium capillaceum*), am Wege von Spital in die Wurzering (*Stoitzn.*), in Felspalten auf dem Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver.* 1866 S. 216 unter *Leptotrichum* und *Hb.*), auf dem hohen Priel, bei den Almhütten und auf der Höhe des Kasberg (*Schdrm. u. v. Mörl*), auf dem Dachstein an der Felswand oberhalb des Karls-Eisfeld in 9200' Höhe (*Hinterberger* in *Hb. Schdrm.*), im Walde bei Aistersheim Juni 1845 (*v. Grimb.*).

**2517. D. pallidum** (*Schreb.*) *Hmp.* Auf Waldboden bei Steyr (*Saut. Flora* 1850 S. 439, 1860 S. 524 sub *Trichostomo*).

*Didymodon*  
**605. TRICHOSTOMUM** Hdw.

**2518. T. rigidulum** (*Dicks*) *Sm.* Auf Tertiärconglomerat am Sandberg bei Kremsmünster, auf Lehmboden bei Michldorf; auf Kalkfelsen im Preisegger Graben bei Klaus (*Strobl*), am Moosbauernteich und im Veichelthal bei Windischgarsten (*Hschd.*), am Pisslingursprung (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver.* 1866 S. 199), im Bodinggraben ebendasselbst (*Stoitzn.*), im Balten-

bach bei Molln (*Schropp*), am Pfarrhofbrunnen zu Adelwang (*Ptzt.*), an der Kirchenmauer zu Magdalenaberg und zu Grünau an der Alm (*Grossn.*), an der Soolenleitung zwischen Laufen und Ischl (*Lojka*), in den Fugen eines alten Marksteines bei Schörffing und an Mauern der Wallfahrtskirche zu Oberregau bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Didymodon* → **2519. T. tophaceum** *Brid.* An Kalktuff bildenden Bächlein am südwestlichen Abhange des Schlosses Altpernstein bei Kirchdorf; nach *Saut. Rabh. Krypt.-Fl.* II 3 S. 339 u. in lit. ist es auf nassen, Tuff absetzenden Kalkfelsen nicht selten, wie bei Steyr und Ramingdorf.

### 606. DESMATODON *Brid.*

**2520. D. latifolius** (*Hdw.*) *Br.* Eur. Auf der Höhe des Schafberg bei St. Wolfgang (*v. Mörl*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.* u. *Strobl*), auf dem Zwiselberg bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

### 607. BARBULA *Hdw.*

*Aloina* **2521. B. rigida** (*Dicks*) *Schultz.* Auf Kieselboden in der Buchenau und beim Rothenhof unweit Linz (*Weish. Hb. Linc* als *B. aloides*, *Asp.* l. c. p. 301), auf Mauern bei Steyr (*Saut.* in *Hb. Cremifan* als *B. aloides*), an der Mauer der Nussleiten vom Welsereck bis zum Dienerberg in Kremsmünster. ?

*Aloina* **2522. B. ambigua** *Bryol.* Eur. Auf Mauern (wahrscheinlich bei Steyr) in Oesterreich (*Saut.* in lit.).

*Barbula* → **2523. B. unguiculata** (*Dill.*) *Hdw.* Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 80, *Asp.* l. c. p. 301, *Weish.* in *Hb. Linc*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), auf lehmiger Erde, an Steinen und Mauern häufig bei Kremsmünster, Seisenburg, Magdalenaberg, Schlierbach, Nussbach, Adelwang und Grünburg, bei Leonstein, Molln, auf dem Hahnbaum, im Schindelthal bei Kirchdorf, bei Klaus, Dürnbach, Spital am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 227 u. 622), am vorderen Rindbach bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), zu Perneck bei Ischl (*Lojka*), bei Schalkham, bei Regau und bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck*).

*Barbula* **2524. B. fallax** *Hdw.* Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 80, *Asp.* l. c. p. 301, *Weish.* in *Hb. Linc*), auf lehmiger Erde am Wege von der Kirche in Kirchberg zur Grubmühle, auf dem Gusterberg, im Kriftner Steinbruch bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227, *Rabh.* *Bryoth.* Eur. Nr. 228), auf kalkhaltigem Lehm Boden an der Strasse von Kirchdorf nach Leonstein (*Schdrn.*), am Wege von Spital in die Wurzering und bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), an nassen Kalk-

felsen auf dem Pyrn (*Strobl*), auf dem Kasberg (*Hschd.*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), an der Eisenbahnbrücke unterhalb Timelkam, zu Schörfing, Pichlwang, im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Morl*), auf lehmiger Erde bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Aistersheim (*Keck*), im Prälatengarten zu St. Florian (*Lindptn.* in Hb. *Florian*).

*Tidymodon spadicicus* **2525. B. insidiosa** *Jur. u. Mde.* Im Rettenbachthal bei Windischgarsten (*Jur.*), auf Tertiär-Conglomeratfelsen im Kriftner Graben und beim Wasserbehälter der Hammermühle bei Kremsmünster (*Poetsch*).

*B. reflexa* **2526. B. recurvifolia** *Schpr.* Auf Tertiärconglomerat beim unteren Kühberghof auf dem Sandberg bei Kremsmünster, im Schwarzholz und sonst nicht selten um Kremsmünster, auf nassen Orten am Kremursprung bei Michldorf, im Pisslingthal bei Windischgarsten und an der Strassenstützmauer zu Aigen bei Wels (*Jur. zool.-bot. Abh.* 1860 S. 673 u. in lit.), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*).

**2527. B. icmadophila** *Schpr.* In Auen bei Steyr (*Saut. Flora* 1852 S. 407 als *B. gracilis* et in lit.).

*Barbula* → **2528. B. Hornschuchiana** *Schultz.* Bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

*Barbula* → **2529. B. paludosa** *Schwgr.* Auf feuchten Kalkfelsen im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf (*Poetsch* l. c. p. 622), auf Diluvialconglomerat und auf Kalkblöcken der Steyrufer bei Klaus und Leonstein, auf nassen Dolomitfelsen der Schedlbauernalpe bei Klaus, auf Kalkfelsen bei Michldorf, auf schattigen Nagelfluhefelsen bei Steyr (*Saut. Flora* 1850 S. 439 u. in Hb. *Cremifan*), auf wassertriefenden Kalkfelsen im Rettenbachgraben bei Windischgarsten (*Jur.*), am Pisslingursprung (*Hschd. Jahrb. des Alp.-Ver.* 1866 S. 199), auf dem Pyrn (*Strobl*), am Diessenbach zu Scharnstein bei Gmunden (*Ptzt.*), bei Sophiens Doppelblick am Fusse des Jainzen bei Ischl (*Lojka*); *copiosa est in Austria superiori* (*Schpr. Synops.* p. 174); *Asp.* l. c. p. 301 an feuchten Steinen, nämlich bei Linz, beruht wahrscheinlich auf einem Irrthume.

*Barbula* **2530. B. convoluta** (*Dicks*) *Hdw.* Auf Lehmboden an der Strasse bei Schlierbach, in Auen bei Steyr (*Saut.* in lit.), im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Morl* Hb. *Poetsch*), auf Lehmboden beim Rothenhof in Urfahr-Linz (*Weish. Hb. Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 301).

**2531. B. flavipes** *Bryol. Eur.* In Erdmauern der Kalkgebirgsthäler bei Steyr (*Saut. Flora* 1850 S. 439 u. 690, *Rabh. Krypt.-Fl.* II 3 S. 108, *C. Müll. Dtschl. M.* S. 299, *Schpr. Syn.* p. 177).

*Tortella* **2532. B. inclinata** *Schwgr.* Auf Kalkgeschieben der Flüsse in den Auen bei Steyr nicht selten mit Früchten sowie auf den Nagelfluhehügeln bei Steyr in grossen, gelblichen, sterilen Rasen (*Saut. Flora* 1850 S. 439 u. 1860 S. 524), auf Kalk im Veichelthal bei Windischgarsten und in der Polsterlucken in Hinterstoder (*Jur.*).

*Tortella*

**2533. B. tortuosa** (L.) *Web. u. M.* An Waldrändern in der Teufelsleiten und im Brambergerholz, auf Ziegeldächern des Stiftsmaierhofes, auf einer Wiese in Maria Haslach bei Ried steril, auf Kalkfelsen am Almsee üppig fruchtend, auch bei Seisenburg, Magdalenaberg, Schlierbach, Nussbach, Adelwang und Grünburg, bei Leonstein, Molln, auf dem Hahnbaum, im Schindelthal, bei Klaus, Dürnbach, Spital am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 227 u. 622), auf Kalkfelsen am Offensee, besonders reichlich am Pisslingursprung, im Ansteigen der Gradalpe und bei Michldorf (*Schdrn.* in Hb. *Linc*), auf der Sandsteinmauer des Hofgartens zu Schlierbach (forma ad *B. fragilem* *Br. u. Sch.* vergens secund. *Jur.*), eine sterile Zwergform nahe an der Spitze des Dachstein in 9000' Höhe (*Hinbg.* fide *Schdrn.*), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), in Hinterstoder (*Lgdr.*), auf dem Warschenegg und Pyrgas (*Hschd. u. Strobl*), auf dem hohen Priel und auf den Bergen bei Grünau an der Alm (*v. Mörl*), auf den Tanzböden des Kasberg (*Ptzt.*), an den Langbathseen bei Ebensee (*v. Hflr.*), auf dem Ahornberg und Jainzenberg, zu Lindau und in der Rettenbachwildniss bei Ischl, am Waldbachstrub (*Lojka*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*F. v. Hartm. u. Lojka*), auf Granitfelsen an der Wilheringer Wand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 301).

*Tortella*

**2534. B. fragilis** (*Hook u. Wils*) *Br. u. Sch.* Auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*).

Die *B. marginata* auf Mauern bei Steyr ganze Flächen überziehend, (*Saut.* Flora 1844 S. 47, *Rabh.* Krypt.-Fl. II 3 S. 339, *C. Müll.* l. c. p. 302) und im Kollergraben bei Kleinraming unweit Steyr (*Saut.* in lit.) gehört wahrscheinlich einer Form der *Barbula muralis* an.

*Tortella*

**2535. B. muralis** (L.) *Timm.* An Steinen und Mauern überall häufig zu Kremsmünster, Ried, Seisenburg, Magdalenaberg, Schlierbach, Nussbach, Adelwang, Grünburg, Leonstein und Molln, auf dem Hahnbaum und im Schindelthal, zu Klaus, Dürnbach, Spital am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 227 u. 622), auf Sandsteinmauern zu Neupernstein und zu Kirchdorf, an Mauern bei Steyr (*Saut.* in Hb. *Cremifan*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), in Kaltenbach bei Ischl (*Lojka*), auf Granitmauern bei Linz (*Schdrn. u. Weish.* in Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 301), auf verwittertem Granit zu Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

Var. *γ. aestiva* (*Schultz*). Auf Tertiärconglomerat an den Mauern der Marktstiege, bei der Sigmundskapelle, beim Apothekergarten und in der Schönau zu Kremsmünster; an Mauern und an Kalkfelsen, wahrscheinlich bei Steyr (*Saut.* in lit.); ? bei Linz (*Asp.* l. c. p. 301).

*Syntrichia*

**2536. B. subulata** (L.) *Brid.* An Waldrändern und Erdaufwürfen im Ziegelholz und im Brambergerholz, am Hohlweg nach Pösching bei Kremsmünster, im Schacher bei Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 227), am Wege von Spital in die Wurzering (*Stoitzn.*), bei Wartenburg nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Wilheringer Wald (*Asp.* l. c. p. 301), an der Kal-

varienwand bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

*Syntrichia* 2537. **B. papillosa** *Wils.* Auf *Acer platanoides* und *Platanus occidentalis* auf der Promenade zu Linz.

*Syntrichia* 2538. **B. laevipila** *Schwgr.* Beim Fügerhof (wahrscheinlich an Baumstämmen) in Urfahr-Linz mit *B. muralis*.

*Syntrichia*  
*subregica* → 2539. **B. aciphylla** *Bruch.* Auf Dachsteinkalk in der Krummholzregion des kleinen Priel, auf der Speikwiese des Warschenegg (*Schdrn.* u. *Strobl*), auf dem Pyrgas (*Strobl*), auf dem grossen Priel (*Saut.* u. *Jur.*), am Waldbachstrub bei Hallstadt (*Hschd.* in Hb. *Poetsch*).

*Syntrichia* 2540. **B. ruralis** (*L.*) *Hdw.* Auf Strohdächern und an Stämmen von Obstbäumen in Kremsmünster, Ried, Voitsdorf, Wartberg, Schlierbach, hie und da reichlich fruchtend, auch bei Seisenburg, Magdalenaberg, Nussbach, Adelwang und Grünburg, in Leonstein, Molln, Klaus, Dürnbach, Spital am Pyrn (*Poetsch* l. c. p. 227 u. 622), bei Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Steyr (*Saut.* in Hb. *Cremifan* u. *Flora* 1860 S. 524), im Schaffnergarten zu St. Florian (*Lindptn.* in Hb. *Florian*), in der Dürnau bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck*), bei Wolfsegg (*Poetsch*), bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301), an der kleinen Michl (*Ptzt.*).

*Syntrichia*  
*montana* 2541. **B. intermedia** *Brid.* (*B. muralis*  $\beta$ . *rupestris* *Br. eur.*, *Barb. pulvinata* *Jur.*). Auf Ziegeldächern der Wirtschaftsgebäude zu Pernau bei Fischlham und zu Kremsmünster.

## Trib. VI. Grimmiaceae.

### Fam. I. Cinclidoteae.

#### 608. CINCLIDOTUS P. B.

2542. **C. riparius** (*Web.* u. *M.*) *Br.* Eur. An Steinen und Felsen in grösseren Flüssen der Kalkalpen, wie *C. fontinaloides* *P. B.*, jedoch seltener und grossentheils steril, in fast stets unter Wasser befindlichen Stellen, in der Enns bei Steyr nicht selten (*Saut.* *Flora* 1844 S. 386, 1850 S. 443, 1856 S. 762 u. in lit.).

2543. **C. fontinaloides** (*Hdw.*) *P. B.* An Steinen und Felsen in der Traun, Alm, Steyr, Enns (*Saut.* *Flora* 1844 S. 386, 1850 S. 443, 1856 S. 762 u. in Hb. *Cremifan*), beim Jägerhaus im Rettenbachgraben und am Pisslingursprung bei Windischgarsten (*Jur.*), auf Kalkblöcken in der Steyr bei Klaus (*Schdrn.* in Hb. *Linc.*), im Teichelfluss bei Dürnbach, im Steyr-lingbach bei Preisegg reichlich fructificirend, in der Steyr bei Leonstein, in der Krems bei der Schaferlmühlbrücke nächst Kremsmünster.

**2544. C. aquaticus** (Dill.) Bryol. Eur. Ist den kalten Kalkgebirgsbächen eigenthümlich und findet sich vorzüglich in der Nähe ihres Ursprunges, z. B. am Ursprung der Pissling bei Windischgarsten (Saut. Flora 1850 S. 443 u. in lit., Schdrm., Hschd., Ptzt. u. Jur.), in der Teichel bei Dürnbach mit dem vorigen, im Steyrlingbach bei Preissegg.

### F a m. II. Grimmiaceae.

*Schistidium* **609. GRIMMIA** Ehrh.

**2545. G. conferta** Funck. An Granitfelsen bei Linz (Weish. Hb. Linc), bei Mühllacken am Wege gegen Tiefenbach (v. Hflr.).

*Schistidium* **2546. G. apocarpa** (L.) Hdw. Auf Granit bei Linz (Schdrm. in Haiding. Abh. S. 79, Asp. l. c. p. 301, Weish. in Hb. Linc), bei Neufelden (Schmid fide Schdrm.), an der kleinen Michl (Ptzt.), auf Gneuss zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf Tertiärconglomerat zu Kremsmünster und in dessen Umgebung, auch an alten Brettern und Schindeldächern daselbst, im Gebiete des Sandsteins und Alpenkalkes, z. B. am Almsee (Poetsch l. c. p. 228 u. 623 sub Schistidio), auf dem Georgenberg, an feuchten Dolomittfelsen bei Michldorf (Schdrm.), an Kalkblöcken der Enns bei Steyr (Saut. in Hb. Cremifan), im Baltenbach bei Molln (Schropp), im Bodinggraben bei Windischgarsten (Stoitzn.), in der Wurzering bei Spital (Strobl), in Hinterstoder (Lmgdr.), zu Pichelwang unweit Vöcklabruck (v. Mörl), bei Aistersheim (Keck in lit.).

Var. *γ. rivularis* (Schwgr.) N. a E. u. Hschh. Auf Granit im Bächlein bei der Oedmühle im Zauberthal bei Linz (Weish. in Hb. Linc, ? Asp. l. c. p. 301), in Bächen bei Neufelden (Schmid fide Schdrm.).

*Schistidium* Var. *δ. alpicola* (Sw.) N. a E. u. Hschh. Auf Dachsteinkalk der ganzen Alpenkette in 6000' Höhe; eine sterile Zwergform wurde nahe der Spitze des Dachstein in 9000' Höhe von Hinterberger gesammelt.

*Grimmia* **2547. G. pulvinata** (L.) Sm. Auf Dachziegeln der Hofgarten- und Kirchhofmauer (Poetsch l. c. p. 228), an den steinernen Meridianzeichen im Hofgarten, auf Tertiärconglomerat zu Gundendorf auf dem Gusterberg bei Kremsmünster, auf Kalkfelsen auf dem Georgenberg bei Michldorf (Schdrm. in Hb. Linc), auf Mauern bei Steyr (Saut. in Hb. Cremifan sub Campylopede), auf Granitmauern auf dem Pöstlingberg, an der Kalvarienwand, am Königsweg, beim Jägermair nächst Linz (Weish. in Hb. Linc, Asp. l. c. p. 301 sub Dryptodonte) auf Ziegeldächern beim Museum Francisco-Carolinum zu Linz (Poetsch), bei Neufelden (Schmid teste Schdrm.), in der Klammerschlucht bei Grein (Ptzt.).

**2548. G. Mühlenbeckii** Schpr. Auf Gneuss und Granit zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf dem Greinerberg und Zwiselberg daselbst.

*Plagiothecium striatellum*  
(Syn. Müllerb.)

**2549. G. Hartmannii** Schpr. Auf Granit auf dem Zwiselberg, auf Gneuss zu Schwarzenberg im oberen, auf Granit im Stöcklholz zu Sandl und auf dem Kapellerberg bei Liebenau im unteren Mühlviertel (*Poetsch u. Jur.*), im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.* in lit.).

**2550. G. Doniana** Sm. Auf Gneuss der Kirchhofmauer zu Schwarzenberg, auf Granit auf dem Greinerberg daselbst, auf der Südseite des Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, sowie bei Liebenau; auf Steingehängen südlich von der Kirche zu Kirchschatz bei Linz (*Schropp*). *G. obtusa* *Asp.* l. c. p. 301 bleibt zweifelhaft, da Originalexemplare fehlen.

**2551. G. ovata** Web. u. M. Auf Gneuss zu Schwarzenberg, auf Granit zu Rohrbach; auf Granitblöcken in der Rottel bei Grammastetten (*Weish.* in Hb. *Linc.*), in der kleinen Michl bei Obermichl und zu Wildberg bei Linz (*Ptzt.*), auf dem Kapellerberg zu Liebenau (*Jur.*). Von *Asp.* l. c. p. 302 gilt das bei der vorigen Art Bemerkte.

**2552. G. commutata** Hübn. Auf Granitfelsen der Urfahr- und der Wilheringerwand bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 u. *Ehrl.* Wandr. S. 139, *Saut.* Flora 1850 S. 441 als *G. elliptica*, *Weish.* in Hb. *Linc.*).

**2553. G. gigantea** Schpr. Auf Kalkboden am hinteren Langbathsee bei Ebensee (*v. Hflr.*), in der Dietlhölle bei Hinterstoder.

#### 610. RHACOMITRIUM Brid.

**2554. R. protensum** A. Br. An Granitfelsen auf dem Pfenningberg, bei St. Magdalena, an Felsen an Wasserfällen bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.*).

**2555. R. sudeticum** (*Funck Br.* u. *Sch.*). Auf Granit auf dem Greinerberg, im Anstieg des Plöckenstein, auf der Südseite des Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl.

**2556. R. heterostichum** (*Hdw. Brid.* Auf Granit des Greinerberg bei Schwarzenberg, zu St. Michael, zu Sandl, auf dem Viehberg daselbst, auf dem Kapellerberg bei Liebenau (*Poetsch u. Jur.*), an der Narn bei Pierbach (*v. Hflr.* in lit.), zu Kirchschatz (*Schropp*), am Donauufer zu Linz (*Troest.* Hb. *Poetsch*).

**2557. R. microcarpum** (*Hdw. Brid.* Auf Granitfelsen auf dem Zwiselberg bei Schwarzenberg (nach *Gerb.* l. c. p. 8 auch auf dem bairischen Plöckenstein an der Dreieckmark), auf dem Viehberg und im Stöcklholz bei Sandl, auf dem Brockenberg und Kapellerberg bei Liebenau (*Poetsch u. Jur.*).

**2558. R. lanuginosum** (*Dill.*) *Brid.* Auf dünnen Bergwiesen im Wienerweg bei Micheldorf. *Sendtnr* hat es auch auf dem Plöckenstein gesammelt (*Gerb.* l. c. p. 8).

**2559. R. canescens** (*Dill.*) *Brid.* Auf Kieselboden bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79, *Asp.* l. c. p. 301 sub *Trichostomo*,

*Weish.* in *Hb. Linc.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrm.*), bei Rohrbach, in der Waldmühlleiten bei Gallneukirchen, an der Strasse von Prägartsdorf nach Reichenstein, zu St. Georgen am Wald und zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein. Diesseits der Donau: auf sterilem Waldboden im Wienerweg und auf dünnen Bergwiesen über Dolomit auf dem Georgenberg bei Micheldorf (*Schdrm.* in *Hb. Linc.*), über Wiener Sandstein bei Nussbach, über Tertiärconglomerat auf dem Gusterberg und im Staudacherholz, sowie an Wegrändern zwischen Vogelhub und Gatterhof bei Ried unweit Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 228.*)

Var. *γ. ericoides* (*Schrad.*) *Br.* *Eur.* In der Krummholzregion des hohen Priel gegen die Klinserscharte hin (*Jur.*)

### F a m. III. *Hedwigieae.*

#### 611. HEDWIGIA Ehrh.

*albicans*  
**2560. H. ciliata** (*Dicks*) *Hdw.* Auf Granit auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff.* *Hb. Poetsch*), bei Linz (*Schdrm.* in *Haiding.* *Abh.* S. 79 u. *Ehrl.* *Wandr.* S. 139, *Asp.* l. c. p. 302, *uterque* sub *Gymnostomo Hedwigia* *Web. u. M.*), auf dem Pöstlingberg, im Haselgraben, an der Kalvarien- und Wilheringerwand (*Weish.* in *Hb. Linc.*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrm.*), zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein, auf diesem selbst, sowie auf dem Greinerberg und Zwiselberg, in der Klammerschlucht bei Grein, bei Kreuzen und zu St. Georgen am Wald. Im Kalkgebiete nur auf Strohdächern z. B. bei Steyr (*Scant.* *Flora* 1847 S. 284, 1850 S. 440). Auch wir fanden es hier nur auf einem Schindeldache zu Kremsdorf bei Kirchdorf und auf dem (ehemaligen) Schindeldache des Einsatzhauses im Hofgarten zu Kremsmünster.

Anmerkung. *Aspöck* l. c. p. 301 führt eine *Grimmia cribrosa Hdw.* an Felsen (wahrscheinlich bei Linz) an, und wäre dieselbe als *Coscinodon pulvinatus Spr.* hier einzureihen. Diese ist jedoch bisher von Niemanden anderen bei Linz oder an anderen entsprechenden Orten gefunden worden, und muss daher für unsere Flora vorderhand zweifelhaft bleiben.

### F a m. IV. *Zygodontae.*

#### *Amphidium* 612. (AMPHORIDIUM) Schpr.

**2561. A. Mougeotii** (*Br. u. Sch.*) *Schpr.* An Granitfelsen in der Schlucht bei den Wiener Bädern zu Kreuzen, auch an der grossen Michl bei Neufelden (*Ptzt.*).

Fam. V. *Orthotricheae*.613. *ULOTA* Mohr.

**2562. U. Ludwigii** *Brid.* An Tannen- und Fichtenzweigen in Wäldern bei Kremsmünster und Ried, am Almsee, bei Seisenburg, Schlierbach und Nussbach, an Eichenstämmen im Kremsmünsterer Schacher (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623 sub *Orthotricho*), auf alten Birkenstämmen bei Kirchdorf, auf Lärchenstämmen bei Michldorf (*Schdrn.* in Hb. *Linc.*), hinter dem Jägerhause im Bodinggraben bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), auf dem hohen Priel (*Jur.*), in der Au bei Ischl (*Lojka*), an jungen Buchen im Walde bei Wartenburg unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), an jungen Buchen, Birken, Fichten und Tannen bei Linz (*Asp.* l. c. p. 300 sub *Orthotricho*), auf dem Pöstlingberg daselbst (*Weish.* in Hb. *Linc.*), auf dem Breitenstein bei Kirchschatlag.

**2563. U. Hutchinslae** (*Sm.*) *Schpr.* Auf Granitfelsen an der Wilheringer Wand und im kleinen Haselgraben bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 300 sub *Orthotricho*), an der kleinen Michl (*Ptzt.*), auf dem Kapellerberg bei Liebenau (*Jur.*). *american*

**2564. U. Bruchii** *Brid.* An einer bloss liegenden Buchenwurzel auf dem Zwiselberg, an einem Buchenaste auf dem Greinerberg, an Buchen- und Tannenstämmen auf dem Breitenstein bei Kirchschatlag.

*U. ulophylla* **2565. U. crispa** (*Hdw.*) *Brid.* An Zweigen junger Tannen und Fichten in Wäldern bei Kremsmünster und Ried, am Almsee, bei Seisenburg, Magdalenaberg und Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623 sub *Orthotricho*), an Buchen- und Lärchenstämmen bei Kirchdorf und Michldorf (*Schdrn.* in Hb. *Linc.*), an Nadelbäumen hinter dem Jägerhause im Bodinggraben bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), an Tannenzweigen zu Wildenstein, an jungen Buchenstämmen bei der Rettenbachmühle, an Schlehensträuchern an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), an jungen Fichten im Walde bei Oberregau unweit Vöcklabruck (*v. Mörl*), zu Kirchschatlag bei Linz (*Schropp*, ? *Asp.* l. c. p. 300 sub *Orthotricho*).

**2566. U. crispula** *Brid.* An Tannen- und Fichtenzweigen im Ziegelholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 229 als *Orthotrichum* Cr. u. O. *coarctatum*), an alten Birken zu Oberschlierbach bei Kirchdorf (*Schdrn.*), an Nadelbäumen zu Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Steineck bei St. Konrad (*Ptzt.*), an Buchen im Pfarreiwald und in der Sonnleiten bei Wartenburg, an *Berberis vulgaris* im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an abgestorbener *Pinus picea* im Schütterraichet bei St. Florian (*Lindptn.* in Hb. *Florian*), an Waldbäumen auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*) zu Kirchschatlag (*Schropp*).

## 614. ORTHOTRICHUM Hdw.

**2567. O. cupulatum** Hoffm. Auf Granit an der Kalvarienwand bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), an Steinen bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), an Kalksteinen in der Krems bei der Schaferlmühlbrücke nächst Kremsmünster.

**2568. O. Sturmii** H. u. Hschh. Auf Granit im kleinen Haselgraben und auf der städtischen Sandstätte bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*). — *Asp.* l. c. p. 300, an Felsen, hat keinen Werth für unsere Flora.

**2561. O. anomalum** Hdw. Auf Tertiärconglomerat der Dänelleiten und auf den Meridianzeichen im Hofgarten und sonst allerorten zu und um Kremsmünster, auf Sandstein bei Nussbach und Seisenburg, auf Kalk bei Leonstein, Molln, im Schindelthal, bei Dürnbach, Klaus und Spital (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623), auf Dolomit bei Michldorf, auf Sandstein bei Kirchdorf, auf Granit bei Linz. Nach anderen Forschern: an der Kalvarienwand zu Urfahr-Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 300), auf einem Haufen verwitterter Kalksteine am Abhange gegen den Agerwald bei Vöcklabruck, an Marksteinen in Hausgärten zu Schörfling (*v. Mörl.*), an Kalkblöcken im Rettenbachgraben und in der Lindau bei Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf Sandstein bei Magdalena-berg (*Grossn.*), auf Kalk bei Preisegg (*Strobl.*).

Var. *β. saxatile* (*Wood. Schpr. Br. Eur. Suppl. F. II S. 11*). An Granitfelsen bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), im Haselgraben bei Wildberg (*Schropp.*).

**2570. O. obtusifolium** Schrad. An Eschen auf der Hofstätterwiese bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), an Weiden und Apfelbäumen (*Asp.* l. c. p. 300), an Pappelstämmen zwischen Linz und Kleinmünchen (*Poetsch.*), an einem Buchenstamme im Pfarreiwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

**2571. O. pumilum** Sw. An Eichenstämmen in der Au bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 229 b. *fallax*), an Zitterpappeln und auf einem alten Schindeldache zu Vöcklabruck, an einem Buchenstamme im Pfarreiwald ebendasselbst (*v. Mörl.*), an Laubbäumen an der Kalvarienwand, beim Fischer im Gries, in der Lustenau und auf der Landstrasse bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 300).

**2572. O. fallax** Schpr. An Baumstämmen an der Kalvarienwand und in der Lustenau bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc.*), ? an Pappelbäumen daselbst (*Asp.* l. c. p. 300).

**2573. O. tenellum** Bruch. Angeblich an Weiden und Pappeln bei Linz (*Asp.* l. c. p. 300).

**2574. O. affine** Schrad. An Feld- und Waldbäumen bei Kremsmünster, bei Seisenburg, Schlierbach und Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623), an Obstbäumen allenthalben bei Kirchdorf, an Erlenstämmen und an Bretterzäunen an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), auf *Populus*

tremula bei Wagrain, auf *Berberis vulgaris* im Agerwald bei Vöcklabruck (v. Mörl), an Eschen beim Hofstättergut, an Ulmen im kleinen Haselgraben bei Linz (Weish. in Hb. Linc., ? Asp. l. c. p. 300), an Buchenstämmen oberhalb des Kuhberg und auf der Höhe des Donauberg bei Grein (v. Hflr.).

**2575. O. fastigiatum** Bruch. An Obstbäumen bei Kirchdorf und Kremsmünster; bei Linz (Weish., Linc., ? Asp. l. c. p. 300), bei Neufelden (Schmid fide (Schdrm.).

*O. stramineum*

**2576. O. patens** Bruch. An Pappelstämmen im Hofgarten zu Kremsmünster, an Feld- und Waldbäumen an der Kalvarienwand und in der Windflach bei Linz (Weish. Hb. Linc., ? Asp. l. c. p. 300), an Buchenstämmen im Pfarreiwald, an einem Eichenstamme im Walde zwischen Wartenburg und Vöcklabruck, an *Berberis vulgaris* im Agerwald, an einem Marksteine im Diessenbachthal ebendasselbst (v. Mörl).

**2577. O. speciosum** N. a. E. An Bäumen auf Feldern und in Wäldern bei Kremsmünster, Seisenburg, Schlierbach und Nussbach, auf Tertiärconglomerat auf dem Gusterberg bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 229 u. 623), an Obstbäumen bei Kirchdorf (Schdrm.), an Waldbäumen am Bache hinter dem Jägerhause im Bodinggraben bei Windischgarsten (Stoitzn.), an Erlenstämmen und an Bretterzäunen an der Soolenleitung bei Ischl (Lojka), an Fichtenstämmen im Diessenbachthal, an *Berberis vulgaris* im Agerwald bei Vöcklabruck, an Obstbäumen in Hausgärten bei Schörfling (v. Mörl), an *Pinus picea* im Schütterraichet bei St. Florian (Lindptn. Hb. Florian), an Eschen auf der Hofstätterwiese, im kleinen Haselgraben, auf dem Pöstlingberg und Kirnberg bei Linz (Weish. Hb. Linc., ? Asp. l. c. p. 300), an Weiden beim Fischer im Gries, an Bäumen und an Granitfelsen zu Kirchschatz bei Linz (Schropp), an Buchenstämmen oberhalb des Kuhberg und auf der Höhe des Donauberg, an einem Apfelbaume unter dem Narnhof bei Grein (v. Hflr.).

**2578. O. rupestre** Schl. An Granitfelsen bei Linz (Weish. Hb. Linc., ? Asp. l. c. p. 300), auf dem Kapellerberg bei Liebenau (Jur.).

**2579. O. Rogeri** Brid. Schpr. Flora 1864 S. 14 u. Br. Eur. Suppl. Fasc. II p. 8. An Bäumen und Gesträuchen beim Sailergützl, an der Kalvarienwand, beim Märzenkeller und beim Fischer im Gries bei Linz (Weish. Hb. Linc), an einem Eschenstamme bei Wagrain unweit Vöcklabruck (v. Mörl Hb. Poetsch). Ob *O. pallens* von Asp. l. c. p. 300 hierher gehöre, muss wegen Mangel an Originalen dahin gestellt bleiben.

*ju. Orth. affine*

**2580. O. appendiculatum** Schpr. Br. Eur. Suppl. F. II S. 10. Bei Linz wahrscheinlich an Baumstämmen (Weish. Hb. Linc.).

**2581. O. stramineum** Hschd. An Baumstämmen in der Windflach und an der Kalvarienwand bei Linz (Weish. Hb. Linc.). In Rabh. Krypt.-

Fl. II 3 S. 184 ist mit der allgemeinen Bezeichnung „Oberösterreich“ wahrscheinlich Steyr gemeint, wo *Sauter* längere Zeit gelebt hat.

**2582. O. leucomitrium** *Bruch.* An Baumstämmen an der Kalvarienwand bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

**2583. O. diaphanum** *Schrad.* An Pappeln an der Landstrasse bei Linz (*Schdrn.* in *Hb. Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 300), zwischen Kleinmünchen und Linz, an Obstbäumen bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

*O. striatum* **2584. O. leiocarpum** *Br.* Eur. An Feld- und Waldbäumen bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 229), an Eschenstämmen bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Buchen und Eichen, auch an *Berberis vulgaris* im Agerwald, Pfarreiwald und Wartenburger Wald bei Vöcklabruck, an Obstbäumen bei Schörfling (*v. Mörl*), an Baumstämmen im kleinen Haselgraben, bei St. Magdalena und in der Buchenau bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 300), an Buchenstämmen auf der Höhe des Donauberg und oberhalb des Kuhberg, an Obstbäumen im Panholz bei Grein (*v. Hflr.*).

### Fam. VI. *Tetraphideae.*

#### *Georgia* (615. **TETRAPHIS** *Hdw.*)

**2585. T. pellucida** (*L.*) *Hdw.* An modernden Baumstöcken in Wäldern der Ebene sowie in Voralpenwäldern der Bergregion verbreitet, z. B. bei Kremsmünster, Kirchdorf, Magdalenaberg und Seisenburg, Grünau an der Alm, Wartenburg bei Vöcklabruck, Windischgarsten, am Wege von Spital am Pyrn in die Wurzering (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623, *Schdrn.*, *Hb. Linc.* sub *Georgia*, *Grossn.*, *Hschd.*, *Stoitzn.*, *v. Mörl*). Jenseits der Donau: in der Föhrau bei Helmonsödt (*Weish. Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 302), zu Kirchschlag (*Schropp*), auf dem Breitenstein und Lichtenberg, bei Gallneukirchen, Sandl, Liebenau, Königswiesen, St. Georgen am Wald, Kreuzen und Grein.

### Fam. VII. *Encalyptae.*

#### 616. **ENCALYPTA** *Hdw.*

*alpina* **2586. E. commutata** *N. a E.* u. *Hschh.* Auf Humus in Kalkfelsenpalten, hie und da unter *Ditrichum flexicaule* auf der Speikwiese und auf der Höhe des Warschenegg (*Hschd.*, *Jahrb. d. Alp.-Ver.* 1866 S. 216, *Jur.* u. *Strobl*).

**2587. E. vulgaris** *Hdw.* An der Mauer der Nussleiten zu Kremsmünster häufig (*Poetsch* l. c. p. 228 u. *Rabh.* *Bryoth.* Eur. Nr. 254), an Mauern bei Steyr (*Saut.* *Hb. Cremifan.*), auf Kalksteinen bei Altpernstein, an Dolomitblöcken auf dem Pfannstein nächst der Gradalpe, an Steinen

an der Strasse bei Schörfling und an einer Steinmauer des Schlosses Wagrain bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf der Granitmauer bei der Lazarethlinie (*Schdrn. Hb. Linc*), an der Kalvarien- und Wilheringerwand, an der Mauer beim Steg in Urfahr (*Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 302*), auf verwittertem Granit bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*).

Var. *β. obtusa* Br. u. Sch. Auf Kalksand der Nagelfluhehügel bei Steyr (*Saut. in lit.*).

**2588. E. ciliata** Hdw. An feuchten Granitfelsen im Hirschleitengraben, an der Kalvarien- und Wilheringerwand bei Linz (*Schdrn. u. Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 302*), bei Neufelden (*Schmid teste Schdrn.*), auf feuchten Kalkblöcken auf dem hohen Nock bei Windischgarsten (*Hschd.*).

**2589. E. streptocarpa** Hdw. Auf Tertiärconglomerat in der Pestleiten und im Kriftner Graben fructificirend, an anderen Orten an Felsen und Mauern häufig aber steril bei Kremsmünster, an Kalkfelsen auf dem Hahnbaum bei Leonstein (*Poetsch l. c. p. 228 u. 623*), über Dolomit auf dem Georgenberg zu Michldorf, auf Kalkblöcken der Voralpenwälder allenthalben reichlich fruchtend, wie an den Langbathseen, am Pisslingursprung (*Schdrn. Hb. Linc*), an der Strasse von Dambach nach Windischgarsten), auf dem Lahnerfeld des Warschenegg (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 219*), auf dem hohen Nock, im Bodinggraben bei Molln, zu Grünau an der Alm, auf dem Kranawettsattel bei Gmunden (*Ptzt.*), am Almsee (*v. Mörl*), in der Rettenbachwildniss bei Ischl, am Waldbachstrub bei Hallstadt, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), an der Kirchenmauer zu Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Nagelfluhefelsen u. Mauern bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan*), über Granit an der Wilheringerwand bei Linz (? *Asp. l. c. p. 302*).

### Trib. VIII. Schistostegaceae.

#### Fam. I. Schistostegeae.

##### 617. SCHISTOSTEGA Mohr.

**2590. Sch. osmundacea** (*Dicks*) W. u. M. In einer Kluft des nordwestlich vom Dreisesselfels stehenden Granitblockes auf dem Dreisesselberg des Plöckenstein; — wohl schon auf bairischem Gebiet, doch wegen der unmittelbaren Angrenzung desselben an unser Land auch zu diesem zählbar, in welchem dies Moos höchst wahrscheinlich auch vorkommt, und nur übersehen worden ist. *Asp. l. c. p. 302*, in feuchten, steinigen Schluchten, ist völlig werthlos und wird hier nur der Literatur wegen angeführt.

## Trib. IX. Splachnaceae.

## Fam. I. Tayloriaceae.

<sup>Tayloria</sup>  
**618. DISSODON** (Grev. u. Walk. Arn.

**2591. D. Fröhlichianus** (Hdw.) Grev. u. W. A. Auf humöser Erde der Kalkfelsen auf dem Warschenegg (Jur.)

**619. TAYLORIA** Hook.

**2592. T. serrata** (Hdw.) Br. Eur. Auf faulenden Pflanzenresten und auf altem Kuhdünger auf dem hohen Nock bei Molln und auf dem Warschenegg bei Windischgarsten (Hschd. Jahrb. des Alp.-Ver. 1866 S. 216 u. Strobl Hb.).

## Fam. II. Splachneae.

**620. TETRAPLODON** Bryol. Eur.

<sup>brovicii</sup>  
**2593. T. mnioides** (L.) Br. Eur. Auf altem Kuhdünger auf dem hohen Priel, von der Klinserscharte rückwärts gegen den Kamm hinauf am Standorte der Saussurea pygmaea Spr. (Saut. im Fremdenbuch zu Hinterstoder, 3. Aug. 1846 als Splachnum).

**621. SPLACHNUM** L.

<sup>pedunculatum</sup>  
**2594. S. sphaericum** L. f. Auf verwittertem Kuhdünger in der Boding der Falkenmauer in 3800' Fuss Höhe, Dr. Schdrm. (XVI. Ber. d. Mus. Linc 1856 S. 5 u. Hb. Linc als Tetraplodon mnioides), in der Krummholzregion der nördlichen Abdachung des Warschenegg in 5800' Höhe (Hschd. l. c., Schdrm. u. Ptzt.), auf dem hohen Nock (Hschd.), auf dem Plöckenstein am Wege vom Seethurm zur Dreieckmark (Poetsch Hb., Gerb. l. c. p. 8).

**2595. S. ampullaceum** (Dill.) L. In der Hungerau am Nordabhänge der Prielkette in 3400' Höhe (Hschd. Hb. Poetsch).

## Trib. X. Funariaceae.

## Fam. I. Physcomitriaceae.

**622. PHYSCOMITRIUM** Brid.

**2596. Ph. acuminatum** (Schl.) Br. Eur. Bei Linz, wahrscheinlich auf dem Uferland der Donau (Weish. Hb. Linc).

97

**2567. Ph. pyriforme (L.) Brid.** Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrn. Haiding*, Abh. S. 80 unter Gymnostomum), an der Wilheringer Wand (*Asp.* l. c. p. 302 etiam sub Gymnostomo), an der Urfahrwand, im Zaubertal, beim Wirth auf der Wies nächst Linz (*Weish. Hb. Linc*), auf Erdaufwürfen beim Sailergütl daselbst, auf Dämmen im Haselgraben, bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Schutt zu Hausmaning bei Kirchdorf (*Schdrn.*), im Rettenbachthal bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf Gartenerde und Erdaufwurf in der Föhrleiten, in Hausleiten, Kremsegg und Kälberhub (*Poetsch* l. c. p. 227 u. *Rabh. Bryoth. Eur.* Nr. 55 b.).

### 623. ENTOSTHODON Schwgr.

**2598. E. fascicularis (Dicks) C. Müll.** Mit dem vorigen, jedoch selten, auf Gartenland zu Kälberhub und auf Erdhaufen im Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster.

### 624. FUNARIA Schreb.

**2599. F. <sup>dentata</sup> calcarea Wahlb.** Auf sandiger Erde der Nagelfluheshügel vor der Sieringer Linie zu Steyr (*Saut. Flora* 1842 S. 140, 1850 S. 690 sub *F. Mühlenbergii* et in lit.).

*F. dentata* **2600. F. hibernica H. u. T.** Auf den zum Theile von Rasen entblössten und mit nagelfluhesandhaltiger Erde bedeckten Abhängen vor der Sieringer Linie bei Steyr, neben *Duvalia rupestris*, *Grimaldia fragrans*, *Hypnum moniliforme*, *Biatora decipiens* (*Saut. Flora* 1845 S. 131 u. 132, *Rabh. Krypt.-Flor.* II 3 S. 89, *Schpr. Syn.* 322).

**2601. F. hygrometrica (L.) Hdw.** Auf Strassenkoth, an Mauern, an Brandstätten und verlassenen Kohlenmeilern ungemein häufig von der Ebene bis auf die Kämme des Hochgebirges, wie bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 227), bei Kirchdorf und Michldorf (*Schdrn.*), im Torfmoore bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*), bei Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp.* l. c. p. 300), auf dem Kamme des Plöckenstein.

## Trib. XI. Bryaceae.

### Fam. I. Bryaeae.

### 625. LEPTOBRYUM Schpr.

**2602. L. pyriforme (L.) Schpr.** An Mauern in Kremsmünster, Schlierbach, Grünburg (*Poetsch* l. c. p. 623 sub *Bryo*), an der Friedhofmauer zu Waldneukirchen, auf dem Diluvialconglomerate der Steyring bei

Preisegg, der Steyr bei Klaus, an der Kirchhofmauer zu Magdalenenberg (Grossn.), an Mauern bei Steyr (Saut. Hb. *Cremifan* sub Bryo), bei Aistersheim (Keck), sparsam auf Quarzsandboden bei Linz (Weish. Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 300 sub Bryo).

Pohlia 626. **WEBERA** Hdw.)

Pohlia 2603. **W. elongata** (Dicks) Schwgr. Am Strassenrande im Bramberger Holz bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 229 sub Bryo), in Hohlwegen bei Vöcklabruck (v. Mörl), bei Aistersheim (Keck), am Königsweg bei Linz (Weish. Hb. *Linc*), auf Waldboden im Anstieg zum Zwieselberg im oberen Mühlkreis.

Pohlia 2604. **W. nutans** (Web. u. M.) Hdw. Auf Waldboden bei Schwarzenberg, vom Thale bis auf den Greinerberg, Zwieselberg und Plöckenstein, ungemein häufig, auf Lehmboden im Wilheringer Wald, an der Urfahr-, Kalvarien- und Wilheringerwand, sowie bei St. Magdalena nächst Linz (Weish. Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 300 sub Bryo), in Kirchschatz und im Schauerwald bei Kirchschatz (Schropp). Diesseits der Donau im Pfarrwald und im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (v. Mörl), auf modernden Baumstämmen bei Magdalenenberg (Grossn.), an Mauern bei Kremsmünster (v. Mörl), in der Waldregion des Warschenegg (Hschd.), auf dem Wege von Spital am Pyrn in die Wurzerling (Stoitzn.), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (Lojka).

Var.  $\xi$ . *strangulata* (N. a E.) Br. u. Sch. Auf Waldboden auf dem Greinerberg und Plöckenstein.

Pohlia 2605. **W. cruda** (Web. u. M.) Schwgr. Auf Dolomit am Kremsursprung bei Micheldorf, auf feuchten Granitfelsen im Hirschleitengraben bei Linz; auch an der Kalvarienwand, in Haarbach und beim Auhof nächst Linz (Weish. Hb. *Linc*), am kleinen Michlfluss bei Obermichl (Ptzt.), auf Dachsteinkalk auf der Speikwiese des Warschenegg (Strobl).

Pohlia 2606. **W. annotina** (Web. u. M.) Bruch. Auf Molasse-Sandstein der Kapuziner-Sandstätte zu Linz; auch im Wellsande der Donau bei Linz (Schropp).

Pohlia 2607. **W. Ludwigii** (Roehl) Schpr. Auf dem Dachstein an der Felswand oberhalb des Karl-Eisfeld in 9200' Höhe (*Hinterberger teste Schdrm.*), auf der Höhe des Warschenegg mit *Philonotis fontana* Brid. var.  $\beta$ . *alpina* Br. u. Sch. (*Jur.*).

niobryum 2608. **W. carnea** (L.) Schpr. Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrm.* in *Haiding*. Abh. S. 80 unter Bryum *Asp.* l. c. p. 300, *Weish.* Hb. *Linc*), auf Bachschotter im Sonnersdorfer Graben (Poetsch l. c. p. 622 sub Bryo), auf Gartenerde zu Kälberhub (unter *Physcomitrium pyriforme*), an Wegrändern in der Föhrlenten bei Kremsmünster, bei Blumau nächst Kirchdorf.

*mnio* **2609. W. albicans** (Whlb.) Schpr. Auf Tertiärconglomeratfelsen beim kleineren Wasserfalle in der Teufelsleiten, auf feuchtem, schattigem Waldboden mit *Aneura multifida* häufig in der Kreuzleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 622 sub *Bryo Wahlenbergii*), häufig in den lehmigen Strassenrinnen von Irndorf bei Kremsmünster bis nach Steinhäus bei Wels, auf Lehmboden im Hametner Schacher nächst Sierning; ausserdem im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (v. Mörl), in Felsspalten auf dem Lahnerfeld des Warschenegg (*Jur.*).

### 627. BRYUM Dill. emend.

**2610. B. pendulum** (Hsch.) Schpr. Auf Lehmboden im Wilheringer Wald, in der Buchenau, sowie im Auhof bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*), auf Kalkunterlage auf dem hohen Nock (*Schdrn.*) und auf der Speikwiese des Warschenegg (*Strobl.*).

**2611. B. inclinatum** (Web. u. M.) Br. u. Sch. Auf Waldboden auf dem Zwiselberg im oberen Mühlviertel (*Poetsch*), in der Buchenau bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*), auf Sandsteinmauern zu Pernegg bei Ischl (*Lojka*), auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.*).

**2612. B. cirrhatum** H. u. Hsch. Bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*), bei Aistersheim (*Keck*), auf Moorzweigen bei Unkenach nächst Vöcklabruck und auf einem Kalkblock auf der Strasse von Schörfling nach Vöcklabruck (v. Mörl), über Dachsteinkalk in der Krummholzregion des hohen Priel bei der Klinserscharte, im Aufstiege zur Speikwiese des Warschenegg und zur Hofalpe auf dem Pyrgas (*Jur.*).

**2613. B. bimum** Schreb. Auf Kalksinter in einem Springbrunnen von Tertiärconglomerat im Hofgarten zu Kremsmünster; auch an feuchten Granitfelsen am grossen Michlfuss zwischen Neuhaus und Altenfelden im Mühlkreis (*Ptzt.*).

**2614. B. pallescens** (Schl.) Schwgr.. An der Kirchhofmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 229), an der Kirchhofmauer zu Magdalenaberg (*Grossn.*), am Waldsaum am Weg von Unkenach nach Vöcklabruck (v. Mörl).

**2615. B. erythrocarpum** Schwgr. An der Kalvarien- und Wilheringerwand bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

*B. bicolor* **2616. B. atropurpureum** Web. u. M. Auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Weish. Hb. Linc.*).

**2617. B. versicolor** A. Br. Auf Kiesboden an den Ufern der Kalk führenden Flüsse bei Steyr, *Sauter, W. Ph. Schimper* (*Rabh. Krypt.-Flor.* II 3 S. 220, *Saut. Flora* 1850 S. 442 u. 690 u. *Hb. Cremifan, C. Müll. Deutsch. M. S.* 202, *Schpr. Syn.* 365), auf Quarzsandboden bei der Schwimmschule nächst Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp.* l. c. p. 300 als *Br. caespitium*  $\delta$ . *dubium*).

**2618. B. caespiticium L.** An Mauern allenthalben in und um Kremsmünster, in Schlierbach, bei Nussbach, Adelwang, Grünburg, bei Leonstein und bei Spital, auf Waldboden am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623), auf morschen Baumstrünken in den Voralpen bei Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*), auf Waldboden bei Unkenach, Wartenburg und Vöcklabruck (*v. Mörtl*), auf Granitmauern zu Kirchschatz (*Schropp*), bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2619. B. badium Bruch.** (*Br. caespit. v. badium Br. Eur.*) Auf Tertiärconglomerat auf dem Sandberg bei Kremsmünster; auf Sandboden bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* als *B. annotinum*), auf Lehmboden an der Vöckla bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*), auf einer Waldwiese im Schauerwald zu Kirchschatz (*Schropp*).

**2620. B. Funckii Schwgr.** Auf Tertiärconglomerat an der Strassenstützmauer unterhalb Hitzhart und auf dem Sandberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 229), auf nackter, sandiger Erde der Nagelfluhhügel bei Steyr nicht selten (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846, *Flora* 1850 S. 690, 1860 S. 525 u. in lit., *Rabh.* Krypt.-Fl. II 3 S. 221, *Schpr.* Syn. 368).

**2621. B. argenteum L.** Auf Kieselboden bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79, *Weish.* Hb. *Linc.* *Asp.* l. c. p. 300), an Mauern, Steinen und auf nackter Erde zu Kremsmünster, auf verwittertem Wiener Sandstein bei Schlierbach, Nussbach, Adelwang, Grünburg, auf Kalk bei Leonstein, Klaus und Spital (*Poetsch* l. c. p. 228 u. 623), auf Dachsteinkalk auf dem hohen Priel (*Schdrn.*), an Mauern und Steinen zu Grünau an der Alm (*Grossn.*), bei der Rettenbachmühle und sonst bei Ischl (*Lojka*), an der Eisenbahnbrücke unterhalb Timelkam unweit Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

**2622. B. capillare (L.) Hdw.** Auf humusreicher Erde am Almsee, auf Waldboden im Staudacherholz, Ziegelholz, auf modernden Baumrinden im Schlierbacher Schacher, im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 622, hier als *B. capillare*  $\beta$ . *macrocarpum*), auf feuchten Kalkfelsen der Gradalpe bei Micheldorf, am Kremsursprung und in der Waldregion des kleinen Priel; sonst noch am Lahnerfeld des Warschenegg, am Pisslingursprung, an Mauern bei Windischgarsten (*Hschd.* Jahrb. des Alp.-Ver. 1866 S. 199 als *B. pallescens*), auf Sandsteinunterlage bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Kalk bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), in Oberweissenbach am Attersee (*Schropp*), bei Schürfling unweit Vöcklabruck (*v. Mörtl*), bei der Rettenbachmühle, an der Soolenleitung, auf dem Ahornberg bei Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Lojka*); auf Granitunterlage an der Kalvarienwand, im Kirnberger Wald, in Urfahr und beim Rothenhof nächst Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*), im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hftr.*), in der Klammerschlucht bei Kreuzen und an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*).

*ventricosum*  
**2623. B. pseudotriquetrum** (Hdw.) Schwgr. An feuchten, schattigen Orten im Sonnersdorfer und Kriftner Graben, in der Teufelsleiten, auf sumpfigen Wiesen in der Au bei Kremsmünster und im Schindelthal bei Leonstein (Poetsch l. c. p. 229 u. 623), am Kalblingbach im Anstieg der Gradalpe und am Hinterburger Bächlein bei Michldorf, sowie an einem Alpenbach im Stierkar nächst der Hasel in 4000' Höhe; im Rettenbachthal bei Windischgarsten (Jur.), auf dem Pyrgas und am Pisslingursprung (Strobl), am Gosauzwang an der Strasse nach Steg zwischen Hallstadt und Ischl (Ptzt.), auf einer nassen Wiese im Diessenbachthal und im Walde bei Regau unweit Vöcklabruck (v. Mörl), bei Steyr (Saut. in lit.). Aus dem Mühlviertel ist es bisher nur vom Hochfichtet bekannt.

Var. *β. gracilescens* Schpr. Im Aufstieg zum Kühkar am grossen Priel (Jur.).

**2624. B. pallens** (W. u. M.) Sw. An feuchten Conglomeratfelsen im Kriftner Graben, auf Lehmboden am Eingange in die Kreuzleiten bei Kremsmünster, an nassen Kalkfelsen im Schindelthal bei Leonstein (Poetsch l. c. p. 229 u. 623), auf der Gradalpe bei Michldorf und auf dem Kasberg bei Grünau, hier in 4500' Höhe; an feuchten Nagelfluhfelsen bei Steyr (Saut. Hb. Cremifan), an der Kirchenmauer zu Magdalenaberg (Grossn.), auf Kalkfelsen am Waldwege nach Innerstoder (Schropp), an einer Kalksteinmauer auf der Höhe des Pynu (Strobl), an Schutzmauern der Soolenleitung bei Ischl (Lojka), an nassen Conglomeratfelsen am Traunfall bei Schwannenstadt (v. Mörl), auf Torfwiesen in Zipf bei Frankenmarkt (Schima in Hb. Poetsch), an quelligen Orten im Zauberalpe und bei St. Margarethen nächst Linz (Weish. Hb. Linc), an Granitfelsen im Schauerwald bei Kirchschatz (Schropp), auf feuchtem Sandboden in der Buchenau bei Linz (Asp. l. c. p. 300).

**2625. B. Duvalii** (Schwgr.) Voit. In einem Sumpfe, südlich vom Badhause, zu Kirchschatz bei Linz (Schropp), in einem Wiesengraben in der Au bei Kremsmünster (Ptzt.).

**2626. B. turbinatum** (Web. u. M.) Schwgr. Auf Tuff bildenden Stellen im Pollmannsgraben bei Kremsmünster an mehreren Orten steril (Poetsch l. c. p. 622 als B. Duvalii), auf feuchtem Mergelboden bei Vöcklabruck (v. Mörl), auf Sumpfwiesen zu Kirchschatz bei Linz (Schropp). Die Angabe von Asp. l. c. p. 300 „auf nassem Boden, selten“ ist werthlos.

Var. *β. gracilescens* Br. u. Sch. An quelligen Orten in der Krummholzregion des hohen Priel.

Var. *γ. latifolium* Schl. Auf dem Torfmoore nächst der Brunensteiner Alm bei Windischgarsten, Filzmoos genannt, am südlichen Abhange des Warschenegg und an quelligen Orten auf dem hohen Nock, auf Sumpfwiesen in der Wurzering und am Brunensteiner See bei Spital (Strobl, Ptzt.).

**2627. B. roseum** (Web. u. M.) Schreb. Auf grasigen Abhängen in Wäldern und Gräben verbreitet, aber meist steril, bei Ried und Krem-

münster, hier im Sonnersdorfer und Aiterweghofer Graben fructificirend (*Poetsch* l. c. p. 230), auf kurz begrastem Wiesen beim Pichlergut zu Hausmaning und zu Inzersdorf bei Kirchdorf, im Jägermayrwald bei Linz sparsam fructificirend (*Schdrn.*, v. *Mor*, *Asp.* l. c. p. 300 sub *Mnio*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

### 628. MNIMUM L.

**2628. *M. cuspidatum*** (*Schreb.*) *Hdw.* Auf modernem Baumstößen, namentlich alter Weiden allenthalben bei Kremsmünster, bei Nussbach, Schlierbach und Seisenburg, auch am Almsee (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623), in Lindau und auf dem Ahornberg bei Ischl (*Lojka*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan*), in waldigen Vorbergen des Warschenegg (*Hschd.*), bei Michldorf und Kirchdorf, zu Gutenrath bei Linz (*Schdrn.*), in dem Graben vor der Wies ebendasselbst (v. *Mor* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 300), bei Aistersheim (*Keck*), zu Buchkirchen und Weisskirchen bei Wels.

**2629. *M. affine*** *Bland.* Unter Gebüsch in der Au und in der Teufelsleiten bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230), in der Pestleiten ebendasselbst (v. *Moertl.*), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), in Lindau bei Ischl (*Lojka*), im Zauberalthal bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2630. *M. medium*** *Bryol.* Eur. Auf einer Sumpfwiese oberhalb des Waldes im Zauberalthal bei Linz, 24. April 1848 (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2631. *M. undulatum*** (*Dill.*) *Hdw.* An Wegrändern und in Gärten häufig, im Sonnersdorfer und Prachersdorfer Graben, in der Teufelsleiten üppig fruchtend, steril auch bei Seisenburg, Schlierbach und Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623), auf dem Hasenbühel zu Schlierbach ebenfalls reichlich fructificirend, ohne Früchte in Obstgärten zu Inzersdorf bei Kirchdorf (*Schdrn.*), in Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Schafberg bei Ischl (*Lojka*), bei Aistersheim (*Keck*), im Zauberalthal bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2632. *M. rostratum*** (*Schrad.*) *Schwgr.* Auf feuchtem Waldboden im Sonnersdorfer Graben und in der Kreuzleiten bei Kremsmünster, sowie bei Seisenburg, Schlierbach und Nussbach (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623), auf wassertriefenden Dolomitblöcken am Kremsursprung bei Michldorf (*Schdrn.*), auf nassen Kalkfelsen in der Rossleiten bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf nassem Waldboden bei Magdalenaberg (*Grossn.*), im Heilsteiner- und Holzmanngraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), auf alten Maulwurfshügeln unterhalb der Papiermühle bei Vöcklabruck mit *Fissidens adiantoides*  $\beta$ . *decipiens* (v. *Mörtl.*), in feuchten, schattigen Orten auf Erde und an Steinen bei Steyr (*Saut.* in lit.), an nassen Granitfelsen am Heinzenbach, im Zauberalthal bei Linz und an der Rottel bei Gramastetten (*Schdrn.* u. *Weish.* Hb. *Linc.*).

**2633. M. hornum** (Dill.) L. Saut. in lit. erwähnt seines Vorkommens in feuchten Gebüsch, in der Nähe von Quellen und Bächen, auf Erde und an Steinen in Oesterreich, ohne einen bestimmten Standort für dasselbe anzugeben. Auf seine Autorität vertrauend, nehmen wir es in unsere Flora auf, ohne Original Exemplare gesehen zu haben. Aspöck's Angabe: „bei Linz, selten“ l. c. p. 300 ist uns natürlich völlig werthlos.

**2634. M. serratum** (Schrad.) Schwgr. Auf feuchter, steiniger Walderde in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, bei Nussbach, Schlierbach, Seisenburg, am Almsee (Poetsch l. c. p. 230 u. 623), auf Kalkfelsen am Diessenbach bei Scharnstein (Ptzt.), auf Dolomitblöcken am Kremsursprung bei Michldorf (Schdrn.), auf Tertiärconglomerat am Traunfall bei Schwannenstadt (v. Mörl), unter Gebüsch auf dem Pfenningberg bei Linz (Weish. Hb. Linc, ? Asp. l. c. p. 300).

**2635. M. orthorrhynchum** (Brid.) Br. Eur. An Kalkblöcken am Pisslingursprung bei Windischgarsten und auf der Höhe des Warschenegg, auf altem Brückenholze in der Grünau bei Spital am Pryn (Jur.).

**2636. M. spinosum** (Schreb.) Schwgr. Auf lehmigem Waldboden am nordwestlichen Rande des Schwarzholz bei Kremsmünster, reichlich fruchtend (Jur. u. Poetsch).

**2637. M. stellare** (Roth) Hdw. Auf feuchtem, schattigem Waldboden im Sonnersdorfer Graben bei Kremsmünster und am Sausbach bei Seisenburg (Poetsch l. c. p. 230 u. 623), bei Magdalenaberg (Grossn.), in Lindau bei Ischl (Lojka), auf der Speikwiese des Warschenegg (Strobl), bei Steyr (Saut. in Hb. Cremifan u. in lit.).

**2638. M. punctatum** (Schreb.) Hdw. Auf modernden Baumstämmen, an feuchten, schattigen Orten, verbreitet bei Kremsmünster, Seisenburg, Schlierbach u. Nussbach (Poetsch l. c. p. 230 u. 623), an quelligen Orten im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf (Schdrn.), am Pisslingursprung und auf dem Warschenegg gegen das Ende der Waldregion (Hschd. Jahrb. des Alp.-Ver. 1866 S. 199), bei Magdalenaberg (Grossn.), auf dem Jainzen bei Ischl, auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (Lojka), auf der Welser Haide (Friedr. v. Hartm., Stoitzn.), bei Steyr (Saut. in lit.), an quellenreichen, schattigen Stellen im Haselgraben, unterhalb des Königsweg bei Linz, an der Rottel bei Grammastetten (Weish. Hb. Linc), am Waldwege von Wildberg nach Kirchschatz (Schropp).

### Fam. III. Meesieae.

#### 629. AMBLYODON P. B.

**2639. A. dealbatus** (Dicks) P. B. Bei Ebensee oder an einem der Langbathseen (wahrscheinlich auf Moorwiesen) gesammelt von Fer-

dinand *Gallash*. Der einzige in Oberösterreich bekannte Standort. Wir sahen das Exemplar bei dem verstorbenen Professor Gotthard *Hofstädter*, und bestimmten es, wir wissen aber nicht, wo es derzeit verborgen liegt. Die Angabe, dass dieses Moos an nassen Conglomeratsteinen und im Kriftnergraben bei Kremsmünster vorkomme (*Poetsch* l. c. p. 229), beruht auf einem Irrthume, da das betreffende Exemplar auf Torfwiesen am Obersee bei Lunz in Unterösterreich am 23. September 1854 gesammelt worden und nur zufällig unter oberösterreichische Moose gekommen war.

### 630. CATOSCOPIUM Brid.

**2640. C. nigratum** (*Dicks*) *Brid.* An feuchten Felsen bei Steyr, in der Klamm bei Grossraming (*Saut. Flora* 1850 S. 441 u. 1860 S. 525, Hb. *Cremifan* u. in lit.), auf nassen Kalkfelsen in der Hetzau beim Almsee (*Hofst.* in Hb. *Poetsch*), auf feuchten Diluvialconglomeratblöcken im Preisegger Graben bei Klaus.

### 631. MEESEA Hdw.

**2641. M. uliginosa** *Hdw.* Auf nassem, schwarzen Humus oberhalb der Krummholzregion des Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 216, *Schdrn.*, *Hschd.* u. *Jur.*), in Hinterstoder und bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), am Pisslingursprung bei Windischgarsten, auf dem Hausberg bei Leonstein, auf dem hohen Nock (*Hschd.*), in Gräben bei Steyr, z. B. neben dem Friedhof zu Steyr-Garsten (*Saut.* in lit.), im Gosauzwang an der Strasse von Steg nach Hallstadt (*Ptzt.*), in der Wetterlucken auf dem Warschenegg (*Strobl*).

Var. *β. minor* (*Brid.*) *Schwgr.* Auf dem Warschenegg (*Schdrn.*, *Hschd.* u. *Jur.*), auf dem hohen Nock (*Hschd.*), auf der Spitze des Traunstein (*v. Hftr.*).

**2642. M. longiseta** *Hdw.* Auf dem Torfmoore zwischen Spital und Windischgarsten, ganze Flächen überziehend, und daselbst schon 1842 von *Sauter* (*Flora* 1857 S. 445) und später von *Schiedermayr* (*Pokorny's* Ber. zool. bot. Abh. 1860 S. 748) und *Hauenschild* gesammelt; auch auf den Huttererböden bei Hinterstoder (*Lgdr.* in Hb. *Poetsch*).

**2643. M. tristicha** (*Funck*) *Br.* u. *Sch.* In dem Torfmoore in den Kogler Auen am Wege vom Pöstlingberg nach Grammastetten (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 77 u. Hb. *Linc* sub *Diplocomio*, *Weish.* *ibid.*), in Sümpfen bei Windischgarsten, am Magazinstich bei Steyr (*Saut. Flora* 1850 S. 441 u. in lit.).

Fam. VI. *Aulacomnieae*.632. *AULACOMNIUM* Schwgr.

**2644. A. palustre** (L.) Schwgr. In dem Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsöd (Schdrm. l. c. d. 72, Lorenz zool.-bot. Abh. 1858 S. 551), in der Buchenau bei Linz (Asp. l. c. p. 300 sub Mnio), zu Kirchsclag (Schropp), im Giessenbachthal bei Grein (v. Hftr.), auf Sumpfwiesen an der Krems bei Kirchdorf (Schdrm. in Hb. Linc), zwischen Ottsdorf und Kirchdorf, hier fructificirend, im Bodinggraben bei Molln, im Torfmoore bei Windischgarsten und Spital (Schdrm. Pokorny's Ber. zool.-bot. Abh. 1860 S. 748), im Torfmoore in der Wurzering bei Spital (Stoitzn.), am Brunnsteinersee ebendasselbst (Strobl), auf der Höhe des Warschenegg (Jur.).

Fam. V. *Bartramieae*.633. *BARTRAMIA* Hdw.

**2645. B. ithyphylla** Brid. Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand, im Zauberalthal, zu St. Margarethen und im Buchenauer Wäldchen bei Linz (Weish. Hb. Linc, ? Asp. l. c. p. 300), an verwitterten Granitblöcken oberhalb Wies an der Donau gegenüber von Grein (v. Hftr.). Der letztere Standort befindet sich wohl schon in Unterösterreich, da die Landesgrenze am rechten Donauufer weiter oben gelegen ist wie am linken, aber wir würden pedantisch sein, wenn wir ihn deswegen hier verschweigen würden.

**2646. B. pomiformis** (L.) Hdw. Auf Granitfelsen an der Kalvarienwand und beim Jägermayr nächst Linz (Weish. Hb. Linc, ? Asp. l. c. p. 300), bei Schärding (Schaff. Hb. Poetsch).

Var. *β. crispa* (Sw.) Br. u. Sch. Auf Wiener (Neocomien-) Sandstein am Nussbach, auf steiniger Erde im Schacher bei Schlierbach (Poetsch l. c. p. 622), auf dem Damberg bei Steyr (Saut. Flora 1860 S. 525, 1861 S. 509 u. in lit.), auf Granitfelsen an der Wilheringer- und Kalvarienwand, im Zauberalthal, zu St. Margarethen, Kirnberg, auf der Jägermayrleiten, bei St. Magdalena nächst Linz (Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 300), auf der heiligen Stiege am Felsenweg und am Pöstlingberg (v. Mor Hb. Linc), bei Rohrbach (Schdrm.), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (Ptzt.), am Greinerbach bei Grein (v. Hftr.), bei Schärding (Schaff. Hb. Poetsch).

**2647. B. Halleriana** Hdw. An schattigen feuchten Kalkfelsen auf dem Schoberstein bei Molln (Saut. Flora 1850 S. 441 u. in lit.), in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel (Jur.), im Thale Echern bei Hall-

stadt (*Ptzt.*), auf Sandstein in Perneck und in der Rettenbachwildniss bei Ischl (*Lojka*); auf rothem Schiefer an der Strasse von Grünau nach Spital am Pyrn, auf Wiener Sandstein im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach.

*Plagiopus* **2648. B. Oederi** (*Sunn.*) *Sw.* An feuchten Tertiärconglomeratsteinen in der Pestleiten bei Kremsmünster, an Kalkfelsen im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623), auf dem Diluvialconglomerate der Steyr bei Klaus und Dürnbach, auf Dolomit im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), auf Kalkfelsen am Kreamsprung und auf der Falkenmauer bei Kirchdorf, sowie zu Grünau an der Alm (*v. Mörl*), im Thale Echern bei Hallstadt und am Gosauzwang an der Strasse nach Steg (*Ptzt.*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), am Pisslingursprung (*Strobl*), in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel (*Jur.*), im Innerstoder (*Stoitzn.*), auf dem hohen Elm in Hinterstoder (*Hschd.*), am Pisslingursprung (*Idem* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 199), auf Nagelfluhfelsen bei Steyr und auf feuchten Kalkfelsen vom Fusse der Gebirge bis auf die Alpen, z. B. auf dem Schoberstein (*Saut.* Hb. *Cremifan*) Flora 1850 S. 441 u. in lit.).

### 634. PHILONOTIS Brid.

**2649. Ph. marchica** (*Willd.*) *Schpr.* In einer ehemaligen Lehmgrube an der Strasse vor den Teichen im Schacher bei Kremsmünster (*Jur.* u. *Poetsch*), an einer Quelle bei Grünau an der Alm (*v. Mörl*).

**2650. Ph. fontana** (*L.*) *Brid.* In dem Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 77), in Sumpfwiesen bei Kirchschatz (*v. Mor* u. *Schdrn.* Hb. *Linc.*), nächst der Oedtmühle im Haselgraben bei Linz (*Schdrn.*), beim Leissenhof daselbst, *Engel* (*Duftschm.* österr. bot. Wochenschr. 1857 S. 402), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), an einem Bächlein in der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein und im Gegenbach zwischen Lackenhäuser in Baiern und Schwarzenberg in Oberösterreich (*Poetsch*), auf dem Aurachberg bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Var. *β. alpina* *Br.* u. *Sch.* Auf der Höhe des Warschenegg (*Jur.*).

**2651. Ph. calcarea** *Br.* u. *Sch.* Auf sumpfigen Wiesen in der Pestleiten bei Kremsmünster, im Schindelthal bei Leonstein (*Poetsch* l. c. p. 229 u. 623 als *Bartramia fontana*), am Kreamsprung bei Kirchdorf, in der Hungerau am Nordabhänge der Prielkette (*Schdrn.* *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 1117), in Rumpelmayrreut bei Windischgarsten (*Ptzt.*), an Flussufern im Rettenbachthal zwischen Molln und Windischgarsten (*Jur.*), auf dem Pyrgas (*Strobl*), bei Ternberg und auf dem Damberg bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

Fam. VI. *Timmiaceae*.635. **TIMMIA** Hdw.*Norvegica*

2652. **T. megapolitana** Hdw. *β. norvegica* Lindbg. Auf der Speikwiese des Warschenegg (*Jur.*)

2653. **T. bavarica** Hessel. Auf dem Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-Ver. 1866 S. 216, *T. megapolitana* u. in Hb. *Poetsch*).

## Trib. XII. Polytrichaceae.

Fam. I. *Polytricheae*.*Atrichum*636. **CATHARINEA** Ehrh.)

2654. **C. undulata** (L.) Roehl. (*Atrichum undulatum* P. B. *Schpr.* Syn. 432). In Wäldern und Gräben, in Gärten, auf feuchtem Sand- und Lehmboden allgemein verbreitet, wie bei Linz (*Schdrn. Haiding.* Abh. S. 76, v. *Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc.*, ? *Asp.* l. c. p. 301 sub *Polytricho*), im Anstieg zum Zwiselberg bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel (*Poetsch*), bei Kremsmünster, Nussbach, Schlierbach, Magdalenaberg und Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623), bei Windischgarsten und auf dem Lanerfeld des Warschenegg (*Hschd.*), in der Wurzering bei Spital am Pyrn (*Stoitzn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei St. Florian (*Lindptn.* in Hb. *Florian*), bei Aistersheim im Hausruckkreise (*Keck* in lit.).

Anmerkung. Das Vorkommen der *C. angustata* *Brid.* bei Linz, nach *Asp.* l. c. p. 301 sub *Polytricho*, bleibt vorläufig zweifelhaft.

*Atrichum*

2655. **C. tenella** Roehl. Auf lehmiger Walderde im Grabenmayrholz nächst Heiligenkreuz unweit Kremsmünster (*Ptzt.*).

Anmerkung. Der um 18 Jahre ältere Name von *Ehrhart* hat die Priorität vor dem von *Palisot de Beauvais*, wie *C. Müller*, *Deutschl. Moose* S. 164 bereits eindringlich bewiesen hat.

637. **POGONATUM** P. B.

2656. **P. nanum** (Dill.) P. B. Auf Lehmboden am nördlichen Rande des Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230 sub *Polytricho*), bei St. Margarethen, St. Magdalena und im Haselgraben bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Schdrn.*, *Asp.* l. c. p. 301 sub *Polytricho*).

2657. **P. aloides** (Hdw.) P. B. Auf schattigem, feuchtem Haideboden, an Wegrändern, sowie auf den tertiären Thonlagern im Granit- und Sandsteingebiete verbreitet, seltener in den Alpen (*Schdrn.* in *Haiding.* *Poetsch* u. *Schiedermayr*, *Krypt.-Flora*).

Abh. S. 80, *Ehrl. Wandr.* S. 140, *Poetsch* l. c. p. 230 u. 623, *Asp.* l. c. p. 301 sub *Polytricho*, v. *Mor* u. *Weish.* in *Hb. Linc.*), bei Neustift unweit Steyr (*Saut.* in lit.), bei Puchheim nächst Vöcklabruck (v. *Mörl*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Wege von Spital in die Wurzering (*Stoitzn.*).

**2658. P. urnigerum** (L.) *Brid.* Auf den Thonlagern der Granitabdachungen bei Linz (*Schdrm. Haiding.* Abh. S. 80, v. *Mor* u. *Weish.* in *Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301), bei Sandl unweit Freistadt (*Poetsch*), auf Erdaufwürfen bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230 sub *Polytricho*), auf Sand- und Lehmboden bei Neustift (*Saut.* in lit.), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Ptzt.*), auf dem Schrocken bei Hinterstoder (*Lgdr.*), in Dambach bei Windischgarsten (*Schdrm.*), in der Wurzering bei Spital (*Stoitzn.*).

### 638. POLYTRICHUM Dill.

**2659. P. gracile** *Menz.* In Hochmooren in der verwünschten Au auf dem Plöckenstein und in der Köckau bei Sandl (*Poetsch*), in der Föhrau bei Helmonsödt, auf Moorwiesen bei Kirchschlag (*Weish.* *Hb. Linc.*), bei Waldhausen im unteren Mühlviertel (v. *Hflr.*), auf dem Torfmoore bei Spital und Windischgarsten, in grossen Rasen (*Schdrm.* in *Pokorny's Ber. zool.-bot.* Abh. 1860 S. 748), auf Torfboden auf dem Kasberg (*Idem.*), auf der Kuppe des Warschenegg (*Hschd.* Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 246), im Torfmoore in der Wurzering bei Spital (*Stoitzn.*).

**2660. P. <sup>alternatum</sup> formosum** *Hdw.* In Nadelwäldern bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an der Soolenleitung bei Ischl (*Lojka*), bei Windischgarsten (*Stoitzn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.); jenseits der Donau: bei Linz (v. *Mor* u. *Weish.* *Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301), im Giessenbachthal bei Grein (v. *Hflr.*), bei St. Georgen am Wald, bei Königswiesen, bei Liebenau und Sandl im unteren, bei Schwarzenberg im oberen Mühlkreise.

**2661. P. piliferum** *Schreb.* Auf Haideboden im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230), auf Quarzsandboden im Jägermayrwald und auf dem Pöstlingberg bei Linz (*Schdrm.* in *Haiding.* Abh. S. 79, v. *Mor* u. *Weish.* *Hb. Linc.*), bei Gallneukirchen und bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2662. P. juniperinum** *Hdw.* Auf sterilen Waldlichtungen bei Linz (*Schdrm.* l. c. p. 76, v. *Mor* u. *Weish.* *Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301), bei Kirchschlag (*Schropp*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kremsmünster und im benachbarten Sandsteingebiete (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623, *Grossn.*), in den Voralpen verbreitet und auf die Gipfel der Alpen steigend, wie z. B. auf dem Kasberg (*Schdrm.*), auf dem Kranawettsattel bei Gmunden (*Ptzt.*), auch auf Torfmooren, wie bei Windischgarsten (*Hschd.*).

Var. *alpina* Schpr. Auf der Spitze des hohen Salm bei Scharnstein (v. Mörl).

**2663. P. strictum** Menz. Im Torfmoore bei Windischgarsten und in der Wurzering bei Spital (*Stoitzn.*), auf Torfgrund auf dem Kasberg, in dem Hochmoore „verwunschene Au“ auf dem Plöckenstein.

**2664. P. commune** L. Auf sterilen Waldlichtungen bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding*. Abh. S. 76, v. Mor u. Weish. Hb. *Linc.*), in der Föhrau bei Helmonsödt (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Lorenz* zool.-bot. Abh. 1858 S. 550), bei Kirchschlag (*Schropp*), bei Kreuzen und Pabneukirchen (v. *Hflr.*), bei Kremsmünster und in den angrenzenden Gebieten (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623, *Grossn.*, *Saut.* in lit.).

### Trib. XIII. Buxbaumiaceae.

#### Fam. I. Buxbaumiaceae.

#### 639. DIPHYSCIUM Mohr.

**2665. D. foliosum** (L.) Mohr. Auf Thonboden bei Linz, wie im Walde beim Hofstättergut, auf dem Pöstlingberg und im Kirnberger Wald (*Schdrn.* l. c. p. 80, v. Mor u. Weish. Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 302), zu Kirchschlag, bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), auf dem Greinerberg und Zwiselberg, sowie am Wege vom Seethurm zur Dreieckmark auf dem Plöckenstein. Diesseits der Donau auf Waldboden bei Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan.*), im Ziegelholz, Schwarzholz und Grabenmayrholz bei Kremsmünster (*Poetsch*, v. *Mörl* u. *Ptst.*), bei Vöcklabruck (v. *Mörl*), auf dem Sulzberg bei Traunkirchen (v. *Hflr.*), in der Hanfleiten zu Neupernstein nächst Kirchdorf und im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf, am Fusswege vom Tunnel zur Mühlleiten in Apping bei Wolfsegg.

#### 640. BUXBAUMIA Hall.

**2666. B. aphylla** (Burb.) Hall. Auf Thonboden im Jägermayrwald bei Linz (*Schdrn.*, v. Mor u. Weish. Hb. *Linc.*, *Engel.*, ? *Asp.* l. c. p. 302).

**2667. B. indusiata** Brid. Auf modernden Baumstrünken im Schwarzholz bei Kremsmünster (*Poetsch*), auf dem Kranawettsattel und auf dem Schönberg bei Gmunden (v. *Mörl* u. *Lott*), im Graben unweit der Kefermühle bei Schlierbach, im Oberdorfinger Walde ebendasselbst und im Walde bei Neupernstein in der Feichtau bei Molln. Der verstorbene Pfarrer Eberhard *Fessl* ist der erste gewesen, welcher dieses Moos bei Nussbach unweit Schlierbach aufgefunden hat.

Sect. II. **Pleurocarpi.**

## Trib. I. Fontinalaceae.

Fam. I. **Fontinaleae.**641. **FONTINALIS** Dill.

**2668. F. antipyretica** L. In allen flutenden Wässern verbreitet bei Kremsmünster, Kirchdorf und in den anstossenden Gebieten (*Poetsch* l. c. p. 230 u. 623, *Saut.* in lit. u. *Rabh.* C.-Bl.), in Abzugsgräben des Torfmoores Filzmoos bei Spital am Pyra in 4000' Höhe; jenseits der Donau bei Linz (*v. Mor*, *Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299), in einem aus einem Torfmoore kommenden Zubächlein des Kreuzenerbach bei Grein (*v. Hflr.*). Ein fructificirendes, von *v. Mor* gesammeltes, Exemplar liegt im Linzer Musealherbar, ohne Angabe des Standortes.

Var. *gigantea* (*Sull* u. *Lesq.*) *Lindbg.* Hedwigia 1868 S. 151, in einem Waldsumpfe der Rosenpoint bei Kremsmünster.

*antipyretica* var **2669. F. gracilis** *Lindbg.* Hedwigia 1867 p. 39 u. 1868 p. 150. An Steinen in der Krems bei der Aubrücke nächst Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 230 *F. squamosa*). Professor S. O. *Lindberg* sagt von dieser ausgezeichneten Art in der Hedwigia 1867 S. 39, dass sie in der Mitte zwischen *F. antipyretica* *Linn.* und *F. dalecarlica* *Br.* u. *Sch.* steht, von ersterer sich durch „gracilitate, ramificatione, perichaetiis radicanibus crebris, in sola basi denudata planta positis, capsula subglobosa valde pachyderma etc.“, von der letzteren durch „folia carinata“ unterscheidet.

**2670. F. squamosa** *Dill.* An Steinen in der grossen Michl bei Breitenberg (*Gerb.* l. c. p. 12). Da Breitenberg in Baiern und Schwarzenberg in Oberösterreich unmittelbar aneinander grenzen, und eben nur durch die Michl geschieden sind, ist es wohl erlaubt anzunehmen, dass sie auch unserer Flora angehöre. Wir glauben auch selbst die schwarzgrünen glänzenden Rasen derselben bei unserer Anwesenheit in der dortigen Gegend im September 1863 gesehen, ja in Händen gehabt zu haben, aber wir haben sie damals noch nicht gekannt und wahrscheinlich bei oberflächlicher Betrachtung für eine Form des *Rhynchostegium rusci*-forme *Schpr.* gehalten. Bei Sandl, Liebenau und St. Georgen im unteren Mühlviertel haben wir später vergeblich nach ihr gesucht.

## Trib. II. Neckeraceae.

Fam. I. **Neckereae.**642. **NECKERA** Hdw.

**2671. N. pennata** (*Dill.*) *Hedw.* An Bäumen in Wäldern und Gehölzen bei Kremsmünster und in den daran stossenden Gebieten bis zur

Buchenregion der Voralpenwälder des Traunviertels (*Saut. Rabh. C.-Bl.* 1846 sub *Cryptopodia*, *Poetsch* l. c. p. 233 u. 624, Hb. *Cremifan Schdrm.* Hb. *Linc, Grossn.*), im Holzmanngraben bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), bei Puchheim nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*). Im Granitgebiete im kleinen Haselgraben bei Linz (*Weish* Hb. *Linc*), an alten Fichten im Walde bei St. Thomas am Blasenstein, an Buchen oberhalb des Kühberghof, an Granitfelsen auf dem Braunstätter Kogel bei Grein (*v. Hftr.*), in der Schlucht bei Klamm, in Schluchten bei Kreuzen, an Buchen auf dem Burgstallwald und auf dem Kranzberg bei St. Georgen im unteren Mühlviertel.

**2672. *N. pumila* Hdw.** An Nadelholzstämmen im Kriftner Graben und in der Rosenpoint bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 233).

**2673. *N. crispa* (L.) Hdw.** An Baumstämmen und an schattigen Felsen von der Ebene bis in die Voralpen des Traunkreises, wie bei Steyr (*Saut. Flora* 1850 S. 446 u. Hb. *Cremifan*), auf dem Gaisberg bei Leonstein (*v. Mörl*), an Dolomittfelsen am Kremursprung bei Michldorf (*Schdrm.*), auf dem Hahnbaum und im Schindelthal zwischen Kirchdorf und Leonstein an Baumstämmen und Kalkfelsen, an Ahornstämmen bei Seisenburg und im Kriftner Graben bei Kremsmünster besonders reichlich fructificirend (*Poetsch* l. c. p. 233 u. 624), bei St. Konrad unweit Gmunden (*Ptzt.*), an den Langbathseen (*v. Hftr.*), in der Rettenbachwildniss und bei der Ruine Wildenstein nächst Ischl (*Lojka*), im Thale Echern bei Hallstadt (*Ptzt.*). An Granitfelsen im Hirschleitengraben, an der Wilheringer Wand (*v. Mor* u. *Schdrm.* Hb. *Linc, Asp.* l. c. p. 299 et Hb. *Linc*), an Buchen am Wege vom Kühberghof nach Kreuzen (*v. Hftr.*), an Granitfelsen in der Klammerschlucht.

**2674. *N. complanata* (L.) Br. u. Sch.** An Baumstämmen in Wäldern bei Kremsmünster, sowie im Sandstein- und Kalkalpengebiete häufig, jedoch stets steril (*Poetsch* l. c. p. 231 u. 624 sub *Leskea*), an Baumstöcken und Wurzeln bei Steyr mit reichlichen Früchten (*Saut. Rabh. C.-Bl.* 1846 *Flora* 1852 S. 408 u. in lit.), auf Ringmauern des Schlosses Altpernstein bei Kirchdorf; an beschatteten Kalkfelsen der Wilheringer Wand (*v. Mor* Hb. *Linc, ? Asp.* l. c. p. 299), mit Früchten auf dem Pöstlingberg und am Hainzenbach bei Linz (*Weish* Hb. *Linc*), in der Schlucht der Wiener Bäder zu Kreuzen steril.

*N. pumila* **2675. *N. Philippeana* Br. u. Sch.** An Baumstämmen bei Steyr (*Saut. Flora* 1861 S. 519 u. Hb. *Poetsch, Jur. zool.-bot. Abh.* 1861 S. 123).

#### 643. HOMALIA Brid.

**2676. *H. trichomanoides* (Schreb.) Br. u. Sch.** An Baumstämmen und Baumwurzeln im Pollmanns-, Pracherstorfer und Kriftner Graben bei Kremsmünster, reichlich fruchtend (*Poetsch* l. c. p. 231 u. Hb. *Cremifan* sub *Leskea*), bei Steyr (*Saut. Hb. Cremifan* u. *Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 71*),

bei Magdalenaberg (*Grossn.*), am Fusswege von Kirchdorf nach Altpernstein; im Granitgebiete auf dem Freinberg und Pöstlingberg, im kleinen Haselgraben und an der Wilheringer Wand bei Linz an Bäumen sowohl wie an Felsen (*Schdrn.* u. *Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299 sub *Leskea*), an Granitblöcken unterhalb des Braunstätterkogel bei Grein (*v. Hflr.*).

### Fam. II. *Leucodonteae*.

#### 644. *LEUCODON* Schwgr.

**2677. *L. sciuroides* (L.) Schwgr.** An Obst- und Waldbäumen häufig, doch selten mit Früchten, bei Kremsmünster, Schlierbach, Nussbach, Adelwang und Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 233 u. 624), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei der Rettenbachmühle unweit Ischl (*Lojka*), bei Schörfling und Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian*) bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. 1846 u. Hb. *Linc.*), im Bodinggraben bei Molln (*Schropp*), in Gschwandt bei Windischgarsten, in der Dietlhölle bei Hinterstoder (*Hschd.*), bei Michldorf und Kirchdorf (hier auf alten Weidenstämmen fructificirend) und bei Scharnstein (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 301), in der Hölletzedergasse und im Simandlwald bei Wolfsegg.

#### 645. *ANTITRICHIA* Brid.

**2678. *A. curtispindula* (L.) Brid.** An Nadelholzstämmen, verbreitet in Wäldern um Kremsmünster und in den anstossenden Gebieten (*Poetsch* l. c. p. 231 u. 623 sub *Anomodonte*), bei Steyr (*Saut. Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit.), auf Dolomit im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf, auf Granitfelsen an der Wilheringer Wand steril, mit zahlreichen Früchten am nordöstlichen Abhange des Schlossberges von Wildberg im Haselgraben bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), an der kleinen Michl zwischen Obermichl und Altenfelden (*Ptzt.*), im Walde oberhalb des Hinterbergerhof und auf der Höhe des Donauberger bei Grein (*v. Hflr.*), auf dem Gobelberg daselbst, in Schluchten bei Kreuzen, in Wäldern bei St. Georgen am Wald, bei Königswiesen, Liebenau, Schöneben, Sandl im unteren, bei Schwarzenberg im oberen Mühlkreise, auf Granitblöcken auf dem Zwiselthurm des Zwiselberg im Plöckensteinzug.

### Trib. III. *Hookeriaceae*.

#### Fam. I. *Hookerieae*.

*Hookeria*

#### 646. *PTERYGOPHYLLUM* Brid.

**2679. *P. lucens* (L.) Brid.** Im Buchenwalde bei Seisenburg am Pirststeig weite Stellen überkleidend und üppig fructificirend (*Poetsch* l. c.

p. 622 sub *Hookeria*), an einem lehmigen Hohlwege im Tannenwalde beim grossen Jägerhause in Oberschlierbach und in einer finsternen Waldschlucht am Wege von Weyregg am Attersee zu den Langbathseen (*Schdrn. Hb. Linc.*), auf dem Kranawettsattel und auf dem Steineck bei Gmunden (*v. Mörl u. Ptzt.*), auf dem Ring in der Pernerau in 2500' Höhe.

### Trib. III. Leskeaceae.

#### Fam. I. *Leskeae*.

#### 647. *MYURELLA* Schpr. ✓

**2680. *M. julacea* (Vill.) Schpr.** Auf der zum Theile von Rasen entblössten und mit Nagelfluhesand haltiger Erde bedeckten Abhängen vor der Sierninger Linie bei Steyr, neben *Duvalia rupestris*, *Grimaldia fragrans*, *Funaria hibernica*, *Biatora decipiens* (*Saut. Flora* 1845 S. 131 u. 132 als *Hypnum moniliforme* *Whlb., Rabh. C.-Bl.* 1846 als *M. moniliformis* und *Flora* 1850 S. 690, 1861 S. 509 als *Isothecium*), auf den Alpen in 6000' Höhe (*Idem* *Flora* 1850 S. 444 sub *Hypno*), auf Conglomeratfelsen an der Steyr bei Molln nächst der Strassenbrücke (*Poetsch l. c. p. 622* sub *Hypno*, *Schdrn. Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 685*), über Dachsteinkalk auf dem Warschenegg (*Hschd.*).

#### 648. *LESKEA* Hdw. ✓

**2681. *L. polycarpa* Ehrh.** Am Grunde alter Weidenstämme beim Sailergütl nächst Linz (*Schdrn., v. Mor u. Weish. Hb. Linc., Asp. l. c. p. 299*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrn.*), an Apfelbäumen im Schaffnergarten und an Buchenstämmen im Prälategarten zu St. Florian (*Lindptn. in Hb. Florian*), an Bäumen in Gschwandt bei Windischgarsten (*Hschd. Hb. Poetsch*), auf einem Schindeldache der Weinmeisterschen Sensenwerke bei Spital (*Jur.*).

Var. *β. paludosa* (*Hdw.*) *Br. u. Sch.* An feuchten Baumwurzeln und Planken bei Steyr (*Saut. in lit.*).

*Leskeella* **2682. *L. nervosa* (Schwgr.) Myr.** Am Grunde von Obstbäumen im Hofgarten zu Kremsmünster (*Jur. u. Poetsch*), bei Steyr (*Saut. in lit.*), in Rading und sonst bei Windischgarsten (*Jur.*), im Pfarrwald beim Forsthuberkeller nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*).

#### 649. *ANOMODON* Hook. u. Tayl.

**2683. *A. rostratus* (Hdw.) Schpr.** An Felsblöcken auf dem Hundskogel bei Ischl (*Rehdt.*).

**2634. A. attenuatus** (Schreb.) Hübn. Am Grunde von Bäumen und Stauden, an Baumwurzeln in Schluchten und Hohlwegen, auf schattigen Felsen allgemein verbreitet, aber selten mit Früchten, von der Ebene bis in die Voralpen des Traunkreises (Poetsch l. c. p. 231 u. 624 sub Leskea, Saut Flora 1852 S. 441 u. in lit., Grossn., Lojka, Hschd., Lindptn. in Hb. Florian). Im Mühlkreise an der Urfahr- u. Kalvarienwald, in der Buchenau bei Linz, an Granitfelsen an der Rottel bei Grammastetten (Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299 sub Leskea), bei Neufelden (Schmid fide Schdrm.), an der grossen und kleinen Michl (Ptzt.).

**2635. A. viticulosus** (L.) Hook. u. Tayl. An Mauern, auf Steinen und Felsen, auf feuchter Erde allgemein verbreitet im ganzen Gebiete (Poetsch l. c. p. 231 u. 623, Saut. Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 443 u. in Hb. Cremifan, Schdrm., Grossn., v. Mörl, Lindptn. in Hb. Florian, v. Mor u. Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299 sub Neckera, Schmid fide Schdrm.).

### Fam. II. Pseudoleskeae.

#### 650. PSEUDOLESKEA Br. u. Sch.

**2636. P. atrovirens** (Dicks) Br. u. Sch. Auf Dolomittfelsen der Gradalpe bei Michldorf, auf Kalkfelsen auf dem Kasberg, auf dem hohen Priel und Warschenegg (Schdrm. u. Jur.), an verdorrten Baumstämmen auf dem grossen Pyrgas bei Spital (Hschd.), auf Kalk bei Grünau an der Alm (F. v. Hartm. in Hb. Grimburg), auf Waldboden über Granit und Gneuss bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein. Leskea incurvata Aspöck l. c. p. 299 gehört wahrscheinlich hierher.

*Pseudoleskeella* **2637. P. catenulata** (Brid.) Br. u. Sch. Auf Kalkblöcken bei Atzelsdorf unweit Kirchdorf im Gebiete des Wiener Sandsteines, auf Dolomit auf dem Georgenberg bei Michldorf, auf Muschelkalk auf dem Kasberg bei Grünau; auf Kalkfelsen auf dem Steineck und am vorderen Rindbach bei St. Konrad (Ptzt.), in Grünau an der Alm (F. v. Hartm. in Hb. Grimburg), auf Mauern der Ruine Scharnstein (Ptzt.).

### Fam. III. Thuideae.

#### 651. HETEROCLADIUM Br. u. Sch.

*squarrosum*  
**2638. H. (dimorphum)** (Brid.) Br. u. Sch. Auf Waldboden über Granitunterlage an der Strasse von Klammleiten nach Klammhof bei Gallneukirchen unweit Linz.

**2639. H. heteropterum** (Spruce) Br. u. Sch. Auf dem Plöckenstein- (irrig Plöckelstein-) Gebirge (Milde Bryol. Siles. p. 270).

## 652. THUIDIUM Schpr.

**2690. Th. tamariscinum** (Hdw.) Br. u. Sch. In Wäldern häufig im ganzen Gebiete diesseits und jenseits der Donau (Poetsch l. c. p. 230 u. 624 sub Hypno, Saut. in lit., Grossn., Hschd., Asp. l. c. p. 298 sub Hypno, Weish. in Hb. Linc, v. Hflr.).

**2691. Th. delicatulum** (L.) Schpr. Auf Waldboden und an Baumstücker bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 622 als Hypnum recognitum), im Bodinggraben und im Plettenbach bei Molln (Schropp), bei Windischgarsten (Hschd.), bei Magdalenaberg und bei Grünau an der Alm (Grossn.), im Trambachgraben bei St. Konrad (Ptzt.), im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (v. Mörl), in der Hainleiten bei St. Florian (Lindptn. Hb. Florian), bei Linz (Asp. l. c. p. 298 sub Hypno).

**2692. Th. abietinum** (L.) Br. u. Sch. Auf trockenem Haideboden bei Linz (Schdrn. in Haiding. Abh. S. 82 sub Hypno, Asp. l. c. p. 298, Weish. in Hb. Linc), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (Ptzt.), bei Kremsmünster und in den angrenzenden Gebieten (Poetsch l. c. p. 231 u. 624 unter Hypnum, Saut. in lit., Grossn.). Laut einer brieflichen Mittheilung fand Sauter dasselbe mit reichlichen Früchten auf einem Hausdache in Hinterstoder am Fusse des hohen Priel. Hier bei Kremsmünster, wo es auf feuchten, nach Norden gelegenen Strohdächern in üppig entwickelten Polstern häufig vorzukommen pflegt, suchten wir bisher vergebens nach einem fructificirenden Exemulare.

## Trib. IV. Fabroniaceae.

## 653. ANACAMPTODON Brid.

**2693. A. splachnoides** (Fröhl.) Brid. In vertieften, feuchten Narben von Buchenästen in der Hasel an der Nordseite des grossen Priel in 4000' Höhe am 27. Juli 1847 von Sauter entdeckt (Rabh. C.-Bl. 1846, Krypt.-Fl. II 3 S. 247, Flora 1850 S. 443 u. 1852 S. 409, C. Müll. l. c. p. 376) und an demselben Standorte am 16. Juli 1861 von Schiedermayr gesammelt, ausserdem an Buchenastlöchern der Bergwälder bei Ischl in grossen Rasen von Engel gefunden (Saut. Flora 1850 u. 1852 l. c.), auf der Schnittfläche eines Fichtenstammes im Ziegelholz (Poetsch l. c. p. 231), an Baumstücker in Wäldern bei Vöcklabruck (v. Mörl).

## Trib. V. Hypnaceae.

## Fam. I. Pterogoniaeae.

## 654. PTERIGYNANDRUM Hdw.

**2694. P. filiforme** (Timm) Hdw. An Buchenstämmen der Vor-alpenwälder verbreitet im Gebiete (Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1850

S. 443 u. Hb. *Cremifan* sub *Leptohymenio*, *Poetsch* l. c. p. 622, *Plzt.*, v. *Mörl*, *Lojka*). Auf Granitfelsen und an Buchenstämmen auf dem Braunnstätterkogel bei Grein (v. *Hflr.*), an der Urfahrwand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*), bei Obermichl, im Stöcklholz zu Sandl, auf der Jankesmauer zu Liebenstein, auf dem Brockenberg zu Liebenau, auf dem Kranzberg und Burgstallwald im unteren, bei Schwarzenberg im oberen Mühlviertel.

7 *Ram. II. (Cylindrotheciae.)* Entodonta

655. **LESCURAEA** Schpr.

**2695. L. striata** (L.) Br. u. Sch. Auf Buchenstämmen und auf Krummholz in den Alpen des Traunviertels (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 443 sub *Pterogonio* u. *Leptohymenio*), unterhalb der Hofalpe auf dem Pyrgas bei Spital (*Jur.*), an Fichtenstämmen auf dem Schönberg im Anstieg zum Hochfichtel im oberen Mühlviertel mit Früchten.

656. **PLATYGYRIUM** Br. u. Sch.

**2696. P. repens** (Schl.) Br. u. Sch. Auf Strohdächern bei Steyr in einer sehr schönen Form mit verlängerten, kätzchenartigen Stämmchen, in grossen Rasen (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846, sub *Isothecio*, Flora 1850 S. 443 sub *Leptohymenio*, Flora 1850 S. 690 sub *Anomodonte*, 1852 S. 429, 1861 S. 507, Hb. *Cremifan* u. in lit., *Hschd.*), zu Lauterbach bei Kirchdorf (*Schdrn.* Hb. *Linc* u. Mus.-Ber. 1856 S. 4), auf dem (ehemaligen) Schindeldache des Einsatzhauses im Hofgarten zu Kremsmünster; auf Granitfelsen zu St. Magdalena, zu Gründberg und an der Urfahrwand bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

Entodon

657. **CYLINDROTHECIUM** Schpr.

**2697. C. cladorrhizans** (Hdw.) Schpr. Auf einem Strohdache zu Losenstein bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 Flora 1850 S. 443 sub *Anomodonte*, 1850 S. 690 sub *Isothecio*, 1852 S. 430 u. in lit., *Schpr.* Syn. 515).

**2698. C. concinnum** (De Not.) Schpr. Auf Tertiärconglomerat der Ebene, auf Dolomit und Dachsteinkalk der Voralpen in sonnigen Lagen überall verbreitet, aber meist steril, wie bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 445 u. 690 sub *Isothecio*, 1852 S. 430 als *C. Montagnei*), bei Kremsmünster, hier an feuchten, grasigen Abhängen im Hohlwege bei Hausleiten fructificierend (*Poetsch* l. c. p. 231, *Saut.* in Flora 1857 S. 446, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 19), an der Strasse von Kirchdorf bis Windischgarsten und Molln, auf der Gradalpe bei Micheldorf, bei

Grünau und am Almsee (*Schdrn.*, *Poetsch* l. c. p. 623, *Hschd.*, *Grossn.*), bei Traunkirchen und an den Langbathseen (*v. Hftr.*), im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), auf Wiesen im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

### 658. CLIMACIUM (Web. u. M.).

**2699. C. dendroides** (*Dill.*) *Web. u. M.* Auf sumpfigen Waldstellen auf dem Kirnberg bei Linz, April 1823 (*Vorbuchn.* in *Hb. Florian*), auf Sumpfwiesen, am Rande von Erlengebüschen nicht häufig fructificierend in Buchenau und Heilham ebendasselbst (*Schdrn.* in *Haiding*. *Abh.* S. 77 u. *Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), bei Schärding (*Schaff.* *Hb. Poetsch*), bei Kremsmünster und in den angrenzenden Gebieten, auf Sumpfwiesen in Kremsegg und im Sonnensdorfer Graben im October und November reichlich fructificierend (*Poetsch* l. c. p. 231 u. 624), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), im Agerwald bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), am Wege zur Mühlleiten unweit Wolfsegg.

## Fam. III. Pylaisiæe.

### 659. PYLAISIA Schpr.

**2700. P. polyantha** (*Schreb.*) *Schpr.* An Obst-, Feld- und Waldbäumen überall verbreitet von der Ebene bis in die Voralpen des Traunkreises (*Poetsch* l. c. p. 231 u. 624 sub *Leskea*, *Saut.* in *lit.*, *Lindptn.* in *Hb. Florian*, *v. Mörl.*, *Grossn.*, *Lgdr.*, *Hschd.*, *Stoitzn.*), bei Linz (*Schdrn.* u. *Weish.* in *Hb. Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299 unter *Leskea*), an alten Fichten bei St. Thomas am Blasenstein im Mühlkreise (*v. Hftr.*).

## Fam. IV. Hypnæe.

### 660. ISOTHECIUM Brid.

**2701. I. myurum** (*Dill.*) *Brid.* An Baumstämmen in Wäldern, besonders am Grunde derselben, auch an Felsen durch das ganze Gebiet dies- und jenseits der Donau (*Poetsch* l. c. p. 233 u. 624 sub *Hypno*, *Saut.* in *lit.*, *Grossn.*, *Hschd.*, *Stoitzn.*, *Lojka*, *Weish.* in *Hb. Linc.*, *Ptzt.*, *v. Hftr.*). Ob *Leskea incurvata* *Whlbg.* bei *Asp.* l. c. p. 299 auch hierher gehöre, muss dahin gestellt bleiben.

### 661. ORTHOTHECIUM Schpr.

**2702. O. intricatum** (*Hartm.*) *Br. u. Sch.* In Aushöhlungen nasser Kalkfelsen bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 sub *Leskea* u. in *lit.*).

**2703. O. rufescens** (*Dicks*) *Br. u. Sch.* Auf nassen Diluvialconglomerat- und Kalkfelsen an der Steyr und ihren Zuflüssen bei Klaus, Preisegg und Dürnbach, am Stromboding in Stoder, in den Kalkgebirgen bei Steyr (*Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1852 S. 429*), im Rettenbachtal bei Windischgarsten, am Pisslingursprung (*Hschd. Jahrb. d. Alp.-V. 1866 S. 499 sub Hypno*) und in der Krummholzregion bei der Klinerscharte auf dem hohen Priel (*Hschd., Ptzt. u. Jur.*), im Sigesbachgraben bei Traunkirchen (*v. Hflr. u. Poetsch*), zu Weissenbach am Attersee (*v. Mörl*).

**2704. O. chryseum** (*Schwgr.*) *Br. u. Sch.* Auf Dachsteinkalk auf der Höhe des Warschenegg mit *Hypnum Bambergeri* und auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*).

#### 662. HOMALOTHECIUM Schpr.

**2705. H. sericeum** (*L.*) *Br. u. Sch.* An Bäumen, auf Dächern, an Mauern und Felsen durch das ganze Gebiet verbreitet und reichlich fructificirend (*Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 443 sub Leskea, Poetsch l. c. p. 231 et 624, Asp. l. c. p. 299, itidem s. Leskea, v. Mor u. Weish. Hb. Linc.*).

**2706. H. Philippeanum** (*Spr.*) *Br. u. Sch.* Auf Dolomit bei Altpernstein, auf dem Georgenberg und auf der Gradalpe bei Micheldorf, auf Jurakalk auf dem Hausberg bei Leonstein; auf derselben Unterlage im Bodinggraben bei Molln (*Schropp*).

#### 663. PTYCHODIUM Schpr.

**2707. P. plicatum** (*Schl.*) *Schpr.* An Baumstrünken in der Waldregion des Kasberg, auf Kalkblöcken in der Pfaunwiese unterhalb des Pfaunstein der Falkenmauer bei Kirchdorf, unterhalb der Stofferalm auf dem Warschenegg und in der Waldregion oberhalb der Grünau am Fusse des Pyrgas (*Hschd., Jur.*), auf Gerölle der Kalkalpen überhaupt (*Saut. in lit.*).

#### 664. CAMPTOTHECIUM Schpr.

**2708. C. lutescens** (*Huds.*) *Schpr.* Am Grunde von Mauern, an Wegrändern, auf sonnigen Abhängen, auf steinichten Hügeln und auf Kalkfelsen allgemein verbreitet, aber gewöhnlich steril, wie bei Steyr (*Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 445, Poetsch l. c. p. 233 u. 624 sub Hypno*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Linz (*Weish. in Hb. Linc, Asp. l. c. p. 298*), bei Waldhausen in einem Torfmoore, eingesprengt zwischen *Sphagnum cymbifolium* (*v. Hflr.*). Fructificirende Exemplare wurden am Freinberg bei Linz von *Weishäupl* und am nordwestlichen Rande des Schwarzhof bei Kremsmünster von uns gesammelt.

**2709. C. nitens** (*Schreb.*) *Schpr.* Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn. in Haiding. Abh. S. 77, Asp. l. c. p. 298 sub Hypno*),

auf Wiesen in der Buchenau bei Linz (*Weish.* in Hb. *Linc*), auf nassen Bergwiesen bei Steyr (*Saut.* in lit.), auf Sumpfwiesen bei Kremsmünster, hier auf der Höllhubwiese am Eingange in den Sonnersdorfer Graben und auf einer Sumpfwiese nächst Ried im Juni 1856 und Ende April 1863 mit Früchten gefunden (*Poetsch* l. c. p. 233), beim Rieglergut zu Untermicheldorf (*Schdrn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

### 665. BRACHYTHECIUM Schpr.

**2710. B. salebrosum** (*Hoffm.*) *Br.* u. *Sch.* Auf feuchten Steinen, feuchter Erde, feuchten Brettern, auf Strohdächern häufig im Gebiete, wie bei Steyr (*Saut.* in Flora 1844 S. 47 u. in Hb. *Cremifan* sub *Hypno glareoso*, deshalb *H. glareosum* *Rabh.* Krypt.-Fl. II 3 S. 296 höchst wahrscheinlich auch hierher gehörig), bei Kremsmünster, hier besonders auf Strohdächern schön entwickelt, in glänzenden, grossen Rasen und üppig fructificirend, auch im Sandsteingebiete (*Poetsch* l. c. p. 233 u. 624 *H. salebrosum* u. *H. glareosum*, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 250, *Grossn.*), an Dolomithfelsen im Anstieg der Gradalpe und sonst bei Micheldorf (*Schdrn.*), auf Kalkfelsen bei Windischgarsten (*Hschd.*), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), auf alten Weidenstämmen und auf Schindeldächern bei Schörföling und Vöcklabruck (*v. Mörl.*), bei Aistersheim (*Keck*), zu St. Florian (*Lindptn.* in Hb. *Florian*), bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 298), auf Holzmoder im Giessenbachthal bei Grein (*v. Hflr.*).

**2711. B. glareosum** (*Bruch.*) *Br.* Eur. Auf einem Erdaufwurfe im Ziegelholz, an Wegrändern in Hermannsdorf und im Aiterweghofer Graben bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 233), auf Kalkboden bei Steyr (*Saut.* in Hb. *Cremifan* als *Hypn. piliferum* u. *H. lutescens*), bei Grünau an der Alm (*Grossn.*), am Kremsursprung bei Kirchdorf (*Schdrn.*), auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*).

**2712. B. albicans** (*Neck.*) *Br.* Eur. Auf Wiesen im Hofgarten zu Kremsmünster mit *Hypn. cuspidatum*, *Eurynch. piliferum* und *Camptoth. lutescens* *Bryol.* Eur.; auf Waldboden bei Puchheim unweit Vöcklabruck (*v. Mörl.*), auf dem Freinberg und sonst bei Linz, fructificirend (*Weish.* Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 298), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*).

**2713. B. velutinum** (*Dill.*) *Br.* u. *Sch.* In Wäldern und Schluchten, auf lehmigem Boden und am Grunde von Baumstämmen verbreitet bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 233 sub *Hypno*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei St. Florian (*Lindptn.* Hb. *Florian*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Kirchdorf; auf Granitboden bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc*, *Asp.* l. c. p. 298 u. Hb. sub *Hypno intricato*).

**2714. B. reflexum** (*Web.* u. *M.*) *Br.* Eur. Auf Waldboden im Anstieg zum Zwiselberg im oberen Mühlviertel, auch über Baumwurzeln

in der Föhrleiten bei Kremsmünster, hier untermischt mit Eurh. prae-longum u. Amblyst. serpens.

Anmerkung. *B. Starkii* ist in unserem Gebiete noch nicht gefunden worden. Die Angabe von Hypn. *Starkii* Asp. l. c. p. 298 hat bei dem Nichtvorhandensein bezüglicher Exemplare einen zweifelhaften Werth.

**2715. *B. Rutabulum* (L.) Br. u. Sch.** Auf schattiger, lockerer Erde, an modernden Baumstücken, an Steinen und Felsen verbreitet bei Kremsmünster und in dem anstossenden Sandsteingebiete (*Poetsch* l. c. p. 233 u. 624 sub Hypno), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck.*), bei Linz (*Schdrn.* u. *Weish.* in Hb. *Linc.* Asp. l. c. p. 299).

**2716. *B. geniculatum* (Schl.) Hflr.** Hypn. Tir. S. 410, *C. Müll.* Dtschl. M. S. 438. (Syn.: *B. campestre* *Bch. Br. Eur.*) Ueber Molasse der Kapuzinersandstätte nächst Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*).

**2717. *B. Mildeanum* Schpr.** Auf einer feuchten Wiese an der Strasse vor dem Schacher, in einem Wiesengraben beim Brunnhof zu Ried, am Wege vom Auhof zum Liechtenhof und im Hofgarten zu Kremsmünster steril, auf dem Brandnerberg bei Hall mit Früchten; auch an einer Brücke bei St. Konrad nächst Gmunden (*Ptzt.*).

**2718. *B. rivulare* (Bch.) Br. Eur.** Auf feuchten Steinen und auf feuchter Erde sehr häufig bei Kremsmünster und in schattigen Lagen nicht selten fruchtend (*Poetsch* l. c. p. 233 sub Hypno), bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. Krypt.-Fl. II 3 S. 300, Flora 1850 S. 445, 1855 S. 47 u. in lit., *v. Hflr.* Hypn. Tir. S. 408), bei Schlierbach und Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck und Schörfling (*v. Mörl*), an Kalkfelsen im Bache beim Jägerhaus im Rettenbachthal mit *Cinclid. fontinaloides* (*Jur.*), bei Windischgarsten (*Hschd.*); an Granitblöcken in einem Seitenbach des Greinerbach bei Grein und an der Nordseite des Kirchenhügels zu St. Thomas am Blasenstein (*v. Hflr.*), an der grossen Miel bei Neuhaus (*Ptzt.*), am Wege von St. Peter nach Freistadt, auf Granit und Gneuss in Bächen zu Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein.

**2719. *B. populeum* (Hdv.) Br. Eur.** Am Grunde von Baumstämmen, besonders an alten Weidenstöcken, sowie an feuchten Steinen bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 233 sub Hypno), bei Steyr (*Saut.* Flora 1860 S. 526 u. in lit.), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), zu Lindau bei Ischl (*Lojka*), im Pfarrwalde bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), im Bodinggraben bei Molln (*Schropp*), in den Filzen auf dem Warschenegg (*Hschd.*), in der Hanfleiten bei Kirchdorf; im Granitgebiete bei Linz (*Schdrn.* u. *Weish.* in Hb. *Linc.* Asp. l. c. p. 298 sub Hypno), am Kreuzner Schlossberg und auf dem Braunstätterkogel bei Grein (*v. Hflr.*), in der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein.

**2720. B. plumosum** (Sw.) Br. u. Sch. An feuchten Granitblöcken bei Linz (Weish. Hb. Linc).

**666. EURHYNCHIUM** Schpr. *soothicum?*

**2721. E. myosuroides** (Dill.) Br. Eur. In ausgebreiteten Rasen auf schattigen Kalkfelsen um die Ruine Wildenstein bei Ischl (Rehdt.). Das Vorkommen desselben bei Linz (Asp. l. c. p. 298 sub Hypno) bleibt vor der Hand zweifelhaft.

*Eurhynchium* **2722. E. strigosum** (Hoffm.) Br. u. Sch. Auf lehmigem Waldboden im Schwarzholz, auf alten Baumstöcken in der Schönau, auf Tertiärconglomerat an der Kirchhofmauer zu Kirchberg bei Kremsmünster, in der Ziezelau bei Linz (Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 298 sub Hypno incurvato u. 299, Hb. Poetsch), bei Aistersheim (Keck).

*Eurhynchium* **2723. E. striatum** (Schreb.) Br. Eur. In Wäldern des ganzen Gebietes verbreitet von der Ebene bis in die Bergregion (Poetsch l. c. p. 232 u. 624 sub Hypno, Schdrn. Hb. Linc, Saut. in lit., Grossn., Lojka, Weish. in Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299 als H. longirostre, Hflr.).

*Cirriphyllum* **2724. E. velutinoides** (Bch.) Br. Eur. Auf Molassensand der Kapuzinersandstätte bei Linz (Saut. Flora 1857 S. 71), bei St. Magdalena und an der Wilheringerwand daselbst (Weish. Hb. Linc). Bei der Kapuzinersandstätte fand es ebenfalls Weishäupl, nicht Schiedermayr, wie Sauter angibt.

*Cirriphyllum* **2725. E. crassinervium** (Tayl.) Br. u. Sch. Auf Tertiärconglomerat der Stiege vom Leichenweg zum Kreuzbichel, an der Kirchhofmauer zu Kirchberg, an der Seite gegen die Gasteinersölde, bei der ehemaligen Sigmundskapelle und an der Wasserleitung daselbst, auf Waldboden beim Reindlgut nächst Kirchdorf, an Kalkfelsen am Kremsursprung bei Michldorf; auf Kalkfelsen in schattigen Schluchten, häufig bei Ischl (Lojka, Rehdt.).

*Cirriphyllum* **2726. E. Vaucheri** (Lesk.) Schpr. An Kalkblöcken auf dem Farnau-berg bei Traunkirchen (v. Hflr., Jur. z.-b. Abh. 1859 S. 316), in schattigen Schluchten häufig bei Ischl (Rehdt.), zwischen Vorder- und Hinterstoder und in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel (Jur.), im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf.

*Cirriphyllum* **2727. E. piliferum** (Schreb.) Br. Eur. An Wegrändern auf dem Gusterberg und in der Au, auf Wiesen im Hofgarten zu Kremsmünster, auf einem Erdhaufen beim Strasserhäusel zu Penzendorf bei Wartberg, auf Waldboden am Kremsursprung bei Michldorf; bei Linz an mehreren Orten, wie auf dem Freinberg, an der Kalvarienwand und im kleinen Haselgraben üppig fruchtend (Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299 sub Hypno).

*Eurhynchium* **2728. E. praelongum** (L.) Br. Eur. Auf nackter, feuchter Erde, besonders auf cultivirtem Boden, überall häufig bei Kremsmünster und in *Swartzii*

den benachbarten Gebieten (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624 als *H. prae-longum* u. *H. strigosum*, *Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 et in lit.), oberhalb der Krummholzregion auf dem Pyrgas mit *Webera cruda* und *Pseudol. atrovirens*. Auf Granitunterlage bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 298 sub *Hypno*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*, bei Grein (*v. Hflr.*).

### 667. RHYNCHOSTEGIUM Schpr.

*Rhynchosstegeia  
algeriana*

2729. *R. tenellum* (*Dicks*) *Br.* Eur. In Höhlen von Nagelfluhe-felsen bei Steyr mit *Amblystegium Sprucei* (*Saut.* *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit.).

*Isopogonium*

2730. *R. depressum* (*Bch.*) *Br.* Eur. Auf Tertiärconglomerat der Stützmauer im Taferngarten zu Kremsegg (*Jur.* u. *Poetsch*), im Ziegelholz mit *R. murale* (*Hschd.* in Hb. *Poetsch*), häufig an den Conglomeratfelsen in der Dänelleiten im Hofgarten zu Kremsmünster, hier auch mit einzelnen Früchten, Ende September 1866.

Anmerkung. *Hypnum confertum* *Dicks*, auf Mauern und auf Kalkboden bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit.) beruht höchst wahrscheinlich auf einer Verwechslung mit *R. murale* und muss deshalb für unsere Flora zweifelhaft bleiben.

*Rhynchosstegeium*

2731. *R. rotundifolium* (*Scop.*) *Br.* u. *Sch.* Auf Ziegeltrümmern an der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*).

*Rhynchosstegeium*

2732. *R. murale* (*Neck*) *Br.* u. *Sch.* An feuchten Dächern, an Mauern, Steinen und Felsen verbreitet im ganzen Gebiete, wie bei Steyr (*Saut.* *Rabh.* C.-Bl. 1846, Hb. *Linc.* u. in lit.), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 232), im Sulzgraben bei Molln (*Schropp*), bei Kirchdorf (*Schdrn.*), in den Vorbergen des Warschenegg (*Hschd.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Grünau an der Alm (*Ptzt.*), bei Ischl (*Lojka*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 298 als *Hypn. confertum* p. p.).

Var. *γ. julacea* *Schpr.* Auf Dachsteinkalk des grossen Priel in 6800' Höhe.

*Platyhypnidium*

2733. *R. rusciforme* (*Weis.*) *Br.* u. *Sch.* An Steinen im fließenden Wasser häufig und vielgestaltig bei Kremsmünster, Nussbach, Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624 sub *Hypno ruscifolio*), bei Steyr (*Saut.* *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit.), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Fluderholz der Mühlen und Sensenhämmer zu Michldorf, im Gebiete des Granit im Haselgraben und in der Buchenau bei Linz (*Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299 als *H. riparioides*), im Bache des Giessenbachthal und im Greinerbach bei Grein, in einem Bache bei Klingenstein (*v. Hflr.*), im Käsmühlbach zu Kreuzen.

668. **THAMNIUM** Schpr.

**2734. Th. alopecurum (L.) Schpr.** Auf feuchten und schattigen Tertiärconglomeratfelsen in der Teufelsleiten, hier mit Früchten, im Kriftner und Pollmannsgraben bei Kremsmünster, auf Sandsteinfelsen am oberen Sausbach bei Seisenburg (*Poetsch* l. c. p. 231 und 624 sub *Hypno*), bei Nussbach (*Fessl teste Schdrm.*), auf Dolomit im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf (*Schdrm.*), auf Kalkfelsen auf dem Schoberstein (*Saut.* in lit.), bei Traunkirchen und im Siegesbachgraben ebendasselbst (*v. Hflr.* u. *Poetsch*); an Granitfelsen im kleinen Haselgraben und im Heinzenbach bei Linz (*Weish. u. Schdrm. Hb. Linc, Asp.* l. c. p. 298 als *Hypnum*), bei Neufelden (*Schmid fide Schdrm.*), in Wies und auf dem Braunstätterkogel bei Grein (*v. Hflr.*), bei den Linzerbädern zu Kreuzen.

669. **PLAGIOTHECIUM** Schpr.

*Jasphygium*  
**2735. P. pulchellum (Hedw.) Br.** Eur. Wahrscheinlich auf humusreicher Erde bei St. Magdalena unweit Linz (*Weish. Hb. Linc*), *Asp.* l. c. p. 298 sub *Hypno*, „auf verfaultem Holze bei Linz“ muss bei dem Mangel eines Original-exemplares zweifelhaft bleiben.

*In pulchellum*  
**2736. P. nitidulum (Wahlbg.) Br.** u. *Sch.* An schattigen Kalkfelsen auf dem Jainzen bei Ischl (*Lojka*), auf Modererde der Alpen Oesterreichs (*Saut.* in lit.).

*Dolichotoma silesiaca*  
**2737. P. repens (Poll.) Ldbg.** Hedwigia 1868 p. 75. (Syn.: *P. silesiacum* *Br. Eur.*). Ueber Baumwurzeln und an alten Baumstämmen in Wäldern bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 322), auf dem Damberg bei Steyr und sonst in Gebirgswäldern bis 5000' Höhe nicht selten (*Saut. Rabh. C.-Bl.* 1846 u. in lit.), am Pisslingursprung bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Steineck bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*); an der Kalvarienwand nächst Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp.* l. c. p. 298), in Wies und am Greinerbach bei Grein (*v. Hflr.*), in Schluchten bei Kreuzen, auf dem Kranzberg und Burgstallwald bei St. Georgen, im Pfarreiholz bei Liebenau, im unteren, auf dem Zwiselberg im oberen Mühlviertel, bei Wolfsegg im Hausruckkreise.

**2738. P. Schimperl** *Jur.* u. *Milde zool.-bot.* Abhdl. 1862 S. 968, *Rabh. Bryoth. Eur.* XIV Corrigend. Auf Waldboden auf dem Plöckenstein, *Poetsch (Jur. zool.-bot. Abh.* 1862 S. 968, österr. bot. Ztschr. 1862 S. 140), in Bärenloch bei Schwarzenberg und auf dem Holzmeisterberg im Anstieg zum Hochficht im oberen (*Poetsch Flora* 1864 S. 90 u. 91), auf dem Burgstallwald im unteren Mühlviertel, in der Rosenpoint bei Kremsmünster und nach *v. Mörl* im Pfarrwald bei Vöcklabruck.

**2739. P. denticulatum (Dill.) Br.** Eur. An morschen Baumstämmen bei Kirchs Schlag; auf dem Pfenningberg, im Haselgraben und *Poetsch* u. *Schiedermayr, Krypt.-Flora.*

sonst bei Linz (*Weish. u. Schdrm. Hb. Linc*), im Giessenbachthal bei Grein und im Hochwalde zwischen Klingenstein und St. Thomas am Blasenstein (*v. Hftr.*), an Baumstöcken auf dem Zwiselberg bei Schwarzenberg, im Marktholz bei Kirchdorf und am Kremsursprung bei Michldorf.

**2740. P. silvaticum (L.) Br. Eur.** An modernen Baumstämmen bei Kremsmünster, Seisenburg und Schlierbach, auf dem Hahnbaum und im Schindelthal zwischen Leonstein und Kirchdorf (*Poetsch zool.-bot. Abh. 1857 S. 232 u. 624 sub Hypno*), in den Filzen auf dem Warschenegg (*Hschd.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Grünau an der Alm (*F. v. Hartm. in Hb. Grimburg fide Jur.*), im Holzmanngraben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*), auf dem Pfenningberg und im Haselgraben bei Linz (*Weish. Hb. Linc*), am Greinerbach, im Giessenbachthal bei Grein, hier var.  $\gamma$ . *subjulacea Jur. in schedul.*; an Granitfelsen unterhalb des Braunstätterkogels und des Kreuzener Schlossberges (*v. Hftr. in lit.*), in der Klammer Schlucht, an der grossen und kleinen Michl (*Ptzt.*).

**2741. P. undulatum (L.) Br. Eur.** In einem dunklen feuchten Walde bei Unterach am Attersee in 1300' Höhe (*Saut. Flora 1854 p. 181, 1861 p. 526*), auf Gneussboden durch den ganzen baierischen Wald vom Arber bis zum Dreissesselberg, *Gümbel (Gerb. l. c. p. 13)*, daher wohl auch herüberreichend in unser Gebiet.

### 670. AMBLYSTEGIUM Schpr.

*Amblystegiella* **2742. A. Sprucei (Bch.) Br. Eur.** In Höhlen von Nagelfluhefelsen bei Steyr mit *Rhynchost. tenellum (Saut. in lit.)*.

*Amblystegiella* **2743. A. subtile (Hdw.) Br. Eur.** Am Grunde von Baumstämmen, an Stauden und feuchten Brettern nicht selten bei Kremsmünster und in den benachbarten Gebieten (*Poetsch l. c. p. 231 u. 624*) wie bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1850 S. 443 sub Leskea*), zu St. Florian (*Lindptn. Hb. Florian*), bei Windischgarsten (*Hschd., Jur.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), bei Vöcklabruck und Schörfling (*v. Mörtl*), bei Linz (*Weish. Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299 als Leskea subtilis und L. exilis*).

*Amblystegiella* **2744. A. confervoides (Brid.) Br. Eur.** Auf einem Kalksteine bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*).

*Amblystegium* **2745. A. serpens (L.) Br. Eur.** Auf feuchtem Holze, an feuchten Steinen, auf nackter, feuchter Erde, am Grunde alter Baumstämme in schattiger Lage verbreitet bei Kremsmünster, Nussbach und Schlierbach (*Poetsch l. c. p. 233 und 624 sub Hypno*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), zu Grünau an der Alm, im Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörtl*), bei Steyr (*Saut. in lit.*), im Rettenbachthal, bei der Prandstätteralm auf dem Warschenegg, am Gleinkersee, am Pisslingursprung, in der Dietlhölle und am Hutererboden zu Hinterstoder (*Hschd., Lgdr.*), bei Michldorf und Kirchdorf; im Granitgebiete bei Linz an vielen

Orten (*Weish. u. Schdrm. in Hb. Linc, Schropp, Asp. l. c. s. Hypno*), in der Klammerschlucht bei Grein (*Ptzt.*).

Var. *β. major Jur.* in schedul. An einem Baumstocke bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*).

*Juratzkanum*  
**2746. A. radicale** (*P. B.*) *Schpr.* Auf altem Holze in Fürth bei Urfahr-Linz (*Weish. Hb. Linc*), an Buchenstämmen bei Vöcklabruck (*v. Mörl.*), am Grunde von Lärchenstämmen auf dem Ahornberg bei Ischl (*Lojka*), auf Baumwurzeln bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf dem Dache des Jäger'schen Sommerhauses daselbst (*Hschd.*), an feuchten Steinen im Bache des Sonnendorfer Grabens und an Erlenstöcken an Wiesengraben in Kremsegg bei Kremsmünster.

*Hypnum amblystegium*  
**2747. A. irriguum** (*Wils.*) *Schpr.* An wassertriefenden Granitblöcken im Heinzenbach und an der Urfahrwand bei Linz (*Weish. Hb. Linc*), im Giessenbachthal und auf einem Mühlfluder in der Klammer Schlucht bei Grein (*v. Hflr.*), in Brunnenrögen aus Tertiärconglomerat im Greckhause und im Hofgarten zu Kremsmünster.

*Hypnum amblystegium*  
**2748. A. fluviatile** (*Sw.*) *Schpr.* Wahrscheinlich an Steinen in Bächen bei Linz (*Weish. Hb. Linc*), im Wasserbehälter von Tertiärconglomerat auf dem Fleischhackerplatz zu Kremsmünster.

*Amblystegium*  
**2749. A. Kochii** *Br. u. Sch.* An Erlenstöcken auf Wiesen in Kremsegg, auf morschem Holze bei Kirchdorf.

**2750. A. curvipes** *Gümb. u. Schpr.* Bei Linz, ohne nähere Angabe des Standortes (*Weish. in Hb. Linc*).

*Amblystegium*  
**2751. A. riparium** (*L.*) *Br. u. Sch.* An feuchten Steinen, auf feuchtem Holze, am Grunde hohler Baumstämme an Bächen, in Brunnenrögen bei Kremsmünster (*Poetsch l. c. p. 233 sub Hypno*), im Walde bei Burgstall unweit Vöcklabruck (*v. Mörl.*), im Pfarreigarten zu Viechtwang bei Gmunden, im Anstieg der Gradalpe bei Michldorf; an vom Wasser bespülten Granitfelsen an der Urfahrwand nächst der Buchenau, beim Hofstättergut und in St. Magdalena bei Linz (*Weish. in Hb. Linc, Schropp*).

**2752. A. Juratzkanum** *Schpr.* Wahrscheinlich auf feuchtem Holze im Zauberthal und an der Wilheringerwand bei Linz (*Weish. Hb. Linc*), auf derselben Unterlage im Staudacherholz bei Kremsmünster, auf einer Sandsteinmauer zwischen *Barbula muralis* im Markte Kirchdorf.

### 671. HYPNUM Dill.

*Campylium*  
**2753. H. Halleri** *Sw. non L. f. (v. Hflr. Hypn. Tir. S. 447 u. 448)*. Auf Kalkfelsen am Almsee (*Poetsch l. c. p. 232*), auf Dolomit am Kremsursprung bei Michldorf, auf Kalk in Hinterstoder (*Schdrm., Stoitzn.*), am Pisslingursprung (*Ptzt.*), in der Rossleiten, im Spregaus und im Bodinggraben bei Windischgarsten (*Hschd., Obrltn. teste Jur.*), unterhalb der Polsterluckenalm auf dem grossen Priel (*Jur.*), bei Grünau an der Alm

(*Grossn.*), am hinteren Langbathsee bei Ebensee (*Schropp*), bei Ischl (*Lojka, Rehd.*).

*Campylium Sommerfeltii* **2754. H. affine** *Smmf. v. Hflr.* Hypn. Tir. S. 449. (*H. Sommerfeltii Myr.*). An Baumstämmen im Kriftner Graben (*Poetsch l. c. p. 233*), auf altem Holze im Konventgarten, an alten Stöcken im Schwarzholz, an der Erde nahe liegenden Zaubrettern zu Kirchberg, an Tertiärconglomerat der Strassenmauer bei der Paitzlsölde nächst Kremsmünster; an Buchenstämmen an der Strasse von Altenmarkt nach Windischgarsten, auf den Vorbergen des Warschenegg (*Hschd.*), an einem mulmigen Baumstocke im Walde jenseits der Ager, an einem hölzernen Wehr in der Vöckla bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), an modernem Holze an der alten Strasse auf dem Pfenningberg bei Linz (*v. Mor u. Weish. Hb. Linc.*).

*Campylium* **2755. H. chrysophyllum** *Brid.* An Steinen und Baumstämmen im Kriftner Graben, auf Conglomeratfelsen im unteren Pollmannsgraben bei der Grubmühle (*Poetsch l. c. p. 232 u. 622, H. polymorphum Br. u. Sch.  $\alpha$  u.  $\beta$ . chrysophyllum*), an der Strassenstützmauer in der Nigelgasse oberhalb des Sonntagberg zu Kremsmünster, an Wegrändern im Wegerholz bei Ried; auf Waldboden bei Magdalenaberg (*Grossn.*), in einer Schlucht des Regauer Waldes bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf steinigem Boden der Kalkhügel bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. 1846 u. in lit.*), in der Polsterlucken am Fusse des hohen Priel (*Jur.*).

*Campylium* **2756. H. stellatum** *Schreb.* Auf feuchter Erde und an feuchten Steinen im Kriftner Graben und in der Teufelsleiten bei Kremsmünster, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach und am Almsee, hier am 2. Juli 1855 in entwickelter Fructification (*Poetsch l. c. p. 232 u. 624 H. stellatum und H. polymorphum pp.*), auf Baumwurzeln nächst der Haindmühle bei Leonstein, auf Dolomitfelsen bei Klaus; auf feuchten Kalkhügeln bei Steyr (*Saut. Rabh. C.-Bl. 1846 Hb. Cremifan u. in lit.*), im Sulzgraben bei Molln (*Schropp*), auf nassen Wiesen im Diessenbachthal bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), in der Rossleiten und bei Windischgarsten (*Hschd.*), auf dem Pryn (*Strobl*), in einem feuchten Graben bei den Ziegelhütten auf dem Ahornberg bei Ischl, hier mit Früchten (*Lojka*). Wir fanden es auch auf sumpfigen Bergwiesen auf dem Hochficht im oberen Mühlkreis.

*Campylium* **Var.  $\beta$ . protensa** (*Brid.*). An Wasserleitungen zu Lindau bei Ischl (*Lojka*).

*epanactides* **2757. H. aduncum** *Hdw.* (Hypn. *Kneiffii Schp.*, *H. polycarpum Bland.*). Auf der Wiese des Mandlbauer in Kirchberg, in Wasserlachen in der Rosenpoint (*Poetsch l. c. p. 231 als H. fluitans, Jur. zool.-bot. Abh. 1860 S. 121, Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 692 c.*), auf Sumpfwiesen im Schacher, an einem kalktuffbildenden Bächlein im Sonnensdorfer Graben ( $\sigma$ ), bei Kremsmünster (*Ptzt.*), auf der Höllhubwiese bei Kremsegg, auf Sumpfwiesen zu Pesendorf, in einem Strassengraben auf dem Brandner-

berg bei Hall, in einer Wasserlache zu Grossendorf und auf einer Sumpfstelle beim Brunnhof nächst Ried, am Kremursprung bei Michldorf; im Torfmoore bei Windischgarsten (*Hschd.*), in Abzugsgräben nasser Wiesen unterhalb Wagrain bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), in der Zizlau bei Linz mit reichlicher Fruchtbildung (*Weish.* in *Hb. Linc*), steril auf dem Bänkerberg bei Gallneukirchen. Ob die Standorte: Föhrau bei Helmonsödt (*Schdrn. Haiding.* Abh. S. 72, *Asp.* l. c. p. 299) hierher oder zu einer der genannten neueren Arten gehören, ist wegen Mangel der betreffenden Exemplare zweifelhaft. Auch die in zool.-bot. Abh. 1857 S. 624 angeführten Standorte: „Magdalenaberg und Schindelthal“ gehören vielleicht nicht hierher.

*Drepanocladus* **2758. H. Sendtneri** *Schpr. Bryol. Eur. Suppl. IV.* (*H. Wilsonii Schpr.* olim in lit. teste *Jur.*). In einer Wasserlache (ehemals Lehmgrube) in der Rosenpoint bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 231 als *H. aduncum* b. *revolvens*, *Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 546* als *H. aduncum* f. *fluitans* und *Hb. Linc*), in Wiesengräben in Kremsegg, in der Au und zu Pesendorf und in einem Sumpfe der Taschenhub nächst Kremsmünster.

*Drepanocladus* **2759. H. intermedium** *Ldbg.* in *Hartm. Sk. Fl. 1864* p. 17. (*H. Sendtneri Schpr.* olim in lit. et in sched. Un. itin. crypt. 1865. — *Hypn. Cossoni Schpr. Bryol. eur. Suppl. Fasc. 4*). Im Pollmannsgraben zu Kirchberg, auf der Höllhubwiese, im Abzugsgraben des Kremsegger Teiches und sonst in Gräben von Sumpfwiesen bei Kremsegg und in der Au sehr verbreitet (*Poetsch* l. c. p. 231 u. 624 sub *H. adunco* und *Hb. Linc*), bei Achleiten und Rohr unweit Kremsmünster (*Ptzt.*), im Seebacher Torfmoor bei Windischgarsten und auf der Höhe des Pyrgas (*Jur.*), im Torfmoore Filzmoos bei Spital am Pyrn.

*Drepanocladus* **2760. H. vernicosum** (*Ldbg.*) *Schpr.* l. c. In einem Waldsumpfe in der Rosenpoint bei Kremsmünster *Poetsch*, bei Linz *Aspöck (Jur. zool.-bot. Abh. 1861* S. 124 als *H. pellucidum Wils. Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 547* pl. ♂ u. *Hb. Linc*). War schon am 15. September 1855 als *H. aduncum* von dort entnommen worden, und wurde seit der Erhebung derselben zur eigenen Species öfters hier auch die ♂ Pflanze in Gräben von Sumpfwiesen in der Au, in Pesendorf und in der Riederwied in einem Waldsumpfe (*Hb. Linc*) von uns gesammelt; wir besitzen es auch aus dem Torfmoore zu Edlbach bei Windischgarsten. Eine f. *robusta Jur.* in lit. kommt in Sumpfwiesengräben sowohl zu Pesendorf bei Ried als in der Au bei Kremsmünster vor, und könnte bei oberflächlicher Betrachtung mit *H. lycopodioides* verwechselt werden.

*Drepanocladus* **2761. H. lycopodioides** *Neck. Del. Gall. Belg. 1768* non *Schwgr.* (*v. Hflr.* l. c. p. 452). In Wiesengräben unweit der Hacklmayrwiese in der Au und nächst dem Sumpfe auf der Stadlbauernwiese bei Rohr (*Poetsch*

Hb. propr. u. *Linc*), auf Sumpfwiesen zwischen Achleiten und Rohr bei Kremsmünster (*Ptzt.*).

*Drepanocladus* **2762. *H. exannulatum* Gümbl.** Auf dem Hochmoore des Laudachsee bei Gmunden (*v. Hfr.* z.-b. Abh. 1860 S. 493), in einer Sumpfwiese am Gegenbach (Grenzbach), selbst an Granit und Gneus in demselben zwischen Lackenhäuser in Baiern und Schwarzenberg in Oberösterreich, bei der „verwünschten Au“ und beim „Jägerbründl“ auf dem Plöckenstein, auf sumpfigen Waldwiesen unterhalb der Pyramide auf dem Hochficht (*Poetsch* Flora 1864 S. 91 u. 92 u. Hb. *Linc*), im Torfmoore Köckau zu Sandl, hier wurde auch die schlankere, weniger verästelte männliche Pflanze mit eingesammelt; sonst noch auf Sumpfwiesen zu Kirchschatz bei Linz (*Schropp*).

*Drepanocladus* **2763. *H. fluitans* L.** In einem Waldsumpfe (ehemals Lehmgrube) im Ziegelholz bei Kremsmünster mit Früchten (*Poetsch* Hb. *Linc*), im Edlbacher Torfmoor bei Windischgarsten (*Jur.*), im Torfmoor „Filzmoos“ bei Spital am Pyrn.

*Drepanocladus* **2764. *H. uncinatum* Hdw.** An Steinen und faulenden Nadelholzstöcken in Wäldern von der Ebene bis in die alpine Region nicht selten, wie an der Wilheringer Leiten (*Asp.* l. c. p. 299), am Hainzenbach im kleinen Haselgraben bei Linz, an der Rottel bei Grammastetten (*v. Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc*, *Schropp*, *Hasibed.*), bei Kirchschatz, Rohrbach, auf dem Greinerberg, Plöckenstein, Zwiselberg, Schönberg, Hochficht im oberen, bei St. Michael unweit Freistadt, im Stöcklholz und auf dem Viehberg bei Sandl, auf dem Hollerberg bei Schöneben, auf dem Richterberg und Brockenberg bei Liebenau im unteren Mühlviertel; diesseits der Donau: in den Hochthälern des hohen Nock (*Hschd.*), im Rettenbachgraben und auf der Höhe des Warschenegg (*Jur.*), am Pisslingursprung und in der Polsterlucken in Hinterstoder (*Lgdr.*, *Hschd.*), auf dem kleinen Priel, im Anstieg zum Kasberg, auf der Gradalpe, an der Brunnenleitung im Schlosse zu Klaus; in den Voralpen bei Steyr (*Saut.* in lit.), zu Pernegg bei Ischl (*Lojka*).

Var. *δ. plumulosa* *Schpr.* Am Grunde von Baumstämmen auf dem Zwiselberg und im Stöcklholz bei Sandl.

*Crasoneuron commutatum* **2765. *H. subsulcatum* Schpr.** (*Syn. H. sulcatum* *Schpr.* teste *Jur.*). An Kalkfelswänden auf dem grossen Priel in 6800' Höhe, auf dem Kasberg bei den Almhütten; auch auf der Höhe des Pyrgas, an Kalkfelsen im Rettenbachthal und an nassen Holzwänden unterhalb des Pisslingursprung bei Windischgarsten (*Jur.*), in der Wurzering bei Spital (*Strobl*), auf dem „todten Gebirg“ zwischen Oberösterreich und Steiermark (*Ptzt.*). *Sauter* hat dieses Moos bereits im Jahre 1850 auf dem Untersberg bei Salzburg entdeckt und als neue Art *H. Schwarzii* benannt.

*Cratoneuron*

**2766. H. commutatum** *Hdw.* An Bachrändern, Quellen, Wiesen-  
gräben, an wassertriefenden Steinen häufig und meist incrustirt in Gegen-  
den der Kalkregion, wie bei Kremsmünster, Kirchdorf (*Poetsch* z.-b. Abh.  
1857 S. 232 u. 624, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 249, *Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei  
Steyr (*Saut.* Hb. *Cremifan* u. in lit.), in einem kalksinterhaltigen Sumpfe  
in der Wurzering bei Spital (*Stoitzn.*), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), im  
Heilsteiner Graben bei St. Konrad (*Ptzt.*), im Bache der Lainau bei Traun-  
kirchen (*v. Hjr.*), auf dem Ahornberg bei Ischl (*Lojka*), nicht selten mit  
Früchten; an quelligen Stellen am Fussweg von Klamm nach Grein im  
Granitgebiete (*v. Hjr.*). Ob *Aspöck* l. c. p. 299 angeführtes *H. commu-*  
*tatum* hierher oder zu dem gleichfalls vom Heinzenbach bei Linz her-  
rührenden *H. filicinum* gehöre, lässt sich ohne Einsicht in die Original-  
exemplare nicht entscheiden.

Var. *β. falcata* (*Brid.*) *Br.* Eur. In dem Hohlwege zwischen Her-  
mannsdorf und Gusterhof (*Poetsch* l. c. p. 232 als *H. palustre*), in Wiesen-  
gräben zu Wolfgangstein bei Kremsmünster, im Torfmoore am Brun-  
ensteinersee bei Spital, in der Wurzering ebendasselbst (*Stoitzn.*), an Kalk-  
felsen im Rettenbachgraben bei Windischgarsten und im Aufstieg zum  
Kühkar auf dem grossen Priel (*Jur.*), am Wege zur Ruine Wildenstein  
bei Ischl (*Lojka*).

Var. *γ. fluctuans* *Schpr.* Am Kremsursprung bei Micheldorf.

*Cratoneuron*

**2767. H. filicinum** *L.* An Steinen in Bächen, auf nassen Wiesen  
und an feuchten, schattigen Orten häufig und in mehreren Formen von der  
Ebene bis in die Bergregion (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624, *Schdrn.* Hb. *Linc.*,  
*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit., *Grossn.*, *Ptzt.*, *v. Mörl*, *Weish.* Hb.  
*Linc.*, *Asp.* l. c. p. 299).

Var. *β. fluctuans* *Jur.* Hierher gehört das von Prof. *Engel* in kalten  
Quellen bei Frankenmarkt gesammelte und von *Sauter* in der Flora 1857  
S. 445 als *Amblyst. nigricans* benannte Moos; es wurde ebenfalls zu  
Kremsmünster in dem Wasserbehälter der Hammermühle gefunden.

**2768. H. curvicaule** *Jur.* zool.-bot. Abh. 1864 S. 103. An Kalk-  
felsenwänden des grossen Priel in 6800' Höhe *Dr. Schiedermayer*, auf dem  
Pyrgas in 5000—6000' (*Jur.* l. c.).

*Rhytidium*

**2769. H. rugosum** *Ehrh.* An sonnigen, besonders thonkalkhaltigen  
Abhängen an Waldrändern und auf sterilem Haideboden verbreitet, wie  
bei Steyr (*Saut.* in *Rabh.* C.-Bl. 1846, Hb. *Cremifan* u. in lit.), bei Krems-  
münster (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624), bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf der  
Höhe des Schafberg (*v. Mörl*), bei Linz (*v. Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc.*, *Asp.*  
l. c. p. 299 als *H. rugulosum*).

*Homomallium*

**2770. H. incurvatum** *Schrad.* An Baumstämmen und Dolomit-  
blöcken am Kremsursprung, auf altem Holze bei Kremsmünster, an Baum-

stämmen am Hahnskamp, dem nördlichen Abhange des Warschenegg (*Hschd.*), im Rettenbachthal bei Windischgarsten (*Jur.*), an Eschenstämmen bei Magdalenaberg (*Grossn.*), auf Steingerölle am südlichen Abhange des Agerwaldes bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Steyr (*Saut. in lit.*); häufiger auf Granit und an entblössten Baumwurzeln bei Linz, wie auf dem Pöstlingberg und Pfenningberg, im kleinen Haselgraben, beim Hofstättergut, in der Buchenau und sonst (*v. Mor, Weish., Schdrm. in Hb. Linc.*).

*Hypnum* **2771. *H. reptile* Mich.** An modernden Nadelholzstöcken auf dem Greinerberg und Zwiselberg, im Walde Michlegg bei Schwarzenberg im oberen, auf Granit im Stöcklholz im unteren Mühlviertel, an Baumstämmen auf dem Breitenstein bei Kirchschatz unweit Linz (*Poetsch, Schdrm., Weish. in Hb. Linc, Schropp*), auf der Graseggeralm auf dem Warschenegg (*Stoitzn.*), im Bodinggraben bei Molln (*Schropp*).

*Hypnum* **2772. *H. fastigiatum* Brid.** An Kalkfelsen unterhalb der Polsteralmhütten auf dem grossen Priel, auf dem Warschenegg und auf der Spitze des Pyrgas, hier mit *Leptogium sinuatum* *Mass.* und *L. tremelloides* *Fr.* (*Jur.*).

*Hypnum* **2773. *H. Sauteri* Br. u. Sch.** An Kalkfelsen im Rettenbachthal bei Windischgarsten (*Jur.*).

*Hypnum* **2774. *H. fertile* Sdtn.** Auf faulendem Holze, vorzüglich am Hirschschutte, in Nadelwäldern des Traunkreises vom Thale bis 4000', in der Nähe der Bäche nicht selten, z. B. bei Steyr (*Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Krypt.-Fl. II 3 S. 276; Flora 1850 S. 445 als H. crenate u. in lit.*), im Pestleitenholz bei Kremsmünster (*v. Mörl*), an Pfählen von Fichtenholz im Pfarreigarten zu Viechtwang bei Gmunden.

*Hypnum* **2775. *H. Bambergeri* Schpr.** Auf dem Dachstein nahe der Spitze in 9000' Höhe (*Hintbg. teste Schdrm.*), auf der Höhe des Warschenegg in 7000' Höhe, hier mit *Orthothec. rufescens* und *O. chryseum* *Br. Eur.* (*Jur.*).

*Hypnum* **2776. *H. callichroum* Brid.** Unter Krummholz gegen die Klinerscharte auf dem hohen Priel (*Jur.*).

**2777. *H. Heufleri* Jur.** Verhdl. d. z.-b. G. 1861 p. 431. Auf der Höhe des Pyrgas bei Spital (*Jur.*).

*Hypnum* **2778. *H. cupressiforme* L.** Auf Waldboden, an Baumstämmen, Baumstrünken, an Steinen und Felsen ohne Unterschied der chemischen Zusammensetzung, an Mauern, auf Ziegel-, Stroh- und Schindeldächern von der Ebene bis in die Alpen, dies- und jenseits der Donau überall verbreitet und vielgestaltig (*Poetsch l. c. p. 232 u. 624, Saut. in lit., Grossn., Hschd., Lojka, Schropp, v. Mörl, Lindptn. in Hb. Florian; Weish. u. Schdrm. in Hb. Linc, Hb. Hasibed., Asp. l. c. p. 299, Ptzt., v. Hflr.*).

Var.  $\beta$ . *tectorum* *Br. Eur.* Auf Dachziegeln des Stiftsmaierhofes zu Kremsmünster.

Var.  $\gamma$ . *brevisetata* Schpr. Auf dem alten Schindeldache des Bürger-spitales zu Vöcklabruck, auf Obstbäumen bei Schörfling (v. Mörl), auf Granitfelsen am Königsweg bei Linz (Schropp).

Var.  $\epsilon$ . *fliformis* Schpr. An Stämmen und Aesten der Waldbäume bei Kirchdorf, Schlierbach, Kremsmünster, häufig, auch auf den Höhen des Mühlviertels verbreitet und herabsteigend bis an die Donau, wie z. B. an der Rottel und im kleinen Haselgraben bei Linz (Weish. Hb. Linc), bei Mühlacken (v. Hflr.), auf Granitfelsen an der grossen Michl bei Neuhaus (Ptzt.).

*Hypnum* 2779. **H. Vaucheri** Lesq. Schpr. Syn. 697, v. Hflr. zool.-bot. Abh. 1860 S. 423, Jur. zool.-bot. Abh. 1861 S. 236. Auf der Höhe des Pyrgas (Jur.).

*Hypnum* 2780. **H. arcuatum** Lindbg. in Hartm. Fl. Sc. Ed. 8. (H. praetense var.  $\beta$ . *hamatum* Schpr.). Auf lehmigen Abhängen, an Feldrainen, auf Wiesen und an grasigen Wegrändern bei Kremsmünster (Poetsch Hb. Linc), in thonigen Hohlwegen bei Schlierbach, auf Lehmboden beim Sattlingerbauer zu Steinbach am Ziehberg bei Kirchdorf (Schdrn.), auf Torfboden zu Edlbach bei Windischgarsten (Jur.); auf thonigen Abhängen an der kleinen Michl bei Obermichl (Ptzt.), bei Mühlacken (v. Hflr.), auf Wiesenboden zu Sandl bei Freistadt.

*Ctenidium* 2781. **H. molluscum** Hdw. Auf feuchter, schattiger Erde, an Steinen und Felsen in Wäldern, vorzüglich auf Kalkboden von der Ebene bis zu den Alpen hinauf verbreitet und vielgestaltig, doch auch auf Wiener Sandstein und auf Granit, wie bei Steyr (Saut. Flora 1850 S. 445, Hb. Cremifan u. in lit.), bei Kremsmünster (Poetsch l. c. p. 232 u. 624), bei Kirchdorf (Schdrn. Hb. Linc), bei Molln (Schropp) bei Windischgarsten und am Pryn (Stoitzn.), in Hinterstoder (Lgdr.), auf der Höhe des Warschenegg (Jur.), auf dem Dachstein an der Felswand oberhalb des Karls-Eisfeld in 9200' Höhe (Hntbg. teste Schdrn.), bei Magdalenaberg (Grossn.), bei Ischl (Lojka), bei Vöcklabruck (v. Mörl), bei Mühlacken und auf dem Hofberg bei Grein (v. Hflr.), bei Linz (Vorbuchn. Hb. Florian).

Var.  $\beta$ . *condensata* Schpr. Auf Waldboden beim Reindlgut zu Untermicheldorf bei Kirchdorf; auch im Walde bei Schörfling und bei Oberregau unweit Vöcklabruck (v. Mörl).

*Ptilium* 2782. **H. Crista castrensis** L. Auf Strohdächern in Kremsegg und in Au bei Kremsmünster, in Wartberg, auf der Gartenmauer zu Dorff bei Schlierbach (Poetsch l. c. p. 1857 S. 232, Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 147 c.), auf Strohdächern bei Steyr (Saut. in Rabh. C.-Bl. 1846, Flora 1855 S. 56 u. in lit.), bei Kirchdorf (Schdrn.), auf Strohdächern bei Windischgarsten, auf Waldboden in der Gleinkerau, hier mit Früchten (Hschd. Hb. Poetsch), unter Krummholz bei der Klinserscharte auf dem grossen Priel (Jur.), in Wäldern bei Grünau an der Alm (Grossn.), auf dem Steineck bei St. Kon-

rad (*Ptzt.*), an alten Fichtenstöcken auf dem Dienstberg im Attergau, Mai 1818! (*Vorbuchn. Hb. Florian.*) Im Granitgebiete: auf Waldboden im Sauwald bei Engelhardtszell (*Schaff. Hb. Poetsch*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), an der grossen Michl zwischen Neuhaus und Altenfelden (*Ptzt.*), an der Rottel bei Grammastetten, nächst dem Pflüghof bei Linz (*Weish. u. v. Mor* in *Hb. Linc, Asp. l. c. p. 299*), in Hohlwegen beim Hofstättergut daselbst, auf Waldboden beim Schmid an der Gusen in der Pfarre Gallneukirchen, bei Rohrbach, Schwarzenberg, auf dem Plückenstein und dem Hochfichtel, zu St. Michael und zu Sandl bei Freistadt, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, bei den Linzer Bädern zu Kreuzen; im Dimbachthal bei Grein (*v. Hflr.*).

2 // — **2783. *H. subenerve* Schpr.** Auf dem österreichischen Gebirge (*Saut. Flora 1855 S. 55* unter *Amblystegium*).

*Hygrohypnum* **2784. *H. palustre* Huds.** 1762 non *Linné* 1763! (*v. Hflr. Hypn. Tir. S. 475*). Auf Sumpfboden bei Linz (*Schdrn. in Haiding. Abh. S. 77, Weish. Hb. Linc*), an Brettern unter der Traufe eines Mühlgerinnes zu Klamm bei Grein (*v. Hflr.*), an Steinen und Holz in Bächen und an Mühlgerinnen bei Steyr (*Saut. in lit.*), auf den Alpenbergen daselbst mit schönen Früchten (*Saut. Rabh. C.-Bl. 1846* als *H. molle Dicks β. alpestre Sw.*), im Pfarrhofbrunnen zu Adlwang bei Grünburg (*Ptzt.*), auf nassen Kalksteinen einer Waldschlucht auf dem Hausberg bei Leonstein (*v. Mörl*), an der Strasse von Windischgarsten nach Dambach und in den Hochthälern des Warschenegg (*Hschd.*), auf Nagelfluhe in der Steyr bei Klaus, auf Dolomitgeschieben in der Krems am Ursprung (*Schdrn. Hb. Linc*), auf Wiener Sandstein bei Magdalenaberg (*Grossn.*), an Kalkblöcken am vorderen Rindbach bei St. Konrad (*Ptzt.*), bei Traunkirchen (*v. Hflr.*), bei der Rettenbachmühle nächst Ischl und an hölzernen Rinnen zu Pernegg daselbst (*Lojka*), bei Schörfling und auf Holz eines Wehres in der Ager bei Vöcklabruck (*v. Mörl*), auf Tertiärconglomerat im Pollmannsgraben, in der Teufelsleiten und Pestleiten bei Kremsmünster, auf Sandsteinen in Bächen bei Nussbach, Schlierbach und Seisenburg (*Poetsch l. c. p. 232* und 624).

Var. *β. hamulosa* *Br. Eur.* Auf Tertiärconglomerat im Pollmannsgraben und in der Teufelsleiten.

Var. *δ. subsphaericarpa* *Br. Eur.* Auf Kalkblöcken an der Enns bei Steyr (*Saut. Flora 1857 S. 72* als *Limnobium ochraceum*), auf braunem Jurakalk in der krummen Steyrling im Bodinggraben bei Molln.

*Hygrohypnum* **2785. *H. ochraceum* Turn.** Auf Granit und Gneuss in Wiesensächen zu Schwarzenberg und Holzschlag (*Poetsch Flora 1864 S. 92, Rabh. Bryoth. Eur. Nr. 693 f. u. Hb. Linc*), beim Jägerbründl auf dem Plückenstein, an dem hölzernen Fluder der Papiermühle zu Schwarzenberg und im granitenen Wassertrog des Jägerhauses zu Holzschlag im oberen Mühl-

viertel; auch am Flussufer der Narn kurz vor Pierbach im unteren Mühlkreise (v. *Hjfr.* österr.-bot. Ztschr. 1868 S. 53).

Calligon

**2786. *H. cordifolium* Hdw.** In Waldsümpfen im Ziegelholz und in der Rosenpoint, in Gräben von Sumpfwiesen bei Ried unweit Kremsmünster (*Poetsch* zool.-bot. Abh. 1857 S. 232, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 498 b. u. Hb. *Linc.*), auf sumpfigen Donauwiesen bei Linz (*Asp.* l. c. p. 298), im Torfmoore Föhrau bei Helmonsödt (*Weish.* Hb. *Linc.*).

Calligon

**2787. *H. giganteum* Schpr.** In Sumpfgärten zu Seebach bei Windischgarsten (*Hschr.*, *Jur.*), im Torfmoore beim Brunnensteinsee unweit Spital, in Gräben von Sumpfwiesen bei Schlierbach und in der Au bei Kremsmünster (*Poetsch* Hb. *Linc.*), auf Sumpfwiesen zwischen Rohr und Achleiten daselbst (*Ptzt.*). Wenn sich nachweisen lässt, dass *H. crassum* *Schum.* Pl. Sall. II 82 (1803) identisch mit *H. giganteum* ist, was nach v. *Hjfr.* Hypn. Tir. S. 481 u. 482 sehr wahrscheinlich ist, dann muss der neuere Name (1860) dem älteren weichen.

Acrocladium

**2788. *H. cuspidatum* L.** Auf feuchten Wiesen, an Bachrändern, auf Sumpfboden überall verbreitet im Gebiete (*Schdrn.* l. c. p. 77, *Asp.* l. c. p. 298, v. *Mor* u. *Weish.* in Hb. *Linc.*, v. *Hjfr.* *Poetsch* l. c. p. 233 u. 624, *Saut.* in lit.), sogar auf einem Strohdache am Mühlberg bei Kremsmünster, in der Hauslache eines Bauernhofes eben daselbst, an Zaunpfählen im Pfarreigarten zu Viechtwang bei Gmunden; mit Früchten wurde es öfters bei Linz und Kremsmünster gesammelt.

Pleuronium

**2789. *H. Schreberi* Willd.** In Torfmooren und Sümpfen, in Wäldern und auf Haiden sehr verbreitet, wie bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 76, *Asp.* l. c. p. 298, *Lorenz* l. c. p. 551, v. *Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc.*), in der Föhrau bei Helmonsödt (*Lorenz* l. c. p. 550), auf dem Hauenstein im Sauwald (*Schaff.* Hb. *Poetsch.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 298, hier mit Früchten), in der Krummholzregion des Kasberg bei 4800' Höhe.

Stropeidium

**2790. *H. purum* L.** In Wäldern, auf Waldwiesen, an Waldrändern und Hohlwegen allenthalben im Gebiete (*Schdrn.* l. c. p. 76, *Asp.* l. c. p. 298, v. *Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc.*, *Saut.* in lit., *Poetsch* l. c. p. 232 u. 624, *Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 199 u. 494).

Calligon

**2791. *H. stramineum* Dicks.** Im Hochmoore zu Königsau und Köckau bei Sandl, in letzterem sehr häufig und hier und da noch mit Früchten am 12. Sept. 1862 (*Rabh.* Bryoth. Eur. Nr. 645 u. Hb. *Linc.*); in der verwunschenen Au auf dem Plöckenstein, im Sumpfe südlich vom Badhause zu Kirchschlag (*Schropp.*), in einem Torfmoore an der Strasse kurz vor Waldhausen bei Grein (v. *Hjfr.*). *Aspöck's* Angabe: „in Sandgruben“ l. c. p. 298 ist in dieser Fassung gewiss unrichtig.

- Calligonum* **2792. *H. trifarium* Web. u. M.** Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (*Lorenz* l. c. p. 551), in Sümpfen der Hacklmayr- und Stadlbauernwiese in der Au bei Kremsmünster (*Poetsch* Hb. *Linc*), am Ufer des Teiches in der Rossleiten bei Windischgarsten.
- Scorpidium* **2793. *H. scorpioides* L.** In Gräben des Torfmoores zu Edlbach bei Windischgarsten (*Schdrn.* in *Pokorny's* Ber. zool.-bot. Abh. 1860 S. 748).

## 672. HYLOCOMIUM Schpr.

**2794. *H. splendens* (Hdw.) Schpr.** In Wäldern von der Ebene bis in die Alpen, wie bei Linz (*Vorbuchn.* Hb. *Florian* als *Hypnum proliferum* *Schdrn.* l. c. p. 76, *Asp.* l. c. p. 298, *v. Mor* u. *Weish.* Hb. *Linc* u. Hb. *Hasibed.* *Schropp*), bei Schärding (*Schaff.* Hb. *Poetsch*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Kremsmünster und in den anstossenden Gebieten (*Poetsch* l. c. p. 231 und 624 sub *Hypno*), am Piesslingursprung (*Stoitzn.*), in Hinterstoder (*Hschd.*), unter Krummholz auf dem grossen Pyrgas (*Jur.*), auf der Spitze des Traunstein (*v. Hfr.*).

**2795. *H. umbratum* (Ehrh.) Schpr.** Auf Kalkboden bei Steyr (*Saut.* Flora 1861 S. 509), unter Krummholz gegen die Klinserscharte auf dem grossen Priel (*Jur.*), auf Baumstrünken im Anstieg des Kasberg im Forste Sonnbrand bei 3800' Höhe, am Fusse der Triangulirungspyramide auf dem Hochfichtel im oberen Mühlviertel bei 4220'.

**2796. *H. Oakesii* (Sull.) Schpr.** In der Krummholzregion des Pyrgas, des Warschenegg und des hohen Priel (*Jur.*).

*Loeskeobryum* **2797. *H. brevisrostrum* (Ehrh.) Schpr.** In feuchten Wäldern auf der Erde (*Saut.* in lit.). Es ist Schade, dass kein bestimmter Standort genannt ist, denn auch *Aspöck's* Angabe l. c. p. 299 sub *Hypno*: „in Sandgruben der Haide“ ist unverlässlich, daher für uns werthlos. Es muss also dieses Moos weiterer Nachforschung empfohlen werden.

*Rhytidia delphi* **2798. *H. squarrosus* (L.) Schpr.** An Waldrändern, auf Waldwiesen und Grasplätzen nicht selten bei Kremsmünster, am nördlichen Waldrande des Staudacherholz, daselbst mit Früchten, auf dem Hochkogel bei Schlierbach (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 674), bei Kirchdorf und Michldorf (*Schdrn.*), bei Windischgarsten (*Hschd.*), im Rettenbachthal ebendasselbst (*Jur.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 77, *Asp.* l. c. p. 299 sub *Hypno*), bei Gallneukirchen nächst Linz, bei Sandl und Liebenau, bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckensteiu.

*Rhytidia delphi* **2799. *H. triquetrum* (L.) Schpr.** Auf Waldboden von der Ebene bis auf die Käme der Alpen ohne Unterschied der Bodenunterlage allenthalben verbreitet, wie bei Linz (*Vorbuchn.* in Hb. *Florian* 12. Jänn. 1824! *Schdrn.* l. c. p. 76, *Asp.* l. c. p. 299 sub *Hypno*, *v. Mor* u. *Weish.* in Hb.

*Linc*), im Schauerwald bei Kirchsschlag, bei Gallneukirchen, bei Schwarzenberg, bei Sandl, Liebenau; bei Kremsmünster und in den Nachbargebieten (*Poetsch* l. c. p. 232 u. 624 u. *Hb. Cremifan*), auf der Spitze des Traunstein (*v. Hftr.* zool.-bot. Abh. 1860 S. 491). Mit Früchten wurde es beim Banglmaier nächst Linz, am Kremsursprung bei Michldorf, bei Altpernstein nächst Kirchdorf, im Kriftner und Pracherstorfer Graben bei Kremsmünster angetroffen.

*Rhytidia-ditpala* **2800. H. loreum** (*L.*) *Schpr.* Im Torfmoore Föhrau bei Helmonsöd (Weish. *Hb. Linc*), in Schwarzwäldern auf dem hohen Nock (*Saut. Rabh.* C.-Bl. 1846 u. in lit.), auf Waldboden im Anstieg der Gradalpe und im Krengaben bei Inzersdorf.

*Aspöck* l. c. p. 299: „an Felsen“, muss zweifelhaft bleiben, da kein Exemplar zur Prüfung vorliegt.

Gesamtzahl der Laubmoos-Gattungen 97.

„ „ „ Arten 361.

# Sporophyta fascicularia cellularia *Casp.*

*Fam. I. Filices.*

Ordo I. Polypodiaceae.

Trib. I. Polypodieae.

## 673. POLYPODIUM L.

46  
**2801. P. vulgare L.** An feuchten, schattigen Waldstellen, an be-  
 moosten Felsen im Prachersdorfer und Sonnersdorfer Graben, an Wald-  
 rändern und Erdaufwürfen im Ziegelholz, Oberbauernholz, Bramberger-  
 holz, in der Rosenpoint bei Kremsmünster in der Herrnscheiben, bei Gana-  
 kind und am Waldwege nach Rührendorf bei Ried (*Poetsch* zool.-bot. Abb.  
 1858 S. 283, *Hofst.* Progr. S. 6), an Baumstrünken am Fahrwege nach  
 Seisenburg, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach, um Kirchdorf, Klaus,  
 in der Diethölle bei Hinterstoder, im Sigebachgraben bei Traunkirchen,  
 und auch sonst noch in den Voralpenwäldern des Traunkreises, wie bei  
 Steyr (*Saut.* in lit.), in der Lindau bei Neustift (*Oberltn.*), im Hohlwege  
 zum Kreuzmayrgut in Aschet bei Wels (En. Wels. p. 76), an Wänden und  
 in Klüften der Felsen im Granitgebiete, und zwar auf dem Pfenningberg  
 bei Linz, auf dem Breitenstein bei Kirchsschlag, auf dem Kranzberg und  
 Burgstallwald bei St. Georgen am Wald; in der Umgebung von Grein,  
 Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* zool.-bot. Abb. 1854 S. 213 u. 220), am  
 stillen Stein im Giessenbachthal bei Grein (hier eine „forma fronde lon-  
 gissima, angusta, sublineari, pinnis angustis subserratis, acutis, infimis  
 oppositis“), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), an der kleinen Michl bei Kléinzell  
 (*Lindptn.* Hb. *Florian*), bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*). Die all-  
 gemeinen Angaben *Sailer's*, Flora Oberösterr. II S. 311, beziehen sich wohl  
 nur auf die Umgebung von Linz, nämlich auf Gallneukirchen, Altenberg  
 und Pöstlingberg, an welchen Orten er Seelsorger gewesen ist.

## 674. PTERIS L.

2802. *P. aquilina* L. Auf sterilem Boden der Waldlichtungen bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 78 u. Hb. *Line*), im Stöcklholz bei Sandl, in Schöneben und auf dem Brockenberg bei Liebenau, am Wege vom Schwaighof auf den Burgstallwald; ausserdem noch bei Mühlacken (*v. Hflr.*), im Schacher bei Kremsmünster und im Hart an der Welser Strasse, im Hametner Schacher zwischen Hall und Sierning (*Poetsch*), in der Hehenberger Haide bei Hall (*Hofst.* l. c. p. 7, *Reissek* Netw. Hall S. 33), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Schwänenstadt (*Keck* in lit.), bei Vöcklabruck (*v. Mörl* Landw. Z. 1861 S. 142); noch häufiger in den Voralpenwäldern des südlichen Traunkreises vom Wienerweg bei Michldorf bis Spital am Pyrn; auch auf den Alpen, wie auf dem hohen Priel (*v. Mörl*), auf dem Warschenegg, in der Hasel am Nordabhange des todten Gebirg, auf der Langschaideralpe des Steyringer Kasberg (*Ptzt.*). *Sailer* l. c. p. 306 gibt keine bestimmten Standorte an, ist daher werthlos.

## Trib. II. Aspleniaceae.

## 675. BLECHNUM L.

22 2803. *B. Spicant* (L.) Roth. Auf feuchtem Waldboden mit Kalkunterlage im Ansteigen der Gradalpe bei Michldorf und in den Voralpenwäldern des Kasberg, auf Kreidesandstein am Wege in die Wurzeringer Alpe bei Spital am Pyrn, hier häufig; auf Wiener Sandstein am Wege von Weiregg in die Langbath; auf gleicher Unterlage bei Mondsee (*Hinthb.* in Hb. *Obrltn.*), auf dem Plateau der Vormauer-alpe des Schafberg bei St. Wolfgang (*Spitzh.* österr. bot. Ztschr. 1870 S. 57), auf Liassandstein im Pechgraben bei Neustift (*Unger Leonh.* Jahrb. für Geol.); auf Tertiärboden bei Vöcklabruck (*v. Mörl* l. c. p. 142), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), im Walde gegenüber dem Stationshäuschen beim Traunfalle, und bei Wimsbach (*Enum. Wels.* p. 77). *Sail.* l. c. p. 306 als *B. septentrionale* in dunkeln, feuchten Gebirgswäldern der Voralpen, wird hier nur der Literatur wegen angeführt.

Im unteren Mühlviertel bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 214 u. 220 als *B. boreale*), im oberen Mühlkreis bei Neufelden (*Schmid*) und auf dem Plöckenstein am Wege von der Dreieckmark nach Oberschwarzenberg.

*Schober* Abh. S. 9 gibt eine *Onoclea Spicant* auch bei Kirchs Schlag an, uns ist sie daselbst und in der Umgebung nicht zur Beobachtung gekommen.

## 676. SCOLOPENDRIUM Sm.

23 2804. *S. vulgare* (Clus.) *Sym.* An Kalkfelsen auf dem Georgen- und Thurnhamberg bei Michldorf (*Schdrn.* Hb. *Line* als *S. officinarum*)

St  
 noch häufiger auf dem Diluvialconglomerate der Ufer der Steyr und ihrer Zuflüsse z. B. bei Klaus, an Kalkfelsen in der Dietlhölle bei Hinterstoder, im Sigesbachgraben bei Traunkirchen; auch in der Umgebung von Mondsee (*Hnthb.* in *Hb. Obrltn.*), an Alpenbächen auf dem Alpkogel bei Weyr und am Ursprunge des Neustiftbaches bei Neustift (*Obrltn. öst.-bot. Wchbl.* 1856 S. 98), auf dem hohen Priel (*v. Mörl*), auf dem Schafberg (*Milde Sporenpf.* S. 49). *Sail.* l. c. p. 308, in schattigen Wäldern auf Felsen sämtlicher Kreise selten und vereinzelt, ist unrichtig, da die Pflanze nur im Kalkgebiete beobachtet worden ist.

### 677. ASPLENIUM Sm.

#### Sect. I. Athyrium Roth.

2  
 2805. **A. Filix femina** (L.) Sw. In feuchten Wäldern der Ebene und der Gebirge, sowie auf allen Bodenarten allgemein verbreitet (*Sail.* l. c. p. 340, *Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 76, *Ehrl.* Wandr. S. 138 sub *Aspidio*, *Kern.* l. c. p. 220, *Poetsch* l. c. p. 284, *v. Mörl* p. 142, *Hofst.* l. c. p. 7, *Reissek* l. p. 33 sub *Nephrodio*, *Saut.* in lit., *v. Hflr.* in lit., *Ptzt.*, *Keck* in lit., *Britting.* in lit., *En. Wels.* p. 76.).

3  
 2806. **A. alpestre** (*Hoppe*) *Mett.* Auf der Gradalpe zwischen dem Herrntisch und dem kleinen Pfannstein, auf dem hohen Nock, häufig am Wege von den Alpenhütten zum grösseren Feichtausee. Wird von *Sendtner* *Baier. W.* S. 394 am Dreissesselgebirg (Plöckensteinzug) von 3380—4111' Höhe vorkommend angeführt und ist von uns diesseits des Grenzaches gewiss nur übersehen worden.

94  
 2807. **A. cuneatum** (*Schkuhr*). [*A. fissum* *Kit.*] Am Südabhange des Traunstein, sowohl am Fusse desselben in Kalkgerölle, als in der Krummholzregion in Felsenritzen der sogenannten Kette, in zahlreichen Exemplaren, unter welchen auch mehrere monströse Wedel, nämlich ein *Lusus furcatus* des Stipes, ein gleicher der Spindel und ein *Lusus palmatus* der Spindel (*v. Hflr.* zool.-bot. Abh. 1859 S. 310 u. 309, *Rabh.* *Crypt. vasc. eur.* 85, *Neilr.* Nachtr. 332), am Fusse des hohen Nock im Rettenbachthal (*v. Mörl*); im Veichelthal bei Windischgarsten (*Jur.* u. *Obrltn.*, *Milde* *Spornpf.* S. 30 u. zool.-bot. Abh. 1867 S. 823); im Dürngraben oberhalb des Reissbügel und im Budergraben ob dem Rebhandischen Försterhause am Wege auf den hohen Nock (*Obrltn. teste Jur.*). *v. Mörl* hat das Verdienst, diesen Farn in Oberösterreich an dem obigen Standorte schon im Sommer 1853 gefunden zu haben. *Oberleitner* lernte ihn und seinen Namen erst im September 1863 von *Juratzka* kennen, als dieser den Farn auf dem erwähnten Standorte in Gesellschaft *Oberleitner's* aufsuchte. Nach diesen Thatfachen sind die Etiquetten zu dieser Pflanze im Petersburger Museum, auf welchen nach einer Mittheilung *Milde's* an *Juratzka* *Oberleitner* als Entdecker genannt wird, zu berichtigen.

Anmerkung. Wir nahmen, unserem Principe treu, den um 2 Jahre älteren Namen *Schkuhr's* an, auf welchen *v. Heufler* schon in zool.-bot. Abh. 1856 S. 356 aufmerksam gemacht hat.

**2808. A. Ruta muraria L.** Auf alten Mauern, in Felsspalten besonders gebirgiger Gegenden bis in die Krummholzregion der Alpen überall gemein, wie zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 283, *Hofst.* l. c. p. 7), in Magdalenaberg, Schlierbach, Kirchdorf, auf Blöcken von kieselreichem mittlerem Jurakalk am Windhagersee bei Windischgarsten; bei Steyr (*Saut.* in lit.), an Kalkfelsen am vorderen Langbathsee (*v. Hflr.*), auf Conglomerat am Traunfall und Wolfsegg (*v. Mörl, Keck* in lit., *Poetsch*); auf dem Ziegeldache des Einganges zum Burggarten in Wels, an einer Mauer im Pfarrhofe zu Weisskirchen (*En. Wels.* p. 77), an Granitfelsen zu Reichenstein bei Prägarten, bei Kreuzen und in der Klammer Schlucht; bei Steyregg und Linz (*Obrltn.*), bei Mühlacken (*v. Hflr.*).

**2809. A. germanicum Weisk!** Auf den feuchten Granitfelsen (nicht Schiefer!) des linken Donauufers, z. B. oberhalb Steyregg (*Schob.* l. c. p. 9, *Sail.* l. c. p. 308, *A. alternifolium, Neilr.* l. c. p. 334). *A. fontanum Sail.* l. c. p. 308 gehört nach *Brittinger's* Mittheilung an uns auch hierher.

**2810. A. septemtrionale (L.) Sw.** In Spalten der Granitfelsen an der Urfahrwand bei Linz (*Schdrn.* in *Haiding.* Abh. S. 79 unter Blechnum), auf dem Vögelberg bei Gallneukirchen, zu Reichenstein bei Prägarten, auf Granitmauern an der Strasse von Obermichl nach Rohrbach und bei Rohrbach selbst; ausserdem an Felsen bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Steyregg (*Obrltn.*), an der Donau und an der Michl (*Vorbuchn.* Hb. *Florian.*, schon 1821).

**2811. A. viride Hds.** Auf Kalk und kalkhältigen Conglomeraten vom Georgen- und Thurnhamberg bei Micheldorf durch die ganze Alpenkette bis an die westlichen Ausläufer des Salzkammergutes, z. B. am Pyrn (Hb. *Presl, v. Hflr.* zool.-bot. Abh. 1856 S. 264), am Gleinkersee bei Windischgarsten (*Obrltn., Sail.* l. c. p. 307, *Schdrn.* Hb. *Linc.*), auf Tertiärconglomerat beim Schneider in der Nigelgasse nächst Kremsmünster (*Poetsch, Hofst.* l. c. p. 7), bei Steyr (*Saut.* in lit.), am Wege von Losenstein in die Lausa (*Schirnhf.*), am Traunfall (*Keck* in lit.), auf Wiener Sandstein bei Mondsee (*Hinthb.*), im Hohlwege an der Jägermayrleiten und beim Heigl-mayrgut in Traunleiten bei Wels (*En. Wels.* p. 76), im Grünsbacher Graben bei Schlierbach.

**2812. A. Trichomanes L.** An Wänden und Klüften des Granitgebirges bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 213 u. 220), am Kühberg bei Grein, eben da eine zarte Form des dunkelsten Schattens wie *A. microphyllum Guss.* (*v. Hflr.*); zu St. Georgen am Wald, in der Klammer Schlucht, zu Reichenstein (*Poetsch*), bei Steyregg (*Obrltn.*), in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken, hier auch eine schöne Schatten-

form, jedoch nicht ganz var. **21** umbrosa *Milde*, indem die Fiedern mit der Spindel keinen rechten Winkel bilden (*v. Hfr.* in lit.). Auf Tertiärconglomerat bei Steyr, am Traunfall (*Keck* in lit.), im Hohlwege an der Jägermayrleiten, beim Heiglmayrgut in Traunleiten (En. Wels. l. c.), an Mauern und an alten Baumstößen in Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284 u. Hb. *Linc, Hofst.* l. c. p. 7), über Kalk auf dem Georgenberg zu Michldorf zugleich mit der vorigen Art, hier und da auch im Alpengebiete auf kieselreichem Jurakalk.

*Sailer* l. c. p. 307 gibt keine bestimmten Standorte an.

### 678. PHEGOPTERIS Fée.

**2813. Ph. polypodioides Fée.** (*Polypodium Phegopteris L.*) Auf Waldboden bei Kirchschatz (*Schob.* l. c. p. 9), auf feuchten, vermodernden Baumstämmen bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 214 u. 220), auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald, auf dem Richterberg und im Pfarrholz bei Liebenau, im Stöcklholz bei Sandl, auf dem Pfenningberg und Breitenstein bei Linz, auf dem Obermichleitner Berg bei Rohrbach über Granit, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach auf Wiener Sandstein, in der Nähe des Strombodingfalles in Hinterstoder auf Dachsteinkalk. Von *Sailer* l. c. p. 311 gilt dasselbe wie bei der vorigen Art.

**2814. Ph. Dryopteris (L.) Fée.** In der Umgebung von Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 220), auf alten Mauern, auf Felsen und Steinhügeln der Abhänge an der Donau (*Sail.* l. c. p. 317), an der Strasse von Obermichl nach Rohrbach, auf Granitunterlage, im Walde zu Kohlgrub bei Wolfsegg auf Mergelboden; im Hohlwege an der Jägermayrleiten nächst Thalheim (En. Wels. l. c.).

**2815. Ph. Robertiana (Hoffm.) A. Br.** Auf kalkhaltiger Unterlage von der Ebene bis in die Krummholzregion der Alpen verbreitet, z. B. zu Gründberg an der Strasse nach Steyr, zu Kremsmünster an der Strassenstützmauer beim Schneider in der Nigelgasse, auf dem Sandberg und sonst (*Poetsch* l. c. p. 283, *Hofst.* l. c. p. 7 als *Polyp. Dryopteris*), häufig auf dem Diluvialconglomerate der Steyr und ihrer Zuflüsse, z. B. bei Klaus und Preisegg, auf Kalkfelsen zu Leonstein, in der Dietlhölle bei Hinterstoder (*Poetsch* Hb. *Linc* u. *Rabh.* *Krypt. vasc. eur.* Nr. 58 b. *Ph. calcarea*) in der Rosenau auf dem kleinen Warschenegg (*Obrltn.*), auf der Sandsteinmauer des Hofgartens zu Schlierbach.

Die Angabe *Sailer's* l. c. p. 312: *Polypodium calcareum* auf Kalkfelsen z. B. der Abhänge an der Donau, beruht entweder auf einer Versetzung der Wörter oder auf einem Irrthum, da auf den Abhängen an der Donau wohl kalkhaltige, tertiäre Sandlager, aber keine Kalkfelsen vorkommen.

## 679. ASPIDIUM Sw.

13 **2816. A. rigidum** (*Hoffm.*) *Sw.* Auf Felsen und Felsenschutt der Kalkalpen nicht selten (*Saut.* Flora 1850 S. 446), wie in der Krummholzregion auf dem hohen Nock (*v. Mörl, Schdrm.*), im Aufstieg zum Lahnerfeld und sonst noch auf dem Warschenegg (*Jur., Milde* l. c. p. 48, *Schdrm.*), auf der Lackneralpe bei Windischgarsten in 3000—4000' Höhe (*Obrltn.*), häufig zwischen Geröll in der alpinen Region des hohen Plassen bei Hallstadt (*Rchdt.*), auf dem Plateau der Vormauerlpe des Schafberg (*Sprtzhf.* l. c. p. 57), auf dem kleinen Priel und auf dem Kasberg; nach *Simony Exs.* durch die ganze Alpenkette Oberösterreichs (*Neilr.* l. c. p. 328).

12 **2817. A. Filix mas** (*L.*) *Sw.* Auf feuchtem Waldboden von der Ebene bis in die Voralpenregion auf verschiedener geologischer Grundlage, eben so von den Niederungen der Donau an bis zu den Kuppen des Mühlviertels (*Poetsch* l. c. p. 284, *Hofst.* l. c. p. 7, *Reissek* l. c. p. 33, *Schdrm., Ehrl. Wandr.* S. 138, *Ptzt., Keck* in lit., *En. Wels.* l. c. sub *Polysticho*, *Schdrm.* in *Haiding.* Abh. S. 76 u. *Hb. Linc, Obrltn., Kern.* l. c. p. 220, *Sail.* l. c. p. 340, *Vorbuchn. Hb. Florian, v. Hflr.*, welcher auch den seltsamen *Lusus erosus* dieses Farns in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken gesammelt hat).

15A **2818. A. spinulosum** (*Mill.* Fl. Dan. fasc. XII p. 7) *Sw.* An bewaldeten, feuchten Felsabhängen, unter Gebüsch, auf Wald- und Torfboden, wie im Ziegelholz bei Kremsmünster (*Poetsch Hb., Hofst.* l. c. p. 7), im Grünsbacher und Schwarzkogelgraben bei Schlierbach (*Poetsch Hb. Linc*), nächst Blumau bei Kirchdorf (*Schdrm.*), bei der Jägermühle, im Edtholz, in der Schleisstheimer Leiten, bei der Lacke an der Dümmlerwiese (*En. Wels.* l. c. sub *Polysticho*); häufiger im Mühlviertel, wie an Bachrändern bei Urfahr-Linz, in Wäldern auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, im Stöcklholz zu Sandl, auf dem Kranzberg bei St. Georgen am Wald im unteren, bei Schwarzenberg am Fusse des Plöckenstein im oberen Mühlviertel; in der Umgebung von Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 220), bei Mühlacken (*v. Hflr.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl* l. c. p. 142), im Hausruckwald (*Keck* in lit.), bei Wolfsegg.

*A. d. dilatatum Sw.* In der höheren Waldregion des Damberg bei Vorderstoder in 4000' Höhe (*Obrltn.*).

*δ. muticum A. Br.* In Wäldern bei Rosenau auf dem kleinen Warschenegg (*Obrltn.*).

14 **2819. A. montanum** (*Vogl Milde.* (A. *Oreopteris Sw.*). Auf Waldboden im Schacher (*Poetsch* l. c. p. 284, *Hofst.* l. c. p. 7), im Ziegelholz bei Kremsmünster, im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach (*Poetsch Hb. Linc*), im Reslmayrgraben bei Inzersdorf, häufig auf der Barnstaller- und Gradalpe bei Michldorf, am Wege zum Stromboding in Hinterstoder, auf dem Warschenegg (*Ptzt.*), in den Berg- und Voralpenwäldern um Ischl

und Hallstadt (*Recht.*), bei Vöcklabruck (*v. Mörl* l. c. p. 142), im Hausruckwald (*Keck* in lit.), auf dem Maierhoferberg bei Eferding unweit der Ruhbank an der Quelle im Waldwege über den Knieparz, auch in einer Waldschlucht unterhalb des Kühberg bei Grein (*v. Hftr.* in lit.), bei Kirchschlag (*Schob.* l. c. p. 9). Der letzte Standort muss wegen Mangel an Exemplaren um so mehr zweifelhaft bleiben, als der Farn weder von uns noch von Anderen dort angetroffen worden ist. *Sail.* l. c. p. 309 führt nur im Allgemeinen trockene Wälder, Hügel und Haiden als Standorte an, was für uns wiederum keinen Werth hat.

10 **2820. A. Thelypteris** (L.) Sw. Auf Moorwiesen am Ufer des Mondsee (*Sprtzhf.* l. c. p. 56); ? in den Mooren und Sümpfen der Mühlviertler Berge und des Kobernausserwaldes (*Sail.* l. c. p. 309).

16 **2821. A. lonchitis** (L.) Sw. In den Wäldern der Alpen und Voralpen, z. B. auf dem hohen und kleinen Priel vom Pfarrer Knoll gesammelt (*Sail.* l. c. p. 309), in der Waldregion des Warschenegg (*Schdrn.* Hb. *Linc.*, *Ptzt.*), oberhalb des Gleinkersee in 3000' Höhe, in der Lindau bei Neustift (*Obrltn.*), auf dem Traunstein bei Gmunden (*v. Mörl*), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang (*Henthb.* fide *Schdrn.*), in der Krummholzregion zwischen der Vormauer-alpe und Sommerauer-alpe daselbst (*Sprtzhf.* l. c. p. 57), auf der Gradalpe bei Michldorf. *Schob.* l. c. p. 7 bei Kirchschlag sub *Polypodio*, ist wenn nicht unrichtig, so doch sehr unwahrscheinlich.

**2822. A. aculeatum** (L.) Döll. (*A. lobatum* [Sw.] *Milde*). Ueber Tertiärconglomerat im Sonnersdorfer und Kriftner Graben bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284, *A. lobatum* Sw. *Hofst.* l. c. p. 7), über Sandstein im Schacher bei Schlierbach, häufig in Wäldern der Kalkvoralpen bei Kirchdorf, Klaus und Windischgarsten, z. B. auf dem Damberg bei Vorderstoder (*Obrltn.*), in Rumpelmayrreut bei Windischgarsten (*Ptzt.*), auf dem Pyrn (*Strobl*), in der Krummholzregion zwischen der Vormauer- und Sommerauer-alpe des Schafberg (*Sprtzhf.* l. c. p. 57), bei Steyr (*Saut.* in lit.), im dritten Hohlwege oberhalb Wiesinger in Aschet bei Wels (*En. Wels.* l. c.), im Hausruckwald (*Keck* in lit.), auf dem Pfenningberg bei Linz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), am steilen Abhange einer Schlucht gegenüber Tiefenbach an der Strasse von Grein auf den Saurüssel (*v. Hftr.* in lit.). Die Angabe von *Sail.* l. c. p. 310 ist nur allgemein gehalten, daher hier nicht brauchbar.

### 680. CYSTOPTERIS Bernh.

4 **2823. C. fragilis** (L.) *Brnh.* *A. Fragilis* (*Brnh.*) *Milde*. In den Ritzen und Klüften feuchter Mauern und Felsen, an steinigen Plätzen in moosigen Wäldern der Ebene, der Berg- und Voralpenregion bis in das Krummholz der Alpen, wie zu Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284 u. Hb.

*Linc*, *Hofst.* l. c. p. 7), am Traunfall bei Schwaunenstadt und bei Vöcklabruck (*v. Mörl* l. c. p. 142 u. Hb.), im Hohlwege an der Jägermayrleiten bei Thalheim und beim Heiglmayrgute in Traunleiten (*En. Wels*, l. c.), zu Magdalenaberg, Schlierbach, Kirchdorf, am Ufer des grösseren Feichtauersee am Fusse des hohen Nock in 5000' Höhe häufig (*Schdrn.*), bei den Oefen im Anstiege des grossen Priel (*Obrltn. fide Schdrn.*), in der Krummholzregion zwischen der Sommeraueralpe und der Vormaueralpe (*Sprtzhf.* l. c. p. 57).

Die var. 1. *lobulata-dentata* kommt an feuchten, schattigen Orten oberhalb des Gleinkersee bei Windischgarsten mit var. 2. a. *anthriscifolia*, die var. 2 b. *cynapifolia* auf Mauern und Kalkfelsen in Windischgarsten vor (*Obrltn. fide Schdrn.*). Im Granitgebiete: in den Fugen alter Steindämme von Granit bei Linz (*Schdrn. Hb. Linc* sub *Aspidio*), in Gebüsch hinter dem Badegasthaus in Mühlacken am Bösenbach, hier nur äusserst spärlich (*v. Hflr.* in lit.), in der Umgebung von Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 220), an den letzten drei Orten die Normalform. *Sail.* l. c. p. 311 *Aspidium fragile* und *A. rhaeticum* führen wir hier wieder nur wegen der Literatur an.

*B. alpina* (*Wulf.*) *Döll.* In der Krummholzregion des Kasberg, des Warschenegg und des hohen Priel, auf letzterem häufig (*v. Mörl, Schdrn.*). *Polypodium alpinum* bei Kirchschatz in *Schob.* l. c. p. 9 gehört gewiss nicht hierher.

2824. *C. montana* (*Sm.*) *Link.* Auf dem Schoberstein bei Molln (*Saut.* in lit.), in der Feichtau und auf dem Warschenegg (*Schdrn.*), in der Waldregion des Damberg bei Vorderstoder, an feuchten, felsigen Orten zwischen dem Gleinkersee und der Lackneralpe bei Windischgarsten; eine alpine Zwergform bei der Filzmooseralpe auf dem Damberg bei Vorderstoder (*Obrltn. fide Schdrn.*).

### 681. ONOCLEA Sw.

2825. *O. Struthiopteris* (*L.*) *Hoffm.* Auf sumpfigen und moorigen Stellen, z. B. in der Kulm bei Gallneukirchen unweit Linz (*Sail.* l. c. p. 307, *Neibr.* l. c. p. 335).

## Ordo III. Ophioglossaceae.

### 682. OPHIOGLOSSUM L.

2826. *O. vulgatum* *L.* Im Graspflanzen des Jägerlehen, in der Wögererweide und in der Hölle bei Neustift (*Obrltn. Hb. Linc* u. propr.).

683. **BOTRYCHIUM** Sw.

50 **2827. B. Lunaria** (L.) Sw. Ueber Granit auf Bergwiesen zu Kirchschlag bei Linz, auf dem Kalkalluvium der Welserhaide beim Weingartshof (*Schiedrm. Haiding*. Abh. S. 78 u. Hb. *Linc*), auf dem Hügel beim Wirth am Berg (En. Wels. l. c.), häufig über Kalk auf Bergwiesen des Hirschwaldstein bei Alpernstern und auf der Gradalpe bei Michldorf, auf dem Kühberg bei Windischgarsten und in der Krummholzregion des grossen Pyrgas (*Obrltn. fide Schdrm.*), in den Spitaler Alpen (*Britting* in lit., *Zeller* Verhdl. d. zool.-bot. Ges. 1860 S. 33, *Sail.* l. c. p. 312), auf dem Schafberg bei St. Wolfgang, 14. Juni 1823 (*Vorbuchn. Hb. Florian*), bei Mondsee (*Hinthb.* in Hb. *Obrltn.*).

54 **2828. B. rutaefolium** A. Br. Auf dem Pfenningberg und Lichtenberg bei Linz (*B. ramosum* *Sail.* l. c. II 313, *Britting.* in lit.). Wird von *Neilr.* l. c. p. 336 zu *B. Lunaria* gezogen, indem er es als eine durch Verwachsung entstandene Missbildung ansieht; auch *Milde* vermuthet, dass es eine Monstrosität von *B. Lunaria* sei (*Sporenpfl.* 82).

55 **2829. B. Virginianum** Sm. Auf Waldwiesen des Berges Pyrn bei Spital, an den Grenzen Oberösterreichs und Steyermarks, sehr selten (*Presl* Gefässb. S. 15 als *B. anthemoides*, *Milde* österr.-bot. Zeitschr. 1858 S. 95, bot. Zeitg. 1864 S. 105, *Sporenpfl.* S. 91, *Botrych. Monogr.* p. 178 u. 186, v. *Hflr.* Sitz.-Ber. d. zool.-bot. Ver. 1857 S. 161, *Zeller* l. c.

*Beim Aufstiege zu den Kullereeböden, am Reichthig.*

Fam. II. **Equisetaceae.**

684. **EQUISETUM** Tournef.

62 **2830. E. arvense** L. Häufig in den Auen der Donau, auf Brachäckern und Eisenbahndämmen bei Linz (*Schdrm.* l. c. p. 73 u. Hb. *Linc*, *Sail.* l. c. p. 314, *Britting* in lit.), bei Steyregg (*Obrltn.*), bei Mühlacken (v. *Hflr.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), bei Wels (En. Wels. p. 75), bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284, *Hofst.* l. c. p. 6), bei Steyr (*Saut.* in lit.).

61 **2831. E. Telmateja** Ehrh. Auf quelligem Boden über Tertiärconglomerat in der Dornleiten an der Kirchdorfer Strasse (*Poetsch* l. c. p. 284 u. Hb. *Linc*, *Hofst.* l. c. p. 6), im Schwarzkogelgraben bei Schlierbach über Sandstein, häufig an quellenreichen, lehmigen Abhängen bei Kirchdorf und Michldorf, auf Wiesen in der Au bei Kremsmünster und bei Hall, bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Wimsbach (v. *Mor* Hb. *Linc*), bei St. Wolfgang (*Sail.* l. c. p. 314 als *E. eburneum*), in sumpfigen Auen bei Aistersheim (*Keck* in lit. u. En. Wels. l. c.).

64 Var. *serotina* A. Br. Mit der Normalart in der Dornleiten.

53 **2832. E. silvaticum L.** In Wäldern bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 220), bei Mühlacken (*v. Hftr.* in lit.), häufig am nördlichen Abhange des Füglerwäldchens in Urfahr-Linz, auf hochgelegenen Aeckern bei Schlierbach und Kirchdorf (*Schdrn.*), auf Waldboden im Schacher und Staudacherholz bei Kremsmünster (*Poetsch Hb. Hofst.* l. c. p. 6), bei Steyr (*Saut.* in lit.), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), im Edtholz bei Wels und im Walde zwischen Leonbach und Kematen (*En. Wels.* l. c.). *Sail.* l. c. p. 314 mag sich wohl auf die Umgebung von Linz beziehen, doch fehlen die Originalexemplare zur sicheren Entscheidung.

63 **2833. E. palustre L.** Am Ufer des grossen Schacherteiches, auf sumpfigem Boden in der Au, in Hauslachen auf dem Gusterberg, in Kohlendorf und Egendorf bei Kremsmünster, auf nassen Wiesen bei Magdalenaberg (*Poetsch* l. c. p. 284 u. *Hb. Linc, Hofst.* l. c. p. 6), auf quelligen Bergwiesen bei Seebach und Altpernstein nächst Kirchdorf (*Schdrn.*), bei Steyr (*Saut.* in lit.), in Neidharting (*En. Wels.* l. c.), auf sumpfigen Orten in den Donauauen, im Zauberthal bei Linz, auf Torfwiesen in den Koglerauen bei Grammastetten (*Schdrn. Hb. Linc, Britting.* in lit., *Sail.* l. c. p. 315).

64 **2834. E. limosum L.** Auf Schlamm in der Pleschinger Au bei Linz (*Schdrn.* l. c. p. 85), auf Moorwiesen des unteren Mühlviertels bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 214 u. 220), bei Steyr (*Saut.* in lit.), am Ufer des grossen Schacherteiches und in Hauslachen bei Egendorf unweit Kremsmünster (*Poetsch Hb. Linc*), in den Schacherteichen und im Wassergraben vor dem Schlader bei Hall (*Hofst.* l. c. p. 6), in seichten, stehenden Wässern der Krems bei Wartberg und Kirchdorf; auch bei Attnang nächst Vöcklabruck (*v. Mörl*), bei Aistersheim (*Keck* in lit.), beim Schlachthause an der Wasserpromenade bei Wels, bei der Mühle zu Thalbach und in Schauersberg (*En. Wels.* l. c.).

64/16 Var. *verticillata Döll.* Auf dem Mayerhoferberg bei Eferding, auf der Höhe am Wege gegen Stroham einen Tümpel ganz einnehmend (*v. Hftr.* in lit.). *Sail.* l. c. p. 315 *E. limosum* u. *E. fluviatile* ist nicht durch Originalexemplare ausser Zweifel gestellt, und auch in *Neilreich's* Nachträgen nicht aufgeführt.

2835. **E. litorale Kühlew.** Unter *E. palustre L.* auf Sumpfwiesen beim Stiftsteich zu Kremsegg bei Kremsmünster (*Poetsch Hb., Milde* Sporpf. S. 114). *Hofst.* l. c. p. 6 gibt ausser diesem Standorte noch den Mühlauer Graben bei Kremsmünster an.

66 **2836. E. hiemale L.** An den feuchten Ufern des Pisslingbach nächst dem Ursprunge unweit der Sensenschmiede Rossleiten unter *Petasites niveus* und *Salvia glutinosa*; auch in Waldbrüchen und Waldpflützen bei Hall (*Reissek* l. c. p. 33), im Wassergraben in der Kohlhieslau in Thalheim (*En. Wels.* l. c.), in der Banglmayrau bei Steyregg (*Obrltn.*),

auf den Donaainseln bei Linz, nicht häufig (*Britting*. in lit., *Sail*. l. p. 314, *Neilr*. l. c. p. 324).

67 **2837. E. variegatum** *Schleich*. Im Sande der Steyr bei Steyr (*Saut*. in lit.), beim Adam Jackl in Schafwiesen (En. Wels. l. c.), oberhalb der Steyrbrücke bei Dürnbach.

### Fam. III. *Lycopodiaceae*.

#### Ordo I. *Lycopodieae*.

#### 685. **LYCOPodium** L.

70 **2838. L. Selago** L. In einer Waldlache (ehemals Lehmgrube) in der Rosenpoint bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284 u. Hb. *Linc*, *Hofst*. l. c. p. 6) im Edtholz bei Wels, *Braunstingl* (En. Wels. l. c.), im Grünschachnergraben bei Schlierbach, im Marktholz bei Kirchdorf, auf morschen Baumstrünken der Gradalpe bei Michldorf (*Schdrn*. Hb. *Linc*), auf der Schedlbauernalpe an dem nordwestlichen Abhange der Falkenmauer, in der Krummholzregion des hohen Nock; sonst noch auf trockenen Stellen des Torfmoores Filzmoos bei Spital am Pyrn in 4000' Höhe, auf dem Alpkogl bei Steyr (*Obrltn.*). *Sail*. l. c. p. 316 in den Alpenwäldern betrifft vielleicht die Berge von Vorderstoder, an welchem Orte *Knoll* Pfarrer gewesen ist.

71 **2839. L. annotinum** L. Auf Waldboden im Schacher bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284, *Hofst*. l. c. p. 6), im Edtholz bei Wels, *Boeck* (En. Wels. p. 76), im Grünschachner- und Schwarzkoglgraben bei Schlierbach (*Poetsch* Hb. *Linc*), am Kremursprung und auf dem Ring in der Pernerau, in Gebüsch von *Rhododendron hirsutum* L. am Brunensteiner See bei Spital am Pyrn in 4000' Höhe; auf dem Pyrn selbst (*v. Niessl* in lit. ad *Poetsch*), in der Hungerau am Nordabhange der Prielkette (*Cl. Kainersdorfer* Hb. *Hschd*), in der Krummholzregion auf dem Alpkogel bei Steyr (*Obrltn.* l. c. p. 98) auf Waldboden bei Mondsee (*Hinthb.* Hb. *Obrltn.*), im Hausruckwald (*Keck* in lit.), auf sterilem Boden der Waldlichtungen im Schauerwald bei Kirchschatz (*Schdrn*. l. c. p. 78 u. Hb. *Linc*), in der Umgebung von Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern*. l. c. p. 214 u. 220), im Pfarreiholz zu Liebenau. Von *Sail*. l. c. p. 317 kann dasselbe gelten, was bei der früheren Art gesagt wurde.

72 **2840. L. clavatum** L. Auf einem Felddraine zwischen Stritzling und Kirchberg bei Kremsmünster (*Poetsch* l. c. p. 284 u. Hb. *Linc*), ebendasselbst und im Schacher (*Hofst*. l. c. p. 6), im Edtholz bei Wels, beim Traunfall (En. Wels. p. 75), bei Steyr (*Saut*. in lit.), auf Waldboden am Haiudlbach bei Leonstein (*v. Mörl*), auf unfruchtbaren Wiesen im Klausgraben.

auf Bergwiesen in der Blumau bei Neustift, auf Brandstellen bei Windischgarsten (*Obrltn.*), in Hinterstoder (*Lgdr.*), über Kreidesandstein in Gebüsch am Wege von Spital am Pyrn in die Wurzering, über Granit auf dem Schauerwald bei Kirchschatz (*Schdrn.* l. c. p. 78), im Jägermayrwald bei Linz, bei Neufelden (*Schmid* fide *Schdrn.*), bei St. Thomas am Blasenstein (*v. Hftr.* in lit.), bei Grein, Kreuzen und Waldhausen (*Kern.* l. c. p. 220), auf dem Brockenberg bei Liebenau im unteren und auf dem Plöckenstein im oberen Mühlviertel. *Sail.* l. c. p. 317 gibt keine bestimmten Standorte an.

23 **2841. *L. inundatum* L.** Auf torfigen Bergwiesen beim Holzmeisterhäuschen bei Altpernstein nächst Kirchschatz (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), auf dem Torfmoore zwischen Windischgarsten und Spital am Pyrn (*Schdrn.* in *Pokorny's* Ber. zool.-bot. Abh. 1860 S. 748), im Torfmoore am Laudachsee (2800'), auf der Nordseite des Traunstein bei Gmunden (*v. Hftr.*).

25 **2842. *L. alpinum* L.** Auf Alpenwiesen am Wege vom Filzmoos zum Brunsteinsee bei Spital (*Schdrn.*), auf dem Lahnerfeld, einer 5000' hohen Alpentrift des Warschenegg (*Obrltn.* fide *Schdrn.*), auf dem Dachstein (*Sail.* l. c. p. 317, *Britting.* in lit., *Neilr.* l. c. p. 339).

24 **2843. *L. complanatum* L.** Auf Haideboden in Wäldern der Ratschau bei Altpernstein auf Sandsteinunterlage vom Revierförster *Kefer* aufgefunden und seither nicht wieder beobachtet (*Schdrn.* Hb. *Linc.*), bei Mondsee (*Hinzh.*, *Obrltn.*), auf hochgelegenen Haiden in den Schlägler Waldungen im oberen Mühlviertel *Sail.* l. c. p. 316, *Britting.* in lit.).

## Ordo II. Selaginelleae.

### 686. SELAGINELLA Spring.

26 **2844. *S. spinulosa* A. Br.** Auf Kalkfelsen der Voralpen, noch häufiger auf dem Diluvialconglomerate der Steyr und ihrer Zuflüsse bei Klaus und Leonstein, auf bemoosten Kalkfelsen im Stierkar an der nördlichen Abdachung der Teufelsmauer zwischen dem grossen und kleinen Priel, in der Krummholzregion des hohen Priel, auf Alpentriften am Lahnerfeld des Warschenegg; auf der Höhe des Pyrgas, häufig (*Strobl*), auf dem Schafberg, August 1817 (*Vorbuchn.* Hb. *Florian* als *Lycopodium alpinum*), zwischen der Vormauer und Sommeraueralpe daselbst und beim Schafbergthörl auf der Seite gegen den Grünsee hin (*Spreitzhf.* l. c. p. 57 u. 58). *Sail.* l. c. p. 317 *Lyc. selaginoides* bezeichnet keine Standorte und ist daher nicht zu verwerthen.

27 **2845. *S. helvetica* (L.) Spring.** Auf Granitfelsen an der Kalvarienwand und an der Strasse von Linz nach Wilhering, am Kalvarienberg häufig, auf Molasse der Kapuziner-Sandstätte zu Linz (*Vorbuchn.* Hb.

auf. Köst. Letzter 1945 2845 (Wilhering)



# Verzeichniss

## der aufgezählten Gattungen.

Abrothallus	S. 174	Aneura	281	Bacidia	223
Acarospora	240	Angioridium	56	Baeomyces	267
Acetabula	163	Anomodou	343	Bangia	51
Achnanthes	8	Anthoceros	278	Barbula	314
Achnanthidium	7	Antitrichia	342	Bartramia	335
Achorion	66	Aphanochaete	51	Batrachospermum	52
Acrocordia	181	Aphanothece	20	Biatora	218
Acrospermum	141	Apiosporium	141	Biatorella	221
Actinonema	73	Aporia	168	Biatorina	215
Aecidium	75	Arcyria	57	Bispora	159
Aegerita	68	Arthonia	182	Blasia	282
Aethalium	55	Arthopyrenia	179	Blastenia	221
Agaricus	93	Arthothelium	184	Blechnum	367
Aglaospora	150	Arthrimum	65	Blindia	310
Agyrium	185	Arthrodesmus	39	Bolbitius	104
Alectoria	265	Arthrosiphon	29	Boletus	113
Aleuria	162	Arthrosporium	211	Botrychium	174 374
Alicularia	295	Ascobolus	165	Botrydina	31
Amblyodon	333	Ascochyta	73	Botryococcus	31
Amblystegium	354	Ascospora	142	Botrytis	67
Amphipleura	11	Aspergillus	67	Bovista	133
Amphisphaeria	146	Aspicilia	228	Brachyodus	310
Amphora	7	Aspidium	371	Brachythecium	349
Amphoridium	320	Asplenium	368	Bruchia	300
Anabaena	26	Asterella	279	Bryopogon	265
Anacalypta	311	Asteroma	73	Bryum	329
Anacamptodon	345	Aulacomnium	335	Buellia	206
Andreaea	<del>279</del> 299	Auricularia	127	Bulbochaete	48

Bulgaria	164	Chlorotylum	51	Cucurbitaria	147
Buxbaumia	339	Chroococcus	18	Cudonia	156
Byssothecium	145	Chroolepus	49	Cyathus	135
Byssus	170	Chrysomyxa	90	Cyclotella	1
Caeoma	89	Chthonoblastus	24	Cylindrospermum	26
Caloria	164	Chytridium	55	Cylindrosporium	63
Calocera	92	Cicinnobolus	140	Cylindrothecium	346
Caloplaca	238	Cinclidotus	317	Cymatopleura	3
Calosphaeria	153	Cladina	275	Cymbella	5
Calothrix	29	Cladonia	269	Cynocephalum	280
Calycium	177	Cladophora	45	Cynodontium	303
Calypogeia	287	Cladosporium	64	Cyphelium	178
Calyptospora	89	Clathrocystis	19	Cyphella	129
Camptothecium	348	Clavaria	130	Cystopteris	372
Campylodiscus	2	Claviceps	149	Cystopus	61
Campylostelium	310	Climacium	347	Cytispora	71
Candelaria	239	Closterium	35	Dacampia	199
Cantharellus	110	Coccomyces	167	Dactylium	67
Catharinaea	337	Cocconeis	7	Daedalea	122
Catopyrenium	199	Cocconema	6	Dasydyscypha	158
Catoscopium	334	Coleosporium	88	Denticula	8
Celidiopsis	174	Collarium	67	Depazea	72
Celidium	174	Collema	190	Dermatocarpon	200
Cenangium	165	Collolechia	243	Desmatodon	314
Ceratitium	80	Colpoma	167	Desmidium	37
Ceratium	69	Conferva	44	Diatoma	9
Ceratodon	312	Conida	173	Diatrypa	153
Ceratoneis	5	Coniocybe	175	Diatrypella	154
Ceratostoma	144	Coniothecium	64	Dichodontium	303
Cercidospora	173	Coprinus	103	Dicranella	303
Cetraria	260	Cordyceps	149	Dicranum	304
Chaetomium	141	Corticium	128	Dictydium	57
Chaetophora	50	Cortinarius	104	Diderma	56
Chaetosphaeria	147	Coryne	164	Didymium	56
Chaetostroma	70	Coryneum	70	Didymodon	311
Chamaesiphon	24	Cosmarium	37	Didymosphaeria	144
Chantransia	52	Craterellus	125	Diphyscium	339
Chara	53	Cribraria	57	Diploicia	213
Characium	34	Cronartium	81	Dissodon	326
Chilosecyphus	287	Crucibulum	135	Distichium	312
Chlamydococcus	34	Cryptosphaeria	151	Ditrichium	313
Chloridium	64	Cryptospora	150	Dothidea	153
Chlorococcum	32	Cryptovalsa	151	Draparnaldia	50

Duvalia	279	Guomonina	143	Hyphea	170
Elaphomyces	136	Gomphidius	105	Hypheothrix	20
Encalypta	324	Gomphonema	16	Hypoderma	68
Encyonema	7	Gonatozygon	37	Hypnum	355
Endocarpiscum	200	Gongrosira	51	Hypocrea	148
Endopyrenium	200	Goniosporium	66	Hypocopra	155
Entomophthora	59	Grandinia	125	Hypoderma	167
Entosthodon	327	Graphis	185	Hypomyces	148
Ephemerum	299	Graphium	69	Hypoxyton	154
Epichloë	149	Grimaldia	279	Hysterium	168
Epicoccum	70	Grimmia	318	Icmadophila	229
Epithemia	4	Grunowia	11	Inactis	25
Equisetum	374	Guepinia	92	Inoderma	31
Eremosphaera	30	Gyalecta	226	Irpex	125
Erysiphe	137	Gymnostomum	301	Isaria	68
Euastrum	38	Gyrophora	246	Isothecium	347
Eucladium	311	Habrostictis	169	Jungermannia	288
Eunotia	4	Haematomma	229	Karschia	174
Eurhynchium	351	Haplotrichum	66	Lachnella	166
Eurotium	141	Hedwigia	320	Lactarius	107
Euryachora	152	Helminthosporium	65	Lahmia	178
Eutypa	151	Helotium	159	Lasiobotrys	136
Evernia	263	Helvella	156	Lecanactis	188
Exoascus	166	Hendersonia	71	Lecania	230
Exosporium	70	Hercospora	149	Lecanidium	165
Fissidens	308	Heterocladium	344	Lecanora	232
Fontinalis	340	Heterosphaeria	165	Lecidea	201
Fossombronina	283	Hildenbrandia	52	Leciographa	173
Fragilaria	9	Hirneola	92	Lejeunia	283
Frullania	284	Homalia	341	Lentinus	112
Frustulia	15	Homalothecium	348	Lenzites	113
Fumago	145	Hormiscia	48	Leotia	164
Funaria	327	Hormiscium	63	Lepidozia	286
Fusidium	70	Humaria	161	Leptobryum	327
Fusisporium	70	Hyalopeziza	158	Leptogium	192
Geaster	133	Hyalotheca	36	Leptorrhaphis	180
Geoglossum	156	Hydnum	123	Leptospora	145
Gibbera	147	Hydrocoleum	24	Leptostroma	69
Gibberidea	147	Hydrodictyon	33	Leptothyrium	73
Gloeocapsa	18	Hydrurus	32	Lescuraea	346
Gloeococcus	31	Hygrophorus	106	Leskea	343
Gloeocystis	30	Hylocomium	364	Lethagrium	189
Gloeotheca	19	Hymenelia	226	Leucobryum	307

Leucodon	342	Microspora	44	Parmelia	251
Leucoloma	160	Microstroma	71	Parmeliopsis	250
Licea	58	Microthelia	179	Passalora	64
Limnactis	27	Mitrulea	157	Paxillus	105
Limnodietyon	32	Mnium	332	Pediastrum	33
Liochlaena	288	Morchella	155	Pellia	283
Lophiostoma	146	Mucor	62	Peltigera	257
Lophocolea	287	Mycoderma	63	Penicillium	67
Lophodermium	167	Myurella	343	Penium	34
Lophopodium	27	Naematelia	171	Peridermium	80
Lycogala	58	Navicula	12	Peronospora	59
Lycoperdon	133	Neckera	340	Pertusaria	199
Lycopodium	376	Nectria	148	Petractis	225
Macropodia	163	Nectriella	147	Pezicula	166
Macrosporium	65	Nephroma	260	Peziza	158 <sup>5</sup>
Madotheca	284	Niptera	157	Pezizella	158
Mallotium	193	Nitella	53	Phacidium	168
Marasmius	111	Nitzschia	12	Phacotium	175
Marchantia	280	Normandina	200	Phallus	132
Maronea	232	Nostoc	25	Pharcidia	172
Marsilea	378	Nummularia	155	Phascum	300
Massaria	146	Nyctalis	111	Phegopteris	370
Mastigobryum	286	Obryzum	188	Phelonitis	80
Mastigonema	27	Odontia	125	Phialopsis	229
Mastogloea	16	Odontidium	9	Philonotis	336
Meesia	334	Oedemium	65	Phlyctis	227
Megalospora	206	Oedogonium	46	Phoma	72
Melampsora	81	Oidium	66	Phormidium	22
Melanconis	150	Onoclea	373	Phragmidium	86
Melanconium	64	Oocardium	32	Phyllachora	151
Melanomma	146	Opegrapha	186	Phyllosticta	74
Melaspilea	185	Ophiocytiium	33	Physarum	56
Melosira	2	Ophioglossum	373	Physcia	247
Menispora	66	Orthothecium	347	Physcomitrella	299
Meridion	17	Orthotrichum	322	Physcomitrium	326
Merismopoedia	19	Oscillaria	21	Physma	189
Merulius	122	Otidea	163	Pinnularia	14
Mesocarpus	42	Ozonium	170	Pistillaria	132
Metzgeria	281	Pachyphiale	222	Placodium	242
Micrasterias	38	Palmella	30	Placynthium	244
Microcystis	19	Palmogloea	34	Plagiochila	294
Microglaena	198	Pannaria	244	Plagiothecium	353
Microphiale	222	Panus	112	Platygyrium	346

Plectania	161	Pyrenula	181	Selaginella	377
Pleospora	144	Pyronema	160	Seligeria	309
Pleuridium	300	Quaternaria	153	Septoria	74
Pleurocarpus	43	Radula	285	Schistostega	325
Pleurococcus	30	Radulum	125	Schizogonium	49
Pleurosigma	15	Ramalina	264	Schizonema	16
Pleurostaurum	16	Ramularia	68	Schizophyllum	113
Pleurotaenium	36	Reticularia	58	Schizosiphon	28
Plicaria	162	Rhacomitrium	319	Schizothrix	29
Podosphaera	136	Rhaphidium	31	Schmitzomia	169
Poetschia	179	Rhaphidospora	144	Sirosiphon	29
Pogonatum	337	Rhizocarpon	209	Solenia	129
Polyactis	67	Rhizoclonium	45	Solorina	257
Polyangium	135	Rhizomorpha	170	Sorastrum	34
Polyblastia	197	Rhizopogon	134	Sordaria	155
Polyedrium	33	Rhoicosphenia	8	Sorothelia	172
Polypodium	366	Rhopoglyphus	152	Sparassis	130
Polyporus	116	Rhynchonema	39	Spathularia	156
Polystigma	153	Rhynchostegium	352	Sphaerangium	300
Polytrichum	338	Rhytisma	169	Sphaerella	142
Porphyridium	51	Ricasolia	255	Sphaeria	143
Pottia	310	Riccia	278	Sphaeronema	71
Pragmopora	182	Rinodina	230	Sphaerophorus	71
Preissia	280	Roestelia	80	Sphaeropsis	72
Propolis	166	Rosellinia	145	Sphaerozyga	26
Protomyces	135	Russula	108	Sphagnoecetis	288
Pseudoleskea	344	Sagedia	198	Sphagnum	296
Pseudopeziza	157	Sagiolechia	225	Sphinctrina	178
Pseudoplectania	161	Saprolegnia	59	Sphyridium	268
Psilopora	71	Sarcogyne	206	Spilocaea	63
Psora	212	Sarcosagium	189	Spirogyra	39
Psorotichia	189	Sarcoscyphus	295	Spirotaenia	36
Pterigyuandrum	345	Sarcosphaera	163	Spirulina	21
Pteris	367	Sauteria	280	Splachnum	326
Pterygophyllum	342	Scapania	293	Sporendonema	66
Ptilidium	285	Scirrha *)	152	Sporidesmium	64
Ptychodium	348	Scleroderma	134	Sporotrichum	66
Ptychogaster	62 86	Sclerotinia	163	Squamaria	241
Puccinia	82	Sclerotium	170	Staurastrum	38
Pustularia	162	Scolopendrium	367	Stauroneis	15
Pycnothelia	268	Scutula	174	Staurospermum	43
Pylaisia	347	Scytonema	28	Stegia	168
Pyrenodesmia	237	Segoliga	225	Stemonitis	55 56

Stemphylium	65	Thamnium	353	Ulota	321
Stenocybe	178	Thamnoia	265	Ulothrix	48
Stenopterobia	3	Thecaphora	91	Umbilicaria	246
Stereocaulon	276	? Thelidium	196	Urceolaria	227
Stereum	127	1 Thelophora	126	Urocystis	91
Sticta	256	Thelotrema	227	Uromyces	87
Stictis	169	Thrombium	197	Usnea	266
Stigeoclonium	50	Thuidium	345	Ustilago	90
Stigmatea	142	Tichothecium	172	Ustulina	155
Stilbum	69	Tilletia	91	Valsa	150
Strickeria	179	Timmia	337	Vaucheria	43
Stysanus	69	Tolypothrix	29	Vermicularia	72
Surirella	2	Torrubia	149	Verrucaria	194
Symploca	25	Torula	63	Verticillium	68
Synchitrium	55	Trachyspora	88	Webera	328
Synechoblastus	190	Trametes	121	Weisia	302
Synechococcus	49	Tremella	91	Weitenwebera	213
Synedra	10	Trichia	57	Xanthidium	39
Systemegium	301	Trichocolea	285	Xanthocarpia	222
Tabellaria	48	Trichodon	313	Xanthoria	247
Tapesia	158	Trichophyton	66	Xenosphaeria	172
Targionia	279	Trichopeziza	157	Xylaria	155
Tayloria	326	Trichostomum	313	Xylographa	185
Teichospora	146	Trichothecium	67	Xylostroma	170
Tetmemorus	36	Triphragmium	86	Zasmidium	141
Tetraphis	324	Tromera	174	Zonotrichia	27
Tetraplodon	326	Tryblionella	11	Zwackhia	186
Tetraspora	31	Tulostoma	133	Zygnema	41
Thalloidima	211	Typhula	132	Zygononium.	42



